4° N. lib. 95b –11

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

<36612735420011

<36612735420011

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler,

Muſikhändler, Buchdrucker und Antiquare.

Eilfter Jahrgang.

1831.

Kaſſel,
bei Johann Chriſtian Krieger.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Wochenblatt

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Caſſel, den 28. Januar 1831. No. 1. 2.

Bayeriſche Staatsbibliothek München

Schleudereien und Vertrieb mit Nachdruckern betreffend.

Ich leſe in dieſem W. B. fortwährend zum Theil wohlgegründete Klagen über Schleudereien überhaupt und Solche, die durch Buchbinder, Poſtoffizianten, oder das Geſchäft nicht förmlich erlernten und nicht im Beſitz des vollen Staatsbürgerrechts befindlichen Juden, unter Begünſtigung der Verlags-Buchhändler verübt werden.

Für die, ſo es trifft oder treffen ſoll, werden ſolche Jeremiaden, wie ich eben wieder in Nr. 49. dieſes W. B. leſe, in den Wind geſprochen ſeyn. Ich kann nur wiederholen, daß es das wirkſamſte Mittel bleibt, dieſe Menſchen mit der Thatſache und ihrem Namen bezeichnet, ſchonungslos in dieſem W. B. zur Oeffentlichkeit zu bringen. Stehler und Hehler im Nachdruckswesen ſehe ich als Geſchwiſterkinder an. Wem es wahrer Ernſt iſt, ſich mit dem Verkaufe geſtohlener Gegenſtände nicht abzugeben, hat Mittel genug dazu in Händen; die unwirkſamſten aber ſind dergleichen Klagelieder, wenn man Anſtand nimmt, Perſonen und Thatbeſtand uns öffentlich ohne Scheu bekannt zu machen.

Gießen den 26. Dec. 1830.

G. F. Heyer, Vater.

Circular.

Haag, im November 1830.

P. P.

Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass vom 1. Januar k. J. an gerechnet, die beiden Firmen H. C. Volcke u. Gebrüder Hartmann und Gebrüder Hartmann (Verlagshandlung) als ein Geschäft zu betrachten seyn werden.

Diese Vereinbarung wird hauptsächlich dadurch veranlasst, dass die meisten verehrten Handlungen die beiden Firmen verwechseln, und die gelieferten oder (von Gebr. Hartmann) bezogenen Gegenstände bald auf das eine, bald auf das andere Conto setzen, wodurch viele Differenzen entstehen und die Rechnungen niemals stimmen können, auch viele zeitraubende Correspondenzen herbeigeführt werden.

In Folge dieser Gründe sind wir gegenseitig übereingekommen, dass das zeither bestandene Sortimentsgeschäft von H. C. Volcke u. Gebrüder Hartmann mit dem Verlagsgeschäfte von Gebrüder Hartmann vereinbart und das Ganze unter der Firma der letztern fortgeführt werden soll, ohne dass übrigens H. C. Volcke als Theilnehmer am Sortimentsgeschäfte zurücktritt.

Demnach werden Sie gebeten, alles zu liefernde Sortiment vom 1. Januar 1831 an, auf das Conto von Gebrüder Hartmann zu setzen.

Die Sie treffenden Saldi's bis zu Ende dieses Jahres von der Firma H. C. Volcke u. Gebr. Hartmann werden in künftiger Ostermesse reine getilgt werden.

Um die Abschlüsse besser reguliren zu können, ersuchen wir Sie, den Stand der diesjährigen Rechnung nicht transportmässig, sondern specificirt mittheilen zu wollen.

Digitized by Google

Schliesslich müssen wir nochmals den Wunsch äussern, dass Sie uns doch gefälligst mit Zusendung unverlangter Neuigkeiten verschonen, wegen der weiten Entfernung von Leipzig und Frankfurt und der dadurch zu verursachenden schweren Transport- und Mauthkosten. Was wir von Ihrem Verlage bedürfen, wählen wir, wie Ihnen bekannt, stets selbst.

Freundschaftlichst empfohlen.

H. C. Volcke.
H. Hartmann. F. Hartmann.
Firma vom 1. Januar 1831 an:
Gebrüder Hartmann.

Zur Warnung und zur Würdigung für alle meine achtbaren Herren Collegen.

Daß Herr Fr. Metz aus Jesberg in Kurheſſen, nachdem er drei und ein halbes Jahr in meinem Geſchäft angeſtellt geweſen, die Leitung des Sortimentsgeſchäfts beſorgt und zuletzt einen Gehalt von 450 fl. nebſt freier Station bezogen hat, am 19. Dezember d. J. mein Haus ohne Abſchied, ohne Rückgabe der ihm anvertrauten Papiere, ohne irgend eine Auskunft über ſeine Geſchäftsführung verließ — gleich einem Tagelöhner, der den Spaten niederlegt, ſobald die Stunde des Feierabends geſchlagen hat — mache ich hiermit bekannt. — Als Urſache giebt er die verweigerte Zahlung ſeines aus 17 fl. 39 kr. beſtehenden Guthabens an, welche ich von der perſönlichen Uebergabe ſeiner Papiere und Schlüſſel, ſowie von der Erfüllung des zwiſchen ihm und mir beſtehenden Vertrags, abhängig machte, wodurch er ſich verpflichtet hatte, zwei Jahre nach dem Austritt aus meinem Geſchäft, im Großherzogthum Heſſen ſich weder zu etabliren, noch eine Stelle als Gehülfe anzunehmen, und welche er jetzo hinterliſtig zu umgehen ſucht. Seinem Betragen hat er noch dadurch die Krone aufgeſetzt, daß er ſeit Weihnachten als Gehülfe in der hieſigen Heyer'ſchen Hofbuchhandlung ſich befindet, für welche Hr. G. Fr. Heyer, Vater, ihn zu gewinnen gewußt hat. Meine contractmäßigen Rechte habe ich bereits bei Gericht geltend gemacht und werde demnächſt das Reſultat dieſer Maßregel in dieſen Blättern bekannt machen.

Ich rufe unter vielen meiner ehemaligen achtbaren Gehülfen nur folgende Herren, nämlich Hr. Mittler in Berlin, Hr. Fr. Weber in Prag, Hr. Marcus in Bonn, Hr. Gerſtenberg in Hildesheim, Hr. Weſché in Frankfurt a. M., Hr. Hentze in Guben, Hr. Muhl in Wien, Hr. Oeberg in Roſtock, Hr. Riedel in Wiesbaden ꝛc. auf, zu erklären, ob ich eine ſolche Behandlung verdiene und ob ich jemals eine andere Zumuthung ihnen gemacht habe, als die pünktliche und gewiſſenhafte Beſorgung der ihnen anvertrauten Geſchäfte?

Möchten doch auch andere Prinzipale ähnliche Vorfälle zum Nutzen und Frommen unſeres Geſchäftes in dieſen Blättern öffentlich bekannt machen.

Dieſe Gelegenheit will ich aber auch ergreifen, um das ſchöne Benehmen eines jungen Buchhändlers zu rühmen. Hr. J. Ricker, bei Hr. G. Fr. Heyer, Sohn, in Gießen, hat die ihm, unter der Bedingung, daß dadurch ſein Vertrag mit ſeinem jetzigen Prinzipal nicht verletzt würde, von mir angetragene Stelle in meinem Geſchäft, ob ihn gleich kein Contract bindet, aus zarter Rückſicht gegen Hr. Heyer, ausgeſchlagen und ich gebe ihm dafür hier öffentlich meine Achtung zu erkennen.

Darmſtadt den 30. Dezember 1830.

C. W. Leſke.

Einige Zuſätze zu einer Warnung ꝛc. des Herrn C. W. Leſke in Darmſtadt, welche löbl. Redaction des Buchhändler-Wochenblatts wahrſcheinlich zum Abdruck in daſſelbe zukommt.

1.) Es iſt wahr, daß ich ohne Abſchied aus Hrn. Leſke's Geſchäft ſchied, weil ich nach dreimonatlichem Hinhalten — weggeben zu können — kein Gehör fand und zuletzt nichts erhalten ſollte, wenn ich nicht aufs Neue mich auf 3 Jahre für deſſen Geſchäft engagiren wollte. Im Juli 1830 ſagte ich Hrn. Leſke auf und war aus Gefälligkeit vom October an in ſeinem Geſchäft. Auch hatte ich bei meinem Austritt meinem Nachfolger alle meine Sachen übergeben bis auf ein Convolut Buchbinderrechnungen, die zu ordnen mir Hr. Leſke in den letzten 8 Tagen übergeben hatte; und eine Liſte, wornach ich die Novitäten verſendete. Meinen Stubenſchlüſſel und den zum Pulte eines kurz vor mir ausgetretenen Collegen wollte mir Hr. Leſke nicht abnehmen; doch hat er ſich ſpäter eines andern beſonnen.

2.) Mein Contrakt war Ende Juni 1830 ganz abgelaufen; daher konnte ich wohl im Dezember deſſelben Jahres an ein neues Engagement denken. Herr Heyer in Gießen half mir auf meiner Reiſe zu Verwandten mit Geld auf die liberalſte Weiſe aus und übertrug mir in der Chriſtwoche auf meine Bit-

Digitized by Google

ten die Geſchäftsführung der J. W. Heyer'ſchen Hofbuchhandlung in Darmſtadt. Pflichten der Dankbarkeit banden mich für das beklagenswerthe Loos bei Hrn. Leske nicht; und ſomit nahm ich keinen Anſtand dieſe Stelle, die mein Fortkommen ſichert, anzunehmen. Von Gewinnenwiſſen des ehrwürdigen Herrn Heyer Vater — was Jeder der verehrlichen Herren Buchhändler ohne Verſicherung ſchon überzeugt ſeyn wird — kann alſo keine Rede ſeyn. Ich gebe dieſes Zeugniß in jedem Augenblick meines Lebens.

3.] Stelle ich es nicht in Abrede: daß Sie Ihre Verpflichtungen gegen Ihre Untergebenen erfüllen. Wie Viele ſind aber, die die Zeit beklagen, die ſie bei Ihnen — ich rede hier zu Hrn. Leske — zubrachten? Ich will der Weitläuftigkeit halber Niemand nennen; doch frage ich Sie: ſoll der Gehülfe nur Tagelöhner wie ich es war, ſeyn? darf er auf geſelliges Leben keinen Anſpruch machen? Soll er nur arbeiten, eſſen und ſchlafen? ſtets nur der geduldige Menſch ſeyn, an dem man ſeinen Aerger und Zorn über fremde Calamitäten ausläßt?

4.] An dem großen Salair, welches Sie mir gaben, ging ab: was ich für Stellung meines Abendtiſches und ähnliche Bedürfniſſe während der Tageszeit brauchte, ohne die ſonſtigen Ausgaben für Wäſche ꝛc. —

5.] Danke ich Ihnen Hr. Leske, daß Sie mich in den ehrenwerthen Kreis des deutſchen Buchhandels namentlich einführen. Wenigen habe ich die Ehre bekannt zu ſeyn. Ich beſuchte noch keine Leipziger Meſſe, war früher über 8 Jahre in dem Kriegerſchen Geſchäft, und hoffe in der eben ſo ſchönen als freundlichen Stellung, in welche mich die Güte des Hrn. Heyer, Vater brachte, länger zu bleiben als bei Hrn. Leske. Ich bin nicht undankbar und komme den Pflichten der Dankbarkeit mit Aufopferung nach; ſollte ich aber mit 5 Sinnen mir die Schwindſucht eintauſchen für Plagen aller Art, wie ich ſie ertragen habe, weil mich meine Verhältniſſe dazu nöthigten?

6.] Liegen Herrn Leske's Motive ſeines Zorns klar am Tage: das ehrenwerthe Geſchäft des ſeligen Hrn. J. W. Heyer iſt ſehr beſucht —; ich bringe vielleicht noch manchen Geſchäftsfreund mit, da ich mich einer nicht zu verwerfenden Bekanntſchaft hier erfreue; und da ich mir alle Mühe geben werde, das Vertrauen zu rechtfertigen, womit mich eine hochzuverehrende Familie beehrte!

Dieſes meine erſten und letzten Worte auf jede Verunglimpfung. Die Entſcheidung des hieſigen löbl. Stadtgerichts theile ich ſeiner Zeit mit Vergnügen mit.

Friedrich Metz.

(1.) Offene Stellen.

a) In einer ſoliden Buchhandlung kann ſogleich oder bis Oſtern ein Gehülfe eine Anſtellung finden. Derſelbe darf jedoch nicht über 25 Jahre alt ſeyn, und hat mit ſeinem Antrag zugleich die Zeugniſſe ſeines Wohlverhaltens und ſeiner Brauchbarkeit einzuſenden. Auf ein artiges Benehmen und ausdauernden Fleiß wird hauptſächlich Rückſicht genommen. Junge Männer, welche gern wechſeln oder mit denen man nicht zufrieden ſeyn kann, mögen ihr Anerbieten unterlaſſen. Portofreie Briefe an Herrn J. Chr. Krieger in Marburg werden bald beantwortet werden.

---

b) Für eine kleine Verlagshandlung mit Buchdruckerei wird ein Buchhändler-Gehülfe geſucht. Die Expedition d. Bl. giebt Auskunft.

(2.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann, welcher in einer bedeutenden Buch- und Muſikalienhandlung Nordteutſchlands ſeine Lehrjahre vollendete und daſelbſt zwei Jahre als Diener ſervirte; ſich während dieſer Zeit mit allen Branchen der deutſchen und franzöſiſchen Literatur beſchäftigte, franzöſiſch ſpricht und ſelbſt in dieſer Sprache die Correſpondence übernehmen könnte, wünſcht ſeine Stelle mit einer in Südteutſchland zu Oſtern dieſes Jahres zu verändern. — Man bittet ſich gefälligſt an die Redaktion dieſes Blattes zu wenden, welche ſehr gern das Nähere mittheilen wird.

---

b) Ein junger Mann von 20 Jahren, der ſeit einem Jahre und gegenwärtig noch in einer Leipziger Handlung als Diener arbeitet, gute Zeugniſſe beibringen kann und in der lateiniſchen und franzöſiſchen Sprache bewandert iſt, wünſcht recht bald ſeine jetzige Stelle mit einer andern in einer lebhaften Sortiments- oder am liebſten Commiſſionshandlung zu vertauſchen. Die auf ihn geneigteſt reflectirenden Herren Prinzipale bittet er, ſich an die Redaction dieſes Blattes zu wenden, die auch Briefe unter Adreſſe A. M. an ihn gelangen laſſen wird.

Digitized by Google

c) Ein Buchhandlungsgehülfe, welcher nach vollbrachter Lehrzeit ſchon 13 Jahre in einer der ſolideſten Buchhandlungen ſervirte, wünſcht nun wegen eingetretener Familienverhältniſſe ſeinen Platz mit einem andern zu vertauſchen. Ich kenne ihn ſelbſt ſeit langer Zeit als brav, fleißig und mit dem Geſchäft vertraut.

Diejenigen Handlungen, welche eine bei ihnen offene und für denſelben paſſende Stelle ihm offeriren wollen, belieben ihre Anträge unter der Adreſſe B. H. in frankirten Briefen an mich gelangen zu laſſen.

Caſſel den 5. Januar 1831.

J. C. Krieger.

d) Nach der Jubilate-Meſſe 1831 hat ein junger Mann in meinem Geſchäfte ausgelernt, der dann ein weiteres Unterkommen ſucht. Ich wähle daher den Weg des Wochenblatts, um dem jungen Mann einen Platz zu verſchaffen zu ſuchen. Nach meiner vollen Ueberzeugung kann ich ihn als ein in ſeinem Fache Bewanderten, als einen exacten und tüchtigen Arbeiter, ſo wie als einen in jeder Hinſicht ſoliden Mann beſtens empfehlen und würde es mich herzlich freuen, wenn er recht bald eine paſſende Stelle fände. Nähere desfallſige Anfragen werde ich aufs baldigſte beantworten. Halle im Dec. 1830.

Eduard Anton.

e) Ein mit guten Zeugniſſen über Schulkenntniſſe und bisheriges Betragen verſehener junger Menſch, der bereits in einer Handlung im Hannöverſchen 1 Jahr lernte, wünſcht mit Bewilligung ſeines Herrn Prinzipals unter annehmlichen Bedingungen ſofort oder zu Oſtern 1831 anderweitig ein Unterkommen als Lehrling zu finden. Nähere Nachricht hierüber wird Herr Hofbuchhändler Eupel in Sondershauſen zu ertheilen die Güte haben.

f) Ein junger Mann von 22 Jahren, der ſeine Lehre in einer ſüdteutſchen Handlung beſtanden und ſich ſchon einige Zeit in einer lebhaften Verlags- und Sortimentshandlung als Commis befindet, ſucht auf Oſtern in der gleichen Eigenſchaft eine Stelle, wo möglich in einer nordteutſchen Handlung. Humane Behandlung und die Gelegenheit ſich tüchtig ausbilden zu können, ſind ſein Hauptaugenmerk.

Zum Beweiſe ſeiner Brauchbarkeit und Solidität erbietet er ſich gern zur Einſendung ſeiner Zeugniſſe. Allfällige Anfragen mit Signatur C. P. werden durch Gefälligkeit Herrn Kriegers ſogleich an Adreſſe gebracht.

g) Der Unterzeichnete hat, nachdem er mit dem Jahre 1826 ſeine Lehrzeit bei Herrn Heyer, Vater geendigt, von da an das Geſchäft des Herrn Heyer Sohn bis hierhin geleitet, und wünſcht nunmehr eine andere entſprechende Anſtellung in einer der größern Städte Norddeutſchlands. Nähere Auskunft über ihn zu ertheilen werden auf Anſuchen die Güte haben

die beiden Herren Heyer dahier,
Herr K. F. Köhler in Leipzig,
— J. G. Mittler in Leipzig,
— G. Reimer in Berlin.

Gießen im Januar 1831.

J. Ricker.

h) Für einen jungen Mann, der bei mir ſeit einem Jahre ſeine Lehrzeit beſtanden hat und ſeitdem als Gehülfe in meinem Geſchäft arbeitet, ſuche ich zur bevorſtehenden Oſtermeſſe eine paſſende Stelle. Im zuſagenden Falle könnte derſelbe in Leipzig, jedoch erſt nach vollſtändiger Beendigung der Meßgeſchäfte, eintreten. Darmſtadt den 22. Dec. 1830.

C. W. Leske.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(3.) C. A. Kümmel in Halle:
1 Vogler, von der Gelbſucht und deren Heilart. Wetzlar bei Winkler. 5 gr.

(4.) Die Friedr. Korn'ſche Buchhandlung in Fürth:
1 Ruſt, Helkologie oder über die Natur ꝛc. der Geſchwüre. 2 Thle. gr. 8. Wien 1811. Heubner.

(5.) W. Köhne in Nordhauſen ſucht billig:
1 Converſations-Lexikon. 5te Aufl. den 9ten und 10ten Band apart. Leipzig. Brockhaus.

(6.) Joh. Ad. Stein in Nürnberg:
1 Bock, historia Socinianismi Prussici. 4. Königsberg. Zeissingen.

Digitized by Google

1 — memorabilia unitariorum, qui vulgo faciani appellantur. 4. Gedani.

(7.) Die Jäger'ſche Buchhandlung in Frankfurt:
1 Wanke Klomt. gr. 8. Wien. Binz.
1 Converſationslexikon. 6te Auflage. 11r Bd. 1ſte 2te Abtheilung. A—J. 8. Brockhaus.

(8.) B. F. Hölſcher in Coblenz:
1 Leſefrüchte. Hamburg. [Die früheren Jahrgänge bis incl. 1829.]

(9.) Die Schulze'ſche Buchhandlung in Oldenburg:
1 Adler, Beſchreibung der Stadt Rom. Braunſchw.
1 Werner, Anleitung zum Selbſtſtudium der Mineralien. Wien. Bauer.
1 Belehrung für künftige und wirkliche Schullehrer über ihre Fortbildung.
1 Volrath, praktiſche Schule oder methodiſcher Unterrichts-Anzeiger.

(10.) Die Puſtetſche Buchhandlung in Paſſau erbittet ſich um den Ladenpreis:
1 Salzmann's Karl von Karlsberg. 6r Bd.
1 Converſationslexikon. Neue Folge 1r Bd. 1ſte Abth.

(11.) Herold in Hamburg ſucht billig:
1 Polytechniſches Journal von Dingler, compl. und einzelne Jahrgänge; nebſt Nachricht ob gebunden und rein gehalten.]

(12.) Fr. Henze in Guben:
1 Hottinger hist. reformat. eccles. helvet.
1 Koppe, Reviſion der Ackerbauſyſteme. [fehlt bei Reimer.]
1 Matheſius Predigten über das Leben Luthers.

(13.) Joh. Friedr. Korn d. A. in Breslau:
1 Schaaf, lexicon syriacum. 4. 4 thl.

(14.) K. Aue in Altona:
1 Pöſchel, Predigten auf alle Feſte des Jahres. Riegel und Wießner.
1 Heller, Kupferſtecher-Lexikon. 2r Theil. Bamberg. Kunz.

(15.) Die v. Rohdenſche Buchhandlung in Lübeck:
1 Thümmels Reiſen in dem mittäglichen Frankreich. Schreibp. [nicht Velinp.] m. Kpfrn. 1r Bd. apart.

1 Converſationslexikon. Neue Folge. 8. ord. Papier. compl.
1 Volbeding, Disputatio utrum Christus matrem genusave suum. Vitemb. 1784.

(16.) Das Comptoir d. Handlungszeitung in Nürnberg:
1 Vertheidigung des Wuchers von J. Bentham. Aus d. Engl. überſ. von J. A. Eberhardt. Halle 1788.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(17.) Bei H. L. Brönner in Frankfurt a. M. ſind wieder vorräthig:
Die Bibel oder die ganze heil. Schrift u. ſ. w., aus Garmond-Schrift, mit Stereotypen gedruckt. gr. 8. Auf weißem Druckp. 20 gr. — 1 fl. 24 kr. netto. Auf ganz feinem Velin Druckp. 1 thl. 16 gr. — 3 fl. netto.
Sämmtliche Kupfer und Vignetten zur Reiſe des Prinzen von Neuwied nach Braſilien, zuſammen 44 Blatt, von den beſten vaterländiſchen Meiſtern ausgeführt, in Portefeuille, zum herabgeſ. Preis von 8 thl. 8 gr. — 15 fl. mit 25 pCt. Rab.
Ausgabe dieſer Reiſe in 2 Bdn. gr. 8. geh. ohne Kpf. Herabgeſ. Preis 1 thl. 18 gr. — 3 fl. 12 kr.
Von der Prachtausgabe in 2 Bden gr. 4. cart. mit Kupfermappe, ſind auch noch einige Expl. vorräthig à 55 thl. — 99 fl. mit $33\frac{1}{3}$ pCt. Rab.

(18.) Bei J. A. Barth in Leipzig ſind erſchienen:
Hirschfeld, Jos., Schemoth Hannirdaphim oder Synonymik zur Beförderung der hebräischen Sprache, vornehmlich für hohe Schulen und für alle die sich in dieser Sprache richtiger Ausdrücke bedienen wollen. Mit deutscher Uebersetzung nebst Anzeige wo sie in der heiligen Schrift zu finden sind. Zweite verb. Ausg. 8. geh. 18 gr.
Proteus. Auswahl der vorzüglichſten Romane und Novellen des Auslandes. 3r Bd. Die Edelnonne von Monza, eine Geſchichte aus dem 17ten Jahrhundert. A. d. Ital. v. G. Roſini. 2r Bd. 8. 1 thl.
Ueber das Bedürfniß der Intelligenz unſerer Zeit und die Möglichkeit, mit einer liberalen Majorität einen Staat zu regieren. In Erwiederung auf des Herrn Friedrich Buchholz Aufſatz: „über den

Digitized by Google

fünften Akt der franzöſiſchen Umwälzung" im diesjährigen Octoberheft ſeiner Monatsſchrift für Deutſchland. 8. geh. 4½ gr.

[In Commission.]

Hiort, J. J., de functione retinae particula prima et secunda. Comment. med. Mit 2 illum. Kupfert. 8. Christiania 1826 u. 1830. 1 thl. 16 gr.

Sertum botanicum. Collection choisie des Plantes les plus remarquables par leur élégance, leur éclat ou leur utilité. Par une société de Botanistes et dirigée par M. P. C. van Géel. Livr. 1—42. Fol. à 2 thl. netto. 84 thl.

Genera et Species Orchidearum et Asclepiadearum, quas in itinere par Insulam Java, jussu auspiciis Guilielmi I. Belg. Reg. colleg. H. Kuhl et J. C. van Hasselt. Edit. et descript. cur. J. G. S. van Breda. Vol. I. Fasc. 1. 2. 3. Fol. à 3 thl. 12 gr. netto 10 thl. 12 gr.

[NB. Ist als Ergänzung von Blume flora Javae zu betrachten.]

(19.) Bei Carl Focke in Leipzig erſchien ſo eben:
Des Corpus juris civilis, ins Deutsche übersetzt von einem Vereine Rechtsgelehrter und herausgeg. von Dr. C. E. Otto, Dr. Bruno Schilling, Professoren der Rechte an der Universität Leipzig und Dr. C. F. F. Sintenis, als Redactoren. Erſten Bandes achtes u. letztes Heft. 12 gr. Velinpap. 18 gr.

Der nun fertige 1ſte Band enthält: Die Inſtitutionen und das 1ſte bis 11te Buch der Pandekten, nebſt 2 Kupfertafeln, und koſtet 3 thl. 18 gr. Velinpapier 5 thl. 15 gr.

Miszellen.

(20.) Anzeige.

Bei uns erſcheint ſeit 1801

Allgemeiner Monatsbericht für Deutſchland.

Dieſer Monatsbericht wird ſowohl in 8vo als in 4to abgedruckt und allen, im Verlage oder in Commiſſion des Landes-Induſtrie-Comptoirs erſcheinenden Zeitſchriften als Intelligenzblatt beigegeben, namentlich den allgem. geogr. ſtatiſt. Ephemeriden, den Notizen für Natur- und Heilkunde, den Handwerker- und Künſtler-Fortſchritten, dem Bilderbuche für Kinder, den chir. Kupfertafeln, den klin. Kupfertafeln, dem chemiſchen Laboratorium, Keferſteins geogn. geol. Deutſchland und der Zeitſchrift für Geburtskunde; übrigens wird der Monatsbericht auch, auf Verlangen, einzeln gratis ausgegeben.

Allen Bekanntmachungen, Bücher, Muſikalien, Landcharten, Kunſtſachen und Naturalien betreffend, ſteht dieſes Blatt offen. Sie werden in der Folge, wie ſie eingehen, ſchnell abgedruckt, und für die enggedruckte Zeile in beiden Ausgaben zuſammen, wird 2 gr. S. oder 9 kr. Rhein. [für größere Schrift verhältnißmäßig mehr], Inſerationsgebühren berechnet.

Weimar 1830.

Großh. S. pr. Landes-Induſtrie-Comptoir.

(21.) Notiz.

Zur Dispoſition kann ich mir nichts ſtellen laſſen, welches ich im Buche zu bemerken bitte.

J. A. G. Weigel in Leipzig.

(22.) Zur gefälligen Beachtung.

Alle unverlangte Novitäten-Sendungen ſehe ich mich genöthigt, wegen Mangel an Raum höflichſt zu verbitten, dagegen erſuche ich Sie ergebenſt um Zuſendung Ihrer Novazettel und werde den für meinen Geſchäftskreis paſſenden Bedarf ſelbſt wählen.

Zugleich empfehle ich Ihnen mein äußerſt bedeutendes antiquariſches Lager, wovon nächſtens ein neues Verzeichniß erſcheinen wird, und erbiete mich zum Kauf einzelner werthvoller Werke [beſonders Kirchenväter in den beſten Ausgaben und griechiſcher und römiſcher Autoren] und ganzer Bibliotheken.

Hochachtungsvoll zeichnet

G. Fincke.

(23.) Anzeige.

Mit dem Beginne des nächſten Jahres erſcheint ein Intelligenzblatt zur Juriſtiſchen Zeitung für das Königreich Hannover, worauf ſämmtliche Buchhandlungen aufmerkſam gemacht werden, da daſſelbe für Ankündigungen, Anzeigen, Notizen ꝛc. jeder Art, welche das juriſtiſche Publikum intereſſiren, beſtimmt iſt.

Bedingungen der Theilnahme:

1] Für Inſertionen wird à Zeile compreſſen Druckes 8 Pf. berichtigt. Wünſcht eine Buchhandlung aber die Anzeige eines [juriſtiſchen] Werkes durch die Redaction, bedarf es nur der Einſendung ei-

Digitized by Google

neß gehefteten Exemplars, deſſen Anzeige dann ohne weitere Vergütung in der Juriſt. Zeitung ſelbſt geſchieht.

2] Zur Verbreitung beſtimmte gedruckte Ankündigungen ꝛc. werden dem Intelligenzblatte gegen Vergütung der halben Inſertionsgebühren beigefügt. Jedoch müſſen ſie mindeſtens 3 Octavſeiten füllen, widrigenfalls muß die volle Inſertionsgebühr dafür entrichtet werden.

3] Die Einſendung alles deſſen, was für das Intellig. Bl. beſtimmt iſt, muß koſtenfrei geſchehen.

Die Juriſtiſche Zeitung wird pptér 700 Mal abgeſetzt; das Intell. Bl. wird alſo eine große Verbreitung erfahren, und zwar allein unter Juriſten.

Lüneburg und Stade im Dec. 1830.

Die Redaction d. Juriſt. Zeitung f. d. Königr. Hannover.

* * *

Als Verleger der Juriſt. Zeitung fügen wir noch hinzu, daß wir Beiſchlüſſe und Anzeigen für die Redaction annehmen und die Inſertionsgebühren in Rechnung ſtellen.

Lüneburg im Dec. 1830.

Herold u. Wahlſtab.

(24.) Taſchenbücher-Geſuch.

Der Unterzeichnete wünſcht ein vollſtändiges Exemplar aller erſchienenen Taſchenbücher mit Kupfern, ſämmtliche Jahrgänge, zu kaufen. Da wohl ſchwerlich ein Exemplar aller Taſchenbücher in allen vorhandenen Jahrgängen irgendwo verkäuflich beiſammen anzutreffen ſeyn möchte, ſo werden Offerten von kleineren und größeren Sammlungen willkommen ſeyn.

Georg Reichardt in Eisleben.

(25.) Aufforderung.

Nachdem alle Erinnerungen fruchtlos waren, ſehe ich mich genöthigt, nachſtehende Handlungen hiermit öffentlich zu Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten gegen mich aufzufordern:

Böhme in Stettin. — Büreau für Liter. u. Kunſt in Berlin. — Diener in Mainz. — Ettlinger in Würzburg. — Volcke u. Gebr. Hartmann im Haag. — Hildebrandt in Arnſtadt. — Hirſch in Oſterode. — P. Hoffmann in Hamburg. — Kranzfelder in A. — Lucius in Brſchwg. — Petri in Berlin. — Reitmayer in Regensburg. — Schäfer in Frankfurt. — Scheid in Luxemburg. — Schönbrod in Ellwangen. — Schweighäuſer in Baſel. — Thierry in Hermannſtadt. — Wallis in Conſtanz. — Weber in Ronneburg. — Bei mehreren Anderen behalte ich mir eine gleiche Aufforderung noch vor!!

Leipzig am 15. Dec. 1830.

Carl Focke.

(26.) Geſuch.

Es wird eine Leihbibliothek zu pachten geſucht, welche vielleicht ſpäterhin käuflich überlaſſen werden kann.

Adreſſen bittet man unter der Signatur H. F. an die Redaktion dieſes Blattes einzuſenden, welche die Güte haben wird, ſolche ſchnell zu befördern.

(27.) Aufforderung.

Herr Herrmann Weber [früher bei Herrn Leich in Leipzig] wird hiermit aufgefordert, mir ſeinen jetzigen Aufenthaltsort ungeſäumt anzuzeigen, widrigenfalls ich mich weiter ausſprechen werde.]

Freyberg, den 1. Januar 1831.

A. Heſſe.

(28.) Anzeige und Bitte.

Der 6te Jahrgang der Zeitung für Pferdeliebhaber, herausgeg. von H. v. Wachenhuſen, vormal. Königl. Schwediſchen Major der Cavallerie, erſcheint in Commiſſion bei Unterzeichnetem, und bitte ich daher mir die Beſtellungen darauf baldigſt zukommen zu laſſen.

Altona im Dec. 1830.

Karl Aue.

(29.) Gewölbevermiethung in Leipzig.

Das von mir ſeit 14 Jahren inne gehabte Gewölbe mit heizbarer Schreibſtube, welches ſich durch ſeine Lage in der Nähe der Buchhändler-Börſe vorzüglich für eine auswärtige Verlagsbuchhandlung eignet, iſt zu Johanni 1831 anderweit zu vermiethen; kann aber vielleicht ſchon zu Ende der Oſtermeſſe übergeben und auch ein Theil der Einrichtung mit überlaſſen werden. Der jährliche Miethpreis iſt 90 thl. Gold. Das Nähere berichtet auf desfallſige Anfragen gern Ch. E. Kollmann.

* * *

Auch habe ich im Paulino, parterre, neben Hrn. Andrae eine kleine Niederlage, die 30 thl. jährliche Miethe giebt, abzulaſſen.

Digitized by Google

(30.) **Antwort.**

Copie. Regensburg, den 1. Jan. 1830.

Herrn Sauerländer in Frankfurt.

Den ſchon mit Reviſion in Ihren Händen geweſenen Rechnungsauszug von 1828 empfangen Sie mitfolgend abgeſchloſſen nebſt Saldo fl. 29 41 kr. Daß die ganze und einzige Differenz in dieſem Conto ſich nur allein in Ihren Preiserhöhungen von Cooper und Irving und einer Sendung die ich nicht erhielt und nicht continuirte, begründet iſt, — habe ich ſeiner Zeit a) bei Empfang Ihrer Sendung mit dem erhöhten Preiſe, b) bei Remiſſion in O. M. 1829 — und c) auf Ihrem Rechnungsauszug 1829 angedeutet, ohne der ſpäteren Correſpondenz deshalb zu erwähnen. — Genehmigen Sie ferner den Abſchluß der Doppelſendung vom 10. Nov. mit fl. 20 51 kr., den ich Ihnen hier auf Original-Factura mittheile, ſo ſteht Ihnen dieſe Summa zur Dispoſition, desgleichen nach Lieferung des Berechneten auf Doppel-Factura vom 9. Juni nach Abzug der Preis-Differenz und Remittenden hieraus, Ihnen wie früher Zahlung nicht vorenthalten iſt. Wie ſonſt — ſo jetzt — ſo allezeit —.

Fr. P.

(31.) **Bitte um Zurückſendung.**

Alle diejenigen verehrl. Handlungen, welche von der 1ſten oder 2ten Auflage der „Naturbegebenheiten gr. 8. geh." noch Exemplare vorräthig und keine Ausſicht zum Abſatz derſelben haben, erſuchen wir höflich um ſchleunige Rückſendung, da wir außerdem die eingehenden Beſtellungen — vor Erſcheinen der 3ten Auflage — nicht effektuiren könnten. Leipzig im Dec. 1830.

Rein'ſche Buchhandlung.

(32.) **Anzeige**
für unſre ſüddeutſchen Herren Collegen.

Wir erhalten ſeit einiger Zeit für uns und mehrere Handlungen, welche auf hieſigem Platze Commiſſionaire haben, Beiſchlüſſe von Hrn. B. F. Voigt in Ilmenau, mit deſſen neuem Verlag und den Bibliographiſchen Anzeigen. — Wir berechnen für die uns beigepackten Pakete nur unſre Auslagen und ſind dadurch im Stande den Intereſſenten möglichſte Frachterſparniß zu gewähren.

Diejenigen unſerer ſüddeutſchen Herren Collegen, welche den neuen Verlag des Hrn. Voigt und die bibliogr. Anzeigen über hier und durch unſere Vermittlung zu beziehen wünſchen, wollen ſich desfalls gefälligſt bei Hrn. Voigt oder bei uns melden. — Um Mißverſtändniſſen vorzubeugen, bemerken wir jedoch, daß Briefe und Zettel für Hrn. Voigt nach wie vor an deſſen Commiſſionair nach Leipzig gehen müſſen und hier nichts ausgeliefert wird.

Jäger'ſche Buch-, Papier- u. Landkarten-Handlung in Frankfurt a. M.

(33.) **Bücher-Auction.**

Am 24. Februar 1831 beginnt zu Halle die Verſteigerung der von dem Herrn Profeſſor Kreyßig nachgelaſſenen ſehr gewählten und ausgezeichneten philologiſchen Bibliothek nebſt mehreren andern aus allen Fächern der Wiſſenſchaften beſtehenden Sammlungen. Das gedruckte Verzeichniß iſt bereits verſandt oder von mir zu beziehen.

J. F. Lippert,
Auctions-Commiſſarius.

(34.) **Aufforderung.**

Da alle brieflichen Ermahnungen bis jetzt fruchtlos waren, fordere ich die nachſtehend verzeichneten Handlungen hierdurch öffentlich auf, den mir von der früheren Firma: Kayſer u. Schumann gutkommenden Saldi's ungeſäumt zu zahlen:

Herr Benjamin jun. in Hamburg.
— Böhme in Stettin.
— Fleckeiſen in Helmſtädt.
Die Hildebrand'ſche Buchhandlung in Arnſtadt.
Die Hofbuchhandlung in Rudolſtadt.
Das Magazin für Kunſt u. Geographie in Berlin.
Herren Monath u. Kußler in Nürnberg.
Herr Wild in Naumburg.

Leipzig den 20. Dec. 1830.

Ludwig Schumann.

(35.) **Bücher-Auction in Halberſtadt.**

Am 23. Februar beginnt hier eine Bücher-Auktion, welche Werke aus allen wiſſenſchaftlichen Fächern enthält, und iſt das gedruckte Verzeichniß unentgeltlich von mir zu beziehen.

H. Vogler zu Halberſtadt.

Redacteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger.

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Caſſel, den 10. Februar 1831. No. 3. 4.

An meine geehrten Herren Collegen.

Nachträglich zu meiner Bekanntmachung vom 30. Dezbr. v. J., Hrn. Metz Austritt aus meinem Geſchäft betreffend, bemerke ich hiermit, daß ich demſelben unter keinen Umſtänden auf eine ihm etwa beliebende Gegenerklärung, ſolche mag Wahrheit oder Unwahrheit und Verläumdung enthalten, auf eine andere Weiſe als durch Bekanntmachung der gerichtlichen Urtheile antworten werde, welche ſowohl auf die wegen Erfüllung ſeines Contrakts (deſſen mir zugehörendes, von ſeiner Hand geſchriebenes Exemplar mir entwendet worden iſt) angeſtellte Civil-Klage, als auf die neuerdings eingeleitete Unterſuchung, wegen mehrerer, ohne mein Vorwiſſen und ohne Vergütung des Betrags, von ihm in meinem Namen auf einen Dritten ausgeſtellten Wechſel, wodurch er ſeine Privatſchulden gedeckt hat, — demnächſt erfolgen müſſen.

Darmſtadt den 27. Jan. 1831.

C. W. Leske.

Vorläufige Erwiederung.

Es iſt ſchon unangenehm, zur Abwehr gehaltloſer Beſchuldigungen ſeine Zeit verlieren zu müſſen; da nun die Verlagshandlung des Wochenblattes für Buchhändler eine Erwiederung auf des Hrn. Juſt. Perthes Rüge ꝛc. in Nro. 45. 46. Jahrg. X. nur gegen Vergütung der Inſeratgebühren abdrucken will, ſo werde ich meinen verehrten Collegen dieſe Erwiederung pr. Circular zukommen laſſen und mache dies hier, ſtatt einer Antwort an Herrn Perthes, bekannt. Darmſtadt den 29. Januar 1831.

Der Obige.

(1.) Verkaufs-Anzeige.

Ein ſehr bedeutendes im ſchönſten Flore ſtehendes ſchuldenfreies Sortimentsgeſchäft, in der ſchönſten Lage der Kaiſerlich Oeſtreichiſchen Staaten, iſt wegen Geſundheitsumſtänden des jetzigen Beſitzers zu verkaufen. Reelle Käufer, nicht Neugierige, welche aber wenigſtens 20,000 Thaler disponibles Capital haben müſſen, wollen ihre Anfragen unter der Chiffre G. A. an Herrn Kriegee in Marburg gelangen laſſen, und unter dem Verſprechen einer ſtrengen Verſchwiegenheit, des Weiteren gewärtig ſeyn.

(2). Verkauf eines Verlagsgeſchäfts.

In einer ſehr angenehmen Gegend, 15 Meilen von Leipzig, iſt eines der gangbarſten Verlagsgeſchäfte Deutſchlands, deſſen günſtige Erfolge bisher die allgemeinſte Anerkennung fanden, unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Zu dieſem Geſchäft gehören:

1] Drei zuſammenliegende Häuſer, zwei Scheunen und ein Garten, welche in dem beſten, das große Wohnhaus in einem ſtattlichen Stande ſind und welche ſämmtliche Grundſtücke im Kaufpreis nur zu circa 4000 thl. angeſchlagen werden.

2] in einer im beſten Stande befindlichen neu errichteten Buchdruckerei von 7 Preſſen im Werthe zu 3000 thl.

3] in einer Steindruckerei von 2 Preſſen, zu 300 thl. veranſchlagt.

Von den beiden letzteren befindet ſich jede in einem beſondern Hauſe. Alle ſachlichen und perſönli-

Digitized by Google

chen Erforderniſſe und Einrichtungen, die zur alsbaldigen Fortbetreibung gehören, ſind in beſter Auswahl vorhanden, da das Ganze fortwährend in ſtarkem Betriebe ſteht.

Hinſichtlich des Verlages ſelbſt ſteht es dem Abkäufer frei, ihn nach Maßgabe ſeiner Mittel, oder zum Theil, oder auch gar nicht zu übernehmen. Uebrigens kann bei völlig deckender Sicherſtellung der ganze Kaufwerth gegen billige Zinſen ſtehen bleiben.

Herr Joh. Fr. Leich in Leipzig befördert portofreie Briefe an den Verkäufer.

(3.) Verkauf einer Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

In einer Provinzial-Hauptſtadt des Königreichs Preußen, in der einige hohe Schulen und mehrere Dicaſterien ſind und ſtets eine Militairbeſatzung mit einem Generalſtabe iſt; iſt ein altes Verlags- und Sortimentsgeſchäft zu verkaufen und nähere Auskunft darüber zu erfahren auf frankirte, mit den Buchſtaben B. G. R. bezeichnete Briefe, deren Beſorgung die Expedition dieſes Blattes übernommen hat.

(4.) Verkauf einer bedeutenden Verlags-Buchhandlung.

Eine alte rühmlichſt bekannte Verlagsbuchhandlung Norddeutſchlands, deren glücklicher Betrieb durch außerordentliche Verhältniſſe begünſtigt und für die Zukunft geſichert iſt, und ſich auf 70 bis 80tauſend Thaler jährlich rentirt, ſoll wegen Kränklichkeit des Beſitzers aus der Hand billig verkauft werden. Einen Theil der Kaufſumme wäre man nicht abgeneigt in eine Leibrente zu verwandeln und wird noch bemerkt, daß ſich nicht leicht Gelegenheit zu einer ſo vortheilhaften Acquiſition wieder darbieten dürfte.

Solide Kaufluſtige werden erſucht, ihre verſiegelten Adreſſen mit der Bezeichnung vorſtehender Ueberſchrift und Lit. M. N. portofrei an die Expedition d. Bl. gelangen zu laſſen und das Nähere zu gewärtigen.

(5.) Sortiments-Buchhandlung nebſt Haus zu verkaufen.

Eine Sortiments-Buchhandlung in einer eben ſo nahrreichen als angenehmen Provinzialſtadt des nördlichen Deutſchlands ſoll nebſt dazu gehörigem netten Hauſe für den mäßigen Preis für 4500 Thaler ſofort verkauft werden, wovon ein Theil zur Hypothek ſtehen bleiben könnte. Zahlungsfähige Kaufliebhaber wollen ihre Adreſſen gefälligſt unter: C. H. R. an die Redaction d. Bl. frei einſenden, worauf das Nähere ſogleich mitgetheilt werden wird.

(6.) Ein Käufer oder Handlungsgeſellſchafter zu einem Sortimentsgeſchäft wird geſucht.

Die Unmöglichkeit, mich perſönlich neben meinen übrigen Geſchäften mit der nöthigen Sorgfalt dem Sortimentsvertrieb zu widmen, ſo wie namentlich die unangenehme Erfahrung, welche ich mit meinem letzten Geſchäftsführer Friedr. Metz aus Jesberg in Kurheſſen gemacht habe, der, den bündigſten Verträgen zum Trotz, ſich hat verführen laſſen, unmittelbar aus meiner Handlung als Geſchäftsführer in die Heyer'ſche Hofbuchhandlung überzugehen, — veranlaßt mich zu dem Entſchluß, mein Sortimentsgeſchäft einem thätigen Manne entweder käuflich zu überlaſſen oder einen ſolchen als Handlungsgeſellſchafter für den Sortimentsdebit aufzunehmen.

Da ich mir für die Zahlung des größten Theils vom Kaufpreiſe jährliche Terminzahlungen gefallen laſſen würde, ſo bedarf der Käufer keines großen Capitals.

Bei der Annahme eines Handlungsgeſellſchafters würde ich mehr auf perſönliche Eigenſchaften und Uebereinſtimmung der Anſichten und Grundſätze, als auf gleichbaldige Einzahlung des Eintritts-Capitals achten und demjenigen, welcher nur 2000 fl. ſogleich abtragen kann, für den Reſt gern mehrjährige Zahlungstermine geſtatten.

Weil indeſſen meine vielfach in Anſpruch genommene Zeit mir nicht erlaubt, mich in vielſeitige Correſpondenz hierüber einzulaſſen, ſo ſollen zwar auf frankirte Briefe die näheren Bedingungen einem Jeden mitgetheilt werden, — der Abſchluß des Vertrags ſoll jedoch erſt während der bevorſtehenden Lpz. Jubil. Meſſe mündlich verhandelt werden.

Darmſtadt den 19. Jan. 1831.

C. W. Leske.

(7.) Offene Stellen.

a) Unterzeichneter ſucht einen Gehülfen, der die erforderlichen Geſchäftskenntniſſe beſitzt, eine gute Hand ſchreibt und genügende Zeugniſſe aufzuweiſen hat.

C. A. Koch in Greifswald.

b) Eine Handlung, deren Geſchäft in Sortiment, Verlag und einer Buchdruckerei beſteht, ſucht einen

Digitized by Google

vorzüglich in erſtern Fächern gut bewanderten, 20 bis 30 Jahre alten Commis, welchem zugleich auch oblirgt, öfters Correcturen zu leſen, wozu ein gutes Geſicht erforderlich iſt; der Eintritt könnte gleich geſchehen. — Diejenigen welche gute Zeugniſſe über Solidität in dieſem Geſchäft beizubringen im Stande ſind, wollen ſich in portofreien Briefen mit ihren Bedingungen an die Kriegerſche Buchhandlung in Caſſel wenden.

(8.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann von 20 Jahren, der ſeit einem Jahre und gegenwärtig noch in einer Leipziger Handlung als Diener arbeitet, gute Zeugniſſe beibringen kann und in der lateiniſchen und franzöſiſchen Sprache bewandert iſt, wünſcht recht bald ſeine jetzige Stelle mit einer andern in einer lebhaften Sortiments- oder am liebſten Commiſſionshandlung zu vertauſchen. Die auf ihn geneigteſt reflectirenden Herren Prinzipale bittet er, ſich an die Redaction dieſes Blattes zu wenden, die auch Briefe unter Adreſſe A. M. an ihn gelangen laſſen wird.

b) Ein junger Menſch, welcher ſeine Lehrjahre in einer Buchhandlung Südteutſchlands beſtanden und während ſelber Zeit in allen Zweigen des Buchhandels gearbeitet hat, wünſcht in einer Sortimentshandlung ein Unterkommen. Hierauf Reflektirende werden gebeten, ihre Offerte der Redaction d. Bl. unter der Adreſſe G. Sch. einzuſenden, welche die Güte haben wird, ihm ſelbe zukommen zu laſſen.

c) Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher bereits in einigen Verlags- und Sortimentsbuchhandlungen zur Zufriedenheit ſeiner Prinzipale arbeitete, wünſcht zur nächſten Oſtermeſſe ſeine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauſchen.

Die Expedition dieſes Blattes wird die Güte haben, Briefe mit der Signatur F. weiter zu befördern.

d) Ein junger Menſch, der in einer bedeutenden Verlags- und Sortimentsbuchhandlung gelernt, daſelbſt ein halbes Jahr als Gehülfe und ſpäter in einem nicht minder bedeutenden Geſchäft ſervirt, mit der franzöſiſchen und engliſchen Sprache nicht unbekannt iſt und ſowohl über ſeine Fähigkeiten als auch moraliſchen Wandel vortheilhafte Zeugniſſe aufzuweiſen hat, wünſcht auf Oſtern oder ſpäter ein Unterkommen in gleicher Eigenſchaft. Es wird mehr auf freundliche Behandlung als hohes Salair geſehen.

Gefällige Anträge mit der Sign. M. wird die Redaction dieſes Blattes zu befördern die Güte haben.

(9.) Geſuchte Lehrſtelle.

Ein junger Menſch von 18 Jahren, welcher die nöthigen Schulkenntniſſe ſo wie allgemeine Handlungskenntniſſe beſitzt, der franzöſiſchen Sprache ziemlich mächtig iſt, auch etwas Engliſch verſteht, wünſcht als Lehrling in ein bedeutendes Sortimentsgeſchäft zu kommen, — das Nähere theilt auf gefällige Anzeige der Buchhändler Mittler in Leipzig mit.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(10.) Fr. Fleiſcher in Leipzig ſucht, wenn auch gebraucht doch ſauber gehalten, und bittet um baldige Anzeige des genaueſten Preiſes und der Beſchaffenheit:

1 Heinſius Bücherlexikon compl. 7 Bde. gebunden.

(11.) Joh. Friedr. Korn d. Ä. in Breslau:

20 Starck, P. S., kurzer Unterricht von d. Beichte und Communion. Augsburg 1827. Merz.

1 Stiebritz, kurzgefaßte Nachricht von des Herrn Chriſtian v. Wolffs Leben u. Ende. 4. Halle 1754.

1 Förſter, J. Ch., Charakter dreier Weltweiſen. 8. Halle 1740.

1 Leitfaden beim Gebrauch des neuen Bambergiſchen Diözeſen-Katechismus.

(12.) Franz Varrentrapp in Frankfurt a. M.:

1 Virgilius ed. de la Cerda. Fol. 3 Tom. Lugduni 1619. 1612. 1617. Daſſelbe Madrid 1608, 12, 17. Cologne 1628 oder 1642–47.

1 Codex epistolaris Primislai Ottocari II., ed. Dolliner. 4. Wien 1803.

1 Calleo Annales ecclesiast. Germaniae. 6 Vol. Fol. Wien 1756–69.

(13.) W. Heinrichshofen in Magdeburg ſucht in ord. Rechnung:

3 Stunden der Andacht, vorletzte Ausgabe in gr. 8.

Digitized by Google

8 Theile mit großem Drucke, beſſeres oder auch ord. Druckpapier.

(14.) Die Schulbuchhandlung in Braunſchweig:

1 Gonzague, lettres sur l'Italie, la France etc. 2 Vols. Berlin 1797.

1 Klewitz, Steuerverfaſſung im Herzogthum Magdeburg. 2 Thle. 1797. Rottmann.

(15.) F. F. Autenrieth in Stuttgart:

1 Hortus indicus malabaricus adornatus per H. van Rheede etc. Vol. IX—XII. cum fig. Folio Amstel. 1678—1703.

1 Georgi, allgem. europ. Bücherlexikon. 5 Thle. u. 3 Suppl. Fol. Lpz. 1742—58. [zu einem mäßigen Antiquarpreiſe.]

1 Born, Specimen Monachologiae methodo Linnaeana. 4.

1 Schubert, Ahndungen einer allgem. Geſchichte des Lebens. 2 Thle. in 3 Abtheilungen. gr. 8. Leipzig 1806—1820. Reclam.

1 Roſenthal, Beiträge zur Verfertigung rc. meteorolog. Werkzeuge. 2r Bd. [Manometer.]

(16.) A. Asher Library in Berlin bittet um Zuſendung zum Nettopreiſe von:

12 Scheller Praecepta. 2 Vol. 8. Lips. 1797. Hahn.

6 Bockii Histor. Antitrinitarium. 2 Vol. 4. Regiom. 1774—84.

6 bis 8 Walch Bibliotheca theologica.
eod. Bibl. patristica. Jena 1757—60. Cröcker.

3 Polybius, Schweighaeuser. ord. Pap. Lips. 1789—95. Weidmann.

(17.) Chr. G. Ackermann in Deſſau:

1 Schumachers aſtronom. Nachrichten. 1r Jahrgang apart. [Perthes u. Beſſer in Hamb. in Commiſſ.]

1 Allgem. Kirchenzeitung mit theolog. Liter. Blatte. 1821—1824. 1r—4r Jahrg. Leske.

1 Hahn, comparaisons des langues françaises et allemandes.

1 Beckers Weltgeſchichte. 1ſte Aufl. 1r u. 7r Bd. ap.

1 Licht u. Schatten [1793] Heinſius Bücherlexikon giebt hierüber keine Auskunft, doch habe ich die 12¾ Bogen ſtarke Brochüre in kl. 8. ſelbſt in Händen gehabt; ſie iſt mit lateiniſchen Lettern gedruckt, der Titel roth, die Jahreszahl 1793 iſt wichtig dabei.

(18.) Friedr. Rackhorſt in Osnabrück ſucht alt oder neu:

2 Triumph der Philoſophie im 18ten Jahrhundert. 2 Thle. gr. 8. 1803 u. 1804.

(19.) A. Wienbrack in Leipzig:

1 Gilberts Annalen der Phyſik, neue Folge. 58, 59 u. 60r Bd. Leipzig 1818. Barth.

(20.) Helm in Halberſtadt ſucht billig:

1 Clement, bibliotheque curieuse historique et critique. 4. Tome 6—9. [wo möglich noch roh oder broch. und unbeſchnitten.]

(21.) Die Univerſitäts-Buchhandlung in Kiel:

1 Observat. anat. pathol. et pract. auct. Schroeder v. d. Kolck. Amstelod. 1826.

(22.) C. G. Hendeß in Cöslin:

1 Klügels Denkübungen.

1 Koch, Jubiläum der Stadt Raſtenburg in Oſtpreußen.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(23.) Bei G. Wolbrecht in Leipzig iſt ſo eben erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Rom im Concordat mit den Regierungen. Ein Beitrag zur beſſern und wichtigern Geſtaltung theils der Verhältniſſe der Regierung mit Rom, theils des katholiſchen Kirchen-Staatsrechts. Aus dem Holländiſchen überſetzt und mit Anmerkungen des deutſchen Herausgebers begleitet. Allen Regierungen und deren Organen ehrfurchtsvoll gewidmet. 1831. 8. br. 12 gr.

Miszellen.

(24.) Vorläufige Anzeige.

Die mir von der Hochlöbl. K. K. Landesſtelle ertheilte Stelle eines beeideten Bücherſchätzers und Proclamators hindert mich in der Fortführung meiner Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, ich habe daher dieſes mein Geſchäft ſeit dem 1. Januar

Digitized by Google

dieſes Jahres meinem einzigen Sohne Moritz mit allen Activen und Passiven, ſämmtlichem Verlag und Sortiment und denſelben Fonds übergeben, mit denen dieſe Handlung ſeit 47 Jahren fortgeführt wurde.

Seit 13 Jahren ſich ununterbrochen dieſem Geſchäfte widmend, hat er ſich die nöthigen Kenntniſſe eigen gemacht und auf ſeinen Reiſen ſo wie auch während denen Jahren, die er in der Wilh. Gottl. Korn'ſchen Buchhandlung in Breslau und der Jäger'ſchen Buchhandlung in Frankfurt zubrachte, Gelegenheit gehabt, die perſönliche Bekanntſchaft vieler unſerer Herren Collegen zu machen. Er wird dieſe J. M. perſönlich beſuchen, alle Rechnungen reguliren und rein ſaldiren, und damit jede Meſſe fortfahren.

Mit dem Alter von vollen 28 Jahren, wo Thätigkeit mit Ueberlegung gepaart iſt, bei vollkommen hinreichenden Fonds und einzig und allein ſich dieſem Geſchäfte [welches er mit dem Kunſt- und Muſikalienhandel verbinden wird] widmend, und welches durch ein ausgezeichnet günſtiges Geſchäftslocale begünſtiget iſt, wird er dieſem Geſchäfte neuen Schwung zu ſeinem wie auch zum Vortheile derjenigen geehrten Collegen geben, die ihm ihr Zutrauen ſchenken. Ein ausführliches Circulare, welches in Kurzem folget, wird das Nähere ſagen, dieſe vorläufige Anzeige durch das Krieger'ſche Wochenblatt ſoll blos dazu dienen, jenen wenigen reſpectiven Handlungen, deren Rechnungen bis jetzt nicht regulirt worden ſind, die Zeit des definitiven Rechnungsabſchluſſes anzuzeigen und ſie zu erſuchen ſich dieſe kurze Friſt gefallen zu laſſen, da es mir früher der im Eingange angezeigten amtlichen Geſchäfte wegen nicht möglich iſt dieſes Geſchäft ins Reine zu bringen.

Prag am 17. Januar 1831.

Franz Dav. Widtmann.
Firma: Caspar Widtmann.

(25.) **Anzeige.**

Vielen unangenehmen Anfragen und Verwechslungen zu entgehen zeige ich wiederholentlich an, daß ich ſeit dem 1. Juli v. J. die

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung des Hrn. Riemann übernommen habe und unter eigener Firma fortſetze. — Ich erſuche diejenigen geehrten Herren Collegen, welche davon noch nicht Notiz genommen haben, dies jetzt zu thun, die Firma Riemann von ihrer Leipziger Auslieferungsliſte zu ſtreichen und die meinige an deren Stelle zu ſetzen. — Neuigkeiten erbitte mir laut Circulair vom 1. Juli in mehrfacher Anzahl.

Berlin den 18. Januar 1831.

Carl Herrmann Jonas.
(vormals Riemann).

Zugleich erſuche ich jeden, der etwa noch an meinem Vorgänger Forderungen hat, ſich unverzüglich bei mir zu melden, um ſogleich befriedigt zu werden.

(26.) **Anerbieten.**

Ein Lithograph, der mit allem dahin Einſchlagenden befreundet, beſonders aber Zeichner iſt, wünſcht ein annehmbares Engagement.

Proben ſeiner Arbeit wird Hr. Krieger auf Verlangen auszuliefern die Güte haben, und Briefe mit Angabe der Bedingungen bittet man unter der Adreſſe Y. Z. Lithographengeſuch an denſelben zur Wiederbeförderung zu überſenden.

(27.) **Zur Nachricht.**

Die im Buchhändler-Wochenblatt X. Jahrg. Nr. 47. 48. angezeigte offene Stelle (1.) a) iſt bereits beſetzt, welches hiermit mit dem Bemerken angezeigt wird, daß es wegen zu häufig eingegangenen Anträgen zu zeitraubend wäre, jeden Brief beſonders zu beantworten.

Landshut den 15. Januar 1831.

Krüll'ſche Univerſitäts-Buchhandlung.

(28.) **Bitte.**

Durch den nach einem langwierigen Krankenlager, mit Ende vor. Monats erfolgten Hintritt des Buchhändlers Hrn. J. N. Seemüller dahier, iſt deſſen hinterlaſſene Wittwe veranlaßt, die reſp. Buch- und Muſikhandlungen ergebenſt zu bitten, bis auf weitern Bericht (der mittelſt eines Circulairs erfolgen wird) keine Sendungen mehr an die Seemüller'ſche Firma zu machen; etwaige Zuſchriften aber wird ferner Hr. R. Zirges in Leipzig annehmen und anhero befördern.

Conſtanz den 15. Dec. 1830.

Die Vormundſchaft der
Seemüller'ſchen Familie.

(29.) **Freundſchaftliche Bitte.**

Obſchon ich im vergangenen Jahre gar nichts pro novitate verſandt habe, ſo erlaube ich mir doch

meine geehrten Herren Geſchäftsfreunde angelegentlichſt zu bitten, Verwechſelungen zwiſchen der

Grau'ſchen Buchhandlung in Baireuth
und meiner Firma:
Gottfried Adolph Grau in Hof

gefälligſt zu vermeiden, da es ja laut diverſen Circulaires zwei gänzlich getrennte Handlungen ſind.

Die aus ſolcher Verwechſelung zur vorigen OM. häufig hervorgegangenen Rechnungs-Differenzen veranlaſſen mich zu dieſer Bitte. Ergebenſt

G. A. Grau in Hof.

(30.) Anzeige.

Da mir mein Charakter als Bücher-Commiſſionär Gelegenheit giebt, von Büchern in allen Fächern der Wiſſenſchaft und der Kunſt, zum Theil in großer Anzahl Gebrauch machen zu können, ſo erſuche ich die Herren Bücherauctions-Commiſſarien ergebenſt mir bei vorkommenden Bücherauctionen, gütigſt die Cataloge derſelben, etwa zu zehn Stücken die Zahl, um eine verhältnißmäßige Zeit früher als die Auction ihren Anfang nimmt, durch Buchhändlergelegenheit und zwar durch den

Hrn. Buchhändler Carl Franz Köhler in Leipzig zukommen zu laſſen. Berlin 1831.

S. L. Perl, Bücher-Commiſſionär
Neue Friedrichsſtraße Nr. 58.

(31.) Bitte um Zurückſendung.

Wir bitten um die Gefälligkeit, uns von
Emmerich, Predigten. 2 Bde. gr. 8. geh.
zurückzuſenden, was nicht verkauft iſt, da unſer Vorrath zu Ende geht.

Frankfurt a. M. den 22. Jan. 1831.

Brönner'ſche Buchhandlung.
[S. Schmerber.]

(32.) Nöthige Bekanntmachung.

Hrn. Herold u. Wahlſtab in Lüneburg zufolge Ihrer Aufforderung in Nr. 49. 50. d. Bl. haben wir ſogleich den Ihnen ſchuldigen Saldo von Einen Thaler und Zwölf Groſchen ſächſ. über Leipzig an Sie baar eingeſandt und bitten um Beſcheinigung deſſelben, und zwar auf unſere Koſten in dieſen Blättern. Zugleich melden wir Ihnen den Stand der Rechnung 1830.

thl. 4. 10 gr. — Transporte thl. 4. 1 gr.
· — » 19 — heute zurück.

Nürnberg den 15. Januar 1831.

Monath und Kußler.

(33.) Erwiederung.

Graß, Barth u. Comp. in Breslau fordern in Nr. 45 u. 46. d. J. fünf Handlungen zur Zahlung auf. Was uns betrifft, ſo ſind unt. 5. Sept. 1828 deren eingeſandte Artikel zurückgeſandt worden. Da überdieß die ganze Rechnung nur circa 4 Rthl. ordin. betrug, ſo erſcheint das Verfahren dieſer Handlung um ſo mehr ganz gegen die Ordnung. Es giebt übrigens unter dieſer Firma von Literatur-Bureau mehrere Handlungen und es haben bereits oft Verwechſelungen ſtattgefunden.

Berlin den 19. Dec. 1830.

Bureau für Literatur und Kunſt.

(34.) Aufforderung.

Alle diejenigen Herren Buchhändler und löbl. Buchhandlungen, welche der vormals hieſigen Abel'ſchen Buchhandlung annoch Etwas ſchuldig ſind, und welche ich bereits zur Bezahlung dieſer ſchuldigen Summen beſonders aufgefordert habe, werden hiermit im Allgemeinen, inſofern ſie ſeit dieſer Aufforderung noch nicht genügt haben, nochmals dazu aufgefordert.

Leipzig den 17. Jan. 1831.

Dr. Theodor Kind.

(35.) Anzeige.

Von dem Werke:

Bayernbriefe, von Graf v. Bentzel Sternau; gr. 8.

wovon der 1ſte Bd. (Preis 3 thl. 4 gr. od. 5 fl. 24 kr.) am 4. Januar d. J. von uns verſendet worden, werden der 2te u. 3te Bd. im Februar, der 4te (letzte) im März 1831 fertig. Um Niemanden unnöthige Frachtauslagen zu machen, verſenden wir den 2ten bis 4ten Band blos auf Verlangen, wenn es gewünſcht wird, aber auch à condition. Wir erſuchen deßhalb die Handlungen, welche die Fortſetzung bedürfen, ſie bald zu beſtellen. — Die 4 Bände zuſammen werden circa 13 thl. od. 23 fl. koſten, und thätige Verwendung für den Abſatz, um welche wir bitten, iſt deßhalb lohnend für die löbl. Sortimentsbuchhandlungen.

J. B. Metzler'ſche Buchhandlung
in Stuttgart.

(36.) Zur gefälligen Beachtung empfohlen!

Da wir bisher von Novitäten von welchen wir durchaus keinen Gebrauch machen konnten überhäuft wurden, ſo ſehen wir uns genöthigt unſere Herren

Digitized by Google

Collegen zu erſuchen: **unverlangt keine Novaſendungen mehr an uns zu richten**, dagegen bitten wir aber die Novazettel uns **zur eigenen Auswahl, ſtets ſo ſchnell als möglich** zu expediren.

Prag den 1. Januar 1831.

A. Borroſch'ſche Buchhandlung.

(37.) Auction ſeltener philologiſcher und philoſophiſcher Bücher.

Zu Nürnberg wird am 21. Febr. 1831 eine Sammlung von 1531 Bänden, zum Theil wichtiger, und im Buchhandel längſt vergriffener philologiſcher und philoſophiſcher Werke, durch den Unterzeichneten öffentlich verſteigert.

Man empfiehlt den Catalog der beſondern Beachtung der Gelehrten und aller öffentlichen Bibliotheken. Er iſt durch die gewöhnlichen Auctions-Commiſſäre und durch die Buchhandlungen zu beziehen.

Der Auctionator Boerner.

(38.) Bitte.

Von Auctionscatalogen wünſcht Peter Schmitz in Köln 2 Exempl. zu erhalten.

(39.) Anerbieten.

Wir beſitzen 1 Exempl. Allgemeine Zeitung von 1800—1814 compl. und 1826 gebunden und ganz rein erhalten, welches wir für 60 fl. ablaſſen können, der Ladenpreiß iſt 256 fl. Auch würden wir andere uns taugliche Werke dafür annehmen.

Puſtet'ſche Buchhandlung in Amberg.

(40.) Preis-Ermäßigung.

Alle Handlungen ſo von uns in Ordinair-Rechnung pro Nov. nachſtehende Artikel empfangen haben, erſuchen wir die Preiße ſo abzuändern:
Sophoclis Tragodiae ſtatt 1 thl. nur 18 gr. ord.
Isocrates Orationes ſtatt 1 thl. 2 gr. nur 22 gr.
zu ſetzen. Höher haben wir ſie **nicht** in Rechnung gebracht.

Henning'ſche Buchhandlung in Gotha.

(41.) Bitte um Zurückſendung.

Da die Auflage von
Dr. Poppe, über arteſiſche Brunnen ꝛc. 8. 8 gr.
zu Ende geht, ſo bitte ich alle reſp. Buchhandlungen welche noch Exemplare à Cond. von mir beſitzen, die ſie nicht behalten wollen, ſolche ohne Verzug **zu remittiren**, indem in Kurzem eine neue vermehrte und verbeſſerte Auflage erſcheinen wird.

C. F. Oſiander in Tübingen.

(42.) Bitte um Zurückſendung.

Ch. E. Kollmann bittet um baldige Rückſendung von:
Willkomm, die Jungfrau im Umgange mit Gott. geb.
da ſie bei ihm gänzlich fehlt.

(43.) Höfliches Geſuch.

Da die beiden Schriften: Delavigne eine Pariſer Woche und der Hochverrathsproceß der Miniſter Karls X. von Frankreich von Th. v. Haupt in Preußen nicht öffentlich angezeigt werden dürfen, ſo erſuche ich die verehrlichen Handlungen ſich auf anderem Wege für den Debit derſelben thätig zu verwenden.

J. D. Sauerländer.

(44.) Literariſche Anzeige.

F. Eßmann in Minden zeigt an, daß das bisher bei der Hahniſchen Hofbuchhandlung in Hannover in Commiſſion geweſene „Sonntagsblatt. Eine Zeitſchrift zur Unterhaltung und Belehrung. Redacteur Dr. N. Meyer“ von 1831 nur von ihm zu beziehen iſt. — Zugleich bittet er die Handlungen, welche Exemplare davon gebraucht haben um gefällige Anzeige, damit keine Störung im Expediren eintritt.

Schon ſeit länger als 14 Jahren erfreuet ſich dieſes Blatt um ſo mehr die Theilnahme eines gebildeten Publicums, als es viele rühmliche Mitarbeiter und eine ausgebreitete Privatkorreſpondenz hat, und gediegenen ruhigen Ton mit Kürze, Neuheit und Popularität verbindet. Es liefert in der Regel nur Original-Aufſätze und iſt wohl unter allen nicht politiſchen Zeitſchriften Deutſchlands die einzige, welche dieſe mit einem * bezeichnet; auch werden Literaturbeilagen, Steindrücke und zuweilen Muſikbeilagen geliefert, und keine dem Intereſſe des Tages zuſagende Erſcheinung übergangen, ſo daß dieſe encyklopädiſche Zeitſchrift beſonders für ſolche Orte, die nicht die literäriſchen Hülfsmittel großer Städte haben, eine bisher gefühlte Lücke ausfüllt und kein

Digitized by Google

Stück ohne Befriedigung und neue Andeutungen für Literatur und Kunſt aus der Hand gelegt wird. —

Zum Anzeigen der Verlagsartikel kann ich daſſelbe noch beſonders empfehlen, da es hier und in der Umgegend nur allein geleſen wird. Anzeigen mit meiner Firma »Eßmann'ſche Buch- und Muſikalienhandlung in Minden« kann ich 1500mal gebrauchen.

Ferner iſt bei mir ſo eben erſchienen:

Däke, Verſuch einer Geſchichte des Gymnaſiums zu Minden, zur Jubelfeier der Anſtalt im Jahre 1830. 8 gr.

Democriti Abderitae philosophiae de sentibus iisque quae sentibus percipiuntur fragmenta. Theophrasti ejusdem argumenti libella, maximam partem deperito eruere et interpretari conatus est. J. F. G. Burchard. 6 gr.

(45.) **Bitte.**

Von den im bibl. Anzeiger (bei Hrn. Voigt) anzukündigende Neuigkeiten (jedoch nur dieſe —) erbitten wir uns 1—2 Exempl. unter Aufſchrift »nach Verl. à Cond.« gleichzeitig mit den übrigen Handlungen.

Rothenburg a. d. Tauber im Dec. 1830.

Claſſiſche Buchhandlung.

(46.) **Bitte um Nachricht.**

Der Einſender der in Nr. 51. 52. des 10n Jahrg. des W. Bl. pag. 403. ſtehenden »Verkaufsanzeige«, welcher unter der Chiffer G. A. ſich die desfallſigen Anträge erbeten hat, wolle mir gefälligſt mit erſter Poſt ſeinen Namen nennen, da der zu der Anzeige gehörige Brief mir abhanden gekommen iſt.

D. Red.

(47.) **Bitte.**

Ich erſuche hiermit ſämmtliche Buchhandlungen mir von dieſem Jahre an von allen neu erſcheinenden politiſchen Broſchüren, Flugſchriften ꝛc. Sechs Exemplare mit der Poſt zu überſenden, mit der Bemerkung auf das Packet Verlangt.

Auch erbitte ich mir zugleich von allen reſp. Handlungen einen vollſtändigen Rechnungsauszug vom vor. Jahr, indem ich diesmal ſehr wahrſcheinlich die LOM. nicht beſuche, um alles vor der Meſſe noch reguliren zu können.

Sorau den 20. Januar 1831.

Fr. A. Julien.

(48.) **Bitte.**

Da viele meiner Herren Collegen meine ſchon mehrmals ausgeſprochene Bitte um Zuſendung ihrer Novitäten bis jetzt unberückſichtigt gelaſſen haben, ſo ſehe ich mit genöthigt, dieſelbe hier nochmals zu wiederholen. Beſonders wünſche ich in 3—4facher Anzahl zu erhalten alle neuen Erſcheinungen im Fache der Philologie, Pädagogik und Geſchichte, von allen übrigen Fächern aber 2 Exemplare.

In Erwartung einer gefälligen Berückſichtigung meiner Bitte empfehle ich mich hochachtungsvoll und ergebenſt.

Hadamar im Januar 1831.

L. E. Lanz.

Firma: Neue Gelehrten Buchhandlung.

(49.) **Anerbieten.**

Denjenigen Handlungen, welche meinen neuen Verlagskatalog zu erhalten wünſchen, ſteht ſolcher auf Verlangen zu Dienſt.

Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.

(50.) **Berichtigung eines Druckfehlers.**

In Nr. 49. 50. des Jahrg. X. d. Bl. in dem Geſuch des Hrn. Helm in Halberſtadt pag. 399. heißt es irrthümlich: Taſchenbücher für 1831. es ſoll ſtatt deſſen heißen:

Taſchenbücher für 1830.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(51.) Zur Vermeidung von Colliſionen zeige ich hiermit an, daß von dem intereſſanten franz. Roman Maurice Pierret p. Mortonval nächſtens bei mir eine Bearbeitung von L. Kruſe erſcheint.

Leipzig den 19. Januar 1831.

C. E. Kollmann.

Redacteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger.

Digitized by Google

// Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Caſſel, den 20. Februar 1831. No. 5. 6.

An die Herren Buchhändler.

Herr Hofbuchhändler Leske verſchmäht kein Mittel, wodurch er einen jungen Mann, der von ſeiner Arbeit und Stelle leben muß, verdächtig machen kann. So mit der Anzeige, welche er in No. 3. 4. d. Bl. aufs Neue gegen mich thut.

Herr J. P. Streng in Frankfurt machte ſeit Jahren mit Herrn Leske's Erlaubniß für mich Auslagen, wie dies ja häufig in einem Geſchäft geſchieht, die ich jederzeit dankbar hier zurückerſtattet habe. Das Caſſabuch und meine Beſcheinigung über mein Salair beweiſen dies zur Genüge. Bei vierteljährigem Abſchluß des Baar-Conto's mit Herrn Streng wurde dergleichen jedesmal geordnet. Auch im letzten Viertel des Jahrs 1830 ließ ich zwei ſolche im Betrage von 30 fl. für mich machen, welches Herr Streng auch, als ich noch 2 Monate bei Hrn. Leske war, anzeigte. Jetzt dreht Hr. Leske dies um, verweigert den Empfang der von mir zu leiſtenden Zahlung und ſieht es als ein Mittel an, mich unglücklich und brodlos zu machen. Urtheile jeder Unbefangene! Von einer Unterſuchung gegen mich hörte ich bis heute nur durch dieſe Blätter. Sapienti sat!

Darmſtadt den 14. Febr. 1831.

Friedrich Metz.

(1.) Verkauf einer bedeutenden Verlags-Buchhandlung.

Eine alte rühmlichſt bekannte Verlagsbuchhandlung Nordteutſchlands, deren glücklicher Betrieb durch außerordentliche Verhältniſſe begünſtigt und für die Zukunft geſichert iſt, und ſich auf 70 bis 80tauſend Thaler jährlich rentirt, ſoll wegen Kränklichkeit des Beſitzers aus der Hand billig verkauft werden. Einen Theil der Kaufſumme wäre man nicht abgeneigt in eine Leibrente zu verwandeln und wird noch bemerkt, daß ſich nicht leicht Gelegenheit zu einer ſo vortheilhaften Acquiſition wieder darbieten dürfte.

Solide Kaufluſtige werden erſucht, ihre verſiegelten Adreſſen mit der Bezeichnung vorſtehender Ueberſchrift und Lit. M. N. portofrei an die Expedition d. Bl. gelangen zu laſſen und das Nähere zu gewärtigen.

(2.) Sortiments-Buchhandlung nebſt Haus zu verkaufen.

Eine Sortiments-Buchhandlung in einer eben ſo nahrreichen als angenehmen Provinzialſtadt des nördlichen Deutſchlands ſoll nebſt dazu gehörigem netten Hauſe für den mäßigen Preis für 4500 Thaler ſofort verkauft werden, wovon ein Theil zur Hypothek ſtehen bleiben könnte. Zahlungsfähige Kaufliebhaber wollen ihre Adreſſen gefälligſt unter: C. H. R. an die Redaction d. Bl. frei einſenden, worauf das Nähere ſogleich mitgetheilt werden wird.

(3.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann von 24 Jahren, welcher 2 Jahr als Buchhandlungsgehülfe ſervirt hat und mit der latein., griech., franz. und italieniſchen Sprache, ſowohl im Sprechen als Schreiben, vertraut iſt, wünſcht zu Oſtern in einer andern Sortimentsbuchhandlung angeſtellt zu ſeyn.

Seine pecuniären Verhältniſſe erlauben ihm mehr

Digitized by Google

auf eine gute Stellung und freundliche Behandlung als großes Salair zu ſehen.

Auf ihn Reflektirende wollen ſich gefälligſt unter der Chiffre L. H. an Herrn Goedſche in Meiſſen wenden, der ſchon untenſtehend die Güte gehabt hat, über denſelben Empfehlendes zu ſagen.

* * *

Ich kann dieſen jungen Mann als einen gebildeten, ſehr ſoliden Menſchen empfehlen, der es ſich gewiß zur Pflicht machen wird, ſich die Zufriedenheit ſeines Prinzipals zu erwerben.

F. W. Goedſche in Meiſſen.

b) Ein junger Mann, welcher in einer lebhaften ſüdteutſchen Buch- und Muſikalienhandlung den Buchhandel erlernte und von da wie von ſeiner gegenwärtigen Stelle die beſten Zeugniſſe vorlegen kann, eine gute Hand ſchreibt, franzöſiſch und etwas italieniſch ſpricht, wünſcht ſeine gegenwärtige Stelle auf kommende Oſtern zu vertauſchen. Gefällige Anerbietungen unter der Adreſſe P. J., die zugleich alle Bedingungen enthalten, wird die Redaktion d. Bl. die Güte haben zu befördern.

(4.) Geſuchte Lehrſtellen.

Ein junger Mann, der ſchon längere Zeit in einer Buchhandlung war und aus gegründeten Urſachen da austritt, wünſcht zur Vollendung ſeiner Lehrjahre gegen billige Bedingungen wieder aufgenommen zu werden. Anfragen unter der Adreſſe M. G. in F. nimmt die Redaktion dieſes Blattes an.

b) Ein junger Menſch von 15 Jahren, von guter Erziehung und ausreichender wiſſenſchaftlichen Bildung ſoll in einer Buchhandlung außerhalb Berlin dieſes Geſchäft erlernen. Penſion kann nicht für ihn gezahlt werden. Hierauf Reflektirende werden ergebenſt erſucht, unter dem Zeichen D. M. ihre Adreſſen an den Buchhändler Herrn Leich in Leipzig gelangen zu laſſen. Der Knabe möchte gern auch zu Oſtern d. J. eintreten.

c) Ein gebildeter junger Menſch, Sohn bemittelter Eltern, der die nöthigen Schulkenntniſſe beſitzt, wünſcht eine Stelle als Lehrling in einer ſoliden Buchhandlung, wo möglich in einer nicht mehr als 20 Meilen von Leipzig entfernten Stadt. Das Nähere erfährt man durch

A. Wienbrack in Leipzig.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(5.) Die Hinrichs'ſche Buchhandlung in Leipzig ſucht zu den billigſten Preiſen:

1 Albites, E., ars praesag. de exitu aegrot. Romae 1795.
1 Alpinus, Prosper, de plantis exoticis, liber duo. 4. Venetiae 1629.
1 Annalen der Rechtswiſſenſchaft. 6 Hefte. 8. Leipzig 1798. Hilſcher.
1 Baader, Bemerkungen über das 2te Capitel der Geneſis. 1829.
2 Le novelle di Bandello. Ediz. di Milano. [6 Bändchen.]
1 Bang, observationes medicae, in praxi privata collecta.
1 Boccone, P., Museo di Piante rare della Sicilia, Malta, Corsica etc. 4. Venet. 1697.
1 Bradley, R., historia plantarum succulentarum. Decades V. 4. Londini 1716—1727 aut conjunctim novo cum titulo anno 1734.
1 Caldani, L. M. A., Institutiones semiotices. 8. Patavae 1808.
1 Catesby, M., the natural history of Carolina, Florida etc. Tom. I. et II. cum Appendice in Fol. London 1731, 1743. Cum tabb. 220.
1 Columna, F., minus cognitarum stirpium Ecphrasis. 4. Romae 1616.
1 Cramer, poetiſche Ueberſetzung der Pſalmen. 2te Aufl. 1763.
1 Darſtellung der vorzüglichſten Gelehrten des 13ten und 16ten Jahrhunderts. 8. Schneeberg 1804.
1 Descamps, vie des peintres Flammands etc. 4 Vol.
1 Ferguſon, über die Zunge.
1 Funk, Anwendung der Bohlen-Bogen ꝛc. gr. 4. Rinteln 1812.
1 Füßli's Künſtler-Lexikon, ganz complet und möglichſt billig.
1 Goldbeck, literariſche Nachrichten von Preußen. 2 Thle. 8. Deſſau u. Leipzig 1781 u. 83.
1 — Nachricht von der Univerſität zu Königsberg. 8. Ebendaſ. 1782.
1 Güldenapfel, literar. Muſeum für die Großherzogl. und Herzogl. Sächſ. Lande. 1r Bd. Jenaiſcher Univerſitäts-Almanach. 8. Jena 1816.

Digitized by Google

1 Hoffmann, J. G., ruina superstitionis paganae variis observatt. ex hist. eccles. succ. IV et V. illustr. 4. Wittenbergae 1738.

1 Kämpfer, E., Amoenitates exoticae. Fasc. V. 4. Lemgo 1712.

1 Knebels Zeichenlehre der Entbindung.

1 Knötzſcher, juriſtiſche Annalen auf das Jahr 1795. 12. Merſeburg.

1 Koch, über die Adſcendentenſucceſſion ꝛc. 8. Gießen 1794.

1 Koppe, Niederſächſ. Archiv für Jurisprudenz u. juriſtiſche Literatur. 2 Bde. 8. Leipzig 1788.

1 — Magazin für Rechtsgelehrſamkeit. 2 Stücke. 8. Roſtock 1790.

1 Kortum, vom Urin. 8. Leipzig 1793.

1 Krey, Andenken an Roſtockiſche Gelehrte. 8 Hefte. Mit Anhang u. Regiſter. gr. 8. Roſtock 1814—17.

1 Krüll, Grundſätze des übl. Lehnrechts. 8. 1801.

1 Linné, C., Hortus Cliffortianus. Cum tabb. aen. 36. Fol. Amstelodami 1737.

1 Loeselius, J., Flora Prussica. 4. Regiom. 1703.

1 Lommei, Commentar. Viennae 1792.

1 Lübeck'ſche und der Städte Holſteins gebräuchl. See- u. a. Rechte. 4. Leipzig 1707.

1 Meissler, Ebauche d'un discours sur les Consuls. Hambourg 1751.

1 Micheli, P. A., nova plantarum genera. Cum tab. aen. 4. Florent. 1729.

1 Moll, Handbuch der Zeichen d. Geſundheit. 8. 1823.

1 Novae raraeque observationes circa variarum crisium praedict. ex pulsu. 8. Viennae 1752.

1 Otto's Schriftſtellerlexikon. 2r Bd. 2te Abtheil.

1 Parkinson, J., Paradisi in sole paradisus terrestris. Fol. Londini. 1629.

1 — — Theatrum botanicum. Fol. Lond. 1640.

1 Petiver, Jack., opera omnia. Vol. I—III. Fol. Cum tab. 310. Londini 1764.

1 Plumier, Ch., Traité de fougeres de l'Amérique. Fol. Paris 1705.

1 — — nova plantarum Americanarum genera. 4. Paris 1703.

1 Ray, J., Synopsis stirpium Britannicarum. 8. Editio III. Londini 1724. [Keine andere Ausgabe!]

1 Reithofer, Geſchichte der Univerſität Landshut. 8. Landshut 1811.

1 Sloane, H., Catalogus plantarum quae in Insula Jamaica sponte proveniunt etc. 8. Londini 1696.

1 Sloane, A., Voyage to Madera, Barbados, Nieves etc. Fol. London 1707.

1 de Steck, Essai sur les Consuls. 8. Berlin 1790.

1 Tilli, M. A., Catalogus horti Pisani. Folio. Fiorentiae 1723.

1 Trinius, Dissertatio IIda. St. Petersburg.

1 Wildberg, Jahrbuch der Univerſitäten Deutſchlands. 3r Jahrg. 8. Neu-Strelitz 1810—12. Albanus.

1 Young's politiſche Arithmetik. 8. Königsberg.

1 Zannichelli, J. H., Istoria della piante che nascono ne'lidi intorno a Venezia. Fol. Venetiis 1735.

[NB. Die zu den botaniſchen Werken gehörigen Kupfertafeln oder Holzſchnitte müſſen durchaus complet ſeyn.]

3—4 Auctions-Cataloge oder ähnliche Verzeichniſſe können wir ſtets zweckmäßig vertheilen.

(6.) J. W. Heyer in Darmſtadt:

1 Geograph. Beſchreibung der Grafſchaft Hanau-Münzenberg ꝛc. 8. Hanau 1782.

(7.) Joh. Friedr. Korn d. Ä. in Breslau:

1 Riem, das reinere Chriſtenthum, 2r Theil; oder der fortgeſetzten Betrachtungen über die Religion 2r Theil, die Seiten 100 bis 333 enthaltend, mit welcher letzten Seite der 3te Band beginnt.

1 Novum testamentum graece, ed. Knapp. [jedoch nur die 2te Ausgabe.]

(8.) Die Weidmannſche Buchhandl. in Leipzig:

1 Ciceronis epistolae ad Atticum, ed. Franc. Junii. 8. Heidelberg 1594. Commelin.

6 Dieſelben editio Popmae gegen 1610 in Holland erſchienen.

(9.) Friedr. Rackhorſt in Osnabrück ſucht alt oder neu:

2 Triumph der Philoſophie im 18ten Jahrhundert. 2 Thle. gr. 8. 1803 u. 1804.

1 Das betrachtete Evangelium auf alle Tage im Jahr. Aus dem Franz. 8 Thle. 8. Bamberg 1789.

(10.) Huber u. Comp. in St. Gallen:

4 Bogazki, Hausbuch. 4. Halle. Waiſenhaus.

4 — Die Erklärung Luthers über das 14. 15. 16. u. 17. Capitel Johannis.

Digitized by Google

(11.) Die Enslin'ſche Buchhandl. in Berlin:
1 Däzel, Anleitung zur Forſtwiſſenſchaft. gr. 8. 2r Bd. München 1803. Lindauer.
1 Ellis, Erbauung des Zimmerholzes. 8. Leipzig 1752. Comptoir für Literatur.
1 Kunze, Anbau des Nadelholzes. 8. Detmold 1788. [Helwings in Hann.]
1 Mich. ab Lenhossek institutiones physiologiae organismi humani. 8maj. Vol. I. Wien 1822. Gerold.

(12.) H. Wagenführ in Berlin:
1 Koch, Compendium der deutſchen Literaturgeſchichte. 2 Thle.

(13.) Orell, Füßli u. Comp. in Zürich:
1 Eichstaedt, oratio funebris in memoriam Caroli Augusti Magni Ducis Sax. Vimar.

(14.) Paul Gotthelf Kummer in Leipzig:
1 Baumeiſters Gallerie der Familienbilder der ehemaligen Kaiſer oder des Hauſes der Hohenſtaufen. Auf Basler Velinpapier mit ſchönen Kupfern. Gmünd. Ritter.
1 Rudloff, Geſchichte von Mecklenburg. 1r 2r Bd. Wismar. Bödner.
1 Blumenbachs Anfangsgründe d. Phyſiologie. Wien. Beck.
1 Hannchens Hin- und Herzüge. Leipzig. Gräff.
1 Der Hahn mit 9 Hühnern. Ebendaſelbſt.
1 Zedlers Univerſal-Lexikon. 31. 32. 39. 40r Bd., [nebſt 1 Portrait zu jedem Band.]

(15.) W. Köhne in Nordhauſen ſucht um jeden Preis durch Einſchluß der Rein'ſchen Buchhandlung in Leipzig:
1 Opera Petri Bembi, eines latein. Autors aus dem mittleren Zeitalter.

(16.) C. G. Hendeß in Cöslin:
1 La Rochelle franzöſiſches Lexikon.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(17.) Im Verlage der Henningsſchen Buchhandlung zu Gotha ſind ſo eben erſchienen:
Syſtematiſche Anleitung zum lehrreichen und würdi-

gen Gebrauche des Converſationslexikons mit Hinweiſung auf die einſchlagenden Artikel von B. J. E. Kulenkamp. 1ſte Abtheil.: Wiſſenſchaft. 16 gr. 2te Abtheil.: Kunſt. 14 gr.
Ehrentempel. 11s Heft. 3 thl. 12 gr.
Sophoclis Tragoedias. Vol. I. 1. ed. Dr. Eduardus Wunder. gr. 8. 1 thl.
Isocratis orationes selectas. Vol. I. ed. Dr. Bremi. gr. 8. 1 thl. 2 gr.
Eupel, J. Ch., allgemeines vollſtändiges und unentbehrliches Kochbuch für alle deutſche Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen und die es werden wollen. 3te verm. u. wohlfeilere Ausgabe. gr. 8. 1 thl.
Ueber die Blähungen als eine oft anerkannte Urſache ſchwerer Krankheiten und Zufälle. Nebſt Angabe ſicherer Mittel und der Abbildung und Beſchreibung einer Maſchine, um ſich von denſelben ſogleich zu befreien. gr. 8. 9 gr.
Boerhave, Dr. Hermann, kurze Lehrſätze über Erkennung und Heilung der Krankheiten. Aus dem Latein. überſ. Neue wohlf. Ausg. 4 Bde. 18 gr.
Klein, Dr. L. G., Wegweiſer am Krankenbette. Aus dem Latein. überſetzt. Neue wohlfeile Ausg. 3 Bde. 14 gr.

(18.) In der J. G. Cottaſchen Buchhandlung in Stuttgart u. Tübingen ſind erſchienen:
Taſchenbuch für Damen auf das Jahr 1831. Vierter Jahrgang. 5 fl. 24 kr.
Dieſes Taſchenbuch enthält, wie früher, die Stahlſtiche des bekannten engl. Taſchenbuches: Forget me not; den Inhalt bilden: Gedichte und Novellen, und zwar von Sr. Maj. dem König von Baiern, Göthe, E. v. Schenk, v. Zedlitz, W. Menzel, G. Schwab, L. Robert und Andern.
Briefwechſel zwiſchen Schiller und W. v. Humboldt. Mit einer Vorerinnerung über Schiller und den Gang ſeiner Geiſtesentwicklung von W. v. Humboldt. 3 fl. 12 kr.
Schiller's, Fr. v., Leben, verfaßt aus Erinnerungen der Familie, ſeinen eigenen Briefen und den Nachrichten ſeines Freundes Körner. 2 Theile. 4 fl. 48 kr.

(19.) Bei J. A. Barth in Leipzig iſt erſchienen und ſo eben an alle Buchhandlungen verſandt worden:
Jörg, Dr. J. C. G., der Vervollkommnungstrieb der Völker, für Geſetzgeber und Politiker aphoriſtiſch geſchildert. gr. 8. geh. 8 gr.

Digitized by Google

(20.) Neue Verlagsbücher von **Franz Varrentrapp** in Frankfurt a. M.:

Aſchbach, J., Geſchichte der Ommaijaden in Spanien, nebſt einer Darſtellung des Entſtehens der ſpaniſch-chriſtlichen Reiche. 2 Thle. 8. Druckpap. 3 thl. 18 gr. Schreibp. 5 thl. Poſtp. 7 thl. 12 gr.

Brentano, D. v., die heilige Schrift des alten Teſtaments von Dr. Thereſer beſorgte Ausgabe. gr. 8. 1r Thl. 1r 2r Bd. 1820. 1828., welche das 1ſte bis 4te Buch Moſes enthalten. 4 thl. 8 gr.; 2r Thl. 1r Bd. 1827. Die Bücher Joſua, Richter, Ruth u. Samuel. 2 thl. 16 gr.; 2r Thl. 2r Bd. 1827. Die Bücher der Könige, der Chronik, Esra und Nehemia. 2 thl. 21 gr.; 3r Thl. 1r Bd. 1815. Die Pſalmen. 1 thl. 16 gr.; 3r Thl. 2e Bd. 1825. Die Sprüchwörter, der Prediger, das hohe Lied, das Buch der Weisheit und Jeſus Sirach. 2 thl. 8 gr.; 4r Thl. 1r Bd. 1808. Prophet Jeſaias. 1 thl. 2 gr.; 4r Thl. 2r Bd. Prophet Jeremias, Klaglieder und Prophet Baruch. 1809. 1 thl. 4 gr.; 4r Thl. 3r Bd. 1810. Propheten Ezechiel und Daniel. 1 thl. 9 gr.

(NB. Die kleinen Propheten und das Uebrige des A. T. werden von dem berühmten Herrn Prof. J. M. A. Scholz in Bonn bearbeitet.]

Catalogue des livres français en grande partie rares et précieux qui se vendent aux prix rabattus indiqués chez Varrentrapp. No. 1—3783. 8 gr.

Catalogus librorum magnam partem rariſsimorum ex omni scientiarum artiumque genere qui latina, graeca aliisque linguis literatis conscripti inde ab initiis artis typographicae ad nostra usque tempora in lucem prodierunt et pretiis solito minoribus venales prostant apud Varrentrapp. No. 1—129 et No. 1—6815. 15 gr.

Forcellini, Aeg. totius latinitatis Lexicon c. append. Ed. II. locupl. 4 Vol. Fol. Pavii 1805. Commiſſion. Vorauszahlung 26 thl.

Gmelin, L., Handbuch der theoretiſchen Chemie. 2 Bde. gr. 8. 3te Aufl. 1826—30. 9 thl. 6 gr.

Kopp, U. E., Palaeographia critica. Tom. 1. 2. 4maj. 1817. cum fig. Commiſſion. Vorauszahlung 10 Dukaten. Tom. 3. 4. 1829. Etiam separatim sub titulo: De interpretatione eor. quae aut vitiore vel subobscure, aut alienis a sermone literis sunt scripta 10 Dukaten.

[NB. In No. 1649 der London literary Gazette v. 27. Juni 1829 iſt von dieſem Werk geſagt: „Ein Erſtaunen erregendes Denkmal menſchlichen Fleißes und Gelehrſamkeit, ein höchſt außerordentliches Werk."

Kopp, U. F., de varia ratione inscriptiones interpretandi obscuras. 8. 1827. 4 gr.

— — Bilder und Schriften der Vorzeit. 2 Bände, mit ſehr vielen Holzſchnitten, illum. u. ſchwarzen Kupfern und Inſchriften. gr. 8. 1819—21. Commiſſion. Vorausbezahlung 9 thl. $21\frac{1}{2}$ gr.

Schloſſer, F. C., Univerſalhiſtoriſche Ueberſicht der Geſchichte der alten Welt und ihrer Cultur. 1r Thl. 1—3te Abth. 2r Thl. 1—2te Abth. 3r Thl. 1—2te Abth. Druckpap. 14 thl. 14 gr. Schreibp. 19 thl. 12 gr. Poſtp. 29 thl. 4 gr.

Schmidt, G. G., Anfangsgründe der Mathematik. gr. 8. 1r Bd. 1822. Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie und Buchſtabenrechenkunſt. 2 thl.; 2r Bd. 1ſte Abth. 1830. Statik, Hydroſtatik, Aeroſtatik nnd Mechanik feſter Körper. 2 thl. 9 gr.; 2r Bd. 2te Abth. 1816. Hydraulik und Maſchinenlehre 2 thl.; 3r Bd. 1ſte Abth. 1829. Analyſis 1r Thl. 1 thl. 12 gr.; 3r Bd. 2te Abth. 1807. Analyſis 2r Thl. 1 thl. 14 gr.

[NB. Da von dieſem Werke 1r Bd. 2r Bd. 1ſte Abth. 3te Aufl., 2r Bd. 2te Abth., 3r Bd. 1ſte Abth. 2te Aufl. erſchienen, iſt es nicht nöthig, wegen der Vorzüge auf die Recenſionen aufmerkſam zu machen.

Schmidt, G. G., Beſchreibung eines neuen Planimeters, wodurch man den Inhalt ebener gradeliniger Figuren ohne Rechnung finden kann. gr. 8. 3 gr.

— — graphiſche Darſtellung der abgewickelten Fläche des ſchiefen Cylinders, des ſchiefen und elliptiſchen Kegels, ſo wie der drei Kegelſchnitte auf der abgewickelten Fläche des graden Kegels, aus der Elementar-Mathematik, ohne Beihülfe des höhern Calculs abgeleitet. 8. 4 gr.

— — Anleitung zur Verfertigung von Viſierſtäben für volle und nicht volle Fäſſer. gr. 8. 4 gr.

Scholz, Dr. J. M. A., die heilige Schrift des N. T. überſetzt, erklärt und in hiſtoriſch-kritiſchen Einleitungen zu den einzelnen Büchern erläutert. gr. 8. 1r Bd. 1829. die vier Evangelien. 2 thl. 10 gr.; 2r Bd. die Apoſtelgeſchichte und die katholiſchen Briefe. 1 thl. 10 gr.; 3r Bd. 1830. die vierzehn Briefe des heiligen Apoſtels Paulus. 2 thl. 8 gr.; 4r Bd. 1828. die Apokalypſe des heiligen Johannes des Apoſtels und Evangeliſten. 16 gr.

Siebold, A. El. v., Journal für Geburtshülfe,

Digitized by Google

Frauenzimmer- u. Kinderkrankheiten. 6 Bde. nebſt Regiſter, mit Kupfer u. Steindr. gr. 8. 1813—1828. 23 thl. 6 gr.

Siebold, A. El. v., Journal, fortgeſetzt von Ed. Caſp. Jac. v. Siebold. 7—10r Bd. auch unt. dem Titel: „Neues Journal" 1—4r Bd. 1827—1831. 21 thl. 8 gr.

☞ Außer den gewöhnlichen Vortheilen gebe ich von meinem ſämmtlichen Verlage, bei gleichzeitiger Abnahme von 12 Exemplaren, 1 Freiexemplar; bei 25, 3; bei 50, 7 und bei 100, 15 Freiexemplare. Dieſe beſondere Vergütung hat daher das Publikum von jeder Sortimentshandlung zu verlangen.

(21.) Bei C. Haslinger in Linz iſt neu erſchienen und an alle Buchhandlungen, mit welchen derſelbe in Verbindung ſteht [Leipzig bei A. G. Liebeskind] verſandt worden:

Hinterberger, F., Reden über die ſonn- und feſttäglichen Evangelien. Vorgetragen bei dem akademiſchen Gottesdienſte am k. k. Lyceum in Linz. 2 Bde. 8. 2 thl.

Sailer, J. S., 7 Faſtenpredigten über die Wichtigkeit der heil. Meſſe. 8. 8 gr.

Miszellen.

(22.) Bitte um Zurückſendung.

Da die Auflage von

Dr. Poppe, über arteſiſche Brunnen ꝛc. 8. 8 gr. zu Ende geht, ſo bitte ich alle reſp. Buchhandlungen welche noch Exemplare à Cond. von mir beſitzen, die ſie nicht behalten wollen, ſolche ohne Verzug zu remittiren, indem in Kurzem eine neue vermehrte und verbeſſerte Auflage erſcheinen wird.

C. F. Oſiander in Tübingen.

(23.) Anzeige.

Von dem Werke:

Bayernbriefe, von Graf v. Bentzel Sternau; gr. 8.

wovon der 1ſte Bd. (Preis 3 thl. 4 gr. od. 5 fl. 24 kr.) am 4. Januar d. J. von uns verſendet worden, werden der 2te u. 3te Bd. im Februar, der 4te (letzte) im März 1831 fertig. Um Niemanden unnöthige Frachtauslagen zu machen, verſenden wir den 2ten bis 4ten Band blos auf Verlangen, wenn es gewünſcht wird, aber auch à condition. Wir erſuchen deßhalb die Handlungen, welche die Fortſetzung bedürfen, ſie bald zu beſtellen. — Die 4 Bände zuſammen werden circa 13 thl. od. 23 fl. koſten, und thätige Verwendung für den Abſatz, um welche wir bitten, iſt deßhalb lohnend für die löbl. Sortimentsbuchhandlungen.

J. B. Metzler'ſche Buchhandlung in Stuttgart.

(24.) Bitte.

Von den im bibl. Anzeiger (bei Hrn. Voigt) anzukündigende Neuigkeiten (jedoch nur dieſe —) erbitten wir uns 1—2 Exempl. unter Aufſchrift »nach Verl. à Cond.« gleichzeitig mit den übrigen Handlungen.

Rothenburg a. d. Tauber im Dec. 1830.

Claſſiſche Buchhandlung.

(25.) Freundſchaftliche Bitte.

Obſchon ich im vergangenen Jahre gar nichts pro novitate verſandt habe, ſo erlaube ich mir doch meine geehrten Herren Geſchäftsfreunde angelegentlichſt zu bitten, Verwechſelungen zwiſchen der Grau'ſchen Buchhandlung in Baireuth und meiner Firma:

Gottfried Adolph Grau in Hof

gefälligſt zu vermeiden, da es ja laut diverſen Circulaires zwei gänzlich getrennte Handlungen ſind.

Die aus ſolcher Verwechſelung zur vorigen O/M. häufig hervorgegangenen Rechnungs-Differenzen veranlaſſen mich zu dieſer Bitte. Ergebenſt

G. A. Grau in Hof.

(26.) Anzeige.

Tacitus ed. Walther.

Vom Tacitus ed. Walther iſt der 3te Band, die Hiſtorie enthaltend, ſo eben im Druck beendiget.

Um unnöthiges Hin- und Herſchicken zu vermeiden, werden wir denſelben nicht eher als nach beendigter Oſtermeſſe d. J. verſenden, ſind aber gern bereit, den Handlungen, welche es ausdrücklich verlangen, auch früher die ihnen als Reſt zukommenden Exemplare zu überſchicken.

Wir wiederholen hiebei die ſchon mehrfach von uns ausgeſprochene Bitte, uns durchaus Nichts zur Dispoſition ſtellen zu wollen.

Halle den 1. Febr. 1831.

C. A. Schwetſchke u. Sohn.

Digitized by Google

(27.) **Auction**
ſeltener philologiſcher und philoſophiſcher Bücher.

Zu Nürnberg wird am 21. Febr. 1831 eine Sammlung von 1531 Bänden, zum Theil wichtiger, und im Buchhandel längſt vergriffener philologiſcher und philoſophiſcher Werke, durch den Unterzeichneten öffentlich verſteigert.

Man empfiehlt den Catalog der beſondern Beachtung der Gelehrten und aller öffentlichen Bibliotheken. Er iſt durch die gewöhnlichen Auctions-Commiſſäre und durch die Buchhandlungen zu beziehen.

Der Auctionator Boerner.

(28.) **Neue Auflagen.**

Von der
Satzlehre für Volksſchulen und ihre Lehrer, von J. P. Roſſel,
und dem
Realbuch für Elementar- und Bürgerſchulen, von J. P. Roſſel,
werden neue Auflagen gemacht. Man bittet Beſtellungen anzunehmen und dieſe nach Leipzig gelangen zu laſſen, damit ſie bei der nahen Erſcheinung der Werke gleich berückſichtigt werden können.

Aachen im Januar 1831.

Expedition d. allg. Monatſchrift.

(29.) **Verlags-Veränderung.**

Vom Büreau für Literatur u. Kunſt in Berlin habe ich folgende Verlagsartikel an mich gekauft und ſind ſelbige zu den beigefügten herabgeſetzten Preiſen bei mir wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Reim-Kalender, zum Gebrauch des Dichters und Anderer. 1823. Ladenpr. 8 gr. herabgeſ. Pr. 6 gr.
Dr. Günzburg, Parabeln. 1r 1818. 2r 1820. Ladenpreis 1 thl. 15 gr. herabgeſ. Pr. 1 thl.
Risteau-Cottin, la prise de Jericho, poetiſche Proſa. 1820. Schreibpapier Ladenpr. 8 gr. herabgeſ. Pr. 6 gr. Druckp. Ldpr. 6 gr. hrbg. Pr. 4 gr.
Schink, ein Grab mit der Geliebten. 1820. Ladpr. 20 gr. herabgeſ. Pr. 15 gr.
v. Bülzingslöwen, die Vergeltung. 1820. Ladenpr. 8 gr. herabgeſ. Pr. 6 gr.
Büſchenthal, der Siegelring des Salomo. 1820. Ladenpr. 12 gr. herabgeſ. Pr. 8 gr.
J. Heinemann, Toca, oder die fünf Bücher Moſes. 1815. Ladenpr. 10 gr. herabgeſ. Pr. 8 gr.

Lichtenſtein, Beitrag zur Geſchichte unſerer Zeit. 1825. Ladenpr. 8 gr. herabgeſ. Pr. 4 gr.
Kurländer, die Schönſchreibekunſt. 1821. Ladenpr. 8 gr. herabgeſ. Pr. 4 gr.
Jahrbuch der Preußiſchen Univerſitäten. 1r. 1821 u. 1822. Ladenpr. 18 gr. herabgeſ. Pr. 12 gr.
Dr. Burdach's Gedichte zur Declamation. Ladenpr. 8 gr. herabgeſ. Pr. 6 gr.

Leipzig im Januar 1831.

G. Wolbrecht.

(30.) **Ankündigung**
an den Buchhandel Deutſchlands.

Um Vielſchreibereien zu begegnen, mache ich ſämtlichen Herrn Buchhändlern bekannt, daß bei mir nachfolgendes intereſſante Manuſcript, unter billigen Bedingungen nach getroffener ſchriftlicher Uebereinkunft zu haben iſt.

Die Schweſtern.
Roman
von
Theophil Ludwig Halfred.
4 Bände.

Das Ganze entwickelt — mit einer anziehenden Geſchichte durchwebt — die Anſichten und das Streben der verſchiedenen Stände und Partheien nach der Wiedergeburt Deutſchlands bis zum Jahr 1821 und beleuchtet die intereſſanteſten, in dieſe Zeit fallenden Begebenheiten auf ſo mannichfache Weiſe, daß es gewiß kein Leſer unbefriedigt aus der Hand legen wird. — Jeder Band wird ungefähr 15—18 gedruckte Bogen in gewöhnlichem Octav enthalten und können die drei erſten Bände ſogleich zum Druck abgegeben werden, der 4te aber — an welchen jetzt die letzte Feile gelegt wird — bald folgen.

Die reſpectiven Buchhandlungen belieben ihr Anerbieten in frankirten und verſiegelten Briefen unter meiner unten angegebenen Adreſſe an die Kriegerſche Buchhandlung in Caſſel einzuſenden, welche die Gefälligkeit haben wird, ſie an mich gelangen zu laſſen. — Bemerkt wird noch, daß der Verfaſſer für $\frac{1}{3}$ des Honorars Bücher nach freier Auswahl annehmen will.

G. L. Vilmar zu Wehren.

(31.) **Zur Nachricht.**

Die allgemeine Monatſchrift für Erziehung und Unterricht erſcheint für 1831 nicht mehr in Octav und heftweiſe, ſondern in

groß Quart jede Woche ein ganzer Bogen. Der Jahrgang von 52 Nummern, welcher nicht getrennt wird, koſtet mit Titel und Inhalt 3 thl. ord., ſo daß ſtatt des gewöhnlichen Viertels ein Drittel Rabatt bewilligt wird; jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung, daß der Netto-Betrag nicht auf neue, ſondern auf alte Rechnung notirt, alſo zur nächſten Oſtermeſſe und was nach dieſer beſtellt, baar zur Herbſtmeſſe bezahlt wird.

Ebenſo kann das Wochenblatt für Elementarlehrer [52 Bogen Quart für 2 thl.] nur auf alte Rechnung verabfolgt werden. Es iſt aber wegen des geringen Preiſes unthunlich, ⅓ zu bewilligen. à cond. kann von dieſen beiden Zeitſchriften nichts geſendet werden und jede Beſtellung gilt nur auf feſte Rechnung. Wir wiederholen dieſe Bemerkung ausdrücklich und werden unter keiner Bedingung oder Ausrede ein beſtelltes Expl. zurücknehmen. Dagegen ſoll die Expedition beider Zeitſchriften von jetzt an regelmäßig wöchentlich nach Leipzig und Frankfurt geſchehen.

Zugleich bitten wir uns recht viele Anzeigen, ſowohl auf Rechnung als in Tauſch zu ſenden. Wir verrechnen für die Zeile in einem jeden dieſer Blätter 1 Sgr. Aachen im Januar 1831.

Expedition d. allg. Monatſchrift.

(32.) Bemerkung auf das Geſuch in Nr. 37. 38. pag. 292.

Zu dieſem Geſuch wendete ſich B. B. an den Anzeiger C. W. in B. und bat um die Adreſſe. Da derſelbe dieſe aber nicht eher geben will als bis B. B. ihm Einen Thaler Gebühren [die doch immer von dem ſuchenden Theile bezahlt werden] entrichtet hat, welche Forderung wohl nicht in der Ordnung ſeyn kann, ſo bezweckt gegenwärtige Anzeige nur, denjenigen, der den jungen Mann ſucht, hiervon in Kenntniß zu ſetzen, ſo wie daß die löbl. Redaktion d. Blattes auch, im Fall es gewünſcht werden ſollte, Briefe sig. B. B. R. weiter beſorgt.

(33.) Bekanntmachung.

Mit Anfang Januars 1831 erſcheinen bei uns in Commiſſion die ſchon früher von Herrn Fr. Vieweg in Braunſchweig in öffentlichen Blättern angekündigten:

Annalen der geſammten theolog. Literatur und der chriſtl. Kirche überhaupt. Herausgegeben von mehreren Gelehrten, unter Mitwirkung von Eiſenſchmidt, Gruner, Henkel, Jacobi, Lomler, Alex. Müller, Pertſch, Schreiber, Schwabe, Wald und Weber. [In monatlichen Heften à 6 bis 7 Octavbogen. 8 gr. — 36 kr.]

Das erſte Heft dieſer wiſſenſchaftlichen planmäßig eingerichteten Zeitſchrift, deren ausführlicher Plan bei jeder Buchhandlung zu haben iſt und an der eine große Anzahl von Gelehrten arbeitet, iſt bereits unter der Preſſe und wird mit den erſten Tagen des Januar 1831 ausgegeben. Auf jedes Vierteljahr, das immer einen für ſich beſtehenden Band bildet, kann jetzt und künftig und für das 1ſte Quartal noch bis Februar bei allen Poſtämtern und Buchhandlungen Beſtellungen gemacht werden.

Sinnerſche Buchhandlung in Coburg u. Leipzig.

(34.) Bitte um Zurückſendung.

Franz Wimmer in Wien erbittet ſich baldigſt zurück die pro Nov. geſandten Expl. von „Pabſt, der Menſch und ſeine Geſchichte.“ da der Vorrath zu Ende geht.

(35.) Bitte um Nachricht.

Eben iſt mir eine Anzeige fürs W. Bl. zugekommen mit der Ueberſchrift:

Ein Wink für Viele.

Da mir aber der Herr Einſender unbekannt iſt, ſo muß ich denſelben bitten, ſich mir zu nennen, weil ohne dies dergleichen Anzeigen nicht aufgenommen werden dürfen. D. Red.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(36.) Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erſcheint binnen Kurzem:

W. Lawrence, Vorleſungen über Chirurgie, chirurgiſche Therapeutik und Akiurgie, aus dem Engliſchen der Lancet und Medical Gazette bearbeitet von Friedrich J. Behrend, Dr. med.

Enslin'ſche Buchhandlung in Berlin.

Redacteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger.

Digitized by Google

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. Caſſel, den 12. März 1831. No. 7. 8.

Wunſch.

Wenngleich Herrn Ackermann's bibliographiſches Wochenblatt als ſelbſtſtändiges Unternehmen nicht die Theilnahme gefunden hat, die es erwarten mochte, ſo iſt auf der andern Seite nicht zu verkennen, daß die Ausführung der Idee zum weſentlichen Nutzen der Verlags- und Sortimentshandlungen gereichen würde. Schon bei Ankündigung des Ackermann'ſchen Wochenblattes ging ich damit um, Hrn. Ackermann um Vereinigung ſeines und des Krieger'ſchen Wochenblattes privativ zu erſuchen, wurde aber durch die Beſorgniß abgehalten, man möge vielleicht andere Beweggründe mir unterſchieben können oder wollen, als ſie wirklich Statt gehabt. Darum unterblieb's. Jetzt aber kann ich den Wunſch nicht unterdrücken, Hr. J. C. Krieger möge ſich recht bald veranlaßt ſehen, ſtatt der Ankündigungen erſchienener Bücher, die der Buchhändler anderswo ſucht und beſſer findet, nur die der erſcheinenden mit ungefährer Bogenzahl- und Preisangabe in dem Buchhändler-Wochenbl. zu liefern. Durch das kürzlich von Hrn. J. Müller wegen Anfertigung des Buchhändlerverzeichniſſes erlaſſene Circular hat ſich das Bedürfniß dieſer Aenderung abermals ſehr unzweideutig kund gegeben und ich glaube nicht zu irren, wenn ich ihr recht vielen Dank von der Mehrzahl der HH. Collegen prophezeihe.

R...r.

* * *

Nachſchrift zu Obigem.

Ich finde den Vorſchlag des Herrn R...r ganz zweckmäßig; denn da doch nicht alle Verlagshandlungen die Anzeigen der bei ihnen erſchienenen Bücher fürs Buchh. Wbl. einſenden, ſo kann daſſelbe keine vollſtändige Ueberſicht der neuen Erſcheinungen liefern.

Wollten alſo ſtatt deſſen die HH. Verleger regelmäßig ſolche Anzeigen dem Hrn. Ackermann für ſein Wochenblatt einſenden, ſo würde man ſie dort beiſammen finden, und jenes Blatt durch die dadurch erlangte größere Vollſtändigkeit auch für den Gebrauch der Sortimentshandlungen um ſo nützlicher werden.

Ich bin zu dieſer Einrichtung, wenn ſie Anerkennung findet, bereit, und würde alsdann ſehr gern nur noch ſolche Anzeigen abdrucken, durch welche die Sort. Handlungen auf bedeutendere Werke oder beſonders intereſſante Schriften ſchon vor deren Erſcheinen aufmerkſam gemacht werden ſollen.

D. Red.

(1.) **Widerruf.**

Die in Nr. 3. 4. dieſes Bl. bekannt gemachte Feilbietung meines Sortimentsgeſchäfts widerrufe ich hiermit, indem Verhältniſſe eingetreten ſind, von welchen ich ſeiner Zeit meine verehrl. Herren Collegen beſonders unterrichten werde.

Dieſe Erklärung mag zugleich als Antwort auf die bereits eingelangten Erkundigungen dienen. Uebrigens bitte ich vorläufig bis zu dem angedeuteten Zeitpunkt, mir nur die Fortſetzungen und ſolche Neuigkeiten einzuſenden, von welchen Sie Anzeigen für die bei mir erſcheinende Großherzogl. Heſſiſche Zeitung beilegen, dagegen bitte ich um

Digitized by Google

baldigſte Anzeige Ihrer neuen Verlagsartikel, um meinen Bedarf ſelbſt zu wählen.

Darmſtadt den 25. Februar 1831.

C. W. Leske.

(2.) Geſchäfts-Veränderung.

Wir zeigen hiermit ergebenſt an, daß wir die hieſige Munk'ſche Buchhandlung, ohne Activa und Passiva, käuflich übernommen haben, und dieſelbe unter unſerer Firma fortſetzen. Bei Nova-Verſendungen erſuchen wir unſere Herren Collegen, uns gefälligſt zu berückſichtigen und die früheren Munkſchen Verlagsartikel von uns beziehen zu wollen.

F. J. Heine u. Comp.
Verlags- und Sortimentsbuchhändler
in Poſen.

(3.) Buch- und Noten-Druckerei
von E. Baenſch jun. in Magdeburg.

Da ich meine Buch- und Notendruckerei ſeit einigen Jahren durch Anſchaffung der neueſten Gegenſtände, ſowohl in Schriften als auch an andern erforderlichen Verzierungen eine größere Ausdehnung gegeben habe, ſo erlaube ich mir dieſe Anſtalt, und insbeſondere die Notendruckerei den verehrten auswärtigen Herren Buch- und Muſikalienhändlern zu empfehlen.

Den von mir entfernt wohnenden Geſchäftsfreunden offerire ich jede Erleichterung der Verbindung, und bei bedeutenden Aufträgen die Befriedigung größerer Anſprüche.

Ich werde mir das Vertrauen eines jeden ſoliden Hauſes durch prompte und reelle Bedienung, verbunden mit möglichſter Billigkeit und Zuſicherung des üblichen Credits, zu erhalten ſuchen und bitte in vorkommenden Fällen mich mit Aufträgen zu beehren.

(4.) Offene Stelle.

Für ein Sortimentsgeſchäft des nördlichen Deutſchlands wird ein Gehülfe geſucht, deſſen Eintritt erforderlichen Falls bis Johannis verſchoben werden könnte. Auf einen jungen Mann, der in einer Buch- und Muſikalien-Handlung gearbeitet und eine ſaubere Handſchrift hat, würde man beſondere Rückſicht nehmen. Anerbietungen mit der Bezeichnung A. Z. wird die Redaction dieſes Blattes zu beſorgen die Güte haben.

(5.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann von 24 Jahren, welcher 2 Jahr als Buchhandlungsgehülfe ſervirt hat und mit der latein., griech., franz. und italieniſchen Sprache, ſowohl im Sprechen als Schreiben, vertraut iſt, wünſcht zu Oſtern in einer andern Sortimentsbuchhandlung angeſtellt zu ſeyn.

Seine pecuniären Verhältniſſe erlauben ihm mehr auf eine gute Stellung und freundliche Behandlung als großes Salair zu ſehen.

Auf ihn Reflektirende wollen ſich gefälligſt unter der Chiffre L. H. an Herrn Goedſche in Meiſſen wenden, der ſchon untenſtehend die Güte gehabt hat, über denſelben Empfehlendes zu ſagen.

* * *

Ich kann dieſen jungen Mann als einen gebildeten, ſehr ſoliden Menſchen empfehlen, der es ſich gewiß zur Pflicht machen wird, ſich die Zufriedenheit ſeines Prinzipals zu erwerben.

F. W. Goedſche in Meiſſen.

b) Ein junger Menſch, der früher im Waarenhandel und jetzt in einer Buch- und Muſikalienhandlung conditionirt hat, wünſcht wieder in einem ähnlichen Geſchäft angeſtellt zu werden. Er ſieht weniger auf großen Gehalt als auf humane Behandlung und kann über ſeine Fähigkeiten ſo wie ſittliches Verhalten die genügendſten Zeugniſſe vorzeigen.

Die wohllöbl. des Buchhändler-Wochenblattes wird die Güte haben, den vielleicht auf ihn Reflectirenden gefällige nähere Auskunft zu ertheilen, und werden desfallſige frankirte Briefe unter der Chiffre E. W. erbeten.

c) Ein junger Mann, welcher die Handlung gründlich erlernte und ſchon ſeit mehreren Jahren in verſchiedenen Verlags- und Sortimentsbuchhandlungen zur Zufriedenheit ſeiner Herren Vorgeſetzten arbeitet, wünſcht ſeine jetzige Stelle gegen eine andere in einer ſüddeutſchen Buchhandlung, am liebſten aber in Baiern, bis zur nächſten Jub. Meſſe zu vertauſchen. — Näheres beſorgt auf frankirte Briefe unter der Adreſſe K. B. die Redaction dieſes Blattes.

d) Ein junger Mann, welcher bereits ſeit 2 Jahren in einer der bedeutenderen Buchhandlungen des nördlichen Deutſchlands als Gehülfe arbeitet, wünſcht ſeine Stelle nach Beendigung der Jubilate-Meſſe zu verändern. Er ſieht hauptſächlich auf eine freundliche Behandlung und Gelegenheit, ſich immer mehr auszubilden. Ueber ſeine Solidität und Brauchbar-

Digitized by Google

keit erbietet er ſich auf Verlangen günſtige Zeugniſſe einzuſenden. Die auf ihn reflektirenden Herren Prinzipale wollen ihre Anfräge gefälligſt unter der Signatur E. S. an die Redaction d. Blattes gelangen laſſen.

e) Ein junger Menſch, der zu Oſtern ſeine Lehrzeit in einer bedeutenden Buch- und Muſikhandlung Berlins beendet haben wird, ſucht ein Unterkommen als Gehülfe. Ueber ſeine Tauglichkeit wird ſein bisheriger Herr Prinzipal das beſte Zeugniß geben. Adreſſen unter E. D. wird die Expedition dieſes Blattes die Güte haben zu befördern.

(6.) Zur Nachricht.

Unter der Chiffre G. H. S. wurde in No. 41. d. Bl. angezeigt, daß eine Gehülfenſtelle offen ſey. Dieſe Stelle iſt beſetzt, was allen denjenigen, welche ſich um dieſelbe bewarben, zur Nachricht diene.

(7.) Offene Lehrlingsſtelle.

Ein geſitteter junger Mann von kräftigem, geſundem Körperbaue, der die dem Buchhändler nöthigen Schulkenntniſſe beſitzt, wenigſtens orthographiſch und dabei eine gute Hand ſchreibt, kann — wenn er die nöthigen Zeugniſſe beibringt — in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung Mitteldeutſchlands als Lehrling eine Stelle finden. Das Nähere iſt auf frankirte Briefe, unter der Adreſſe F. W., bei der Redaktion dieſes Blattes zu erfahren.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(8.) Die v. Rohden'ſche Buchhdl. in Lübeck:

1 Athanagoras leg. pr. christ. e. rec. Lindner. Leipzig. Schneider.

1 Renner's Handbuch der allgem. Geſchichte. 1r 2r. neueſte Aufl.

(9.) B. Schott's Söhne in Mainz:

1 Riepel, Joſeph, Anfangsgründe zur muſikaliſchen Setzkunſt. Folio. 1750.

1 Vogler, Handbuch zur Harmonielehre mit Notenbeiſpielen. Prag 1802. Karl Barth.

1 Betrachtungen der Mannheimer Tonſchule. Mannheim 1778. 256 Seiten u. 30 Blätter in Folio.

(10.) Wilh. Nauck in Leipzig ſucht alt u. billig:

1 Gebhardi, Geſchichte der wendiſchen Staaten. Bd. 1. 2.

1 Weinerts Literatur der ſächſiſchen Geſchichte. 2r Bd.

1 Heinrichs Geſchichte v. Sachſen. Neue Aufl. 1r Bd.

1 Adelung ält. Geſchichte der Deutſchen.

1 Schultes directorium diplom. 2r. 1826.

1 Verzeichniß Oberlauſ. Urkunden. 2r.

1 Wittekinds Annalen.

1 Müllers Abhandlungen von Urnen. 1756.

(11.) N. Gottf. Elwert [vormals: J. Chr. Krieger] in Marburg:

1 Moehring, dissertatio anatomica. 8. Berolini 1826.

1 Lene, dissertatio de Splenitide chronica. 8. Berolini 1825.

(12.) Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen:

1 Leipziger Modenzeitung. Ind. Compt. Die Jahrgänge 1825—1830 incl. billig und gut erhalten.

(13.) K. Aue in Altona:

1 Kosmann, phyſikal. Beluſtigungen. Berlin. Belitz.

1 Vollkommene Anweiſung die Taſchenſpielerkunſt zu lernen. Cölln. Mitterm.

1 Kürzlich erſch. Auszug aus Gailler v. Kayſersberg Predigten über Seb. Brand's Narrenſchiff.

(14.) Die Dyk'ſche Buchhandlung in Leipzig:

1 Wellauer, Commentation. Aeschylearum specimen. 8maj. Vratislav. 1819. Max et Comp.

1 van Groen, Prinsterer prosographia Platonica. Lugduni. Luchtmanus.

1 Beutler, de Athenarum fatis et statu sub. Romanis. Göttingen 1529. Huth.

1 Richter, rarios cataractam extrahendi modos succineti exponit. 8. Göttingen 1767.

1 — operationes aliquot quibus cataractam extraxit. 4. Göttingen 1768.

2 Biel, novus thesaurus philolog. seu Lexicon in LXX. interpret. etc. ed. Mutzenbecher. 3 Partes. 8maj. Hagae 1779. 1780. Weygand.

1 Böttiger, de Euripidis Medea. Weimar 1802.

1 Conz, observationes philologiae ad Sophoclem. 1813.

1 Schmidt, Commentatio de notione fati in Sophocles tragoediis. 1821.

1 Vought, observat. in exantheam articum vulgo Radesyge dictum. Gryphiae 1811.

Digitized by Google

1 Ahlanderi, de morbo cutaneo luem veneream consictituam simulante. Upsala 1806.
1 Künöl, explicatio epistola Pauli ad Titum ed. Velthusen, Ruperti et Künöl.
1 Mosche, über Sophokles Ajax.
1 Kannegießer, über Sophokles Ajax. 1823.
1 Reichardt, J. F., Händels Jugend dargeſtellt. 8. Deſſau 1785. Gelehrten-Buchhdl.
1 — Schreiben an das muſikaliſche Publikum. 8. Hamburg 1786. Hoffmann.
1 Reichard, Autobiographie.
1 Bahrdt oder Barth, etwas über das Ausziehen des grauen Staars. Wien 1797.
1 Euler, Algebra im Auszuge von Ebert. 3r Theil.
1 Gagern, Reſultate der Sittengeſchichte. 2r Theil. gr. 8. Wien 1812. Schaumburg u. Comp.
1 Mader, zweiter Verſuch über d. Brakteaten. gr. 8. Prag 1808. Widtmann.
1 Mahner, Handbuch für Kaufleute, vorzüglich zum Gebrauch im hieſigen Manufakturwaarenhandel. 8. Leipzig 1817. Franz in Commiſſion.
1 Laicharding, Beitrag zur Luftſchiffahrt. gr. 8. Kempten 1785. Typographie.
1 Verſuch über den Roman. 8. Liegnitz 1774. Siegert.
1 Thierſch, über gelehrte Schulen. 1r Bd. 1ſte 2te Abthl. Stuttgart. Cotta.
1 Kunſt engliſche Töpferwaaren zu verfertigen. Aus dem Franz. von Meidinger. 8. Wien 1808.
1 Biographie berühmter Componiſten. [NB. Die beiden Theile, welche „Dittersdorffs" Biographie enthalten.]

(15.) Joh. Friedr. Korn d. Ä. in Breslau: Irgend eine Conciliensammlung, d. h. eine Zuſammenſtellung des Concilii tridentini romani etc. etc. wo möglich gut gehalten.
1 Beckers Weltgeſchichte, 5te Aufl. 11r und 12r Theil apart.

(16.) G. Kilian in Peſth:
1 Lindamine, ein Roman. Mit Kupfern.

(17.) J. W. Heyer in Darmſtadt:
1 Ovid's Trauerlieder, überſetzt von Sonnleithner. Wimmer.

(18.) G. F. Heyer Sohn in Gießen:
1 Scotus Erigena de divis. naturae, ed. Gale. Fol. Oxonii.

(19.) Die D. R. Marxſche Buchhandlung in Carlsruhe bittet um Zuſendung von:
2 Bechſtein Forſtinſektologie. Erſte Aufl. 1818.
2 Völker, Forſttechnologie.

(20.) Carl Heymann in Glogau ſucht billig:
1 Koch, Compendium der deutſchen Literatur. Berlin 1796.
1 Docen, Miſcellaneen. 2 Bde. München 1809. Fleiſchmann.

(21.) Die Hurterſche Buchhandlung in Schaffhauſen ſucht zum ordin. Ladenpreiſe:
1 Notten, Lexicon latin. linguae antibarbarum c. Wichmann. 2 Tomi. Berlin 1781. Lange.

(22.) J. Benjamin jun. in Hamburg ſucht unter vorheriger Anzeige des Preiſes und der Beſchaffenheit durch Hrn. C. Cnobloch in Leipzig:
1 Wieland's Werke in gr. 8. Velinpapier. Ausgabe von 1794 bis 1802, 1r 4r 5r u. 32r Theil.

(23.) J. C. B. Mohr in Heidelberg:
1 Hanke, zwölf Monate. 2 Thle. Kuhlmey.
1 Schröckh, Abbildungen und Lebensbeſchreib. von Gelehrten. III. Bd. 1. 2. Leipzig 1769. Hilſcher.
1 Scheid, origines Guelficae. Vol. V. ed. Jung. Helwing's H. B.
1 Lloyd, ſiebenjähr. Krieg. 6r Bd. Herbig in B.
1 Lens ſchweizer. Lexikon. 5r Bd. Zug.
1 Leſſing, Hamburg. Dramaturgie. 1r Thl. 1801. [ſämtl. Werke 12r Theil.] Wien. Pichler.
1 Nettelbladt, Rechtsſprüche. 2r Bd. Rücker.
1 Hellers Münzkunde. 2r Bd. Bamberg. Kunz.

(24.) Peter Schmitz in Cöln:
1 Der entlarvte Gaßner.
1 Unterricht für diejenigen, welche bei Gaßner Hülfe ſuchen. Augsburg 1775.
1 5tes Sendſchreiben eines Gottesgelehrten am Tauberfluſſe. Rinner. 1776.
1 Schreiben eines Gläubigen an ſeinen Freund in Freiſingen.

(25.) J. A. Barth in Leipzig ſucht zu einem ermäßigten Preiſe:
1 Zſchokke's ausgewählte Schriften. Ausgabe in gr. 16. 40 Bde. weiß Druckpapier. Aarau.

Digitized by Google

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(26.) Bei J. A. Barth in Leipzig iſt erſchienen
id an alle Buchhandlungen verſandt:
roteus. Auswahl der vorzüglichſten Romane und Novellen des Auslandes. 4r Bd.: Die Edelnonne von Monza. Eine Geſchichte aus dem 17ten Jahrhundert. Aus dem Italien. von Giov. Roſini. 3r [und letzter] Band. 8. 1 thl.

(27.) Von der J. C. Hinrichs'ſchen Buchhandlung in Leipzig iſt an alle Beſteller verſandt:
ölitz, Jahrbücher für Geſchichte und Staatskunſt. 4r Jahrg. 1831. März.

Inhalt: Ueber ſtehende Heere, vom O. B. R. r. Tittmann. — Ueber das Weſen und die Ver= idlichkeit octroirter und pactirter Verfaſſungsur= nden, vom Prof. Vollgraff. — Geſchichtlich = po= . Andeutungen über die neue Verfaſſung Kurheſſens m 5. Jan. 1831, von Pölitz; und Recenſionen über ue Schriften von Martin, Böttiger, Lembke, Wel= r und Panſe.

Das 1ſte u. 2te Heft enthält zeitgemäße Beiträge n Pölitz, Hertel, v. Rotteck, Mittermaier, Emmermann, Zſchokke; und Recenſionen über Schriften n Reichard, Benturini, Weitzel, Fréderic II., chariä, Pölitz, v. Rotteck, v. Strombeck u. a.

ber die Stellung der Geburtshülfe zur Arzneikunst, vom Hofr. u. Prof. Dr. Jörg in Leipzig. gr. 8. 1831. geh. 8 gr.

e Staatsſchulden und Staatspapiere mit beſonderer Rückſicht auf Großbritannien, Frankreich, Oeſtreich, Preußen und Rußland. Eine Ueberſicht für Staatsbeamte, Kapitaliſten und Kaufleute, von Dr. C. A. Ler in Göttingen. gr. 8. 1831. geh. 10 gr.

(28.) Bei Gebrüder Gropius in Berlin iſt
chienen:
ipziger Volksscenen, gez. von Geissler 1s u. 2s Heft à 1 thl.
Das Heft enthält 6 Blatt, einzelne Blätter 4 gr.]
ospecte von Leipzig, aufgenommen und radirt von Geissler. 1s u. 2s Heft à 1 thl.
Heft enthält: I. das Waagegebäude, II. das hauspielhaus, III. die Bürgerschule, IV. das imma'sche Thor, V. der Hof des Pauliner Collegiums im Sept. 1830, VI. Esplanade vor dem Grimma'schen Thore. 2s Heft enthält: No. VII. die Nicolai-Kirche, VIII. die Börse, IX. das Rathhaus, X. das Gewandhaus, XI. das Paulinum, XII. südliche Ansicht der Sternwarte. (einzelne Blätter à 4 gr.)
Masken-Anzüge zu Polterabenden und Bällen; 12 color. Doppelblätter cart. 2 thl. 16 gr.
Zwölf verschiedene Blätter zum Umdruck auf Holz, bestehend in Arabesken, Buchstaben, Motto's, Genre-Stücken etc. etc. à 4 gr.
Königl. Preuss. Garde-Unteroffiziercompagnie, gez. v. Krüger, lith. von Schall, 20 Zoll hoch 13 Zoll breit colorirt 2 thl. 12 gr. schwarz 1 thl. 8 gr.
Der Vorposten, gemalt v. Krüger, lithograph. von Müller [in derselben Grösse wie das bei uns erschienene Blatt »Der Pferdehandel« von demselben Künstler]. schwarz 2 thl. col. 4 thl.
Portr. J. G. Schadow, Hofbildhauer Sr. Maj. d. Kön. v. Preussen, Dir. der Akad. d. Künste, Ritter etc. etc., gem. von Buchhorn, lith. von Heine, ganze Figur, auf weissem Pap. 1 thl. 12 gr. Chines. Papier 2 thl.
Einer nach dem andern, ein kl. Blatt in der Art der Berliner Redensarten. 4 gr.

(29.) In der Sinner'ſchen Buchhandlung zu Coburg und Leipzig iſt ſo eben erſchienen:
Annalen der geſammten theologiſchen Literatur und der chriſtlichen Kirche überhaupt. Herausgegeben von mehreren Gelehrten unter Mitwirkung von Eiſenſchmid, Gruner, Henkel, Jacobi, Lemler, Alex. Müller, Pertſch, Schreiber, Schwabe, Wald, Weber und Dr. Wohlfarth. 1r Jahrg. 1ſten Bds. 1s Heft. 6½ Bogen gr. 8., wozu für das erſte Quartal noch bis Anfang März, für das zweite aber bis zum 1. April Beſtellungen gemacht werden können. Der Preis des Vierteljahrs iſt 2 fl. 24 kr. Das Abonnement auf ein Vierteljahr muß immer einen Monat vorher geſchehen.
Hölders, Louiſe, Allerlei. Ein ergötzliches Geſchenk zur Unterhaltung und Bildung der Jugend durch Schauſpiele, Erzählungen, Mährchen, ſinnreiche Geſpräche und Gedankenſpiele. 8. broch. 1 thl.
Schloſſers, J. G., Katechismus der Sittenlehre, vornehmlich für Bürger und Landleute, nach den Bedürfniſſen der Zeit. 4te verbeſſerte Ausgabe, mit einer Haustafel und einem Anhang zur Kin=

Digitized by Google

dererziehung für das chriſtliche Landvolk von Dr. J. H. M. Erneſti. 8. 16 gr.

Jacobi, Dr. E., Handwörterbuch der griechiſchen und römiſchen Mythologie. 2 Abtheilungen. gr. 8. 1 thl. 16 gr., wovon die 2te Abtheilung unfehlbar Oſtern erſcheinen wird.

Fénélon, les aventures de Télémaque, fils d'Ulysse, nouv. édit., faite d'aprés l'édit. stéreotype. 8. 14 gr.

Miszellen.

(30.) Neue Auflagen.

Von der

Satzlehre für Volksſchulen und ihre Lehrer, von J. P. Roſſel,

und dem

Realbuch für Elementar- und Bürgerſchulen, von J. P. Roſſel,

werden neue Auflagen gemacht. Man bittet Beſtellungen anzunehmen und dieſe nach Leipzig gelangen zu laſſen, damit ſie bei der nahen Erſcheinung der Werke gleich berückſichtigt werden können.

Aachen im Januar 1831.

Expedition d. allg. Monatſchrift.

(31.) Zur Nachricht.

Die allgemeine Monatſchrift für Erziehung und Unterricht erſcheint für 1831 nicht mehr in Octav und heftweiſe, ſondern in groß Quart jede Woche ein ganzer Bogen. Der Jahrgang von 52 Nummern, welcher nicht getrennt wird, koſtet mit Titel und Inhalt 3 thl. ord., ſo daß ſtatt des gewöhnlichen Viertels ein Drittel Rabatt bewilligt wird; jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung, daß der Netto-Betrag nicht auf neue, ſondern auf alte Rechnung notirt, alſo zur nächſten Oſtermeſſe und was nach dieſer beſtellt, baar zur Herbſtmeſſe bezahlt wird.

Ebenſo kann das Wochenblatt für Elementarlehrer [52 Bogen Quart für 2 thl.] nur auf alte Rechnung verabfolgt werden. Es iſt aber wegen des geringen Preiſes unthunlich, $\frac{1}{3}$ zu bewilligen.

à cond. kann von dieſen beiden Zeitſchriften nichts geſendet werden und jede Beſtellung gilt nur auf feſte Rechnung. Wir wiederholen dieſe Bemerkung ausdrücklich und werden unter keiner Bedingung oder Ausrede ein beſtelltes Expl. zurücknehmen. Dagegen ſoll die Expedition beider Zeitſchriften von jetzt an regelmäßig wöchentlich nach Leipzig und Frankfurt geſchehen.

Zugleich bitten wir uns recht viele Anzeigen, ſowohl auf Rechnung als in Tauſch zu ſenden. Wir verrechnen für die Zeile in einem jeden dieſer Blätter 1 Sgr. Aachen im Januar 1831.

Expedition d. allg. Monatſchrift.

(32.) Bitte.

Von den im bibl. Anzeiger (bei Hrn. Voigt) anzukündigende Neuigkeiten (jedoch nur dieſe —) erbitten wir uns 1—2 Exempl. unter Aufſchrift »nach Verl. à Cond.« gleichzeitig mit den übrigen Handlungen.

Rothenburg a. d. Tauber im Dec. 1830.

Claſſiſche Buchhandlung.

(33.) Ankündigung

einer neuen Zeitſchrift, betitelt:

Der Zeitgeiſt.

Eine conſtitutionelle Zeitſchrift für Stadt und Land, zunächſt für Kurheſſen.

Ein ſchon lange gefühltes Bedürfniß und manche Aufforderungen veranlaſſen mich, eine Zeitſchrift unter dem obigen Titel dahier erſcheinen zu laſſen. Sie ſoll im Allgemeinen über den geſammten Kulturſtand des Volkslebens, insbeſondere und vorzugsweiſe aber über folgende Gegenſtände in ihren Mittheilungen ſich verbreiten:

1] über Verfaſſungs-, Städte- und Gemeindeangelegenheiten;

2] über Akademieen und andere Bildungsanſtalten, überhaupt alle Zweige der Wiſſenſchaft u. Kunſt. Auch werden Nachrichten von beſonderem Privatintereſſe darin aufgenommen.

Dieſe Zeitſchrift wird wöchentlich einmal — Mittwochs — und wenn ſich eine hinlängliche Anzahl von Abonnenten findet, vom Monat April d. J. an erſcheinen. Der jährliche Abonnementsbetrag iſt zu 2 Thaler Preuß. feſtgeſetzt; es kann inzwiſchen auch vierteljährig abonnirt werden.

Der Advokat C. Marſchall.

* *

Den Debit benannter Zeitſchrift hat unterzeichnete Buchhandlung Commiſſionsweiſe übernommen. Eingehende Beſtellungen werden von ihr prompt effektuirt werden. Marburg am 10. März 1821.

N. Gottf. Elwerts Buchhandlung.

Digitized by Google

(34.) Wiederholte Anzeige.

☞ Seit Jahr und Tag habe ich ſchon mehrmals, ſowohl durch Circular als durch dies Wochenblatt bekannt gemacht, daß ich durchaus keine Sendungen mehr über Frankfurt wünſche, ſondern mir Alles über Leipzig ausbitte. Leider werden aber dergleichen Bekanntmachungen von vielen Handlungen gar nicht beachtet oder ganz überſehen. Dies habe ich auch hierbei erfahren, denn von Zeit zu Zeit kamen immer Beiſchlüſſe über Frankfurt an, und heute empfange ich wieder drei Ballen von da.

Ich mache demnach hiermit den Reichsbuchhandlungen die es angeht, zum letztenmale bekannt, daß ich von nun an durchaus nichts mehr annehmen werde, was über Frankfurt an mich abgeſchickt wird, ſondern daß alle ſolche Pakete auf der Abſender Koſten zurückgehen. — Ich erwarte dagegen alle Zuſendungen über Leipzig.

Caſſel den 3. März 1831.

J. C. Krieger.

(35.) Ankündigung.

So eben iſt erſchienen:

Verhandlungen des *Vereins zur Beförderung des Gartenbaues* in den Kön. Preuss. Staaten. 14te Lieferung. gr. 4. in farb. Umschlage geheftet, mit 1 Kupfer. Preis 2 thl., im Selbstverlage des Vereins, zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung in Berlin und Stettin und bei dem Secretair der Gesellschaft, Heynich, Zimmerstrasse No. 81*a*. in Berlin.

Desgleichen

13te	Lieferung	mit	1	Kupfern.	Preis	$2\frac{1}{6}$	thl.
12te	»	»	—	»	»	2	»
11te	»	»	2	»	»	2	»
10te	»	»	1	»	»	2	»
9te	»	»	2	»	»	$1\frac{2}{3}$	»
8te	»	»	1	»	»	2	»
7te	»	»	18	»	»	$2\frac{1}{3}$	»
6te	»	»	2	»	»	1	»
5te	»	»	8	»	»	3	»

Aus der 5ten Lief. besonders abgedruckt:

»Anleitung zum Bau der Gewächshäuser, mit Angabe der inneren Einrichtung derselben und der Construction ihrer einzelnen Theile; vom Garten-Director Otto und Bauinspector Schramm. Mit 6 Kupfern. Preis $2\frac{1}{3}$ thl.

(36.) Herabgeſetzter Preis.

Aus dem Verlage von C. J. G. Hartmann in Riga habe ich an mich gebracht:

Karamſin's Geſchichte des ruſſiſchen Reichs. Nach der 2ten Originalausgabe überſetzt. 1r bis 10r Bd. Mit Karamſin's Bildniß. Riga 1820—1827. gr. 8. 231 Bogen. Früherer Preis 20 thl. herabgeſetzter Preis 10 thl. [Einzelne Bände 2 thl.]

Leipzig im Januar 1831.

F. A. Brockhaus.

(37.) Zur Berückſichtigung.

Mehrere Handlungen haben ſeit Jahren ihre Verpflichtungen gegen uns nicht erfüllt und viele nicht im vergangenen Jahre. Bei der Wohlfeilheit unſerer Schriften und den vielen Vorlagen können wir unmöglich eine ſolche Behandlung noch länger anſehen. Wir benachrichtigen daher die betreffenden Handlungen, daß diejenigen, welche in der nahen Oſtermeſſe uns nicht bezahlen, gleich nach derſelben in dieſem Blatte namentlich, mit Angabe der Summe und der Zeit des Ausſtandes genannt und aufgefordert werden ſollen, wonach wir zu andern Wegen ſchreiten müſſen.

Aachen den 15. Februar 1831.

Expedition der allg. Monatſchrift.

(38.) An die Buchhandlungen Südteutſchlands.

Das viele und hohe Porto, ſo wie das mitunter etwas lange Ausbleiben mancher verlangten Sachen, beſtimmen mich, keinen Commiſſionair mehr in Frankfurt a. M. zu haben, ich erſuche Sie daher: Mir nichts mehr über Frankfurt zu ſenden. Dagegen bitte ich: Meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliſte zu ſetzen, und: Alles an mich gefälligſt über Leipzig gehen zu laſſen; auch die Rechnung von 1831 an in Thaler und gGr. zu führen.

Belieben Sie Vorſtehendes gütigſt zu bemerken.

J. C. Schaub in Düſſeldorf.

Digitized by Google

(39.) Dringende Bitte.

Im November 1830 verſandten wir an alle Herren Collegen Probehefte der

kath. Kirchenzeitung von Fengler,

und baten um thätigſte Verbreitung. Dieſe Bitte fand auch vielſeitige Gewährung und dieſer, der thätigſten Verwendung wirklich würdige Artikel hat immer zahlreiche Nachfrage, ſo daß der Vorrath des Jahrgangs 1830 nicht allein erſchöpft, ſondern zu einem 2ten Abdruck ſogar geſchritten werden muß. Bis dieſer jedoch ausgegeben werden kann, bedürfen wir ſchleunigſter Zurückſendung aller jener Hefte und Nummern, welche ſich noch in den Händen unſrer Herren Collegen befinden, oder welche ſie von den Empfängern zurückerhalten können.

Um die ſchleunigſte Einſendung derſelben bitten wir daher hiermit höflich, und bemerken Ihnen, daß dieſes Unternehmen bald ein ausführliches Circulair beſprechen wird — um Sie zu überzeugen, daß dieſe Kirchenzeitung keine ephemere Zeitſchrift iſt, ſondern daß ſie noch für Jahre wiſſenſchaftlichen Werth hat. — Bis dahin laſſen Sie ſelbige Ihrer beſten Verwendung empfohlen ſeyn.

Fr. G. Franckh'ſche Buchhandlung
in München.

(40.) Aufforderung und Warnung.

Bevorſtehenden 1ſten April ſende ich die Liſte derer, die ſich dato ihrer Verbindlichkeiten gegen mich noch nicht entledigt haben, vollſtändig und ohne Anſehen der Perſon zur Einrückung in dieſe Blätter ab. Wer mir alſo bis jetzt entweder den alten Saldo von 1829, oder den Michaelismeßübertrag noch nicht bezahlt hat, möge ſich hiernach richten. Beſonders aber werde ich diejenigen 6 Handlungen bezeichnen, welche die Willkühr ſo weit treiben, daß bis heute noch nicht einmal die Remittenden von 1829 von ihnen zu erhalten waren.

Ilmenau den 12. Februar 1831.

Bernh.-Fr. Voigt.

(41.) Bekanntmachung.

Seine Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm von Preußen, Generalgouverneur der Rheinprovinzen und von Weſtphalen, haben in einem Kabinetsſchreiben vom 6. Januar 1831 den Buchhändler u. Buchdrucker J. P. Bachem in Köln zu Höchſtihrem Hofbuchhändler und Buchdrucker zu ernennen geruhet, und ihm erlaubt, ſich dieſes Titels bei der Führung ſeines Geſchäfts zu bedienen.

(42.) Anzeige.

Da des Verfaſſers jetzige Verhältniſſe es ihm unmöglich machen, die beiden Zeitſchriften:

Menge, der Goldſand und das Mineralreich.
— polyglottiſche Zeitſchrift.

erſcheinen zu laſſen, ſo bringe ich dieſes zur allgemeinen Kunde.

Lübeck im Januar 1831.

v. Rohdenſche Buchhandlung.

(43.) Benachrichtigung.

Da der Unterzeichnete in das von ihm herausgegebene „Magazin für philoſophiſche, medizinische und gerichtliche Seelenkunde“ auch kritiſche Anzeigen über die neueſte pſychologiſche Literatur aufnimmt, ſo erſucht er die Herren Verleger von Schriften aus allen Zweigen der Seelenkunde, wenn ſie eine baldige Anzeige ihrer Verlagsartikel wünſchen, davon ein Exemplar gratis unter der Aufſchrift „an die Redaction des Magazins für Seelenkunde“ durch Beiſchluß an Herrn C. Strecker dahier, an ihn gelangen zu laſſen.

Würzburg im Januar 1831.

Dr. J. B. Friedreich, Prof. d. Medizin.

(44.) Anzeige.

Von Dr. Tileſius Schrift über die Cholera wird in nächſter Jubil. Meſſe eine Fortſetzung, von gleicher Stärke, erſcheinen, und außer der verſprochenen Abhandlung „über die Anſteckung“ neuere Berichte aus Rußland und eine Kritik der vorhandenen Schriften enthalten. Die hie und da noch vorräthigen Exempl. der erſten Schrift erbitte ich mir hiemit zurück.

Nürnberg den 15. Februar 1831.

Schrag.

(45.) Notiz.

Die verehrlichen Buchhandlungen erſuchen wir, von Lafayette Reiſe in Amerika. 2 Thle. nichts zur Dispoſition zu ſtellen, weil der Vorrath zu Ende geht und eine neue Auflage nöthig wird.

Naumburg im Februar 1831.

Wildſche Buchhandlung.

Redacteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger.

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Caſſel, den 28. März 1831. No. 9. 10.

Dank und Bitte an unſere Herren Collegen im Norden und Süden.

Nach endlicher Beſeitigung ſchwieriger und mehrfacher Localhinderniſſe, zum Theil erſt ſpät herbeigeführt durch Interventionen, mit deren Darſtellung wir einen erbaulichen Beitrag zu einer noch zu erwartenden pragmatiſchen Geſchichte des Buchhandels zu geben im Stande wären, konnten wir, ſtatt am 1. October, wie unſer Circulare vom 6. September verfloſſenen Jahres beſagt, erſt mit dem Anfange des Dezembers unſer neues, hieſigen Orts errichtetes Etabliſſement dem Publikum eröffnen. — Eine beruhigende Genugthuung fanden wir jedoch während dieſer ſo kurzen Zeit unſeres Wirkens und in einer Epoche allgemeiner tiefeingreifender politiſcher Aufregung [die, wie viele von uns nur zu ſchmerzlich erfuhren, auf keinen Handelszweig nachtheiliger einwirkt als auf den literariſchen] in dem vielfachen Beifall und lebhaften Zuſpruch des hieſigen Publikums und unſere großen Opfer und Mühen werden durch die gewonnene erfreuliche Ueberzeugung aufgehoben: daß wir uns in der Wahl des Ortes keinerlei Illuſion überlaſſen haben und daß wir die angenehme Gewißheit gefunden, für unſer Wohl und den Nutzen unſerer verehrten Herren Collegen, bei unausgeſetzter Anſtrengung hier das gewünſchte und dieſem Streben völlig entſprechende Reſultat zu erzwecken. — Darin liegt für uns nun zugleich die Aufforderung, unſern theuren Freunden und vielen unſerer verehrten Herren Collegen, für ihre Bereitwilligkeit, mit der ſie unſern in erwähntem Circulare ausgeſprochenen Wünſchen begegneten, den wärmſten Dank mit Herzlichkeit auszudrücken.

In jener, uns ſelbſt ſo unerwarteten als nachtheiligen Verzögerung, finden wir aber hinwieder einen neuen und dringenden, bei jedem billig denkenden Manne gewiß gerechtfertigten weitern Grund, auf dieſes berührte Circulare zurückzukommen und dieſelbe dort ſchon gewagte Bitte jetzo um ſo dringender und angelegentlicher zu wiederholen.

Auf den bereits ſpäten Termin [des 1. Octobers] unſerer beabſichteten Geſchäftseröffnung durften wir wohl ſchon das Anſuchen ſtützen, unſere Beſtellungen [für feſte Rechnung und pro Novitate] auf Conto von 1831 geſetzt zu ſehen, da wir vor 6 Wochen bis 2 Monaten den Eingang derſelben in unſerer ſehr entfernten Stellung nicht erwarten konnten; — wir drückten dieſe Bedingung auf unſern Verlangzetteln vom 6. September und dem Verlangen von Novitäten unterm 16. October und ſpäterhin auch noch beſonders und beſtimmt aus. Viele unſerer Herren Collegen haben dieſes nicht überſehen und ihre Fakturen für Rechnung 1831 geſtellt. Viele andere wiederum jedoch ſcheinen demſelben keine Beachtung geſchenkt zu haben und ihre uns jetzt einlaufenden Rechnungen, Remittendenfakturen und das weitere Begehren, alles ohne Ausnahme remittirt zu wiſſen, laſſen uns dieſes nicht bezweifeln. — Wie ſehr wir aber dadurch in großen Verluſt durch ganz zweckloſes Hin- und Herſenden auf einer Straße von 170 Meilen Länge ohne unſer Verſchulden gerathen müßten und wie ſelbſt der beſte Wille von beiden Seiten dadurch erfolglos gemacht würde, bedarf gewiß keiner Auseinanderſetzung.

An einem Platze, deſſen innere Verhältniſſe uns

großen Theils noch völlig unbekannt waren, wo wir erſt noch Bekanntſchaften und Eingang finden müſſen, konnten wir während der 2½ Monate unſeres Wirkens einzig und allein den Abſatz handverkäuflicher und hier ſchon bekannter Artikel erzielen. Die Kürze dieſer Zeit und der, erſt jetzo in dieſem Augenblick zum Theil noch erfolgende Eingang von verlangten Büchern und von Novitäten, [die man zu derſelben Zeit wieder zurückbegehrt (?)] erlaubten uns noch nicht zu katalogiſiren und dieſen Hauptweg zur Bekanntmachung anzuwenden; dieſes kann und ſoll erſt im Laufe dieſes Jahres mit aller Energie erfolgen und alsdann dürfen wir nicht fürchten, daß unſere Mühe und Koſten, daß die Nachſicht und Beihülfe unſerer verehrten Herren Collegen unbelohnt bleiben.

Almanache, Journale und die uns als Commiſſionswaare bezeichneten Bücher werden wir zur Zeit, ohne eine Aufforderung, remittiren und das davon Abgeſetzte ſaldiren; auch dasjenige, was wir von andern Artikeln auf alte und feſte Rechnung [und nicht auf Neue Rechnung oder à condition] verlangt haben, unfehlbar zur Jub. Meſſe durch unſere Herren Commiſſionaire in Leipzig, Frankfurt, Nürnberg, Tübingen und Augsburg bezahlen laſſen; alle anderen, unerwarteten und unter den bezeichneten Umſtänden nicht gerechten Anforderungen von Remittiren oder Saldiren unter obiger Kategorie nicht begriffener Poſten lehnen wir aber in der vertrauenden Hoffnung ab, keiner weitern Rechtfertigung dieſer Weigerung unterſtellt zu werden. — Obengenannten Herren Commiſſionairen werden wir für unſer jeweiliges Debet und für unſere künftigen Verpflichtungen ausreichende Deckung übermachen und einen jeden Saldo fordernden Herrn Collegen auf ſolche verweiſen oder dieſelben zur Auszahlung desſelben erſuchen; auf uns gezogene Anweiſungen, die oftmals ohne Aviſo und öfter noch vor erfolgtem Abſchluß abgegeben werden, müſſen und werden wir dieſemnach, wenn wir nicht vorher hiezu eingewilligt haben, jedesmal zurückweiſen.

Für werthvolle neue Werke, Jugendſchriften [deren Preis im Verhältniß ihrer Ausſtattung und innerem Gehalt ſtehet], für neue, allgemein wichtige politiſche Erſcheinungen, finden wir hier gewiß immer Abſatz, der nicht unbedeutend ſeyn wird, wenn ſolche von Ankündigungen für unſere Zeitung oder Wochenblatt begleitet ſind und wir bitten daher um deren jedesmalige, ſchnelleſte unverlangte Einſendung à condition; dagegen aber Ueberſchickung von Lokalſchriften, kleinen Piecen, einzelnen Predigten, Diſſertationen und gewöhnlichen Romanen oder belletriſtiſchen Productionen nur gegenſeitige vergebene Mühe und uns bedeutende nutzloſe Koſten verurſachen würden, was Sie gütigſt bei Novitätenexpeditionen nicht überſehen wollen. — Nur etwa ein Viertheil der reſp. Handlungen haben unſere Bitte um Einſendung ihrer completten Verlagskataloge erfüllt, wir wiederholen bei dieſem Anlaß auch jenes Anſuchen zur baldigſten Gewährung und empfehlen uns Ihnen zu allſeitigem Wohlwollen und zu collegialigiſcher Freundſchaft, mit vollkommenſter Hochſchätzung und Ergebenheit

Bern den 15. Februar 1831.

p. Huber u. Comp.
Körber.

(1.) Verkaufs-Anerbieten.

Wegen zunehmender Kränklichkeit des Eigenthümers iſt in einer blühenden Mittelſtadt eine Leihbibliothek von 4500 Bänden ſammt Bücherverlag und gangbaren Sortimentsgeſchäft ſehr billig abzugeben; ein junger Buchhändler könnte ein paar tauſend Thaler nicht leicht beſſer anlegen, um ſeinen Heerd zu gründen. Selbſtbetheiligte wollen ihre desfallſigen Aufragen unter Chiffre S. M. franco durch Herrn Krieger einſenden.

(2.) Buchhandlungs-Verkauf.

Die Gleditſch'ſche Buchhandlung in Leipzig ſoll ohne Activa und Passiva verkauft werden und hat Herr Buchhändler Carl Cnobloch in Leipzig die Mühe gütigſt übernommen, für die Eigenthümer die Verkaufsunterhandlungen zum Abſchluß zu bringen.

(3.)

In Baiern iſt eine der frequenteſten und eine kleinere Buchhandlung für ſehr billigen Preis zu verkaufen. Desfallſige Anfragen unter der Adreſſe: H. I. S. beſorgt die Expedition dieſes Blattes.

(4.) Verkauf einer Bibliothek im Ganzen oder Einzelnen.

Der bejahrte Beſitzer einer bedeutenden Bibliothek wünſcht ſich derſelben noch bei ſeinem Leben zu entäußern; da derſelbe indeß die mit einer Auction verbundenen großen Koſten ſcheut, hat er den Verkauf an den Meiſtbietenden auf nachſtehende Art ge-

Digitized by Google

wählt. Er wird nämlich nach und nach Verzeichniſſe drucken laſſen und es einem Jeden überlaſſen, entweder auf ſämmtliche in einem ſolchen Verzeichniſſe enthaltene Bücher, oder auf einzelne Werke daraus ſein Gebot abzugeben. Bis zum 30. April d. J., bis zu welchem Tage Jeder an ſein Gebot gebunden bleibt, werden Gebote auf das Erſte bereits gedruckte Verzeichniß von der Gerhardſchen Buchhandlung hieſelbſt angenommen, und Anfangs Mai werden die Benachrichtigungen über die empfangenen Commiſſionen von hier abgehen. Der Käufer zahlt alsdann den Betrag an die Gerhardſche Buchhandlung poſtfrei ein, und unmittelbar darauf werden ihm die erſtandenen Bücher zugeſandt, und zwar bis Leipzig oder Berlin, wohin es gewünſcht wird, koſtenfrei. Verzeichniſſe ſind durch alle gute Buchhandlungen zu erhalten, und in der Gerhardſchen Buchhandlung hier, ſo wie in der Enslinſchen zu Berlin, und in der W. Engelmannſchen zu Leipzig ſtets vorräthig, bei welchen Handlungen auch die Beſtellungen ſchriftlich gemacht werden können.

Uebrigens wird es ſich aus den eingehenden Beſtellungen ergeben, ob bald wieder eine Fortſetzung dieſes Verzeichniſſes erſcheinen wird.

Danzig im Januar 1831. *)

(5.) **Offene Stelle.**

Ich ſuche ſogleich oder zu Oſtern einen Gehülfen von geſetztem Alter, gutem Charakter und Familie, wo möglich nicht ohne eigenthümliches Vermögen. Tüchtige junge Männer belieben ſich desfalls auszuweiſen und wenn ſie wollen, Ihre Bedingungen beizufügen. Merſeburg im Februar 1831.

Sonntag.

(6.) **Geſuchte Stellen.**

a) Ein junger Mann von 24 Jahren, welcher 2 Jahre als Buchhandlungsgehülfe ſervirt hat und mit der latein., griech., franz. und italieniſchen Sprache, ſowohl im Sprechen als Schreiben, vertraut iſt, wünſcht zu Oſtern in einer andern Sortimentsbuchhandlung angeſtellt zu ſeyn.

Seine pecuniären Verhältniſſe erlauben ihm mehr auf eine gute Stellung und freundliche Behandlung als großes Salair zu ſehen.

Auf ihn Reflektirende wollen ſich gefälligſt unter der Chiffre L. H. an Herrn Goedſche in Meiſſen wenden, der ſchon untenſtehend die Güte gehabt hat, über denſelben Empfehlendes zu ſagen.

* * *

Ich kann dieſen jungen Mann als einen gebildeten, ſehr ſoliden Menſchen empfehlen, der es ſich gewiß zur Pflicht machen wird, ſich die Zufriedenheit ſeines Prinzipals zu erwerben.

F. W. Goedſche in Meiſſen.

---

b) Wir ſuchen für einen jungen Mann, der jetzt noch einem Geſchäfte vorſteht und den wir ſowohl wegen ſeiner Kenntniſſe im Buchhandel und in mehreren Sprachen, als wegen ſeiner übrigen Eigenſchaften beſtens empfehlen können, eine Stelle. Anträge bitten wir an uns direkt zur Poſt zu richten.

Damian u. Sorge in Grätz.

(7.) **Geſuch.**

Zu Errichtung einer **Leihbibliothek**, womit ein Bücherverkauf verbunden werden ſoll und wozu bereits ſchon mehrere tauſend Bände und Werke angeſchafft ſind, wird ein ſolider Theilnehmer oder Gehülfe (der Sicherheit leiſten kann) geſucht. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe mit A. W. H. das Real-Adreß-Comptoir (in der Feuerkugel) in Leipzig.

(8.) **Buch- und Noten-Druckerei von E. Baenſch jun. in Magdeburg.**

Da ich meine Buch- und Notendruckerei ſeit einigen Jahren durch Anſchaffung der neueſten Gegenſtände, ſowohl in Schriften als auch an andern erforderlichen Verzierungen eine größere Ausdehnung gegeben habe, ſo erlaube ich mir dieſe Anſtalt, und insbeſondere die Notendruckerei den verehrten auswärtigen Herren Buch- und Muſikalienhändlern zu empfehlen.

Den von mir entfernt wohnenden Geſchäftsfreunden offerire ich jede Erleichterung der Verbindung, und bei bedeutenden Aufträgen die Befriedigung größerer Anſprüche.

Ich werde mir das Vertrauen eines jeden ſoliden Hauſes durch prompte und reelle Bedienung, verbunden mit möglichſter Billigkeit und Zuſicherung des üblichen Credits, zu erhalten ſuchen und bitte in vorkommenden Fällen mich mit Aufträgen zu beehren.

---

*) Iſt erſt heute mit Brief vom 21. Febr. hier eingetroffen, und konnte alſo nicht früher eingerückt werden.
Caſſel, den 12. März 1831. D. Red.

Digitized by Google

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(9.) Leopold Voß in Leipzig ſucht billig:

1 Roederer, Icones uteri humani. gr. Folio. 1759. Vandenhöck.
2 Frank, de curandis hominum morbis. Liber VI. p. 2. Schaumburg.
1 Singularia juris romani juxta ordinem legalem etc. 4. Düsseldorf.
1 Roggi, observationes de peculiari leges etc. Königsberg.
1 Ratjen, de mora sec. juris roman. principia. Kiel.
1 Paulsen, de genio et indole juris antiqui heredit. Romanorum. Copenhagen.
1 Noldecke, de cognitione quae inter juris romani scientiam et philologiam intercedit. 4. Hannover.
1 Haus, de principiis a quibus pendet etc. Göttingen. Dietrich.
2 Pharmacopoea borussica. Editio quarta ohne appendix.
1 Dalman, monographie des insectes chaladides. Stockholm 1820.
1 — Mémoire sur quelques ichneumones. Stockholm 1826.
6 Frölich, enumeratio torbricum. Tübing. 1828.
1 Wawruch, Tentamen.
1 Koſten, kurzer Begriff der Hiſtorie der Medizin. 8. Halle 1743.
1 — medizin. Gelehrtenlexikon. 4. Jena 1740.
1 Nicolai, das Merkwürdigſte aus der Geſchichte der Medizin. Rudolſtadt. Hofbuchhandlung.
1 Müller, Verſuch einer Geſchichte der Heilkunſt. Wien 1805. Rehm.
1 Sauer, de canone Vet. Test. 4. Altorf.
1 Wernsdorff, commentarii historico-criticae de fide hist. libri Machabaeorum.
1 Griesbach, curae in historia textus graeci epist. Pauli. Jena.
1 Goldhagen, introductio in script. Vet. et Nov. Testamenti. 3 Vol. 8.
1 Beſchreibung und Behandlung des Flachſes. Prag 1820.
1 Hazzi, über den Dünger. München 1829.
1 Herodot cur. Schweighaeuser. 12 Vol. Biponti.
1 Platonis opera. 12 Vol. Biponti.

1 Suetonii opera, cur. F. A. Wolf. 4 Vol. Lipsiae. Fritsch.
1 Röſler, Bibliothek der Kirchenväter. 10 Bände. Leipzig. Hertel.
1 Marheinecke, chriſtliche Symbolik. Berlin. Reimer.
1 Heidelberger Jahrbücher der L. Literatur. Jahrg. 1821 bis 1830 oder einzeln.
1 Wichmann, chronolog. Handbuch der ruſſiſchen Geſchichte. Leipzig. Gleditſch.
1 Ferguſon, Geſchichte der römiſchen Republik. 3 Bde. Leipzig. Weidmann.
1 Milford, Geſchichte von Griechenland. 5 Bände. Leipzig. Weidmann.
1 Remer, Handbuch der mittlern Geſchichte. Braunſchweig. Schulbuchhandlung.
1 Schleiermacher, Grundlinien der Kritik der Sittenlehre. Berlin. Reimer.
1 Jano, historia aera christiana. Wittenb. 1714.
1 — historia cycli Dionysiani. Wittenberg 1718.
1 Blanchini solutio problematis Paschalis. Rom 1703.
1 Euler, introductio in analysin infinitorum. Lausanne.
1 — meditationes demotu vertigenis planetarum. Petersburg.
1 Sturm, mathematiſche Geographie. Frankfurt a. O.
1 Möbius, Nachweiſung der vornehmſten Sterne. Leipzig 1824.
1 J. C. E. Schmidt, Lehrbuch der mathemat. und phyſ. Geographie. Leipzig.
1 Müller, ausführl. Beweis, daß die höhere Mathematik eine unentbehrliche Wiſſenſchaft iſt. Göttingen.
1 Schmidt, Algebra für das gemeine Leben.
1 Viſirkunſt, oder Anweiſung alle Gefäße zu berechnen. Hanau 1805.
1 Schmidt, bibliſcher Mathematikus. Züllichau.
1 Arnold, sacra mathesis. Altorf.
1 Faulhaber, arithmetiſcher Tauſendkünſtler. Ulm.
1 Brander, arithmetica binaria. Augsburg.
1 Weidler, specilegium observat. ad histor. notarum numer. pertinentium. Wittenberg.
1 Büchner, Entwurf der Hiſtorie der Rechenkunſt.
1 Mannert, de numerorum, quos Arabicos vocant, vera origine. Altorf.
1 Snell, von den beſten Methoden, Mathematik zu erlernen.

(10.) Fr. Frommann in Jena:

1 Meſſis, Dr., Kahla und die Leuchtenburg.

Digitized by Google

(11.) Die Ragoczyſche Buchhandlung in Prenzlau bittet um ſofortige Zuſendung zur Poſt von:
1 Becker, K. F., Weltgeſchichte. 1ſte Aufl. 1r bis 3r Bd.: alte Geſchichte. Können aber dieſe drei Bände nicht apart abgegeben werden, ſo erſuchen wir um vorherige Preisanzeige des compl. Werks.

(12.) J. Schumann in Dresden ſucht billig:
1 Leipziger Jugendzeitung, herausgeg. von Dolz. [ſo weit ſolche erſchienen.]
1 Leſefrüchte. Hamburg. [die früheren Jahrgänge bis incl. 1828.]

(13.) C. G. Hendeß in Cöslin:
1 Augustinus, de doctrina. Leipzig. Langenheim.
1 Steigenteſch, die Zeichen der Ehe und das Sprudelköpfchen, oder diejenigen Bände, welche dieſe Stücke enthalten.

(14.) J. W. Heyer in Darmſtadt:
1 Rohrmann, Präludien. Voigt.

(15.) Engelhardt in Freiberg:
1 Habermannſche Bibel [1500—1509.]

(16.) Die Andreäiſche Buchhandlung in Frankfurt a. M.:
1 Felders Literaturzeitung 1814. April. Thomann.
1 Maſtiaux " " 1818. 3s u. 4s Stück.
1 Felders neues Magazin 1806. compl. Herder in Freiburg.
1 Daſſelbe 1813. 6s Stück.
1 Daſſelbe 1814. 1—3s Stück.. 1815. 1 u. 6s St. 1816. 1. 2. 4. 6s St. 1818. 6s St. 1819. 3s St. 1821. 2s u. 4s St. 1824. 1s Stück. Thomann.
1 Benkert Religionsfreund 1822. 1s St. 1823. 2s u. 4s St. 1824. 2. 5. 11s St. 1825. 1. 2. 4s St. 1826. 2s u. 3s St. gr. 4. Würzburg.

(17.) Perthes u. Beſſer in Hamburg bitten um baldige Ueberſendung folgender Schriften von C. H. von Bogatzky p. Poſt über Leipzig:
1 Kleines Schatzkäſtlein, beſonders für die Jugend. [NB. nicht das güldene.]
1 Tägliches Hausbuch der Kinder Gottes, beſtehend in erbaulichen Betrachtungen und Gebeten über das güldene Schatzkäſtlein.
1 Uebung der Gottſeligkeit in allerlei geiſtlichen Liedern.
1 Würde des Glaubens an Chriſto, dem Lamme Gottes, in erbaulichen Reimen und Liedern.
1 Uebergabe des Herzens an Gott.
1 Ein Wort für allerlei Sünder.
1 Beantwortung der Frage: „Was vom Tanzen und Spielen zu halten ſey?“
1 Gedanken von der heil. Dreieinigkeit.
1 Der ſchmale Himmelsweg und breite Höllenweg.
1 Weihegeſpräch am Wege zur Seligkeit.
1 Das rechte Hangen an der Gnade Gottes.
1 Die nöthige Frage: „was fehlt mir noch?“
1 Der theure Schatz der Vergebung der Sünde.
1 Das große Werk der Buße.
1 Beicht- und Communionbuch.

(18.) Brüggemann in Halberſtadt:
1 Dietrich, Wörterbuch der Botanik. 3r Bd. apart.

(19.) J. J. Bohné in Caſſel:
1 Converſat. Lexikon. Neue Folge II. Abthl. 1ſten Bds. 1ſte Hälfte. [enth. die Buchſtaben D bis G.)

(20.) F. H. Neſtler in Hamburg:
1 Raguelli, Fr., commentar. ad constitutiones et decisiones Justiniani, quae XII libris codicis continentur; et ad priores titulos libri VIII Cod. Paris 1610.
1 Gesterding, thesaurus juris Lubecensis. Greifswald 1790. oder Rostock 1795.

(21.) Joh. Palm in München:
1 Imhof, hiſtoriſch-genealogiſche Nachrichten von denen Grandibus in Spanien. Hamburg 1712. Spiering.
1 Diebſtähle aus Amors Brieftaſche. 1806.

(22.) W. Heinrichshofen in Magdeburg:
2 Campe Jugendſchriften, Sch. Ausgabe 1830. 23—28r Theil einzeln, zu einem billigen Preiſe.
1 Der beſtmögliche Pflug.
1 Zimmermanns Predigten, für Mühlhauſen. 1r Theil einzeln.
1 Seeger, die Jungfrau als Mutter.

(23.) Peter Schmitz in Cöln:
1 De Sept. Tertull. et S. Epiphanio dissertationes 2 theol.-crit., in quibus Anthropomor-

Digitized by Google

phismo neutrum laboraste ostenditur, auctore Jos. Cantova. 8. Mediol. 1773.

1 Die Beſchlüſſe der Piſtojaer Synode unter Leopold u. Ricci. circa 1786. [gleichviel in welcher Sprache.]

1 Prieſtley, über Materie und Geiſt.

(24.) Kronberger u. Weber in Prag:

1 Zeitung für Pferdeliebhaber von Wachenhuſen. 1r u. 4r Jahrg. apart. Hamburg. Hoffmann u. Campe.

(25.) Wilh. Schmidt in Plauen ſucht alt oder neu:

1 Hartmann, Geiſt des Menſchen. gr. 8. Wien.

1 Thaer, Grundſätze der rationellen Landwirthſchaft. 1r Bd. gr. 4. Berlin.

(26.) A. Hirſchwald in Berlin bittet um Zuſendung von:

1 Heller, Usong. für 12 gr. netto.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(27.) Neueſter Verlag der Franz Ferſtl'ſchen Buchhandlung [J. L. Greiner] in Grätz. In Commiſſion bei Kummer in Leipzig.

Paul Alois Jais vollſtändige heilige Faſtenandacht.

Haus- und Kirchenandacht zum Andenken, zur Anbetung und Verehrung des Leidens und Sterbens unſers Herrn und Heilandes Jeſus Chriſtus. I) Für die Alt- oder Vorfaſten: Vom Sonntage Septuageſimä bis zum Aſchermittwoche — und II) für die ſechsundvierzigtägige Faſten: 1] Vom Aſchermittwoche bis zum Palmſonntage; 2] Die h. Charwoche, vom Montage bis zum Charſamſtage. Achte verbeſſerte und ſehr viel vermehrte, mit 20 Kupferſtich-Vorſtellungen verſchönerte Auflage, in drei Büchern abgetheilt 1400 Seiten ſtark. 1 thl. 6 gr.

Einzeln:

Erſtes Buch.

Hausandacht für die ganze heil. Faſtenzeit. [Alt- u. 46tägige Faſten.] Geſchichte des Leidens u. Sterbens Jeſu Chriſti nach den Evangelien, mit Betrachtungen, Lehrſtücken und Gebeten auf alle Werk-, Sonn- und Feiertage, nebſt täglichen Andachtsübungen und einem h. Kreuzwege, mit Kupfern. 468 Seiten ſtark. 12 gr.

Zweites Buch.

Kirchen-Andacht für die Alt- oder Vorfaſten und für die 40tägige Faſten bis zum Palmſonntage. Meß-, Beicht-, Communion-, Oelbergs-, Kreuzwegs-, Veſper- und Abendbetſtund-Andachten, Anmuthungen, Betrachtungen, Gebete, Geſänge, Leſungen, Litaneyen und Tagzeiten, nebſt beſondern feſttäglichen Andachtsübungen zu Ehren des heil. Josephs und der Verkündigung Mariä. Mit 18 Stations- und andern bildlichen Vorſtellungen. 560 Seiten ſtark. 15 gr.

Drittes Buch.

Kirchenandacht für die h. Charwoche auf jeden Tag derſelben, vom Montage bis zum Charſamſtage. Vor- und nachmittägige allgemeine Morgen-, Meß- Beicht-, Communion- und Abendandachtsübungen; dann beſondere Anmuthungen, Betrachtungen, Gebete und Geſänge bei den täglichen Kirchenzeremonien, zu den Trauermetten und Abendbetſtunden, zur h. Grabesbeſuchung und Auferſtehungsfeier, nebſt Zugabe von Davids Pſalmen, die ſich insbeſondere für dieſe h. Zeit eignen. Mit 1 Kupfer. Bei 350 Seiten ſtark. [Noch unter der Preſſe.]

Beſonders abgedruckt.

Heilige Oelbergs- und Kreuzwegs-Andacht mit Erklärungen, Anmuthungen, Betrachtungen, Gebeten, Geſängen, Tagzeiten und Litaneien, mit 18 Bildern aus dem Leiden Jeſu. 150 Seiten ſtark. 6 gr. Dutzend 2 thl. 12 gr.

(28.) In der Carl Haas'ſchen Buchhandlung in Wien ſind erſchienen:

Neueſte geiſtliche Schriften und Erbauungsbücher.

Lichtpunkte aus der hellen Kammer eines chriſtlichen Denkers. Von J. P. Silbert. 2 Bändchen in 12. brochirt 1 thl.

Der Begleiter auf dem Tugendwege, zur Belehrung und Erbauung für fromme Seelen. 1 Bändchen in 12. broch. 8 gr.

Katholiſches Gebet- und Erbauungsbuch für die Jugend, in der Sprache des kindlichen Herzens. 2te Aufl. mit 1 Titelkupfer. 1 Bdchn. 12. broch. 8 gr.

Vollſtändiges chriſtkatholiſches Gebetbuch zur Kirchen- und Hausandacht für das ganze Jahr. Von

J. Er. Schmitt. 2te vermehrte Ausgabe. 12. Mit Kupfern. Auf weiß Druckpap. 16 gr. Auf Schreibpap. 1 thl.

Mit voller Ueberzeugung können wir dieſe gehaltreichen Schriften auch allen geiſtlichen und weltlichen Schulanſtalten zu Prämien und Schulprüfungsgeſchenken für ihre Schüler empfehlen, wozu ſie ſich hinſichtlich ihrer typographiſchen Ausſtattung beſonders eignen.

Miszellen.

(29.) Zur Berückſichtigung.

Mehrere Handlungen haben ſeit Jahren ihre Verpflichtungen gegen uns nicht erfüllt und viele nicht im vergangenen Jahre. Bei der Wohlfeilheit unſerer Schriften und den vielen Vorlagen können wir unmöglich eine ſolche Behandlung noch länger anſehen. Wir benachrichtigen daher die betreffenden Handlungen, daß diejenigen, welche in der nahen Oſtermeſſe uns nicht bezahlen, gleich nach derſelben in dieſem Blatte namentlich, mit Angabe der Summe und der Zeit des Ausſtandes genannt und aufgefordert werden ſollen, wonach wir zu andern Wegen ſchreiten müſſen.

Aachen den 15. Februar 1831.

Expedition der allg. Monatſchrift.

(30.) Antiquar-Lager-Verzeichniß von der F. Ferſtl'ſchen Buchhandl. in Grätz (J. L. Greiner.)

Erſte Abtheilung, über 1500 ungebundene Werke enthaltend, von 1799 u. ſ. zurück, mit Angabe der Bände- Bogen- und Kupferzahl, der Auflagsorte, Jahreszahlen, der einſtigen Laden- und nunmehrigen herabgeſetzten Preiſe. Nach Fächern alphabetiſch geordnet. 4 gr.

Iſt zu haben bei P. G. Kummer, Buchhändler in Leipzig. — Die allenfälligen Beſtellungen werden von Grätz aus, frei Leipzig, mit 10 pCt. Rabatt expedirt.

Noch erſcheinen davon:

II. Abthlg. Klein Octav, ungebunden. — III. Abthlg. Bücher in fremden Sprachen, ungebunden. — IV. Abthlg. Octavformat, gebunden. — V. Abthlg. Quartanten u. Folianten, gebunden.

(31.) Verkauf wohlfeiler Bücher.

Dreizehntes Verzeichniß von gebundenen Büchern, mediziniſchen, chirurgiſchen, anatomiſchen, chemiſchen und pharmazeutiſchen Inhalts, welche um beigeſetzte höchſt billige Preiſe zu haben ſind in

H. Vogler's Buchhandlung in Potsdam.

(32.) Herabgeſetzter Preis.

Bechſtein, L., Sonettenkränze.

haben wir, um den Ankauf zu erleichtern, ſo weit der Vorrath reicht, von 1 thl. 8 gr. auf 16 gr. herabgeſetzt.

Miruſche Hofbuchhandlung in Arnſtadt.

(33.) Anerbieten [für Bibliotheken].

In der Dieterichſchen Buchhandlung in Göttingen iſt vorräthig:

1 Chronicon Gotwicense. Tom. I. P. 1. 2. Mon. Tegernseensis O. S. Benedicti. 1732. Fol. in Leder [als Meiſterſtück] gebunden. à 12 thl.

Zugleich empfehlen wir unſer bedeutendes Lager älterer und neuerer Werke.

(34.) Zur gefälligen Beachtung.

Im vorigen Jahre berechnete ich

Reductionstafeln der Louisd'or und Ducaten nach ihrem wahren Werthe in Buchhändlervaluta,

ließ ſie drucken und ſendete ſie allen Handlungen, mit welchen ich die Ehre habe in Verbindung zu ſtehen, zu.

Zu der Berechnung dieſer Tafeln veranlaßte mich die Bemerkung, daß oft über den Werth, zu welchem Louisd'or und Dukaten in BW. genommen werden ſollen, Streitigkeiten entſtehen, indem der Geber ſie gewöhnlich zu einem höhern Werthe anbringen als der Empfänger ſie nehmen will. In dieſen Tafeln iſt der Werth dieſer Goldmünzen in BW. ſo genau berechnet, daß ich für jeden darinnen befindlichen Fehler einen Thaler Prämie zu zahlen mich erbiete, und ſie deshalb auch für jeden Buchhändler, welcher die Leipziger Meſſe beſucht, für höchſt vortheilhaft und bequem halte, indem man aus denſelben mit einem Blicke den wahren Werth von 1—40 Louisd'or oder Ducaten in BW. nach dem Tagescourſe derſelben in WZ. erſehen kann.

Obgleich ſie erſt während der OM. 1830 verſendet werden konnten, ſo ſtellte ich ſie doch in alte Rechnung, indem ich glaubte daß Jeder eine ſolche Kleinigkeit, als zu ſeinem eigenen Gebrauche dienend,

Digitized by Google

am liebſten ſofort, gleichſam baar kaufen würde. Bei der Annäherung der OM. mache ich meine Herren Collegen auf dieſe Tafeln aufmerkſam, bemerke aber, daß ich alle Exemplare welche bis zur OM. verſchrieben werden, nur feſt auf alte Rechnung geben werde.

In dem Vorwort dazu habe ich mich erboten, auch Reductionstafeln der BW. in Preuß. Cour. zu berechnen und drucken zu laſſen, ſobald eine hinreichende Anzahl von Subſcribenten ſich findet, ſo daß wenigſtens die Koſten gedeckt werden. Ich würde ſie von 1 gr. bis 50 thl. berechnen, ſo daß man jeden möglichen Saldo ohne Mühe durch Preuß. Cour. ausgleichen kann. Ich halte auch dieſe für vortheilhaft und bequem, und glaube daß ſie in einigen Jahren unentbehrlich ſeyn werden.

Den Subſcriptionspreis hatte ich — das Buch würde 15 Bogen in 8. ſtark werden — auf 1 thl. 6 gr. mithin 2 gr. p. Bogen feſtgeſetzt. Dieſen Preis wird Niemand zu hoch finden, wenn man erwägt, daß nicht weniger als 28,800 Exempel zu rechnen ſind, und auch der Druck ſolcher Tafeln beträchtlich koſtſpieliger iſt als laufender Text.

Bis jetzt hat ſich aber nur eine ſo kleine Anzahl von Subſcribenten gefunden, daß ich den Gedanken aufgegeben habe. Sollte irgend jemand meiner Herren Collegen geneigt ſeyn ſie drucken zu laſſen, ſo bin ich bereit die Tafeln zu berechnen, und bitte mir deshalb zu ſchreiben, worauf ich ſofort meine Bedingungen eröffnen werde.

C. G. Ackermann in Deſſau.

(35). **Offerte.**

C. G. Hendeß in Cöslin offerirt franco Leipzig mit ¼ Rabatt:

Schliebens Lehrgebäude der Geographie, neueſte Auflage. 3 Bde. mit Karten. complet 20 thl.

(36.) **Anzeige.**

Durch die Hartmann'ſche Buchhandlung in Leipzig ſind nachſtehende zwei neue Antiquar-Verzeichniſſe meines Vorraths alter Bücher gratis zu bekommen:

Verzeichniß [No. 6.] von 2000 geb. theologiſchen Büchern und

Verzeichniß [No. 7.] von 3300 geb. hiſtoriſchen Büchern [u. a. viel Saxonica, Chroniken, die Elzevir'ſchen Res publicae, ſeltene franzöſiſche hiſtor. Werke u. ſ. w. enthaltend].

Indem ich alle löbl. Buchhandlungen und Herren Antiquare bitte, Aufträge daraus gütigſt zu übernehmen, bemerke ich, daß die beigedruckten Preiſe hier zur Stelle ſind, mit 10 pCt. Rabatt für Ihre Bemühung.

Zugleich erſuche ich, mir von allen Auctionen und ſonſtigen Verkäufen alter Bücher 2—6 Verzeichniſſe über Leipzig zur Fuhre zu überſenden.

Halberſtadt im Januar 1831.

Friedrich August Helm.

(37.) **Verlags-Veränderung.**

Aus dem Verlage der Herren Gebr. Gädicke in Berlin hat Unterzeichneter an ſich gekauft:

Dietrich, F. G., die Gemüſe- und Fruchtſpeiſenwärterin ꝛc. 2te Aufl. 8. 12 gr.

— der Wintergärtner, oder Anweiſung, Zierpflanzen ohne Treibhäuſer und Miſtbeete zu überwintern ꝛc. 4te Aufl. 8. 1 thl.

Meinert, T., Rathgeber für Bauherren und Gebäudebeſitzer ꝛc. 8. 1 thl. 20 gr.

Güterkäufer, der vorſichtige. Eine Auseinanderſetzung der vorzüglichſten Punkte, worauf es bei dem Kauf, Tauſch oder Pacht eines Gutes ankommt ꝛc. 8. 20 gr.

und ſind künftig nur allein zu beziehen von der

J. Ebner'ſchen Buchhandlung in Ulm.

(38.) **Aufforderung.**

Diejenigen Handlungen, ſo, ungeachtet mehrfacher brieflichen Aufforderungen, ihre Verbindlichkeiten bis jetzt noch nicht erfüllten, erinnern wir hierdurch zum letzten Male, es längſtens in dieſer Oſtermeſſe zu thun, widrigenfalls wir ſie bei vollem Namen in dieſem Blatte aufführen, ſo wie wir auch mit allen denjenigen, ſo dieſe Oſtermeſſe nicht ſaldiren, die Rechnung aufheben werden.

Coburg den 1. März 1831.

Sinnerſche Buchhandlung.

Berichtigung.

In No. 3. 4. Jahrg. XI. d. Blattes muß es in den von mir geſuchten Büchern heißen:

1 Huber, comparaisons des langues françaises et allemandes

ſtatt 1 Hahn, etc.

C. G. Ackermann in Deſſau.

Redacteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger.

Digitized by Google

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. Caſſel, den 11. April 1831. No. 11. 12.

Etwas über das Rechnungsſyſtem beim Buchhandel.

Nicht leicht wird irgend ein kaufmänniſches Geſchäft ſo viele nichtsſagende Schreibereien mit ſich führen, als dieſes beim Buchhandel der Fall iſt — und doch könnte wohl faſt keines ſo kurz gefaßt werden, wenn man ſich nur über ein allgemeineres und feſteres Syſtem des Rechnungsweſens verſtändigte.

Man hat es vielen Sortimentshändlern verargt, daß ſie ſich die Novitäten verbaten — aber nicht blos die Fracht — ſondern auch das immerwährende Eintragen der Sendungen, wodurch ein ewiges Schreiben — größtentheils unnütz pro und contra entſteht, hat es auch vielen entleidet, — da der Verluſt an Zeit auch für den Geſchäftsmann ein bedeutender Schaden iſt.

Sollte man einmal feſte Ordnung in die Abſchlüſſe und Abrechnungen bringen wollen, ſo müßte das höchſt Widerwärtige des alten und neuen Conto's beſeitigt werden — die Remittenden ausgenommen — ſollte durchaus alles vom 1. Januar des laufenden Jahres auf neue Rechnung geſetzt werden. Weder Subſcriptions- noch Pränumerations-Conti auf alte Rechnung ſollten Statt finden, denn wer auf dem ſoliden Wege nicht im Stande iſt, ein Werk zu unternehmen, der ſoll es in Gottesnamen ganz unterlaſſen, da der Sortimentshändler dadurch nur immer in Verlegenheit geſetzt wird und der wenigſte Theil ſeiner Kunden wirklich pränumerirt [d. h. vorauszahlt] und ſomit das Ganze ſtets darunter leidet.

Ebenſo iſt es mit den Journalen. — Ref. ſieht nicht ein, warum der Buchhändler ein ſolides Verlagswerk, welches oft ſehr große Koſten verurſacht, auf laufende Rechnung geben muß, während dem das Flitterzeug von Journalen und Zeitſchriften, welche dem Sortimentshändler doch nichts einbringen, baar bezahlt werden ſollen, da auch die Kunden die Rechnungen nicht früher berichtigen wollen, ehe der Jahrgang, wie ſich das eigentlich von ſelbſt verſteht, auch geliefert iſt.

Uebrigens iſt hier blos von der eingeriſſenen Unſolidität die Rede — die achtungswerthern und ſolideren Handlungen, als Reimer in B. u. ſ. w. liefern ja ihre Journale — und zwar ſolche welche unter die beſſern gehören auf laufende Rechnung; warum ſoll man alſo den Chaos geſtatten und dem Eigendünkel nachgeben, daß der Eine ſo unſolid handelt, da doch andere ihren ehrlichen Weg gehen? —

Auch die Inſerationen ſollen durchgehends auf laufende Rechnung gehen, denn man kann in der Regel annehmen, daß dasjenige Publikum, welches auf Anzeigen in öffentlichen Blättern hin ſich Bücher ausnimmt, ſolche auch alsbald baar bezahlt — der Verleger, welcher alſo ſeine Waare auf Credit dem Sortimentshändler gibt, ohnedies bedeutende Auslagen gehabt hat, ſollte daher billig das Beförderungsmittel — die Inſerate — und wie es überhaupt aus der Natur der Sache fließt, blos in derjenigen Rechnung zu vergüten haben, in welcher er ſeine Waare gibt. —

Hätte man ſich einmal darüber verſtändigt, daß alles vom 1. Januar an [Remittenden ausgenommen] auf neue und alles vorhergehende auf alte Rechnung käme, dann wäre es ein Leichtes die Bücher in der

Digitized by Google

größten Ordnung und mit der allergeringſten Mühe zu führen. — Man hätte nur ein ſummariſches Conto Current-Buch nöthig, worin man die Sendungen nach dem Datum ſummariſch eintrüge und die Facturen ließe man dann am Schluſſe des Jahres brochiren. — Freilich wäre auch dabei zu wünſchen, daß man allgemein ein Format für die Facturen hätte, was ſich aber bei der Form in Quart leicht ausführen ließe. —

Es haben zwar ſchon Einige ähnliche Manipulationen zur Verhütung der vielen Schreibereien vorgeſchlagen und auch Ref. hat es verſucht in ſeinem Geſchäft einzuführen, allein es war unmöglich es durchzuführen und iſt es auch ſo lange nicht, ehe das ekelhafte Weſen des willkührlichen Nachtragens auf *den alten Conto* noch exiſtirt; man muß die Pakete der Fakturen bei der gegenwärtigen Willkühr unzähligemal auf- und zureißen, da oft im Monat Juni und ſpäter noch Sachen auf alte Rechnung geſchrieben werden — und ſomit kann man die Facturen nicht binden laſſen, weil ſolche immer wieder unter diejenigen des vorhergehenden Jahres eingeräumt werden müſſen.

Würde man den alten Conto aufheben, ſo hätte eine ſolche Maßregel auch die gute Folge, daß die Wuth des vielen Verlegens etwas gedämpft würde. Das hat unſerem Handel ſo wehe gethan und ihn in den Augen des Publikums herabgewürdigt, daß Neulinge gewiſſe Unternehmungen mit Baar-Conti u. ſ. w. durchzuſetzen ſuchten, weil es ihnen an Fonds gebrach — und es auch oft thaten, wodurch ſchlechte Fabrikartikel und andere Lumpereien — viele ſolide Unternehmungen beeinträchtigten. Man braucht gar nicht weit um ſich zu ſehen um zu finden, daß die elendeſten Produkte neuerer Zeit oft das größte Glück machten. — Die Zukunft wird es erſt lehren, welche Wunde unſer Handel dadurch erhielt. — Hört ſich nicht jeder Sortimentshändler gegenwärtig von dem Publikum Vorwürfe machen, und wie oft muß man nicht ſchon bereits von ehrlichen Kunden, die vorher auf das Wort des ältern Buchhändlers mit Recht glaubten, hören: „*das ſoll das letztemal ſeyn daß ich auf ein Werk ſubſcribirte u. ſ. w.*“

Alles dies beweiſt daß es bei dem gegenwärtigen Stande des Buchhandels noth thut, einen eigenen Handels-Codex für dieſen Zweig zu entwerfen, der auch die inneren Einrichtungen feſter begründet, damit ſich das Reelle noch möglichſt erhalte und nicht

auch noch von neuen Uebeln — von denen eins aus dem andern entſpringt — verſchlungen werde.

Muß nicht jedem Familienvater bange werden, wenn er ſein Lager ſeinen Nachkommen als ihr dereinſtiges Vermögen übergeben will. — Ein ſolches Lager iſt bereits unter den Werth des blanken Druckpapiers gekommen und dies iſt das ſicherſte Zeichen, daß dieſer Handel im Sinken begriffen iſt, wenn die fertige Waare unter dem Werthe des rohen Stoffes ſteht. — Doch genug — ich höre ſo eben daß ſich ganz in meiner Nähe wieder zwei Neulinge etabliren wollen, wovon der Eine bereits Ein Werkchen von 4 Bogen auf Subſcr. u. Prän. angekündigt hat; thun ſie es in Gottes Namen, vielleicht können ſie ſich bereits ſchon in 15 Monaten mit Moſchus retten, da ich nicht einſehe, wie ſie bei ſolcher Ueberſetzung von Etabliſſements heut zu Tage in die Länge beſtehen wollen. w.

(1.) Statt einer Antwort auf die Ausflüchte des Hrn. Friedr. Metz in No. 5. 6. dieſes Blattes.

Herrn C. W. Leske in Darmſtadt.

Frankfurt 22. März 1831.

Hinſichtlich des Herrn Metz muß ich erwiedern, daß Sie mir durch *eigenhändige* Namens-Unterſchrift *niemals* Auftrag ertheilt haben, für denſelben Zahlungen zu leiſten und daß ich durch die von demſelben in *Ihrem* Namen ertheilten Aufträge veranlaßt, vielmehr der Meinung war, daß die meiſten der an die Lotterie-Collecteurs geleiſteten Zahlungen für *Sie ſelbſt* geweſen ſeyen, indem er mir einigemal in ſeinem Namen um ſolche Zahlungen gebeten hat. Namentlich wurden die letzten Zahlungen im October v. J. auf *Anweiſungen* geleiſtet, welche in *Ihrem* Namen ausgeſtellt waren, wo ich *nicht anders glauben konnte*, als ſeyen dieſe Zahlungen für *Ihre Rechnung*.

Achtungsvoll und ergebenſt

J. P. Streng.

Daß der Großhzl. Hofbuchhändler Leske dahier unterm 29. Dezember v. J., bei unterzeichneter Behörde gegen den Handlungsgehülfen Friedrich Metz hierſelbſt, eine Klage wegen Contraktserfüllung erhoben und denſelben heute mittelſt Mahnzettels auf Erſtattung der von dem Buchhändler Streng in Frankfurt a. M. in Gefolge der auf den Namen der Leske'ſchen Buchhandlung ausgeſtellten Anweiſungen,

Digitized by Google

geleiſteten Zahlungen im Betrag von Fünfzig fünf Gulden gerichtlich belangt hat, wird hiermit auf Verlangen beſcheinigt.

Darmſtadt den 17. März 1831.

(L. S.) Großherzogl. Heſſ. Stadtgericht.
Euler, Aſſeſſor.

* * *

Urtheile nun jeder Unbefangene, wer der Betrüger und wer der Betrogene iſt.

(2.) Buch- und Noten-Druckerei
von E. Baenſch jun. in Magdeburg.

Da ich meine Buch- und Notendruckerei ſeit einigen Jahren durch Anſchaffung der neueſten Gegenſtände, ſowohl in Schriften als auch an andern erforderlichen Verzierungen eine größere Ausdehnung gegeben habe, ſo erlaube ich mir dieſe Anſtalt, und insbeſondere die Notendruckerei den verehrten auswärtigen Herren Buch- und Muſikalienhändlern zu empfehlen.

Den von mir entfernt wohnenden Geſchäftsfreunden offerire ich jede Erleichterung der Verbindung, und bei bedeutenden Aufträgen die Befriedigung größerer Anſprüche.

Ich werde mir das Vertrauen eines jeden ſoliden Hauſes durch prompte und reelle Bedienung, verbunden mit möglichſter Billigkeit und Zuſicherung des üblichen Credits, zu erhalten ſuchen und bitte in vorkommenden Fällen mich mit Aufträgen zu beehren.

(3.) Todesanzeige.
Hannover am 4. März 1831.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir die ſchmerzliche Anzeige, daß heute Morgen unſer innigſt geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Hofbuchhändler Heinrich Wilhelm Hahn senior aus unſerer Mitte und aus ſeinem thätigen irdiſchen Wirken im 71ſten Jahre, zu einem beſſeren Leben ſanft hinüberſchlummerte.

Die Hinterbliebenen.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(4.) A. Marcus in Bonn:

1 Gilpin, Bemerkungen über maleriſche Naturſchönheiten, auf verſchiedenen in England und Schottland unternommenen Reiſen. 2 Thlr. mit Kupfern. Leipzig 1792. 93.

1 Mittermaier, dissertatio de alienationibus mentis quatenus ad jus criminale spectant. Heidelberg 1825.

2 Haubold, institutionum juris Romani privati historico-dogmaticarum denuo recognitarum epitome. Lipsiae 1820.

(5.) Die Univerſitäts-Buchhandlung in Kiel:

1 W. v. Schierach, Beiträge zur Anwendung des Rechts. gr. 8. Hamburg 1822. Perthes u. Beſſer.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(6.) Bei Joh. Ad. Klönne in Weſel iſt ſo eben erſchienen:

Ludovici Regis Bavariae Augustissimi Carmina, quibus Italia et Sicilia celebrantur. Latine reddidit Fr. Fiedler, Phil. Dr. LL. AA. Mag. Gymnasii Vesaliensis collega. 8. 1 thl.

(7.) Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ſind erſchienen und alle Buchhandlungen verſandt:

Baumgarten, J. C. F., Vorübungen zu ſchriftlichen Aufſätzen und Aufgaben zu Stylübungen, in fortſchreitender Stufenfolge vom Leichtern zum Schwerern, auf Vorlegeblättern, zum Schul- und Privatgebrauche u. ſ. w. 6te, größtentheils umgearbeitete und abermals vermehrte Ausgabe. quer 8. 1 thl. 3 gr.

Clossius, W. F., Hermeneutik des römischen Rechts und Einleitung in das Corpus juris civilis im Grundrisse. Mit einer Chrestomathie von Quellen. gr. 8. 1thl. 6 gr.

Conjugations-Tabelle des regelmässigen Lateinischen und Deutschen Zeitwortes, nach den Bildungstheilen und Endungen seiner Verhältniss-Formen und deren Ableitung [im Lateinischen] 1 Blatt in gr. Folio 6 gr.

Kerndörffer, H. A., Anleitung zu der richtigen und würdevollen declamatoriſchen Behandlung der in den Königl. Preuß. Landen angeordneten Kirchenagende. 8. 1 thl.

Tittmann, Dr. J. A. H., über die Fixirung der Stolgebühren u. des Schulgeldes, gr. 8. geh. 9 gr.

Wahl, Dr. C. A., Clavis Novi Testamenti phi-

Digitized by Google

logica, us. schol. et juven. theol. studios. accommodata. Editio minor. 4maj. cart. charta impr. 3 thl. 15 gr. charta Berol. 4 thl. 6 gr.

(8.) Im Verlag der Hof-Muſikhandlung von B. Schott's Söhnen in Mainz, Paris und Antwerpen iſt neu erſchienen:

Allgemeine Muſiklehre zum Selbſtunterrichte für Lehrer und Lernende. Dritte, neu überarbeitete Auflage, vermehrt mit einer Erklärung aller in Muſikalien vorkommenden italiäniſchen Kunſtwörter, von Dr. Gfr. Weber, des Verdienſtordens Ritter höherer Klaſſe, Ehrenmitglied der königl. Schwediſchen Akademie in Stockholm ꝛc. ꝛc. Preis 1 thl. — 1 fl. 48 kr.

(9) Im Verlage der Gebr. Schumann in Zwickau ſind im Laufe des verwichenen Jahres erſchienen:

Bildnisse der berühmtesten Menschen aller Völker u. Zeiten. 33. 34. Suite. 4. Subſcr. Preis à 1 thl. 8 gr.

Cervantes Werke. 16r u. letzter Theil mit 1 Titelkupfer. 16. geh. 9 gr. roh 8 gr.

Dresden wie es iſt. Von Ernſt Scherzlieb. 8. Velinpapier. 1 thl. 8 gr.

Florian, Eſtelle. Schäferroman, überſ. von Sigismund. 8. 18 gr.

Deſſen Galathee. Idylle nach dem Span. des Cervantes, überſetzt von Sigismund. 8. 12 gr.

Lüdemann, W. v., Vittoria Iturbide. Hiſt. rom. Gemälde des Mexikaniſchen Freiheitskrieges. 8. 3 Theile. 3 thl.

Müller, J. A., Einleitung in die ſämmtlichen Bücher der heil. Schrift Alten und Neuen Teſtaments. 8. 1 thl.

Pantheon der berühmtesten Menschen aller Völker und Zeiten. Bildnisse. Sectio 1—8. 1ste Lieferung. Subscr. Pr. jeder Lief. 16 gr.

Saint-Pierre, Paul und Virginie. Eine Idylle, deutſch von Sigismund. 8. 18 gr.

Schumann, A., vollſt. Staats-, Poſt- und Zeitungs-Lexikon von Sachſen u. ſ. w. 17r Band. Fortgeſetzt von A. Schiffner. Der Supplemente 4r Bd. mit 1 Anſicht. 8. Prän. Pr. 1 thl. 12 gr.

Scott, Walter, sämmtliche Romane. 109—112r Theil, mit 4 Kupf., übersetzt von Dr. Bärmann. 16. geh. 1 thl. 12 gr. roh 1 thl. 8 gr.

— — Geschichte von Schottland. Aus d. Engl.

von Bärmann. 7 Theile mit 7 Kupfern. 16. geh. 2 thl. 15 gr. roh 2 thl. 8 gr.

Dasselbe Ausgabe ohne Kpfr. 7 Thle. 1 thl. 4 gr.

Scott, Walter, poetische Werke. 19. 20r Theil: Uebertrag von Spazier. Mit 2 Kupfern. 16. geh. 18 gr. roh 16 gr.

— — History of Scotland. 7 Volumes with 7 cuts. 16. geh. 2 thl. 15 gr. roh 2 thl. 8 gr.

Staël-Holſtein, ausgewählte Schriften. 1. 2r Bd.: 10 Jahre in der Verbannung. Ueberſ. von Prof. Dr. Kannegießer. 2 Thle. Velinpap. Subſcr. Pr. 12 gr.

Voltaire, Zadig oder das Schickſal, eine morgenländiſche Geſchichte; überſ. v. Sigismund. 8. 16 gr.

(10.) Im Induſtrie-Comptoir zu Leipzig iſt ſo eben erſchienen und an alle Buchhdl. verſendet:

Gallerie aus Napoleons Leben, oder bildliche Darstellung seiner Denkart, seines Charakters und seiner Handlungen, in lithographischen Abbildungen mit den nöthigen Erläuterungen; lithogr. von A. Brandt u. beschrieben von Dr. J. A. Bergk. 4. 3te u. 4te Liefer. à 12 g.

Miszellen.

(11.) Zur Berückſichtigung.

Mehrere Handlungen haben ſeit Jahren ihre Verpflichtungen gegen uns nicht erfüllt und viele nicht im vergangenen Jahre. Bei der Wohlfeilheit unſerer Schriften und den vielen Vorlagen können wir unmöglich eine ſolche Behandlung noch länger anſehen. Wir benachrichtigen daher die betreffenden Handlungen, daß diejenigen, welche in der nahen Oſtermeſſe uns nicht bezahlen, gleich nach derſelben in dieſem Blatte namentlich, mit Angabe der Summe und der Zeit des Ausſtandes genannt und aufgefordert werden ſollen, wonach wir zu andern Wegen ſchreiten müſſen.

Aachen den 15. Februar 1831.

Expedition der allg. Monatſchrift.

(12.) Neue Zeitſchrift, welche im Jahre 1831 begonnen werden wird:

Univerſal-Blatt

für die geſammte Land- u. Hauswirthſchaft und die mit derſelben in Verbindung ſtehenden Wiſſenſchaften, Künſte und Gewerbe,

enthaltend eine Ueberſicht aller neuen und wichtigen

Digitized by Google

Entdeckungen und Verbeſſerungen in den genannten Fächern, eine kritiſche Würdigung der ſie betreffenden Literatur und ſehr vollſtändige Correſpondenz-Nachrichten über die Preiſe aller landwirthſchaftlichen Produkte, Vermuthungen über die Ernten, deren Ausfall, Combinationen über die ſich regulirenden Preiſe u. ſ. w.

Herausgegeben
von Dr. Carl Wilhelm Ernſt Putſche.

* * *

Die obige Zeitſchrift, von der ein Proſpekt in allen Buchhandlungen zu erhalten iſt, wird in Lieferungen von jedesmal einem gedruckten Quartbogen erſcheinen und ſtets dann ausgegeben werden, wenn hinreichend wirklich belehrender und intereſſanter Stoff vorhanden iſt, um eine Nummer zu füllen. 30 Bogen werden jedesmal einen Band ausmachen, der mit 2 thl. von den Subſkribenten bezahlt wird. Wo es nöthig iſt, werden Kupferſtiche und Holzſchnitte den Nummern beigefügt werden. Die Unternehmung kann nicht eher begonnen werden als bis eine beſtimmte Anzahl von Subſcribenten zuſammen gekommen iſt; da die Nützlichkeit der Unternehmung in die Augen ſpringt und bei dem regen Willen der Redaction etwas Tüchtiges zu liefern, glauben wir auf eine zahlreiche Theilnahme rechnen zu können.

Der ſchnelle Fortgang unſerer ſo beifällig aufgenommenen Encyclopädie der Landwirthſchaft von dem nämlichen Herausgeber wird dieſer neuen Unternehmung das Zutrauen des Publikums ſichern.

Sobald die Subſcription zu Stande gekommen ſeyn wird, werden wir einen detaillirten Plan und Probeblätter erſcheinen laſſen.

Die erſten Nummern des Univerſalblattes ſollen im Februar oder März ausgegeben werden und wir hoffen bis dahin in Stand geſetzt zu ſeyn, das Unternehmen beginnen zu laſſen, welche ſich alsdann ſchnell an den letzten Band der erwähnten Encyclopädie, von der die Zeitſchrift eine Art von Fortſetzung bildet, anſchließt.

Alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Poſtämter nehmen Beſtellungen an, für die Letztern hat die hieſige königlich ſächſiſche Zeitungs-Expedition die Hauptſpedition übernommen.

Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig.

(13.) Geſuch.

Ich erſuche ſämmtliche Buchhandlungen Deutſchlands und der Schweiz, mir die neueſten theologiſchen Verlagswerke, welche den Zweck haben ſollen, in den bei mir erſcheinenden vielgeleſenen „Freimüthigen Blättern" rezenſirt zu werden, gratis einzuſenden; diejenigen Schriften, welche zu einer Rezenſion nicht paſſend gefunden werden, ſollen unverweilt wieder zurückfolgen.

Zugleich mache ich auf das den freimüthigen Blättern beigegebene Intelligenzblatt aufmerkſam, in welches literariſche Anzeigen gegen Vergütung von 1 gr. oder $4\frac{1}{2}$ kr. für die enggedruckte Zeile aufgenommen werden.

Herderſche Buchhandlung in Rotweil.

(14.) Anzeige.

Der zweite Theil des
Leitfadens [methodiſchen] für den erſten theoretiſchen Unterricht in der deutſchen Sprache, von G. J...
[G. Jahr.] 1ſte Abtheilung. 1828.
iſt unter der Preſſe und erſcheint in Kürze.

Wir werden dieſe, ſehnlichſt erwartete, Fortſetzung nach Maßgabe des Abſatzes des 1ſten Theils verſenden und bitten die Handlungen, welche ſelbſt wählen, uns recht bald ihren Bedarf aufgeben zu wollen.

Fürſtl. Wied. Hofbuchhandlung
in Neuwied.

(15.) Parthie-Preiſe.

Aus dem Anhang des von uns ſo eben verſchickten Werkes

Annesley Cholera, von Himly.

haben wir die Inſtruktion für die öſtreich. Sanitäts-Behörden apart abgedruckt. gr. 8. 2 B. geh. à 4 gr. in Parthien von 25 Expl. gegen baar $1\frac{1}{4}$ thl. bei 100 Expl. $4\frac{1}{2}$ thl.

Noch bringen wir folgende Parthiepreiſe in Erinnerung:

Schlözer, der chriſtl. Berg- und Hüttenmann. gr. 8. 10 Bog. 25 Expl. netto 6 thl.

Rotemund, kurze Einleitung in die Geſchichte der augsburg. Confeſſion, zum Gebrauch für Schulen. gr. 8. 4 Bog. geh. 2 thl. netto.

Pilpai, des Braminen, Weisheit der Indier in Fabeln zur Unterhaltung und Belehrung der Jugend. gr. 8. 16 Bogen. [als Leſebuch für Schulen]. 25 Expl. roh 7 thl. netto. gebund. 10 thl. 10 gr. netto. geb. mit ſchwarzen Kpfrn von Ramberg $12\frac{1}{2}$ thl. netto.

Köhler, Fibel mit Titelkpfr. gr. 8. [zur Begrün-

dung des Schreib- und Leſe-Unterrichts.] $2\frac{1}{4}$ Bogen. roh $1\frac{1}{2}$ thl. netto.

Helwingſche Hofbuchhandlung in Hannover.

(16.) Ankündigung.

In unſerm Verlage erſcheint ſeit Anfang dieſes Jahrs:

Zeitung für Landwirthſchaft und Gewerbe. Herausgegeben, im Verein mit Mehreren, von Herrn Pfarrer Steinmüller, Verf. der Alpina und anderer geſchätzter ökonomiſcher Schriften.

Wöchentlich erſcheint $\frac{1}{2}$ Bogen in gr. 4. Preis für den ganzen Jahrgang 1 thl. 16 gr. — 2 fl. 40 kr. In allen Buchhandlungen können die erſten 4 Nummern eingeſehen werden.

Dieſes Blatt wird ſich ſtets durch gediegene Originalaufſätze auszeichnen und wir zweifeln nicht, daß es auch in Deutſchland günſtig aufgenommen und mit Intereſſe und Belehrung geleſen werden wird.

St. Gallen im Februar 1831.

Huber u. Comp.

(17.) Anerbieten.

Unterzeichneter, welcher ſchon ſehr viele alte Handſchriften geleſen und verglichen, iſt entſchloſſen, mit Beginn des Sommers die bedeutendſten Bibliotheken Deutſchlands und der Schweiz zu beſuchen: da er aber vollkommen unabhängig iſt und neben der Ausführung ſeiner Zwecke noch Zeit erübrigen kann, erbietet er ſich, Aufträge zu Copien und Collationen gegen billige Vergütung zu übernehmen. Für die ſtrengſte Richtigkeit und Genauigkeit ſeiner Abſchriften und Collationen macht er ſich verantwortlich. Gelehrte und Verlagshandlungen, die ſeine Bemühungen benutzen wollen, erſucht er, ihre Aufträge und Bedingungen bis zum Pfingſtfeſte an ihn gelangen zu laſſen.

Gotha den 12. März 1831.

Friedr. Dübner, Dr. phil.
Herausgeber des Juſtinus bei Teubner.

(18.) Erwiederung

Daß das Büreau für Kunſt und Literatur in Berlin in unſerer jüngſten Aufforderung lediglich gemeint iſt, beſtätigen wir hiermit, in Bezug auf deren curioſe Erwiederung in No. 3. 4. Jahrg. XI. d. Bl., und erſuchen daſſelbe nochmals um baldigſten Abſchluß und Saldo der Rechnung 1825 bei der offenen Erklärung daß unſere Begriffe über Ordnung keinesweges durch den vorliegenden Fall berichtiget worden ſind.

Breslau im März 1831.

Graß, Barth u. Comp.

(19.) Subſcriptions-Anzeige.

Sehr wohlfeile Taſchen-Ausgabe
von
Johannes von Müllers
ſämmtlichen hiſtoriſchen Werken
in vierzig Bändchen, jedes 15—18 Bogen.

Subſcriptionspreis 18 fl. für alle 40 Bändchen, oder für jede Lieferung von 5 Bändchen 2 fl. 15 kr.; bei baarer Vorausbezahlung auf das Ganze aber findet ein Pränumerationspreis von 15 fl. ſtatt.

Die erſte Ausgabe von Müller's Werken in groß Octav iſt ſo theuer [27 Bände koſten 36 fl. 24 kr.], daß nur der Wohlhabende dieſelbe kaufen kann. Eine wohlfeilere Ausgabe muß daher zur größeren Verbreitung der Werke des größten deutſchen Geſchichtſchreibers Vieles beitragen, und wird den zahlreichen Verehrern deſſelben in allen Ständen jedenfalls ſehr willkommen ſeyn.

Die Unterzeichnete, im Beſitz des Verlagsrechtes der ſämmtlichen Werke, hat ſich aus dieſem Grunde entſchloſſen, eine wohlfeile Ausgabe derſelben zu veranſtalten, und zwar in vierzig Bändchen von je 15—18 Bogen.

Der Inhalt derſelben iſt folgender:

Die Weltgeſchichte, oder vier und zwanzig Bücher allgemeiner Geſchichten, beſonders der Europäiſchen Menſchheit.

Die Schweizer-Geſchichte, oder die Geſchichten ſchweizeriſcher Eidgenoſſenſchaft, nebſt deren Anmerkungen.

Schriften zur Geſchichte des deutſchen Fürſtenbundes.

Kleine hiſtoriſche Schriften.

Rede zu Caſſel gehalten beim Antritt der Lehrſtelle der Geſchichte. — Reiſen der Päbſte. — Briefe zweier Domherrn. — Ueber die Geſchichte Friedrichs II. — Ueber den Untergang der Freiheit alter Völker. — Der Eid. — Verſuch über die Zeitrechnungen der Vorwelt. — Ueberſicht der Geſchichte Perſien's. — Das Chriſtenthum. — Vue générale de l'histoire politique de l'Europe dans le moyen âge. — De l'influence des Anciens sur les Modernes. — Histoire de l'établissement de la domination temporelle du Souverain Pontife.

— l'Allemagne. — De la gloire de Frédéric. — Chriſtian Thomaſius. — Ueber Studium und Ueberſetzung des Tacitus. — Mohammeds Kriegskunſt. — Notiz und Auszug des erſten Theils der Informazioni politiche. — Muſik der Franzoſen. — Fünftauſend Eligibles nach der neueſten franzöſiſchen Conſtitution von 1800. — Der Cimbriſche Krieg. — Geſchichte der Landſchaft Saanen. — Beobachtungen über Geſchichte, Geſetze und Intereſſen der Menſchen. — Philippiken. — Von den Geſchichtſchreibern der Schweiz und vom Urſprung des gegenwärtigen Zuſtandes von Europa. — Einleitung zu der Geſchichte der Schweiz. — Zuſchrift an alle Eidgenoſſen. — Considérations sur le gouvernement de Berne. — Lettre sur les troubles de la république de Genève. — Fragmente von dem Kriegsweſen für die Schweizer. — Einige Ideen über die Geſchichte der Schweiz. — Abriß der Geſchichte der Römiſchen Republik. — Einleitung zu Vorleſungen über die neuere Geſchichte Italiens. — Einige Beobachtungen aus der Geſchichte. — Ueber Preßfreiheit. — Rede am Schluß der erſten Verſammlung der Reichsſtände in Weſtphalen.

Beiträge zur Bibliothek der ſchweizeriſchen Geſchichte und zur Literatur u. Geſchichte der Schweiz.

Recenſionen.

Hiſtoriſche Kritik und Nachleſe.

Johannes von Müller's Lebensgeſchichte von ihm ſelbſt beſchrieben.

Erinnerungen aus Joh. von Müller's Jugendgeſchichte.

Joh. v. Müller's Briefe in einer Auswahl.

Die Ordnung des Erſcheinens, die Subſcriptionsbedingungen und die Preiſe dieſer Ausgabe faſſen wir folgendermaßen zuſammen:

1] erſcheint dieſelbe auf ſchönem weißen Druckpapier, Schrift und Format wie die Taſchenausgaben unſeres Verlages von Göthe's, Herder's und Schiller's Werken,

2] und zwar in 8 Lieferungen, jede zu 5 Bändchen;

3] die erſte Lieferung wird Michaelis 1831 ausgegeben, der ſodann Oſtern 1832 die zweite, und ſo von Meſſe zu Meſſe die weiteren Lieferungen folgen, ſo daß in vier Jahren die ganze Sammlung vollendet ſeyn wird;

4] diejenigen, welche bis zur Oſtermeſſe d. J. unterzeichnen, zahlen bei der Unterzeichnung 2 fl. 15 kr., und eben ſo viel bei jeder neuen Lieferung; die letzte Lieferung erhalten ſie dann unentgeldlich;

5] wer ſogleich zur Oſtermeſſe den ganzen Betrag vorausbezahlt, hat nur 15 fl. für das ganze Werk zu zahlen;

6] wer bei uns direkt für 6 Exemplare 90 fl. baar einſendet, erhält das 7te Exemplar unentgeldlich, ſo daß dann das Exemplar nicht volle 13 fl. koſtet;

7] die Herren Buchhändler genießen einen angemeſſenen Rabatt, ſowohl bei der Subſcription als Pränumeration.

Wer Exemplare auf Velinpapier zu erhalten wünſcht, erhält die Lieferung für 3 fl., oder alle 40 Bändchen für 24 fl.: $\frac{1}{3}$ bei Unterzeichnung, $\frac{1}{3}$ bei Empfang der 3ten und das letzte $\frac{1}{3}$ bei Empfang der 6ten Lieferung zu bezahlen.

Die Unterzeichnete glaubt durch dieſe niederen Preisbeſtimmungen ihrerſeits Alles, was in ihren Kräften ſteht, zur größten Verbreitung der klaſſiſchen Werke Johann v. Müller's beigetragen zu haben, und bittet, um die Auflage mit Sicherheit beſtimmen und alle Subſcribenten zugleich befriedigen zu können, um baldige Unterzeichnung.

Stuttgart und Tübingen im März 1831.

J. G. Cotta'ſche Buchhandlung.

(20.) Anzeige und Bitte.

Ich beſitze von der Jenaer allgem. Literaturzeitung, nebſt den Ergänzungsbänden von 1804 bis 1812 recht ſauber und gut conditionirt in Pappe eingebunden, dann vom Jahre 1817 bis 1827 ebenfalls mit den Ergänzungsbänden, brochirt. [an dem Jahrg. 1822 fehlen aber 2 Hefte. Wer bis Ende März in Verlagsartikeln oder baar das meiſte dafür bietet, dem werde ich ſie überlaſſen. Im erſten Falle bitte ich aber den Verlagskatalog beizufügen.

Schmidt, über das europäiſche Sommerfieber.

Wohlerts engliſche Sprachlehre.

bitte ich nicht zur Dispoſition zu ſtellen.

J. Weſener in Paderborn.

(21.) Anzeige für Buchhändler.

In der J. Sühringſchen Buchhandlung in Leipzig erſcheint im Laufe dieſes Jahres nachſtehendes Werk, welches wir auf dem Wege der Unterzeichnung eröffnet haben; in welcher Hinſicht die Ankündigungen, von uns mit den erſten Tagen des Monat März ausgegeben, das Nähere mittheilen:

Digitized by Google

Poetae Latini Classici, ex optimis recensionibus. Volumen unum. Continens poetas lyricos, epicos, elegicos, scenicos cum fragmentis, satyricos etc. etc. etc. Edidit Guilielmus Braunhardus. Lipsiae, sumtibus librariae Sühringianae. MDCCCXXXI.

(22.) Anzeige.

In dieſem Winter iſt erſchienen und verſendet worden:

Ersch und Gruber's allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften u. Künste. I. Section 21r Bd. II. Section 7r Bd. und III. Section 1r Band.

Zugleich bemerke ich, daß die drei nächſten Bände, nämlich der 22ſte, 8te u. 2te Band, unter der Preſſe ſind und im Sommer fertig werden.

Joh. Friedr. Gleditſch in Leipzig.

(23.) Entgegnung.

Auf die Aufforderung des Herrn E. Focke in Leipzig in No. 1. dieſes Blattes müſſen wir erklären, daß wir unſern Herrn Commiſſionair in Leipzig beauftragt haben, ihm 2 thl. auszuzahlen für 1 Wandsbecker Boten 1828, den wir übrigens niemals vollſtändig erhalten und daher Oſtermeſſe 1829 remittirt haben.

Haag den 7. März 1831.

H. C. Volcke u. Gebr. Hartmann.

(24.) Dringendes Geſuch.

Die vielen Unrichtigkeiten, die ſich ſowohl bei den Expeditionen an uns, wie in den Rechnungen ergeben, nöthigen uns zu der Bitte an unſre Herren Geſchäftsfreunde, unſre Taufnamen gehörig zu unterſcheiden und ſowohl auf den Fakturen, wie auf der Adreſſe der Beiſchlüſſe deutlich zu bemerken.

Die Brüder:
Carl Friedrich Wigand, in Preßburg.
Otto Wigand, in Peſth.
Georg Wigand, in Kaſchau.

C. F. Wigand bemerkt hier noch beſonders, daß für ſeine Filialhandlung in Oedenburg kein beſonderes Conto nöthig iſt.

(25.) Preisherabſetzung.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich von dem in meinem Verlage erſchienenen Werke:

Martin Boos, der Prediger der Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, ſein Selbſtbiograph. Herausgegeben von Joh. Geßner. gr. 8. Mit Boos Bildniß.

welches bisher $2\frac{1}{3}$ thl. ord. koſtete, eine wohlfeilere Ausgabe zu $1\frac{1}{2}$ thl. ord. veranſtaltet habe, zu welchem Preis das Buch von jetzt an in laufender Rechnung von mir zu beziehen iſt.

Karl Tauchnitz in Leipzig.

(26.) Ergebenſte Bitte.

Mein ſeit 5 Monaten in meiner Handlung in Potsdam mitarbeitender Commis, Hr. J. Seiffarth iſt vor 8 Tagen heimlich davon gegangen und muß kein gutes Gewiſſen gehabt haben, um meine nahe Ueberkunft abzuwarten. Ich erſuche daher meine hochgeehrten Herren Collegen ergebenſt, mir, wo ſich der Hr. Seyffarth blicken läßt, ſchleunigſt Nachricht zu gellen, um ihn zur Verantwortung ziehen zu können.. Bei ſeinem Entweichen hat er nach Frankreich gehen wollen.

Dr. Vogler zu Halberſtadt.

(27.) Bitte um Nachricht.

Den Einſender des eben eingegangenen kleinen Aufſatzes mit der Ueberſchrift:

„Neues Mittel ſchlechteſten Nachdruck ſtatt den Originalien zu verkaufen"

muß ich bitten, ſich mir zu nennen, weil ohne dies die Aufnahme nicht ſtatt finden kann.

Die dabei befindliche Zuſchrift an mich ſchließt zwar mit den Worten: „für die Wahrheit der Sache bürge ich" — iſt jedoch nur mit dem Anfangsbuchſtaben des Namens unterzeichnet; ein ungenannter Bürge aber kann nicht wohl für einen gelten. Caſſel im März 1831.

D. Red.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(28.) Wir werden in der Neuen Bibliothek d. Reiſebeſchreibungen eine deutſche Bearbeitung liefern von:

W. F. Beechey's narrative of a voyage to the Pacific and Behrings Straits in the years 1825—1828.

Großh. S. pr. Landes-Induſtrie-Comptoir.

Redacteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger.

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Caſſel, den 28 April 1831. No. 13. 14.

Zur gefälligen Beachtung.

In No. 7. 8. d. 11. Jahrg. d. Bl. wird des von mir vor drei Jahren begonnenen aber mit einem nicht unbeträchtlichen Nachtheil für mich wieder aufgegebenen Bibliographiſchen Wochenblattes gedacht.

Den Gedanken, welcher dieſem Unternehmen zum Grunde lag, hier nochmals zu wiederholen, dürfte überflüſſig ſeyn, ich habe ihn in meinen beiden Circularen vom Sept. 1827 und 15. Juni 1828 auf das Klarſte auseinandergeſetzt. Nur kurz wiederhole ich, daß es mir ſchien, als müſſe es für Verleger und Sortimentshändler vortheilhafter ſeyn, wenn die Novitätenſendungen nach Auswahl des Empfängers gemacht würden.

Von ſehr achtbaren Freunden wurde die Idee gebilligt, aber auch manche derſelben machten mich im Voraus auf die großen Schwierigkeiten aufmerkſam, welche das Unternehmen in der Trägheit, Bequemlichkeit und dem Sichnichtzurechtfindenkönnen in eine Abweichung von dem wie es von jeher geweſen, bei manchem finden würde. Dies alles ſchreckte mich nicht ab, ich war der Meinung, daß bald die Mehrzahl die Nützlichkeit einſehen würde.

Allein nur zu bald mußte ich wahrnehmen, daß meine Idee von den mehreſten entweder ganz falſch verſtanden, oder, ſollte man es glauben, gar nicht begriffen worden, ungeachtet ich doch wohl glauben darf, daß ich, in den erwähnten, als auch in meinen übrigen Circularen, das, was ich mitzutheilen beabſichtige, deutlich und klar genug ausſpreche, und erſuche deshalb alle Geſchäftsfreunde, beide Circulare nochmals zur Hand zu nehmen und mich einer Unklarheit des Ausdruckes zu überführen.

Es war die Rede davon, die Titel, ohngefähre Stärke und Preis der Bücher welche nächſtens wirklich erſcheinen ſollen, im Voraus bekannt zu machen, damit der Sortimentshändler darnach wählen, der Verleger nach den eingegangenen Aufträgen verſenden könne.

Mit naiver Rückhaltloſigkeit erklärten einige Handlungen mir, daß ſie ihre Titel nicht einſenden würden, andere ſagten es zu, vergaßen es aber wahrſcheinlich wieder, nur eine ſehr kleine Zahl hielt Wort.

Viele ſendeten Verlagsberichte, nachdem die angekündigten Werke ſchon längſt erſchienen waren und die Anzeigen bereits in allen Zeitungen geſtanden. Offenbar ſtand dies mit dem Zwecke des Blattes in Widerſpruch.

Genug es häuften ſich der Schwierigkeiten ſo viele, daß ich die Hoffnung aufgab.

Aber aus dem Umſtande, daß, nachdem das Unternehmen ſchon ſeit drei Jahren wieder aufgehört hat, deſſelben nochmals gedacht wird, darf ich abnehmen, daß die Nützlichkeit, ja die Nothwendigkeit deſſelben doch wohl von Einzelnen erkannt worden.

Allein ich bin der Meinung, daß es auf die Dauer nur dann ausführbar iſt, wenn

1] alle Buchhandlungen es ſich ſelbſt zur Pflicht machen, alle ihre unter der Preſſe befindlichen Werke ſogleich darin anzuzeigen;

2] wenn jede Buchhandlung das Blatt hält. Die Ausgabe dafür iſt ſo unbedeutend, daß wenn es im rechten Sinne und Geiſt ausgeführt und benutzt wird, für den Buchhandel im Ganzen und für jede einzelne Handlung, dieſe, gegen den

Bayeriſche Staatsbibliothek München

Digitized by Google

dadurch zu erlangenden Vortheil zu einem wahren Nichts verſchwindet.

Mich noch weiter darüber zu verbreiten, dürfte hier der Ort nicht ſeyn. Nur ſoviel erlaube ich mir hier noch zu bemerken, daß es mir ſcheint als eigne ſich das Kriegerſche Wochenblatt weniger zur Bekanntmachung ſolcher Schriften, welche erſcheinen ſollen: denn heute, 28. März, erhalte ich No. 7. 8. v. 12. d. M., alſo volle 14 Tage alt. Geſetzt nun, ich ſelbſt wolle ein Buch, welches in meinem Verlage erſcheinen ſoll, darin anzeigen, ſo würde, nach Verhältniß der Zeit welche das Blatt braucht um in meine Hände zu gelangen, meine Anzeige ebenfalls 14 Tage bedürfen, um nach Caſſel zu gelangen; dann 8 Tage zum Abdruck, 14 Tage um von Caſſel bis Berlin zu gelangen; wieder 8 Tage bis die Beſtellung in meine Hände gelangt, mithin 6 Wochen, während welcher Zeit ein Buch von 12 bis 13 Bogen muß können ausgedruckt ſeyn. Darum dürfte nur Leipzig oder ein ganz in der Nähe deſſelben gelegener Ort ſich zur Herausgabe eines ſolchen Blattes eignen.

Ich ſchmeichele mir, daß ich auf die dabei ſchon gemachten Erfahrungen geſtützt, einigermaßen zu einem Urtheil in der Sache berechtigt bin. Gern bin ich bereit meine motivirten Anſichten allgemein bekannt zu machen, ich mag aber nicht noch einmal die Koſten für ein Circular darau wenden. Indeß die Sache betrifft ja den Buchhandel im Ganzen, wenn alſo die Börſenkaſſe die Koſten des Druckes übernehmen will, bin ich wohl bereit ſie auf deren Rechnung drucken zu laſſen. Dieſe iſt ja für gemeinſchaftliche Zwecke vorhanden.

Deſſau den 28. März 1831.

C. G. Ackermann.

(1.) **Circulare.**

In ergebenster Beziehung auf die freundschaftlichen Empfehlungen des Herrn Hofbuchhändlers **Gottlieb Braun** in Karlsruhe und des Herrn **Heinrich Erhard** in Stuttgart, so wie im Besitz der ortsbürgerlichen Rechte und der Mittel, um jede Sicherheit darbieten und in den Messen pünktlich zahlen zu können, erlaube ich mir die höfliche Bitte, in Ihren Büchern die Firma

Friedrich Braun in Offenburg

gütigst aufzunehmen, meine Bestellungen vollziehen, Anzeigen und Verlagskataloge einsenden und auf Ihren Auslieferungslisten mich vormerken zu wollen.

Die löbl. **Hermannsche** Buchhandlung in Frankfurt a. M.,

Herr **Karl Cnobloch** in Leipzig,

— **Bauer** u. **Raspe** in Nürnberg, und

die löbl. **Metzlersche** Buchhdlg. in Stuttgart

hatten die Gefälligkeit, die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen.

Obgleich mein Sortimentsbedarf nicht unbedeutend, so ist doch die Kundschaft so sehr auf dem Lande zerstreut und dio hiesige Stadt selbst zu klein, als dass das Bedürfniss aller erscheinenden Neuigkeiten ohne Ausnahme vorhanden wäre; deshalb muss ich mich in der Regel darauf beschränken, aus Anhündigungen in Tagesblättern, aus Anzeigen und Messkatalogen auszuwählen und mir à cond. dasjenige zu erbitten, wofür ich mich bemühen werde, in meinem Wirkungskreise recht thätig zu seyn.

Mit vollkommenster Hochachtung

Fr. Braun.

(2.) **Verkauf einer bedeutenden Verlagshandlung.**

Eine, im Königreich Sachſen unweit Leipzig gelegene, bedeutende Verlagshandlung mit ſehr gangbaren Verlagsartikeln, ſoll, Familienverhältniſſe halber, unter billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche Anfragen im Laufe der bevorſtehenden Oſtermeſſe Herr J. A. Barth in Leipzig.

* * *

(3.) **Offene Stellen.**

a) Ein Mann von geſetztem Alter, der der Buchführung und Correſpondenz völlig gewachſen iſt, und wenigſtens einige Kenntniſſe vom Sortimentsgeſchäft hat, kann in einer Buchhandlung Schleſiens zu Johannis oder Michaelis placirt werden, wenn ſeine Anſprüche den jetzigen Zeitverhältniſſen angemeſſen ſind. Adreſſen, Zeugniſſe und Bedingungen unter der Chiffre C. H. befördert die Hartmannſche Buchhandlung in Leipzig. Perſönliche Bekanntſchaft in der nächſten Oſtermeſſe würde das Engagement erleichtern.

---

b) Ein **Lithograph**, welcher außer einiger Kenntniß im Zeichnen, auch im Schönſchreiben, na-

Digitized by Google

mentlich in der engliſchen Current geübt und Vorzügliches darin zu liefern im Stande iſt, wird von uns geſucht, und wollen Diejenigen, ſo ſich hierzu geeignet fühlen, einige Proben einſenden und mit uns deshalb in Unterhandlung treten.

Die Breitkopf u. Härtelſche Muſikhandlung in Leipzig.

(4.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher in einer lebhaften Verlags- und Sortimentshandlung Süddeutſchlands incipirte, daſelbſt ſeit 3 Jahren als Gehülfe arbeitet, in der lateiniſchen und franzöſiſchen Sprache bewandert iſt und über ſeine Geſchäftskenntniß und moraliſchen Wandel ein gutes Zeugniß beibringen kann, wünſcht recht bald ſeine gegenwärtige Stelle mit einer andern in einer lebhaften Sortimentshandlung zu vertauſchen. Er ſieht mehr auf freundliche Behandlung als großes Salair.

Gefällige Anerbietungen mit der Signatur L. K. wird die Expedition dieſes Blattes die Güte haben zu befördern.

b) Ein junger Mann, welcher in einer lebhaften ſüdteutſchen Buch- und Muſikalienhandlung den Buchhandel erlernte und von da, wie von ſeiner gegenwärtigen Stelle die beſten Zeugniſſe vorlegen kann, eine gute Hand ſchreibt, franzöſiſch und etwas italieniſch ſpricht, wünſcht ſeine gegenwärtige Stelle mit einer andern zu vertauſchen.

Gefällige Anerbietungen unter der Adreſſe B. J., die zugleich alle Bedingungen enthalten, wird die Redaction d. Bl. zu befördern die Güte haben.

c) Ein junger Mann, welcher ſeit 3 Jahren als Gehülfe im Buchhandel und gegenwärtig in einer Handlung im Preußiſchen arbeitet, wünſcht zu Johannis oder Michaelis in einer anderen lebhaften Verlags- und Sortimentshandlung eine Stelle zu erhalten. Derſelbe ſieht mehr auf eine freundliche Behandlung als großes Salair, und es iſt dieſes nur allein der Grund ſeines jetzigen Wechſels.

Die Dieterichſche Buchhandlung in Göttingen wird die Güte haben, nähere Auskunft über denſelben zu ertheilen, und gefällige Anträge an denſelben mit A. B. bezeichnet, zu befördern.

(5.) Geſuchte Lehrſtelle.

Ein junger Mann von 19 Jahren, der einige

klaſſen des Gymnaſiums in Baiern abſolvirte und ſich nun daſelbſt ſeit 2 Jahren als Lehrling in einer bedeutenden Sortiments- und Verlagsbuchhandlung zur Zufriedenheit ſeiner gegenwärtigen Prinzipale befindet, wünſcht gegen billige jährliche Penſion ſeine Lehrzeit in einer andern guten Buchhandlung Süddeutſchlands zu vollenden, wo ebenfalls Sortiments- und Verlagshandel zugleich geführt wird, ſich ihm Gelegenheit zu ſeiner fernern Ausbildung darbietet, und in welcher er auf gute Anleitung und Behandlung ſich verlaſſen kann.

Auf ſeine Treue, Fleiß und beſcheidenes ſittliches Betragen darf man zum Voraus rechnen, da er das Intereſſe ſeines Prinzipals ſtets im Auge haben wird. Er bittet, gefällige Anerbietungen, die zugleich die Bedingungen enthalten, an ihn unter der Adreſſe A. Z. L. durch die Expedition dieſes Blattes gelangen zu laſſen.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(6.) Fr. Volke in Wien:

1 Philippi ab Ochievia, epitome vetustatum Bosnensis provinciae. Amochae 1776.

1 A Cazich, razgovor ugodni naroda Slovinskoga. Venedig 1759.

1 Deutſch-illiriſch und illiriſch-deutſches Wörterbuch. 2 Bde. Budae.

1 Steck, essai sur les consuls. Berlin. Nicolai.

1 Jenull, das öſterr. Criminalrecht erläutert. 4r Band apart. 8. Grätz 1820. Ferſtl.

1 Pratobevera, Materialien für Geſetzkunde. 6r Theil apart. gr. 8. Wien 1822. Geiſtinger.

1 Tychsen, abbreviat. hebr. suppl. lum. 8. Stiller in Rostock.

1 Heym, dictionnaire français-russe et russe-français. 2 Vol. gr. 8. Moskau.

(7.) J. Löwenſtein u. H. Büſchler jun. in Elberfeld:

2 Phosphorus Fürſtbürger oder die Allerweltspfaffenharlekinade. 8. Braunſchweig. Vieweg.

(8.) A. Hirſchwald in Berlin:

1 Verzeichniß der Freimaurerlogen.

Digitized by Google

(9.) Die Schulbuchhandlung in Braunſchweig:
1 Zimmermann, Frankreich und die Freiſtaaten von Amerika. 2r Theil. Braunſchweig 1800. Reichard.

(10.) Paul Gotthelf Kummer in Leipzig:
1 Considerations sur la liste par Grégoire. Paris.
1 Paris et Londres comparées par Tissot. Paris.
1 Youngs politiſche Arithmetik. Unzer.
1 Janociana sive clarorum et illustr. Poloniae auctorum maecenatumque memoriae miscellae. 2 Tomi. 8maj. Wien 1776—79. Gröll.
1 Janotzky sarmaticae literaturae nostri temporis fragmenta. Vol. 1. 8maj. Warschau 1773. Gröll.

(11.) Die Dieterichſche Buchhandlung in Göttingen ſucht zum Ladenpreiſe:
1 Weißmantel, Blumiſt. 2r Theil apart. Erfurt. Keyſer.
1 — Erklärungs- und Suppl. Taf. zu dieſem Bande mit 28 Aurikeln. Ebendaſ.

(12.) Die Schulzeſche Buchhandl. in Oldenburg:
1 Maaß, Handbuch zur Vergleichung und richtigen Anwendung der ſinnverwandten Wörter der deutſchen Sprache. [fehlt bei Ruff in Halle.]

(13.) Die Heinſiusſche Buchhand in Gera ſucht zu billigen Preiſen oder in Ebange:
1 Zſchokke's Schriften. Druckpapier 19—28r Bd.
1 Thümmels Reiſen. Velinp. mit Kpf. den 2. 3. 4. und 9ten Theil.
1 Wielands Merkur. Jahrg. 1790 3tes Vierteljahr. Jahrg. 1801 4s Vj. Jahrg. 1802 4s Vj. und die Jahrgänge 1797 bis 1800 compl.
1 Dörings Phantaſiegemälde. 23. 26. 27. 28r Thl.
1 Herrmann der Saſſenherzog. 2r Theil.
1 Krünitz Encyclopädie. Berlin. Pauli. 96 bis 100r Band.

Zugleich zeigt ſie an, daß ihr neuer Verlagskatalog an alle Sortimentshandlungen abgegangen iſt, wer überſehen wäre, den bitten wir ihn zu verlangen.

(14.) Ernſt Schulze in Celle:
1 Zimmermann, von der Erfahrung in der Arzneikunſt. 8. Zürich. Orell.
1 Beckers Weltgeſchichte, erſte Ausgabe. 6r und folgender Band. 8. Berlin 1802.
1 Wolff, Verſuch über den männlichen Geſchlechtstrieb. 8. Bremen, Müller.

(15.) Carl Friedrich Wigand in Preßburg:
1 Stoy, Bilderakademie für die Jugend, mit allen Kupfern. gr. 4. Nürnberg.
1 Schwarz, Ch. Gottl., problemata juris naturae et gentium. Altorf 1738. Auch u. d. Titel: Höpfner, jus naturae, ed. Raidt. Lingen 1803.

Anmerkung. Von Stoy Bilderakademie wünſche ich vorher den Preis zu erfahren, die andern 2 Werke ſind mir um den Ladenpreis willkommen.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(16.) Im Verlage von G. Wolbrecht in Leipzig iſt neu erſchienen:

Papſt Clemens XII. an die proteſtantiſchen Sachſen im Jahre 1732. — Die Bulle Sedes apostolica, pia mater mit den dazu gehörigen Aktenſtücken neu herausgegeben, verdeutſcht und beleuchtet. — Ein Beitrag zur Beurtheilung des Mißverhältniſſes zwiſchen der Curie zu Rom und der Kirche. Den 127 Katholiken in Dresden gewidmet von Ludwig Richter. br. 12 gr.

Albert und Maria, oder Unſchuld im Kampfe gegen Tyrannei. Vom Verfaſſer des Leonio u. a. m. Nach d. Franz. Mit farb. Umſchlag. 1 thl.

Praktiſches Rechenbuch, oder Anleitung zu den arithmetiſchen Kenntniſſen für das Wechſelgeſchäft. Mit einer tabellariſchen Ueberſicht der verſchiedenen Staatspapiere im Werthe gegen einander. Von R. A. Rumann. 1 thl.

Einige Worte über den Entwurf der ſächſiſchen Verfaſſungs-Urkunde, den 1. März 1831 an die Landſtände übergeben. Von Fr. A. Rüder. br. 6 gr.

Ferner unter neu zu erſcheinende in der O. M.:

Moſes Mendelsſohn. Sammlung theils noch ungedruckter, theils in andern Schriften zerſtreuter Aufſätze und Briefe von ihm, an und über ihn. Herausgegeben von J. Heinemann, Dr. der Philoſophie. Mit einem Titelkupfer.

Petronella, die polniſche Einſiedlerin auf dem Annaberge in Oberſchleſien. Hiſtoriſche Erzählung aus der Zeit des Aufſtandes in Polen. Von Biedermann.

Erzählungen von W. Rebelitz, enthaltend: die Entführung; die Freier; die Freunde; der Räthſel-

hafte und; der Schwede, Erzählung aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges.

Selbſtverblendung, oder die Reiſe nach den Canariſchen Inſeln.

(17.) Im Verlage von Appun's Buchhandlung in Bunzlau iſt Ende Januar 1831 erſchienen:

Abendbibliothek für die elegante Welt, herausgegeben von Karl Wunſter. 1s u. 2s Bdchn. 1 thl.

Burkmann, einige für die geſammte Menſchheit gefährliche Behauptungen des Religionsfreundes, herausgegeben von Dr. Benkert in Würzburg; beleuchtet, widerlegt und in ihrer ganzen Verderblichkeit dargeſtellt. Zur Beachtung aller Fürſten Europa's. 8 gr.

Ein Blick in dieſe Schrift wird alsbald von dem großen und allgemeinen Intereſſe derſelben überzeugen.

Keller, Karl, Bosheit und Wahnglaube, oder der Hexenprozeß, Sittengemälde aus der Mitte des 17. Jahrhunderts; aus Originalien geſchöpft. 1 thl.

(18.) Bei J. A. Barth in Leipzig iſt zu haben:

Wünſche der evangeliſchen Geiſtlichkeit Sachſens, die Verbeſſerung der Kirchenverfaſſung betreffend, vor Sr. Majeſtät dem Könige und Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Mitregenten, ſowie vor Allerhöchſt-Deren evangeliſchen Geheimen Räthen allerunterthänigſt ausgeſprochen, nebſt einigen Ideen zu ihrer Verwirklichung den Hohen Ständen des Königreichs ehrfurchtsvoll mitgetheilt im März 1831. gr. 8. geh. 12 gr.

M i ſ z e l l e n.

(19.) Zur Nachricht.

Hiemit geben wir Ihnen den uns brieflich angezeigten Wunſch des

Hrn. Johann Lorenz Greiner in Grätz, Besitzer der Ferstl'schen Buchhandlung und einer besondern Kunst- Musikalien- und Papier-Handlung

im Drucke bekannt. — Dieſer ſchreibt uns:

Unausweichlicher Nachtheil und Schade, verbunden mit Kränkung und Unmuth zwängen ihn dem ausländiſchen Buchhandel größtentheils ein ſchmerzliches Adieu! zu ſagen; daher er von nun an, für die Zukunft, die bisher ſtatt gefundene, unverlangte Einſendung der Neuigkeiten, auch ſogar aller nicht ſchon bereits verrechneten oder bezahlten Fortſetzungen auf nachſtehende wenige Fächer beſchränket, und zugleich die Exemplareanzahl, die er ſich davon à conditione erbittet, beifügt.

Für die Buchhandlung:

1 Exempl. Autores classici in ganzen Ausgaben, Chemie, Sprachlehren, Sprachwörterbücher, Mathematik, Mechanik, Baukunſt, Geographie, Naturgeſchichte und Naturlehre.

2 Exempl. Medizin und Chirurgie.

4—6 Exempl. Katholiſche Theologie, Oekonomie, Technologie und Kochbücher.

Für die Kunſt- und Muſikalienhandlung.

2 Exempl. Katholiſch-theologiſche Kunſtblätter, und Kirchenmuſikalien zum Gebrauche für den katholiſchen Gottesdienſt, Landkarten.

1 Exempl. Zeichnungslehre, Landſchaften u. dergl., allgemeine Kunſtgegenſtände, mit Ausſchluß aller neuhiſtoriſchen Darſtellungen.

Von Werken aus allen andern Fächern, beſonders proteſtantiſch-theologiſchen, philoſophiſchen, dann alt- und neuhiſtoriſchen, politiſchen und belletriſtiſchen [Theater und Romane] Inhalts, von periodiſchen, ein oder mehrheftigen Flug-, Tags- und Monatsſchriften, verbittet er ſich alle unverlangten Zuſendungen, ſelbſt der früher [vor dieſer Anzeige] beſtellten Werke und Fortſetzungen, über deren ihm erlaubten Bedarf er bis 20. März eine eigene Beſtellung bei den diesfälligen Verlegern machen wird, weil mehrere Beſteller der unangenehmen Verhältniſſe wegen alles abbeſtellt wiſſen wollen.

Dagegen erwartet er Ihre Novenzettel und ſonſtige Anzeigen, jedoch nur in zweifacher Anzahl [die übrigen mehrern werden ämtlich in Beſchlag genommen], durch die wöchentlichen Poſtſendungen in unverſchloſſenen Couverten [verſchloſſene Briefe jeder Art werden erſtlich ämtlich abgenommen, und dann wird dem, an welchen die Aufſchrift lautet, ein beſonderer Strafbetrag auferlegt] über Leipzig, um daraus, wie auch aus der Bibliographie und aus den Meßkatalogen ſeinen anderweitigen erlaubten wenigen Bedarf von den oben ſich verbetenen Artikeln ſelbſt beſtellen zu können.

Schlüßlich bittet er, man wolle dieſes genau beobachten, ſonſt müßte er das nutz- und zwecklos verurſachte Hin- und Herporto, die auf 1 Gro-

Digitized by Google

ſchen pr. Pfund erhöhte Bücher- und Muſikalien-Mauth, den bei Lithographien und Kupferſtichen auf 18 Groſchen pr. Pfund geſtellten Einfuhrszoll für die unverlangt eingeſandte, oder ſich verbetene Waare dem Zuſender um ſo mehr berechnen, nachdem bei jeder ämtlichen Zurückſendung, der erſt in der Folge als verboten erklärten Gegenſtände, die hohen Zollgebühren, als verfallen, alſo ſchuldlos ganz verloren, nicht mehr zurück vergütet werden.

„Wir erſuchen Sie demnach um die genaue Willfahrung der Bitten des Herrn J. L. Greiner, damit uns als ſeinen Commiſſionairen und ihm ſelbſt fruchtloſe Koſten, mühevolle, undankbare Arbeiten, und unangenehme Weitläuftigkeiten erſpart werden."

Leipzig den 15. März 1831.

P. G. Kummer,
Buchhändler in Leipzig.
Karl Kollmann,
Buchhändler in Augsburg.

---

(20). **Offerte.**

Wir offeriren
12 Exempl. von Herder's Werken, Cottaiſche Ausgabe in Duodez, complet.
zum 2ten Subſcript. Preiſe in laufende Rechnung.

Gebr. Bornträger in Königsberg.

(21.) **Verkaufs-Anerbieten.**

Wer den Ankauf einer Sammlung von ungefähr 3000 juriſtiſchen Diſſertationen aus dem 17ten, größtentheils aus dem 18ten Jahrhundert, theils gebunden, theils in Kapſeln, — worüber ein handſchriftlicher Katalog vorliegt — beabſichtigt, beliebe ſeine koſtenfreien Anträge unter der Adreſſe D. K. an G. F. Heyer, Sohn in Gießen gelangen zu laſſen.

(22.) **Bekanntmachung.**

Nürnberg, den 14. März 1831.

P. P.

Unter allen deutſchen Städten behauptet Nürnberg, als Künſtler-Stadt, immer mit den erſten Rang, und in keiner andern werden ſo viele Kunſtgegenſtände, von dem Kleinſten bis zum Größten, producirt wie hier. Sehr viele Maler, Zeichner und Kupferſtecher, größtentheils ausgezeichnete Künſtler, ſind immer beſchäftiget und liefern zahlloſe Beweiſe ihrer Kunſtthätigkeit. Daß es hier an andern Hülfsanſtalten dazu ebenfalls nicht fehlt, läßt ſich denken, und es giebt hier gute Kupferdruckereien, lithographiſche Inſtitute ꝛc., vorzüglich aber ein Heer von Illuminiſten, welche alle vorkommenden Kupferſachen gut und beſonders zu einem ſo geringen Preiſe liefern, wie es in keiner andern Stadt möglich iſt.

So viele Illuminiſten aber auch hier ſind, ſo war es bisher für den Auswärtigen dennoch ſchwer, ja oft gar nicht möglich, von hier etwas Gutes der Art, billig und ſchnell zu erhalten, weil es an Vereinigung fehlte und faſt jeder Illuminiſt nur auf eigene Hand arbeitete; folglich Aufträge, nur von einiger Bedeutung, gar nicht zu erfüllen vermogte.

Um dieſem Uebelſtande abzuhelfen haben die Unterzeichneten ein hier mangelndes Inſtitut unter der Firma:

Illuminir-Anſtalt von Geisler u. Comp.

errichtet. Dieſe Anſtalt iſt bereits ſo weit in Wirkſamkeit getreten, daß wir alle Aufträge der Art, mit ſorgfältiger Genauigkeit, ſchnell und billig auszuführen vermögen und zuſichern können.

Außer dieſen übernehmen wir aber auch noch andere ins Kunſtfach einſchlagende Aufträge; z. B. Zeichnungen, Kupferſtiche, Kupferabdrücke, fertigen zu laſſen ꝛc. ꝛc., und beſorgen ſie mit aller möglichen Sorgfalt ſchnell und billig.

P. C. Geißler hat ſich durch ſeine gelieferten Zeichnungen in Taſchenbücher und andern Arbeiten, als Künſtler bewährt, und bürgt Ihnen ſomit dafür, daß Ihre Aufträge mit Sachkenntniß ausgeführt werden.

Zur bevorſtehenden Leipziger Oſtermeſſe werden wir denjenigen Kunſt- und Buchhandlungen, welche dieſe beſuchen, aufzuwarten die Ehre haben und ſie durch vorgelegte Arbeiten und Koſtenberechnung derſelben überzeugen, daß unſer Anerbieten ihnen Vortheile gewährt.

Zur Erleichterung und Beſeitigung aller Schwierigkeiten, wegen Frachten und Zöllen, für die nordteutſchen Kunſt- und Buchhandlungen, übernehmen wir alle dergleichen Koſten von Leipzig bis hieher und liefern alle fertigen Arbeiten ebenſo franco bis dorthin.

Ihren gefälligen Aufträgen durch Beiſchluß der Zeh'ſchen Buchhandlung bald entgegenſehend verharren mit achtungsvoller Ergebenheit

P. C. Geißler u. Comp.

(23.) **Anzeige.**

An alle Buchhandlungen wurde heute gratis verſandt:

Verzeichniß [No. 8.] einer gehaltvollen

Digitized by Google

Sammlung von 1500 gebundenen Büchern, welche bei mir um beigeſetzte Preiſe zu haben ſind.

Den Inhalt dieſes Verzeichniſſes bildet Folgendes: Philologie, Linguiſtik, ſchöne Literatur, Kunſt und Wiſſenſchaft, Biographien, Zeitſchriften, ferner Kupferſtiche, Oelgemälde und Glasmalereien. Ich bitte meine HH. Collegen und die HH. Antiquare Beſtellungen daraus anzunehmen und ſich für meine Verzeichniſſe überhaupt gefälligſt zu intereſſiren. Sie bekommen 10 pCt. Rabatt.

Verzeichniſſe No. 6. 7. 8. liefert die Hartmannſche Buchhandlung für mich aus.

Halberſtadt den 17. März 1831.

Friedrich Auguſt Helm.

(24.) Anzeige

Von dem wichtigen claſſiſchen Geſchichtswerke

History of England from the first Invasion by the Romans, by John Lingard, D.D. Fourth Edition.

ſind der 13te und 14te Band, womit dieſes treffliche Werk vollendet iſt, erſchienen. Meine verehrlichen Herren Collegen, welchen dieſe Fortſetzung noch nicht zugekommen iſt, belieben ſie zu verlangen. Auch ſind noch complete Exemplare [14 Bände mit dem ſchönen Portrait des Verfaſſers] zu dem Preiſe von 54 fl. [mit 25 pCt. Rabatt] bei dem Unterzeichneten zu haben. Die Ausgabe iſt bekanntlich auf ſehr ſchönes Velinpapier prachtvoll gedruckt.

J. Engelmann in Heidelberg.

(25.) Notiz.

Im September 1830 haben wir einen neuen Verlagskatalog verſchickt, worin Chriſtiani Schriften nicht vollſtändig verzeichnet ſind, daher haben wir durch ein hinzugefügtes Blatt dieſe completirt und bitten um gefällige Remittirung des im v. J. empfangenen Catalogs, gegen welchen der neue in Leipzig ausgeliefert werden wird.

Helwingſche Hofbuchhandlung.

(26.) Anerbieten.

Von Madame H. Hülle, geb. Hoffmeier in Bremen, bin ich beauftragt, den ganzen Vorrath, aus 195 Exempl. beſtehend, von

Irrfahrten des Odyſſeus, in 24 Geſängen. Freie Nachbildung in gereimten Strophen nach Homer, von der oben Genannten, in 2 Bänden. [44 Bogen in gr. 8. Auf Median Druckpapier.]

ſammt dem Verlagsrechte aus freier Hand zu verkaufen. Der Preis ſoll höchſt billig geſtellt werden und wollen Reflektirende ſich dieſerhalb ſchriftlich an mich hieher wenden oder den Handel bei meiner Anweſenheit, während der Leipziger Jubilate-Meſſe, in Leipzig perſönlich abſchließen.

Bremen im März 1831.

Joh. Georg Heyſe.

(27.) Die Aufforderung in No. 1. 2. Jahrg. XI. d. Bl. betreffend.

Den Saldo von 1829 empfingen die Herren Kaiſer u. Schumann auf Zahlungsliſte in der Jubilate-Meſſe 1830, ſpäter verlangten ſie noch einen Saldo; ich bat um Specification, welche ich aber nie erhalten konnte. Nach der Aufforderung im Wochenblatt bat ich wiederholt um einen ſpecificirten Rechnungsauszug, welchen ich bis auf den heutigen Tag noch nicht erhalten habe. Jeder rechtlich denkende Mann wird jetzt gewiß die Anſicht mit mir theilen, daß Herr Ludwig Schumann bei der Aufforderung in No. 1. 2. d. Blattes die Edle Abſicht hatte, mich bei denen der reſpectiven Handlungen die mich nicht kennen, zu verläumden.

Dieſe Abſicht kann aber nicht gelingen, weil ich mich nöthigenfalls auf das Zeugniß mehrerer geachteten Buchhändler beziehen kann, was auch ſeiner Zeit, nach erhaltener Erlaubniß geſchehen wird.

In einem Jahre hatte ich drei Gehülfen, welche mit guten Zeugniſſen verſehen waren und die ich deſſen ungeachtet alle habe fortſchicken müſſen, weil ſie ſich haben erweisliche Fehler zu Schulden kommen laſſen.

Viele werden gewiß mit mir ſagen, daß es nicht leicht iſt einen Gehülfen zu erhalten, auf deſſen Thätigkeit man ſich ganz verlaſſen kann, und es mir daher zu verzeihen iſt, wenn ein Irrthum vorfällt.

J. Benjamin jun.

(28.) Gewölbevermiethung in Leipzig.

Das von mir ſeit 14 Jahren inne gehabte Gewölbe mit heizbarer Schreibſtube, welches ſich durch ſeine Lage in der Nähe der Buchhändler-Börſe vorzüglich für eine auswärtige Verlagsbuchhandlung eignet, iſt zu Johanni 1831 anderweit zu vermiethen, kann aber vielleicht ſchon zu Ende der Oſtermeſſe übergeben und auch ein Theil der Einrichtung mit

Digitized by Google

überlaſſen werden. Der jährliche Miethpreis iſt 90 thl. Gold. Das Nähere berichtet auf desfallſige Anfragen gern

Ch. E. Kollmann.

* *

Auch habe ich im Paulino, parterre, neben Hrn. Andrae eine kleine Niederlage, die 30 thl. jährliche Miethe giebt, abzulaſſen.

(29.) **Vermiſchte Nachrichten.**

Nicht allein mein verſpäteter Umzug von Halberſtadt hieher, ſondern vielmehr das nothwendig gewordene Entfliehen meines Gehülfen Julius Seyffarth vor meiner Ankunft behindern mich, die dießjährige Jub. Meſſe zu beſuchen. Sobald indeß die Remittenden eingegangen ſind, wird ſogleich abgeſchloſſen und noch während oder bald nach der Meſſe ordnungsmäßig ſaldirt werden. Ich erſuche daher alle Handlungen höflichſt, welche mir zu zahlen haben, mir ein Gleiches zu gewähren.

H. Vogler zu Potsdam.

(30.) **Aufforderung.**

Unterzeichneter findet ſich veranlaßt, alle diejenigen Geſchäftsfreunde, welche es angeht, hiermit nochmals alles Ernſtes aufzufordern: während gegenwärtiger Jub. Meſſe unfehlbar die ihm zum Theil ſeit Jahren ſchuldigen Saldo's endlich an Herrn J. A. Barth zu zahlen, und ihn der unangenehmen Nothwendigkeit zu entheben, die Namen öffentlich zu nennen [was er diesmal noch aus Schonung unterläßt] oder ſelbſt Hülfe bei den Gerichten zu ſuchen.

Heidelberg den 11. April 1831.

J. Engelmann

(31.) **Anzeige.**

Ich habe ſo eben von der lithogr. Anſtalt des Herrn Espagne in Münſter in Commiſſion erhalten:

Bildniß des Pabſt Gregor XVI. in Folio à 12 gr.
und eine feinere Ausgabe à 16 gr.

Um unnöthige Verſendungen zu vermeiden, erſuche ich diejenigen Handlungen, welche ſich davon Abſatz verſprechen, um ihre Beſtellungen.

Leipzig den 31. März 1831.

P. G. Kummer.

(32.) **Benachrichtigung.**

Herr Karl Franz Köhler in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commiſſionen zu übernehmen, und ich habe eine Niederlage von meinen neueren Verlagsartikeln bei ihm errichtet, wovon Hr. Köhler für meine wie auch für ſeine eigene Rechnung ausliefert. Es iſt mir angenehm, wenn nur diejenigen Handlungen, von welchen ich meinen kleinen Bedarf an Sortiment beziehen kann, für meine Rechnung ſich ausliefern laſſen; alle übrigen Handlungen aber dasjenige, was ſie von meinem Verlage bedürfen, auf Herrn Köhlers Rechnung nehmen, welcher auch meine künftigen Nova an die meiſten nord- und ſüddeutſchen Handlungen für ſeine eigene Rechnung verſenden wird.

Denjenigen Handlungen aber, welchen Frankfurt a. M. näher oder bequemer liegt, liefert Herr P. G. Guilhauman daſelbſt fortdauernd für meine Rechnung aus.

Bei dieſer Gelegenheit bitte ich wiederholt und dringend, mir nichts ohnverlangt zu ſenden, weil ich in meinem Wirkungskreiſe nur ſehr Weniges gebrauchen kann, was ich auf feſte Rechnung beſtellen werde.

„Hundert Confirmations-Scheine, oder Auswahl bibliſcher Denkſprüche aus dem alten Teſtament“ ſind unter der Preſſe und werden gegen Pfingſten verſandt. Kreuznach am 2. April 1831.

L. C. Kehr.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(33.) Von dem kürzlich in Paris erſchienenen Werke:

Traité élémentaire de matière médicale ou de pharmacologie vétérinaire par L. Moiroud.

liefere ich in Kurzem eine deutſche Bearbeitung von einem ſachkundigen Gelehrten.

A. G. Liebeskind.

(34.) Im Verlage des Unterzeichneten erſcheint gleichzeitig mit dem Pariſer Originale:

Gay-Lussac Handbuch der Probirkunſt, überſetzt von Dr. A. Liebig, ordentlichem Profeſſor der Chemie und Phyſik in Gießen.

Braunſchweig im März 1831.

Friedr. Vieweg.

Redacteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger.

Digitized by Google

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. Caſſel, den 13. Mai 1831. *No.* 15. 16.

Beitrag zur Geſchichte der Schleuderei.

Hrn. Gebr. Schumann
in Zwickau. Werdau d. 19. Febr. 1831.

Nach damaligem Empfang Ihres Converſationslexicon hielten wir ſogleich wegen des Preiſes und der Jahreszahl der neueſten Ausgabe eine Anfrage nach Leipzig, da wir aber immer keine Antwort darauf empfingen, beeilten wir uns wie bewußt, ~~obi~~gen Gegenſtand mit 18 thl. bei Ihnen abzumachen. Geſtern aber erhielten wir noch, zu unſerm nicht geringen Erſtaunen die Nachricht von Leipzig, daß der Preis der 7ten Auflage des Converſationslexicons, nach Abzug v. $16\frac{2}{3}$ pCt. [was auf 15 thl. $2\frac{1}{2}$ gr. macht] $12\frac{1}{2}$ thl. ſey, und man uns daſſelbe mit ledernem Rücken und Ecken complett gebunden zu $15\frac{1}{2}$ thl. liefern wollte.

Wir hätten Ihnen daher für das Ihrige $2\frac{1}{2}$ thl. zu viel bezahlt, und wenn wir auch die Differenz auf den Einband von einem thl. nicht in Anſchlag bringen, ſo müßten Sie uns doch wenigſtens den Unterſchied auf das rohe Werk, der nach Abzug des Ihnen bereits Decortirten 1 thl., noch $1\frac{1}{2}$ thl. betrüge, und den wir doch billig von Ihnen verlangen können, zurück vergüten. — Da wir uns jedoch durch die bereits geleiſtete Zahlung das Recht weiterer Anſprüche vergeben haben, ſo können wir nur von Ihrer Générosité und gutem Willen dieſe Vergütung erwarten und hoffen uns auch darin nicht zu täuſchen. Wir werden es uns dann auch zur Pflicht machen dieſe Ihre Réalité beſtens zu rühmen, ſo wie wir ſonſt im Unterlaſſungsfall das Gegentheil thun müßten.

Achtungsvoll
Gebrüder Friedrich.

(1.) **Circular.**

Tübingen im Jan. 1831.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich mit Genehmigung meiner hohen Landesregierung mit meiner längst bestehenden Verlags-Handlung auch eine

Sortiments-Buchhandlung

verbunden habe.

Meinen Sortiments-Bedarf habe ich mich bewogen gefunden, nicht direkte, sondern durch die Herren **Löflund u. Sohn** in Stuttgart zu beziehen, worauf ich besonders bei Ihren Novitäten-Versendungen Rücksicht zu nehmen bitte, welche die genannte Handlung nunmehr in der in unserem an alle Handlungen versendeten gemeinschaftlichen Circulair bemerkten Anzahl zu erhalten wünscht, damit dieselbe in den Stand gesezt wird, mich immer sogleich mit allem Nöthigen zu versehen.

Ich wiederhole demnach meine frühere Bitte, mich mit unverlangten Sendungen gänzlich zu verschonen, indem ich für solche nicht nur das ausgelegte Porto bis hieher, sondern auch das zurück bis Leipzig nachnehmen müsste.

Degegen bitte ich um jedesmalige schleunige Zusendung Ihrer Novitäten-Zettel, Verlagsanzeigen und vollständigen Verlags-Cataloge durch

Digitized by Google

meine hier unten genannten Herren Commissionaire; und bin auch mit Vergnügen bereit, Insertionen in Würt. Zeitungen, bei denen ich meine Firma immer mit aufzuführen bitte, billigst zu besorgen. — Ebenso biete ich auch gerne zu, den Sortimentshandel sehr erleichternden, Changen die Hand und bemerke, dass ich unter allen meinen Verlags-Artikeln, die Commissions-Artikel ausgenommen, freie Wahl gestatte.

Was meinen Verlag betrifft, so bleibt unsre diesfallsige unmittelbare Verbindung ununterbrochen, und Herr Kummer in Leipzig ist ermächtigt, denselben jeder Zeit gegen Zettel, an alle solide Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, auszuliefern.

Ein Auszug der vorjährigen Rechnung ist bereits an sämmtliche Handlungen abgegangen, die ich freundschaftlichst ersuche, mir Saldo und Remittenden bis Ostern durch meine Herren Commissionaire zugehen zu lassen, wenn ich nicht bereits anderslautende Weisungen den Auszügen beigefügt habe.

Schliesslich bemerke ich noch, dass es nicht im Plane der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschrift für Theologie liegt, Recensionen zu geben, und dass ich daher bitten muss, mir zu diesem Behufe nichts mehr zuzusenden; dagegen bin ich sehr gerne bereit, Buchhändler-Anzeigen darin aufzunehmen, welche à 1 ggr. oder 4½ kr. pr. Zeile berechnet werden.

Meine Herren Commissionaire sind:
für Leipzig: Herr P. G. Kummer,
— Frankfurt: die Löbl. Andreäsche Buchhandl.
— Nürnberg: die Herren Riegel u. Wiessner,
— Stuttgart: die Herren Löflund u. Sohn.

Auf anderem Wege bitte ich mir nichts zu senden.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich
Ludw. Friedr. Fues.

(2.) Offene Stelle für einen Commis.

In einer lebhaften Verlags- und Sortimentsbuchhandlung Süddeutſchlands iſt eine Stelle offen, welche man mit einem jungen Manne zu beſetzen wünſcht, dem man mit Vertrauen die Führung der buchhändleriſchen Bücher, ſowie die Expedition des Verlags und Beſorgung des Lagers übergeben kann, dagegen wird ihm ein anſtändiges Salair mit freundlichſter Behandlung zugeſichert. — Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerte mit A. B. bezeichnet an Hrn. Bauer u. Raspe in Nürnberg zur Weiterbeförderung franco einzuſenden.

(3.) Verkauf einer bedeutenden Verlagshandlung.

Eine, im Königreich Sachſen unweit Leipzig gelegene, bedeutende Verlagshandlung mit ſehr gangbaren Verlagsartikeln, ſoll, Familienverhältniſſe halber, unter billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche Anfragen im Laufe der bevorſtehenden Oſtermeſſe Herr J. A. Barth in Leipzig.

* * *

(4.) Verkaufsanzeige.

Eine nahrhafte Sortimentsbuchhandlung Süddeutſchlands iſt wegen Abweſenheit des Eigenthümers unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beſagt die Redaction.

(5.) Offene Stelle.

In ein ſüdteutſches Sortimentsgeſchäft wird ein Geſchäftsführer geſucht. Wer ſich mit ſolidem Charakter und den dazu nöthigen Kenntniſſen ausweiſen kann, wird hier eine angenehme und dauerhafte Stellung erhalten. Frankirte Briefe mit der Chiffer P. beſorgt Hr. J. C. Krieger in Caſſel.

(6.) Geſuchte Stelle.

Ein junger Mann von 19 Jahren, welcher bereits ein Jahr in einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung Süddeutſchlands ſervirt, wünſcht ſeine jetzige Stelle gegen eine andere zu vertauſchen. Er ſieht vorzüglich auf humane Behandlung und Gelegenheit ſich immer mehr auszubilden. Ueber ſeine Solidität und Brauchbarkeit erbietet er ſich auf Verlangen günſtige Zeugniſſe einzuſenden. Näheres beſorgt auf frankirte Briefe unter der Addreſſe F. R. die Redaction dieſes Blattes.

(7.) Verkauf einer Buchhandlung und Leihbibliothek.

In einer lebhaften Regierungs-Hauptſtadt des preußiſchen Herzogthums Sachſens iſt eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung mit Leihbibliothek unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Ein junger Mann, mit einem baaren Vermögen von 2 bis

Digitized by Google

3 tauſend Thalern, dürfte nicht leicht eine paſſendere und vortheilhaftere Gelegenheit zu einem wohlbegründeten Etabliſſement finden. Anfragen unter der Adreſſe F. W. wird die löbl. Kriegerſche Buchhandlung in Caſſel weiter zu befördern die Güte haben.

(8.) Anzeige.

Da die Bekanntmachung wegen des Verkaufs einer Bibliothek in No. 9. u. 10. d. Bl. erſt etwas ſpäter hat eingerückt werden können, ſo wird der Termin zur Annahme von Geboten, ſowohl auf die ganze Sammlung, als auf einzelne Werke, bis zum 31. Mai verlängert.

Danzig den 18. April 1831.

Gerhardſche Buchhandlung.

(9.) Geſchäfts-Antrag.

Jemand, der ſich in einer der bedeutendſten Städte Sachſens zur Errichtung einer Leihbibliothek, mit Bücherverkauf (wozu bereits mehrere tauſend Bände und Werke angeſchafft ſind) verbindlich gemacht hatte, ſieht ſich durch Familienverhältniſſe daran verhindert und ſucht nun nach getroffener Uebereinkunft einen Stellvertreter, der Sicherheit leiſten kann. Dieſes Geſchäft wäre für einen jungen Buchhändler paſſend und könnte mit einem Vermögen von nur einigen hundert Thalern begonnen werden. Frankirte mit A. in L. bezeichnete Briefe beſorgt das Real-Adreß-Comptoir in Leipzig.

(10.) Verkaufs-Anerbieten.

Der ſämmtliche Verlags- und Sortimentsvorrath einer Buchhandlung ſoll theilweiſe oder lieber im Ganzen einem ſoliden Käufer zu billigem Preis überlaſſen werden. Vorzüglich vortheilhaft dürfte die Annahme des Ganzen für ein zu begründendes neues Etabliſſement ſeyn. Hr. Kayſer in Leipzig wird die Güte haben, auf Anfragen den Verkäufer zu nennen, an welchen ſich Kaufluſtige dann ſelbſt wenden wollen.

(11.) Verkaufs-Anzeige.

Eine vor 8 Jahren von Grund aus neu errichtete Buchdruckerei von 7 Preſſen, desgl. eine noch neuere Steindruckerei von 2 Preſſen iſt nebſt den dazu gehörigen Gebäuden ſehr billig zu verkaufen. Dieſes Etabliſſement iſt zum Betrieb eines lebhaften Verlagsgeſchäftes vollkommen eingerichtet und dazu mit allem Nothwendigen verſehen. Portofreie Briefe an den Verkäufer befördert Hr. Fr. Leich in Leipzig.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(12.) C. Gerold's Buchhandlung in Wien ſucht billig:

1 Hertha. Zeitſchrift für Erd-, Völker- und Staatengeſch. v. Berghaus. Cotta. ganz compl.
1 Dio Cassius edit. Reimarus. Folio. 1750. Hamburg. Tomus II. apart.
1 Heppe, die Jagdluſt. 8. Nürnberg 3r Bd. apart.
1 Wülffing, Biographie Kogko's. Prag.
1 Dalberg, kurfürſtl. Mainz. Verordnung wegen Mönchsorden 1772.
1 —, Gedanken v. Beſtimmung des moraliſchen Werths. Erfurt.
1 —, Commentatio quibusnam rebus magis illustr. humanus intellectus fines etc. In Act. Acad. Scient. Erfurt 1776. 4.
1 Continuatio 1777.
1 Dalberg, Essai sur la Science 1776.
1 —, von dem Frieden der Kirche in den Staaten der Rhein-Conföderation. 1810.
2 Kotzebue's dramatiſche Werke. Taſchenausgabe. Kummer in Leipzig 1r Bd. apart.
1 Fox Speeches in Parliament. 6 Vols. London.

(13.) Hurterſche Buchhandlung in Schaffhauſen ſucht billig:

1 Mittermaier, neues Archiv des Criminalrechts.

(14.) W. Enders in Prag:

1 Home, die Freundſchaft im Tode. 1770. Hertl. in Leipzig.
1 —, Die ehrſüchtige Stiefmutter. 1773. Hertl in Leipzig.
1 — vermiſchte poetiſche Werke. Leipzig 1772. Hertl.
1 Duglos, Trauerſpiel. Hamburg 1774. Buchenreder.
1 Lillo, ſämmtliche theatraliſche Werke. 1777—1778. Schneider in Leipzig.

Digitized by Google

(15.) Paul Neff in Stuttgart:
1 Tegner, die Frithiofs-Sage. A. d. Schwed. v. Amalie v. Helwig. gr. 8. Stuttgart 1826. Cotta.

(16.) L. Oehmigke in Berlin:
1 Wimmer, ausführliche Liedererklärungen. 4 Thle. Altenburg 1748. Richter.

(17.) Die Schulbuchhandlung in Braunſchweig:
1 Greſchen-Cabinet, 13 Fächer nebſt 16 u. 26 Suppl. Leipzig 1739—1769.
1 Rangliſte der königl. preuß. Armee f. d. Jahr 1830.

(18.) Joh. Friedr. Korn d. Ä. in Breslau:
1 Schröter termino-neologiſch-techniſches Wörterbuch.
1 Werner, die Söhne des Thales, jedoch von letzterem nur die erſte Ausgabe.

(19.) J. J. Burgdorfer in Bern:
1 Göthes Werke 12r Thl. 8. Stuttgart 1818. Cotta.

(20.) Neue Günterſche Buchhdl. in Glogau ſucht, wenn auch alt:
1 Allgemeine Schulzeitung, beide Abtheilungen compl.

(21.) Das Landes-Induſtrie-Comptoir zu Weimar bittet um Zuſendung von:
1 Oltmanns Unterſuchungen über die Geographien des neuen Continents. Paris 1810.

(22.) Die Enslin'ſche Buchhandl. in Berlin:
1 Shakspeare's Werke, von Schlegel überſetzt, 1r Thl. Velinpp. Berlin 1797. Unger.

(23.) Rohdenſche Buchhandlung in Lübeck:
1 Göthe's Werke. Augsb. 1806—18. Velinpp. 7r 14r 15r 16r Thl.
1 Schlegel, ſpan. Theater. 1r.
1 Requelli Comment. ad constitut. et decisiones justin. quae 12 libris cod. contin. 1610 4.
1 Friedrichs Reviſion. 3 Bde. 1796—1803.
1 J. Büttners Stimmbuch. Breslau u. Leipz. 1801.
1 Hering's orthogr. Lehr- u. Schreibübungen.
1 Chriſtliche Krankenordnungen ꝛc. Gedruckt to Magdeborg durch Hans Walter 1542 (nachgedruckt to Schleswig 1600).
1 Bibl. Sprüchregiſter. Baſel 1764.

1 Die Augsburg. Confeſſion v. H. Mühlius. Kiel 1730.
1 Einkünfte d. Schulſtellen. 1827.

(24.) Löflund u. Sohn in Stuttgart ſuchen ſchleunigſt und bitten um ſofortige Zuſendung:
1 Heinſius, Bücherlexicon. 1—4r Bd. Neue Ausg. von 1812 (die frühere Ausgabe ja nicht).

(25.) Die Fr. Beck'ſche Buchhandlung in Wien:
1 Conversationslexicon, neue Folge 1r Bd. 1ſte Abtheil. 1ſte Hälfte Bogen 1—24 oder auch die ganze Abtheilung, es ſind 48 Bogen, gleichviel in welcher Ausgabe, am liebſten gr. 8. Weißpp.

(26.) C. Leuchs u. Comp. in Nürnberg ſucht billig:
Dinglers polytechniſches Journal Bd. 10—18, 23 und folgende.

(27.) Bechtold u. Hartig in Berlin:
1 Thibaut, juriſtiſche Encyclopädie. Altona 1737. Hammerich.

(28.) J. F. Autenrieth in Stuttgart:
Allioni auctorium ad flora Pedamontana. 4. Aug. Taur. 1789.
Verhandlungen der Subdelegations-Commiſſion in Regensburg im Jahr 1802—1803.
Jac. Böhme, ſämmtliche Schriften. 9 Bde. Amſt. Wetſtein 1682 mit deſſen ſeraphiniſchen Blumengärtlein ꝛc. Daſ. 1700.

(29.) A. Asher in Berlin bittet um Zuſendung zum Ladenpreiſe von:
6 Centuriae magdeburgenses, ed. Semler, Vol. IV. pars 1 et 2, oder auch nur 2, und würde für gefällige Anzeige des jetzigen Verlegers ſehr verbunden ſeyn.
10 Scheller praecepta styli bene latine, Leipz. 1797. 8.
5 Bock, historia antitrinitariorum.
Auctions- und Antiquar-Cataloge werden in 3 Exemplaren erbeten.

(30.) Franz Wimmer in Wien:
1 Reinhard, Predigten 43 oder Regiſterband. 8.
1 Hugo à Sancte Victore Opera compl.

Digitized by Google

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(30.) In der Wolff'ſchen Verlagsbuchhandlung ſind ſo eben erſchienen:

Nachſtehende Titel meiner Verlags- und Commiſſionswerke ſehe ich mich genöthigt meinen Herren Collegen hierdurch bekannt zu machen, indem ſolche durch den unregelmäßigen Poſtencours zum Weidmannſchen O. M. Catalog zu ſpät kamen.

Conferenz-Arbeiten der augsburgischen Diöcesan-Geistlichkeit im Pastoralfache und anderweitigem Gebiete der practischen Theologie. 1r Bd. 2s H. gr. 8. 16 B. 12½ gr.

Blümchen für Kinder. Eine Sammlung lehrreicher Denkſprüche von L. St. mit einer Vorrede von Chriſtoph Schmitt. 8. Auf einer Seite gedruckt und mit Umſchlag 3 B. 1½ gr. — Auf beiden Seiten gedruckt ohne Umſchlag 1½ B. 1 gr.

Egger, E., das Priester-Hospital und das Priester-Correctionshaus in dem Bisthume Augsburg, geschichtlich dargestellt zum Zwecke einer förmlichen Organisirung der Emeriten-Anstalt für die Diöcesen-Geistlichkeit. gr. 8. 4½ B. 5 gr.

Ermahnungen, die uns in's Innere hineinführen. Aus der Nachfolge Chriſti des Thomas von Kempis. Mit einem Anhange. Allen ſeinen lieben Mitchriſten als eine Gabe der Liebe dargeboten von einem katholiſchen Prieſter. 18. 2 B. 1 gr.

Hauber, Mich., vollſtändiges Lexicon für Prediger und Katecheten. 2r Bd. Demuth bis Frömmigkeit. Dritte ſehr verm. u. verb. Aufl. gr. 8. 30½ B. 1⅓ thl.

Lob — Gottes, das, in der Krankenſtube, ein kathol. Gebetbuch für Kranke. Oder: Troſt u. Vertrauen erweckendes Andachtsbuch zum Gebrauche für ängſtliche Menſchen, die den Tod fürchten. Von dem Verf. des Gebetbuches: Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes ꝛc. Mit einem Titelkupfer. 8. 17 B. 10 gr.

Singer, J. A., Weihnachtsbilder. Ein Lehr- u. Gebetbüchlein f. d. katholiſche Jugend und auch für Kinder auf die heilige Weihnachtszeit. Mit einer Vorrede von Chriſtoph Schmidt. 12. 6 B. 6 gr.

Tage, neun heilige, zur Verehrung des heiligen Antonius von Padua, um durch ſeine Fürbitte bei Gott in unſerm Anliegen erhört zu werden. Von dem Verf. der Andachtsbücher: Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes ꝛc. Herr dein Wille geſchehe ꝛc. M. 1 Titelk. 12. 2 B. 2 gr.

Kochbuch, augsburgiſches, ausgearb. v. S. J. Weilerinn. 18te einzig rechtm. Originalauflage. gr. 8. 43 B. 1 thl.

Sprachwurzeln, die, ihre Gemeinſchaftlichkeit, Zahl, Art und Bedeutung. Ein Beitrag zur Erforſchung der Sprachen überh. gr. 8. 21½ B. 1 thl.

Topographie, historische, des Pfarrdorfes und Pfarrdistrictes Feldheim, sammt einigen Denkwürdigkeiten und chronologischen Notizen. von J.B. Weber, Decan u. Stadtpfarrer zu Rain. gr. 8. 4 B. 4 gr.

Riewel, M. X., (Regier. Secr.) Geſetz über die Ergänzung den ſtehenden Heeres im K. Bayern nebſt einem vollſt. Index, einem Geſchäftskalender ꝛc., welche für die Militär- u. Conſcriptions-Behörden zum Dienſtgebrauche entworfen und geſammelt worden ſind. gr. 8. 21 B. 1½ thl.

Deſſen, Vorſchriften zur Anwendung u. Vollziehung des Geſetzes üb. d. Ergänzung des ſtehenden Heeres, mit Formularen, Regiſter u. einem Geſchäftskalender, dann einer beſondern Auswahl von Geſchäftstabellen, Ueberſichten und Formularen, welche f. d. K. Militär- u. Conſcriptionsbehörden zum Dienſtgebrauche mit Exemplificationen u. Bemerkungen entworfen u. geſammelt worden ſind. gr. 8. 22½ B. 1½ thl.

Fick, Mich., Bayeriſche Geſch. f. Schulen u. Familien, zur Ermahnung der Liebe zum Könige u. Vaterlande. 8. 3 B. ⅛ thl.

Beisler, Herm. (k. Reg. R.), Betrachtungen üb. Gemeindeverfaſſung u. Gewerbweſen mit beſonderer Bezugnahme auf Bayern. gr. 8. 18 B. geb. 1 thl.

Ciceronis, M. Tulli, Orationes pro lege Manilia; in L. Catilinam, pro A. Cicinio Archia poeta, pro T. Annio Milone. Mit histor., antiquar. u. grammat. Anmerkh. z. Schulgebr. v. F. J. Reuter, k. Prof. gr. 8. 13 B. ⅓ thl.

Pacca, Barthol., (Cardinal-Diacon.) Werke. 2r 3r Bd. enthaltend: Relation von zweien Reiſen, welche derſelbe in den Jahren 1809 u. 1813, während der Gefangenſchaft Sr. päpſtl. Heil. Pius VII. in Frankreich machte. 2 Bde. 26—30 B. geb. 1⅔ thl.

Ueber das Thierquälen. I. Zwei katechet. Reden v. Dr. Angel. Fiſcher, Pfarrer. II. Verſuch einer Katecheſe üb. d. Pflichten gegen die Thiere v. Seb. Egger, Kaplan. 12. 2 B. geb. ⅙ thl.

Egger, Sebaſt., Die Firmung nach katholiſchem Lehrbegriffe. Ein Weihnachtsgeſchenk für die Jugend. 2te verb. Aufl. M. 1 Kupf. 8. 4 B. geb. ⅛ thl.

Digitized by Google

Müller, Dr. J. N. (Domپräbend in Freyburg, Verf. der Tugendbilder) Handb. bei ſeelſorglichen Functionen. Für kathol. Seelſorger bearb. 2 Bde. gr. 8. 24—28 B. $1\frac{1}{3}$ thl.

Sanchaber, K. (k. Kreis- u. Stadtger. Aſſ.), über die Abſchaffung der Todesſtrafe.

Waibel, Al. Adalb., Dogmatik der Religon Jeſu Chriſti. In 28 Abhandlungen. gr. 8. 5—9te Abh. 32 B. S. Pr. $1\frac{1}{3}$ thl. 10—14te Abh.

Palmblätter. Zeitſchr. f. chriſtl. Familien u. alle Verehrer des Wahren, Guten u. Schönen. Herausgeg. von Dr. Joſ. Aug. Fiſcher. 6r Jahrg. 1831. 4 Quartalhefte gr. 8. 36 B. 2 thl.

Auer, Thom. (Pfarrer), die heilige Jungfrau und Martyrin Barbara. Ein großes, ganz neu u. frei bearbeitetes Originaltrauerſpiel in 5 Aufzügen (für Landtheater beſtimmt). M. 1 Kupf. gr. 12. 7 B. $\frac{2}{15}$ thl.

Gruber, F. Joſ., Blumen-Sträuschen, in Roſen, Lilien u. Veilchen, Deutſchlands gebildeten Töchtern u. Söhnen in der Zueignung eines Weihnachts-, Neujahrs-, Oſtern-, Namens- und Geburtstags-, dann ſonſtigen Preis- u. Ermunterungsgeſchenkes. $\frac{5}{12}$ thl.

Ingerl, S., Abhandlungen von Brillengläſern und ihrem Gebrauch, für Kenner u. Nichtkenner. 8. $\frac{1}{6}$ thl.

Mayr, Pet. Maria, Gebetbüchlein f. kathol. Chriſten. 3te Aufl. 32. $\frac{1}{18}$ thl.

Nachtgedanken, heilige, der Büßerin Magdalena, aus d. Welſchen überſ. v. G. Niedermayr. fl. 8. $\frac{1}{3}$ thl.

Rack, K. Al., Entwurf zur öſterlichen Beicht- und Kommunion-Andacht f. Kinder u. Erwachſene in kathol. Pfarr-Gemeinden. Mit einem Lied u. Melodie. 8. $\frac{1}{3}$ thl.

— —, daſſelbe ohne Melodie. $\frac{1}{6}$ thl.

Schrank, Franz de Paula v., Hexaemeron, eine phyſical. theologiſche Erklärung d. ſechs Schöpfungstage. gr. 8. 1 thl.

Tanner, Conrad, Bildung des Geiſtlichen durch Geiſtesübungen. 2 Bde. 8. $1\frac{1}{3}$ thl.

Adelheid, Königstochter von Burgund. Nachherige Gemahlin des Kaiſers Otto des Großen ꝛc. 3te Aufl. 8. $\frac{1}{2}$ thl.

Andacht zum heil. Martyrer Sebaſtian. Nebſt Morgen-, Meß-, Beicht-, Kommunion- und Abendgebeten ꝛc. 12.

Berchtold, Joſ. Ant., der rechtſchaffene Chriſt in ſeinen täglichen Verrichtungen ꝛc. 16te Aufl. 8. $\frac{1}{4}$ thl.

Fidelis von Sigmaringen. Eine merkw. u. lehrr. Geſch. 5te Aufl. 8. $\frac{1}{4}$ thl.

Melk, Th., Lebensgeſchichten heil. Jünglinge ꝛc. 2te Aufl. 8. $\frac{1}{4}$ thl.

Sturmlerner, Fr., Zierde der Tochter Sion. Neues Jungfrauenbuch ꝛc. 4te Aufl. 8. $\frac{5}{8}$ thl.

Vorbereitung zu einem guten Tode. 8. 2te Aufl.

Freyer, Beiträge aus d. Taſchenbuche meiner europäiſchen Schmetterlinge. 19—26s Hft. mit 48 illum. Kpfrn. $5\frac{1}{4}$ thl. netto Subſ. Pr.

Bone, Johannes, Handleitung zum Himmel. A. d. Lat. überſ. u. herausgeg. v. Simon Buchfeleer. 2te mit einer Biographie deſſ. verm. Ausg. 10 B. gr. 12. 9 gr.

Riedhofer, Korb. Ant., geiſtliches Geſchenk, an ſeine ihm theure Pfarrgemeinde, wie auch zum nützlichen Gebrauche für alle ihr ewiges Heil ſuchende kath. Chriſten. Ein vollſt. Gebetb. 10 B. fl. 8. 8 gr.

Waibel, Al. Adalb., Kleinodien aus den Schriften von Heiligen. Zu Andachtsübungen und zur Erbauung gewählt u. überſ. 2te verb. Aufl. 2 Bde. $42\frac{1}{2}$ B. fl. 8. $1\frac{1}{2}$ thl.

(31.) In der Expedition der allgemeinen Monatsſchrift zu Aachen iſt ſo eben erſchienen: Realbuch für Elementar- und Bürgerſchulen und die untern Klaſſen der Gymnaſien, wie auch für Bürger und gebildete Landleute. Ein Lehr- und Leſebuch, enthaltend: Erdkunde, Natur-Lehre, Natur-Beſchreibung, Menſchenlehre und Geſchichte. Herausgeg. v. J. P. Roſſel. 2te ſtark verm. Aufl. Inhalt: 1ſte Abth.: Erdbeſchreibung; A. Allgem. Erdkunde; B. mathem. Erdkunde; C. Erdbeſchreibung (topiſche) nach Natur-Gränzen, mit beſonderer Rückſicht auf Europa; D. ſtaatliche Erdbeſchr. Europa's. 2te Abth.: Natur-Lehre: A. von den Eigenſchaften der Körper; B. von den Urſtoffen oder Elementen; C. von den Lufterſcheinungen. 3te Abth.: Natur-Beſchreibung; A. das Mineralreich. B. das Pflanzenreich; C. das Thierreich. 4te Abth.: Menſchenlehre; A. der Körper des Menſchen; B. die menſchliche Seele, ihre Kräfte und Fähigkeiten; C. Geſundheitslehre. 5te Abth.: Geſchichte; A. allgemeine, beſonders teutſche Geſchichte; B. preußiſche Geſch. Preis: 21 B. ganz groß Octav, eng gedruckt: einzeln roh: 12 ſgr. — In Partien von wenigſtens 20 Exempl., mit Lederrücken gebunden, bei unmittelbarer Beſtellung und baarer, portofreier Zahlung das Stück ebenfalls nur 12 ſgr.

Digitized by Google

Miszellen.

(32.) Literariſche Anzeige.

Die bis jetzt im Verlage des Herrn Verfaſſers erſchienene Zeitſchrift

„Salina die zweite"

antimyſtiſchen und antidemagogiſchen Inhalts, herausgegeben von Dr. G. Fr. Weidemann in Halle, haben wir jetzt käuflich an uns gebracht und beſorgen in der Folge den alleinigen Debit derſelben. Von dieſer Zeitſchrift erſcheinen wöchentlich 2 Nummern, jede zu $\frac{1}{2}$ Bogen und der Preis des Jahrgangs iſt auf 2 thl. 16 gr. od. 4 fl. 48 kr. rh. beſtimmt, wofür dieſelbe durch alle Poſtämter und Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen iſt.

Ingleichen die Schrift: Dr. Weidemann, die Pietiſten als Revolutionäre gegen Staat und Kirche. Pr. 8 gr. od. 36 kr. rh.

Es wird daher gebeten alle früher beim Hrn. Verf. gemachten Beſtellungen irgend einem Poſtamte oder Buchhandlung zu übergeben, indem ſich der Hr. Verf. mit der Verſendung nicht mehr befaßt.

Zu Ende des vorigen Jahres erſchienen in unſerm Verlag noch folgende Neuigkeiten, welche durch alle ſolide Buchhandlungen zu beziehen ſind:

Richter, K. Th., Anleitung Seide, Wolle, Baumwolle und Leinwand in allen Couleuren ſehr ſchön und haltbar zu färben, ſowie baumwollene und leinene Zeuge zu drucken, für Fabrikanten, Färber und Familien 8. Pr. 6 gr. od. 27 kr. rh.

Helmke, E. D., die Kunſt ſich durch Selbſtunterricht in kurzer Zeit zum feinen Weltmann und ſehr geſchickten Tänzer zu bilden. Mit 3 Steintafeln. 12. Pr. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr. rh.

Merſeburg, d. 13. April 1831.

Sonntagſche Buchhandlung.

(33.) Anzeige.

Ich bin erbötig, alle auf feſte Beſtellung verlangten Bücher, Muſicalien und Kunſtſachen baar zu bezahlen, wenn mir bei Muſicalien, Kunſtſachen, Romanen und dramatiſchen Werken 50 pCt., bei allen anderen Schriften 40 pCt. bewilligt werden.

Auch offerire ich eine Change mit der Zeitſchrift „Salina die zweite" und ſonſtigen Verlagswerken.

Merſeburg d. 17. April 1831.

Firma: Sonntagſche Buchhandlung.
Dr. Weidemann.

(34.) Bitte.

Da unſere Verlagsartikel nächſtens in den bei Hrn. Voigt erſcheinenden bibliographiſchen Anzeigen angezeigt werden, ſo bitten wir diejenigen Handlungen, welche Exempl. à Cond. von uns zu erhalten wünſchen, ſolche gefälligſt recht bald zu verlangen, damit ſie noch zu rechter Zeit damit verſehen werden können.

Tübingen, d. 8. April 1831.

Buchhandlung Zu Guttenberg.

(35.) Zur Nachricht.

Von den Erben des Hrn. Prof. Maaß in Halle habe ich an mich gekauft und ſind künftig von mir zu beziehen:

Eberhard, J. A., und J. G. E. Maaß, Verſuch einer allgemeinen teutſchen Synonymik, in einem kritiſch-philoſophiſchen Wörterbuche der ſinnverwandten Wörter der hochteutſchen Mundart. Dritte Ausgabe, fortgeſ. u. herausgeg. von J. G. Gruber. 6 Bde. gr. 8. 1826—1830.

Subſcriptionspreiß, welchen ich einſtweilen noch fortbeſtehen laſſe, 11 thl. — die Bände 2 bis 6 gebe ich noch einzeln zu 1 thl. 20 gr. per Band, den erſten nicht mehr.

Daſſelbe Werk, zweite Ausgabe 12 Bände. gr. 8. 1819—1821.

den Preis dieſer Ausg. habe ich auf 8 thl. herabgeſ.

Maaß, J. G. E., Handbuch zur Vergleichung und richtigen Anwendung der ſinnverwandten Wörter der teutſchen Sprache. 3 Thle, enth. einen Auszug aus J. A. Eberhards Synonymik und aus des Verf. ſechs Ergänzungsbänden. gr. 8. 1823. 3 thl.

Eine neue Bearbeitung dieſes Auszugs wird für meinen Verlag vorbereitet.

Leipzig, im April 1831.

Joh. Ambr. Barth.

(36.) Anzeige.

Johann Arndt's vier Bücher vom wahren Chriſtenthum nebſt deſſen Paradiesgärtlein. Berlin, gedruckt bei Trowitzſch $54\frac{1}{4}$ Beg. gr. 8. auf ordin. Papier 16 gr. netto fein Pap. 1 thl. 8 gr. netto.

Von dieſer ſehr gut ausgeſtatteten und ſo höchſt wohlfeilen neuen Ausgabe, welche auf Koſten einer Geſellſchaft gedruckt, eben erſchienen iſt, ſind mir eine Anzahl Exemplare zum Debit, nach obigen billigen Preiſen übergeben worden. Ich zeige dieſes für

Digitized by Google

diejenigen Handlungen hiermit ergebenſt an, die jedoch nur für beſtimmte Rechnung, davon ſollten Gebrauch machen wollen.

Berlin, den 1. April 1831.

Ludwig Oehmigke.

(37). Offerte.

Bei Unterzeichnetem iſt um den Preiß von 5 thl. ſächſ. gegen baar zu haben:

1 Heinſius, Bücher-Lexicon 1ſte Aufl. I—IVr Bd.
1 dito 2te Aufl. V. VIr Bd.
gut conſervirt.

Puſtet'ſche Buchhandl. in Amberg.

(38.) Notiz für Sortimentshandlungen.

Zu dem bei uns erſchienenen Gebetbuch „der betrachtende Chriſt in einſamen Stunden der Andacht. Ein Gebetbuch für aufgeklärte kathol. Chriſten" iſt die 3te Aufl. in 8. und die 4te Aufl. mit 2 Vignetten in 16. à 12 gr. auf Velin erſchienen. Um den vielerlei Verwechslungen, welche dadurch entſtanden auszuweichen, bitten wir bei Verlangen auf dieſes treffliche Andachtsbuch künftig jedesmal das Format anzugeben.

Heilbronn a. N.

J. D. Claſſ'ſche Buchhandlung.

(39.) Schulbücher in Parthie-Preiſen von 20 Exempl.

Canzler, C., neues methodiſches Elementar- und Lehrbuch der franzöſiſchen Sprache, für Anfänger und Kinder, 8. 13 B. 9 gr. Parthiepreiß gegen baar 3 thl. 18 gr.

Breuker, Fr., die Arithmetik oder das gemeine Rechnen zum Selbſtunterricht für Kinder und Erwachſene, und zum Gebrauch in Volksſchulen, auch als Leitfaden für Lehrer, 8. 2 Thle. 23¼ B. 1 thl. Parthiepr. baar 9 thl. 9 gr.

— F., Anweiſung zur leichten und gründlichen Erlernung der gemeinen Brüche, zum Selbſtunterricht und für Kinder erzählend vorgetragen, 11 B. 8. 2te verb. u. verm. Aufl. 10 gr. Parthiepr. 5 thl.

— —, Anweiſung zur Erlernung der Doppel- und Decimalbrüche, wie obige vorgetragen. 11½ B. 12 gr. Parthiepr. baar 5 thl.

Verlag der

Helwingſchen Hofbuchhandlung.

(40.) Wiederholt

Bitte ich meine Herren Collegen mir nichts mehr über Frankfurt, ſondern alles über Leipzig ſenden und auch alle Rechnungen in Thalern und Groſchen führen zu wollen, indem ich in Frankfurt keinen Commiſſionär mehr habe. Im diesjährigen Buchhändler-Verzeichniß befindet ſich meine Firma irrthümlich noch unter den Committenten des Hrn. Guilhauman in Frankfurt.

Crefeld, im April 1831.

C. M. Schüller.

(41.) Zur Berückſichtigung.

Ich zeige hiermit allen meinen Hrn. Collegen an, mir ihre Novaſendungen wie bisher zukommen zu laſſen, obſchon es Hrn. Müller in L. auch im Buchhändlerverzeichniſſe 1831 beliebte, bei meiner Firma das Zeichen der verbetenen unverlangten Novaſendungen anzuführen, was ich ihm doch gewiß zur rechten Zeit anzeigte.

Krüll'ſche Univerſitätsbuchhandl. in Landshut.

(42.) Zur Notiz.

Fink u. Sohn in Linz erbittet ſich durch die Weigandſche Buchhandlung in Leipzig, gleich nach dem Erſcheinen:

1) von allen neuen Catalogen antiquariſchen Inhalts 3 Exemplare.
2) von allen älteren 1 Exempl.

Letztere jedoch gratis. Für erſtern wird, wo es verlangt werden ſollte, die Weygandſche Buchhandlung in Leipzig Zahlung leiſten.

Leipzig, den 6. April 1831.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(43.) Von:

John Lindley's Introduction to the Naturalsystem of Botany

werden wir in einer deutſchen Ueberſetzung liefern.

Großh. S. pr. Landes-Induſtrie-Comptoir.

(44.) Von dem ſo eben erſchienenen Romane:

Jacqueline of Holland by T. C. Grattan (Verf. der Heer- u. Querſtraßen, der Erbin von Brügge ꝛc. 3 Vol. post 8.

wird bei uns eine deutſche Ueberſetzung erſcheinen.

Dunker u. Humblot.

Redacteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger.

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Caſſel, den 24. Mai 1831. No. 17. 18.

Ergebenſtes Pro Memoria an alle Herren Buchhändler Deutſchlands.

Wenn man es mit Kindern zu thun hätte, ſo möchte das übereilte Anklagen des Herrn Hofbuchhändlers Leske dahier nicht auffallen. Ich bin aber über die Kinderjahre hinaus, und habe dadurch, daß ich nach meinen Anſichten zu handeln gewohnt bin, deſſen ganzen Zorn auf mich geladen. Nicht fehlerfrei, aber ehrlich; und bereit, jeden Augenblick Verſehen wieder gut zu machen; kann es nur eine ſehr ſchmerzliche Erfahrung ſeyn, welche ich hier machen mußte. Nicht zufrieden, daß Herr Leske mir mein häusliches Leben untergrub, ſtrebte er auch meine bürgerliche Exiſtenz zu tödten. So mit der Wechſelgeſchichte! Was ich dem Herrn Leske für gemachte Auslagen ſchuldete, habe ich bezahlt; dagegen aber noch nicht meinen Salairreſt erhalten. Statt aller Antwort auf das gemeine Benehmen, laſſe ich am Fuße dieſes, das Urtheil eines hochlöbl. Hofgerichts dahier abdrucken, woraus zur Genüge hervorgeht, mit welchen Waffen Herr Leske ficht.

Darmſtadt den 29. April 1831.

Friedrich Metz,
Geſchäftsführer der J. W. Heyer'ſchen Hof-Buchhandlung.

J. d. N. H. G. 7190.

Darmſtadt den 15. April 1831.

Das Großherzoglich Heſſiſche Hof-Gericht der Provinz Starkenburg, an das Großherzogliche Stadtgericht daſelbſt.

Die Anzeige des Großh. Hofbuchhändlers Leske, gegen den Buchhandlungs-Gehülfen Friedrich Metz von Jesberg, dermalen dahier, in der J. W. Heyer'ſchen Buchhandlung beſchäftigt, wegen angeblichen Betrugs betreff.

Einverſtanden mit dem Antrag Großh. Stadtgerichts, der Anzeige des Großh. Hofbuchhändlers Leske im Wege des Unterſuchungsproceſſes keine weitere Folge zu geben, folgen die Akten in der Anlage.

Für die Ausfertigung.
Merk.

Ein Pro Memoria!

Daß mir der gutmüthige Herr Hofbuchhändler C. W. Leske dahier trotz Anzeigen, wie ſie Nro. 11 u. 12. d. B. wieder bringt, dennoch eine eben ſo gute Stelle auswärts anbietet als ich jetzt hier verſehe, wenn ich ſie verlaſſe; geht wohl über den Menſchenverſtand! — Die Anzeige charakteriſirt ſich ſelbſt; ich kann daher nur wiederholen; was ich in meiner erſten Erwiederung ſagte. Hoffentlich habe ich bald die Freude, die Urtheile mitzutheilen, nicht aber wie der gutmüthige Herr Leske die Anklagen. Dies mein letztes Wort in der — Leskeſchen Sache.

Darmſtadt den 28. April 1831.

Friedrich Metz.

Anfragen und Andeutungen zu deren Beantwortung.

1) Wie viele ſ. g. Aushängeexemplare hat ein Buchdrucker das Recht von einem in ſeiner Officin gedruckten Werk zu behalten?

Digitized by Google

Soviel dem Schreiber bekannt, iſt 1 Exempl. für den Beſitzer der Druckerei, 1 Expl für den Setzer, 1 Expl. für den Drucker und allenfalls noch eins für den Cenſor.

2) Iſt der Buchdrucker verbunden alle Zuſchußbogen mit abzuliefern, oder genügt es, wenn er blos die ihm aufgetragene Anzahl von Expl. richtig abliefert?

Angenommen der Verleger läßt 1000 Exempl. Auflage drucken, der Buchdrucker berechnet $\frac{1}{2}$ Buch Zuſchuß, und das Werk ſei 50 Bogen ſtark, ſo iſt der Zuſchuß 25 Buch oder 1$\frac{1}{2}$ Ries, welchen der Verleger mit bezahlen muß. Nun ſollte man doch wohl glauben, daß man das, was man bezahlt hat, auch wirklich erhalten ſollte, ſelbſt wenn auch dieſe Bogen mißrathen wären, ſo ſollte man ſie doch zu ſehen bekommen. *)

3) Man ſetze den Fall, ein Buchdrucker, welcher zugleich Buchhändler iſt, druckt ein Werk für einen andern Verleger, und läßt für ſich ſelbſt noch eine Anzahl Exemplare mehr abziehen, ohne des rechtmäßigen Verlegers Vorwiſſen, um ſie zu verkaufen, ſieht ſich aber in ſeiner Erwartung, ſie zu dem vom Verleger geſtellten Preiſe abzuſetzen getäuſcht, und verkauft dieſe mehrgedruckten Exemplare zu einem niedrigern Preiſe, ehe der Verleger ſelbſt den Preis herabgeſetzt hat, wie muß eine ſolche Handlungsweiſe genannt werden?

Schreiber dieſes legte dieſe Fragen einem anerkannt tüchtigen Rechtsgelehrten vor, welcher der Meinung war, daß ein ſolches Verfahren, auf das Glimpflichſte beurtheilt, wenigſtens als Nachdruck anzuſehen ſei, und demjenigen Verleger, gegen welchen ein Buchdrucker ſich einer ſolchen Handlungsweiſe ſchuldig mache, ein vollſtändig begründetes Klagerecht zuſtehe, der Buchdrucker möge nun die mehrgedruckten Exemplare zu dem Ladenpreiſe abgeſetzt haben, oder zu einem von ihm willkührlich herabgeſetzten Preiſe, abgeſehen davon, daß der Buchdrucker, durch den Abdruck mehrerer Exemplare, als ihm der rechtmäßige Verleger aufgetragen, ſich des Verbrechens eines Betruges ſchuldig gemacht, welcher juridiſch nur als ein gefährlicher Betrug angeſehen werden müſſe, da, den Fall eines raſchen Abſatzes angenommen, er nur ſehr ſchwer zu entdecken ſein würde. Ein ſolches Verbrechen criminell zu unterſuchen und zu beſtrafen, habe die Obrigkeit nicht nur das Recht, ſondern auch die Pflicht; (die Strafe würde Zuchthaus und öffentliche Arbeit, mithin Ehrloſigkeit ſein) der Rechtsgelehrte war der Meinung, daß es nicht ſchwer ſein möchte zu erreichen, daß ſchon der Verkauf des Aushängeexemplares das Verbrechen conſtituire, indem dieſes nur als eine Arbeitsprobe angeſehen werden dürfe, um ſie bei Gelegenheit vorlegen zu können.

*) Einſender dieſes ſcheint mit dem Techniſchen der Buchdruckerkunſt ſo wenig bekannt zu ſein, daß er die Beantwortung dieſer Frage füglich hätte offen laſſen können. Anm. des Setzers, welcher nächſtens dieſe Fragen und Antworten näher beleuchten wird.

Angenommen, der Verleger macht es zur Bedingung, daß der Buchdrucker keine Aushängeexemplare behalten darf, ſo iſt es Gebrauch, daß ſie dem Verleger in Gelde zur Laſt gebracht werden. Welchen Preis kann der Buchdrucker dafür berechnen?

Wohl nur den Herſtellungs-Preis, keineswegs den Buchhändler-Nettopreis? Schreiber dieſes wünſcht über dieſe Fragen die Stimmen denkender Geſchäftsfreunde zu vernehmen, da auf jeden Fall dies Blatt für ſolche Diſcuſſionen der ſchicklichſte Platz iſt. Er denkt die Fragen ſind nicht gleichgültig.

K. K. K. K. K.

(1.) Offene Stellen.

a) In einer Buchhandlung des nordöſtlichen Deutſchlands, deren Geſchäft in Verlag, Sortiment, Leihbibliothek und einer Buchdruckerei beſteht, wird zu Johanni die Stelle für einen Gehülfen offen, der außer den übrigen buchhändleriſchen und beſonders Sortiments-Kenntniſſen vollkommen fähig und bereits geübt ſein muß, der geſammten Buchführung vorzuſtehen, die Expedition ſowohl des Sortiments als des Verlags pünktlich und mit Ordnung zu beſorgen, und wenn die Umſtände es erfordern auch Correcturen zu leſen befähigt ſein muß. — Neben dieſen Erforderniſſen wird beſonders auf Häuslichkeit, ein gefälliges freundliches und theilnehmendes Benehmen, ſo wie anſtändiges und ſittliches Verhalten geſehen; wogegen derſelbe auch der freundlichſten Behandlung gewärtigt ſein kann.

Diejenigen, welche Vorſtehendem entſprechen zu können glauben und Zeugniſſe ihrer Solidität beizubringen vermögen, wollen dieſe mit ihren Erbietungen unter der Chiffre C. J. portofrei an die Enslin'ſche Buchh. in Berlin gelangen laſſen; doch wird zuvor bemerkt, daß auf junge eben ausgelernte Leute nicht reflectirt, ſondern nur Offerten von Individuen von 25 bis 30 Jahren, und von ſolchen beſonders berückſichtigt werden, die bereits ſchon jetzt im nord-

Digitized by Google

öſtlichen Deutſchland ſich befinden oder doch früher hier gelebt haben und an deſſen Klima und Lebensweiſe gewöhnt ſind — was den Süddeutſchen in der Regel ſo ſchwer wird.

b) In ein ſüdteutſches Sortimentsgeſchäft wird ein Geſchäftsführer geſucht. Wer ſich mit ſolidem Charakter und den dazu nöthigen Kenntniſſen ausweiſen kann, wird hier eine angenehme und dauerhafte Stellung erhalten. Frankirte Briefe mit der Chiffer P. beſorgt Herr J. C. Krieger in Caſſel.

(2.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann, der bereits 2 Jahre in einer angeſehenen Verlags- und Sortiments-Buchhandlung des ſüdlichen Deutſchlands, in welcher zugleich Muſikalien- und Kunſthandel betrieben wird, als Penſionair arbeitet, ſucht ſeine jetzige Stelle gegen eine andere zu vertauſchen. Der Eintritt kann ſogleich ſtattfinden. Kenntniß der lateiniſchen und griechiſchen Sprache, ſowie ſeine ſonſt erworbenen Kenntniſſe, verbunden mit einer guten und leicht lesbaren Handſchrift, laſſen ihn hoffen, jedem Anſpruche mit Rückſichtnahme auf die kurze Zeit ſeiner buchhändleriſchen Laufbahn, zu genügen. Derſelbe wird auf ſehr günſtige Weiſe von ſeinen jetzigen Prinzipalen empfohlen.

Handlungen, welche auf ihn zu reflectiren geſonnen ſeyn ſollten, belieben ihre desfallſigen Anträge mit der Signatur B. Y. ihm durch Herrn J. C. Krieger in Caſſel zu kommen zu laſſen.

b) Ein junger Mann, der in einer vielbeſchäftigten Buchhandlung gelernt hat, alle Geſchäfte des Buch- und Muſikalienhandels kennt und gute Zeugniſſe in wiſſenſchaftlicher und ſittlicher Hinſicht beibringen kann, wünſcht ſeine Stelle zu verändern. Das Nähere durch den Verleger dieſes, auf Briefe mit der Chiffre F. L. J.

(3.) Verkaufsanzeige.

Eine nahrhafte Sortimentsbuchhandlung Südteutſchlands iſt wegen Abweſenheit des Eigenthümers unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beſagt die Redaction.

(4.) Verkauf einer bedeutenden Verlagshandlung.

Eine, im Königreich Sachſen unweit Leipzig gelegene, bedeutende Verlagshandlung mit ſehr gangbaren Verlagsartikeln, ſoll, Familienverhältniſſe halber, unter billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche Anfragen im Laufe der bevorſtehenden Oſtermeſſe Herr J. A. Barth in Leipzig.

* * *

(5.) Verkauf einer Buchhandlung.

Eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung auf einem der erſten Plätze Norddeutſchlands, ſoll aus freier Hand und zu annehmlichen Bedingungen ſofort verkauft werden. Solide Kaufluſtige werden das Nähere in portofreien Anfragen durch die Krieger'ſche Buchhandlung in Caſſel erfahren.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(6.) C. A. Kümmel in Halle:

1 Franck Praxeos medicinae univers. praecepta pars. I. Vol. II. Sect II. Vol. III. pars. II. Vol. I. Sect. I. Leipzig. Kühn.

(7.) K. Aue in Altona:

1 Fuss compend. antiquito Romanarum. gr. 8. Loewen.

(8.) J. W. Heyer in Darmſtadt:

1 Dinglers Journal 1r bis 6r Jahrgang cpl. Cotta; wenn auch ſchon gebraucht, billigen Preiſes.

1 Supplement zur 5ten Aufl. d. Converſationslexicons; auf Velin-, Schreib-, oder Druckpapier. Brockhaus.

1 Schweizer, Provocationsprozeß. Köhler.

1 Wörterbuch der Holländiſchen Sprache, im Preis von 2—3 thl.

1 Mayer, Anweiſung Levkoien zu ziehen.

(9.) J. G. Heyſe in Bremen:

1 Abulfaragii Bar-Hebraei Chronicon syriac. ed. Kirsch. Lips. Cnobloch.

1 Neues Treppenbuch od. Anweiſ. zum Treppenbau für Tiſchler und Zimmerleute von C. F. Inſchel. Copenhagen 1802; in Commiſſion bei Brummer.

Digitized by Google

(10.) Weber in München:
1 Artis medicae principes, rec. Alb. de Haller, XI Tomi. Lausanne, Crasset et soc. 1769—87.

(11.) Aug. Schulz u. Comp. in Breslau ſuchen zu billigem Preiſe:
1 Weiſe Briefwechſel; Fortſetzung des Kinderfreundes. 12 Bände, gut gehalten.

(12.) Joh. Friedr. Korn d. Ä. in Breslau:
1 Thomas von Jeſu, das Leiden unſeres Herrn Jeſu Chriſti, überſetzt von Stark. 2 Thle. Augsb. N. Doll.

(13.) Karl Jügel in Frankfurt a. M.:
1 Lang, hiſtoriſches Taſchenbuch für den deutſchen Adel; die 2te Abtheilung des 3ten Bandes, die Biographie von Götz von Berlichingen und den 4ten Thril, dir Biographie von Ravens von Helmſtädt enthaltend, Fr. Fleiſcher in Frankfurt a. M.

(14.) Die Mirus'ſche Buchhandlung in Arnſtadt:
1 v. Stark mediz. pr. Unterricht für Feld- und Landwundärzte. 1r Thl. Wien 1780. (fehlt)
1 Gerhard logarithm. Tafeln für Kaufleute. gr. 8. Berlin. Sander. (fehlt)
1 Glenarron von Caroline Lamb. Aus dem Engl. ins Franz. überſetzt:

(15.) P. G. Kummer in Leipzig:
2 Rélation des trois Ambassades du Comte de Carlisle. 12. Amsterdam.
1 Carlisle Geſandſchaften nach Schweden. 8. 1701. Erfurt. Stöſſel.
1 Mionnet Déscription des Médailles grecques et romaines. 6 Vol. et Suppl. 4 Vol. compl. (oder auch nur den 2ten Band).

(16.) Die Schneider- und Weigel'ſche Kunſt- und Buchhandlung in Nürnberg:
1 Huſtian, Handbuch der Geburtshülfe. 3r Bd. à parte. Prag. Calve. 1828.

(17.) C. A. Schwetſchke und Sohn in Halle:
1 Frank, J. P., de curandis homin. morbis epitome praelect. academ. Lib. VI de retentionibus pars. II. 8. maj. Viennae, Schaumburg. 1820.

(18.) J. A. Mayer in Aachen bittet um Zuſendung:
1 P. G. Valenciennes, praktiſche Anleitung z. Linear- und Luftperſpectiv f. Zeichner u. Mahler, nebſt Betrachtungen über d. Studium d. Mahlerei überhaupt u. d. Landſchaftsmahlerei insbeſondere. Mit 36 K. 2 Bde. (fehlt bei Grau).

(19.) G. Eggers in Reval:
2 Süßmilch, die göttliche Ordnung in den Veränderungen des menſchlichen Geſchlechts. 1788. 3 Bde.

(20.) Herold u. Wahlſtab in Lüneburg:
1 Juſti's Geſchichte des Erdkörpers, Berlin. Boicke.

(21.) K. F. Hergt in Coblenz:
1 Geſchichtskalender für die K. K. Erblande auf das Jahr 1795 mit Kupfer. Prag.
1 Pragmatiſche Geſchichte der ſächſiſchen Truppen. Ein Taſchenbuch für Soldaten mit ausgemalten Vorſtellungen jedes Regiments. 12. 1792. Leipzig mit Kupfern.
1 Frankfurter Ober-Poſt-Amts-Zeitung. Jahrgang 1796. 1797. 1800. 1801.
1 Reich der Todten. Pol. Zeit. Neuwied. 1804.
1 Lange, hiſtor. Taſchenbuch für den deutſchen Adel. Frankfurt. 4 Jahrgänge.
1 Taſchenbuch für Soldaten. Leipzig 1792—1800.
1 Hubertus-Ordens-Kalender. 1800.
1 Mannheimer kleiner Sackkalender zum Andenken des franz. Krieges. 1796.
1 Abbildungen aller K. K. Regimenter. Preßb. 1778.
1 Geſchichtskalender. Prag. 1794.
1 Militär-Almanach 1792—1805. (Verleger und Druckort können nicht angegeben werden; die Monatskpfr. ſollen illum. Militär-Uniformen enthalten.)
1 Armeeuniformen, preuß. unter der Regierung Fried. Wilh. III. mit 170 illum. Blätt. Potsd. 1805.
1 Militär-Abbildungen, Kriegsſcenen und hiſtoriſche Vorſtellungen von den Jahren 1790—1814, welche nach Art der von Campe, Endre, Adam und Schmitt in Nürnberg erſchienen ſind.
1 Militäriſches Taſchenbuch mit Kupfern. Baireuth 1796.
1 Mannheimer Zeitung 1804.
1 Sammlung der Verordnungen und Beſchlüſſe erlaſſen von dem Regierungs-Commiſſär in den vier neuen Departemrnten des linken Rheinufers. 10 Thle. Franz. und Deutſch. Mainz. 1800.
1 Sammlung der unter dem Generalgouverment des

Digitized by Google

Mittelrheins dann unter der öſter. und baier. gemeinſchaftlichen Landes-Adminiſtration zu Creuznach und Worms erſchienenen Verordnungen in Speyer. 1829.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(22.) Verlags-Neuigkeiten von Graß, Barth u. Comp. in Breslau. (Zur eignen Auswahl ergebenſt empfohlen, da unverlangte Sendungen nicht gemacht werden.

Esenbeck, Nees ab, Enumeratio Plantarum cryptogamicarum Javae et Insularum adjacentium. gr. 8. 12 Gr.

Hampel, J. C. G., Darſtellung deſſen, was der Architekt, der Feldmeſſer und der Bau-Profeſſioniſt lernen müſſen, wenn ſie den gegenwärtig an ſie zu machenden Forderungen genügen ſollen. Nebſt einer Abhandlung über Einrichtung techniſcher Schulen, und insbeſondere über Bau- und Baugewerks-Schulen. 8. 8 Gr.

Hoffmann, H., Fallerslebensis. Horae Belgicae. Pars I. gr. 8. 16 Gr.

Kannegießer, K. L., Chriſtus und ſeine Lehre, nach dem Zeugniß der Evangeliſten, als Andeutung einer Grundlage für die Vereinigung der chriſtlichen Kirche und als Geſchenk bei der Chriſtenweihe. 8. geh. 4 Gr.

Koch, Denkwürdigkeiten aus dem Leben der Herzogin Dorothea Sybilla von Liegnitz und Brieg, geb. Markgräfin von Brandenburg, und ihrer Leib- und Hebeamme Margarethe Fuſt. 8. geh. (Brieg.) 12 Gr., netto 9 Gr.

Schnabel, T., Erſtes Buch für Kinder, oder Uebungen im Leſen, Sprechen und Denken. Nebſt einigen Uebungsblättern im Schreiben, zur Beſchäftigung der Kinder außer den Schulſtunden. 4te verbeſſerte Aufl. 8. 4 Gr.

Thiemann, K., Italieniſche Anthologie, mit beigefügten Sprach- und Sacherklärungen, als Vorſchule zum Leſen der italieniſchen Dichter. Nebſt einer Abhandlung über die Volksſprache der Venetianer. 8. 16 Gr.

Tſcheggei, Dr. S. G., Predigten und Reden. Eine freundliche Gabe an ſeine Zuhörer bei der dritten Sekularfeier des Augsburgiſchen Bekenntniſſes. gr. 8. 1 Rthlr. 12 Gr.

Verzeichniß, drittes, der Behörden, Lehrer, Beamten und ſämmtlicher Studirenden auf der Königlichen Univerſität Breslau, im Winter-Semeſter $18\frac{30}{31}$. 8. geh. 3 Gr.

Fortgeſetzt werden: „Scholz, Werke der Allmacht oder Wunder der Natur;" VII. Band. (Eine Monatſchrift, 12 Stücke mit eben ſo vielen Abbildungen formiren einen Band. Preis 1 Rthlr. 8 Gr.) — nnd „der Hausfreund, herausgegeben von C. Geisheim" 11r. Jahrg. (Wochenſchrift, Preis compl. 2 Rthlr. 16 Gr.)

Unter der Preſſe befindet ſich:

Menzel, K. A., neuere Geſchichte der Deutſchen, von der Reformation bis zur Bundes-Akte. IV. Band.

☞ Wie viel Exemplare haben wir davon für Sie zur Fortſetzung zu notiren?

(23.) C. G. Hendeß in Cöslin bietet zum vierten Theil des Ladenpreiſes folgende noch ſehr gut conſervirte Journale an:

Abendzeitung für 1825 bis 1828 von Theodor Hell. Dresden, Arnold.

Mitternachtsblatt für gebildete Stände herausgegeben von Müllner. 1826—28.

Morgenblatt für gebildete Stände. Stuttgart. Cotta. 1825—28.

Britannia, oder neu engl. Miscellen. Stuttgart, Metzler. 1825.

Politiſches Journal, nebſt Anzeigen von gelehrten und andern Sachen. Hamburg, Hoffmann u. Campe 1825—28.

Miscellen aus der neueſten engl. Litteratur. Ein periodiſches Werk, politiſch-, hiſtoriſch-, ſtatiſtiſch-, und literariſchen Inhalts. Herausgegeben von Bran. Jena. 1825—28.

Minerva. Ein Journal, hiſtoriſchen und politiſchen Inhalts, von Bran. Jena. 1825—28.

Erheiterungen. Aarau. Sauerländer. 1825—28.

Jenaiſche Literatur-Zeitung. Jena. Expedition 1825—29.

Hebe, Zeitung für heitere und ernſte Unterhaltung. Leipzig. Magazin. 1825.

Elegante Zeitung, herausgegeben von Müller. Leipzig. Voß. 1825—28.

Halliſche Literaturzeitung, herausgegeben von Schütz und Erſch. Halle, Expedition. 1825—29.

Berliner Schnellpoſt, für Literatur Theater und Geſelligkeit. Berlin. L. W. Krauſe. 1826.

Digitized by Google

Geſellſchafter, Blätter für Geiſt und Herz von Gubitz. Berlin. Schleſinger. 1826—28.

Der Freymüthige, oder Unterhaltungsblätter für gebildete, unbefangene Leſer von Kuhn. Berlin. Schleſinger. 1826—27.

Der Sprecher oder Rheiniſch-Weſtphäliſcher Anzeiger, von Schulz. Hamm, Schulz. 1826—28.

Eremit, der, in Deutſchland. Eine Schrift über Sitten und Gebräuche des 19ten Jahrhunderts in Monatsheften von Panſe. 1826.

Journal der Land- und Seereiſen von Spieker. Berlin, Rücker. 1826—27.

Blätter für literariſche Unterhaltung. Leipzig. Brockhaus. 1827—29.

Berliner Converſationsblatt für Poeſie, Literatur und Kritik. Berlin. Schleſinger. 1827—28.

Hesperus, Encyclopädiſche Zeitſchrift für gebildete Leſer. Herausgegeben von André. Stuttgart. Cotta 1828—29.

Dresdner Morgenzeitung von Kind und Kraukling. Dresden. Wagner. 1828. 1—6.

Neue Monatsſchrift für Deutſchland, hiſtoriſch politiſchen Inhalts von Buchholz. 1828.

Magazin für die neueſte Geſchichte der evangeliſchen Miſſions- und Bibelgeſellſchaften. 10ter Jahrgang. 1s Quartalheft. Leben des ſeligen Doctor Thomas Locke, Methodiſten, Predigers in England. 2s Quartalheft, Amerika. Mit der Abbildung des Beſuchs eines Miſſionärs bei einem Indianer-Stamm im nordweſtlichen Amerika. Baſel. Schneider.

Hermes oder kritiſches Jahrbuch der Literatur von Schmid. 1828. 30r u. 31r. Band. Leipzig, Brockhaus.

(24.) Bei J. Engelmann in Heidelberg iſt erſchienen, und bittet um vorherige Beſtellung darauf:

Johann Baptist Say's, Ritters vom Wladimirorden, Professors der Staatswirthschaft in Paris und Mitgliedes der meisten Akademien Europens, Ausführliche Darstellung der National-Oekonomie oder der Staatswirthschaft. Aus dem Französischen der fünften Ausgabe übersetzt und, theils kritisch, theils erläuternd, glossirt, sowie mit einem vollständigen Real-Auszuge von Say's cours d'économie politique pratique begleitet, von Prof. D. Karl Eduard Morstadt, Lehrer der Rechte und der Staatswirthschaft in Heidelberg. Dritte äusserst stark vermehrte Ausgabe. In 3 Bänden groſs 8., complet. Ladenpreis 13 fl. 30 kr. — 8 Rthlr.

12 gr. à Condit. im Ladenpreise 13 fl. 30 kr. — 8 Rthlr. 12 gr. mit Nachnahme des Betrags im Prän. Preise 10 fl. — 6 Thlr. 16 gr. 6 Expl. mit 1 Freiexpl. 10 Expl. mit 2 Freiexpl. 24 Expl. mit 6 Freiexpl.

NB. Auf solche Art soll der Prän. Preis noch eine kurze Zeit fortbestehen.

Grundzüge der Geologie und Geognosie. Lehrbuch für öffentliche Vorträge, besonders in Gymnasien und Realschulen etc. Von K. C. von Leonhard, Geh. Rathe u. Prof. an der Universität zu Heidelberg. Mit 4 schwarzen und 2 illum. Tafeln. Zweite Aufl. br. 4 fl. — 2 Thlr. 16 gr.

(25.) Neue Verlagsbücher der Andräiſchen Buchhandlung in Frankfurt a. M.:

Betrachtungen und Gemüthserhebungen zu Gott, mit 1 Kupfer. 8. geb. 20 gr. oder 1 fl. 30 kr.

Boulogne's, weiland Biſchof von Troyes, ſämmtliche Predigten, aus dem Franzöſiſchen von Dr. Räß und Dr. Weis, 2r Theil. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr. oder 3 fl.

Brand, Jakob, Biſchof zu Limburg, 19 Reden bei der Feier der erſten heiligen Kommunion der Kinder, gehalten während 19 jähriger Pfarramtsführung. 8. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Handbuch für gebildete Eltern die es gut mit ſich und ihren Kindern meinen. 2r und 3r Theil. 8. jeder 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Marx, Loth. Franz, kurze Lebensgeſchichten heiliger Dienſtboten des weiblichen Geſchlechts, 2te vermehrte und verbeſſerte Auflage. gr. 12. 6 gr. oder 27 kr.

Moſer, Franz Joſ., geſammelte Kanzelreden, herausgegeben von Dr. Räß und Dr. Weis. 1r Band. 1r Theil der Sittenreden, mit dem Bildniſſe und der Lebensgeſchichte des Verfaſſers. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr. oder 3 fl.

Troſt und Warnung. Wegweiſer auf der Bahn des Lebens. 8. 14 gr. oder 1 fl.

Winter's, Dr. Vitus Anton, katholiſches Ritual. 2 Theile. 2te neu bearbeitete Ausgabe von Jakob Brand, Biſchof zu Limburg. 8. 1 Rthlr. 12 gr. oder 2 fl. 42 kr.

(26.) Bei A. Weber in München iſt ſchon erſchienen, und wird nächſtens erſcheinen:

Schubert, Dr. G. H., Lehrbuch der Sternkunde. 8 gr. oder 36 kr.

Digitized by Google

Bernhard, F. v., das teutſche Landrecht 1r Bd. 1s Heft. 14 gr. oder 1 fl.

Weber, J. v., der Luftelectrophor in seiner Vervollständigung etc. 7 gr. oder 30 kr.

Hermann, Dr. F. B. W., ſtaatswirthſchaftliche Unterſuchungen über Vermögen und Wirthſchaft, Productivität der Arbeiten, Preis, Kapital, Gewinn, Einkommen, Verbrauch und über die Wirkung der Steuern. circa 20 Bogen.

Puchta, G. F. Dr., Syſtem des heutigen gemeinen Civilrechts, als Lehrbuch zu Pandecten-Vorleſungen. circa 20 Bogen.

Söltl, Prof., Grundlagen zur teutſchen Geſchichte, Quellenſammlung. circa 4 Bogen.

Die Verſendung geſchieht nach der Meſſe, und zwar nur an diejenigen guten Handlungen, von denen ich eine Verwendung für dieſe Artikel hoffen darf.

Miszellen.

(27.) Offerte.

Bei Unterzeichnetem iſt um den Preiß von 5 thl. ſächſ. gegen baar zu haben:

1 Heinſius, Bücher-Lexicon 1ſte Aufl. I—IVr Bd.
1 dito 2te Aufl. V. VIr Bd.
gut conſervirt.

Puſtet'ſche Buchhandl. in Amberg.

(28.) Zur Berückſichtigung.

Ich zeige hiermit allen meinen Hrn. Collegen an, mir ihre Novaſendungen wie bisher zukommen zu laſſen, obſchon es Hrn. Müller in L. auch im Buchhändlerverzeichniſſe 1831 beliebte, bei meiner Firma das Zeichen der verbetenen unverlangten Novaſendungen anzuführen, was ich ihm doch gewiß zur rechten Zeit anzeigte.

Krüll'ſche Univerſitätsbuchhandl. in Landshut.

(29.) Anfrage.

Wer iſt Verleger von:

Katechismus der chriſtlichen Lehre, zum Gebrauch in den hieſigen Stadt- und Landſchulen auch zur häuslichen Erbauung, nebſt einer kurzen Religionsgeſchichte und Luthers Erklärung der fünf Hauptſtücke der chriſtlichen Lehre.

Dieſer Katechismus wurde im Jahr 1810 in Reutlingen nachgedruckt. Da ich nun gerne das Original debitiren möchte, ſo wäre mir baldige Angabe des Verlegers ſehr erwünſcht.

Marburg den 17. Mai 1831.

N. G. Elwert.
vormals: Krieger.

(30.) Anzeige.

Kühn Sophia,

eine gebundene Kinderſchrift, im Verlage der Gräff'ſchen Buchhandlung (ſonſt Maurer) in Breslau erſchienen, haben wir bei Ankauf gedachter Handlung, mit Verlagsrecht und allen Vorräthen an uns gebracht und erſuchen daher diejenigen Handlungen, welche Exemplare davon zur Dispoſition geſtellt haben, ſolche uns (unter gefälliger Anzeige) in neuer Rechnung gutzuſchreiben und mit den etwanigen neuen Artikeln der Gräff'ſchen Buchhandlung in Oppeln, nicht zu vermengen. Gern tauſchen wir dieſe ſehr gerühmte Jugendſchrift, gegen andere ähnliche Werke ein.

Aug. Schulz u. Comp.

(31.) Bitte um Nachricht.

Unterzeichneter erſucht diejenigen reſp. Buch- und Antiquar-Handlungen, welchen mit Zuſendung hieſiger Bücher-Auktions Katalogen gedient iſt, ihn im Wege des Buchhandels davon zu benachrichtigen.

Danzig im März 1831.

F. S. Gerhard.

(32.) Anzeige.

Von den

theologiſchen Annalen, herausg. von mehrern Gelehrten, unter Mitwirkung von Eiſenſchmid, Gruner, Heukel, Jakobi, Lomler, Alex. Müller, Pertſch, Schreiber, Schwabe, Wald, Weber und Wohlfahrt,

iſt eben das 4te Heft erſchienen und verſandt worden. Die gute Aufnahme, die dieſe wiſſenſchaftl., den Grundſätzen des rationalen Supernaturalismus huldigende, Zeitſchrift bisher ſchon gefunden hat, machte es nöthig, die erſten Hefte noch einmal aufzulegen. Da vom 2ten Quartal an die Auflage verdoppelt wird, ſo können alle noch eingehenden Beſtellungen ſogleich befriedigt werden, auch die, welche auf das erſte Quartal noch gemacht werden wollen. Daß nur Gediegenes hier Platz findet, beweiſt ſchon die thätige Theilnahme ſo vieler ausgezeichneten

Digitized by Google

Gelehrten, deren ſich das Journal zu erfreuen hat. Alle Monat erſcheint 1 Heft in gr. 8. auf feinem Papier, von 6—7 Bogen. Die 3 Hefte jeden Quart. bilden immer einen Band, im Pr. zu 1 Thl. 8 gr.

Alle löbl. Buchhandlungen an welche die 3 erſten Hefte geſandt ſind, und die keinen Abſatz davon machen können werden erſucht, die Hefte baldigſt zurückzuſenden.

Coburg und Leipzig, im März 1831.

Sinner'ſche Buchhandlung.

(33.) An ſämmtliche Buchhandlungen, das Monatsblatt für Bauweſen und Landesverſchönerung von Dr. Vorherr, Jahrgang 1831, betreffend.

Der Herr Herausgeber liegt bereits ſeit 4 Monaten an einer ſchweren Krankheit darnieder, die ihn bisher verhinderte, die Redactionsgeſchäfte für das Monatsblatt 1831 zu beſorgen. Sobald er wieder hergeſtellt iſt, wird der Druck ungeſäumt beginnen und alles nachgeholt werden. Ich bitte hievon Ihre Abnehmer gefälligſt in Kenntniß zu ſetzen.

München im Mai 1831.

E. A. Fleiſchmann.

(34.) Anzeige.

Ich habe ſo eben das 4te Verzeichniß meiner verkäufl. gebundenen Bücher verſendet. Diejenigen Handlungen, die ſolches nicht erhalten haben, können es durch meinen Commiſſionär Hrn. Barth in Leipzig unentgeldlich beziehen.

Gotha im Mai 1831.

J. G. Müller.

(35.) Anzeige.

Nächſtens erſcheint in der Hinrichs'ſchen Buchhandlung in Leipzig:

Carové, Dr. F. W., der Saint-Simonismus und die Philoſophie des 19ten Jahrhunderts in Frankreich. gr. 8.

Pölitz, Hofr. K. H. L., ſtaatswiſſenſchaftliche Vorleſungen für gebildete Stände in conſtitutionellen Staaten. gr. 8. circa 40 Bogen.

Ungewitter, Dr. F. H., Geſchichte der Niederlande bis auf die allerneueſte Zeit. gr. 8.

(36.) Bitte.

In dem Müller'ſchen Buchhändler-Verzeichniß für 1831 iſt unbeachtet geblieben, daß wir von Romanen, Schauſpielen, Gedichten, katholiſchen und Lokal-Schriften keinen Gebrauch machen können. Bei Verſendung von Novitäten bitten wir daher Rückſicht darauf zu nehmen.

Arnſtadt im Mai 1831.

Mirus'ſche Hofbuchhandlung.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(37.) Zu Vermeidung von Colliſionen zeige ich hiermit an, daß von dem Werke:

„Traité des productions naturelles indigènes et exotiques, Paris 1831"

binnen Kurzem eine deutſche Ueberſetzung, mit Noten begleitet, von mir erſcheinen wird.

Leipzig den 30. April 1831.

Schiebe,
Director der öffentlichen Handels-Lehranſtalt in Leipzig.

(38.) Um Colliſionen zu vermeiden zeigt die Unterzeichnete an, daß bei ihr eine Ueberſetzung von dem ſo eben in Paris mit großem Beifall erſchienenen Werk:

Barthélémy, La Statue de Napoleon. Anniversaire du cinq. Mai.

von einem ſachkundigen Gelehrten bearbeitet, unter der Preſſe iſt und in einigen Tagen an alle Buchhandlungen verſandt werden wird.

Stuttgart den 9. Mai 1831.

F. Henne'ſche Buchhandlung.

Berichtigung.

Nro. 11. 12. iſt in der Helwing'ſchen Ankündigung der Parthiepreiſe zu leſen: „Schläger, der chriſtl. Berg- und Hüttenmann", ſtatt „Schlözer ꝛc."

Redacteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger.

Digitized by Google

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. Caſſel, den 17. Juni 1831. No. 19. 20.

Erwiederung
auf die Annonce des Herrn Benjamin jun. in Hamburg in Nr. 13 und 14 dieſes Blattes.

Zur Ehre des Hrn. B. will ich glauben, daß er jenen Aufſatz nicht mit ruhiger Ueberlegung, ſondern vielmehr in einer leidenſchaftlichen Uebereilung niederſchrieb, denn ſonſt würde er wohl daran gedacht haben, daß ich, durch die in Händen habenden ſchriftlichen Belege, ihm des Gegentheils ſeines Aufſatzes überführen kann.

Die Thatſache iſt folgende:

Am 27. Febr. 1829 erhielt Hr. B. auf Verlangen:
25 Exempl. Knorr engl. Grammatik zum Partie- und Baarpreiſe von rthl. 17. 17 gr.
Am 1. Juni 1829 25 Expl. desgl. „ 17. 17 „

Obwohl nun Hr. B. den Betrag der erſten Sendung bei der zweiten Beſtellung noch nicht gezahlt, auch ſeinen Commiſſionair nicht zur Zahlung beauftragt hatte, ſo beſtimmte mich jedoch ein Schreiben des Hrn. B. vom 26. Mai 1829 datirt, die Sendung zu expediren. In der Jub. Meſſe 1830 ließ nun zwar Hr. B. rthl. 17. 17 gr. zahlen, blieb aber nicht nur die andere Sendung von rthl. 17. 17 gr. ſondern auch den ſich außerdem ergebenden Saldo von rthl. — — gr. ſchuldig.

Specificirte Rechnungsauszüge wurden Hrn. B. geſandt: im Jan. 1830, am 8. Mai 1830, am 8. März 1831 und Anfangs April 1831. Der Erfolg hiervon war folgender: in der Mich. Meſſe 1830 ſchrieb Hr. B., daß der Saldo in einigen Tagen folgen ſolle, ferner am 1. Jan. 1831 ſchrieb er wiederum: der Saldo ſolle den 12. Jan. erfolgen. An demſelben Tage aber ſchrieb er zu meinem nicht geringen Erſtaunen: „nach ſeinem Buche wäre er nichts ſchuldig, er hätte alles bezahlt“ — er verlangte zugleich einen ſpecificirten Rechnungsauszug mit den Worten: „er könne ſich mit den Rechnungen nicht befaſſen, dieß hätten ſeine Leute über ſich und dieſe wären auch nicht die ordentlichſten (offenes Geſtändniß) und alle Rechnungsauszüge müßten verloren gegangen ſeyn.“ — Damit nun das angebliche Verlorengehen vermieden werden ſollte, wurde ihm der gewünſchte Rechnungsauszug direct durch die Poſt geſandt; Hr. B. befand ſich aber bewogen denſelben mit der Bemerkung „er nähme unfrankirte Briefe nicht an“ retour zu ſenden. Anfangs April wurde nun wiederum ein Rechnungsauszug mittelſt Hrn. Enobloch geſandt, worauf bis heute noch keine Antwort erfolgt iſt. — Jeder Unpartheiiſche wird aus dieſen Thatſachen das wahrheitswidrige Benehmen des Hrn. B., welcher überdem durch ſein eignes Zugeſtändniß der in ſeinem Geſchäft obwaltenden Unordnung den Stab über ſich gebrochen hat, erkennen. Wie aber Hr. B. noch dazu kommt mir zuzumuthen, ich ſolle mir die Mühe geben ihn zu verläumden, da ich die Ehre habe ihn weder perſönlich zu kennen, noch je mit ihm in nähere Berührung gekommen bin, begreiſe ich nicht! Was ergreift doch nicht oft der Menſch für Mittel und Wege, den Leuten Sand in die Augen zu ſtreuen.

Nach dieſer, durch ſchriftliche Belege beſtätigen könnende Auseinanderſetzung, wird Hr. B. doch nun

Digitized by Google

nicht länger Anſtand nehmen, mir den Saldo ſofort zu zahlen?

Leipzig den 11. Mai 1831.

Ludwig Schumann.

(1.) **Circular.**

Leipzig, am 8. Mai 1831.

Ich zeige hiermit an, dass ich, vermöge Vertrags mit Herrn Carl Brüggemann, die Verwaltung seines Verlagsgeschäfts in dessen jetziger und künftiger Ausdehnung, unter meiner persönlichen Garantie übernommen, und die alleinige uneingeschränkte Disposition darüber, so wie die Befugniss, alle Saldi für Verlagsartikel einzuziehen, erhalten habe.

Das Verlagsgeschäft wird unter der Firma:

Brüggemann'sche Verlags-Expedition in Leipzig

geführt werden. Alles von Herrn Carl Brüggemann für Rechnung des Jahres 1831 Versandte und zur Disposition Gestellte bitte ich auf das besondere Conto der neuen Firma zu übertragen, und künftig zur Vermeidung von Weitläufigkeiten die Trennung des Sortiments- von dem Verlagsgeschäft durch Eröffnung eines separaten Conto für Jedes genau zu beobachten.

Zugleich fordere ich diejenigen Handlungen, welche mit ihren Saldi noch im Rückstande sind, auf, sofort dieselben dem Geschäftsführer der Verlags-Expedition Herrn Renovanz in Leipzig einzusenden. Im Fall dieses binnen 8 Wochen von heute nicht geschehen, sehe ich mich genöthigt — die Namen derjenigen Buchh. hier zu nennen, die ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Wigand.

(2.) **Offene Stellen.**

a) Arnz u. Comp. in Düſſeldorf ſuchen einen Gehülfen, welcher den Buchhandel gründlich erlernt und ſchon einige Jahre als Commis ſervirt hat, derſelbe hat die Buchführung und den Verſand der Verlagswerke nebſt andern in der lithographiſchen Anſtalt vorkommenden Geſchäften zu beſorgen. Hierauf Reflectirende wollen ſich in portofreien Briefen nebſt Beifügung ihrer Zeugniſſe und Angabe ihrer Bedingungen an uns wenden.

---

b) In ein ſüdteutſches Sortimentsgeſchäft wird ein Geſchäftsführer geſucht. Wer ſich mit ſolidem Charakter und den dazu nöthigen Kenntniſſen ausweiſen kann, wird hier eine angenehme und dauerhafte Stellung erhalten. Frankirte Briefe mit der Chiffer P. beſorgt Herr J. C. Krieger in Caſſel.

(3.) **Geſuchte Stellen.**

a) Ein junger Menſch, der 5 Jahre einer lebhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung im ſüdlichen Deutſchland als geſchäftsführender Geſellſchafter vorſtand, ſucht da ſeine jetzigen Verhältniſſe ſich bis zum Herbſt freundſchaftlich löſen, ein weiteres Engagement, am liebſten wäre ihm eine Geſchäftsführerſtelle in einer größeren Handlung. Seine Kenntniſſe und Eigenſchaften dürften durch ſeine jetzigen Leiſtungen und durch die beſten Zeugniſſe mehrerer achtbarer Herren Collegen zu beurtheilen ſeyn; auch könnte er, im Fall für ihn dadurch beſondere Vortheile erzielt werden würden, eine Caution leiſten. Briefe an ihn unter der Adreſſe J. W. L. beſorgt Herr L. Aſter in der Brockhaus'ſchen Buchhandlung zu Leipzig.

---

b) Unſer Ausgelernter C. W. Degenhardt von hier gebürtig wünſcht Johanni oder Michaelis eine Condition auswärts zu finden. Portofreie Anfragen werden wir dieſerhalb ſogleich beantworten.

Helwing'ſche Hofbuchhandlung.

---

c) Ein junger Mann, welcher in einer bedeutenden Stadt des ſüdlichen Deutſchlands den Buchhandel in allen ſeinen Zweigen erlernt hat, und im Stande iſt jeder Arbeit zu genügen, wünſcht mit Anfang des Monats Juli 1831 in ein Verlags- oder Sortimentsgeſchäft als Gehülfe einzutreten.

Sein bisheriger Prinzipal wird auf Verlangen die Wahrheit und Richtigkeit des Obigen beſtätigen. — Nähere Nachweiſung ertheilt die Krieger'ſche Buchhandlung in Caſſel.

---

d) Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher die Buchhandlung in einer lebhaften Sortiments- und Verlagshandlung des nördlichen Teutſchlands gelernt hat, ſucht eine Stelle in einem guten Hauſe. Sein Prinzipal giebt ihm das Zeugniß der erprobteſten Redlichkeit, unermüdlicher Thätigkeit und tüchtiger practiſcher Geſchäftskenntniß, ſo daß eine jede Handlung welche denſelben engagiren würde, an ihm eine

Digitized by Google

vorzügliche Acquiſition machen würde. Briefe und Erkundigungen mit den Buchſtaben W. D. bezeichnet, gelangen durch die Hartmann'ſche Buchhandlung in Leipzig in ſeine Hände. Der Eintritt könnte binnen hier und 6—8 Wochen erfolgen.

* * *

Obiges Stellen-Geſuch iſt mir vom Prinzipal jenes jungen Mannes eingeſandt und von ihm die Wahrheit des Zeugniſſes verbürgt worden.

D. Red.

e) Ein junger Mann, der zu Michaelis ſeine Lehrzeit bei mir beendet, wünſcht als Gehülfe in eine andere Handlung zu kommen. Ich kann ſolchen meinen Herren Kollegen empfehlen, und muß insbeſondere ſeine Treue, Zuverläſſigkeit und Kenntniß im Geſchäft, namentlich im Sortimentsgeſchäft, rühmlichſt erwähnen. Anfragen werde ich genügend beantworten. Halberſtadt im Mai 1831.

Friedr. Aug. Helm.

(4.) Lehrlings-Geſuch.

Ich ſuche zu Michaelis einen tüchtigen jungen Mann in meine Handlung als Lehrling. Es würde mir beſonders angenehm ſeyn, wäre es der Sohn einer meiner Herren Kollegen. Möglichſt freundliche Behandlung ſoll ihm in meinem Hauſe werden, wogegen ich ſeinerſeits Bildung und ſolide Kenntniſſe, wie ſie zu unſerm Geſchäft durchaus nothwendig ſind, vorausſetze.

Die Bedingungen ſollen auf geſchehene Anfrage von mir ſofort mitgetheilt werden. Halberſtadt im Mai 1831.

Friedr. Aug. Helm.

(5.) Verkauf einer Buchhandlung.

Eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, die einzige in der nicht unbedeutenden Stadt, mit mehreren literariſchen Inſtituten und dem Verlage einer Zeitung, ſteht eingetretener Familienverhältniſſe wegen zu verkaufen. — Portofreie Anfragen unter der Adreſſe F. B. wird die Expedition dieſes Blattes beſorgen.

(6.) Anſtatt eines Circulars.

Von Schlegel's Kirchen- und Reformationsgeſchichte von Norddeutſchland u. ſ. w erſcheint in d. J. der 3te Band (50 Bogen) enthaltend den Zeitraum von 1560 bis incl. 1830.

Für die Beſitzer der erſten zwei Bände und für Jene, ſo dieſe noch im 2ten Subſcript. Preis von 4 rthl. 21 gr. = 3. 16 vor Ende Aug. beſtellen, iſt der Subſcr. Preis für den 3ten Band 2½ rthl. mit 25 pCt. Rabat.

Allein koſtet er im Subſcr. Preis 3 thl.

Ende Auguſt tritt der Ladenpreis für alle 3 Bände (135 B. gr. 8.) mit 10 thl. ein, und für den 3ten Band allein 3½ thl.

Hannover, den 28. März 1831.

Helwing'ſche Hofbuchhandl.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(7.) J. D. Claß in Heilbronn bittet um Einſendung:

3 Stunden der Andacht. 8. 5te Aufl. 1—4r Band apart.

1 — ditto 12. 7te Aufl. 1—4r Band apart.

(8.) Die Kranzfelderſche Buchhandl. in Lindau ſucht zum Ladenpreiſe:

1 Katecheſe, große, für das Landvolk, nach Felbiger (von Menne) 19 Bde. [fehlt bei N. Doll]

(9.) Der Antiquar H. A. Wolff in Berlin ſucht zu angemeſſenen billigen Preiſen:

1 Schwan Dictionnaire français allemand I—Z. Tom. 3 et Suppl. T. 4· 4. Mannh. 1789.

1 Raumer, Geſchichte der Hohenſtaufen, Leipz. 1824. Bd. 1 u. 2.

1 Beckers Weltgeſchichte 1te Aufl. Bd. 3 u. 10.

Gefällige Anzeigen nimmt Herr A. Wienbrack in Leipzig zur Beförderung an Hrn. A. Asher in Berlin an.

(10.) Joh. Friedr. Korn d. Ä. in Breslau:

1 Baier, Joh. Wilh., dissertatio de regno ecclesiae glorioso.

1 Georg Calixtus, de judicio extremo. 2te Ausg.

1 Fredericus Ulrich Calixtus, de chiliasmo. Helmst. 1692.

1 Christ. Lorenz Mehlführer, de chiliasmo. Giess. 1678.

1 Petersen, nubes testium veritatis de regno Christi glorioso. 1694.

Digitized by Google

1 Heidegger, dissertationes selectae.
2 Stunden der Andacht, für Katholiken. 12. ordin. Pap. 1r Thl. apart.
1 Ewald, Kunſt ein gutes Mädchen zu werden. 2r Thl. apart, 2te Ausg. von Jacobs.
1 Converſationslexicon 6te Aufl. 2r Bd. einzeln.
1 Cramer, Joſ. Andr., Sammlung einiger Predigten. gr. 8. Copenh. bei F. C. Rumme. 1757 u. fg. 5r Thl. und was ſonſt noch erſchienen, zu einem billigen Preiſe.

(11.) C. Löfflerſche Buchhandl. in Stralſund:
1 Fennebergs Leben.

(12.) Kronberger u. Weber in Prag:
1 Sambuga, über den Philoſophismus. München. (und bitten um ſogleiche Zuſendung.)

(13.) Bechtold u. Hartig in Berlin:
1 Fuß, umſtändliche Anweiſung wie alle Arten von Fernröhren ꝛc. zu verfertigen ſind. A. d. Franz. v. Klügel. Leipz. Junius 1778. NB. Ohne Kupfer darf es nicht ſeyn!

(14.) J. C. Krieger in Caſſel:
1 Strohmeyer, Grundriß der theoretiſchen Chemie, Gött. 1808. 2r Thl. apart.

(15.) Aug. Schulz u. Comp. in Breslau ſuchen zu billigem Preiſe:
1 Froriep, Notizen aus dem Gebiete der Natur- u. Heilkunde ꝛc. ſeit ihrem Erſcheinen bis zum Jahre 1829, vollſtändig.

(16.) J. F. Autenrieth in Stuttgart:
1 Gauhen, Adels-Lexicon d. H. R. Reichs. 2 Thle. Leipz. Gleditſch 740—47.
1 Biedermann, Genealogie der hoh. Graf. Häuſer im Fränk. Kr. Fol. Erl. 1745. — Deſſen Genealogie der hohen Fürſtenhäuſer im Fränk. Kr. Grafenh. 10 Thle. Fol. Nürnb. 1753. — Deſſen Genealogie der hohen Fürſtenh. im Fränk. Kr. aus den bewährteſten Urkunden ꝛc. Fol. Bayr. 1746.
1 Sinapius, ſchleſiſche Curioſitäten ꝛc. 2 Thle. 4. Leipz. 1720—28.

(17.) Perthes u. Beſſer in Hamburg bitten um ſofortige Zuſendung per Poſt:
1 von Jean Pauls Flegeljahre 16 Bdchn.

(18.) A. Asher Library in Berlin bittet um Zuſendung zum vollen Preiſe von:
1 Raddi, Synopsis filicum Brasiliensem.
Desgleichen um Zuſendung von:
1 Levini Hulsii Schifffahrten. Nürnb. u. Frankf. 1598—1600. Am liebſten nehme ich die erſten Ausgaben und die drei letzten Reiſen (24, 25, 26), kaufe aber auch jede Reiſe einzeln.
Desgleichen alt oder neu:
1 Oebſchelwitz, holländ. Stallmeiſter.
1 Tennecker, Handbuch für höhere und niedere Reitkunſt. 2 Bde. 8.
1 L'écurie du Sieur Grison.
1 La Cavalerie française par S. de la Broue.
6 Hesiod. ed. Lochner.
1 Euler, calculus integralis.
4 Seckendorf, hist. Lutheranismi.
4 Poli Synopsis, alte Ausgabe.
1 Melanchthonis opera. Vol. III et IV.
1 Lutheri opera. Vitemb. Vol. VII.

(19.) J. A. Mayer in Aachen bittet um Zuſendung:
1 P. G. Valenciennes, praktiſche Anleitung z. Liniar- und Luftperſpectiv f. Zeichner u. Mahler, nebſt Betrachtungen über d. Studium d. Mahlerei überhaupt u. d. Landſchaftsmahlerei insbeſondere. Mit 36 K. 2 Bde. (fehlt bei Grau).

(20.) J. Hölſcher in Coblenz bittet um Zuſendung von:
1 Vermiſchte Abhandlungen, Beiſpiele u. Erzählungen zur Beförderung wahrer Gottſeligkeit. Barmen 1823.
1 Lutheri Anweiſung zum Beten. Ebend. 1828.
1 Lebensgeſchichte Thomas v. Kempis ꝛc. Ebd. 1829.
1 Kurze Bekehrungsgeſchichten.
1 Vom Gebete: Mein Vater iſt es möglich. Barmen.
1 Die beſſere Gabe. Ein Blatt, beſtimmt, eine wohlthätige Gabe zu begleiten. Hanau 1815.
1 Die ſeltſamen Vortheile der Trunkenheit. Hamb.
1 Wache auf, der du ſchläfeſt. Ebend.
1 Die gute Mutter. Eine ländliche Familiengeſchichte. Ebend. (?)
1 Das Ende der Zeit.
1 Die Reiſe aus der Zeit in die Ewigkeit.
1 Kurze Erklärung des Gebetes des Herrn.
1 Bennet, die Religion des Kämmerlein. A. d. Engl.
1 Chriſtliche Sorge für die Zukunft. Halle.

Digitized by Google

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(21.) Bei C. W. Leske in Darmſtadt werden ſpäter erſcheinen und zum Theil noch im Laufe dieſes Jahres verſendet:

Ciceronis, M. T., tusculanarum Disputationum libri quinque et Paradoxa sex. Illas cum commentario Joannis Davisii, Richard Bentleii emendationibus integris, reliquorum interpretum selectis; haec cum annotatione Wyttenbachii et variarum selecta; utrumque opus ad Cod. MSS. recens. collatorum editionumque veterum fidém denuo recognovit, aliorum in editam suamque annotationem et indices adjecit Georgius Henricus Moser, Ph. Dr. et Gymn. Ulm. Rector. 8 maj.

Donndorf, Dr., deutsche Sprachlehre für Franzosen, zum Gebrauch der Lyceen. gr. 8.

Moller, G., Denkmäler der deutschen Baukunst. 22s Heft, das Münster zu Freiburg im Breisgau. 4te u. letzte Lieferung. Royal Fol.

Moller, G. u. Fr. Heger, Entwürfe ausgeführter und zur Ausführung bestimmter Gebäude. 5te Lieferung, das Theater zu Mainz enthaltend. Royal Fol.

Rondelet, J., theor. pract. Anleitung zur Kunst zu bauen. Nach der 6ten Aufl. aus d. Franz. übers. von Heinr. Distelbarth. In 4 Bänden mit den 201 Kupfertaf. der Pariser Original-Ausgabe. gr. 4.

v. Schröter, civiliſtiſche Abhandlungen. gr. 8.

Deſſen Lehrbuch der Inſtitutionen des Römiſchen Rechts. gr. 8.

Schul-Atlas, größerer, der neueſten Erdbeſchreibung in 27 Blättern. gr. 4.

Scott, W., the history of Scottland. Vol. II. gr. 12.

Suckow, G., über die Erscheinungen der durch Licht bewirkten chemischen Aenderungen in organ. und unorgan. Körpern. gr. 8.

Tiedemann, Fr., Handbuch der Physiologie des Menschen. 2r Bd. Mit Königl. Würtemberg. Privilegium. gr. 8.

Zimmermann, Dr. Chr., Lehrbuch der Bergbaukunde. 2 Bde. Mit vielen Kupferſtichen. gr. 8.

Deſſen, das Harzgebirge, in beſonderer Beziehung auf Natur- und Gebirgskunde, ein Handbuch für Reiſende und Alle, die das Gebirge näher kennen zu lernen wünſchen; mit Nachweiſungen über die Naturſchönheiten deſſelben. In Verbindung mit Freunden unternommen. 2 Thle. Mit 14 Kupfertafeln u. einer Karte. gr. 8.

(22.) Bei E. F. Fürſt in Nordhauſen iſt erſchienen:

Abicht, Dr., der Arzt für Diejenigen, welche an Verſchleimungen leiden, und zwar an den Lungen, des Halſes und der Verdauungswerkzeuge. Nebſt Angabe der Urſachen u. Heilmittel. Nach den vorzüglichſten franzöſiſchen u. deutſchen Aerzten bearbeitet. 8. broſch. 8 gr.

Bartels, Fr., die Kindesmörderin, oder: Mönch u. Nonne. Eine Kloſtergeſchichte. 8. 2 Bde. 1 thl. 12 gr.

Bertrant, G., die Askanienburger u. die Areſteiner, oder der Sieg der gerechten Sache. 8. 2 Bde. 2 thl.

Briefſteller, neuer, für Liebende; enthaltend alle Arten Liebesbriefe. 2te Aufl. 8. br. 9 gr.

Geſundheiten u. Trinkſprüche, 280 auserleſene, luſtige u. ernſthafte, aus älterer und neuerer Zeit. Ein unentbehrlicher Anhang zu jedem Komplimentirbuche. 8. broſch. 8 gr.

Gräber, Dr., der welſche Räuber-Chef Rankonie u. ſeine gefürchtete Schaar. 8. 2 Bde. 2 thl. 3 gr.

Gundermann, H. G., Fibel für den Elementarunterricht im Rechnen, als gründliche Vorſchule zum Tafelrechnen, in ſtufenmäßig fortſchreitenden Reihenfolgen, dem Kinde als erſtes Uebungsbuch in die Hände zu geben. 8. geh. 3 gr.

v. Train, J. K., kriegeriſche Abentheuer. 8. 1 thl.

Deſſen, Leben und Walten des Kriegers. Eine Erzählung aus dem Bereiche der Soldateska. 8. 21 gr.

Deſſen, Oskar, der tapfere Norwege. Eine Rittergeſchichte. 8. 1 thl.

Deſſen, romantiſche Erzählungen aus dem grauen Alterthume. 8. 1 thl.

Vieh-Arzt, der aufrichtige, bei den Krankheiten der Schaafe, des Rindviehes u. der Schweine, oder: deutlicher Unterricht wie man die Krankheiten der drei genannten Viehartenſchnell erkennen u. kuriren kann. Nebſt Angabe der Mittel, wie man Schaafe, Rindvieh u. Schweine ſchnell und gut mäſtet. 8. broſch. 10 gr.

Digitized by Google

Miszellen.

(23.) Bekanntmachung.

Verbreitung guter katholiſcher Predigten für die P. T. Hochwürdigen Herren Seelſorger, durch eine Bibliothek der älteren echt chriſtkatholiſchen Kanzel-Beredſamkeit aus dem 18ten Jahrhundert, von 1700 bis 1800.

Sonn- und Feſttags-, auch Faſten- und Gelegenheitspredigten in ganzen Jahrgängen, von ſolchen bereits verſtorbenen Verfaſſern, deren beſonderer Werth oder allgemeine Anwendbarkeit ſich durch mehrmalige Auflagen zu ihrer Zeit bewährten, gegenwärtig aber in den eigentlichen Originalauflagen entweder ganz, oder doch größtentheils vergriffen ſind, und durch wiederholte Nachfragen in unſerer Zeit den Wunſch einer Wiederauflage ausſprechen. Rückſichtlich des gegenwärtigen Sprachgebrauches, wenn es nöthig iſt, verbeſſert, dann zu dem beſondern Zwecke (zur Verbreitung der beſten, echt katholiſchen Predigten) ſtrenge geprüft, und demnach als den wahren katholiſchen Glaubens- und Sittenlehren angemeſſen befunden, von dem Hochwürdigſten fürſtbiſchöflichen Seckauer-Ordinariate zu Grätz approbirt, und in neuen Auflagen zu den allerwohlfeilſten Preiſen herausgegeben.

Hiervon erſcheint jährlich im Verlage des Unterzeichneten eine Lieferung von ungefähr 100 Druckbogen; dieſe Lieferung enthält immer zwei Werke von zwei verſchiedenen Autoren — alſo zwei Jahrgänge von Predigten nach obbeſchriebenem Inhalte, und nach dabei angezeigter Bearbeitungsweiſe — herausgegeben in ſechs Bänden — nämlich: vier Bände Sonntags- und zwei Bände Feſt- und Gelegenheits-, auch Faſtenpredigten — auf gutem weißem Druckpapier, in einem anſtändigen großen (Median-Octav-) Format, mit leicht lesbaren Lettern gedruckt, wovon der Druckbogen zu dem gewiß ſehr billigen Preiſe von einem Groſchen ſächſ. C. oder 4 kr. rhein. berechnet wird. — Um den P. T. Hochwürdigen HH. Seelſorgern die Anſchaffung dieſer Werke aber noch mehr zu erleichtern, und die Verbreitung jener beſten, echt katholiſchen Predigten durch die

gröſt-möglichſte Preiſes-Billigkeit

wirkſamſt zu unterſtützen, wie auch, um rückſichtlich der Auflage die ungefähre Bedarfszahl zu erfahren, ladet der Unterzeichnete dieſelben (P. T. Hochw. HH. Seelſorger) zur Erklärung für die Abnahme der heurigen Lieferung von zwei Werken in ſechs Bänden ein, welche Erklärung man durch die Erlegung von 20 Groſchen ſächſ. C. oder 1 fl. 20 kr. rheiniſch zu verbürgen beliebe. Jenen P. T. Hochw. HH. Abonnenten, welche ſich bis Ende Mai d. J. *) auf dieſe Art für die Abnahme einer ganzjährigen Lieferung verbürgen, wird dann, als den beſondern Unterſtützern dieſer Unternehmung, der Druckbogen gar nur zu ⅔ Groſchen ſächſ. C. oder 2 kr. 2 pf. rhein. angerechnet.

*) Den Herren Buchhändlern oder ſonſtigen Sammlern von Abonnenten wird dieſer Termin bis 15. Juni d. J. verlängert, um gehörige Zeit zur Einſendung ihrer beliebigen Beſtellungen nebſt Barſchaft zu haben, zugleich aber auch beſtimmt erklärt, daß nach Verlauf des 15. Juni durchaus keine Abonnirung mehr zu dem obangezeigten niederſten Preiſe angenommen wird, ſondern der beſtimmte, ſehr billige Ladenpreiſes-Calcul — der Druckbogen zu 1 Groſchen ſächſ. C. oder 4 kr. rhein. berechnet — für immer feſtgeſetzt bleibt.

Die zwei Werke der heurigen Lieferung ſind:

Wanſiedels geiſtliche Reden für das Landvolk, auf alle Sonn- und Feſttage des Jahres, nebſt einem Anhange von Gelegenheitspredigten. (Zuerſt erſchienen im Jahr 1796 zu Augsburg.) 6te unveränderte mit einem Materien-Regiſter verſehene Auflage.

Gretſch Predigten auf alle Sonn- u. Feſttage, wie auch für die heilige Faſten. (Zuerſt erſchienen im Jahr 1797 in Wien.) 4te unveränderte Ausgabe.

Deren Druck beginnt am Ende Juni, nachdem der Unterzeichnete, gemäß der P. T. Hochw. HH. Abonnenten-Anzahl, den Bedarf der Auflagezahl feſtgeſtellt hat, und geht dann raſch, ohne Aufenthalt fort; alſo, daß das erſte Werk im Auguſt, das zweite im November d. J. erſcheint.

Joh. Lorenz Greiner.
Firma: Ferſtl'ſche Buchhandlung
in Grätz.

* * *

An die P. T. H. H. Buchhändler!

Sie erhalten von mir, wie auch von meinem Commiſſionair in Leipzig, Herrn P. G. Kummer:

1) von jenen Exemplaren, die zu 1 Groſchen

ſ. C. oder 4 kr. rhein. für den Druckbogen berechnet werden, $\frac{1}{3}$ Rabatt;

2) Von den zur vollſtändigen Abnahme einer ganzen Jahreslieferung — zwei Jahrgänge in ſechs Bänden — durch die Erlegung von 20 Groſchen ſ. C. oder 1 fl. 20 kr. rhein. verbürgten Exemplarien aber, wovon der Preiſes-Calcul zu $\frac{2}{3}$ Groſchen ſ. C. oder 2 kr. 2 pf. rhein. für den Druckbogen feſtgeſtellt iſt, $\frac{1}{4}$ Rabatt, wobei jedoch die gegenſeitige Billigkeit zur Bemeſſung gezogen wird; alſo, daß wenn mir in einer Rechnung ein Selbſtverlag mit kleinerem Rabatte als mit $\frac{1}{4}$ berechnet wird, ich auch meine Berechnung darnach zu minderem Rabatt ſtellen werde.

Von dem Bürgſchaftsbetrage hingegen, durch deſſen Erlegung ſich jeder Abonnent für die Abnahme einer ganzen Lieferung von zwei Jahrgängen in 6 Bänden, und der Verleger ſich durch die Annahme deſſelben für die Lieferung eines Druckbogens zu $\frac{2}{3}$ Groſchen ſ. C. oder 2 kr. 2 pf. rhein. verbürget, kann ich keinen Rabatt geben, und belieben Sie bei der Beſtellung ſelbſt die Barſchaft (für jedes Exemplar 20 Groſchen ſ. C. oder 1 fl. 20 kr. rhein. netto) beizulegen, ohne welche Beilage auf keine Beſtellung zu dem zweiten, wie oben ſchon erklärt, verbürgten Preiſe Rückſicht genommen wird.

Wünſchen Sie von nebiger Ankündigung mehrere Abdrücke zur Zeitungsbeilage vielleicht mit ihrer Firma zu erhalten, ſo belieben Sie mir diesfalls die Anzeige von Ihrem Bedarfe zu machen.

Der Obige.

(24.) **Offerte.**

Bei Unterzeichnetem iſt um den Preiß von 5 thl. ſächſ. gegen baar zu haben:

1 Heinſius, Bücher-Lexicon 1ſte Aufl. I—IVr Bd.
1 dito 2te Aufl. V. VIr Bd.
gut conſervirt.

Puſtet'ſche Buchhandl. in Amberg.

(25.) **Parthie-Preis.**

Da Garthe's Trigonometrie in einigen Schulen eingeführt iſt, und öfter Anfragen wegen Parthie-Preis zukommen, ſo haben wir ſolchen bei 12 Expl. auf feſte Rechnung für 6 thl. netto beſtimmt.

Hannover am 30. Mai 1831.

Helwing'ſche Hofbuchhandlung.

(26.) **Remittenden.**

Die Büſchler'ſche Buchhandlung in Elberfeld hat „Mitthaus Vergleichung" 1830 pro Novit. verſchickt und zwar mit unſerer Firma, da der Autor, ungeachtet er nur uns allein Exempl. zum Debit zu überlaſſen verſprochen, auch eine Parthie mit unſerer Firma an Herrn Büſchler überließ.

Wir haben die Exempl. welche von uns nicht verſchickt waren, und uns dennoch remittirt worden, gleich retour gehen laſſen, und als wir ſpäter erfuhren, daß ſolche auch an Herrn Büſchler verſchickt waren, directe an dieſen gehen laſſen für Rechnung der remittirenden Handlungen. Demungeachtet ſind einige Handlungen ſo eigenſinnig, daß Sie uns O. M. 1831 wieder dieſelben Exempl. remittirt haben. Wir fordern ſolche demnach auf, ſich der Ordnung zu fügen und unſere ihnen zugekommenen diesfälligen Nachrichten zu beachten.

Die Obige.

(27.) **Zur gefälligen Beachtung empfohlen!**

So eben ſind bei mir erſchienen:

Kritiſche Prediger-Bibliothek, herausgeg. von Dr. J. F. Röhr, XII, 2s.
Jahrbücher der Geſetzgebung u. Rechtspflege in Sachſen, herausgeg. von Dr. A. Martin. II, 3s.
— für Religions-, Kirchen- und Schulweſen, herausgeg. von Dr. J. Schuderoff. IX, 2s.

An alle Buchhandlungen, die ihren Verbindlichkeiten gegen mich in vergangener Oſtermeſſe nachgekommen ſind, ſind die Fortſetzungen bereits expedirt; diejenigen Buchhandlungen, die dieſes unterlaſſen haben, dürfen vor Saldirung der vorjährigen Rechnung weder auf Zuſendung obiger Fortſetzungen noch auf Expedition ihrer Beſtellzettel rechnen.

Neuſtadt a. d. O., am 18. Mai 1831.

J. K. G. Wagner.

(28.) **Bitte um Zurückſendung.**

Die löblichen Buchhandlungen, welche noch Exemplare von

Denzel, Einleitung in die Erziehungs- und Unterrichtslehre, dritten Bandes zweite Abtheilung,

beſitzen, welche ſie zurückzuſenden berechtigt ſind, erſuchen wir um gefällige ſchleunige Rückſendung derſelben, da Michaelimeſſe eine neue Auflage dieſer Abtheilung erſcheint, und wir ſpäter remit-

Digitized by Google

tirte Exemplare deshalb nicht zurücknehmen. Von dem Bande 1 und 2 und der 1ten Abtheilung des 3ten Bandes dagegen werden vor 1833 keine neue Auflagen erſcheinen. Die 3te und 4te Abtheilung des 3ten Bandes, womit dann dieſes Werk geſchloſſen ſeyn wird, hoffen wir ebenfalls noch in dieſem Jahre liefern zu können.

J. B. Metzler'ſche Buchhandlung in Stuttgart.

(29.) Anzeige.

Im Laufe des Jahres 1831 erſcheint in unſerm Verlage ein umfaſſendes hiſtoriſch-topographiſches Werk über Berlin unter dem Titel:

Berlin im neunzehnten Jahrhundert, mit Kupfern und Holzſchnitten von den ausgezeichneteſten Künſtlern Englands nach an Ort und Stelle aufgenommenen Zeichnungen von Gärtner, Hintze und anderen.

Se. Majeſtät der König v. Preußen, Friedrich Wilhelm III. haben geruht, die Dedication dieſes Werkes huldreichſt anzunehmen.

Als Vorbild zu dieſem Werke haben «London in the 19th Century» und andere gegenwärtig in England erſchienene topographiſche Werke gedient.

Gebr. Gropius in Berlin u. Leipzig.

(30.) Notiz.

Der Zuſtand eines großen Theils, der dieſe Meſſe empfangenen Remittenden, eines, und der bei vielen Handlungen ſehr unbedeutende Abſatz anderen Theils, verſetzt uns in die Nothwendigkeit, künftighin, außer unſeren monatlichen Novaſendungen, nichts mehr à Cond. zu verſchicken. Wir laſſen uns alſo nächſte Jub. Meſſe nichts verlangtes remittiren oder zur Diſpoſition ſtellen.

Leipzig, Jub. Meſſe 1831.

Die Obigen.

(31.) Zur Nachricht.

Ich vernehme von mehreren Seiten, daß man in der irrigen Meinung ſtehet, das in meinem Verlage 1827 in 5ter Auflage erſchienene Werk: Die Lehre vom Beſitze von Dr. Savigny, fehle, und werde neu gedruckt. Dieſe ungegründete Vermuthung kann nur ihren Grund darin haben, daß das Buch auf dem Leipziger Lager einige Wochen fehlte, jetzt aber wieder eine hinreichende Anzahl Exemplare daſelbſt zu haben, und in den erſten 4 bis 5 Jahren an keine neue Auflage zu denken iſt. Leipziger Jub. Meſſe 1831.

G. F. Heyer, Vater.

(32.) Verkaufsanzeige.

Bode's Aſtronomiſche Jahrbücher, 37. Stück von

1776	1789	1799	1806	1813	1822
1780	1794	1800	1808	1814	1823
1783	1795	1802	1809	1815	1824
1784	1796	1803	1810	1816	1825
1786	1797	1804	1811	1817	1826
1787	1798	1805	1812	1819	1827
1788					

ſämmtlich ſolid gebunden und gut gehalten, ſind für den ſehr billigen Preis von 13 Thalern netto zu verkaufen bei

K. F. Köhler in Leipzig.

(33.) Anzeige.

Von Fritſch Handbuch über die Evangelien 3te Auflage iſt ſo eben die 2te Abtheilung des 1ten Bandes erſchienen; es wird dieſelbe jedoch nicht unverlangt von mir geſchickt.

W. Heinrichshofen in Magdeburg.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(34.) Colliſionen zu vermeiden zeigen wir hiermit an, daß der neue Roman Walter Scotts

Graf Robert von Paris

bei uns ſowohl in einer fließenden, elegant ausgeſtatteten Ueberſetzung in 8. für ſich beſtehend erſcheinen, als auch unſerer Sammlung Scott'ſchen Romane einverleibt werden wird.

Stuttgart, im Mai 1831.

Fr. Brodhag'ſche Buchhandlung.

(35.) Desgleichen erſcheint in obgenannter Buchhandlung eine gediegene Ueberſetzung von

Etudes historiques p. Chateaubriand, 5 Vol.

welches gleichfalls zur Vermeidung von Colliſionen hiermit angezeigt wird.

Redacteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger.

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Caſſel, den 23. Juni 1831. No. 21. 22.

Das Leipziger Buchhändler-Verzeichniß von Oſtern 1831, und das Mitglieder-Verzeichniß der daſigen Buchhändler-Börſen-Corporation, ebenfalls von Oſtern 1831.

Das erſtere Verzeichniß enthält 965 Handlungen, und das Letztere faſt zwei Drittel weniger, nemlich nur 366. Dieſer Abſtand iſt auffallend, und man muß annehmen, daß das Müllerſche Buchhändler-Verzeichniß entweder ſehr viele Namen enthält, welche nicht hinein gehören, oder Handlungen, welche nicht mehr exiſtiren, und daß der Börſen-Verein nicht vollen Beifall findet, oder ſo unterſtützt wird, als derſelbe doch wohl unterſtützt werden ſollte. Die Richtigkeit des Buchhändler-Verzeichniſſes, und ob alle die Verzeichneten noch exiſtiren, kann ich nicht unterſuchen, und die Leipziger Commiſſionaire müßten über den activen und qualificirten Zuſtand der auswärtigen Handlungen am beſten Auskunft geben können. Unter den Genannten mag wohl auch mancher Antiquar ſeyn, oder Buchdrucker, deſſen ganzer Buchhandel und Verlag nur in einheimiſchen Kalendern, Katechismen und Geſangbüchern beſteht. Aber daß die Börſenliſte wenigſtens noch einmal ſo ſtark ſeyn ſollte, iſt als gewiß anzunehmen. Warum iſt ſie nicht noch einmal ſo ſtark? Das Inſtitut iſt freilich noch unvollkommen, geht noch nicht angemeſſen in das Wiſſenſchaftlich-Literariſche und in das Buchhändler-Merkantiliſche, wozu eigene Deputationen ernannt werden ſollten, jedoch wenn ſo viele Buchhändler ſich nicht anſchließen, ſo kann es nur ſehr langſam zur Vollkommenheit gerathen. Je mehr dabei ſind, je mehr können Aeußerungen über unſern Handel mitgetheilt werden. Wenn auch ſolche Aeußerungen nicht immer gehörig durchdacht ſind, ſo enthielt manche doch wohl ein Körnchen, das dann ein anderer weiter kultivirt. Zur Verbeſſerung unſers Handels geſchieht noch viel zu wenig, und man möchte ſagen, daß die Hälfte der Buchhändler nur dem Gemeinſpruche folgen: ſiehe zu wie du fortkömmſt. Vielen von der anderen Hälfte iſt dies auch gleichgültig, wenn ſie nur einige Jahre lang ihre Rechnungen bezahlt erhalten.

Beſonders auffallend iſt es, daß ſo manche Leipziger Buchhandlung ſich nicht der Börſen-Corporation angeſchloſſen hat. In der letzten Liſte vermiſſe ich folgende Namen:

1 Andräe	13 Ind.-Compt.	27 Niederl. Buchhandl.
2 Central-Comptoir	14 Klein	28 Peters
3 Cnobloch	15 Köchli	29 Pönike
4 Engelmann	16 Köbler	30 Probſt
5 Ernſt Fleiſcher	17 Lauffer	31 Schiegg
6 Frohberger	18 Leich	32 Schmidt
7 Grieshammer	19 Leo	33 Schwickert
8 Hartknoch	20 Liebeskind	34 Serig
9 Hartmann	21 Magazin für Induſtrie	35 Steinacker
10 Hartmannſche Buchhandl.	22 Märker	36 Sühring
11 Herbig	23 Mittler	37 Tauchnitz
12 Hoffmeiſter	24 Müller	38 Vecchio
	25 Murchner	39 Weigel
	26 Nauck	40 Wolbrecht

Digitized by Google

Warum treten dieſe Herren nicht einem Inſtitute bei, das in Ihrer Vaterſtadt iſt? Selbſt J. Müller, der Verfaſſer des Buchhändler-Verzeichniſſes und der als ſolcher mit allen Handlungen ſo genau bekannt ſeyn muß, iſt nicht dabei. Es wäre ja wohl Ehre für ſie etwas beizutragen, daſſelbe in Leipzig für Ihre fremden Collegen, die ihren Verdienſt dahin bringen, aufrecht zu halten. Mancher wird freilich ſagen, daß er keinen Gebrauch davon machen, nicht daſelbſt abrechnen könne, daß ſeine Geſchäfte ihn zu Hauſe feſſelten; aber der kleine Geldbeitrag und ſeine Stimme bei Verhandlungen werden doch nicht auch in Feſſeln liegen, und beides ſollte kein Leipziger Buchhändler verweigern.

In dem Buchhändler-Verzeichniſſe ſind 81 Leipziger Handlungen angegeben, und davon fehlen bei der Börſe alſo 40, oder die Hälfte. Nach eben dieſem Verzeichniſſe hat Berlin nächſt Leipzig die meiſten Handlungen, 74, aber nur 28 ſind nicht bei der Leipziger Börſen-Corporation, und die Berliner tragen alſo mehr dazu bei, als die einheimiſchen Leipziger. Hierauf folgt in Hinſicht der Anzahl Wien, mit 44 Handlungen, jedoch nur 10 leiſten der Leipziger Börſe den Beitrag. Die Leipziger Commiſſionaire ſollten alle ihre auswärtigen Committenten aufmuntern, der Börſen-Corporation beizutreten; aber freilich müßten dann ſie ſelbſt ſich nicht davon ausſchließen.

G.

Zur Berichtigung des ſogenannten pro Memoria in Nr. 17 u. 18.

Obgleich ein Mann wie Herr Metz — jetzo in der Heyerſchen Hofbuchhandlung dahier — deſſen Verfahren jeder meiner achtbaren Collegen aus den von mir in Nr. 11 u. 12 dieſes Blattes mitgetheilten Actenſtücken zur Genüge beurtheilen kann — mir bei Keinem derſelben zu ſchaden noch zu nutzen vermag, ſo glaube ich doch einige Worte zur Berichtigung ſeiner injuriöſen Bekanntmachung in Nr. 17 u. 18 dieſes Blattes ſagen zu müſſen. — Ohne auf die eben ſo grund- als gehaltloſen Beleidigungen, welche dem Schreiber eben ſo wenig Ehre machen, als dem Blatt *), welches ſie bereitwillig aufgenommen hat, einzugehen, bemerke ich nur

*) Wenn Herr Leske einen Mann öffentlich ſo ſchwer anklagt, ſo darf ich es nicht verhindern, daß der Beklagte ſich auf dieſelbe Weiſe zu rechtfertigen ſtrebt. — Indeß gebe ich zu, daß die beleidigenden Ausdrücke des Herrn Metz in Nr. 17 u. 18 d. B. meiner Aufmerkſamkeit entgangen ſind.

D. R.

1) Zur Verſtändigung der Leſer, daß ich laut dem in Nr. 11 u. 12 d. Bl. abgedruckten gerichtlichen Zeugniß nur auf Erſtattung der ohne mein Vorwiſſen auf meinen Namen angewieſenen Gelder geklagt hätte, und daß Herr Metz dieſen Erſatz mir hat leiſten müſſen.
2) Daß in der Verfügung Großherzogl. Hofgerichts, welche Herr Metz ganz falſch ein Urtheil nennt, nichts weiter geſagt wird, als daß die Sache im Wege des Unterſuchungsproceſſes d. h. von Staatswegen criminell und auf Staatskoſten nicht weiter behandelt werden ſollte, was zu verlangen mir durchaus kein Recht zuſtand, indem dies lediglich die Sache des Staates iſt.
3) Zur Ehre des Gerichts, daß dies keineswegs dadurch ausgeſprochen hat, das Ausſtellen falſcher Anweiſungen ſei eine rechtmäßige Handlung und er (Metz) würde gänzlich frei geſprochen ſeyn, wenn die Sache förmlich unterſucht würde. —

Hatte das Gericht vielleicht die Anſicht, daß Hr. Metz, wenn er das große Loos in der Lotterie gewänne, mir die Summe aus eignem Antrieb wieder erſetzt haben würde, ſo ſtimme ich demſelben vollkommen bei, keineswegs aber darin, daß er es aus Vergeſſenheit unterlaſſen konnte.

War Hr. Metz ein Mann von Ehren und ſein Gewiſſen rein, ſo mußte er ſelbſt um die Fortſetzung der Unterſuchung bitten, damit er gänzlich frei geſprochen und ich als falſcher Ankläger zur Verantwortung gezogen wurde. Höchſt thöricht handelt er aber, indem er die fragliche Verfügung bekannt macht; — denn in deren Folge kann Niemand das Urtheil zurücknehmen, welches er nach dem von mir in Nr. 11 u. 12 mitgetheilten Actenſtücke gefällt hat.

Bekanntlich habe ich außer meinem Geſchäft keine Stellen zu vergeben, und kann demnach auswärts keine anbieten; die diesfallſige Aeußerung des Hrn. Metz iſt mir demnach ganz unverſtändlich und kann allerdings nicht in meinem Kopfe entſtanden ſeyn, dem geſunder Menſchenverſtand inne wohnt. Ich habe urſprünglich durch Bekanntmachung des ganz contractwidrigen Uebertritts des Herrn Metz in das Heyerſche Geſchäft meine verehrlichen Collegen, die in ähnlichen Verhältniſſen leben, zur Vorſicht ermahnen wollen, und bedauere es ſehr, daß dieſe zum gemeinſamen Beſten erwählte Oeffentlichkeit die gegenwärtige Geſtalt angenommen hat, indem die Redaction des B. W. B. Erwiederungen

Digitized by Google

aufgenommen hat, welche ſich ganz von der eigentlichen Frage entfernten. In meiner Klage wegen Contractsverletzung hat das Gericht erſter Inſtanz einen mir genügenden Beſcheid gegeben; Hr. Metz hat aber dagegen appellirt und benutzt nun alle Rechtsmittel, um die Sache in die Länge zu ziehen. Ob das definitive Urtheil, welches demnächſt in dieſem Blatte mitgetheilt werden ſoll, Hrn. Metz Freude machen wird, muß die Zeit lehren. Darmſtadt, den 10. Juni 1831.

C. W. Leſke.

(1.) Offene Stellen.

a) In einer nicht unbedeutenden Verlags- und Sortiments-Buchhandlung Süddeutſchlands iſt eine ſogleich zu beſetzende Stelle für einen Gehülfen offen, dem hauptſächlich die Verlagsexpeditionen, verbunden mit Führung der Bücher und Ordnen des Sortimentslagers obliegen. Anſtändiges Salair und die freundlichſte Behandlung wird im Voraus zugeſichert; übrigens wollen ſich hierzu nur ganz befähigte junge Leute an die Krüll'ſche Univerſitätsbuchhandlung in Landshut in Baiern wenden, welche das Weitere zu beſorgen die Güte hat.

---

b) In eine lebhafte ältere Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Würtembergs wird ein Gehülfe geſucht, welcher zu Michaelis eintreten ſollte. Gute Sortimentskenntniſſe, Gewandtheit in den übrigen Zweigen des Buchhandels, eine gute Handſchrift, geſetztes Benehmen und Fleiß ſind die Hauptbedingungen. Auf junge Leute, welche eben die Lehre verlaſſen haben, kann keine Rückſicht genommen werden; es wird vielmehr auf ein ſolches Individuum abgeſehen, das ſchon einige Zeit als Gehülfe ſervirt hat, und das den ſüddeutſchen Buchhandel kennt. Herr W. Vogel in Leipzig und Herr Streng in Frankfurt a. M. nehmen Anerbietungen mit C. F. bezeichnet, die man ſich franco erbittet, zur Weiterbeförderung an.

(2.) Geſuchte Stellen.

a) Wir besitzen einen wohlgebildeten jungen Mann, der seine Lehrzeit und demnächst zwei Jahre als Gehülfe, im Ganzen 6 Jahre bei uns zubrachte, und den ich unsern Herrn Collegen nicht allein als einen, vorzüglich im Sortimentsgeschäft durchaus brauchbaren soliden Arbeiter, sondern auch in moralischer Beziehung sehr empfehlen kann. Um sich weiter auszubilden, sucht derselbe jetzt eine andere Stelle, wobei er mehr auf Solidität des Geschäfts und gute Behandlung als auf hohes Salair sehen würde; es werden daher Handlungen, die eines Gehülfen bedürfen, hierauf aufmerksam gemacht. Er kann zu beliebiger Zeit, nöthigenfalls gleich, eintreten. Hamm, den 10. Juni 1831.

de Marte,
Geschäftsführer der Schulzischen Buchhandlung.

---

b) Ein junger Menſch von 21 Jahren, der ſeine buchhändleriſche Laufbahn während einer fünfjährigen Lehrzeit in einer lebhaften Verlags- und Sortimentsbuchhandlung im Hannöverſchen begonnen, und ſeit 2 Jahren in einer lebhaften Sortimentshandlung des nördlichen Deutſchlands als Gehülfe arbeitet, wünſcht, um ſeine weitere Ausbildung zu begründen, Michaelis ſeine jetzige Stelle mit einer anderen zu vertauſchen. Er iſt mit der engliſchen und franzöſiſchen Sprache wohl bekannt, ſieht mehr auf eine freundliche Behandlung als hohes Salair und hat vortheilhafte Zeugniſſe aufzuweiſen. — Die auf ihn reflectirenden Herren Prinzipale werden erſucht ihre Anträge recht bald mit der Sign. M. S. an die Redaction dieſes Blatts gelangen zu laſſen.

---

c) Ein junger Menſch, der zu Oſtern ſeine Lehrzeit in einer der bedeutendſten Buch- und Muſikalienhandlungen Berlins beendet hat, und jetzt als Gehülfe in dieſer Handlung arbeitet, ſucht ein anderweitiges Unterkommen. Ueber ſeine Fähigkeiten und ſein Betragen wird ſein Herr Principal das günſtigſte Zeugniß geben. Sein Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Adreſſen unter E. D. befördert die Expedition dieſes Blattes gütigſt.

(3.) Anzeige von C. W. Enders in Prag.

Die nun erhaltene Genehmigung der hohen Landesſtelle erlaubt mir erſt jetzt Ihnen anzuzeigen, daß ich Herrn Hugo Sacher, der 13 Jahre in meinem

Digitized by Google

Geſchäft arbeitet, vom 1. Jan. 1831 an, meine Sortimentshandlung übergeben habe, und mich für jetzt blos mit meinem Verlage beſchäftige. Alle Rechnungen wurden, wo ich zu zahlen hatte, bis Ende 1830 ſaldirt, was ich von vielen Handlungen nun endlich um ſo beſtimmter erwarte, da ich mit allen in Ordnung kommen will. — Mein Circulair erhalten Sie nächſtens, wo ich denn die Ehre haben werde mich mit Ihnen über dieſen Gegenſtand etwas umſtändlicher zu unterhalten. Die Firma iſt Enderſche Sortimentshandlung. Was Sie von mir in dieſem Jahre erhielten und noch erhalten, bitte ich für jetzt noch auf denſelben Conto zu laſſen, und wie früher durch Hrn. B. J. Schmidt zu verlangen. So eben iſt bei mir erſchienen:

Liebels Gebetbuch für aufgekl. kathol. Chriſten.
Them, böhm. u. deutſche Geſpräche, 2te Aufl.
Brantl, Beſchreibung der Bergruine Böſig in Böhmen, mit 3 Anſichten.
Henke, böhm. Vorſchriften zum Schönſchreiben, 2 Hefte, 14 Platten in Kupfer.
Kreybich, Karte des Prachiner Kreiſes in Böhmen.

Zugleich erlaube ich mir noch die Bemerkung, die alles und auch noch im unbrauchbaren Zuſtand remittiren, nichts mehr ſende. Ich habe dann noch das Vergnügen, meine makulirten Producte zurück kaufen zu müſſen, da die Mauthen und ſonſtigen Speſen für den Centner 15 bis 16 fl. Conv. Münze betragen. Prag im Mai 1831.

Carl Wilh. Enders.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(4.) Carl Berger in Leipzig:
1 Geſetzſammlung von Sachſen von 1818—29.
1 Marheinecke's Reformationsgeſchichte.
1 Hutten, Plutarch Demosthenis et Cicero. Tüb. 1795.
1 de la Beaie's Abhandlungen über die Krankheiten der Hunde ꝛc. A. d. Engl.
1 Mundizt's Anſichten von den Krankheiten der Menſchen.
1 Codex Augustus II. Fortſetzung von 1800—1818. apart.
1 Mozins Abrégé. (fehlt bei Cotta).
1 Herrmann's Vertheidigungsſchriften.

NB. Von Auctionskatalogen bitte mir immer 2 Exempl. einzuſenden!

(5.) J. D. Claß in Heilbronn:
1 Link, Urwelt. 2 Thle. gr. 8. Berl.

(6.) K. Aue in Altona:
1 Geißhüttner, theologiſche Moral. 3 Thle. Linz, Haslinger.

(7.) Joh. Friedr. Korn d. Ä. in Breslau:
1 Lambert, J. H., kosmologiſche Briefe über den Weltbau.
1 Deſſen Aſtronomie in 3 Bänden, deren Titel uns nicht genau bekannt iſt.

(8.) Die Waiſenhaus-Buchhandlung in Halle:
1 Potter, griech. Archäologie von Rambach. 3 Thle. Halle, Gebauer.
1 de Schlieben, de Batroch. Homer. Lips. 1816.
1 Euler, introductio in analysin infinitorum. II Tom. Strasb. 1797.

(9.) Die G. W. Ritter'ſche Buchhandlung in Wiesbaden ſucht zum Ladenpreis:
1 Meyer, Corpus juris confoederat. german. od. vollſtändige Sammlung der Quellen des deutſchen Bundesrechts ꝛc. 2 Thle. mit Nachtrag. gr. 8. Frankf. 1822. Boſelli.

10.) Friedr. Volke in Wien:
1 Dumourier et Mallet du Pan, über den Krieg. 1s Heft. 8. Wien, Degen 1799.
1 Eſchenburg, J. J., Boners Edelſtein in 100 Fabeln. Berlin, Unger.
1 Gentz, deutſche Monatſchrift. Jahrgang 1795—180½. gr. 8. Leipz. Sommer.
1 Göthe's Propyläen. 2 Bde. Cotta.
1 Loſſius, moral. Bilderbibel. 1te Aufl. Druckpap. 3r Bd. 3te Liefer. gr 8. Gotha, J. Perthes.
1 Zedler, Univerſallexicon. 56r Bd. gr. 4. Leipz. Zedler.
1 Gatterer, Abriß der Chronologie. Gött. 1775.
1 — elementa diplomaticae univ. ibid. 1765.
1 — Handb. der Genealogie u. Heraldik. 12 Jahrg. Nürnb. Bauer u. R. 1761—72.
1 — über die Frage: ob die Ruſſen u. Pohlen von den Gothen abſtammen. Brem. 1805.

Digitized by Google

1 Gatterer, Ideen zu einer allg. Weltſtatiſtik. Gött. 1774.

1 Gütle, museum geometricum oder die theor. u. pract. Geometrie. Fürth 1815.

1 — museum instrum. math. phys. chem. et curios. 3 fasc. ibid. 1815.

1 — mag. Beluſt. a. d. Chiromanthie. Leipz. Fr. Fleiſcher.

1 — — — a. d. Math., Phyſik u. Chemie. 2 Thle. Nürnb. 1797.

1 — Geſellſchaftsſpiele. 4 Thle. Leipz. Fr. Fleiſcher 1795—99.

1 — Beſchreibung der Kunſt die Karte zu ſchlagen. Ebend.

1 — Beluſtig. a. d. natürl. Magie. Nürnb. 1791.

1 — nützliche Verſuche u. Erfahrungen. Ebdſ. 1796.

1 Hegewiſch, Geſchichte der Deutſchen von Conrad I. bis Heinrich II. Hamb. Bohn 1780.

1 — u. Ebeling, amerik. Magazin. 1r Bd. Hamb. Bohn 1795—97.

1 — kleine Schriften. Schleſw. 1786.

1 Hormayr, Tyroler Almanach 1805. gr. 8. Insbr. u. Wien.

1 Schauplatz der Künſte u. Handwerke, herausgeg. v. Juſti. 4r Bd. 4. Nürnb. Monath u. K. 16r—20r Bd. Berl. Pauli.

1 Milde, Lehrbuch der allgem. Erziehungskunde. 2r Bd. gr. 8. Wien, Kaulfuß.

1 Liechtenſtern, J. M., Handbuch der Geographie u. Statiſtik ſämmtl. europ. u. außereurop. Staaten. 3 Thle. Wien, Bauer.

1 — über den Begriff der Statiſtik. Ebd.

1 — Andeutungen zu einer künftigen Friedensbaſis. Wien, Cosm. Büreau 1815.

1 — über das Denkmahl des europ. Völkervereins. Ebend.

1 — über den Begriff der Diplomatik.

1 — über den Einfluß der geogr. Ortslage auf die Macht u. Dauer der Staaten. Ebdſ.

1 — üb. Quellen u. Hülfsmittel der Statiſtik. Ebdſ.

1 — Skizze einer Geſch. der Civilgeſetzgebung in Oeſtreich. Ebdſ.

1 — Studium der Erd- u. Staatenkunde. Ebdſ.

1 — Hauptmomente der Geſchichte des Tags. Ebdſ. 1812.

1 — Ueberſichtstafel der welthiſtor. Begebenheiten. Ebdſ.

1 — Verſuch und Entwurf der polit. Verfaſſung Deutſchlands. Ebdſ.

1 Liechtenſtern, J. M., vaterländiſche Reiſe von Grätz nach Steyr. Wien, Kaulfuß.

1 Freisleben, corpus juris canonici. 4. Altenb. Richter.

1 Leipziger Literatur-Zeitung
1800 Jan. — Juni
1809 vom 118. Stück (30. Sept.) an bis Ende des Jahres nebſt Intelligenzblatt u. Regiſter.
1811 vom 76. Stück (29. Juni) bis Ende nebſt Int. Blatt u. Regiſter.

(11.) C. A. Kümmel in Halle:

1 Kellers Predigten.

(12.) N. Gottf. Elwert [vormals: J. Chr. Krieger] in Marburg:

1 Richter, Jean Paul, des Feldprediger Schmelzle Reiſe nach Flötz. 8. Cotta.

(13.) J. W. Heyer in Darmſtadt:

2 Anleitung zu Kunſtſtraßen. Duncker u. Humblot.

(13a.) Die Jäger'ſche Buchhandlung in Frankfurt:

1 Ziegler gründliche Darſtellung des ganzen Seidenbaues und deſſen Vortheile. — Soll in Regensburg erſchienen ſeyn.

(14.) Die Schulze'ſche Buchhandlung in Oldenburg:

1 Converſat. Lexicon, Neue Folge 1r 2r Bd. 1te Abtheil. oder des Hauptwerks 11r 12r Bd. 1te Abtheil.

1 Schweppe, Pandecten-Commentar. Heſſe in Kiel.

(15.) Die Stettin'ſche Buchhandlung in Ulm:

1 Johann Caſimir Kolben von Wartenberg väterliche Inſtruction an ſeine Kinder, nunmehr zum 4tenmal aufgelegt, mit einer ganz neuen Vorrede, wie auch unterſchiedliche Nachrichten des Wartenbergiſchen Hauſes und deſſen noch übrigen Erben, den jetzigen Herrn Grafen von Wartenberg betreffend. Berl. 1738 verlegt bei Joh. Andr. Rüdiger.

1 Genealogia oder Geburts-Linie des uralten adelichen Geſchlechts der Kolben von Wartenberg, colligirt und beſchrieben durch Weyland Georgium Helwich, des Domſtifts Mainz Vicarum, jetzt aufs neue gedruckt u. vermehrt. Ebend. 1718. bei Ebend.

1 Vorzug und Hoheit des Kolbiſchen Wartenbergi-

Digitized by Google

ſchen Hauſes, als eine Erläuterung des helariſchen Regiſters bei der neuen Auflage, der Wahrheit zu Liebe angeführt. 4. Ebend. 1718. bei Ebend.

(16.) Goedſche in Meiſſen:
1 Eine alte Bearbeitung des berüchtigten Räubers Käſebier.

(17.) A. Asher Library in Berlin bittet um Zuſendung von:
1 Bartolocci Bibliotheca rabbinica. Vol. IV et V., zu höchſtens 6 thl. Für den 4ten Band einzeln 3 thl., für den 5ten einzeln 2 thl.

(18.) Das Comptoir der Handlungszeitung in Nürnberg:
1 Günther, Licentiat der Rechte, Verſuch einer vollſtändigeren Unterſuchung über Wucher u. Wuchergeſetze. Hamb. 1790.
1 Beseke, thesaurus juris cambialis.

(19.) Neue Günterſche Buchhdl. in Glogau:
1 Dippolds Skizzen der allgemeinen Geſchichte. 2 Bde. Berl. Dümmler.

(20.) Die Weiſe'ſche Buchhandlung in Elberfeld ſucht, ſelbſt bis zum Ladenpreiſe:
1 Betrug- u. Sicherheits-Lexicon über alle Waaren.
1 Das Religions-Edict. Luſtſpiel in 5 Aufz. von Nicolai dem Jüngern. 1789.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(21.) Im Verlage von Georg Friedr. Heyer, Vater, in Gießen ſind folgende neue gehaltvolle Bücher erſchienen und durch alle reelle Buchhandlungen zu beziehen:

Hüffell, Dr. L., über das Weſen und den Beruf des evangeliſch-chriſtlichen Geiſtlichen. Ein Handbuch der prakt. Theologie in ihrem ganzen Umfange. 2te umgearb. Aufl. Mit Königl. Würtemb. Privilegio. 2ter u. letzter Band. 1 thl. 12 gr. od. 2 fl. 42 kr. Beide Bände 3 thl. 8 gr. od. 6 fl.

Mackeldey, Dr., Lehrbuch des heutigen Römiſchen Rechts, 2 Bde. 9te Aufl. gr. 8. 3 thl. 16 gr. oder 6 fl. 36 kr.

Mueller, J. J. Dr. th. cath., Oratio, in acad. Ludoviciana habita. De vitiis archaeologiae biblicae atque emendatione. gr. 4. 4 gr. od. 18 kr.

Rettig, Dr. Henr. Christ. Mich., Quaestiones Philippenses. gr. 8. 6 gr. od. 27 kr.

Rettig, Dr. Geo. Ferd., Quaestiones Platonicae. gr. 8. 6 gr. od. 27 kr.

Roth, XVI Vorlegeblätter für den Schreibunterricht in Elementarſchulen, in Umſchlag. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

Schlez, J. F., Hausbedarf aus der Naturgeſchichte. Ein Lehrbuch für Volksſchulen, nach Anleitung des Denkfreundes. Aus dem Handbuche beſonders abgedruckt. 2te verm. u. verb. Aufl. gr. 8. 1 thl. 12 gr. od. 2 fl. 42 kr.

— — Handbuch für Volksſchullehrer, 3r Bd. Naturlehre u. Technologie enthaltend. 2te verm. u. verb. Aufl. gr. 8. 1 thl. 12 gr. od. 2 fl. 42 kr.
Der 4te und letzte Band dieſes Handbuches für Volksſchullehrer, die Geographie enthaltend, erſcheint im October dieſes Jahres.

Snell, Dr. F. W. D., leichtes Lehrbuch der Elementar-Mathematik für die erſten Anfänger. 8te ſehr verb. und mit einem Anhange, Buchſtabenrechnung u. Algebra enthaltend, verm. Aufl. von J. Gambs. 1 thl. od. 1 fl. 48 kr. — Der Anhang apart 4 gr. od. 18 kr.

(22.) Im Verlage des Unterzeichneten iſt erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Rom im Concordate mit den Regierungen. Ein Beitrag zur beſſeren und richtigeren Geſtaltung theils der Verhältniſſe der Regierungen mit Rom, theils des katholiſchen Kirchenrechtes. — Aus dem Holländ. überſ. und mit Anmerk. des deutſchen Herausgebers begleitet.

Wichtige Beiträge u. Actenſtücke zur Geſchichte des Aufſtandes in Polen im Jahre 1794, nebſt deſſen ſpäterer Geſchichte bis zum Wiener Congreſſe. Ein Nachtrag zu den Denkwürdigkeiten über Polen von dem Grafen v. Oginsky; mit Anmerk. des Herausgebers.

G. Wolbrecht in Leipzig.

(23.) Nachſtehende Neuigkeiten habe ich verſchickt:

v. Alvensleben, der entlarvte Jeſuit. Die verabſcheuungswerthen Grundſätze u. Lehren der Jeſuiten, aus ihren eigenen Schriften entlehnt; und die Jeſuiten als Königsmörder. 2te umgearb. u. verm. Aufl. mit dem Bildniß Loyola's. 8. geh. 15 gr.

Digitized by Google

Der Militairarzt im Felde und in Garniſon, oder die Kunſt, die Geſundheit des Kriegers zu erhalten und wieder herzuſtellen; nebſt Abhandl. über Aushebung der Rekruten. Für Militair- u. Communbehörden u. Militairärzte, ſowie für Soldaten u. Communalgardiſten. Von einem Militairarzte. 8. geh. 16 gr.

Miſchko, ungariſche Paprika. Eine Sammlung volksthümlicher Charakterzüge und beluſtigender Anekdoten. Mit 1 illum. Titelkupfer. 8. geh. 20 gr.

Geißelhiebe, politiſch-ſatyriſche, oder Bemerkungen und Betrachtungen über Perſonen u. Ereigniſſe der neueſten Zeit. 8. geh. 12 gr.

Buchhandlungen, welche unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, wollen gefälligſt ſelbſt wählen. In dießjähriger Oſtermeſſe bitte ich gefälligſt abzuſchließen und den mir kommenden Saldo baar zu zahlen. Diejenigen Handlungen, welche den Saldo von vorjähriger O. M. Reſt geblieben ſind, und diesmal nicht zahlen, werden es nicht unbillig finden, wenn ich die Rechnung als geſchloſſen betrachte.

Fr. W. Goedſche in Meiſſen.

Miſzellen.

(24.) **Rundſchreiben an unſere Geſchäftsfreunde.**

In der Vorausſetzung, daß die deutſchen Buchhändler von den Angelegenheiten Polens unterrichtet ſind, wollen wir nicht Dinge erzählen, die man in jedem Zeitungsblatte leſen kann; ſondern nur anführen, daß die letzte Verſendung aus Leipzig vom November 1830 uns noch nicht zugekommen iſt, daß ſeit dem December gar keine Geſchäfte gemacht worden ſind, und daß gegenwärtig keine Möglichkeit vorhanden iſt, unſere Ausſtände einzuziehen.

Wir ſind dadurch gegenwärtig außer Stande, die Rechnungen von 1830 abzuſchließen, indeſſen verpflichten wir uns, daß wir, ſobald ſich die Umſtände ändern werden, das Verſäumte einzubringen. Zu einer günſtigen Aenderung der Umſtände haben wir die gegründetſte Hoffnung, ſobald die Cholera uns verläßt und der Frieden mit Rußland geſchloſſen ſeyn wird. Warſchau den 5. Mai 1831.

A. Brzezina u. Comp.

(25.) **Zur Berückſichtigung.**

Um ferneren Unordnungen vorzubeugen, beziehen wir uns auf unſer Circulaire vom 20. Dec. 1829, in welchem wir ausdrücklich allen Handlungen angezeigt haben, daß wir mit Ende deſſelben Jahres unſer Sortimentsgeſchäft ohne Activa und Paſſiva verkauft haben, welches der Käufer unter der alten Firma fortführen wird, welchem aber ein beſonderes Conto zu eröffnen und auf der bisherigen Firma, Verlagshandlung beizufügen bitten, weil kein Geſchäft dem andern mehr Etwas angeht, ſondern jedes für ſich beſteht. Da es von einigen Handlungen nicht beachtet wurde, ſo bitten wir es jetzt ſogleich zu thun, weil von bemerktem Datum an jeder ſein eigenes Geſchäft führt.

Augsburg den 27. Mai 1831.

Jeniſch- u. Stage'ſche Verlagshandlung.

(26.) **Anzeige.**

Den ferneren Vertrieb von
Herweg's Vindication der öſterreichiſchen Geſetzgebung. Trier 1830.
habe ich vom Verfaſſer übernommen. Die löblichen Buchhandlungen, welche dieſes Buch pro novitate erhalten haben, erſuche ich daher, daſſelbe auf mein Conto zu tragen, und mir den Abſchluß des Verkauften zugeben zu laſſen, das Unverkaufte aber noch nicht zu remittiren, ſondern meine weitere Dispoſition darüber abzuwarten. Trier, den 12. April 1831.

E. Montigny.

(27.) **Rüge.**

Seit Jahr und Tag habe ich unzähligemal von dem Comtoir für Litter. und Kunſt in Cöln
1 Rhein. Converſations-Lexicon 9r bis 12r Bd.
in 1 — — — — 8r Bd. Bog. 43
gegen baar verlangt, kann jedoch weder das eine noch das andere, ja nicht einmal eine Antwort erhalten, obgleich ſich das Comtoir ꝛc. zur Lieferung jener Bände mir erboten hat.

Fehlt denn dem Comtoir ꝛc. der gute Wille? Oder was iſt ſonſt Schuld an dieſer Nachläſſigkeit?

W. Köhne in Nordhauſen.

(28.) **Aufforderung.**

Durch den Tod des Herrn J. N. Seemüller, Buch- und Muſikalienhändler dahier, finde ich mich veranlaßt, jene Buchhandlungen, welche noch Remittenden anzuſprechen haben, aufzufordern, ſich hierüber binnen ſechs Wochen längſtens auszuweiſen,

Digitized by Google

widrigenfalls ſie bei der Liquidation dieſes Geſchäfts nicht mehr beachtet werden könnten.

Zugleich werden jene Buchhandlungen, welche von ſeinen Verlagswerken beſitzen, um Abrechnung oder Rückſendung höflich angegangen.

Conſtanz den 1. Juni 1831.

Wittwe Brix,
geb. Matt.

(29.) **Anerbieten.**

Folgende Werke, gut erhalten und gebunden, kann ich zu den beigeſetzten Netto-Preiſen ablaſſen:

Haüy, traité de minéralogie. 4 Thle. 3 thl. (die Kupfer fehlen.)

Leonhard, Taſchenbuch für die geſammte Mineralogie, 1r bis 13r Jahrgang, nebſt einem Repertorium. 7 thl. 12 gr.

Schmieder, Verſuch einer Lithurgik oder ökonomiſchen Mineralogie. 2 Thle. 1 thl. 12 gr.

Steffens, Handbuch der Oryktognoſie. 3 Thle. 1 thl. 16 gr.

Deſſen Anthropologie. 2 Thle. 1 thl.

Suckow, Anfangsgründe der Mineralogie. 2 Thle. 2 thl. 12 gr.

Gilberts moraliſche Vorleſungen. 1r Bd. 8 gr.

Lübeck, im Mai 1831.

v. Rohden'ſche Buchhandlung.

(30.) **Verlags-Anerbieten.**

Der Unterzeichnete hat ein Grammatikaliſches Handbuch für den Elementar-Unterricht in der franzöſiſchen Sprache, zunächſt für Töchterſchulen und angehende Schüler bearbeitet, für deſſen Zweckmäßigkeit ſowohl die vieljährigen praktiſchen Erfahrungen und Sprachkenntniß des Herausgebers, als auch ſeine früher erſchienenen Lehrbücher bürgen. Solide Verlagshandlungen, welche geneigt ſind, ſich in diesfallſige Unterhandlungen einzulaſſen, werden erſucht, den Unterzeichneten in frankirten Briefen davon zu benachrichtigen. Zeitz, im Juni 1831.

Legationsrath Bonafont.

(31.) **Höfliches Geſuch.**

Wir erſuchen alle jene reſp. Buchhandlungen, welche neue Artikel ihres Verlages durch den Bibliographiſchen Anzeiger des Herrn Voigt in Ilmenau bekannt zu machen Willens ſind, uns zeitigſt von dieſen darin annoncirten Büchern 2—6 Exempl. à Cond. zu überſenden, da wir von jenen Anzeigen 1500 Exemplare verbreiten und dadurch Gelegenheit finden, von allen einigermaßen intereſſanten und nicht blos localen Schriften, angemeſſenen Abſatz zu finden. Bern, im Mai 1831.

Huber u. Comp.

(32.) **Anzeige.**
Romanzen und Liederkranz.

Den zweiten und die nachfolgenden Bände des von Rud. Gernlein componirten und bisher von den Hrn. Bechtold u. Hartje herausgegebenen Romanzen und Liederkranzes habe ich in Verlag genommen, und iſt ſo eben bei mir erſchienen.

Gernlein, Rud., Romanzen und Liederkranz mit Begl. des Pianof. oder der Guitarre. II. Bandes No. 1. «das Lüftchen.» Pr. 2 gr. oder 2½ Sgr.

Die Ausſtattung bleibt dieſelbe wie früher. Mehrere Journale haben ſich über dies Unternehmen ſehr vortheilhaft ausgeſprochen, und der erſte Band iſt mit ſo vielem Beifall aufgenommen worden, daß es einer weitern Anpreiſung nicht bedarf.

W. Logier in Berlin.

(33.) **Bitte.**

Durch gefällige baldige Rückſendung der nichtabgeſetzten Exemplare von folgender Schrift:

Die Cholera morbus,
oder kurze Geschichte des Ursprunges etc.

würde man mich außerordentlich verpflichten, da ich keine Exemplare mehr hier habe.

Leipzig, den 12. Mai 1831.

Leop. Michelſen.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(34.) Von der
Orographie de l'Europe, par M. Louis Bruguière,
erſcheint in unſerem Verlage eine deutſche Ueberſetzung mit den dazu nöthigen Tafeln und Karten.

Weimar, den 20. Mai 1831.

Großh. S. pr. Landes-Induſtrie-Comptoir.

Redacteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger.

Digitized by Google

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 9. Juli 1831. № 23. 24.

(1.) Verkauf einer Buchhandlung und Leihbibliothek.

In einer lebhaften Stadt des nördlichen Deutſchlands kann eine ſeit Vier Jahren mit dem beſten Erfolg betriebene Sortimentsbuchhandlung, womit eine ausgewählte, aus mehr als 4000 Bänden beſtehende Leihbibliothek verbunden iſt, gleich gegen billige Bedingungen käuflich abgegeben werden. Das Nähere iſt in portofreien Briefen bei Herrn W. Engelmann in Leipzig zu erfragen.

(2) Offene Stelle.

In eine lebhafte ältere Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Würtembergs wird ein Gehülfe geſucht, welcher zu Michaelis eintreten ſollte. Gute Sortimentskenntniſſe, Gewandtheit in den übrigen Zweigen des Buchhandels, eine gute Handſchrift, geſetztes Benehmen und Fleiß ſind die Hauptbedingungen. Auf junge Leute, welche eben die Lehre verlaſſen haben, kann keine Rückſicht genommen werden; es wird vielmehr auf ein ſolches Individuum abgeſehen, das ſchon einige Zeit als Gehülfe ſervirt hat, und das den ſüddeutſchen Buchhandel kennt. Herr W. Vogel in Leipzig und Herr Streng in Frankfurt a. M. nehmen Anerbietungen mit C. F. bezeichnet, die man ſich franco erbittet, zur Weiterbeförderung an.

(3) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Menſch von 21 Jahren, der ſeine buchhändleriſche Laufbahn während einer fünfjährigen Lehrzeit in einer lebhaften Verlags- und Sortimentsbuchhandlung im Hannöverſchen begonnen, und ſeit 2 Jahren in einer lebhaften Sortimentshandlung des nördlichen Deutſchlands als Gehülfe arbeitet, wünſcht, um ſeine weitere Ausbildung zu begründen, Michaelis ſeine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauſchen. Er iſt mit der engliſchen und franzöſiſchen Sprache wohl bekannt, ſieht mehr auf eine freundliche Behandlung als hohes Salair und hat vortheilhafte Zeugniſſe aufzuweiſen. — Die auf ihn reflectirenden Herren Prinzipale werden erſucht ihre Anträge recht bald mit der Sign. M. S. an die Redaction dieſes Blatts gelangen zu laſſen.

b) Ein junger militairfreier Mann, der ſeit 6½ Jahren, theils als Lehrling, theils als Commis in zwei nahmhaften Handlungen des nördlichen Deutſchlands gearbeitet hat, wünſcht zur Michaelis-Meſſe ein Engagement in ſeiner nicht unbedeutenden Handlung einer größeren Stadt, und bittet, die auf ihn Reflectirenden, ihm ihre Bedingungen durch die Redaction dieſes Blattes unter der Sign. T. P. zukommen zu laſſen.

c) Wir besitzen einen wohlgebildeten jungen Mann, der seine Lehrzeit

Digitized by Google

und demnächst zwei Jahre als Gehülfe, im Ganzen 6 Jahre bei uns zubrachte, und den ich unsern Herrn Collegen nicht allein als einen, vorzüglich im Sortimentsgeschäft durchaus brauchbaren soliden Arbeiter, sondern auch in moralischer Beziehung sehr empfehlen kann. Um sich weiter auszubilden, sucht derselbe jetzt eine andere Stelle, wobei er mehr auf Solidität des Geschäfts und gute Behandlung als auf hohes Salair sehen würde; es werden daher Handlungen, die eines Gehülfen bedürfen, hierauf aufmerksam gemacht. Er kann zu beliebiger Zeit, nöthigenfalls gleich eintreten.

Hamm, den 10. Juni 1831.

de Marle,
Geschäftsführer der Schulzischen Buchhandlung.

---

d) Ein junger Menſch von 20 Jahren, der bereits ſeit längerer Zeit in einer bedeutenden antiquariſchen und Sortiments-Buchhandlung iſt, und von ſelbiger empfohlen wird, wünſcht zur Erweiterung ſeiner Kenntniſſe ein anderweitiges Unterkommen in einer ähnlichen Handlung. Derſelbe kann zu jeder beliebigen Zeit eintreten und würde ſich mit einem den Ortsverhältniſſen angemeſſenen Gehalt gern begnügen. Addreſſen unter G. S. beſorgt die Redaction dieſes Blattes.

---

e) Ein Commis in geſetzten Jahren der bereits ſeit 14 Jahren in mehreren bedeutenden Sortiments- und Verlags-Handlungen zur Zufriedenheit ſeiner Herren Principale ſervirt hat, wünſcht zu Michaeli d. J. ein anderweitiges Unterkommen.

Zeugniſſe bekunden ſeine Leiſtungen, Rechtlichkeit und Wohlverhalten. Anfragen und Bedingungen beliebe man gütigſt unter der Addreſſe B. G. an die Expedition dieſes Blattes einzuſenden.

f) Für einen jungen Menſchen von 22 Jahren, welchen ſein Prinzipal als ſehr rechtlich und brav empfiehlt, wird eine Gehülfenſtelle geſucht. Desfallſige Anträge mit der Bezeichnung A. S. befördert die Redaction dieſes Blattes.

---

g) Ein Lithograph, der in Schriftſachen und beſonders im Zeichnen geübt iſt, auch im Drucken Fertigkeit hat, ſucht ſogleich eine Anſtellung in Berlin, um ſich daſelbſt auf der Königl. Kunſt-Akademie für ſein Fach vollkommen auszubilden. Ich kann ihn als einen geſchickten, fleißigen und folgſamen jungen Mann mit voller Ueberzeugung empfehlen, da er bei mir zwei Jahre conditionirt und ſich während dieſer Zeit nicht allein tadellos aufgeführt, ſondern auch durch eigenen angeſtrengten Fleiß ſichtbare Fortſchritte gemacht hat.

Anfragen erbitte ich poſtfrei oder durch Buchhändler-Gelegenheit Coeslin, den 16. Juni 1831.

C. G. Hendeß.

Lehrlingsſtellen-Geſuche.

a) Ein junger bemittelter Mann wünſcht ein Unterkommen als Lehrling in einer großen Buchhandlung die ſowohl Verlags- und Sortiments-, als auch Antiquar-Geſchäfte treibt, und würde ſich allenfalls dazu verſtehen nicht allein par honneur zu dienen, ſondern auch noch etwas zu zuzahlen. Addreſſen erbittet man unter K. Z. verſiegelt an Herrn Wienbrack in Leipzig.

---

b) Ein junger Mann, der ſeit Jahren ſchon geſonnen geweſen, ſich dem Buchhandel zu widmen, ſucht jetzt, nachdem er die Gelehrtenſchule zu Hamburg, in welcher er mehrere Jahre in den höhern Claſſen ſich in den Schulwiſſenſchaften vorbereitet, verlaſſen hat, eine Stelle als Lehrling in einer lebhaften Buchhandlung Nord- oder Süddeutſchland's. Er ſchreibt eine deutliche gute Handſchrift, iſt der hebräiſchen, griechiſchen, lateiniſchen und franzöſiſchen Sprache mächtig und iſt im Engliſchen nicht ungeübt.

Er bittet Reflectirende ſich gütigſt mit Anfragen

Digitized by Google

an die Buchhandlung der Herrn Perthes et Beſſer in Hamburg zu wenden, die ſich bereit erklärt hat, Auskunft und Zeugniſſe zu ertheilen.

---

(4) Anzeige von C. W. Enders in Prag.

Die nun erhaltene Genehmigung der hohen Landesſtelle erlaubt mir erſt jetzt Ihnen anzuzeigen, daß ich Herrn Hugo Sacher, der 13 Jahre in meinem Geſchäft arbeitet, vom 1. Jan. 1831 an, meine Sortimentshandlung übergeben habe, und mich für jetzt blos mit meinem Verlage beſchäftige. Alle Rechnungen wurden, wo ich zu zahlen hatte, bis Ende 1830 ſaldirt, was ich von vielen Handlungen nun endlich um ſo beſtimmter erwarte, da ich mit allen in Ordnung kommen will. — Mein Circulair erhalten Sie nächſtens, wo ich denn die Ehre haben werde mich mit Ihnen über dieſen Gegenſtand etwas umſtändlicher zu unterhalten. Die Firma iſt Enderſche Sortimentshandlung. Was Sie von mir in dieſem Jahre erhielten und noch erhalten, bitte ich für jetzt noch auf demſelben Conto zu laſſen, und wie früher durch Hrn. C. G. Schmidt zu verlangen.

So eben iſt bei mir erſchienen:

Liebelt Gebetbuch für aufgekl. kathol. Chriſten.

Them, böhm. und deutſche Geſpräche, 2te Aufl.

Brantl, Beſchreibung der Bergruine Böſig in Böhmen, mit 3 Anſichten.

Heuke, böhm. Vorſchriften zum Schönſchreiben, 2 Hefte, 14 Platten in Kupfer.

Krebich, Karte des Prachiner Kreiſes in Böhmen.

Zugleich erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß ich an Handlungen, die alles und auch noch im unbrauchbaren Zuſtande remittiren, nichts mehr ſende. Ich habe dann noch das Vergnügen, meine maculirten Producte zurück kaufen zu müſſen, da die Mauthen und ſonſtigen Speſen für den Centner 15 bis 16 fl. Conv. Münze betragen. Prag, im Mai 1831.

Carl Wilh. Enders.

Anzeige.

(5) La Rüelle und Deſtez in Aachen zeigen an, daß ſie die bisher beſtandene Handlungs-Geſellſchaft ſo aufgelöſt haben, daß Julius La Rüelle mit der Verlags-Buchhandlung, der Lithographiſchen Anſtalt und Leihbibliothek, die er unter ſeinem Namen fortſetzt, die Aktiva und Paſſiva der vorigen Firma übernommen hat; und daß Karl Deſtez die übernommene Deutſche und ausländiſche Sortiments-Buchhandlung ebenfalls unter ſeinem Namen fortführt, ſich jedoch die unverlangte Zuſendung von Novitäten verbittet, da er ſeinen Bedarf ſelbſt wählen wird.

Aachen, den 1. Mai 1831.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(6) P. G. Kummer in Leipzig:

1 Minerva, ein Journal. 1821, November. Jena, Bran.

1 Reitz, Hiſtorie der Wiedergeborenen. 7 Thle. 8. Berleburg, Haug.

1 Georgi Bücherlexicon, die 3 Supplementbände.

5 Denners chriſtl. Betrachtungen über die Evangelien. 4. Frankenthal, Gegels Erben 1792.

---

(7) J. F. Korn in Breslau:

1 Löbers Denkmal der Augsburger Confeſſion. gr. 8. geh. Leipz. 1830.

---

(8) C. Schaumburg et Comp. in Wien.

1 Der keuſche Joſeph. 3r Bd.

2 Paſſavant Lebensmagnetismus zum Ladenpr. ohne vorh. Anzeige zu ſenden.

---

(9) J. A. Mayer in Aachen:

1 Delteskamp, Unterſuchung der Kochſalzmutterlauge ꝛc.

---

10) C. A. Schwetſchke und Sohn in Halle.

1 Festus et Verrius Flaccus de Verbor. significatione ed. Dacier. 4. Amstelodami. 1700.

NB. Aber nur dieſe Ausgabe.

Digitized by Google

(11) J. C. Krieger in Kaſſel:
1 Gatterer, prakt. Heraldik. Nürnberg. F. Campe.

(12) G. Kübler in Göttingen:
1 Happe botanica pharmaceutica Tab. 595 bis Ende. Fol. Berlin. Verfaſſer.

(13) Joh. Palm in München:
1 Kindlinger, münſteriſche Beiträge zur Geſchichte Deutſchlands. 3 Thle. cplt. 1787—90.

(14) P. G. Kummer in Leipzig,
1 Formey Conseil pour former une Bibliothèque. Berlin. 1758.
1 Bibliotheca anatomica auct. Clerc und Mangeto. T. 1. fol. Genève.
1 Collomb medicin. Werke 1r Th. Braunſchw. Schröder.
1 Johnſtone über die Influenz der tropiſchen Climate.
1 Knebels Grundriß der Entbindungskunſt. 1r Th. Breslau, J. Fr. Korn.
1 Müller, Animalcula infusoria cura Fabricii.
1 Aberle, Beitrag z. Diagnoſtik d. organ. Krankheiten des Unterleibes. Salzburg.
1 Hunter, Verſuch über das Blut. 1r u. 2r Th. 2e Abth. Leipzig, Sommer.
1 Reideck, über die Sumpffieber.
1 Hauſer, militäriſches Taſchenbuch. Wien. Gerold.
1 Ferguſon, Geſchichte der Römiſchen Republick, überſ. v. Beck. 1r Bd. oder compl. Leipzig, Weidmann.
1 Converſationslexicon. 8. 1824. 11r Bd. 1e Lief. oder 11r Bd. compl. oder auch 11r und 12r Bd. Leipzig, Brockhaus.
1 Koch, Tableau des Révolutions de l'Europe 3 Vols. Strasburg, Levrault.
1 Salzmann, Conr. Kiefers Bilderbüchlein (enth. die Kupfer zu Kiefers Leſebuch) 2 Thle. Schnepfenthal, Erziehungs-Anſtalt.
1 Begebenheiten großer Geiſter in der Geſchichte e. Leipziger Studenten.
1 Gedichte nach dem Leben. Berlin, Himburg.
1 Bunians Reiſe eines Chriſten in d. Ewigkeit.

(15) Die H. L. Müllerſche Buchhandlung in Bromberg ſucht ſehr billig:
Kant, Anthropologie in pragmat. Hinſicht. 3e Aufl. 8. Königsb. Univ. B.
— zum ewigen Frieden. Ein philoſ. Entwurf. 2e Aufl. 8. Ebend.
— Kritik d. Urtheilskraft. 3e Aufl. 8. Leipz. Köchly.
— Kritik der pract. Vernunft. 5e Aufl. gr. 8. Leipzig, Hartknoch.
— Kritik d. reinen Vernunft. 6e Aufl. 8. Ebend.
— Prolegomena zu einer künft. Metaphyſik. gr. 8. Ebend.
— Metaphyſik der Sitten. 2 Th. gr. 8. Königsb. Univ. B.
— metaphyſ. Anfangsgr. der Naturwiſſenſch. 3e Aufl. gr. 8. Leipzig. Hartknoch.
— die Religion innerh. der Grenzen der bloßen Vernunft. 2e Aufl. gr. 8. Königsb. Univ. B.
Fichte, über die Beſtimmung des Gelehrten. 8. Jena, Gabler.
— über die Beſtimmung des Menſchen. 8. Berlin. Voß.
— über das Weſen des Gelehrten. 8. Berlin. Reimer.
— Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters. 8. Ebend.
— der geſchloſſene Handelsſtaat. 8. Stuttgart, Cotta.
— Verſuch einer Kritik aller Offenbarung. gr. 8. Königsb. Unzer.
— Bericht über die neueſte Philoſophie. 8. Berlin. Reimer.
— Anweiſung z. ſeligen Leben in Vorleſ. 8. Berl. Reimer.
— Grundlage des Naturrechts. 2 Thle. gr. 8. Jena, Gabler.
— deducirt. Plan einer höhern Lehranſtalt. gr. 8. Stuttg. Cotta.
— Reden an die deutſche Nation. 8. Berlin, Reimer.
— das Syſtem der Sittenlehre. gr. 8. Jena, Gabler.
— die Staatslehre. gr. 8. Berlin. Reimer.
— die Thatſachen d. Bewußtſeins. gr. 8. Stuttg. Cotta.

Digitized by Google

Fichte, über d. Begriff d. Wiſſenſchafts-Lehre. gr. 8. Jena, Gabler.

— Grundlage der geſammten Wiſſenſchaftslehre. gr. 8. Tübingen, Cotta.

Schelling, Bruno, oder üb. gött. u. natürl. Prinzipien ꝛc. 8. Berlin Unger.

— Denkmal der Schrift v. göttl. Dingen. gr. 8. Tübingen, Cotta.

— die Gottheiten v. Samothrace. gr. 8. Stuttg. Cotta.

— vom Ich, als Prinzip d. Philoſophie. 8. Tübing. Oſiander.

— Syſtem des transcendentalen Idealismus. gr. 8. Tübingen, Cotta,

— Einleitung zum Entwurfe e. Syſtems d. Naturphiloſ. Leipzig, Gnobloch.

— Philoſophie und Religion gr. 8. Stuttg. Cotta.

— Verhältniſſe der Natur — und Fichteſche Philoſophie. gr. 8. Tübingen, Cotta.

— Ideen zu einer Philoſophie der Natur. gr. 8. Leipzig, Breitkopf.

— über d. Verhältniß des Realen und Idealen. Hamburg, Fr. Perthes.

— über die Verhältniſſe der bildenden Künſte ꝛc. 4. Landshut, Krüll.

— v. d. Weltſeelen, e. Hypotheſe d. höhern Phyſik. Hamburg, Fr. Perthes.

— Zeitſchrift für ſpeculative Phyſik. Jena, Gabler.

— neue Zeitſchrift f. ſpeculat. Phyſik. Stuttgart, Cotta.

— Zeitſchrift, allg., von Deutſchen u. f. Deutſche. Nürnberg, Schrag.

— u. Hegel, kritiſches Journal der Philoſophie. Stuttg. Cotta.

Hegel, Differenz der Fichteſchen und Hegelſchen Syſt. gr. 8. Gotha, Henning.

— Grundlinien der Philoſophie des Rechts. gr. 8. Berlin, Nicolai.

— Syſtem der Wiſſenſchaft. (Phänomenologie.) gr. 8. Frankfurt, Weſche.

— Wiſſenſchaft der Logik. 2 Bde. gr. 8. Nürnb. Schrag.

Aristoteles Opp. omnia graece rec nov. et nov. vers. lat adj. Buhle. 5 Vol. 8 Maj. Leipzig, Weidmann.

Platonis dialogi gr. et lat., ex rec. Bekkeri. 1816—18. Berlin, Reimer.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(16) In der H. L. Müllerſchen Buchhandlung in Bromberg:

Anſicht, maleriſche, von Bromberg, 11 Zoll hoch, 16 Zoll breit. Auf feinem Velin-Schweizerpapier. Preis 20 Sgr. oder 16 gGr.

Reiter, L., Anleitung zum Zeichnen nach der Natur. Zweite ſehr verbeſſerte Auflage. Mit einer Kupfertafel. 8. geh. Preis 7½ Sgr. od. 6 gGr. (Parthie Preis bei 25 Exemplaren 5 Rthl.)

— Körper zur Anleitung mit Käſtchen. Preis 20 Sgr. od. 16 gGr.

— Gift und Heilpflanzen Deutſchlands. 3 Lieferungen illum. Prän. Preis 5 Rthl. (erſcheint zur künftigen O. M.)

Roetſcher, Dr. H. Th., Rede zur Feier des Confeſſions-Feſtes. 8. geh. Pr. 5 Sgr. od. 4 gGr.

Romberg, J. H. S., Chriſtus, der Grund und Eckſtein unſeres Glaubens und unſerer Seligkeit. Predigt. 8. geh. Preis 2½ Sgr. od. 2 gGr.

Steinbrunn, S., Introduction et Rondo pour Pianof. et Violon. Pr. 12½ Sgr. od. 10 gGr.

— Sammlung der gebräuchlichſten Schulgeſänge. 8. Preis 7½ Sgr. od. 6 gGr.

Wernicke, Jul. Aem., De Elocutione Taciti specimen primum. 8. Preis 10 Sgr. oder 8 gGr.

---

(17) Zu Michaelis h. a. erſcheint in unſerm Verlage auf Subſcription:

Dr. E. M. Schilling

der Eheſcheidungsprozeß in den ſächſiſchen Gerichten.

(circa 21 Bogen groß 8.)

Der Subſcriptionspreis iſt 1 Rthl. und gilt bis zum Erſcheinen. Der nachherige Ladenpreis wird 1½ Rthl. ſein. Die löbl. Buch-

Digitized by Google

handlungen erſuchen wir höflichſt Beſtellungen auf dieſes Werk anzunehmen.

Leipzig, den 24. Juni 1831.

Magazin für Induſtrie und Litteratur.

(18.) Bei P. G. Kummer in Leipzig iſt erſchienen:

Wachsmuth, W., hiſtoriſche Darſtellungen aus der Geſchichte der neuern Zeit. 1r Theil: das Reformationszeitalter bis Ende des 16. Jahrhunderts. gr. 8. 1 Rthlr. 18 gGr. (Der 2. Theil erſcheint zu Michaelis l. J.)

(19.) Im Verlage von Mörſchner und Jasper in Wien iſt neu erſchienen:

Engelhart, A., allgemeiner öſtreichiſcher oder neueſter Wiener Sekretair für alle im Geſchäfts- und gemeinen Leben, ſo wie in freundſchaftlichen Verhältniſſen vorkommenden Fälle. 5te neuerdings viel vermehrte Auflage. 60 Bogen in gr. 8. 1831. 2 Rthlr.

Zelena, F., allgemeines öſtreichiſches oder neueſtes Wiener Kochbuch in jeder Haushaltung brauchbar, oder die Kochkunſt für herrſchaftliche und bürgerliche Tafeln. 2e vielvermehrte und mit franzöſiſchen Speiſebenennungen verſehene Auflage. 59 Bogen in gr. 8. mit Kupfern. 1831. 2 Rthlr.

Appert, H., die Kunſt alle animaliſchen und vegetabiliſchen Subſtanzen, nämlich aller Gattungen Fleiſch, Geflügel, Wildpret, Fiſche, Zugemüſe, Küchen- und Arzney-Gewächſe, Früchte, Sülzen, Säfte, ferner Bier, ſchon zum Genuſſe völlig bereiteten Kaffee, Thee u. ſ. w. in voller Friſche, Schmackhaftigkeit und eigenthümlicher Würze, mehrere Jahre zu erhalten (von der franzöſ. Regierung mit 12000 Franken belohnt). 3e vermehrte Auflage. 8. mit Kupfer. 1831. 15 gGr. ſächſ

(20.) Bei mir iſt ſo eben erſchienen:

Fritſch, Handbuch über die Evangelien. Dritte Aufl. 1r Theil. 2r Band. gr. 8. 1½ Rthlr.

Hörner, homilet. Repertorium. 2n Bandes 1e Abtheil. gr. 8. 1½ Rthlr.

Keine dieſer Fortſetzungen wird unverlangt verſandt, und wollen daher die geehrten Geſchäftsfreunde ihren Bedarf je eher je lieber mir anzeigen.

M. Heinrichshofen in Magdeburg.

(21.) In der Litteratur-Anſtalt des Induſtrie- und Kultur-Vereins in Nürnberg iſt erſchienen und an die deutſchen Buchhandlungen verſendet worden:

Weidenkeller, Dr. J. J., Katechismus von der Pferde-Kenntniß, ſo wie von der Zucht, Wartung, Pflege und Behandlung der Pferde 16½ Bogen in gr. 8. Preis 48 Xr. od. 12 gGr.

Im Verlag dieſer Anſtalt erſcheint im May:

Ziment, J. Ph., Ideen über ein allgemeines Kulturgeſetz wie es in forſtlicher Hinſicht ſeyn ſollte mit beſonderer Rückſicht auf das Königreich Bayern. 7 — 8 Bogen in gr. 8. Preis 48 Xr. oder 12 gGr.

Aelterer Verlag dieſer Anſtalt.

Weidenkeller, Dr. J. J., wie und auf welche Weiſe kann für das allgemeine Beſte Bayerns und ohne Aufopferung des Staats am zweckmäſſigſten eine Armen-Kolonie-Anſtalt errichtet werden? 2½ Bogen in 4. 24 Xr. od. 6 gGr.

Knoblauch, P. J., Beſchreibung des Seidenbaues nebſt einer ausführlichen Anweiſung zur Erziehung der dazu erforderlichen weißen Maulbeerbäume. 4 Bogen in 8. 24 Xr. oder 6 gGr.

Jahrbuch der praktiſch-polizeilichen und gerichtlichen Thierheilkunde in Verbindung mit vielen Herren Gerichtsärzten, Militair- und Civil-Veterinairärzten. Herausgegeben von Dr. Weidenkeller. 1r Jahrg. mit einigen Abbildungen. 21 Bogen in gr. 8. Fl. 2. 42 Xr. od. 1 Rthlr. 16 gGr.

—— deſſelben 2r Jahrg. unter der Preſſe.

Unterhaltungen und Mittheilungen von und für Baiern zum Nutzen und Vergnügen. Zeitſchrift des Induſtrie- und Kultnr-Vereins in Nürnberg. 1r Jahrg. gr. 8. 1826. 2 Fl. 42 Xr. oder 1 Rthlr. 16 gGr.

—— 2r Jahrg. 1827. 2 Fl. 42 Xr. oder 1 Rthlr. 16 gGr.

Digitized by Google

—— 3r Jahrg. 1828. 1 Fl. 30 Xr. oder 21 ℳ.
—— 4r Jahrg. 1829. 1 Fl. 30 Xr. oder 21 ℳ.
—— 5r Jahrg. 1830. 1 Fl. 30 Xr. oder 21 ℳ.
—— 6r Jahrg. 1831. 1 Fl. 30 Xr. oder 21 ℳ.

Zur M. M. d. J. erſcheint:

Katechiſmus der Schaafzucht von Herrn Oekonomierath Herrmann in Karlsruhe.

Anzeigen ökonomiſcher und anderer Werke werden gegen Inſeratgebühr für die Spaltzeile 1 Xr. oder 3 K. ſächſ. aufgenommen und durch Herr Kummer in Leipzig oder Herr Gebhard und Körber in Frankfurt a. M. erbeten.

Herr P. G. Kummer liefert den Verlag der Litteratur-Anſtalt des J.- und K. Vereins aus mit Ausnahme der Unterhaltungen ꝛc. wovon nur wenige Exempl. übrig ſind.

Die Verlags-Expedition dieſer Litteratur-Anſtalt iſt von dem Directorium des Induſtrie-Vereins übertragen worden an —

Joſ. Joh. Nep. Willberger.
Mitglied der Litteratur-Anſtalt und erſten Sekretair des Induſtrie- und Kultur-Vereins.

(22.) Um mich bei der Expedition nachſtehender Neuigkeiten und Fortſetzungen nach dem wahrſcheinlichen Bedarf einer jeden Handlung richten zu können, habe ich dies Verzeichniß in Form eines Beſtellungszettels verſendet, und mir denſelben ausgefüllt wieder zurückerbeten.

Nürnberg, am 1. Mai 1831. Schrag.

Neue Verlagsbücher.

Ahrens, Lehrbuch der Geometrie für gelehrte Schulen. Mit Kupf. gr 8.

Buchner's Grundriß der Chemie. Erſter Band, neue vermehrte Auflage, mit Kupfern. 8.

Herberger's ſyſtem. tabell. Ueberſicht der chemiſchen Gebilde organiſchen Urſprungs, mit Angabe ihrer Eigenſchaften. Erſtes Heft. Folio.

v. Kurrer's Kunſt zu Bleichen. Mit Kupfern und Tabellen. gr. 8.

Richard's neues Grundriß der Botanik und Pflanzenphyſiologie; überſetzt von Dr. Kittel. 2e vermehrte Auflage. Mit 8 Steindrucktafeln. 8.

Fortſetzungen.

Biſchoff's Handbuch der botaniſchen Terminologie. 2te Abth. mit lithographirten Tafeln. gr. 4.

Florae Germaniae Compendium. Sect II. Plantae cryptog. Scripsit Fr. Wallroth. Als dritter Theil der Flora von Bluff und Fingerhuth. 12.

Künſtler, die Nürnbergiſchen. Viertes Heft. Peter Viſcher und ſeine Kunſtwerke, von C. P. Lepſius. Mit Kupfern. 4.

Tileſius, Cholera, 2te Abtheilung: über die Anſteckung, ſodann Zuſätze, neuere Berichte und Litteratur. 12.

(23.) In unſerm Verlag erſchien ſo eben:

Anleitung zur Kenntniß und Behandlung des eidsgenöſſiſchen Infanterie-Gewehrs und des zur militairiſchen Ausrüſtung gehörenden Lederzeugs. Für Unterofficiere und Soldaten. Dritte vermehrte und verbeſſerte Auflage mit Steintafeln. gr. 8. 6 ℳ. netto.

Die erſten zwei Auflagen kamen nicht in den Buchhandel. Das Werkchen iſt für die Infanterie auch anderer Staaten praktiſch brauchbar, wir verſenden es indeſſen nur an wenig Buchhandlungen, hauptſächlich in Garniſonsſtädten Deutſchlands. Handlungen welche es nicht empfingen und davon Abſatz zu finden hoffen, erhalten es auf Verlangen à condition.

St. Gallen und Bern, im Mai 1831.

Huber et Comp.

Vermiſchte Nachrichten.

(24) Auf die von mir im Buchhändler Wochenblatt № 11 u. 12 geſchehene Anzeige, hat ſich mein Gehülfe Herr Julius Seyffarth über Arnſtadt und Erfurt wieder hier eingefunden, und iſt förmlich heute von mir entlaſſen worden, ſo daß er ſich engagiren kann, wo er Luſt und Belieben hat.

Potsdam, den 1. Juni 1831.

H. Vogler.

Digitized by Google

(25) Anzeige.

Das Erbe. Novelle von Caroline v. Woltmann, (Verfaſſerin der Bildhauer) 3 Abtheilungen 48 Bogen Vel. Druckp. à 4 Rthlr. 16 gGr. wird in Kurzem vollendet und Sie wollen die Güte haben wenn Sie es bedürfen, es uns (Ausnahmweiſe) entweder in Rechnung 1830 gutzubringen (und dieß ausdrücklich auf Ihren Verlangzettel bemerken) oder es mit 40% gegen baar verlangen.

Da ſich der Umfang dieſes werthvollen Romans wider Vermuthen bedeutend vergrößert hat, ſo bitten wir Preiß und Abtheilungen in unſerm neuen Verlags-Catalog nach dieſer Anzeige zu ordnen.

Unſern übrigen neuen Verlag, werden wir ſo wie er die Preße verlaſſen, Ihnen wie immer pro Nov. einſenden; auf C. Woltmann Oſterfeſt zu Prag aber, und das Kegel-Reglement ſehen wir feſten Beſtellungen entgegen, um die Stärke der Auflagen darnach einzurichten.

Gera, am 3. Mai 1831. *)

Heinſius'ſche Buchhandlung.

(26) Aufforderung.

Alle diejenigen ſäumigen Zahler, welche bis dato ihre Saldi an mich unberichtigt ließen, fordere ich hiermit zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten auf; — und werde ſolche, welche mich bis Ende Auguſt noch nicht befriedigten, den 1. September ganz beſtimmt in dieſem Blatte nahmhaft machen!

Leipzig, am 1. Juli 1831.

Karl Focke.

Nachricht und Warnung.

(27.) Da in vergangener Oſtermeſſe die zu empfangen habenden Gelder ſo ſchlecht eingiengen, daß wir nicht Ein Drittel von dem erhielten, was wir erwarten durften und worauf wir, als unſer rechtmäßiges Eigenthum rechneten, ſo ſehen wir uns veranlaßt hiermit zu erklären, daß wir alle diejenigen welche ihrer Schuldigkeit gegen uns nicht nachgekommen ſind, auf unſerer Auslieferungsliſte geſtrichen haben und die Fortſetzungen ſo lange zurückbehalten werden, bis die Zahlungen eingegangen ſind. — Mehreren aber, die uns ſchon einige Jahre ſchulden und bei denen unſre ſchriftlichen Erinnerungen bis jetzt nichts fruchteten, zeigen wir hiermit an, daß wenn ſie uns jetzt nicht bezahlen, wir ſie in dieſem und andern Blättern namhaft dazu auffordern werden. Lemgo, den 16. Juny 1831.

Meyerſche Hofbuchhandlung.

*) Dieſe Anzeige iſt erſt Ende Juni hier eingegangen. d. R.

(28) Schleuderei.

Im Anzeiger für den Regierungs-Bezirk Minden 1831, № 22, ſteht folgende Anzeige:

»Bei Weſener in Paderborn wird noch auf »Sailers ſämmtliche Werke Subſcrip»tion angenommen. Wer ſich auf die Ab»nahme des Ganzen verbindlich macht, kann »20 pCt. oder von 1 Rthlr. — 6 Sgr. in Ab»zug bringen.«

Daß ſogar von Subſcriptionspreiſen ein ſo hoher Rabatt öffentlich angeboten wird, iſt ſtark, und muß als ein warnendes Beiſpiel hier bekannt gemacht werden. K.

(29) Rüge.

Indem ſich eine große Anzahl würdiger Männer vereinigt bemühen, beim Buchhandel eingeriſſene Mißbräuche abzuſchaffen, treten dagegen andere auf, welche Mißbräuche einführen, die ſchlimmer ſind als die, welche man abzuſchaffen bemühet iſt. Ich führe hier nur einen der immer mehr Mode werdenden Mißbräuche an, nämlich daß viele Handlungen alles gleich netto auswerfen und dabei den Kniff gebrauchen, immer 2, 4 und 8 Pfennige von 1/3 Rabatt abzuzwacken; ſo ſetzen ſie z. B. 4 gGr. ord. — 3 netto. 7 gGr ord. — 5 gGr netto. 10 gGr ord. 7 gGr netto 16 gGr ord. 11 gGr netto u. ſ. w. Dadurch kommen denn 2 und 3 pCt. weniger Rabatt heraus. Bei Sortimentshändlern kann man nöthigenfalls das jus talionis gebrauchen, aber mehrentheils ſind es Verlagshändler, welche dieſe Unbilligkeit begehen; was ſoll man da thun? K.

Redakteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Witwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 23. Juli 1831. № 25. 26.

(1.) **Offene Stelle.**

In einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung wird ein Geſchäftsführer von geſetzten Jahren, wiſſenſchaftlich gebildet, ſofort oder Michaelis geſucht.

Der Ort der Handlung befindet ſich im preuß. Herzogthum Sachſen, in einer der reizendſten Gegenden.

Herr C. Cnobloch in Leipzig befördert frankirte Anerbietungen.

(2.) **Geſuchte Stellen.**

a) Ein junger Menſch von 21 Jahren, der ſeine buchhändleriſche Laufbahn während einer fünfjährigen Lehrzeit in einer lebhaften Verlags- und Sortimentsbuchhandlung im Hannöverſchen begonnen, und ſeit 2 Jahren in einer lebhaften Sortimentshandlung des nördlichen Deutſchlands als Gehülfe arbeitet, wünſcht, um ſeine weitere Ausbildung zu begründen, Michaelis ſeine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauſchen. Er iſt mit der engliſchen und franzöſiſchen Sprache wohl bekannt, ſieht mehr auf eine freundliche Behandlung als hohes Salair und hat vortheilhafte Zeugniſſe aufzuweiſen. — Die auf ihn reflectirenden Herren Prinzipale werden erſucht ihre Anträge recht bald mit der Sign. M. S. an die Redaction dieſes Blatts gelangen zu laſſen.

b) Wir besitzen einen wohlgebildeten jungen Mann, der seine Lehrzeit und demnächst zwei Jahre als Gehülfe, im Ganzen 6 Jahre bei uns zubrachte, und den ich unsern Herrn Collegen nicht allein als einen, vorzüglich im Sortimentsgeschäft durchaus brauchbaren soliden Arbeiter, sondern auch in moralischer Beziehung sehr empfehlen kann. Um sich weiter auszubilden, sucht derselbe jetzt eine andere Stelle, wobei er mehr auf Solidität des Geschäfts und gute Behandlung als auf hohes Salair sehen würde; es werden daher Handlungen, die eines Gehülfen bedürfen, hierauf aufmerksam gemacht. Er kann zu beliebiger Zeit, nöthigenfalls gleich eintreten.

Hamm, den 10. Juli 1831.

de Marle,
Geschäftsführer der Schulzischen Buchhandlung.

c) Ein junger Mann, welcher bereits in mehreren Verlags- und Sortiments-Buchhandlungen Süddeutſchlands, auchzwei Jahre in einer Norddeutſchlands und zur Zufriedenheit ſeiner Herrn Prinzipale ſervirte, wünſcht ſeine jetzige Stelle mit einer andern im Reiche zu vertauſchen.

Gefällige Anerbietungen mit der Sign. F. M. wird die verehrliche Redaction dieſes Blattes die Güte haben zu befördern.

Digitized by Google

d) Ein junger Menſch, welcher fünf Jahre als Lehrling in einem Verlags- und Sortiments-Geſchäft gearbeitet und 1 Jahr als Gehülfe daſelbſt geſtanden hat, auch gute Zeugniſſe aufweiſen kann, wünſcht ſeine bisherige Stelle zu verändern.

Die auf ihn reflectirenden Handlungen belieben ſich unter der Adreſſe C. F. Z. an die Redaktion dieſes Blattes zu wenden.

e) Ein junger Mann von 28 Jahren, der die Hälfte ſeiner Lebenszeit dem Buchhandel gewidmet, und während dieſer Zeit in vier bedeutenden Verlags- und Sortimentshandlungen gearbeitet hat, ſucht ſogleich ein anderweitiges Engagement.

Die Redaktion dieſes Blattes wird die Güte haben etwaige, mit E. S. bezeichnete Anfragen, zu befördern.

f) Für einen jungen Mann von 20 Jahren der verfloſſene Oſtern ſeine Lehrzeit bei mir beendete, ſuche ich eine ſeinen Kräften angemeſſene Stelle als Gehülfe, zu Michaelis oder Weihnachten dieſes Jahres.

Leipzig, den 30. Juni 1831.

Ch. E. Kollmann.

g) Ein junger Mann, der beinahe 9 Jahre im Buchhandel arbeitet, auch im Muſikhandel erfahren iſt, da er mehrere Jahre in den ausgebreitetſten Muſikhandlungen ſervirte, wünſcht zu Michaelis oder Weihnachten ſeine bisherige Stelle mit einer andern zu vertauſchen. Gültige Zeugniße ſeiner Herrn Prinzipale ſprechen für ihn. Eingehende Briefe mit P. C. R. bezeichnet wird Herr Krieger die Güte haben an denſelben gelangen zu laſſen.

(3.) Verkaufs-Anzeige.

Eine gut eingerichtete Buchdruckerei — conceſſionirt in der Univerſitätsſtadt Bonn — ſteht billig und unter ſehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt die Büſcherſche Buchhandlung in Elberfeld.

(4.) Warnung.

Ein gewiſſer G. Lange aus Darmſtadt, der früher im Induſtrie-Comptoir zu Hersfeld conditionirt haben ſoll, hat meinen Engelmannſchen Briefſteller nachdrucken laſſen und ihm den Namen „Hausſekretair“ gegeben. Im Beſitze der ganzen Auflage von 1000 Exemplaren iſt gegenwärtig Herr Dillig, Apotheker zu Neuhof und Beſitzer des Induſtrie-Comptoirs zu Fulda, deſſen Geſchäftsführer dermalen Herr Lange iſt. Dieſer (nicht der Erſte von den heſſiſchen induſtriöſen Apothekern, welche unglückliche Verſuche im Reiche des Kunſt- und Buchhandels machten*) offerirt mir in einem unfrankirten Briefe vom 26. Juni aus chriſtlicher Liebe „weil er mir als Verleger nicht ſchaden möchte“ dieſe ganze Auflage zum Verkaufe und erkundigt ſich nach meinem Gebot. Herr Dillich möge dieſe gegenwärtige Warnung als Antwort betrachten und damit nicht irgend einer meiner werthen Herrn Collegen mit dieſem Plagiat betrogen werde, ſo warne ich vor Ankauf dieſer Auflage, indem ich mir gegen Jeden, der ſich darauf einläße, als gegen einen Nachdrucks-Verbreiter Recht zu verſchaffen wiſſen würde.

Ilmenau, den 2. Juli 1831.

B. F. Voigt.

(5.) Notiz für Verleger.

Die M. Riegerſche Buchhandlung (Herr Joh. P. Himmer) in Augsburg zeigt mir unterm 21. Juni d. J. an, daß das in meinem Verlage erſchienene: Kleine chriſtkatholiſche Hausbuch. Aus dem Franz. von J. P. Silbert, ſehr ſchön nachgedruckt ſey, und ſetzt hinzu: „demohngeachtet haben wir heute wieder 2 Exempl. von Ihrer Ausgabe durch unſern Herrn Kommiſſionair beſtellt, und werden Ihren Verlag ein ganzes Jahr baar beziehen, wenn Sie uns aber alsdann kein Conto eröffnen, ſo verkaufen wir den Nachdruck und kündigen ihn öffentlich an.“!!

Wien, den 13. Juni 1831.

J. B. Wallishauſſer,
k. k. priv. Buchhändler und Buchdrucker.

(6.) Nachricht.

Als ich Oſtern 1829 dem Herrn Haesbaert in Leer meine Buchhandlung dort käuflich überließ, geſtattete ich ihm, meine Firma noch zwei Jahre lang beizubehalten. Da dieſer Termin nun vorige Oſtern abgelaufen, und von Herrn Haesbaert bis jetzt keine Anzeige erfolgt iſt, ſo zeige ich hierdurch an, daß jene Firma erloſchen und auſſer der meinigen hier in Potsdam, weder in Leer noch in Halberſtadt eine Buchhandlung unter dieſer Firma mehr exiſtirt, und hoffe ich wird es Herr Haesbaert nun bald ſelbſt an.

*) Man hat auch umgekehrt Seitenſtücke.

Digitized by Google

zeigen um fernern Irrungen vorzubeugen. Verbindlichkeiten habe ich ſeit 2 Jahren, laut meinem Circular vom 1. Mai 1829 gar nicht mehr für jene Handlung gehabt, da zur Oſter-Meſſe 1829 alles von mir verrechnet und berichtigt, und ſeit Neujahr 1829 alles auf des Herrn Haesbaerts Rechnung gegangen iſt.

Potsdam, am 31. Mai 1831.

H. Vogler.

(7.) Buchhändlerlokal-Vermiethung in Leipzig.

Die ſeit 15 Jahren von den Herren Friedrich Perthes und Perthes et Beſſer aus Hamburg, innegehabte Niederlagen auf dem neuen Neumarkte im Hintergebäude der hohen Lilie, eine Treppe hoch, beſtehend aus: einer Stube und drei Kammern, auch Meßlogis (Stube nebſt Alkoven) im Vordergebäude, ſoll zu Michaelis d. J. anderweitig vermiethet werden, durch

Leipzig, den 11. Juni 1831.

Karl Auguſt Klemm.
Neuer Neumarkt, hohe Lilie, № 48.

(8.) Anzeigen.

a) Diejenigen Herrn Verleger medicinischer Werke, welche wünſchen, daß auf ihre Verlagsartikel in dem ſo viel geleſenen, auch außerhalb Deutſchland bekannten Repertorium der deutſchen medicinisch-chirurgiſchen Journaliſtik durch nähere Erörterung günſtiger Recenſionen, Hervorheben wichtiger Stellen in den Werken ſelbſt u. ſ. w. das ärztliche Publikum beſonders aufmerkſam gemacht werde, werden höflichſt erſucht, ein Exempl. derſelben dem unterzeichneten Redakteur einzuſenden. Bei theuern Werken wird derſelbe gern zu einer billigen Vergütigung ſich verſtehen.

Leipzig, den 16. Juni 1831.

Prof. Dr. C. F. Kleinert.

b) Das F. Trachslerſche Kunſtmagazin in Zürich erbittet ſich Nova-Zuſendungen in doppelter Anzahl von allen in den Zeichnungsunterricht einſchlagenden Artikeln.

Für den Unterricht in der Geometrie, Baukunſt, Mechanik, Perſpektive und Hydraulik, Muſik, größern und kleinern Landkarten und Atlaße,

Spiele für Kinder und ähnliche Gegenſtände für die Jugend.

Ferner in einfacher Anzahl:
Größere und kleinere Kupferſtiche und Lithographien, Taſchenbücher mit Kupfern, jedoch ungebunden.

Herr Ludwig Schumann in Leipzig hat die Güte gehabt meine Kommiſſion für Norddeutſchland zu übernehmen und wird allfällige Beſtellungen auf meinen Verlag der in einer Sammlung von 420 Blatt colorirter Schweizer-Anſichten in 8., Anſichten in 4., colorirte Pferdeſtücke von C. Geßner und vielen andern kurrenden colorirten und ſchwarzen Gegenſtänden beſteht, beſtens beſorgen. —

c) Die Unterzeichnete bittet von jetzt an um unverlangte Zuſendung der Neuigkeiten, und wiederholt zugleich die Anzeige daß ſie ſich der Uebernahme von Commiſſionen für hieſigen Platz gern unterzieht.

Frankfurt a. M., im Juni 1831.

Fried. Wilmans
Kunſt- und Sortiments-Handlung.

d) Ich habe in Commiſſion um den billigen Preis von 20 ₰. — oder 36 Fl. — verkäuflich abzugeben:

1 Oeuvres complètes de Voltaire.
100 Volumes in 8. brochirt.
Aux deux Ponts. Sanson et Comp.

B. C. Ferber in Gieſſen.

e) Nachträglich zu meinem Circulaire vom 30. März 1831 erbitte ich mir von allen über Homöphathie erſcheinenden Werken ein Exemplar direkt durch erſte Fahrpoſt gleich beim Erſcheinen. —

Prag, im Mai 1831.

Moritz Widtmann.
Buch- Kunſt- und Muſik-Handlung.

f) In den Kölner Zeitungen ſteht folgende Anzeige, die für Manchen von Intereſſe ſein dürfte:

»Wer gegen den vor einigen Jahren in dieſer »Stadt geſtorbenen J. W. Hannesmann, früher»hin Buchhändler, wohnhaft in Kleve, eine rechtliche »Forderung zu beſitzen glaubt, wird erſucht, dieſelbe »dem Unterzeichneten, als angeordneten Curator der »vakanten Hinterlaſſenſchaft deſſelben, anzuzeigen und »ihre Beweismittel offen zu legen.

»Schenk, Friedensrichter.«

Digitized by Google

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(9.) Karl Friedrich in Frankfurt a. M. ſucht:
1 Weishaupt Pythagoras 2r Th. (fehlt bei Schäfer.)
1 Verſuch über die Freimauerei. Ueberſetzt von Knigge. 1r Th. (fehlt bei Brönner.)

(10.) Friedrich Fleiſcher in Leipzig ſucht:
1 Heinſius Bücher-Lexicon, 1r bis 6r Band incl. 2r Ausg. gr. 4. roh oder gebunden, nur gut erhalten.

(11.) A. Hirſchwald in Berlin ſucht:
1 Oken's Iſis 1r — 3r Jahrgang.

(12.) Th. Pergay in Aſchaffenburg ſucht:
1 Memoires d'une femme de qualité sur Louis XVIII. 6 Voll. Bruxelles.

(13.) Die Hahnſche Hofbuchhandlung in Hannover ſucht:
1 Corpus juris Confoederationis Germanici von Meyer compl. Frankfurt Boselli.
1 Milton. Wiedereroberte Paradies, nebſt ſeinem Leben. Deſſau 1782. Gelehrten Buchhandlung.

(14.) Kümmel in Halle bittet um:
1 Clauren Pfänderſpiel. Dresden. Arnold.
1 Vielliebchen, Fortſetzung der im Vergißmeinnicht 1825 angefangenen Erzählung.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(15) Bei J. G. Sickmüller in Bamberg:
Heller, J., Monogrammenlexicon, enthaltend die bekannten, zweifelhaften und unbekannten Zeichen, ſo wie die Abkürzungen der Namen der Zeichner, Maler, Formſchneider, Kupferſtecher, Lithographen u. ſ. w. Mit kurzen Nachrichten über dieſelben. gr. 8. 3 Rthlr. oder 5 Fl. 24 Kr.

(16) Bei E. F. Fürſt in Nordhauſen:
Abicht, Dr. Handbüchlein der Diätetik, oder die Kunſt wie man das menſchliche Leben ſelbſt bei Krankheitsanlagen um viele Jahre verlängern könne. Eine Angabe der ſicherſten Mittel, um lange zu leben und Krankheiten zu entfernen. 8. 1831. Broſch. 14 gGr.

Blitz, Dr. die Pflichten und Obliegenheiten des Dorfſchulzen, oder treuer Rathgeber für denſelben in allen Vorfällen, die in ſeinen Wirkungskreis gehören. 8. 1831. Broſch. 8 gGr.

Frohreich, K., die Kunſt gut und ſchnell zu verdauen, wenn man auch viel gegeſſen hat. Mit beſonderer Hinſicht auf die Wirkungen der Speiſen und Getränke auf den Magen und die Verdauungswerkzeuge, um zu erkennen, was dem Magen ſchädlich oder dienlich iſt. 8. 1831. Broſch. 8 gGr.

Graeber, Dr., Wilhelm Wallace d. befreier Schottlands von der engliſchen Knechtſchaft. 8. 1831. 1 Rthl. 4 gGr.

Gräbner, Karl, Saſſina der furchtbare Sarde in den Gebirgen. Eine Räubergeſchichte. 8. 1831. 1 Rthl.

Rathgeber, der wohlerfahrene, für Heirathsluſtige, Eheleute, junge Wittwer und Wittwen, oder Anleitung wie man die Gatten und Gattinnen zu wählen hat, wie man ſie ſich getreu erhalten, ſie vor Eiferſucht bewahren und davon heilen, alle Zwiſtigkeiten von der Ehe fern halten u. ſ. w. 8. 1831. Broſch. 12 gGr.

Rönnig, Hiſt. romant. Gemälde aus der Ritterzeit. 8. 1831. 21 gGr.

Train, J. K. v., Gemälde und Anecdoten aus dem Kriege. 8. 1831. 1 Rthl.

(17) Bei G. Wolbrecht, in Leipzig:
Die Schwarzen von Gießen, oder der deutſche Bund. Eine Novelle von Harro Harring. 2 Thle. br. 2 Rthl.

(18) In der C. H. Zeh'ſchen Buchhandlung in Nürnberg:
Müller, H., die Weihe des Jünglings für das Folgeleben, beſonders Jünglingen, die den Wiſſenſchaften leben, zur Nacheiferung empfohlen. Mit Titelkupf. 8. 1 Fl. 45 Kr. oder 1 Rthl.

Neubig, A., die philoſophiſche und chriſtliche Gotteslehre in ihrem Einklange dargeſtellt. gr. 8. 2 Fl. 42 Kr. oder 1 Rthl. 16 gGr.

Storia di Carlo XII, re di Svezia di Voltaire. Tradotta dal francese sulle ultime edit. di Parigi; con note tedesche ed accenti

Digitized by Google

che indicano la pronunzia da F. Zeh. gr. 12. 1 Fl. 30 Kr. od. 20 ggr.

Fauna boica oder gemeinnützige Naturgeſchichte der Thiere Baierns; bearbeitet und herausgegeben von E von Reider und Dr. Hahn, in Heften im Umſchlage. Jedes Heft mit 12 getreuen und fein illuminirten Abbildungen nebſt Text koſtet 1 Fl. 12 Xr. oder 18 ggr.

Hahn, Dr. C. W., die wanzenartigen Inſekten. Getreu nach der Natur abgebildet und beſchrieben 1r Bd. 1s Heft mit 6 fein gemalten Kupfern gr. 8. im Umſchlage. Subſcr. Preis. 20 ggr. oder 1 Fl. 30 Xr.

—— — die Arachniden. Getreu nach der Natur abgebildet und beſchrieben 1r Bd. 1s Heft mit 6 fein gemalten Kupfern gr. 8. im Umſchlage. Subſcriptions Preis. 20 ggr. od. 1 Fl. 30 Xr.

Alvensleben, von (Guſtav Sellen) Novellen und Erzählungen 1r Theil, enthält: 1) die Tochter des Piraten, hiſtoriſche Novelle. 2) Eleonore, Bruchſtück aus Napoleons Leben. 3) Der rothe Mann, eine Erzählung. 4) Die Geheimniſſe des Thales. 5) Die Blume von Lochlewin, Erzählung. 8. 2 Fl. 15 Xr. 1 Thlr. 8 ggr.

Cyrillus, B., Kaspar der Thoringer oder blutiger Kampf zwiſchen Gewalt und Unrecht. Ritterroman. 8 1 Fl. 30 Xr. oder 20 ggr.

Rath, J. M., Ahnenbilder. Zwei Erzählungen. 8. 2 Fl. 30 Xr. oder 1 Thlr. 16 ggr.

Train, J. K. v., Erzählungen aus dem Gebiete der Romantik und des Abentheuerlichen, 2 Bde. Enthalten: 1) der Steig auf den Riß. 2) das Felſengrab. 3) der Gattin Heldenmuth. 4) Wohlthat um Wohlthat. 5) aus meinem militäriſchen Tagebuche. 6) Rettung durch Mord. 8. 2 Fl. 15 Xr. oder 1 Thlr. 8 ggr.

—— — grauenvolle Wanderung durch die unterirdiſchen Gefängniſſe der Bergfeſte Kronſtein. Aus ſichern Quellen und Akten geſchöpft. Mit Titelkupfer. 8. 2 Fl. oder 1 Thlr. 4 ggr.

Freiſinnige, der, Allgemeine Zeitſchrift für Kunſt, Literatur, Theater und Geſelligkeit. Im Vereine mit mehreren Gelehrten herausgegeben von D. A. Bechtold. 1r Jahrgang von 104 Nummern und Portraits. gr. 4. 8 Fl. oder 5 Thlr.

(19.) Neuer Verlag der

J. Ferſtl'ſchen Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz

durch die Herren P. G. Kummer in Leipzig, und L. Kollmann in Augsburg mit gewöhnlichem Buchhändler-Rabatt zu beziehen

Reicharts, Chr., landwirthſchaftlicher Viehſchatz. Handbuch von der Viehzucht, Pflege und Heilart der Krankheiten aller landwirthſchaftlichen Haus- und Nutzthiere, als Fortſetzung des Land- und Gartenſchatzes, in III Theilen mit Kupfern. 1831.

I) Pferde- II) Rind-, Schafe-, Ziegen- und Schweine- III) Federvieh- und Bienenzucht, Pflege und Heilart ihrer Krankheiten.

Hiervon iſt nun erſchienen der erſte Theil.

Pferdezucht, Pflege und Heilart ihrer Krankheiten nach vieljährigen Erfahrungen, Beobachtungen, erprobten Anwendungen, kurz, vollſtändig und leicht faßlich vorgetragen, mit Kupfer. Grätz, 1831. 10 ggr. od. 40 Xr. rhein.

Aufgaben und Dictando-Uebungen zu der in der k. k. öſterreichiſchen Schulen vorſchriftmäßig eingeführten deutſchen Sprachlehre. Grätz, 1831.

360 für die Schüler d. III. u. IV. Klaſſe, gebunden. 8 gGr. oder 30 Xr. rhein.

540 für die Schüler der I. und II. Klaſſe nebſt 200 lateiniſchen Denkſprüchen mit deutſcher Ueberſetzung als Uebung im Recht- und Dictandoſchreiben lateiniſcher Wörter und Sätze. Gebunden 16 ggr. oder 1 Fl. rhein.

Beide zuſammen ungebunden.

900 Aufgaben und 200 lateiniſche Denkſprüche. Grätz, 1831. 20 ggr. oder 1 Fl. 15 Xr. rhein.

Schmid's, C., ſchönes Bilder- und Geſchichtenbuch für Kinder und Kinderfreunde. Erzählungen, Gedichte, Lieder, Legenden und Sagen mit 16 in Kupfer geſtochenen Bildern. Velinpapierausgabe gebunden 1 Thlr. 3 ggr. oder 2 Fl. 42 Xr. Druckpapierausgabe ungebunden 13 ggr. oder 48 Xr. rhein.

Zum einzelnen Verkaufe.

Anmuthige kleine Erzählungen mit anpaſſenden Schlußreimen. Aus dem Alterthume entnommen, mit 6 Bildern. 4 gGr. oder 15 Xr. rhein.

Dieſelben aus dem wirklichen Leben unſerer Zeit, mit 6 Bildern. 4 gGr. oder 15 Xr. rhein.

Blüthen, dem blühenden Alter gewidmet, und in vier Kränze (1. Gedichte, 2. Lieder, 3. Legenden, 4. Sagen) gewunden, mit 4 Bildern. 4 gGr. oder 15 Xr. rhein.

Digitized by Google

Anmerkung.

Vom Hauſe (Grätz) aus, wird nur auf feſte Rechnung expedirt, dann aber nichts mehr zurück genommen, zu welcher Erklärung mich die in der heutigen Oſtermeſſe erhaltenen ordnungswidrigen Zurückſendungen beſtellter, ja ſogar ſchon ſeit Jahren verrechneter Artikel nöthigen.

(21.) So eben ſind erſchienen und verſandt:

* Funck, H. C., cryptogamiſche Gewächſe beſonders des Fichtelgebirges (in natürlichen Geſtalten geſammelt). 36s Heft 4. 18 gr.

Lied, das, vom Ritter Wahn. Eine uraltitaliſche Sage in vierundzwanzig Abentheuern. Herausgegeben v. Julius Moſen. 8. geh. 15 gr.

Treitſchke, Dr. E. G., alphabetiſche Encyclopädie der Wechſelrechte und Wechſelgeſetze. 2 Bde. gr. 8.
Druckpapier 7 Thlr.
Schreibpapier 8 Thlr.
Velinpapier 9 Thlr.

Leipzig, den 20. Juni 1831.

Joh. Amb. Barth.

(22.) Bei mir iſt erſchienen:

Novellenkranz von Louis von Wallenrodt. 1r Bd. Velinpapier 1 Thlr. 16 gr.

Taſchenbuch für Räthſelfreunde, oder neue Charaden und Homonimen. 2s Bdchen. 8 gr.

Anweiſung für Conditoren, Haushaltungen ꝛc. ꝛc. Eier ein ganzes Jahr friſch zu erhalten. Auf 30jährige Erfahrung gegründet. 6 gr.

Alle diejenigen Handlungen welche Nova unverlangt nicht annehmen, belieben ihren Bedarf à Cond. zu verlangen.

Moritz Böhme in Stettin.

(23.) Neue Schriften welche in der P. G. Hilſcherſchen Buchhandlung zu Dresden erſchienen und durch alle Buchhandlungen Deutſchlands zu haben ſind.

Hegenberg mathematiſche Bibliothek, 1e Lieferung № 1 — 6. à 1 Thlr. 12 gr. Reſt 4 — 6.

Hiſtoriſche Taſchenbibliothek, 11e Lieferung № 96 — 100. à 1 Thlr. 6 gr.

Naturwiſſenſchaftliche Taſchenbibliothek, 3e Lieferung № 21 — 25. à 1 Thlr. 6 gr.

Taſchenbibliothek der Culturgeſchichte, 4e Lieferung № 31 — 35. à 1 Thlr. 6 gr.

Prinz, Pathologie, 1 — 4r Bd. 1 Thlr. 12 gr.

Kuhn, Jugendphantaſien. 18 gr.

Holl, Petrefactenkunde, 1 — 5r Bd. 1 Thlr. 21 gr.

Künftige ſtändiſche Verfaſſung. 6 gr.

Luthers Schatten 2 gr.

Repräſentation 4 gr.

Entwurf der Verfaſſung 4 gr.

Sachſens künftige Landesvertretung 6 gr.

Die Oberlauſitz 4 gr.

Das Weſen und Folgen der ſtehenden Heere 18 gr.

Handbuch für den Comunalgardendienſt 12 gr.

Allgemeines Liederbuch für die Comunalgarden 12 gr.

Schöpff, der Geiſtliche und unſere Zeit 4 gr.

Betrachtungen eines unbefangenen Patrioten über die Sächſiſche Conſtitution. 4 gr.

Mittheilungen über die Verhandlungen des Königreichs Sachſen, jede Nummer 1 gr. Netto.

(24.) Kölis Lehren für Küfer und Weißbinder iſt vergriffen. Der Verfaſſer arbeitet an einer neuen ganz umgearbeiteten, verbeſſerten und bedeutend erweiterten Ausgabe, — da dieſes aber nur in Nebenſtunden geſchehen kann, ſo wird ſolche ſchwerlich mehr dieſes Jahr erſcheinen können. Wir bitten Nachfragern indeſſen hiervon Mittheilung zu machen.

St. Gallen, den 21. Juni 1831.

Hubert et Comp.

(25.) Neue Verlagswerke von F. A. Herbig in Berlin:

Akiurgiſche Abbildungen mit erläuterndem Texte in deutſcher und lateiniſcher Sprache, von Dr. E. Blaſius, Profeſſor in Halle. 1e Lieferung, das ganze in 5 Lieferungen à 10 Tafeln im größten Imperial-Folio, zum Theil ſchwarz, zum Theil illuminirt, giebt eine vollſtändige ſyſtematiſche Darſtellung alles deſſen, was in der Lehre von den blutigen Operationen durch bloße Beſchreibung nicht hinlänglich klar gemacht werden kann. Nach dem Ausſpruche tüchtiger Männer vom Fache wird dieſes Werk allen angehenden prakt. Aerzten und Wundärzten willkommen ſein. Bis Ende Juli iſt ein überaus billiger Subſcriptions-Preis gültig, die Lieferung 2 Thlr. Pracht-Ausgabe à 2½. —

Ruperti, F. A., Geſchichte der Dogmen oder

Digitized by Google

Darſtellung der Glaubenslehren des Chriſtenthums von ſeiner Stiftung bis auf die neuern Zeiten ꝛc. gr. 8. 1 ℛ. 12 gg.

Hecker, Prof. C. F., die Lehre vom Kreislauf vor Harvey. 8. 4 gg.

Umgebungen der Böhmiſchen Bäder, Töplitz, Bilin, Seidſchütz und Sedlitz, Karlsbad, Franzensbrunnen und Marienbad, Bergieshübel nebſt Schandau und der ſächſiſchen Schweiz, in ſehr ſauber geſtochenen Chärtchen ꝛc. Preis ſämtl. 16 gg.

Martius, H. v., Abhandlung über die Froſtbeulen und deren ärztliche Behandlung. 8. 9 gg.

Handbibliothek für Offiziere. XIIr Band. Chronologiſch ſynchron. Ueberſicht und Andeutungen für die Kriegsgeſchichte. 1e Abtheil. 2s Heft. 2e Abtheil. 1s Heft. 12 Gr. und 1 ℛ. 4 gg.

Unter der Preſſe befindet ſich die Taktiv v. Herrn Major von Brand, demnächſt wird die Militair-Literatur von Herrn General v. Hoyer folgen, vielleicht auch die Militair-Verwaltung v. Herrn Generalintendanten v. Ribbentrop.

Hoffmann, C. L., die gebräuchlichſten Maſchienen, zuſammengeſetzt und in ihren einzelnen Theilen dargeſtellt durch genaue Zeichnungen nach dem Maasſtabe, und mit ausführlichen Beſchreibungen. 1s Heft. Bockwindmühle in 6 großen Kpft. 2 ℛ.

Reichard's Paſſagier auf der Reiſe in Deutſchland, der Schweiz, nach Venedig, Amſterdam, Paris und Petersburg; mit beſonderer Berückſichtigung der Badereiſen, der Donau u. Rheinfahrt ꝛc. Siebente vermehrte und ſehr verbeſſerte Auflage nebſt Poſtcharte, geb. 3 ℛ. 6 gg. Unſtreitig der zweckmäßigſte und ſicherſte Führer auf Reiſen!

Miszellen.

(24) J. W. Heyer in Darmſtadt bietet an:
1 Hufelands Journal von Anfang bis Ende 1829, gut gebunden und erhalten zu 64 ℛ.

Bitte.

(25) J. W. Heyer's Hofbuchhandlung in Darmſtadt bittet ihr von allen Schriften, welche über die Cholera erſcheinen, gleich zwei Exemp. durch Herrn Mittler in Leipzig zur Poſt einzuſenden, die ſie beſtimmt behält.

(26) Anerbieten zum Coloriren.

Mit Beziehung auf unſer Rundſchreiben vom 14. März d. J. (ſ. Buchh. Wochenblatt № 13.

14. Pag. 107) haben wir das darin gethane Verſprechen, den in Leipzig zur Oſtermeſſe anweſenden Kunſt- und Buchhandlungen unſere Aufwartung zu machen, nicht ganz erfüllen können. Gleich beim Beginnen unſerer Beſuche erhielten wir ſo viele Arbeiten zum Illuminiren und Verſprechungen zu noch mehreren, daß es uns für den Augenblick unmöglich war noch mehrere anzunehmen wenn wir anders alles nach Wunſch hätten liefern wollen. Wir bitten daher diejenigen, welche wir nicht beſuchen konnten um Entſchuldigung.

Jetzt wo unſere Anſtalt in einem weit geräumigeren Locale iſt und wo das Perſonal um's Doppelte verſtärkt wurde und fortwährend verſtärkt wird, ſind wir erſt im Stande alle vorkommenden ſchweren und leichten Arbeiten in größern Maſſen und kleineren Parthieen anzunehmen und ſie nach den Muſtern accurat und ſchnell illuminiren zu laſſen und zu ſehr billigen Preiſen zu liefern.

Denjenigen Handlungen welche uns, vertrauenvoll gleich mit Arbeiten unterſtützten und die uns mit aufmunternden Zeugniſſen ihrer vollen Zufriedenheit mit dem Gelieferten erfreueten, ſagen wir hiermit unſern verbindlichſten Dank und werden ihren ferneren Aufträgen jederzeit beſondere Aufmerkſamkeit widmen.

Geſtützt auf ſolche Zeugniſſe und im Bewußtſein alle Aufträge der Art, accurat, ſchnell und billig erfüllen zu können, erſuchen wir nun auch diejenigen Kunſt- und Buchhandlungen, von welchen wir noch nicht ſo glücklich waren Aufträge zu erhalten, uns mit ihrem Zutrauen zu beehren und uns Arbeiten zum Illuminiren zu überſenden, und ſie können gewiß ſeyn, nur genaue und ſchöne Arbeiten zu erhalten.

Außer dieſen übernehmen wir auch andere in's Kunſtfach einſchlagende Aufträge, z. B. Zeichnungen; Kupferſtiche, Kupferabdrücke fertigen zu laſſen ꝛc., und beſorgen ſie mit Sorgfalt ſchnell und billig.

Alle Aufträge und Zuſendungen bitten wir unter der Addreſſe der C. G. Zeh'ſchen Buchhandlung dahier, welche Alles auf's Pünktlichſte beſorgt, an uns gelangen zu laſſen.

Fracht und Zölle von Leipzig hierher tragen wir und liefern die fertigen Arbeiten auch Franco dorthin. Nürnberg im July 1831.

Illuminir-Anſtalt von
P. C. Geißler und Comp.

Digitized by Google

(27) Illuminir-Inſtitut v. Eduard Lobe in Weimar.

Unterzeichneter verfehlet nicht alle ſolide Buch- und Kunſt-Handlungen auf die Zweckmäßigkeit des obigen Inſtituts aufmerkſam zu machen.

Das Zutrauen welches mir nun ſchon ſeit 10 Jahren einige der erſten Buch- und Kunſt-Handlungen Deutſchlands ſchenkten, veranlaßte mich, ſelbiges jährlich zu vergrößern und zu vervollkommenen, und zwar ſo, daß ich nicht allein wie ſeither Illuminirarbeit, von Kinder-Bildern bis zu den feinſten ausgemalten Landſchaften und andern Gegenſtänden und billig liefere, ſondern auch eine Kupferdruckerei eingerichtet habe durch welche ich alle in dieſes Fach einſchlagende Artikel prompt und billig beſorgen kann, ebenſo den Stich der Platten ſelbſt, indem ich mit vielen verdienſtvollen Künſtlern dieſer Art in Verbindung ſtehe.

Mein Zweck iſt jedes Unternehmen einer rechtlichen Buch- und Kunſt-Handlung möglichſt billig zu fördern, wie auch die Dazwiſchenkunft eines Dritten zu vermeiden, wodurch nach meiner Erfahrung häufig das Colorit um die Hälfte theuerer gekommen iſt, als wirklich der Coloriſt erhalten hat. Probeblätter werden gegen portofreie Einſendung unentgeldlich illuminirt um ſich von der Brauchbarkeit des obigen Inſtituts zu überzeugen. Weimar im Juni 1831.

Eduard Lobe, Maler,
wohnhaft in der Ackerwand Lit. C. № 89.

(28) J. W. Heyers Hofbuchhandlung in Darmſtadt erbittet ſich Novitäten in folgender Anzahl.

2 Archäologie.
2 Baukunde.
3 Forſtwiſſenſchaft.
3 Geographie.
3 Geſchichte.
2 Gewerbskunde.
1 Handlungswiſſenſchaft.
4 Kriegswiſſenſchaft.
2 Mathematik.
6 Medicin. Chir. und Geburtsh.
3 Naturwiſſenſchaft.
3 Oekonomie.
Pädagogik:
2 Erziehungsſchriften.
4 Jugendſchriften.
3 Schulſchriften.
4 Pharmazie.
Philologie:
2 alte Sprachen.
2 neue Sprachen.
2 deutſche Sprache.
2 claſſ. Autoren.
1 Philoſophie.
4 Rechtswiſſenſchaft.
2 Staatswiſſenſchaft.
Theologie:
2 evangeliſche.
1 katholiſche.
Von einzelnen Predigten nur 1 Expl.
4 Wiſſenſchaften, ſchöne.
12 à 20 Taſchenbücher.
2 Kunſtſachen.
500 Anzeigen zum Beilegen in 4.
50 Pränumerations-Anzeigen v. Werken über 3 Rthlr.
10 desgl. unter 3 Rthlr.

(29) J. G. Sickmüller in Bamberg erläßt nachſtehende Werke um beigeſetzte Preiſe:

Scherer, tabulae Anatomicae originales juxta naturam deliniatae, coloratae ac secundum praeparata cerea etc fol. 5 Rthlr. mit Suppl. Wien 1821, eleg. Halbfrzbd. (in albis 307 Fl.) zu 66 Fl.

Heinſius, Bücherlexicon. Neue Aufl. 6 Thle 4. Leipzig 1812 — 1822. Halbfrzbd. planirt und gut erhalten. 33 Fl.

Juſti, Schauplatz der Künſte und Handwerke. 1r bis 14r Theil. 4. Berlin 1762 — 1780. Halbfrzbd. mit ſehr vielen Kupf. gut erhalten. 15 Fl.

Meyr, Sammlung der churpfalzbayer. Landesverordnungen. 5 Thle. Fol. München 1784 — 97. 11 Fl.

Biblia, latina c. Gloss. N. de Lyra. apud Koberger. IV Tom. fol. 1487. (Panzer Bibelausg. pag. 771. Röder p. 34. Baumgarten Vol. V. p. 5.) 11 Fl.

Livii, opera. cura Drakenborch. Tom. X, XI, XII, XIII et XIV, gr. 8. Stuttg. 825 — 826. Druckp. Pappb. gut erhalten (in albis Rthlr. 13.) 10 Fl.

Redakteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Witwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 1. Auguſt 1831. № 27. 28.

(1.) **Offene Stellen.**

In meiner Handlung iſt eine Gehülfen-Stelle zu plaçiren, welche ich aber nur von einem tüchtigen jungen Mann beſetzt wünſche. Der Eintritt könnte entweder ſogleich oder auf Michaelis geſchehen, und erſuche ich die Herren Gehülfen, welche Stellen ſuchen, ſich deshalb in frankirten Briefen an mich ſelbſt zu wenden.

N. G. Elwert in Marburg.

---

(2) Für eine Filial-Handlung in einer Provinzial-Stadt wird ein Gehülfe geſucht. Portofreie Anfragen mit der Chiffre: R. F. befördert Herr Leich in Leipzig. Der Eintritt könnte gleich geſchehen.

(3.) **Geſuchte Stelle.**

Ein junger Mann von 25 Jahren, welcher das Gymnaſium und Lyzeum abſolvirt hat, teutſch, lateiniſch, griechiſch und franzöſiſch gründlich, desgleichen etwas hebräiſch verſteht, will ſich Familienverhältniſſe halber jetzt noch dem Buchhandel widmen, und ſucht daher in einem ſoliden Verlags- und Sortiments-Geſchäfte Unterkunft. Gefällige Anträge übernimmt J. E. Dreſch in Bamberg zur weitern Beförderung.

Lehrlingsſtellen-Geſuch.

4) Ein junger Menſch von 16 Jahren, guter Erziehung und genügenden Kenntniſſen wünſcht außerhalb ſeiner Vaterſtadt Berlin die Buchhandlung zu erlernen. Reflectirende werden gebeten, ihre Adreſſen und die Bedingungen, unter denen ſie den Lehrling aufnehmen wollen, an den Buchhändler Herrn Oehmigke in Berlin einzuſenden.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(5.) **Unterzeichneter ſucht:**

Hormayr Taſchenbuch 1820 (auch mehrere Expl.)
Rauch, scriptor. rer. Austriac. 3. Vol. 4.
Pez, —— — — 3r Bd.
(auch mehrere Exempl.)
Ferrandi, dissertatio reliquiarum. Lugd. 600. 4to. (Kann verhältnißmäßig hohen Preis haben.)
Suetonius Pitisci. 690. 8. 2r Bd.
Plautus Gronovii, 685. 8vo 2r Bd.
Austriaca überhaupt; Hungarica, Bohemica, Moravica ꝛc. in geographiſcher, ſtatiſtiſcher, hiſtoriſcher und ſonſtiger Hinſicht. Es wird um Verzeichniſſe mit Beſtimmung der genaueſten Preiſe gebeten. Die Zahlung erfolgt in Leipzig, oder wo es gewünſcht wird.

Wien, Anfangs Juni 1831.

Franz Gräffer,
Antiquar-Buchhändler (und Landrechts-Bücherſchätzmeiſter.)

(6.) P. J. Schalbacher in Wien ſucht:

1 Dinglers Journal. 1 — 22 Band, oder auch 4r, 5r, 6r, 14r, 15r, 16r, 17r und 18r Band allein.

Digitized by Google

(7.) Ich ſuche:

2 Polyb. Schweighaeuser, c. Supplement. ed. Orellius zu 15 Rthlr. roh od. broch.
2 Plutarch, Reiske, zu 15 Rthlr. dto.
1 Glaſs philologia sacra ed. Dathe à 5 Rthlr. dito.
2 Mosheim Institutiones hist. Eccles. antiquae et recentioxis à 2½ Rthlr.

A. Asher.

(8.) J. W. Heyer in Darmſtadt ſucht:

1 Schwan, großes franz. Wörterbuch. Mauk.
1 Dapps, Predigtbuch für Landleute. Nicolai.

(9.) Hentze in Guben ſucht und wünſcht Zuſendung per Fuhre:

1 Werner großer Himmelsweg, 1753. Hilſcher in Leipzig.

(10.) Joh. Fried. Korn d. ält. Buchhandl. ſucht:
1 Bacherer, Ritual am Krankenbette. Mayr in Salzburg.

(11.) C. G. Schmidt in Leipzig ſuchet:

1 Comet, der große, oder der Streit der kindlichen und ehelichen Liebe. 4 Thle. Ulm. 1771.
1 Hallers Gedanken über Vernunft, Aberglauben und Unglauben. Baſel.
1 Die Famile Eboli od. die Geſchichte des ſpaniſchen Infanten Don Carlos.
1 Der deutſche Gevatter Matthias von Richter. 2 Theile. Möſle.

(12.) Wir ſuchen:

1 I. Böhme, Theosophia revelata. 4 Vol. 8. Lips. 1730.
1 J. W. Ueberfelder's Extract aus den geſalbten Papieren eines Mannes Gottes 1740.
1 Schummel, Recueil des plus jolies contes. (Leips. W. Vogel.)
1 de Wette, Ueberſetz. d. Pentateuch. u. d. hiſtor. Bücher d. Alten Teſt.

v. Rohdenſche Buchh. in Lübeck.

(13.) Zu kaufen geſucht.

Wer Scheibels Unterricht vom Gebrauch der künſtlichen Himmels- und Erdgloben, nebſt den dazu gehörigen Erläuterungen und Zuſätzen, gut gehalten abzulaſſen die Gefälligkeit haben wollte, beliebe es mit Bemerkung des billigſten Preiſes dem Herrn Buchhändler Lichtfers in Neuwied, kund zu thun.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(14.) Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig iſt erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
Köthe, Dr. F. A., die chriſtliche Volksbildung, nach ihren Hauptgeſichtspunkten dargeſtellt. gr. 8. 4 Rthlr.

(15.) Bei Georg Franz Buchhändler in München iſt erſchienen:
Franz Baader, über die Gebrechen der neuen Conſtitution. Aus einem Sendſchreiben an Se. Durchlaucht d. Erbprinzen Conſtantin Löwenſtein-Wertheim. 12. broch. 2 Gr. od. 9 Xr.
Um dieſe Kleinigkeit nicht allgemein und vielleicht zwecklos verſenden zu dürfen, belieben diejenigen Handlungen welche Abſatz hoffen, ihren Bedarf à Conditione von Leipzig zu verlangen.

(16.) Zum Verſenden liegt bereit und erſuche ich diejenigen Handlungen, die nach Novitäten-Zetteln wählen, baldigſt à condit. zu verlangen:

Brauns, Dr. E., das liberale Syſtem oder Nordamerika. 2 Bde. gr. 8. 2 Rthlr. 18 Gr.
Körner, Th., Knospen. Gedichte aus den Jahren 1808 u. 1809. kl. 8. br. 16 Gr.
Bartels, Dr., Sendſchreiben an den Prof. Petri in Braunſchweig. Herausgegeben von E. Schoppenhauer. gr. 8. broch. 6 Gr.
Taſchenbuch für Verlobte, und alle, die im Begriff ſind, es zu werden. für 1832. kl. 8. Ppbd. mit Goldſchnitt. 1 Rthlr.
— belehrendes, für Kinder von 10 bis 12 Jahren zur zweckmäßigen Ausfüllung der von der Schule freien Stunden. Vom Verf. des Spiegels. kl. 8. geb. 12 Gr.
— zu täglichen Bemerkungen auf 1832. geb. 12 Gr.
Siedhoff, C. F. De recta latini graecique sermonis pronuntiatione Desid. Erasmi Roterodami. gr. 8. br. 1 Rthlr.

Digitized by Google

Scoutetten, die Ovalair-Methode, oder neues Verfahren, in den Gelenken zu amputiren. A. d. Franz. v. Dr. Feſt. Mit Vorr. von v. Gräfe. M. 11 Steindrucks Tafeln. gr. 8. br. 2 Rthlr.

P. Porcius, poeta, Pugna porcor. C. 2. tab. lithogr. kl. 8. 6 Gr.

Mylius, Predigt zur Einweihung der neuerbauten Kirche zu Borchefar. gr. 8. br. 3 Gr. (Der Ertrag iſt zum Beſten der Nothleidenden in Danzig beſtimmt, daher einen Jeden um thätige Verwendung dafür erſuche.)

H. Vogler.

Potsdam, im Juni 1831.

(17.) Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig iſt erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Vogel, Dr. E. F., Unterſuchungen über die Beſtandtheile, Natur und wiſſenſchaftliche Stellung des Pandektenrechts, nebſt einem Grundriſſe zu Vorleſungen über das Obligationsrecht, nach praktiſch gültigen Grundſätzen. gr. 8. 2 Rthlr.

Clossius, W. F., Hermeneutik des römischen Rechts und Einleitung in das Corpus juris civilis mit einer Chrestomathie von Quellen. 8. maj. 1 Rthlr. 6 Gr.

Zugleich empfiehlt derſelbe dem juriſtiſchen Publikum auch folgende in ſeinem Verlage erſchienenen Werke:

Unterholzner, K. A. D., ausführliche Entwickelung der geſammten Verjährungslehre, nach den gemeinen in Deutſchland geltenden Rechten. 2 Bände. gr. 8. 1828. 5 Rthlr. 12 Gr.

Schilling, Dr. F. A., Bemerkungen über römiſche Rechtsgeſchichte. Eine Kritik über Hugos Lehrbuch der Geſchichte des römiſchen Rechts bis auf Juſtinian. gr. 8. 1829. 2 Rthlr. 9 Gr.

Hauboldi, Dr. C. G., Opuscula academica ad exempla a defuncto recognita. Partim emendavit, partim auxit orationesque selectas nondum editas adjecit C. F. C. Wenck, eoque defuncto absolvit F. C. G. Stieber. 2 Vol. 8. maj. 1825, 1829. 10 ℛ

Codicis Theodosiani libri V. priores recognovit, additamentis inſignibus a. W. F. Clossio et A. Peyron repertis aliisque auxit, notis subitaneis tum criticis tum exegeticis nec non quadruplici appendice instruxit C. F. C. Wenck. 8. maj. 1 Rthlr. 21 Gr.

Heineccii, J. G., elementa juris civilis secundum ordinem institutionum commoda auditoribus methodo adornata et indicibus necessariis aucta. Secundum textum typis Waesbergianis excusum correcta. Editio secunda quam curavit Dr. Chr. Gottl. Bienerus 8. maj. 1 Rthlr. 6 Gr.

Merbach, J. D., Entwickelung des innern Weſens öffentlicher Geſchäftsvorträge, gegründet auf die Natur der Mittheilung und auf die allgemeinen Grundſätze des Staatsdienſtes und des öffentlichen Geſchäftsganges. gr. 8. 1 Rthlr. 3 Gr.

Sieveking, G. H., Materialien zu einem vollständigen und systematischen Wechsel-Recht, mit besonderer Rücksicht auf Hamburg. Mit einer Vorrede und Anmerkungen von C. U. D. von Eggers. gr. 8. 18 Gr.

Ausführliche Anzeigen über dieſe Werke findet man im Archiv für civiliſtiſche Praxis, in der Zeitſchrift für Criminalrecht und in den übrigen juriſtiſchen Journalen.

(18.) Im Verlage der Buch-, Kunſt- und Muſikalien-Handlung von Carl Heymann in Glogau iſt erſchienen:

Behrendt, J. J., Sammlung zwei-, drei- u. vierſtimmiger Kirchen- und Schullieder mit deutſchem, (theils auch polniſchem und lateiniſchem) Texte von verſchiedenen Componiſten. Quer 4to. 1 Rthlr. 12 Gr.

——— v. Motetten, Intonationen, Liturgien, Chorälen, Meß-, Vesper und anderen Geſängen, gr. 4to. 1 Rthlr. 12 Gr.

Bock (Paſtor) u. **Arnheim** (Oberlehrer). 2 Reden, gehalten bei Gelegenheit der Einweihung einer israelitiſchen Elementarſchule. 8. 1829. geh. 2 Gr. (2 ſGr. 6 Pf.)

Heinemann, J. Dr., Ergänzungen und Erläuterungen der, die religiöſe und bürgerliche Verfaſſung der Juden in den Königl. Preuß. Staaten betreffenden Geſetze, Verordnungen, Gutachten ꝛc. Ein Handbuch für Juriſten, jüdiſche Gemeinde-Vorſteher ꝛc. 2te Auflage. gr. 8. 1831. 2 Rthlr.

Digitized by Google

Lehrbuch des Subaltern-Dienſtes, oder faßl. und gründliche Anweiſung, ſich in der kürzeſten Zeit auf jedes Subaltern-Examen vorzubereiten. Von mehreren Geſchäftsmännern. 8. 1830. broch. 12 gGr.

Löwenſtein, Dr. A., der theoret. prakt. Geburtshelfer oder vollſtänd. Unterricht der geſammten Geburtshülfe und der Krankheiten der Schwangern, Wöchnerinnen und neugebornen Kinder ꝛc. Nebſt einem Anhange Aphorismen über geburtshülfliche Gegenſtände. gr. 8. 2 Rthlr. 6 Gr.

Reiche, Dr., und K. Fr. R. Der Führer auf dem Lebenswege, in klaſſiſchen Lehren der Moral. Ein Geburtstags- und Weihnachtsgeſchenk für jedes Alter und Geſchlecht. gr. 12. Velinpap. broch. 1 Rthlr.

Wander, K. Fr., Lehrer, vollſtändige Uebungsſchule der deutſchen Rechtſchreibung für Volksſchulen in Lehre und Anwendung, oder in 4 Hauptkurſen auf die Lautmethode gebauter Unterrichtsgang. 8. circa 30 Bogen.

(Bei Abnahme einer bedeutenden Anzahl von Exemplaren werden Parthiepreiſe bewilliget.)

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, belieben Ihren Bedarf a Cond. zu verlangen.

(19.) Neueſte Verlags-Bücher von Carl Friedrich Amelang in Berlin zur Leipziger Oſtermeſſe 1831.

Iſe, A., (Lehrer der franz. u. italien. Sprache), Der kleine Franzos; eine Sammlung der zum Sprechen nöthigſten Wörter und Redensarten, nebſt leichten Geſprächen für das geſellſchaftliche Leben. Franz. und Deutſch. Ein nützliches Hülfsbuch für diejenigen, welche ſich der Erlernung der franzöſiſchen Sprache widmen, und beſonders zur Uebung des Gedächtniſſes. Vierte verbeſ. u. vermehrte Auflage. 12. Geh. 6 gGr.

— — Neueſter Wegweiſer durch Deutſchland, Frankreich, Italien und die Schweiz. Ein nützliches und bequemes Taſchenbuch für Reiſende jedes Standes. Als Anhang eine Sammlung der auf Reiſen am häufigſten vorkommenden Wörter und Redensarten in deutſcher, franzöſiſcher und italieniſcher Sprache. kl. 8. Sauber geheftet. 1 Rthlr. 12 gGr.

Larrey, J. D., Chirurgische Klinik oder Ergebnisse der von ihm, vorzüglich im Felde und in den Militairlazarethen, seit 1792 bis 1829 gesammelten wundärztlichen Erfahrungen. Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Dr. Albert Sachs, pract. Arzte und Operateur zu Berlin. Drei Theile in groſs 8. Zusammen 100¼ B. mit 9 Kupfertafeln. Weiſs Druckpapier à 2 Thlr. complet 6 Thlr.

Lehnert, Joh. H., (Prediger zu Falkenrehde bei Potsdam), Wanderungen im Gebiete deutſcher Vorzeit. Eine Auswahl lehrreicher und angenehm unterhaltender Volksſagen, zunächſt für die wißbegierige Jugend. kl. 8. Mit illumin. Kupfern Geb. 1 Thlr. 6 gGr.

Petiscus, A. H., (Profeſſor), Denkmäler menſchlicher Tugend und Größe, in Darſtellungen aus der Geſchichte und dem täglichen Leben. Der Jugend zur lehrreichen Unterhaltung gewidmet. gr. 8. Mit Titelkupfer und Vignette. Geheftet 1 Thlr. 16 gGr.

Rockſtroh, Dr. H., Mechanemata oder der Tauſendkünſtler. Eine reichhaltige Sammlung leicht ausführbarer phyſikaliſcher Experimente und mathematiſcher, phyſikaliſcher, techniſcher und anderer Beluſtigungen. Zur Selbſtbelehrung, ſo wie auch zur Unterhaltung im geſelligen Kreiſe, für die Jugend und für Erwachſene 8. Mit 5 erläuternden Kupfern. Geb. 1 Thlr.

Solger, Dr. S. E., Practiſcher Rathgeber für das Geſchäftsleben in Privat- und öffentlichen Verhältniſſen. Ein vollſtändiges Handbuch für den Bürger, Kaufmann und Beamten. 34½ compreſſe Bogen in gr. 8. 1 Thlr. 8 gGr.

Spieker, Dr. C. W., Chriſtliche Morgenandachten auf alle Tage des Jahres. gr. 8. Mit Titelkupfer und Vignette. geh. 1 Thlr. 8 gGr.

Wilmſen, F. P., Vollſtändiges Handbuch der Naturgeſchichte für die Jugend und ihre Lehrer. Drei Bnde in gr. 8. auf ſchönem weißen Traubenpapier Zweite verbeſſerte und vermehrte Aufl.

I. Band: Säugethiere und Vögel.

II. Band: Amphibien, Fiſche, Inſekten und Gewürme.

III. Band: Pflanzen und Mineralien.

(Zuſammen 192¼ Bogen ſtark.) Jeder Band mit einem allegoriſchen Titelkupfer und Vignette. Nebſt

Digitized by Google

einem Atlas von 62 Kupfertafeln in Royal=Quarto, die merkwürdigſten naturhiſtoriſchen Gegenſtände enthaltend, nach der Natur und den beſten Hülfsmitteln gezeichnet und geſtochen von vorzüglichen Künſtlern. Mit einer Vorrede von Dr. H. Lichtenſtein und Dr. Fr. Klug, Directoren des zoologiſchen Muſeums. Mit illuminirten Kupfern 12 Thlr. 12 gGr.

Daſſelbe ohne Kupfer 5 Thlr. 12 gGr.

Die Kupfer appart 7 Thlr.

Woelfer, Marius, die Treppen=Baukunſt in ihrem ganzen Umfange, oder gründliche Anweiſung zur Conſtruktion der, beim Treppenbau erforderlichen Lehrbogen und Schablonen, Oval= und Spirallinien und Winkel, nebſt einem ganz einfachen Winkelmeßinſtrumente; zur Conſtruktion der maſſiven und hölzernen Frei=, Haupt=, Neben= und Kellertreppen, nebſt Anwendung der dazu erforderlichen Materialien; zur Berechnung der Flächen und Körper; Anfertigung der Bauanſchläge und die nothwendigſten Regeln der, beim Treppenbau erforderlichen Architektur; zum Selbſt=Unterricht für Maurer und Steinhauer, Tiſchler und Zimmerleute. gr. 8. Mit 20 Kupfertafeln in Quer=Folio, geſtochen von F. Jättnig. 3 Thlr.

Auf feſte Rechnung wird nur abgegeben:

Die Bibel oder die ganze heilige Schrift des alten und neuen Teſtaments nach Dr. Martin Luthers Ueberſetzung. 8. Petit=Schrift. Stereotyp=Ausgabe. Neue Auflage von 1831. Weiß Druckpapier. ord. 18 gGr. netto 13½ gGr.

Dieſelbe in groß Octav auf feinem Berliner Engliſch=Druckpapier, mit Titelkupfer. Neue Auflage von 1831. ordin. 1 Thlr. 20 gGr. netto 1 Thlr. 9 gGr.

Miscellen.

(20) An alle Buch= und Kunſthandlungen.

Hiermit machen wir die ergebenſte Anzeige, daß von »Hogarths ſämmtlichen Kunſtwerken mit erklärendem Text« der erſte Heft binnen vierzehn Tagen verſandt wird; und verſichern noch, daß die folgenden Hefte, trotz dem Zweifel der löblichen Dietrichſchen Buchhandlung, pünctlich von acht zu acht Wochen nachfolgen ſollen, worauf Sie Ihre Subſcribenten gefälligſt aufmerkſam machen wollen.

Was übrigens die, von der löblichen Dietrichſchen Buchhandlung ebenfalls bezweifelte, gute Ausführung unſerer Lithographie anbetrifft, ſo erwiedern wir hierauf nichts, ſondern berufen uns nur auf das unpartheiiſch abgegebene Urtheil vieler reſp. Kunſtkenner, über unſer Probeblatt, welches ſogar von den folgenden Blättern noch übertroffen werden ſoll.

Obgleich wir dieſes Kunſtwerk auch für 12 ℊ würden liefern können, wenn wir ſchlechtes Papier dazu nehmen wollten, ſo halten wir dies jedoch unter der Würde des Gegenſtandes, und da wir einmal eine Pracht=Ausgabe zu liefern geſonnen ſind, ſo müſſen wir auch den bereits bekannt gemachten Preis pr. Lieferung von 6 Blatt zu 1½ Rthlr. ordin. fortbeſtehen laſſen; jedoch haben wir uns entſchloſſen den reſp. Buch= und Kunſthandlungen ſtatt früher beſtimmte 25%, volle 33⅓% Rabat zu bewilligen, und bitten durch dieſe Aufopferung von unſerer Seite, Sich zu thätiger Verwendung für das ganze Unternehmen beſtimmen zu laſſen.

Leipzig, den 30. Juni 1831.

C. Pönicke u. Sohn,
Lithographiſches Inſtitut u. Kunſtverlag.

(21.) Anzeige.

Diejenigen Herrn Verleger mediciniſcher Werke, welche wünſchen, daß auf ihre Verlagsartikel in dem ſo viel geleſenen, auch außerhalb Deutſchland bekannten Repertorium der deutſchen mediciniſch=chirurgiſchen Journaliſtik durch nähere Erörterung günſtiger Recenſionen, Hervorheben wichtiger Stellen in den Werken ſelbſt u. ſ. w. das ärztliche Publikum beſonders aufmerkſam gemacht werde, werden höflichſt erſucht, ein Exempl. derſelben dem unterzeichneten Redakteur einzuſenden. Bei theuern Werken wird derſelbe gern zu einer billigen Vergütigung ſich verſtehen.

Leipzig, den 16. Juli 1831.

Prof. Dr. C. F. Kleinert.

(22.) Verlags=Anerbieten.

Herr Profeſſor Dr. de Valeriani. Selbſtverleger ſeines Werkes:

„Essai de litérature musicale concernant l'origine, les progrès et les revolutions de la musique italienne, avec des rémarques critiques sur les véritables causes de sa

Digitized by Google

décadence et sur le nouveau style de Rossini etc.

8vo. 14 Bogen, geh. in Umſchlag. Pr. 1 Rthlr. will den Vorrath, aus 450 — 500 Exemplaren beſtehend, mit Verlagsrecht, unter gewiß billigen Bedingungen, an einen ſoliden Verleger verkaufen. Man wendet ſich mit ſeinen Geboten an Johann Adam Stein in Nürnberg.

(23) Anzeige für Antiquare.

Diejenigen Herrn Collegen, welche ſich mit Antiquariats-Handel beſchäftigen, erlaube ich mir hiermit, auf das ſo eben erſchienene 3te und 4te Verzeichniß meiner theologiſchen und medizinischen Schriften aufmerkſam zu machen, und ſie zu bitten, daraus Beſtellungen anzunehmen. Eine Anzahl dieſer Verzeichniſſe liegen in Leipzig zur Auslieferung bereit.

Carl Heinrich Beckiſche Buchhandlung
in Nördlingen.

(24) Zur ergebenſten Nachricht, daß von heut an auch einzelne Jahrgänge der Kupfer zur Orphea, beſte Abdrücke auf großem Papier, — jeder Jahrgang von 8 Kupfern (1824 bis incl. 1831 ohne Unterſchied) zu 14 gGr. oder netto 11 gGr. abgegeben werden.

Berlin den 12. Juli 1831.

J. A. Liſt.

(25.) Anzeige.

Zur Beförderung einer guten Sache habe ich nachſtehende werthvolle Schriften meines Verlags vom 1. Auguſt bis Ende Dezember d. J. auf die Hälfte des zeitherigen Ladenpreiſes herabgeſetzt, und liefere dieſelben ſo meinen Herren Collegen auf feſte Rechnung mit 25 pro Cent Rabatt.

Neuſtadt a. O., im Juli 1831.

J. K. G. Wagner.

	ſonſt Rthlr.	Gr.		jetzt Rthlr.	Gr.
Böhmes Schule und Zeitgeiſt .	2	—	:	1	—
Brems Vögelkunde. 3 Bände m. Kpf.	10	12	:	5	6
Bücher, d. ſymbol. der reform. Kirche. 2 Bde.	3	12	:	1	18
Clauſens Kirchenverfaſſung d. Katholicismus und Proteſtantismus. 3 Bde. .	3	18	:	1	21
Demmes Predigten u. Reden . .	1	18	:	—	21
Dübois Briefe über den Zuſtand des Chriſtenthums in Indien	1	—	:	—	12
Hecht, die Lehre der ſymboliſchen Bücher d. evang.-lutheriſch. Kirche	—	18	:	—	9
Jahrbücher für Religions-Kirchen- u. Schulweſen herausg. v. Dr. J. Schuderoff. I – IV. (Die Jahrgänge werden auch einzeln abgelaſſen.)	12	—	:	6	—
Marezoll, Homilieen und einige andere Predigten ꝛc. .	1	18	:	—	21
Merkwürdigkeiten, hiſt., u. liter. Erholungen. 2 Bde. . .	1	18	:	—	21
Mittheilungen, vierteljährige, herausg. v. Dr. Schwabe. I—IV. . (Die Jahrgänge werden auch einzeln abgelaſſen.)	6	—	:	3	—
Mößlers Hilfsbuch für Nichttheologen u. unſtudierte Freunde der Bibellectüre, N. Teſt. vollſt. in ſieben Bndn. Altes Teſt., Buch Hiob ꝛc. .	4	9	:	2	6
Müller, Alex., Beiträge zum künftigen deutſch-kath. Kirchenrechte . .	1	12	:	—	18
— — die letzten Gründe wider alle Eigenthumsgerichte ꝛc.	1	12	:	—	18
Philippi, D., Atrium hebraicum od. grammatiſche Vorſchule für das exegetiſch-dogmat. Studium der Schriften d. alten Bundes ꝛc.	2	—	:	1	—

Digitized by Google

	ſonſt Rthl.	Gr.	jetzt Rthlr.	Gr.
Querners weltliche Geſchichtsſchule .	—	22	—	11
Röſe, Dr., Johann Friedrich VI., Herzog zu Sachſen, Erneſt. Linie. Ein biographiſcher Verſuch.	1	—	—	12
Schuberts Geſchichte der Griechen .	1	—	—	12
Schuberts Geſchichte des Huſſitenkrieges .	1	8	—	16
Schuberoff, D. J., Predigten über die Sonn- u. Feſtagsevangelien d. ganzen Jahres	2	12	1	6
— — Sammlung von Kanzel- u. Altarreden	1	12	—	18
Schwabe, D., Landwirthſchaftskunde für Prediger . .	1	—	—	12
— — Predigten über die gewöhnlichen Sonn- u. Feſttagsevangelien des ganzen Jahres. 2 Bde. . .	3	—	1	12
Spieker, D. J., Predigten. . .	1	—	—	12
Unterhaltungen, hiſtoriſch-liter., und Ergötzlichkeiten. 2 Bde. .	1	9	—	17
Wahrheit ohne Dichtung. Erzählungen. 2 Bde.	2	6	1	3
Weba, D. S., Beiträge zur Geſchichte d. Proſelytenmacherei.	1	6	—	15

(26.) Boicke in Berlin hat vorräthig:

4 Exempl. Tauſend und 1 Tag, überſetzt von v. d. Hagen. 10 Bände. Ragoczy. 1827 bis 1829. Prän. Preis 5 Rthlr. 12 Gr. und will das Exempl. mit 2½ Rthl. gegen baare Zahlung ablaſſen.

(27.) Von dem Verfaſſer, Hrn. L. E. Schaerer, Pfarrer, haben wir in Commiſſion erhalten:

a) Lichenes Helvetici exsiccati Fasc. I — VIII. №. I — 200. 4to maj. Bernae 1824 — 1828.

b) Lichenum Helveticorum specilegium. Sectio I — III. Lichen. exsic. Fasc. 1 — 8. illustr. 4to maj. Bernae 1823 — 1828.

Wir können ſolche jedoch nur in feſte Rechnung
a. für 20 Fl. — 12 Rthlr. 12 Gr. netto ſächſ.
b. — 3 Fl. 36 Xr. — 2 Rtl. 6 Gr. — —
liefern.

St. Gallen u. Bern 1831.

Huber et Comp.

---

28) Die Unterzeichnete bittet von jetzt an um unverlangte Zuſendung der Neuigkeiten, und wiederholt zugleich die Anzeige daß ſie ſich der Uebernahme von Commiſſionen für hieſigen Platz gern unterzieht.

Frankfurt a. M., im Juni 1831.

Fried. Wilmans
Kunſt- und Sortiments-Handlung.

(29.) Bitte um Zurückſendung.

Da der Vorrath des am 24. März l. J. pro Nov. verſandten Romans:

Falkland, vom Verfaſſer des »Pelham,« »Verſtoßenen,« »Devereux« und »Paul Clifford.« 1 Band 8. geheftet,

durch häufige Nachbeſtellungen gänzlich vergriffen iſt, ſo erſuche ich ſämmtliche Herren Collegen alle vorräthigen Exemplare, zu deren Abſatz ſie keine Hoffnung haben, unverzüglich an Herrn Kollmann in Leipzig zu ſenden.

Aachen, den 22. Juni 1831.

J. A. Mayer.

(30.) Bitte.

Diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare des Werkes:

»Die franzöſiſche Revolution v. 1830 ꝛc.«

vorräthig haben und nicht feſt zu behalten wünſchen, erſuche ich hiermit um gefällige ſchleunige Zurückſendung derſelben, da die Auflage vergriffen iſt und ich ſpäter keine Exmpl. mehr zurücknehmen kann.

F. Dümmler,
Berlin den 9. Juli 1831.

(31.) Wir erſuchen unſere ſämmtlichen Herrn Collegen von der in unſerm Verlage erſchienenen Schrift

Preußen 1807 und jetzt von Janke.
broch. 10 Gr.

Digitized by Google

uns alle Exemplare, welche ſie nicht abzuſetzen gedenken, ſobald als möglich gefälligſt zu remittiren.

Berlin, den 12. Juli 1831.

Nauck'ſche Buchhandlung.

(32.) Anzeige.

Den vielen desfallſigen Anfragen begegnend, zeigen wir hiermit an, daß das zu 5 Rthlr. von uns offerirte Exempl. Heinſius Bücherlexikon bereits abgegeben iſt. Wir beſitzen aber noch:

1 Kayſer,, allgemeine deutſche Bücherkunde, oder alphabetiſches Verzeichniß der bis zum Jahr 1823 erſchienenen Bücher ꝛc. Leipzig 1825. Ladenpreis 9 Rthlr. 8 Gr. — welches ebenfals zu 5 Rthlr. ſächſiſch,

und 1 Erſch Handbuch, 8 Abtheilungen. Leipzig 1822 — 1828. Brockhaus. Ladenpreis 12 Rthlr. — zu 6 Rthlr. zu Befehle ſteht.

Wir bemerken noch, daß beide Exemplare ganz rein conſervirt, und ſchön gebunden ſind. Die Lieferung geſchieht jedoch nicht franco Leipzig, und nur gegen baar.

Puſtetſche Buchhandlung in Amberg.

Den 20. Juni 1831.

(33.) Von Kaverau's Rechenbuch 2r Theil, wird nächſtens eine neue Auflage zur Preſſe gegeben werden. Dieſes zur Nachricht an diejenigen Buchhandlungen, welche bis gegen Michaeli d. J. noch Exemplare davon zu remittiren wünſchen.

Liegnitz, den 1. Juni 1831.

J. F. Kuhlmey.

(34.) Notiz.

In Bezugnahme auf unſere Bemerkung im Jm. Müllerſchen Buchhändler-Verzeichniſſe 1831 Seite 7., welche zum Theil durch einen Druckfehler falſch verſtanden wurde, bemerken wir hiermit abermals zur Berichtigung:

»daß wir alle intereſſante Novitäten uns ein- »bis zwei-fach erbitten; nur diejenigen »Handlungen aber, welche vor dem Verſen- »den derſelben ihre Auswahlzettel zeitig ge- »nug verbreiten, um die Novitäten ſo bald »als möglich zu erhalten, werden erſucht, »uns nichts unverlangt einzuſenden, indem »wir unſern Bedarf dann ſelbſt wählen »werden.«

Die Wahlzettel ſollten übrigens wenigſtens 6 — 8 Wochen vor dem Verſenden der Novitäten verbreitet werden, und ausführliche Titel enthalten, da man bei zu großer Kürze derſelben, ein Buch nicht gehörig taxiren kann.

Heilbronn a. N.

J. D. Claſſiſche Buchhandlung.

Ueberſetzungs- u. Colliſions-Anzeigen.

(35.) Zur Vermeidung von Colliſionen zeigen wir hiermit an, daß aus dem größern Werke von Andral Clinique medicale, ou choix d'observations recueillies à l'hospital de la charité etc. etc. die maladies de l'abdomen 2 vol. bei uns in einer Ueberſetzung erſcheinen, und bereits unter der Preſſe ſind.

München, den 30. Mai 1831.

Litterariſch-artiſt. Anſtalt.

(36.) Zur Vermeidung von Colliſionen zeige ich hiermit an, daß von

Scherer; military memoirs of the Duke of Wellington und

Bardsley, hospital facts and observations, etc.

nächſtens gute Ueberſetzungen bei mir erſcheinen werden.

Erfurt, den 10. Juni 1831.

F. W. Otto.

(37.) Von

Arabic Proverbes, or the manners and customs of the Modern Egyptians, illustrated from their proverbial sayings current at Cairo, translated and explained by the late John Lewis Burckhardt. London 1830,

liefern wir in kurzem eine deutſche Ueberſetzung mit dem arabiſchen Texte.

Weimar, den 8. Juni 1831.

Landes-Induſtrie-Comptoir.

Redakteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Witwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 12. Auguſt 1831. № 29. 30.

(1.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann, der bereits mehrere Jahre in einigen Sortimentshandlungen ſervirt hat, ſucht eine Stelle, vorzugsweiſe in einem bedeutenden Sortimentsgeſchäft. Nähere Auskunft über ihn wird die Kriegerſche Buchhandlung zu geben die Güte haben. Anträge erbittet er ſich unter der Chiffer L. durch dieſelbe.

---

b) Ein junger Mann, der den Buchhandel gründlich erlernte, und dem der Prinzipal alle vorkommenden Arbeiten in Verlag und Sortiment, Correspondenz und Buchführung in der ſichern Erwartung einer richtigen Beſorgung anvertrauen kann, ſucht eine Stelle als Gehülfe in einer lebhaften ſoliden Buchhandlung, wo möglich Süddeutſchlands. Er verſteht franzöſiſch, hat eine gute Handſchrift und ſeine Zeugniſſe werden den gefälligſt auf ihn Reflektirenden wegen ſeines bisherigen Verhaltens genügende Auskunft geben; dagegen erwartet er eine gute Behandlung. Briefe, mit G. H. G. bezeichnet, wird die Redaktion dieſes Blattes zu befördern die Güte haben.

---

c) Ein junger Mann, welcher ſeit 12 Jahren in verſchiedenen Buchhandlungen Deutſchlands conditionirt, und mit guten Atteſten verſehen iſt, ſucht eine baldige Anſtellung. Hierauf reflektirende Briefe mit Chiff. S. werden von der Expedition des Blattes beſorgt.

(2.) Buchbinderunfug.

Es iſt ſchon oft in dieſem Blatte die bittere Klage ertönt, daß ſich jetzt in ſo vielen Gegenden und Orten Buchbinder und Juden unbefugt in den Buchhandel miſchen, und von den Leipziger Handlungen vollkommen ſortirt auch wohl in den Stand geſetzt werden ihren Abnehmern den üblichen Rabatt bewilligen zu können. Ein Beiſpiel der Art giebt der Buchbinder C. Rieſe in Saalfeld bei Coburg, welcher auf die gemein trödelhafteſte Weiſe mehrere Boten mit neuen Büchern in der ganzen Umgegend herumſchickt und ſich zur Annahme von Subſcriptions- und Pränumerationsunternehmungen erbietet, auch ſogar Verlagsunternehmungen macht und darauf Bezug habende Circulare an ſämmtliche Buchhandlungen ergehen läßt; nun mögen wohl viele in dem Wahne ſtehen, daß es ſich dabei um ein neues Buchhändler-Etabliſſement handelt, weil dabei nothwendig nur der Name genannt, der Buchbindermeiſter aber verſchwiegen gehalten werden muß.

Dergleichen Täuſchungen verdienen öffentliche Rüge, wenn es, über kurz oder lang nothwendig nicht dahin kommen ſoll daß die Buchhändler die Bücher ſchlagen, und die Buchbinder ſie verbreiten, die Leipziger Meſſen beſuchen, und wohl gar dreiſt genug ſich Zutritt an der Börſe ausbitten.

Schöne Ausſichten für die Zukunft!!!

C......

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(3.) Die Beckerſche Buchhandlung in Gotha ſucht zu billigem Preiſe:

Digitized by Google

1 Diel's Beſchreibung der Kernobſtſorten, Aepfel und Birnen. 1799 — 1828.

(4.) Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig ſucht zum Verlagspreis gegen baare Zahlung:

1 Marx, M. A. Fried., ABC- und Leſebuch für Kinder, mit 22 illuminirten Kupfern. Gebunden gr 8. 1 ℛ. 12 gr.

(5.) Gebrüder Schumann in Zwickau ſuchen:

1 Converſations-Lexicon. 8. 1824. 11r Band, oder Neue Folge 1r Band 1e Abth. Brockhaus.

(6.) Die Mirusſche Hofbuchhandlung in Arnſtadt ſucht:

1 Ueber die Fehler der Maler. Göttingen.

(7.) Unterzeichneter ſucht:

2 Rechberger Kirchenrecht, deutſch oder latein. gr. 8. Linz.

1 Auswahl von Predigten 1r Jahrgang. 12 Hefte. 8. Regensburg. Daiſenberger 1828. Beide zum Ladenpreis und dem gewöhnlichen Rabatt.

Wien, am 20. Juli 1831.

Franz Wimmer.

(8.) Unterzeichneter ſucht:

1 Eberhard Beiträge zur Erläuterung der deutſchen Rechte. Brönner.

1 Eberhard drei Abhandlungen zur Erläuterung derſelben. idem.

1 Eberhard von dem geſchwornen Montag.

1 Senckenberg Semestrium liber unicus etc. idem.

Wiesbaden, den 5. Auguſt 1831.

J. F. Haßloch.

(9.) C. G. Hendeß in Cöslin bittet um Zuſendung von

1 Denzel Volksſchule. Stuttgart. Metzler.

(10.) Kümmel in Halle ſucht:

1 Clauren Erzählungen, das Bändchen in welchem »Amors Bild,« »Dorchen,« »die Entführte« und »die unglückliche Entdeckung« befindlich.

(11.) A. Aſher in Berlin (Neue Friedrichs-Straße № 49) ſucht:

1 Eſper inländiſche Schmetterlinge

Thl. IV. Bnd. 2. Abthl. 1. (Eulenphalenen Fortſetzung). Text p. 373—698 und Kpfr. gezeich. Tom. 18. tab. 178 noct. 89.

Thl. 18. Bnd. 2. Abthl. 2. (Eulenphalenen Fortſetzung) Text p. 1—85 und Kpfr. gezeich. Tom. IV. tab. 179. noct. 100. bis tom. IV tab. 198. noct. 119.

Thl. 8 und 11 Hefte Supplemente.

1 Mayers Pomona Franconica des 3ten und letzten Theiles 2tes und letztes Heft, und bitte bei Herrn A. Wienbrack zur Poſt gefällige Anzeigen abzugeben.

Berlin, den 12. Juli 1831.

(12.) Carl Berger in Leipzig ſucht:

12 Haubold's Handbuch der churſächſiſchen Geſetze. Leipzig, Sommer.

(13.) Die Schulziſche Buchhandlung in Oldenburg ſucht:

3 Blumauer's Werke. Herausgegeben von A. Kiſtenfeger. München 1827. 1s und 2s Bdch.

1 —— —— —— 1s 2s und 3s Bdch.

(14.) Palm und Enke in Erlangen bitten um Zuſendung von:

1 Materialien zu einer Geſchichte des Buchhandels. 8. Leipzig 1794.

(15.) C. G. Ackermann in Deſſau ſucht:

1 Studien und Kritiken, theologiſche. Eine Zeitſchrift für das geſammte Gebiet der Theologie in Verbindung mit Gieſeler, Lücke, Nitzſch herausgegeben von Ullmann und Umbreit. Jahrgang 1828, 1829, 1830 à 4 Hefte. Hamburg Fr. Perthes.

(16.) H. L. Brönner in Frankfurt a. M. ſucht zum Ladenpreis:

3 Paſſavant, Unterſuchung über den Lebensmagnetismus. gr. 8. Frankfurt. H. L. Brönner 1821.

2 Mel, Luſt der Heiligen an Jehova, oder Gebetbuch für alle Stände. 8. 1804.

(17.) Die Weygandſche Buchhandlung in Leipzig ſucht, und bittet bei billigem Preiſe um Zuſendung von:

Digitized by Google

1 Hüllmanns Geſchichte von Dänemark. Wilke.
1 Hüllmanns Geſchichte von Schweden. ebendaſelbſt.
1 Gilly's Landbaukunſt II. Fried. Vieweg.

(18.) H. Vogler in Potsdam ſucht:
1 Bülow Feldzug vom Jahr 1805. 2 Thlr. fehlt bei Fleiſcher.
1 Was iſt der Papſt dem Katholiken?
1 Häberlin in Gandersheim. Gegen die Landſtände. Lauſanne.
1 Hendrich, Gedanken über Deutſchlands Angelegenheit.
1 Pallas flora Rossica. Vol. 2. Sct. Petersburg. Fol.
1 Wildenow Species plantar. Tom. 1 — 4. Nauck.
1 Georgi Bücher-Lexicon. 5 Bde., nebſt 3 Suppl. Bden. Complett ſonſt nicht.
1 Heinſius Bücher-Lexicon. 1 — 4r Bd. Neueſte Ausgabe. Gleditſch.
1 Guimpel und Schlechtendal, Abbildungen der Arzneipflanzen der preuss. Pharmacopöe. 1 — 18s Heft.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(19.) Bei uns ſind erſchienen:
1. Kant's, Imm. Menſchenkunde oder philoſophiſche Anthropologie. Nach handſchriftlichen Vorleſungen herausg. v. Starke. gr. 8. Preis 2 Thlr.
2. Ebend. Anweiſung zur Menſchen- und Weltkenntniß. Nach deſſ. Vorleſ. im Winterhalbj. v. 1790 — 1791. herausg. v. Starke. gr. 8. Pr. 18 gGr.
3. Wolf's, Fr. Aug., Encyclopädie der Philologie. Nach deſſen Vorleſ. im Winterhalbj. von 1798 — 1799. herausg. und mit einigen liter. Zuſätzen verſehen von Stockmann. gr. 8. Pr. 1 Thlr. 12 gGr.

In kurzem erſcheinen:
4. der prophetiſche Almanach auf 1832 oder der Staatswahrſager auf 1832. 10r Jahrg. (Wir erſuchen unſere verehrten Herrn Collegen, ihren Bedarf ſobald als möglich uns zu melden.)
5. Dr. Bergk, die wahre Religion. Zur Beherzigung für Rationaliſten und zur Radikalkur für Supernaturaliſten, Myſtiker. in 8.

Leipzig den 20. Juli 1831.

Die Exped. des europ. Aufſehers.

(20.) Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig iſt erſchienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:
Meyer, Dr. M., Erfahrungen über die Fabrication und Haltbarkeit des eiſernen und bronzenen Geſchützes. gr. 8. geh. 18 gGr.

(21.) Bei Carl Focke in Leipzig ſind ſo eben erſchienen an Fortſetzungen:
Das Corpus Juris civilis, ins deutſche überſetzt von einem Vereine Rechtsgelehrter, und herausgegeben von den D. D. D. Otto, Schilling und Sintenis, als Redactoren, 2r Band, das 12e bis 27e Buch der Pandecten enthaltend, à 4 Thlr. (der 1e Band, welcher die Inſtitutionen und das 1 — 11e B. d. Pand. enthält, koſtet 3½ Thlr.)
Geſammelte Erzählungen von Sophia May 11r und 12r Band. à 2 Thlr. (die, nun geſchloſſene Sammlung koſtet 15 Thlr.)
Neueſte geſammelte Erzählungen von Friedericke Lohmann 12r Band. à 1¼ Thlr.
(die ganze Sammlung koſtet jetzt 16 Thlr.).
Bibliothek hiſtoriſcher Romane und Erzählungen in Originalwerken der vorzüglichſten vaterländiſchen Schriftſteller mit Beiträgen von W. Blumenhagen, E. Gehe, L. Haliſch, L. Herloßsohn, Fr. Laun, Fr. Lohmann, W. v. Lüdemann, L. Schefer, H. Smidt, L. Storch, A. v. Tromlitz, u. A. m. 10r Band à 1¼ Thlr.
(die ganze Sammlung koſtet nun 14 Thlr.)
Letzteres auch apart unter dem Titel:
hiſtoriſche Erzählungen und Novellen von Eduard Gehe.

(22.) So eben iſt bei uns erſchienen:
Fleiſſmann, F., Dämmerſtunden. 5 Erzählungen und ein einaktiges Drama in Verſen. 12. eleg. broch. 21 gGr.
Auswahl franz. Theaterſtücke, zum Schul- und Privatgebrauch herausg. v. F. Poſſart. 1r Bd. Molières Avare. gr. 8. eleg. broch. 12 gGr.
(Letzteres geben wir in Parthien bedeutend billiger.)

Leipzig den 26 Juli 1831.

J. Sühringſche Buchhandlung.

Digitized by Google

(23.) In meinem Verlage iſt erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Moſes Mendelſohn, Sammlung theils noch ungedruckter, theils in andern Schriften zerſtreuter Aufſätze und Briefe von ihm, an und über ihn. Herausg. v. J. Heinemann, Dr. Phil. Mit einem Titelkupfer (Mendelſohn und Socrates im Medaillon.) 28 B. gr. 8. br. 1 ℛ. 18 gℊ.

Leipzig im Juli 1831.

G. Wolbrecht.

(24.) Bei mir ſind erſchienen:

Klopſtocks Oden, Neue Ausgabe mit erläuternden Anmerkungen und einer Biographie des Dichters. v. J. G. Gruber. 2 Bände. gr. 8. 3 ℛ. 8 gℊ.

Dieſe beiden Bände enthalten die ſämmtlichen Oden, welche im 1n 2n und 7n Bande der Werke enthalten ſind.

Lucretius Carus, von der Natur der Dinge. Ueberſetzt von K. L. v. Knebel. Zweite ſehr vermehrte und verbeſſerte, wohlfeilere Ausgabe, auf Druckpapier, 1 ℛ. 8 gℊ.

(Die frühere Ausgabe koſtete 2 ℛ. 12 gℊ.)

Pölitz, K. H. L., Hofrath und Profeſſor, Vermiſchte Schriften aus den Kreiſen der Geſchichte, der Staatskunſt und der Litteratur überhaupt 8. 3 ℛ. 18 gℊ.

Diejenigen Handlungen, welche keine Novaſendungen annehmen, erſuche ich mir ihren Bedarf gefälligſt bald anzugeben.

Leipzig im Juli 1831.

Georg Joachim Goeſchen.

(25.) Bei L. C. Kehr in Kreuznach ſind erſchienen:

Hundert Confirmations-Scheine oder Auswahl bibliſcher Denkſprüche für evangeliſche Chriſten. Herausgegeben von L. C. Kehr. Altes Teſtament. 1 Fl. 30 Xr. oder 20 gℊ.

In Leipzig liefern Herr C. F. Köhler, und Frankfurt Herr P. H. Guilhauman für meine wie auch für ihre eigene Rechnung aus. Nur bitte ich, bei der Beſtellung gefälligſt zu bemerken, ob man die Confirmations-Scheine aus dem neuen oder aus dem alten Teſtament zu haben wünſcht, damit keine Verwechſelung entſtehet.

L. C. Kehr.

(26.) Neue Verlagsbücher von Ludwig Oehmigke in Berlin. Oſter-Meſſe 1831.

Abbildung und Beschreibung aller in der Pharmacopoea borussica aufgeführten Gewächse, herausgegeben von F. Guimpel. Text von F. L. v. Schlechtendal. 2r. Band 1s. 2s. Heft. gr. 4. mit 12 illum. Kupfern. geh. Pränum. Preis 1 ℛ.

Jahrbuch, Berlinisches, für die Pharmazie. Herausgegeben von Dr. Lucae. 32r. Bd. in 4 Heften mit Kupfern, geh. 2 ℛ.

(Das 1ste und 2te Heft ist bereits fertig und das 3te und 4te Heft erſcheint auch noch in dieſem Jahre.)

Linnaea. Ein Journal für die Botanik in ihrem ganzen Umfange. Herausgegeben v. F. L. v. Schlechtendal. 5r. Jahrg. 1830. Suplementheft gr. 8. mit Kupfern geh. 1 ℛ.

Desselben 6ter Jahrg. 1831. in 4 Heften gr. 8. mit Kupfern geh. 4 ℛ.

Wahrhafte Kunde des großen Kurfürſten in der Neujahrsnacht 1831. von A. H. 8. geh. 4 gℊ.

Erſtes Buch für den Leſe-Unterricht, beſonders für ſolche Kinder von denen man glaubt, daß es ihnen an Fähigkeiten fehle. Strenge vom Einfachſten zum Schwereren fortſchreitend. Von G. Fr. Neumann, Prediger. Zweite völlig umgearbeitete und abgekürzte Auflage des Kinderbuches, Preis 6 gℊ. in Parthien 4 gℊ.

Dielitz, Dr. K., Lehrbuch der franzöſiſchen Sprache 1r. Theil. Vierte Auflage. 8. Preis 6 gℊ.

Arndt, Joh., Vier Bücher vom wahren Chriſtenthum, nebſt deſſen Paradiesgärtlein. gr. 8. 54 Bogen. Druckpapier 16 gℊ.

fein Druckpapier 1 ℛ. 8 gℊ.

Kirchenzeitung, Evangeliſche, herausgegeben von Prf. Dr. E. W. Hengſtenberg. 8r Band Jan. bis Juni 1831. gr. 4to. geh. 2 ℛ.

Reclam, W., Schicket Euch in die Zeit, denn es iſt böſe Zeit. Eine Predigt. 8. geh. 2 gℊ.

Scott, T., Die Kraft der Wahrheit, eine wahre Geſchichte, herausgegeb. von Prof. Dr. E. W. Hengſtenberg. 8. broch. 12 gℊ.

Hengstenberg, Dr. E. W., Beiträge zur Einleitung ins alte Testament. 1r. Bd. gr. 8vo. Preis 1½ ℛ.

Enthaltend: die Untersuchung über die

Digitized by Google

Aechtheit des Daniel und die Integrität des Sacharjah.

In kurzer Zeit werden ferner erſcheinen:

Neumann, G. Fr., Prediger, Neueſte Wandfibel mit Rückſicht auf deſſen: Erſtes Buch für Kinder ꝛc.

Hengstenberg, Prof. Dr. E. W., Christologie des Alten Testaments und Commentar über die Messianischen Weissagungen der Propheten. 2r. Band. gr. 8vo.

Steiger, W., Der erſte Brief Petri mit Berückſichtigung des ganzen bibliſchen Lehrbegriffs ausgelegt. gr. 8.

Miſcellen.

(27.) Ankündigung.

Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den K. Preuſ. Staaten, 15e Lieferung. gr. 4. in farb. Umſchlage geheftet, mit 2 Kupfern. Preis 2½ Rthlr., im Selbſtverlage des Vereins, zu haben durch die Nicolaiſche Buchhandlung in Berlin und Stettin und bei dem Secretair der Geſellſchaft, Heynich, Zimmerſtraße № 81a. in Berlin. Desgleichen

14e	Lieferung	mit	1	Kupfern.	Preis	2 Rthlr.
13e	»	»	1	»	»	2½ »
12e	»	»	—	»	»	2 »
11e	»	»	2	»	»	2 »
10e	»	»	1	»	»	2 »
9e	»	»	2	»	»	1⅔ »
8e	»	»	1	»	»	2 »
7e	»	»	18	»	»	2½ »
6e	»	»	2	»	»	1 »
5e	»	»	8	»	»	3 »

Aus der 5ten Lieferung beſonders abgedruckt: Anleitung zum Bau der Gewächshäuſer, mit Angabe der innern Einrichtung derſelben und der Konſtruction ihrer einzelnen Theile; vom Garten-Direktor Otto und Bau-Inſpektor Schramm. Mit 6 Kupfern. Preis 2½ Rthlr.

(28.) Zur Nachricht wegen den Fortſetzungen angefangener Werke.

1. Archiv für Chemie und Meteorologie von Dr. Kaſtner. — Das 1e und 2e Heft des IIIn Bandes werden in kurzem mit einander, jedoch nur auf feſte Rechnung, verſchickt.
2. Kaſtners Grundzüge der Phyſik und Chemie. Die 2e Lieferung wird in einigen Wochen fertig und auch die 3e noch in dieſem Jahre folgen.
3. Pharmacopöe, die Preuſſiſche, lateiniſch und deutſch mit vollſtändigem Commentar von Raab und Trautwein. Neue Ausgabe in 12 Monatsheften. Hiervon iſt das 1e bis 6e Heft fertig, Heft 7 — 12 folgen regelmäßig. Die Verſendung geſchieht aber nur auf feſte Rechnung.
4. Allioli katholiſche Bibel. Des IIn Bandes 2e Abtheil. liegt zur Verſendung bereit und wird ſogleich nach Ankunft der päpſtlichen Approbation an diejenigen Continuanten verſendet, welche mit Zahlungen nicht mehr im Reſt ſind. Des IIIn Bds. 1e Abtheil. folgt noch in dieſem Jahre.
5. Leſebuch, hiſtoriſches, für das mittlere und höhere Knabenalter.
   Hiervon iſt der 2e Theil, das Mittelalter fertig und wird dieſer Tage verſchickt. Ein 3s Bdchen, die Neuere Geſchichte, wird dieſes Werk, welches ſeiner Brauchbarkeit wegen ſchon in mehreren lateiniſchen Schulen eingeführt iſt, beſchließen.
6. Salustii, C. Crispi, opera. Mit Anmerkungen vom Prof. Dr. Fabri. Der 2e Bd. dieſer vorzüglichen Ausgabe iſt unter der Preſſe.
7. Preißlers Zeichenbuch mit 143 Kupferplatten in 24 Heften. Neue Aufl. gr. Folio. Das 1e, 2e und 3e Heft ſind fertig und alle Monate erſcheint regelmäßig ein weiteres, wird aber nur auf feſte Rechnung verſchickt. Die Beſtellungen waren ſo zahlreich, daß bereits wieder neue Abdrücke gemacht werden mußten.

Joh. Ad. Stein in Nürnberg.

(29.) Verlags-Anerbieten.

Herr Profeſſor Dr. de Valeriani Selbſtverleger ſeines Werkes:

„Essai de littérature musicale concernant l'origine, les progrès et les revolutions de la musique italienne, avec des remarques critiques sur les véritables causes de sa décadence et sur le nouveau style de Rossini etc."

8vo. 14 Bogen, geh. in Umſchlag. Pr. 1 Rthlr. will den Vorrath, aus 450 — 500 Exemplaren

Digitized by Google

beſtehend, mit Verlagsrecht, unter gewiß billigen Bedingungen, an einen ſoliden Verleger verkaufen. Man wendet ſich mit ſeinen Geboten an Johann Adam Stein in Nürnberg.

---

(30) Die Unterzeichnete bittet von jetzt an um unverlangte Zuſendung der Neuigkeiten, und wiederholt zugleich die Anzeige daß ſie ſich der Uebernahme von Commiſſionen für hieſigen Platz gern unterzieht.

Frankfurt a. M., im Juli 1831.

Fried. Wilmans
Kunſt- und Sortiments-Handlung.

(31.) Bitte um Zurückſendung.

Da der Vorrath des am 24. März l. J. pro Nov. verſandten Romans:

Falkland, vom Verfaſſer des »Pelham,« »Verſtoßenen,« »Devereux« und »Paul Clifford.« 1 Band 8. geheftet,

durch häufige Nachbeſtellungen gänzlich vergriffen iſt, ſo erſuche ich ſämmtliche Herrn Collegen alle vorräthigen Exemplare, zu deren Abſatz ſie keine Hoffnung haben, unverzüglich an Herrn Kollmann in Leipzig zu ſenden.

Aachen, den 22. Juli 1831.

J. A. Mayer.

(32.) Anfrage.

Durch welche Handlung kann man aufs ſchnellſte und billig

Spaniſche und Portugieſiſche Literatur

beziehen, und von welcher die intereſſanteren Neuigkeiten aus dieſen Ländern a conditione bekommen, die jedoch größtentheils von mir behalten würden.

Um gütige Auskunft erſucht

N. G. Elwert in Marburg.

(33.) Heilbronn. Meinen Herren Collegen theile ich die Nachricht mit, daß es mir nach vielen Verſuchen gelungen iſt, eine Lauche zu erzeugen, womit die gedruckten Formen kalt gewaſchen werden. Dieſe Lauche ſchadet der Schrift nicht im Mindeſten, wie ich mich während 1½ Jahren überzeugt habe, ſie ſchont im Gegentheil die Schrift weit mehr als jede andere Lauche, indem eine ganz weiche Bürſte hinreicht, die Formen ſchneller als gewöhnlich rein zu waſchen. 10 Maas oder 40 Pfund von dieſer Lauche koſten 1 Fl. 12 Xr. womit wenigſtens 200 Formen gewaſchen werden können. Welche Vortheile dieſe Lauche, Holz- und Zeit-Erſparniſſe abgerechnet, gewährt, wird jeder Buchdruckerei-Inhaber leicht einſehen. — Auch fabrizire ich ganz vorzügliche Buchdruckerfarbe zu 30 Xr. das Pfund. wovon ich auch wenige Pfund als Probe ablaſſe.

Carl Guſtav Schell,
Buchdrucker.

(34.) Aufforderungen.

Herr Matthiſſon in Berlin,
— Wundermann in Hamm und
das Induſtrie-Comptoir (A. Rullmann) in Hersfeld

werden hierdurch aufgefordert, ihre alten Saldi ſofort bezahlen zu laſſen, widrigenfalls wir Maasregeln ergreifen, die ihnen gewiß nicht angenehm ſein werden.

Auch gilt dieſe vorläufige Maasregel Allbenen Handlungen, die uns ſeit längerer Zeit die Saldi nicht bezahlten. Wer alſo binnen kurzer Friſt uns den Saldo nicht berichtigt, der wird zur Warnung für Andere ſeinen Namen in dieſem Blatte finden.

Zwickau, am 16. Juli 1831.

Gebrüder Schumann.

(35.) Hierdurch fordere ich alle diejenigen übeln Bezahler auf, welche ihre Saldi an mich bisjetzt unberichtigt ließen, ſolche bis zum 1. October d. J. ſpäteſtens einzuſenden, denn nach Ablauf dieſer Friſt werde ich ſie in dieſem Blatte namhaft machen.

Nordhauſen, den 22. Juli 1831.

Ernſt Fr. Fürſt.

(36.) Als ſaumſelige und unverſchämte Nicht-Zahler mache ich gleich hier die Herrn

Miller und Comp. in Gräz und
Zawadsky in Wilna

bekannt; wäre ich zugegen geweſen, ſo hätten ſie nichts erhalten, falls nicht gleich baar dabei erfolgt wäre; einige Tage Abweſenheit, war die Urſache, daß ſie leider die verlangten Sachen erhielten — wo ich nun trotz allem mahnen bis dato nichts erhalten habe. Damit meine Herrn Collegen dieſe Menſchen kennen lernen, mache ich ihre Namen, wie ich den-

Digitized by Google

ſelben: ſchon ſeit Jahr und Tag gedroht; hiermit öffentlich bekannt, und werde dieſe Erinnerung fortſetzen, bis ich bezahlt bin.

Leipzig den 16. Juli 1831

Karl Franz Köhler d. Vater.

(37.) **Anzeige.**

Um vielen Anfragen auf einmal zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß Herr Ober-Schulrath **Dr.** Dinter den zweiten Band der Bibel als Erbauungsbuch noch vollendet hat. Das Uebrige der Bibel wird von einem Manne bearbeitet, der, nach dem Urtheile der vorzüglichſten Theologen, dieſer Bearbeitung im Geiſte Dinters vollkommen gewachſen iſt.

Neuſtadt a. d. O., am 25 Juli 1831.

J. K. G. Wagner.

(38.) Wir halten es für unſere Pflicht, unſern Herrn Collegen, welche in Folge unſerer Subſcriptions-Anzeige der »poetae latini classici, uno vol. ed. Braunhardus« auf dieſes Werk gütigſt Beſtellungen einſchickten, hiemit die Gegenanzeige zu machen, daß daſſelbe bei uns nicht erſcheinen wird.

Leipzig den 1. Auguſt 1831.

J. Sühringſche Buchhandlung.

(39.) Hiermit zeigen wir unſern geſchätzten Herrn Collegen an, daß die Neue Auflage der Handbibliothek der katholiſchen Theologie ꝛc. erſt Mitte September im Drucke beginnt; zugleich erneuern wir unſere Bitte nochmals um baldige Einſendung der Titel aller kathl. theolog. Werke, Gebetbücher, Legenden ꝛc. — auf dem Buchhändler Wege. Von vielen Seiten iſt unſerm Wunſche eine erfreuliche Aufmerkſamkeit geſchenkt, wofür wir ſchönſtens danken; wer unſere Bitte noch unbeachtet ließ — möge ſich jetzt beeilen.

Augsburg, den 20. Juli 1831.

Math. Riegerſche Buchhandlung.
(J. P. Himmer.)

(40.) **Anerbieten.**

In der Beckiſchen Buchh. in Nördl. iſt zu verkaufen für den ſelbſt beliebigen Angabspreis:

Luthers ſämmtliche Werke, quart. 24 Bände. in Schweinleder geb. 1739. (Halle.)

(41.) — — —Ich habe — —

1 Heinſius Bücherlexicon 2e Aufl. 1 — 6r. Thl. in 4. halbfz. und 2 Pappbde. wie neu zu 18 Rthlr. baar zu verkaufen.

Gotha den 21. Juli 1831.

J. G. Müller.

(42.) Die Fr. Beckſche Univerſitäts-Buchhandlung in Wien zeigt an: daß ſie den jetzt ſo häufig vorkommenden Verlangen, à Cond. zugeſandte neue Bücher außer der gewöhnlichen Remittendenzeit zurückzuſchicken, (abgeſehn davon, daß man manchmal kaum Zeit hat Fracht und Speſen für einen Artikel wieder zu gewinnen,) wegen unſern Cenſurs-Verhältniſſen nicht entſprechen kann, und von den hie und da vorkommenden Androhungen, daß ſpäter als der außerordentliche Termin geſetzt, nicht zurückgenommen wird, keine Notiz nehmen kann.

Wien den 23. July 1831.

(43.) Nachſtehende Bücher erlauben wir uns Ihnen in Change anzubiethen, und erbitten uns dagegen Ihren Verlagskatalog. ℞. gℛ.

Anacreontis Carmina, graece, cum notis, ed. L. H. Teucherus. 8. — 6

ΤΡΑΓΩΔΙΑ Ἑλληνικὴ ΑΣΠΑΣΙΑ, διῃρημένη εἰς τρεῖς πράξεις. ἐκδίδοται δὲ δαπάνῃ τῶν Φιλογενῶν Ι. Ξ. καὶ Κ. τῶν Ὀβερ:. **Aspasia, Tragoedia graeca, ed. J. X. et K. pp. 8. 1823. 9 gℛ.**

Auswahl der vorzüglichſten und gelungenſten Stellen aus J. Paul's Levana. 2e verbeſſerte und vermehrte Auflage. 8. 1824. 12 gℛ.

Capuron, J. Dr. und Prof., Abhandlungen über die Krankheiten der Kinder, überſetzt von Dr. u. Prof. Puchelt. gr. 8. 1821. 1 ℞. 12 gℛ.

Döring, Taſchenbuch der Erbauung. 2e Auflage 1830. 20 gℛ.

Eckenberg, Dr. Ferd. Theoph., de Publiciana in rem actione. gr. 8. 1821. broch. 10 gℛ.

Fiſcher, 6 Predigten. 1829. 12 gℛ.

— Abſchiedspredigt. 1829. 3 gℛ.

— Chr. A., tabellariſche Berechnung der Verhältniſſe zwiſchen dem Dresdner und Leipziger Maaße und Gewichte. gr. 4. 1824. broch. 18 gℛ.

Gelegenheitsdichter, neueſter allgemeiner, von L. H. Weiß. 2e verbeſſerte und vermehrte Auflage. 8. 1823. geh. 15 gGr.

Genlis, Mad. la Comtesse de, l'isle des enfans, à l'usage des écoles. Nouvelle édition. 8. 1825. 6 gℛ.

Digitized by Google

Geſangbuch, römiſch-juriſtiſches, durch den poetiſchen Knüttel des rothen Apoſtr. aus dem Corp. jur. etc. 8. 1824. 1 Thlr.

Geſchichte der Kriege unſerer Zeit, von der franzöſ. Revolution bis zum letzten Pariſer Frieden. Nach Campe's Lehrart bearbeitet. 2 Thle. 8. 1817. 1 Thlr. 12 gGr.

Geſellſchafts-Liederbuch, neueſtes, ſächſiſches, für frohe Zirkel. 2e verbeſſerte und vermehrte Aufl. 8. 1822. eleg. geh. 9 gGr.

Haſe, vom Juſtizmord. Eine Unterſuchung über Zuläſſigkeit der Todesſtrafe. gr. 8. 1826. 16 gGr.

Hoff, L. F., Tabellen zur Ueberſ. und Ausm. aller Zins- und Wechſelgeſchäfte. gr. 8. 1817. 12 gGr.

Hübner, E. geb. Hermann, und L. Hermann, Gedichte. 8. 1824. Velinpap. 1 Thlr. 8 gGr.

Kalkreuth, H. W. A. Graf von, die Legitimität. gr 8. 1823. 1 Thlr.

Liebe, der, Luſt und Freude, nebſt Blumenſprache. 2e verb. Aufl. 1826. 1 Thlr.

Nein, erläutertes, in Sachen der preuß. Agende. gr. 8. 1824. 3 gGr.

Peter, Graf von Provence, oder die Ritter mit den ſilbernen Schüſſeln. 8. 1829. 12 gGr.

Pfotenhaueri, E. F., Processus. Ed. secunda. cur. J. F. A. Didemann. Pars I. et II. gr. 8. 1826. 2 Thlr. 12 gGr.

Pippig, L. Fr., neue Anleitung, das Richtigſchreiben zu erlernen. 8. 1826. 8 gGr.

Deſſen Zeichenbuch, nebſt Erklärung. 4 gGr.

Salardo der Schreckliche. 2 Theile. 2e Auflage. 8. 1829. 2 Thlr.

Stöckhardt, Tafeln der Geſchichte des römiſchen Rechts. 8. 1828. 2 Thlr. 12 gGr.

Vaticana juris romani fragm. Ed. castigatior. gr. 8. 1825. 12 gGr.

Weisii opusc. acad. Tom. I. 8. 1829. 1 Thlr. 8 gGr.

Zietz, Johannes Bugenhagen. gr. 8. 1829. 1 Thlr. 8 gGr.

Leipzig, im Juli 1831.

J. Sühring'ſche Buchhandlung.

(44.) **Dringende Bitte.**

Die von mir unterm 15. März a. c. pro Novitate verſandte

Schulgrammatik der deutſchen Sprache von Dr. C. F. Becker, gr. 8.

erfreut ſich einer höchſt günſtigen Aufnahme, ſo daß bei vielfacher Einführung derſelben mein Vorrath ſich zu Ende neigt, und das Erſcheinen einer neuen Auflage mit Wahrſcheinlichkeit noch in dieſem Jahre anzunehmen iſt. Ich erſuche daher um gefällige baldige Rückſendung aller à Condition bei Ihnen vorräthigen Exemplare, und darf auf ſichere Erfüllung meiner ergebenſten Bitte um ſo mehr zählen, als Sie bei Nichtbeachtung derſelben den daraus für Sie entſpringenden Nachtheil ſich allein zuzuſchreiben haben würden. Nach dem Erſcheinen der neuen Auflage kann bei zeitiger Anzeige von meiner Seite kein Exemplar der alten mehr zurückgenommen werden.

Zugleich zeige ich an, daß ich von der im vorigen Jahre bei J. Murray in London erſchienenen:

Grammar of the German Language, by C. F. Becker M. D. gr. 8.

den Debit für Deutſchland übernommen habe, und Beſtellungen, welche ich mir jedoch auf feſte Rechnung erbitten muß, zu dem Preiſe von 2 Thlr. 20 gGr. oder 5 Fl. 6 Xr. rhein. mit 20% Rabatt ausführen kann.

Frankfurt a. M., den 15. Juli 1831.

Joh. Chriſt. Herrmannſche Buchhandlung.

(45.) **Bitte um Nachricht.**

Die Anfrage in Betreff der in № 19 und 20. dieſes Blattes zum Verkaufe angebotenen ſüddeutſchen Buchhandlung de dato M......rg den 14. Juni, mit dem Poſtzeichen Halle verſehen, kann aus dem Grunde nicht beantwortet werden, weil die Unterſchrift unleſerlich, und die nähere Adreſſe des Reflectenten nicht angegeben iſt, worum derſelbe in Bälde erſucht wird.

Berichtigung.

In der mich betreffenden Anonce im Wochenblatt Nr. 21. 22. ſind folgende Druckfehler eingeſchlichen, welche ich zu corrigiren bitte:

ſtatt B. J. Schmidt: C. G. Schmidt,
— Them böhm.: Tham,
— Henke: Hanke,

Zugleich erlaube ich mir noch die Bemerkung — hier iſt ausgelaſſen: — „daß ich an Handlungen".

Prag, den 19. Juli 1831.

W. Enders.

Redakteur und Verleger: Joh. Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Witwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 26. Auguſt 1834. № 31. 32.

Die Leipziger Buchhändlerbörſe.

In № 21 und 22 des dießjährigen Buchhändler=Wochenblatts befindet ſich ein Aufſatz »über das Leipziger Buchhändler= und Mitglieder=Verzeichniß der daſigen Buchhändler=Börſen=Corporation« worüber wir uns veranlaßt finden einige Worte zu ſagen.

Der Verfaſſer dieſes Aufſatzes findet den Abſtand zwiſchen den Handlungen im Verzeichniß und den Börſemitgliedern auffallend; hierin pflichten wir ihm vollkommen bei, ohne jedoch zu glauben, daß das Müller'ſche Buchhändlerverzeichniß unrichtig ſei. Allerdings iſt darin auch mancher Buchdrucker aufgeführt, deſſen Hauptgeſchäfte in Kalendern und dergleichen beſtehen, ferner auch Antiquare, Kunſthandlungen ꝛc. ꝛc., indeſſen kann dieſen wohl nicht füglich ein Platz im genannten Verzeichniß verweigert werden, da ihr Geſchäft doch ins Fach des Buchhandels eingreift und ſie damit einiges Sortiment verbinden. Was aber die geringe Anzahl der Börſenmitglieder betrifft, ſo iſt ſolche wohl vorzüglich in der mangelhaften Einrichtung des Inſtituts ſelbſt zu ſuchen. Bekanntlich wurde die Börſe in Leipzig von auswärtigen Buchhandlungen geſtiftet und früher der Zutritt Jedem ohne Schwierigkeiten geſtattet, der ſich als Buch= oder Muſikhändler legitimirte und ſeinen Beitrag zahlte. In ſpäterer Zeit fand man es aber nicht für zweckmäßig Jeden als Mitglied aufzunehmen der ſich meldete und erbot ſeinen Beitrag zu ſteuern, und es wurde beſchloſſen, daß der, welcher auf der Börſe zu erſcheinen wünſchte, ſich zuerſt bei den Vorſtehern ſchriftlich melden und dann, in der in jeder Oſter=Meſſe zu haltenden Verſammlung, über ihn ballotirt werden ſollte. Angeblich wurde dieſe Einrichtung getroffen, um den israelitiſchen Buch= und Muſikhändlern den Zutritt zu erſchweren, welches an und für ſich ſchon eine Ungerechtigkeit iſt, da ſchwerlich ein triftiger Grund angegeben werden kann, warum die israelitiſchen Buch= und Muſikhändler nicht mit den Uebrigen gleiche Rechte genießen ſollten, wenn ſie ſonſt unbeſcholtene Leute ſind. Aber aus dieſer Einrichtung entſpringen noch andere große Uebelſtände, die dem Gedeihen des Inſtituts höchſt nachtheilig werden können. Einige Handlungen welche, vermöge ihres Geſchäfts und ihres Geldes, einen weſentlichen Einfluß auf die Verhandlungen und Beſchlüſſe des Inſtituts haben, dehnen dieſen Einfluß auch auf die Wahl der ſich meldenden jüngern Buchhandlungen aus, wodurch es leicht kommen kann, daß ſie durch perſönliche Abneigung, Mißgunſt, oder einen andern nicht triftigen Grund geleitet, die Mitglieder des Inſtituts zur Nichtannahme des Vorgeſchlagenen ſtimmen. Auch wird die Wahl gewöhnlich erſt dann vorgenommen, wenn die Hauptgeſchäfte auf der Börſe faſt beendigt ſind, anſtatt daß dieſes das erſte Geſchäft ſein ſollte, ſobald ſich eine hinreichende Anzahl der Mitglieder auf dem Platze befindet. Natürlich ſcheut ſich mancher ſich dieſen Formalitäten und einer abſchlägigen Antwort auf ſein Geſuch um Aufnahme auszuſetzen und meldet ſich daher lieber gar nicht.

Will das Inſtitut aufrichtig das allgemeine Beſte des Buchhandels fördern, ſo muß hierin unverzüglich eine Aenderung getroffen und der Eintritt zur Börſe auf jede Weiſe erleichtert, nicht aber erſchwert werden. Es kann dabei dem Börſenvereine unbenommen bleiben einen Unwürdigen wieder auszuſchließen, wobei

Digitized by Google

alsdann nicht einzelne mächtige Stimmen, ſondern das Ganze unpartheiiſch zu entſcheiden hat.

Dieſes nur einige vorläufige Bemerkungen, welche weiter ausgedehnt werden könnten, wenn wir nicht fürchten müßten, den Raum dieſes Blattes zu ſehr in Anſpruch zu nehmen. Wegen der Liſte der nicht auf der Börſe erſcheinenden Leipziger Buchhandlungen nur nachfolgendes:

Köchli betreibt ſein Geſchäft durch Herbig, Märker durch Kollmann, Murchner und Vechio ſind Kunſthandlungen, Pönike Lithograph und Weigel Antiquar.

Bekanntmachung.

Joſeph Weſener in Paderborn zeigt an: daß er ſeine Handlung in Arnsberg die bis jetzt Alles über Paderborn erhielt, laut bereits verſandten Circulaire von jetzt an in directe Beziehung mit ſämmtlichen Buchhandlungen Deutſchlands geſetzt hat und daß ſein Kommiſſionär Herr P. G. Kummer in Leipzig das was unter Adreſſe Weſener'ſche Buchhandlung in Arnsberg eingeht, ſogleich dahin befördern wird.

Er bittet die Herren Collegen ihm von werthvollen juriſtiſchen, theologiſchen, mediciniſchen, forſtwiſſenſchaftlichen, öconomiſchen und belletriſtiſchen Werken ſo wie von politiſchen und andern intereſſanten Flugſchriften pro Novitate (vorläufig nur in einfacher Anzahl) nach Arnsberg zu ſenden und auch alle Bücheranzeigen, Circulaire, Verlagskataloge ꝛc. ꝛc. dahin gelangen zu laſſen.

Er zeigt zugleich an, daß deswegen in Hinſicht der Buchführung keine Aenderung geſchieht und daß er nach wie vor Alles für Paderborn oder Arnsberg Geſandte auf Conto der Paderborner Handlung tragen wird. Auf den Verlangzetteln, ſoll allemal beſtimmt angegeben werden für welche Handlung die verlangten Sachen beſtimmt ſind.

Im July 1831.

Riga, den 17/29. July 1831.

An meine geehrten Herrn Collegen!

Als ich von der Jubilate-Meſſe zurückkehrte, fand ich in Riga die Cholera vor und mit ihr die Unmöglichkeit, Ihnen die laut Abſchluß Reſt geſchriebenen Remittenden zuſenden zu können indem kein Schiff, auf Lübeck fahrend, mehr anzutreffen war.

Jetzt, da die Epidemie uns, Gott ſey Dank! verläßt, und wir baldigem freien Verkehr wiederum entgegen ſehen, ſchreibt mir mein Herr Spediteur aus Lübeck: »ich möge ihm für jetzt ja keine Rückſendungen von Büchern machen, da nach den dortigen ſtrengen Quarantaineverordnungen ſelbige einer langdauernden Lagerung und hierauf noch der Auspackung und Räucherung unterzogen würden, was — abgerechnet etwaige Beſchädigung — mit ſehr großen Koſten verknüpft ſey.«

Unter ſolchen Umſtänden werden meine geehrten Herren Collegen mir freundlich geſtatten, die Abſendung dieſer Remittenden bis dahin verſchieben zu dürfen, daß durch Aufhebung der Sperre wiederum die freie Fahrt hergeſtellt werden, und ich erſuche Sie die Verſicherung zu genehmigen, daß es mir höchſt unangenehm iſt, den Beginn unſeres Geſchäftsverkehrs durch ſolche Unregelmäßigkeiten bezeichnet zu ſehen, wenn gleich deren Abwendung außer dem Bereiche meiner Kräfte liegt und mir mithin nicht zur Laſt fällt.

Ich benutze noch dieſe Gelegenheit meine geehrten Herren Collegen wiederholt und dringend zu bitten, mir doch ja Ihre Neuigkeiten ſogleich nach Erſcheinen derſelben in verhältnißmäßiger Anzahl zuzuſenden und bin mit Hochſchätzung ergebenſt

E. Frantzen.

(I.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann, der den Buchhandel gründlich erlernte, und dem der Prinzipal alle vorkommenden Arbeiten in Verlag und Sortiment, Correſpondenz und Buchführung in der ſichern Erwartung einer richtigen Beſorgung anvertrauen kann, ſucht eine Stelle als Gehülfe in einer lebhaften ſoliden Buchhandlung, wo möglich Süddeutſchlands. Er verſteht franzöſiſch, hat eine gute Handſchrift und ſeine Zeugniſſe werden den gefälligſt auf ihn Reflektirenden wegen ſeines bisherigen Verhaltens genügende Auskunft geben; dagegen erwartet er eine gute Behandlung. Briefe, mit G. H. G. bezeichnet, wird die Redaktion dieſes Blattes zu befördern die Güte haben.

b) Ein junger Mann, welcher ſeit 12 Jahren in verſchiedenen Buchhandlungen Deutſchlands conditio-

Digitized by Google

nirte, und mit guten Atteſten verſehen iſt, ſucht eine baldige Anſtellung. Hierauf reflektirende Briefe mit Chiff. S. werden von der Expedition des Blattes beſorgt.

c) Ein junger Mann, der in einer lebhaften Handlung des Preuß. Rheinlandes ſeit vier Jahren den Buchhandel erlernt, und über ſeinen Charakter und ſeine Kenntniſſe die beſten Zeugniſſe aufzuweiſen hat, ſucht eine Gehülfen-Stelle. Er ſieht weniger auf bedeutendes Salair, als auf eine für ſeine fernere Ausbildung geeignete Stellung.

Desfalſige frankirte Briefe G. R. bezeichnet wird die Kriegerſche Buchhandlung zu beſorgen die Güte haben.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(2.) Die Arnold'ſche Buchhandlung in Leipzig bittet um Zuſendung von:

1 Zſchockes Werke 19s Bdchen. apart.
1 **Hommel, C. F., Rhapsodia quaestionum in foro quotidie obvenient. nec legibus decisar. 4. 5r Band apart.**
1 **Hellfeld, J. A., Jurisprudentia forensis secundum pandectarum ordinem in usum auditorii proposita, ed. nov. c. G. E. Oelze gr. 8. Jenae, Cröcker.**
1 **Leiser meditationes ad pandectas. 12 Th. gr. 8. 1772—75. Halle.**
1 **Mencken systema juris civilis sec. ord. pandectar. a Schoenio. 4. Lips. Breitkopf. 1754.**

(3.) J. G. Schmitz in Cöln ſucht:

1 Hogarths Werke mit Erklärungen von Lichtenberg komplett. (Dieterich.)

(4.) J. G. Müller in Gotha ſucht:

1 Die Pflaumen von Günderode und Borkhauſen. 5 Hefte. Frankfurt.
1 Diels Beſchreibung, in Deutſchland vorhandener Kernobſtſorten 21s Heft. apart.
1 **Rudolphi Gotha diplomatica. 5 Th. fol.**

(5.) Die Becker'ſche Buchhandlung in Weſel ſucht:

1 Natter Feſt und Faſten-Predigten. 2 Th. Prag, Widtmann.
1 Natter Predigten über chriſtliche Lebensweisheit. 2 Theile Ebend.

(6.) J. D. Claß in Heilbron ſucht:

1 Wittekind Jahrbücher Heinrichs I. und Otto des Großen mit Anm. von Pollmacher gr. 8. 1790. Dresden.

(7.) C. F. Oſiander in Tübingen ſucht:

1 Beneken Weltklugheit und Lebensgenuß, 5 Bdchn. oder auch nur das 4e und 5e Bdchen. Hahn in Hannover.
1 Garve Verſuche über verſchiedene Gegenſtände aus der Moral ꝛc. 5r Theil. W. G. Korn.
1 **Joan. Hadschits de causis matrimonium dissociantibus. 1826. Budae.**
1 **Steinhart quaestionum de dialectica Plotini ratione. Fasc. I.**
1 **Henr. Schmidt Scholasticorum nonnulla dogmata, inprimis Alberti magni etc. Jenae 1829.**
2 Hartmann Geiſt des Menſchen.
1 Hermanns 18 Faſtenreden. Prag, Widtmann.
1 —— Chriſtus unter den Menſchen. Ebend.

(8.) Fr. Hentze in Guben ſucht:

1 Kern, V., Grundſätze aus dem manuellen Theile der Heilkunde. 1803. Laibach.

(9.) Franz Wimmer in Wien ſucht:

1 **Lombardi, Pet. IV. libri sententiarum. 4. Lausanne. Pott. 1757. 1 Rt. 16 gr.**

(10.) P. G. Kummer in Leipzig ſucht:

1 Aſtruc Abhandlung von Frauenzimmerkrankheiten. 4r Th. Dresden, Walther.
1 Klübers Akten des Wiener-Kongreſſes 13s bis 16s Heft oder komplett. Erlangen, Palm und Enke.
1 der Hahn mit 9 Hühnern. Leipzig, Gräff.
1 Jablonsky und Herbſt Naturgeſchichte der Käfer. 9r und 10r Bd. Berlin, Pauli.
1 Müſcher Kernobſtſorten 2r und 3r Bd. Roſtock. Stiller.

(11.) Mayer in Wien ſucht:

1 der Kerker in Edinburg v. Schmid 1r Bd. Berlin

Digitized by Google

1 Schillers Werke 2r 3r 6r Bd. Cottaſche Taſchenausgabe auf Druckpapier.
1 —— — 1r bis 6r und 16r bis 18r Bd.
1 —— — 1r bis 6r Bd.
1 Schneiders gr. Handwörterbuch von Paſſow 1r B. Leipz. 1823.
1 Pölitz Geſammtgebiet der deutſchen Sprache 1r 2r Bd. Leipzig 1825.
1 Hellbach Adelslexicon 1r Bd. Schreib- od. Druckpapier.
2 Hartmann Geiſt des Menſchen. Wien, Gerold.
1 Stunden der Andacht für katholiſche Chriſten. 1r bis 4r Bd. 11e Aufl. 12. Arau 1828.

(12.) C. Brüggemann in Halberſtadt ſucht:
1 Compendium Genealogiae Lucanorum, von Caspar Heinrich Lucan. Guben 1721.
1 Hiſtoriſche Nachricht von dem Lukaniſchen Geſchlecht von Auguſt Herrmann Lucanus. Halberſtadt. 1753.

(13.) Die Sonntagſche Buchhandlung in Merſeburg ſucht:
Converſations-Lexicon. Neue Folge 1e Abtheilung. 4 bis 6fach.

(14.) A. Asher in Berlin ſucht:
6 Noltenii Lexicon lat. antibarbarum. Berlin 1780. 2 Vol. 8.

(15.) Ende in Züllichau:
1 Trimmer, das Rothkehlchen. 2 Thle. Frankfurt. Guilhaumann. 1802.

(16.) Carl Heymann in Glogau ſucht:
Ein gut gehaltenes Exemplar vom Eulenſpiegel alte Ausgabe, zu civilem Preiſe.
Auch werden Verzeichniſſe alter Drucke, als Volksbücher, Lieder willkommen ſein, und gewiß nicht ohne Erfolg bleiben.

(17.) C. A. Koch in Greifswald ſucht:
Gilbert, Annalen der Phiſik, komplet.

(18.) F. H. Neſtler und Melle in Hamburg ſuchen:
Aristoteles Ethicorum libri X. graece. 4. Francf. Wechelin 1584.
Calvini opera omnia fol. Amst. 1671.
Chemniti Harmonia Evangelica fol. Hamb. 704.
Lampe comment. in Joannem. Amst. 724.
Lampe disputationes theologicae. Amst. 737.
Turretini inst. theoligiae. Traj. 734.
Maestricht theologia theoretica.
Stapferi institutiones theologicae polemicae.

(19.) Meyer in Lemgo ſucht:
1. Dohms Denkwürdigkeiten 5 Thle.

(20.) Die Nauckſche Buchhandlung in Berlin ſucht:
1. Sam. Lenz Anweiſung zu einer Chronik der altmärkiſchen Hauptſtadt Stendal. Halle 747. 8. und 2. deſſelben fortgeſetzte Anweiſung. Halle 748. 8. oder 3. Beckmann hiſtoriſche Beſchreibung der Chur-Mark Brandenburg. 751. 752. Folio. Berlin, Voß.

(21.) Die Jägerſche Buchhandlung in Frankfurt a. M. ſucht:
1 Thiersch de Daedalis et Daedareis.
1 Fragmenta Epicharmi.

(22.) Wer Gerdesii Historia Reformationis — Gröningen 744—52. 4 Bde. 4. und Moshemii Institut. historiae eclesiasticae antiquae et recent. Helmst. 755. 4. um angemeſſene Preiſe ablaſſen will, beliebe der Arnoldiſchen Buchhandlung in Leipzig oder Dresden Nachricht zu geben.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(23.)
Vater Traugotts Wanderungen in Deutſchland. Deſſen lehrreiche Begebenheiten und Bemerkungen, Lebensregeln und Sprichwörter aus in und von ſeinem Leben. Ein Volksleſebuch, theils zur Unterhaltung, theils zur Belehrung, wie man klug haushalten und chriſtlich leben müſſe, um ſelbſt glücklich und zufrieden, Andern nützlich und wohlthätig, daher von Allen geehrt und geliebt zu ſeyn, und einſt auch jenſeits einen frohen

Digitized by Google

Zukunft entgegen ſehen zu können. Mit Kupfer. 10 gGr. — Dutzendpreis 4 ℛ. 4 gℛ.

Fleiß-Lohn-Buch mit Bildern für Kinder von J. J. Huber. Erzählungen aus dem Leben guter tugendhafter und chriſtlich religiöſer Menſchen geſammelt, mit 8 Kupfern. 8 gℛ. Dutzendpreis 3 ℛ. 8 gℛ.

Mit der Firma:

Neueſter Verlag der

Franz Ferſtl'ſchen Buchhandlung

J. L. Greiner in Grätz, welcher mit dem gewöhnlichen Buchhändler-Rabatte von P. G. Kummer in Leipzig, und von der Wolff'ſchen Sortimentsbuchhandlung (C. Kollmann) in Augsburg bezogen werden kann.

(24.) In der Schüppel'ſchen Buchhandlung in Berlin ſind ſo eben erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Aſcherſon, Dr. M., Pharmaceutiſche Botanik in Tabellen-Form. Eine kurzgefaßte Anleitung zur Kenntniß ſämmtlicher, in der 5. Ausgabe der preuſſiſchen Pharmacopoe aufgeführten, und vieler andern mit ihnen verwandten Pflanzen. Nebſt einer faßlichen Darſtellung der offizinellen Pflanzenfamilien nach Juſſieu's natürlichem Syſtem. Mit 2 Kupfertafeln. 4. Geheftet.

Rockſtroh, Dr. H., Gemeinnützige Vorſchule zu einer gründlichen Geographie; oder Anweiſung zu einer leichtfaßlichen aſtronomiſchen Erdkunde. Nebſt einer Anweiſung zur mathematiſchen Geographie und des Gebrauchs der künſtlichen Himmels- und Erdkugel. Mit 8 Kupf. gr. 8. 14 gℛ.

Sachs, S., Königl. Reg. Bau-Inſp., Ueber das Bau-Recht in ſeinem ganzen Umfange, oder Grundlage einer vollſtändigen und zeitgemäß verbeſſerten Bau-Ordnung. Ein Handbuch für Baumeiſter, Juriſten, Polizei-Beamte, Grundbeſitzer, ſo wie für Jeden, der über die Rechte bei Bau-Anlagen jeder Art ſich gründlich unterrichten will. Zwei Bände, gr. 8. 2 ℛ. 16 gℛ.

Neue Poſt- und Reiſekarten.

Siegmeier, J. G., Neue Poſt- und Reiſekarte durch ganz Europa, von Moskau, Petersburg, Stockholm, Edinburg und Dublin bis Liſſabon, Palermo, Corfu und Conſtantinopel. Nach den beſten und zuverläßigſten Hülfsmitteln in 9 Blättern bearbeitet. (60 Zoll breit, 50 Zoll hoch.) Sauber illuminirt. 4 ℛ. 12 gℛ.

Neue empfehlenswerthe Romane.

Maurer, Ed., Fidelio und Bianka. Ein hiſtoriſch romantiſches Gemälde in 2 Bänden. 8. 2½ ℛ.

Satori, J., die Charade, Novelle. 8. 1⅓ ℛ.

(25.) Geſchichte der geheimen Verbindungen der neueſten Zeit 2s Heft. gr. 8. geh. 9 gℛ.

Auch unter dem Titel:

Die Ergebniße der Unterſuchung in Bezug auf den Bund der Unbedingten oder der Schwarzen und die andern geheimen politiſchen Verbindungen in Deutſchland bis zur Errichtung der Mainzer Kommiſſion. Herausgegeben von Dr. Rocholz.

Lange, Dr. Lobegott, Beiträge zur älteſten Kirchengeſchichte, ſo wie zur Einleitungswiſſenſchaft in die Schriften des neuen Bundes. 2s Bändchen. gr. 8. 21 gℛ.

Auch unter dem Titel:

Geſchichte und Lehrbegriff der Unitarier vor der nicäniſchen Synode, kritiſch und pragmatiſch, nach den Quellen bearbeitet.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

(26.) Bei J. G. Engelhardt in Freiberg iſt erſchienen und an alle Buchhandlungen verſandt:

Die 4e durchaus umgearbeitete, verbeſſerte und vermehrte Aufl. von dem Handbuch der franzöſiſchen Sprache nach einer neuen ſyſtematiſchen Darſtellung derſelben. Eine faßliche Erörterung aller Regeln dieſer Sprache ſowohl für Lehrer zur Erleichterung des Vortrags, als für diejenigen welche ſich in dieſer Sprache noch völlig ausbilden wollen, entworfen von Auguſt Barthel, Lehrer der deutſchen und franzöſiſchen Sprache zu Freiberg. Erſter Theil. 22 Bogen, auf weiß Median-Druckpapier. Ladenpreis 1 ℛ. 6 gℛ.

Auf je 10 Exemplare 1 Freiexemplar.

Miscellen.

(27.) Friedrich Puſtet in Regensburg bietet:

Eſchenburg's Beiſpielſammlung zur Theorie und Litteratur der ſchönen Wiſſenſchaften. 8 Theile gr. 8. Berlin, Nicolai 1788 — 95. geh. gegen ihm brauchbare Artikel in Tauſch an.

(28.) Folgende Werke, gut erhalten, und gebun-

Digitized by Google

den kann ich zu den beigeſetzten Netto=Preiſen ablaſſen:

Pertz, G. H., Monumenta historica Germaniae inde ab Anno Christi 500. usque ad annum 1500 auspiciis societat. aperiendis fontibus rerum germanicarum medii aevi. T. I. in fol. Mit 8 lithogr. Handſchriftproben. Leipzig 1826 Velinpap. 9 Rthlr.

Hayne, F. G., Darſtellung und Beſchreibung der in der Arzneikunde gebräuchlichen Gewächſe ꝛc. ꝛc. 1r — 9r Band. 4. 50 Rthlr.

Weſel den 18 July 1831.

Joh. Ad. Klönne.

(29.) **Wunſch.**

Es iſt gewiß im Sinne Vieler, wenn ich hier den Wunſch ausſpreche: daß in Zeiten, wo von Tag zu Tage mehr der Buchhandel zum Stillſtand kommt, die Neuigkeiten nur ſehr mit Auswahl, und, abgeſehen von den wenigen die Cholera und die Staatenverhältniße betreffenden Schriften, in geringer Anzahl verſandt werden möchten. Wenn die letzte Oſtermeſſe ſchon faſt überreich an Remittenden war: was wird man erſt von der kommenden nächſten zu erwarten haben! — Läßt ſich nun einmal mit gewohnter Thätigkeit jetzt nicht fortwirken: erſparen wir uns doch wenigſtens Mühe und Verſendungskoſten!

W. Heinrichshofen in Magdeburg.

(30.) **Entgegnung.**

Herr K. — muß ein ſehr unwiſſender Buchhändler ſein, wenn ihm die ſo vielfach verbreitete Anzeige der Seidelſchen Buchhandlung in Sulzbach, in Betreff der Sailerſchen Werke, unbekannt geblieben iſt.

So viel auf die Anzeige im Buchhändler Wochenblatt № 23 und 24.

Weſener.

(31.) **Anerbieten.**

320 bibliſche Holzſchnitte von mehreren Künſtlern geſchnitten und gut gehalten, 3 Zoll hoch und 3½ Zoll breit, welche zu einer vollſtändigen bibliſchen Hiſtorie gebraucht werden können, ſind billig zu verkaufen.

Arnſtadt, den 2. Auguſt 1831.

Mirus'ſche Hofbuchhandlung.

(32.) **Verkauf von Georgi's Bücherlexicon.**

Die Schöpſiſche Buchhandlung in Zittau hat ein ganz gut gehaltenes gebundenes Exemplar von Georgi's Bücherlexicon. 4 Theile (jedoch ohne die Supplemente) um den Preis von 8 ℒ. netto ab zu laſſen.

(33.) **Bittliche Anfrage.**

Herrn Matthiſſon in Berlin erſuche um gefällige Beantwortung der ſo oft geſtellten Anfrage: „wann ich den ſchon bezahlten zweiten Theil von Gräve's Muſterblätter erhalte, welcher vor 2 Jahren unterm 7. May 1829, in einigen Wochen nachzuliefern verſprochen wurde?“

Straubing, im Juli 1831.

Schorner.

(34.) **Aufforderung.**

Herr A......., in D..... wird hiermit ernſtlich und dringend erſucht, mein ſeit vier Jahren ſtehendes Guthaben endlich zu berichtigen. Widrigenfalls ſehe ich mich genöthigt, ſeinen Namen öffentlich zu nennen und jedermann vor Geſchäftsverbindungen mit demſelben zu warnen.

Heidelberg, den 30. Juli 1831.

Verwaltung des Oßwaldſchen Verlags.
(C. F. Winter.)

(35.) **ANZEIGE**
für die Herren Kunst- und Buchhändler.

Um den so häufig bei mir eingehenden Anfragen zu begegnen, ob ich auch Bestellungen für mein lithographisches Institut, was ausser dem Bereiche meines Verlages liege, übernehme, zeige ich meinen Herren Collegen mit Vergnügen an, dass ich gerne Bestellungen auf Landkarten, architektonische Werke, Städte-Pläne, Musik etc. etc. überhaupt was in das Fach des Buch- und Kunsthandels einschlägt, übernehme. Ueber die Leistungen meines lithographischen Instituts haben sich bereits mehrere öffentliche Blätter auf das vortheilhafteste ausgesprochen, und ich finde eine weitere Auseinandersetzung derselben überflüssig.

Die Preise der Arbeiten werde ich stets im Verhältnisse derselben auf jeden Fall ebenso billig stellen, als es kaum jemand anders möglich seyn dürfte. Auf pünktliche Ausführung und schnelle Lieferung werde ich ebenfalls die möglichste Sorgfalt verwenden.

Um Collisionen zu vermeiden, finde ich nur noch nöthig beizufügen, dass mir mit der Bestellung ein reines Original eingesendet werde

Digitized by Google

wobei das Papier und die Anflage bestimmt wird, damit ich meine Berechnung ohne eine weitere Correspondenz aufstellen kann.

Freiburg im Breisgau, im Juli 1831.

Herder'sche Verlagshandlung.

(36.) Bitte.

Die Herren Verleger von Muſikalien bittet unterzeichnete Buchhandlung um Einſendung ihrer ſeit 1830 erſchienenen neuen Muſikalien, für jedes Inſtrument, in doppelter Anzahl und erbittet ſich zugleich ihren compl. Verlagscatalog.

Coburg, den 1 Auguſt 1831.

Sinnerſche Buchhandlung.

(37.) Anzeige.

Vielfachen an mich ergangenen Anfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß die diesjährige „Rang und Quartier-Liſte der K. Preuß. Armee.“ erſt zu Ende Auguſt erſcheint und dann ſogleich expedirt wird.

Berlin am 28. Juli 1831.

E. S. Mittler.

(38.) Von heute an hat Herr Carl Friedrich in Frankfurt a. M. die Güte, meine dortigen Commiſſionen zu beſorgen; welches ich zum nöthigen Zwecke hiermit ergebenſt anzeige.

Trier, den 1 Auguſt 1831.

C. Montigny.

(39.) Bitte.

Tübingen. Da die Auflage von: Good über die Cholera, von Gmelin. ꝛc. zu Ende geht ſo erſuche ich alle Buchhandlungen, welche die vorräthigen à Cond. erhaltenen Exemplare davon, nicht etwa behalten wollen, ſolche gefälligſt an Hrn. W. Vogel in Leipzig zu remittiren, indem bald eine neue Auflage erſcheinen wird.

Den 29. Juli 1831.

C. F. Oſiander.

(40.) Bekanntmachung.

Unſer im Januar dieſes Jahrs, in Verbindung mit Herrn Fues in Tübingen erlaſſenes Circulair iſt von mehreren unſerer Herren Collegen bei ihren Nova-Verſendungen nicht berückſichtiget worden und bitten wir daher hiermit wiederholend um Einſendung der Novitäten in folgender Anzahl:

3 Alterthumskunde.
2 Aſtronomie.
3 Bauwiſſenſchaft.
3 Botanik.
2 Cameralwiſſenſchaft.
5 Chemie
6 Chirurgie.
4 griechiſche und lateiniſche Claſſiker.
2 Forſt- und Jagdwiſſenſchaft.
3 Gedichte bekannter Autoren, ſonſt nur 1 Exemp.
4 Geſchichte.
3 Geographie.
2 Handlungswiſſenſchaft.
4 Kinderſchriften.
4 Kriegswiſſenſchaft.
2 Mathematik.
6 Medizin.
3 Mineralogie.
3 Naturgeſchichte.
3 Oekonomie.
4 Pädagogik.
4 Pharmazie.
5 Philologie.
2 Philoſophie.
3 Phyſik.
4 Politik.
3 Rechtwiſſenſchaft
4 Reiſebeſchreibungen.
3 Romane nur von bekannten guten Verfaſſern, ſonſt nur 1 Exemplar.
3 Schauſpiele ditto.
3 Staatswiſſenſchaft.
3 Statiſtik.
6—10 Taſchenbücher.
3 Technologie.
6 proteſtantiſche Theologie.
3 katholiſche Theologie.
3 Thierarzneikunde.
2 franzöſ., eng. und italien. Literatur.

Stuttgart, im Juli 1831.

F. C. Löflund und Sohn.

(41.) An Freunde der Tonkunſt.

Trotz aller Anfeindungen hat ſich unſere Pianofortebibliothek doch des glücklichſten Fortgangs, des größten Beifalls zu erfreuen gehabt. Die noch immer ſteigende lebhafte Theilnahme und der dadurch vermehrte Abſatz, liefern uns täglich neue Beweiſe der allgemeinſten Zufriedenheit. Beim Schluß

Digitized by Google

dieſes erſten Jahrgangs (26ſten Hefts) kündigen wir eine neue noch wohlfeilere

Sammlung claſſiſcher Compoſitionen

an, die zweckmäßig gewählt, beſonders dem Mittelſpieler zur Uebung und Erholung dienen, dem Geübteſten aber eine willkommene Gabe ſeyn wird.

Einrichtung, Plan und äußere Ausſtattung gleichen dem 1ſten Jahrgange und wir wiederholen hier, angepaßt für die neue Sammlung, was wir früher dem Publikum mittheilten. Den 2ten Jahrgang nennen wir:

Neue Bibliothek für Pianofortespieler.

Muſterſammlung aus den Werken der berühmteſten Tonſetzer älterer und neuerer Zeit, verherrlicht mit Portraits und Lebensbeſchreibungen.

Von 100 der berühmteſten Claviercomponiſten liefert die Bibliothek nur das Schönſte und Gediegendſte, was nie veraltet. Ueber jede einzelne Compoſition wird das Nöthigſte hinſichtlich des Vortrags verſtändlich bemerkt: auch ſind die ſchwierigſten Stellen durch zweckmäßigen Fingerſatz erleichtert, ſo daß unſere Muſterſammlung, für jede Claſſe von Spielern gleichſam eine Schule bildet und auch ohne Lehrer, von weſentlichem Nutzen iſt.

Zuvörderſt werden dieſe Sammlung zieren: **Moscheles, Diabelli, Weber, Field, Methfessel, Hünten, Herz, Bach, Cramer, Clementi, Ries, Aloys und Jacob Schmitt** und viele andere.

Monatlich erſcheinen 2 Hefte, jedes 3 Bogen ſtark, zu dem höchſt billigen Subſcriptionspreiſe von 4 gGr. ſächſ., alſo nur ein Drittheil der gewöhnlichen Preiſe, die Portraits und Lebensbeſchreibungen, die unentgeldlich beigegeben werden, noch gar nicht mitgerechnet; die Subſcribenten verpflichten ſich auf 26 Hefte. — Sammler erhalten auf 5 Exempl. ein 6tes frei. Der erſte Jahrgang von 26 Heften iſt noch vollſtändig für 5½ Rthl. ſauber gebunden zu haben, ohne Kupfer und Biographien für 4½ Rthl.

Mögen dieſe claſſiſchen Werke, eine Auswahl des Trefflichſten aus in- und ausländiſchen Compoſitionen und für Kindeskinder noch von gleichem Werthe, einer recht regen Theilnahme ſich ferner erfreuen.

Alle Buch- und Kunſthandlungen nehmen Beſtellungen an und geben auf 5 Exemplare ein 6tes frei.

Hamburg und Itzehoe.

Schuberth und Niemeyer.

(42.) Die J. Mayerſche Buchhandlung in Wien giebt gegen baar, oder in Tauſch nachfolgende Werke um beigeſetzte Netto Preiſe:

Alberti Magni, postilla. fol. Stagenov. 1623. 3 Rthl.

Amati Antichita di Milano pubblicate c. molt. rami. gr. Folio. Mil. 821. ſtatt 12 Rthl. um 5 Rthl.

—— Antich. d. Milano esſistenti presso St. Lorenzo. c. ram. fol. Mil. 821. 2 Rthl.

Annalen, neue theologiſche, von Wachler. 802—816. 14 Jahrg. Frankf. 18 Rthl.

Argens lettres chinoises. 6 Vol. — lettres cabalistiq. 7 Vol. — lettres juives. 8 Vol. 12. Haye. 754. in 21 Franzbd. — Lettres critiques. Amst. 737. Memoires 2tom. 745 12 Rthl.

Annales du Museum d'histoire naturelle p. les professeurs de cet etablissement, ouvrage orné de beauc. gravur: Vol. 1—6. 4. Paris. 805. 30 Rthl.

Aristotelis opera omnia per Erasm. Roterodamum. 2 Tom. folio. Basil. 1539. 15 Rthl.

Auguſteum, Dresdens antike Denkmähler enthaltend, herausgeg. von Becker. 1r 2r und 3r Bd. 1s 2s Heft mit vielen Kupfern. Folio. Dresden. Velinpapier. 46 Rthl.

Fortſetzung folgt im nächſten Blatt.

Ueberſetzungs-Anzeigen.

(43.) Von the light by Herschel, wird in kurzer Zeit eine Ueberſetzung von Herrn Dr. Körner in meinem Verlage erſcheinen.

Jena, im Juli 1831.

Auguſt Schmid.

(44.) Von the Mythology of Ancient Greece and Italy intended chiefly for the use of Students at the Universities ant the higher Classes in schools. By Thomas Keightley, (Verfaſſer der Mythologie der Feenwelt.) London 1831. 8

erſcheint eine deutſche Bearbeitung mit 12 Tafeln Abbildungen.

Weimar, 13. Auguſt 1831.

Großh. S. pr. Landes-Induſtrie Comptoir.

Redakteur und Verleger Joh. Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Witwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 9. September 1831. № 33. 34.

(1.) Verkaufs-Anzeige.

Ein ſehr bedeutendes im ſchönſten Flore ſtehendes ſchuldenfreies Sortiments-Geſchäft, in der ſchönſten Lage der Kaiſerlich Oeſtreichiſchen Staaten, iſt wegen Geſundheitsumſtänden des jetzigen Beſitzers zu verkaufen. Reelle Käufer, nicht Neugierige, welche aber wenigſtens 20000 Thaler disponibles Kapital haben müſſen, wollen ihre Anfragen unter der Chiffer G. A. an die Redaktion dieſes Blattes gelangen laſſen, und unter dem Verſprechen einer ſtrengen Verſchwiegenheit des Weiteren gewärtig ſeyn.

(2.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann, welcher in einer lebhaften Verlags- und Sortiments-Buchhandlung vor einem halben Jahre ſeine Lehrzeit vollendete und ſeitdem daſelbſt als Gehülfe ſervirt, auch über ſein Wohlverhalten genügende Zeugniſſe aufzuweiſen hat, ſucht auf Michaelis eine andere Stelle.

Gefällige Anträge desfalls unter der Aufſchrift T. B. — beſorgt die Redaktion dieſes Blattes.

b) Für einen jungen Mann, welcher in einer Sortimentshandlung Baierns ſeine Lehrzeit beendigt hat, wird eine Stelle als Gehülfe geſucht.

Wer auf denſelben zu reflektiren geneigt iſt, beliebe ſeine desfalſigen Anträge unter der Chiffer A. K. franko durch die Redaktion dieſes Blattes einzuſenden.

c) Ein Mann von geſetztem Alter, der ſeit 6 Jahren in einer der bedeutenſten Muſik-Verlagshandlungen Deutſchlands als Commis ſervirt, ſich über ſeine Rechtlichkeit, ſo wie über ſeine Kenntniß, ein Muſik-Verlagsgeſchäft einzurichten und mit den möglichſten Vortheilen zu führen, genügend auszuweiſen, und den Beweis liefern kann, daß dieſes Geſchäft, mit Kenntniß, auf Erfahrung gegründet, und mit Ordnung und Thätigkeit betrieben, zu den beſten gezählt werden darf, bietet dazu als Compagnon, oder auch gegen ein Salair ſeine Dienſte an.

Hierauf Reflektirende bittet derſelbe ſich in portofreien Briefen sub Litt. P. G. an Herrn P. Raveaux, Severinſtraße № 138 in Cöln a. R. zu wenden.

(3.) Lehrlingſtellen-Geſuch.

Ein junger Menſch von 16 Jahren, der Sohn gebildeter Aeltern, wünſcht nach Michaelis als Lehrling in eine Buchhandlung einzutreten.

Er hat das hieſige Gymnaſium bis Prima beſucht und iſt ſowohl ſeiner Kenntniſſe als ſeines ſtrengſittlichen und beſcheidenen Betragens wegen ſehr empfehlenswerth.

Nähere Auskunft ertheilt mit Vergnügen

Karl Aue in Altona.

(4.) Bekanntmachung.

Der in № 19 und 20 dieſer Blätter von mir erwähnte Gehülfe iſt placirt, dagegen aber die Lehrlingsſtelle zu Michaelis noch unbeſetzt. Hierauf Reflektirende bitte ich um baldgefällige direkte Anzeige.

Halberſtadt, im Auguſt 1831.

Friedrich Auguſt Helm.

Digitized by Google

(5.) Für eine briefliche Mittheilung.

Da die in № 27 und 28 dieſer Blätter von mir offerirte Gehülfenſtelle nun beſetzt iſt, ſo möge dieſe meine Anzeige allen den Herren Gehülfen, welche ſich deswegen an mich zu wenden die Güte hatten, zur Nachricht dienen, und dieſe hiermit meinen Dank für ihre Anerbieten empfangen.

N. G. Elwert in Marburg.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(6.) In der in № 29 und 30 Pag. 228 ſtehenden Anzeige des Herrn Asher in Berlin, wo das Esperſche Werk geſucht wird, ſind wegen Undeutlichkeit der Handſchrift einige Druckfehler entſtanden, und es muß ſtatt deſſen heißen:

A. Asher ſucht:

1 Esper inländiſche Schmetterlinge.

Thl. IV. Bd. 2. Abthl. 1. (Eulenphalenen Fortſetzung) Text pag. 373—698 und Kpfr. gez. Tom. IV. tab. 178 noct. 89.

Thl. IV. Bd. 2 Abthl. 2. (Eulenphalenen Fortſetzung) Text pag. 1—85 und Kupfr. gez. Tom. IV. tab. 179 noct. 100 bis Tom. IV. tab. 198 noct. 119.

Thl. V. (Geometrae) ganz Text und Kpfr., ſowie 11 Hefte Supplement.

Berlin, den 23. Auguſt 1831.

(7.) Du Mont-Schauberg in Cölln ſucht:

1 Wiedenfeld de exorcismi origine et mutatione.

(8.) Die Kranzfelder'ſche Buchhandlung in Lindau ſucht zum Ladenpreiſe:

12 Rheiniſches Conſervations-Lexikon. 7r Band.
1 » » » » 8r —
3 » » » » 11r —

9r Band bieten wir einige Exemplare an.

(9.) Cosmar und Krauſe in Berlin ſuchen, und bitten um ſchleunigſte Zuſendung:

1 Seyfried, Preußiſche Annalen merkwürdiger Gegenſtände, Anekdoten ꝛc. ꝛc. Band I. Berlin. 1790. 8.

(10.) A. Asher's Buchhandlung ſucht zum Ladenpreiſe:

1 Gabriel Wimmers Liedererklärungen. 4 Vol. 4.
1 Heerwagen Litteratur der Kirchenlieder.

Berlin, den 25. Auguſt 1831.

(11.) C. G. Schmidt in Leipzig ſucht:

1 Liebe, Eiferſucht und Verzweiflung eines Weibes. Sommer.
1 Die Verborgenen in Ruinen, oder das Thal der Stummen. Haas.

(12.) Tobias Löffler in Mannheim ſucht zu billigem Preiſe:

1 Gibbon Geſchichte des röm. Reichs. 4r und 6r Bd. gr. 8. Wien.
1 Luciani Opera cur. Schmidt. 8. Altenb. Tomus 3us.

(13.) E. Schulze in Celle ſucht:

Bülow's Verfaſſung des O. A. Gerichts zu Celle. gr. 4. Göttingen, Dieterich. 2r Thl. oder 1r und 2r Theil komplett, roh oder geb.

Heinſius Bücherlexicon. 2e Ausg. komplett.

Zimmermann Taſchenbuch der Reiſen kompl. mit Kupf. mit oder ohne Fortſetzung von Rühs und Lichtenſtein.

Baumgarten allgemeine Welthiſtorie, kompl. Halle. Gebauer.

(14.) Fr. Hofmeiſter in Leipzig ſucht:

1 Burney musikalische Reise. 3 Theile. 8. Hamb. (Lpz. Göschen.)

(15.) A. Oßwald in Heidelberg ſucht:

1 Reiske animadvers. in aut. graec. Lips. 757—66. (Gleditsch.) Nur Tom. I bis IV.
1 Dobner Monum. histor. Boehmiae. (Weidmann). Nur Tom. V. VI.
1 Borkhauſen Naturgeſchichte der europäiſchen Schmetterlinge. 5 Thle. gr. 8. Frankfurt. 1788—90. (Varrentrapp.)
1 Har'es Vit. Philologorum. Bremen 772. Nur Tom. IV.
1 Wagner Iſidora. Tübingen 812. Fehlt bei Cotta.

(16.) W. Koehne in Nordhauſen ſucht zum Ladenpreis:

1 Preuſſiſche Arzneitaxe.

Digitized by Google

(17.) Die Schulzeſche Buchhandlung in Oldenburg ſucht:
1 Vogel Compendium der chriſtlichen Moral. Monath. und K.
(Wird beim Verleger wohl fehlen, da auf dreimal wiederholtes Verlangen weder Buch noch Antwort erfolgt iſt.)

(18.) Leopold Voß in Leipzig ſucht:
1 Illiger Magazin für Inſektenkunde. 6r Bd. oder auch komplett. gr. 8. Braunſchweig, Reichardt.
1 Helm zwei Krankengeſchichten. 8. Wien, 1803. Cameſina.
1 Siebold Historia systematis salivalis. 4. Jenae, 797, Acad. Buchh.
1 Hager Relation d'une insigne imposture. gr. 4. Erlangen, 799. Palm.
1 Leibnitz Opera edit. Dutens. 6 Vol. 4. maj. Berlin, 789. Himburg.
2 Solger philoſophiſche Geſpräche. gr. 8. Berlin, 817. Maurer.
1 Coulter Dissertatio de dipsaecis. 4. Genev. 823.
1 Sestini Lettere numismatiche. Tomi 6, 7, 8, 9. Berlin 805. Quien.
1 Sestini Descriptio nummorum veterum. 4. Lipsiae, 795. Gleditsch.
1 Sestini Descrijione delle medaglie greche e romane. 8. Berlin, 809.
1 Schleiermacher Grundlinien e. Kritik der Sittenlehre. Berlin.
2 Schlotheim Petrefactenkunde. gr 8. Gotha, 820. Becker.
6 Frölich Enumeratio tortricum Würtembergicae. gr. 8. Tübingae. 829.
1 Pöhls Lehre von den Innominat-Contracten. 8. Heidelberg 821. Groos.
1 Friedemann Anleitung zur Verfertigung lateiniſcher Verſe. 1r Th. Braunſchweig, Lucius.
1 Schmidt de pathologia lienis. Göttingen.
1 Kolderup-Rosenwinge de usu juramenti. Hafniae, Gyldendal
1 Schelling und Hegel Journal der Philoſophie. 1r B. 3s Stück oder auch komplett. Tübingen. Cotta.

Miscellen.

(19.) Beachtenswerthe Bitte.

Die Unzahl der jetzt erſcheinenden größtentheils nur lokal und perſönliches Intereſſe betreffenden Broſchüren, wovon ohnehin in der Regel wenig Abſatz zu erwarten iſt, veranlaßt uns zu der dringenden Bitte uns unverlangt dergleichen Piecen, ſo wie überhaupt alle Schriften im Preiſe unter 12 gr. — (gute Schriften über die Cholera und andere vorzüglich intereſſante Broſchüren ausgenommen) — nicht zu ſenden. Eben ſo wenig können wir alte Bücher mit neuen Titeln gebrauchen, und werden, wenn ferner gegen unſere Bitte gehandelt wird, die Paquete ſogleich auf Koſten der Abſender und unter Nachnahme des treffenden Porto remittiren.

Ende Auguſt 1831.

Meuſel und Sohn in Coburg.

(20.) Nachtrag zu Vorſtehendem.

Hierüber ſind ſchon von mehreren Seiten Klagen laut geworden, und dies ſcheint zu beweiſen daß das jetzige Unweſen mit Novitäten-Sendungen von den meiſten Sortimentshandlungen höchſt unangenehm empfunden wird. Ich muß auch in dieſes Klagelied mit einſtimmen, denn ich ſehe an den faſt wöchentlich anlangenden Novitäten-Ballen, daß ich unter einem Centner Spreu kaum ein Dutzend gute, für mich brauchbare Bücher herausfinden kann. Das Uebrige ſind meiſtens unbedeutende Broſchüren und Büchelchen ohne Werth und Intereſſe für meinen Wirkungskreis. — Wenn ſolche Piecen einfach oder in mäßiger Anzahl eingeſchickt würden, ſo wäre es noch zu ertragen; manche Buchhandlungen aber ſenden ohne alle Rückſicht auf Ort und Verhältniſſe ſolch unnützes Zeug dutzendweiſe ein. Es häuft ſich auf dem Lager ſo ſehr, daß man nicht Raum genug ſchaffen kann es unterzubringen, und nur mit Grauſen darf man an die Remittendenzeit denken, wo man ſich durch dieſe Berge von literariſchen Pygmäen durchwühlen ſoll.

Der bei weitem größeſte Theil davon wandert zur nächſten Oſtermeſſe wieder ad locum unde zurück, und man hat am Ende für Her- und Rückfracht mehr bezahlt, als der ganze Kram werth war. Die koſtbare Zeit, welche dabei verſchwendet wird, iſt auch ſehr in Anſchlag zu bringen.

Möchten doch darum die reſp. Verleger bei ihren Novitäten-Expeditionen mit mehr Wahl und Mäßigung zu Werke gehen.

Meinestheils erſuche ich die Herrn Verleger hiermit, mir von gewöhnlichen Novitäten nur 1 bis 2 Exempl. einzuſenden, (ich kann ja wo es nöthig iſt, mehr nachverlangen) — bei ausgezeichneten Artikeln finden natürlich Ausnahmen ſtatt.

Digitized by Google

Die Fluth der neuen, in obenerwähnte Kategorie gehörenden Erſcheinungen ſteht in zu argem Mißverhältniß mit dem Abſatze, und die Urſache des Uebels iſt, glaube ich, daß es eineſtheils zu viele Buchhandlungen, und anderntheils zu viel Unberufene giebt, welche die Dinte nicht halten können.

Kaſſel, den 1. September 1831.

J. C. Krieger.

(21.) **Aufforderung.**

Alle die Handlungen, welche ihre zum Theil ſchon mehrere Jahre ſchuldigen Saldi noch nicht an mich berichtigt haben, werden hiermit aufgefordert, ſolches ſofort zu thun.

Wer bis zum Schluß der nächſten Michaelis-Meſſe dies billige Verlangen nicht erfüllt hat, wird demnächſt in dieſem Blatte mit Namen aufgeführt werden, Anderen zur Warnung vor Geſchäftsverbindung mit ihnen.

Kaſſel, den 29. Juli 1831.

J. C. Krieger.

(22.) **Aufforderung.**

Alle jene Handlungen, welche bisjetzt mit Berichtigung ihrer Saldi im Rückſtande geblieben ſind, fordere ich hiermit nochmals auf, ihre Verbindlichkeiten gegen mich bis längſtens zum 1. October d. J. abzutragen. Nach Umlauf dieſer Friſt werde ich die Nichtzahler ohne Weiteres in dieſem Blatte namhaft machen.

Leipzig im Auguſt 1831.

Bossange père.

Herabgeſetzte Bücher-Preiſe.

Keratry, M. Friedrich Stundall oder das verhängnißvolle Jahr, aus dem Franzöſiſchen überſetzt v. L. Storch. 3 Bände in 8. 3 ℛ.

Memoiren des Herzogs von Rovigo, als Beiträge zur Geſchichte des Kaiſers Napoleon; 8 Bde. in 8. 10 ℛ.

Monnier, Th. Fragmente einer Reiſebeſchreibung durch Griechenland, Egypten u. Aſien, deutſch und franzöſiſch; in 8. 8 gGr.

Petri, Dr. J. C. neue Fantaſie-Blüthen, eine Auswahl der ſchönſten franzöſiſchen, italieniſchen und ſpaniſchen Novellen, aus den Urſprachen überſetzt; 2 Bände in 12. 2 ℛ.

erlaſſe ich von jetzt an, da ich mich ausſchlieſſend nur mit franzöſiſcher Litteratur beſchäftigen will,

mit 60% Rabatt.

vom Ladenpreiſe, in laufende jährige Rechnung.

Bossange père.

(23.) Die J. Mayrſche Buchhandlung in Wien giebt gegen baar oder in Tauſch nachfolgende Werke um beigeſetzte Netto-Preiſe

(Fortſetzung des im vorigen Nr. abgebrochenen Satzes)

Augustini, Aurel. prima quinquagena. fol. Basil. 1497. schönes Exemplar. 4 ℛ.

Auli Gellii noctes Atticae c. not. ed. emendat. J. Fr. Gronovii. Lugd. Batav. 787 Lederband. 5 ℛ.

Ayrer, hiſtor. Proceſſus juris, in welchem ſich Lucifer über Jeſum heftig beklaget. 3 Thle. Folio. Frankfurt. 1597. ſchönes Exemplar 4 ℛ. 18 gg.

Bachaumont, memoires pour servir à l'histoire de la republique des lettres. 24 Vol. Lond. 783. 8 ℛ.

Bayle, dictionaire historiq. et critique 4 Vol. fol. Amst. 740. Chaufepie nouv. dictionaire. 4 Vol. fol. Amst. 756. ſehr ſchönes Exemplar in Frzbd. (fehlt von II B. pag. 832 bis Ende.) 50 ℛ.

Bell, öſtreichiſcher Lorbeerkranz, laurea austriaca c. fig. Folio. Frankf. 627. 2 ℛ. 16 gGr.

Bianchini, Franc., la storia universale provata c. monumenti e figurata c. simboli degli antichi. 30 Vol. c. 40. stor. in rame. 4. Venez. 827. 16 ℛ.

Bibel, Berlenburger 1—6r. Bd. Fol. 1735. 6 ℛ.

Biblia latina. folio. atl. Norimbergae. Coberger. 1478. rar. 12 ℛ.

Bilderbuch, hiſtoriſches, für die Jugend. 9 Bde. m. vielen Kupf. 8. Leipz. 809. 10 ℛ.

Bildergallerie, katholiſcher klöſterlicher und weltlicher Mißbräuche v. Obermeier. 3 Bde mit ſehr viel Kpfr. 8. Leipz. 784. 5 Rthlr.

Bondi, poesi. 3 Tom. gr. 8. Vien. 808. Velinp. ſtatt 20 ℛ. um 6 ℛ.

Büffon, storia naturale 59. Tom. c. moltissime figur. di rami cogli animal. miniati al naturale. complett. gr. 12. Venez. 791. 24 ℛ.

Bürgers, ſämmtliche Schriften. 6 Bde. m. Kupf. Wien. 798. Ein Exemplar in gr. 4. wovon nur 3 Exempl. gedruckt wurden. 14 ℛ.

Digitized by Google

Caldani, icones anatomicae, quotquot sunt celebriores ex optimis Neotericorum, summa diligentia depromtae et collectae, tabulae selegerunt et nonnullas ex cadaveribus ad vivum dilicatas tomus I. cont. ossa. c. 51. tabul. max. folio. Venet. 801. 24 ℛ.

Ceremonien, heilige, Kirchengebräuche und Religionsübungen aller Nationen in ſchönen Kupfern nach Picurd. 3 Bde. Folio. Zürch. 746. 20 ℛ.

Chronicarum liber c. mult. fig folio. Norimbg. 1493. perrae 4 ℛ.

Cluveri introductio in universam geographiam. tab. geogr. 46 et notis e Brunone et Reiske. 4. Amst. 1697. Schweinsleder 3 ℛ.

Cook, the first, second and third voyage illustrated w. cuts and maps. 8 Vol. in 4to. and Atlas in folio. complett. London. 773—780. 80 ℛ.

Cook, Geſchichte der Seereiſen und Entdeckungen im Südmeere. A. d. Engl. v. Forſter. 7 Bde. m. vielen Kupfer. 4. Berl. 788. 18 ℛ.

Corneille P. et T. oeuvres avec commentaires. 22 Vol. 12o. Paris 764. Hlbfrzb. 10 ℛ.

(Fortſetzung folgt)

(24.) Verlags-Veränderung.

Unſern geehrten Herrn Collegen zeigen wir ergebenſt an, daß wir den Vorrath der bisher in unſerm Verlage erſchienenen »medicinischen Journaliſtik des Auslandes« mit Verlagsrecht an Herrn Kollmann in Leipzig verkauft haben, und erſuchen Sie uns die noch à Cond. erhaltenen, und nicht abgeſetzten Exemplare des 1n Heftes des 5 Bandes umgehend zu remittiren, da wir nach Uebereinkunft mit Herrn Kollmann, kein Exemplar, das uns nach dem December d. J. zugehen ſollte, zurücknehmen können. Zugleich benutzen wir dieſe Gelegenheit uns unſern geſchätzten Herrn Collegen beſtens zu empfehlen und zeichnen hochachtungsvoll

Enslinſche Buchhandlung.

Berlin im Auguſt 1831.

(25.) Literäriſche Anzeige.

Von der Schrift: Gehen wir einer neuen Barbarei entgegen, oder was reſtaurirt Europa? München 1827. ſteht im heurigen Oſter-Meß-Katalog die Anzeige einer zweiten Auflage.

Unbewußt, von wem und in welcher Abſicht dieſe irrige Bekanntmachung daſelbſt eingerückt worden, ſieht ſich unterzeichnete Buchhandlung veranlaßt, zu erklären, daß zwar die erſte große Auflage ſich ihrem Ende naht; — aber eine zweite nicht ſobald geliefert werden kann, indem der gegenwärtige ſchwankende Zuſtand Europas, und die im Laufe der Entwickelung eben erſt begriffenen neuen Weltereigniſſe wünſchen laſſen, daß die zweite Ausgabe nicht anders, als vollſtändig umgearbeitet erſcheine. Exemplare der erſten Auflage dieſes gediegenen Werkes ſind daher noch immer durch alle Buchhandlungen zu beziehen. *)

München im Auguſt 1831.

Jacob. Gielſche Buchhandlung.

(26.) Anzeige.

Wir machen hiermit wiederholend unſere verehrten Herrn Collegen darauf aufmerkſam daß:

Hogarth's ſämmtliche Werke mit Erklärung von Lichtenberg. 12 Hefte (Kupfer auf Velinp.) zu dem äußerſt wohlfeilen und herabgeſetzten Preiſe von 12 ℛ.

zu haben ſind und in neuen Abdrücken gewiß Beifall finden werden.

Beſondere Verwendung dafür, unterſtützen wir durch bedeutende Vortheile und bewilligen bei 10 Exemp. außer ⅓ Rabatt 1 Freiexempl. Bei Vereinigung mehrerer Handlungen können dieſe Vortheile leicht benutzt werden.

Göttingen im Auguſt 1831.

Dieterichſche Buchhandlung.

(27.) Bibliographiſche Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten erſchient ſeit Anfang dieſes Jahres in monatlichen Heften

Bulletin bibliographique pour 1831. ou Liste des ouvrages nouveaux, des cartes géographiques et plans, gravures, lithographies et oeuvres de Musique, publiés en France.

Dieſes Verzeichniß enthält in alphabetiſcher Ordnung, die in Frankreich im Laufe eines jeden Monats erſchienenen intereſſanteſten neuen Bücher (in allen Sprachen) Landkarten, Kupferſtiche und Muſikalien, nebſt Angabe der ordinairen Preiſe (in Rthl. und gGr.), des Formates und der Bogenzahl. In

*) Für Norddeutſchland in Leipzig bei Amb. Barth.

Digitized by Google

daſſelbe werden auch Anzeigen ausländiſcher in Deutſchland erſchienener Original-Werke aufgenommen, und per Zeile mit 1 gGr. berechnet. Für Beilagen (1250 Exempl.) 1 ⅌.

Preis per Jahrgang 12 gGr. netto.

NB. Handlungen welche jedoch mit mir, oder meinem Pariſer Hauſe: Bossange pére, Libraire du Roi, rue de Richelieu № 60. in directer Geſchäftsverbindung ſtehen, erhalten ſolches, auf Verlangen gratis.

Leipzig im Auguſt 1831.

Bossange pére

(28.) Der 7e Jahrgang der Zeitg. f. Pferdeliebhaber, herausgegeben von Major von Wachenhuſen beginnt mit dem 1. October 1831. Ich kann denſelben nur auf feſte Rechnung verſenden und bitte mir daher die Beſtellungen darauf baldigſt zukommen zu laſſen.

Altona, den 1. September 1831.

Karl Aue.

(29.) Anzeige und Bitte.

Um allen Mißverſtändniſſen vorzubeugen mache ich hierdurch meinen Herren Collegen bekannt, daß ich die Dietrich'ſchen Herbarien und die flora universalis nur gegen baare Zahlung abgeben kann und bitte daher bei jeder Beſtellung die Herren Commiſſionäre zu Einlöſung des Packets zu bevollmächtigen. Ferner muß ich wiederholt bitten mir Ihre Neuigkeiten nur in folgender Anzahl zu ſchicken.

2 Theologie.	1 Oeconomie.
1 Medizin.	2 Thierheilkunde.
2 Jurisprudenz.	1 Von ausgezeichneten Romanen.
1 Pharmacie.	
1 Gärtnerei u. Botanik.	3 Taſchenbücher.

Alle unverlangte Zuſendung außer dieſen genannten Fächern muß ich mir verbitten.

Jena im Auguſt 1831.

Auguſt Schmid.

(30.) Gräfe's Archiv für das practiſche Volksſchulweſen.

wird vom 9ten Bande an in meinem Verlage erſcheinen. Indem ich dieſes anzeige, bitte um zeitige Eingabe der Beſtellungen von dieſem Bande an. Es wird auch ferner ein Intelligenzblatt zu dieſem vielgeleſenen Archiv erſcheinen, und ich erſuche die Herren Verleger, mir Anzeigen ihres pädagogiſchen Verlags zur Inſeration in daſſelbe zu überſenden. Die Inſerationsgebühr für die gedruckte Zeile iſt ½ gGr. oder 3 Xr. Rhein.

Eisleben im Auguſt 1831.

Georg Reichardt.

(31.) Ergebenſte Bitte.

Um Zurückſendung der mir in der Jubilate Meſſe 31. zur Dispoſition geſtellten oder in Rechnung 1831. à Cond. erhaltenen und nicht abgeſetzten Exempl. von:

Die Winde oder ganz abſolute Konſtruction der neuern Weltgeſchichte durch Oberons Horn gedichtet von Abſolutus von Hegelingen,

da ich ſolche nur noch bis Mich. Meſſe 31, zurücknehmen kann, indem dann eine neue Auflage erſcheint, und ich nach dieſer Zeit ohne den Vorwurf der Härte zu verdienen, kein Exemplar der ältern Auflage zurücknehmen werde.

Wilh. Nauck, in Leipzig.

(32.) Bitten.

Die Stillerſche Hofbuchhandlung in Roſtock erſucht alle Herren Verleger von Schriften über die Cholera, ſo wie ſolche erſcheinen, ſogleich mindeſtens 4 Exempl. per Post zu ſenden; ſind die Verfaſſer bekannte Schriftſteller, und die Werke überhaupt von reellem Werthe, ſo gebrauchen wir in der Regel 8 bis 12 Exemplare.

Von bedeutenden mediciniſchen ſowohl als juriſtiſchen Werken wünſchen wir gleichfalls 4 Exemp. pr. nov. zu erhalten, da dieſe Anzahl faſt immer abgeſetzt wird.

Roſtock, den 14. Auguſt 1831.

(33.) Obgleich wir unſere Herren Collegen durch beſondere Beſtellungs-Zettel und Briefe um ſchleunige Einſendung ihrer Taſchenbücher für 1832 ſchon gebeten haben, ſehen wir uns doch veranlaßt, da wir die Nichtbeachtung unſerer Bitte ſchon erfahren müſſen, dieſelbe zu wiederholen und die Herren Collegen um Einſendung von 3 — 6 Exemp. pr. Poſt durch Hrn. Imm. Müller ſogleich nach Erſcheinen, bringend zu erſuchen. — Zugleich wiederholen wir unſere Bitte um baldigſte Einſendung Ihrer Neuigkeiten in einfacher Anzahl (franzöſiſche,

Digitized by Google

engliſche und italieniſche 2 Ex. wobei wir uns nur Romane und Schauſpiele verbitten, von denen wir keinen Gebrauch machen können.

Der Erfüllung unſerer Bitte entgegenſehend, die wir durch thätige Verwendung für den Abſatz erkennen werden, zeichnen wir achtungsvoll

Sinnerſche Buchhandlung.

(34.) **Bekanntmachung.**

Unſer im Januar dieſes Jahrs, in Verbindung mit Herrn Fues in Tübingen erlaſſenes Circulair iſt von mehreren unſerer Herren Collegen bei ihren Nova-Verſendungen nicht berückſichtiget worden und bitten wir daher hiermit wiederholend um Einſendung der Novitäten in folgender Anzahl:

3 Alterthumskunde.
2 Aſtronomie.
3 Bauwiſſenſchaft.
3 Botanik.
2 Cameralwiſſenſchaft.
5 Chemie.
6 Chirurgie.
4 griechiſche und lateiniſche Claſſiker.
2 Forſt- und Jagdwiſſenſchaft.
3 Gedichte bekannter Autoren, ſonſt nur 1 Exemp.
4 Geſchichte.
3 Geographie.
2 Handlungswiſſenſchaft.
4 Kinderſchriften.
4 Kriegswiſſenſchaft.
2 Mathematik.
6 Medizin.
3 Mineralogie.
3 Naturgeſchichte.
3 Oekonomie.
4 Pädagogik.
4 Pharmazie.
5 Philologie.
2 Philoſophie.
3 Phyſik.
4 Politik.
3 Rechtwiſſenſchaft
4 Reiſebeſchreibungen.
3 Romane nur von bekannten guten Verfaſſern, ſonſt nur 1 Exemplar.
3 Schauſpiele ditto.
3 Staatswiſſenſchaft.
3 Statiſtik.
6—10 Taſchenbücher.

3 Technologie.
6 proteſtantiſche Theologie.
3 katholiſche Theologie.
3 Thierarzneikunde.
2 franzöſ., eng. und italien. Literatur.

Stuttgart, im Juli 1831.

F. C. Löflund und Sohn.

(35.) **An Freunde der Tonkunſt.**

Trotz aller Anfeindungen hat ſich unſere Pianofortebibliothek doch des glücklichſten Fortgangs, des größten Beifalls zu erfreuen gehabt. Die noch immer ſteigende lebhafte Theilnahme und der dadurch vermehrte Abſatz, liefern uns täglich neue Beweiſe der allgemeinſten Zufriedenheit. Beim Schluß dieſes erſten Jahrgangs (26ſten Hefts) kündigen wir eine neue noch wohlfeilere

Sammlung claſſiſcher Compoſitionen

an, die zweckmäßig gewählt, beſonders dem Mittelſpieler zur Uebung und Erholung dienen, dem Geübteſten aber eine willkommene Gabe ſeyn wird.

Einrichtung, Plan und äußere Ausſtattung gleichen dem 1ſten Jahrgange and wir wiederholen hier, angepaßt für die neue Sammlung, was wir früher dem Publikum mittheilten. Den 2ten Jahrgang nennen wir:

Neue Bibliothek für Pianoforteſpieler.

Muſterſammlung aus den Werken der berühmteſten Tonſetzer älterer und neuerer Zeit, verherrlicht mit Portraits und Lebensbeſchreibungen.

Von 100 der berühmteſten Claviercomponiſten liefert die Bibliothek nur das Schönſte und Gediegendſte, was nie veraltet. Ueber jede einzelne Compoſition wird das Nöthigſte hinſichtlich des Vortrags verſtändlich bemerkt: auch ſind die ſchwierigſten Stellen durch zweckmäßigen Fingerſatz erleichtert, ſo daß unſere Muſterſammlung, für jede Claſſe von Spielern gleichſam eine Schule bildet und auch ohne Lehrer, von weſentlichem Nutzen iſt.

Zuvörderſt werden dieſe Sammlung zieren: **Moscheles, Diabelli, Weber, Field, Methfessel, Hünten, Herz, Bach, Cramer, Clementi, Ries, Aloys und Jacob Schmitt** und viele andere.

Monatlich erſcheinen 2 Hefte, jedes 3 Bogen ſtark, zu dem höchſt billigen Subſcriptionspreiſe von 4 gGr. ſächſ., alſo nur ein Drittheil der gewöhnlichen Preiſe, die Portraits und Lebensbeſchreibungen, die unentgeldlich beigegeben werden, noch gar nicht

Digitized by Google

mitgerechnet; die Subſcribenten verpflichten ſich auf 26 Hefte. — Sammler erhalten auf 5 Exempl. ein 6tes frei. Der erſte Jahrgang von 26 Heften iſt noch vollſtändig für 5½ ℛ. ſauber gebunden zu haben, ohne Kupfer und Biographien für 4½ ℛ.

Mögen dieſe claſſiſchen Werke, eine Auswahl des Trefflichſten aus in und ausländiſchen Compoſitionen und für Kindeskinder noch von gleichem Werthe, einer recht regen Theilnahme ſich ferner erfreuen.

Alle Buch- und Kunſthandlungen nehmen Beſtellungen an und geben auf 5 Exemplare ein 6tes frei.

Hamburg und Itzehoe.

Schuberth und Niemeyer.

(36.) Dringendes Geſuch zu geneigter Beachtung.

Noch immer kommen Neuigkeiten, Fortſetzungen und unverlangte Sachen unter meiner Addreſſe nach Leipzig, werden dort zum Theil der löblich. Hartmannſchen, zum Theil der löblich Hinrichs'ſchen Buchhandlung zugetragen und dadurch zu künftigen Irrungen Veranlaſſung gegeben, obgleich ich ſowohl durch Circulair ſchon im Januar 1830 den Verkauf meines Sortimentsgeſchäfts an Herrn Edwin Schmidt angezeigt und auch aus dem Müllerſchen Verzeichniſſe erſehen habe, daß das Zeichen der Annahme von Neuigkeiten, bei meinem Namen richtig weggeblieben iſt; ich bitte daher nochmals dringend, weder Neuigkeiten noch Fortſetzungen, noch überhaupt unverlangte Sachen ferner an mich einzuſenden. Was ich etwa verlangen möchte, geſchieht unter meinem Namen eigenhändig, alles Andere iſt dem Verlorengehen preisgegeben.

Hierbei erſuche ich zugleich meine geehrten Geſchäftsfreunde von Nachſtehendem geneigteſt Kenntniß zu nehmen.

Alles was ich bis Ende 1829 und auf dieſe Jahres-Rechnung erhalten hatte, übernahm Herr E. Schmidt kontraktmäßig zu bezahlen. Ich habe jeder betreffenden Handlung den zu zahlenden Saldo angezeigt und die mir im Juli dieſes Jahres von Hr. E. Schmidt ausgehändigten Quittungen beweiſen, daß dieſe Zahlungen ſämmtlich, wenn auch zum Theil erſt im Juni dieſes Jahres, wirklich geleiſtet worden ſind. Aus dieſem Grunde halte ich es für überflüſſig, eingegangene Erinnerungen zu beantworten.

Was ich hingegen im Jahre 1830 erhalten habe, iſt nach meinem der löbl. Hinrichs'ſchen Buchhandlung zur Abrechnung überſandten Meßbuche von derſelben in der letzten Leipziger Jubilate Meſſe verrechnet und bezahlt worden; ich darf daher wohl vorausſetzen, daß weitere Anforderungen an mich (ein paar ältere Differenzen ausgenommen) durch ſpezielle Rechnungs-Auszüge mit Herrn E. Schmidt erledigt werden können und bitte mich zu entſchuldigen, wenn ich in Bezug auf vorſtehende Mittheilungen alle fernern Erinnerungen unbeantwortet laſſe. In äußerſten Fällen werde ich jedoch, wie ſich's von ſelbſt verſteht gern dienen und gefällig ſein.

Görlitz, den 15. Auguſt 1831.

E. G. Zobel.

(37.) Bücher-Auktion.

Zu der den 24. Oktober 1831 von mir abzuhaltenden Auktion von gebundenen Büchern habe ich bei Herrn Kollmann in Leipzig, und bei Herrn Sauerländer in Frankfurt am Main, eine Anzahl Kataloge lagern welche auf gefälliges Verlangen an diejenigen Herren Antiquare ausgeliefert werden, denen von mir keine direkte Zuſendung deſſelben gemacht wurde.

Zugleich erinnere ich höflichſt mir von jeder Bücher-Auktion Kataloge in 3 bis 4facher Anzahl zugehend zu machen.

N. G. Elwert in Marburg.

Ueberſetzungs Anzeigen.

(38.) Von a System of Phrenology by George Combe. Third Edition. Edinburgh 1830. wird eine deutſche Ueberſetzung bearbeitet, welches zur Vermeidung von Colliſionen hiermit angezeigt wird.

W. Kaiſer in Bremen

(39.) Von den ſo eben bei Giuſti in Mailand erſchienenen Werke:

A. Bordoni,

Lezioni di calcolo sublime.

Mit Kupfern, werde ich eine deutſche Bearbeitung liefern.

Leipzig, den 15. Auguſt 1831.

Erdmann Thieme.

Redakteur und Verleger Joh. Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Witwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 24. September 1831. № 35. 36.

(1.) Noch ein Nachtrag über Buchbinderunfug.

Referent des Aufſatzes in № 29 und 30 des Wochenblattes für Buchhändler hat wohl recht wenn er am Schluſſe ſeines Aufſatzes ſagt: »ſchöne Ausſichten für die Zukunft.« — Auch ich kann nicht ein, ſondern mehrere Beiſpiele dieſer Art anführen: der Buchbinder Fr. Arlt in Hettſtädt, Gebirgskreis Mannsfeld, hält mehrere Boten welche regelmäßig ihre Reiſe machen, und Subſcriptions- und Pränumerationsunternehmungen, ſo wie auch Beſtellungen jeder Art, auf Bücher u. ſ. w. für den Herrn Buchbinder zu beſorgen haben, desgleichen fehlt es auch nicht an einem hinlänglichen Lager von Jugend- und andern gemeinnützigen Schriften, welche er direkt von den Herren Verlegern, unter dem üblichen Buchhändler-Rabatt bezieht. Schreiber dieſes iſt ſogar ſchon die Drohung gemacht worden, daß, wenn die Handlung von ordinairen Artikeln nicht mehr als 3 gr. Rabatt pro Thaler geſtatten wolle, er (der Käufer) ſein Buch ebenſo gut vom Buchbinder beziehen könnte. —

Referent dieſes ſollte glauben, daß die Herren Verleger dem Unfug bald ſteuern könnten, ſobald ihnen das allgemeine Wohl des Buchhandels wirklich mehr am Herzen liegt. — Was hat der Sortimentshändler, wenn ihm die Beſtellungen ſeines Wirkungskreiſes durch ſolche Herren weggefiſcht werden? — Nichts als die neuen Erzeugniſſe der Litteratur, welche ihm mit theurer Fracht und Emballage zugeſchickt werden, und es vom guten Glück abhängt, ob er etwas, buchſtäblich geſagt, unterbringen kann oder nicht. Soll der Sortimentshändler dieſe Laſt tragen, ſo wäre es auch billig daß die Herren Verleger die eingehenden Beſtellungen der Buchbinder der nächſt gelegenen Handlung zugeben ließen, mit dem Bemerken, es an den (P. T.) als verlangt zu überſenden, *) wodurch gar kein Nachtheil für die Verlagshandlung entſtehen kann. — Würde dieſer Vorſchlag nur ein Jahr mit Beharrlichkeit ausgeführt, ſo würden wir keine ähnlichen Klagen wieder hören.

Z.

(2.) Verkaufs-Anzeigen.

a) In einer der anſehnlichſten Handelsſtädte des ſüdlichen Deutſchlands iſt eine Buchhandlung mit bedeutendem Sortimentslager in deutſcher, franzöſiſcher und engliſcher Litteratur nebſt Verlag und den dazu gehörigen Verlagsrechten ſammt Aktivis und Paſſivis (oder auch ohne die letztern) zu verkaufen, indem Familienverhältniſſe dem Eigenthümer wünſchenswerth machen, ſich vom Geſchäftsleben zurückzuziehen. Kaufluſtige, die ihre Zahlungsfähigkeit nachweiſen können, belieben ſich unter der Chiffer X. über die näheren Bedingungen zu informiren und ihre Briefe franko an die Expedition dieſer Blätter zu richten.

b) Es iſt ein mäßiges Verlagsgeſchäft, aus lauter neuen und gangbaren Artikeln beſtehend, zu verkau-

*) Woher ſoll denn aber der Sortimentshändler den Namen des Beſtellers wiſſen? Der Buchbinder wird ſich hüten, ihm dieſen zu nennen. Nein, die Verleger ſollten die Billigkeit üben, unberufenem Volke nicht gleiche Vortheile wie ihren eigenen Collegen zu gewähren.

d. Red.

Digitized by Google

ſen; frankirte Briefe mit Z. bezeichnet, beſorgt die Redaktion dieſes Blattes.

(3.) Volontair=Stelle.

In einem lebhaften Sortimentsgeſchäft einer der größten Provinzialſtädte der öſtreichiſchen Monarchie, wird ein junger Mann der ſeine Lehrzeit bereits überſtanden hat, als Volontair (blos gegen Koſt und Wohnung) geſucht; deßfalſige Anfragen wird die Redaktion dieſer Blätter gütigſt beantworten.

(4.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann, der ſeit einer Reihe von Jahren die Stelle eines Geſchäftsführers einer Verlags- und Sortimentshandlung bekleidet, wünſcht dieſelbe mit einer ähnlichen in einem ſoliden Hauſe zu vertauſchen. Auſſer den Kenntniſſen, die von einem brauchbaren Gehülfen gefordert werden, ſind ihm die der neuern Sprachen mit mehr oder weniger Fertigkeit eigen, und könnte mit ſeinem Eintritte in ein ihm convenirendes Haus noch ein Vortheil für daſſelbe verbunden werden, über den er ſich auf frei an die Redaktion dieſes Blattes zu ſendende mit C. bezeichnete Briefe näher erklären wird.

b) Ein Commis von geſetztem Alter, der ſchon in einigen reſpektablen Handlungen gearbeitet hat, ſucht bis Michaelis hin oder ſpäter, eine Stelle, am liebſten im Sortimentsgeſchäfte, worin er ungemeine Kenntniſſe beſitzt.

Gute Zeugniſſe und perſönliche Empfehlungen unterſtützen ſein Geſuch.

Auf gefällige Anfragen wird Herr Elwert in Marburg gütigſt Auskunft ertheilen und Briefe mit S. M. bezeichnet, befördern.

c) Einige mit den vorzüglichſten Empfehlungen verſehene Commis, welche mehrere Jahre im Buchhandel arbeiteten, ſuchen Anſtellung und ſehen nicht auf bedeutenden Gehalt. Näheres durch das Allgemeine Geſchäfts-Comptoir in Braunſchweig von Clemens Warnecke № 753.

(5.) Lehrlingsſtellen=Geſuche.

a) ☞ Zwei junge Leute von rechtlichen Eltern und mit den nöthigen Vorkenntnißen verſehen, wünſchen recht bald eine Stelle in einer bedeutenden

Buchhandlung als Lehrlinge, und wird gebeten gütige Offerten abzugeben an das allgemeine Geſchäfts-Comptoir in Braunſchweig von Clemens Warnecke № 753.

b) Ein junger Mann von 19 Jahren, evangelicher Confeſſion, der ſeinen Gymnaſialcurſus beendigt hat, auch der franzöſiſchen Sprache ziemlich mächtig iſt und eine gute Erziehung genoſſen hat, wünſcht, und zwar am liebſten in einer preußiſchen Provinzialſtadt, in einer lebhaften Verlags- und Sortiments-Handlung den Buchhandel zu erlernen und Michaelis einzutreten. Reflecktirende werden gebeten ihre Adreſſen und Bedingungen, unter denen ſie den Lehrling aufnehmen wollen, an den Buchhändler Herrn Brockhaus in Leipzig einzuſenden.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(6.) J. W. Heyer in Darmſtadt ſucht:

1 Verſuche über die verborgenſten Gegenſtände der Weltweisheit 791.
1 Der wiedergefundene Schlüſſel der göttlichen Offenbarung und Compaß aller ächten Weiſen. Cöthen 786.
1 Der 7te Sohn ein Geiſterſeher, Fragment aus dem erſten Quartal des 18ten Jahrhunderts. Leipzig 805.
1 Einige Geſpräche über Sylphen, Gnomen, 2 Stücke.
1 Der Thurm von Samarach, eine warnende Geſchichte für Aſtrologen, Zeichendeuter u. ſ. w. Leipzig 788.
1 Das kurioſe Traumbuch nebſt einigen ſonderbaren Geiſtererſcheinungen.
1 Ueber den Zauberglauben und andere Schwärmereien. Leipzig 789.
1 Ueber den Zauberglauben und andere Schwärmereien oder Vertheidigung berühmter Männer, die von ihren Zeitgenoſſen für Zauberer gehalten wurden. Leipzig 786.
1 Mord- und Geiſtergeſchichten. Leipzig 811.
1 Gedanken über die Seele des Menſchen und Muthmaßung über den Zuſtand derſelben nach dem Tode. 4 Theile. Berlin und Leipzig 777.
1 Neueſter Hexenproceß aus dem aufgeklärten Jahrhundert von A. v. M. 786.

Digitized by Google

1 Sammlung etlicher Briefe Swedenborgs 772.
1 Das aufgeklärte Geheimniß der Sympathie. Linz 784.
1 Beurtheilung der wichtigen Lehre von dem Zuſtande nach dem Tode und der damit verbundenen Lehre des Swedenborg 771.
1 Merkwürdige Prophezeiungen aus dem chriſtlichen Jahrhundert. 3 Bändchen.

(7.) F. L. Herbig in Leipzig ſucht zu billigem Preiſe:
1 Acta historiae ecclesiasticae, 120 Thle. nebſt 2 Anhängen in 20 Bänden complett. 8. Weimar. Hoffmann. 731—758.
1 Beiträge dazu in 3 Bänden oder 4 Theilen. 8. 746—760. Ebendaſelbſt.
1 Allgemeines Regiſter zu denſelben in 2 Theilen. 766. Ebendaſelbſt.

(8.) Leopold Voß in Leipzig ſucht zu wohlfeilem Preiſe:
1 Jablonsky und Herbſt Naturgeſchichte der Inſekten und Käfer. 21 Bände mit illuminirten Kupfern.

(9.) J. W. Heyer in Darmſtadt ſucht:
2 Eylert, über die letzte Trennung von den Unſrigen. Halle, Renger.

(10.) Joh. Fried. Korn d. Aelt. Buchhandlung in Breslau ſucht:
1 Schreber, die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur nebſt Beſchreibung.
Neue monathliche Ausgabe in Heften. Erſchienen bei Wolfgang Walter.
Die Hefte 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 56, 57, 58, 59, 76 und alle folgende nebſt dem dazu gehörigen Text.

(11.) Die Kranzfelderſche Buchhandlung in Lindau ſucht:
1 Lehngeſetzbuch vom Erzherzog Ferdinand für die Markgrafſchaft Burgau.
1 St. Thomae commentaria in Aristotelem.
1 Wilhelms Naturgeſchichte des Menſchen. 3 Bde. Schloſſer.
1 Wilhelms Naturgeſchichte der Vögel. Ebendaſelbſt.
1 Saphir's Gedichte. Gerold.

1 Schellers gr. lat. Lexicon in 7 Bden.
1 Le Sage, Atlas.
1 Reinhards Predigten complett.

(12.) J. C. Krieger in Kaſſel ſucht:
1 Runde, Dr. J. Fr., vom Surrogat der Hand- und Spanndienſte. Zwo Abhandlungen. 8. Kaſſel 775.

(13.) A. Hirſchwald in Berlin bittet um Zuſendung von:
1 Petrus Logica oder vielleicht unter anderm Titel, jedoch logiſche Denkformen enthaltend.

(14.) Vandenhoek und Ruprecht in Göttingen ſuchen:
1 Converſationslexicon 1e Aufl. 9r Bd. (1817) (Brockhaus.) zu billigem Preiſe.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(15.) Verlags-Bücher von Anton Herzog in Augsburg.

Alleluja! Vollſtändiges chriſtkatholiſches Gebeth- und Andachtsbuch für Alle, welche ſich der ewigen Glückſeligkeit theilhaftig machen wollen. Aus den Schriften des heil. Auguſtinus, heil. Franz von Sales, heiligen Carolus Borromäus, des gottſel. Thomas von Kempen. Mit 1 Kupfr. 12. 1830. 10 gr. oder 36 Xr.

Andacht zu dem allerheiligſten Herzen Jeſu, nebſt einigen Gebethen zu dem heiligen Herzen Mariä. Mit 1 Kupf. 8. 1831. 4 gr. oder 12 Xr.

Glaube, Hoffnung und Liebe. Ein Gebethbuch für katholiſche Chriſten. Nebſt der Andacht des heiligen Kreuzweges. Von A. M. Liguori. Mit 1 Kupfer. 1831. 3 gr. od. 10 Xr.

Himmelspforte, die, Gebeth- und Betrachtungsbüchlein für Katholiken, welche recht bethen, ernſtlich Buße thun und einſtens glückſelig werden wollen. Zum Seelenheile aller Chriſten herausgegeben von einem Miſſionär der Geſellſchaft Jeſu. Mit 1 Kupf. 12. 1831. 7 gr. od. 24 Xr.

Miniſtrant, der andächtige und gut unterrichtete, oder kurze und deutliche Anweiſung, wie der Miniſtrant dem Prieſter bei der heiligen Meſſe am Altare dienen ſoll. 24. 1830. ½ gr. od. 2 Xr.

Digitized by Google

Paſſy, Anton, Leſe- und Gebethbuch für chriſtkatholiſche, weltliche und geiſtliche Jungfrauen. Neue mit Liedern vermehrte Ueberarbeitung des Waldner'ſchen Jungfrauenbuches. Mit 1 Kupfer. 8. 1831. 20 gr. od. 1 Fl. 12 Xr.

Paſſy, Anton, und Carl Goldmann, fromme Andacht zu dem großen Kirchenheiligen Antonius von Padua um durch ſeine Fürbitte bei Gott in unſern Anliegen erhört zu werden. Für neun Dienſttage. Nebſt Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- und Communiongebethen. Mit 1 Kupfr. 12. 831. 7 gr. od. 24 Xr.

(Für Norddeutſchland, Weſtphalen und die Rheinlande beſorgt die Krüll'ſche Univerſitäts Buchhandlung in Landshut und für die öſtreichiſchen Staaten die Mechitariſten-Congregations Buchhandlung in Wien die Auslieferung meines Verlags für ihre eigene Rechnung.)

(16.) Bei E. F. Fürſt in Nordhauſen iſt ſo eben erſchienen:

Bartels, Cancino Concini der Räuberhauptmann. 8. 2 Bde. 2 Rthl. 3 gr.

Eidam, W., der Mittel-, Doppel-, Champagner- und Ingwer-Bierbrauer. 8. Broch. 8 gr.

Train, J. K. v., die blutende Nonne. Mit lythographierter Abbildung. 8. 3 Thle. 3 Rthl. 4 gr.

Unwetter, W., Die ſchrecklichen Folgen der Leidenſchaft des Spiels. Eine Reihe von Erzählungen und tragiſchen Gemälden aus dem wirklichen Leben, als warnende Beiſpiele für Spieler aufgeſtellt. 8. Elegant broch. 15 gr.

Vorſichtsmaßregeln, ſchützende, und Heilart der Cholera morbus. Aus dem Engliſchen des Arztes Brown, welcher ſelbſt die Cholera zwei Mal gehabt hat und ſich gegenwärtig in London befindet. 8. Broch. 4 gr.

(17.) Neuigkeiten der C. H. Zeh'ſchen Buchhandlung in Nürnberg:

Alvensleben, v., (Guſtav Sellen) Novellen und Erzählungen. 1r Th. 8. 831. 2 Fl. 15 Xr. oder 1 Rthl. 8 gr.

Cyrillus, B., Kasper der Thoringer, oder blutiger Kampf gegen Gewalt und Unrecht. Ritterroman. 8. 831. 1 Fl. 30 Xr. oder 20 gr.

Manfred, bunte Bilder in Erzählungen, Novellen und Balladen. 8. 3 Fl. oder 2 Rthl.

Rath, J. M., Ahnenbilder Zwei Erzählungen. 8. 831. 2 Fl. 30 Xr. oder 1 Rthl. 16 gr.

Train, J. K. v., Erzählungen aus dem Gebiete der Romantik und des Abentheuerlichen. 2 Bde. 8. 831. 2 Fl. 15 Xr. oder 1 Rthl. 8 gr.

— — grauenvolle Wanderung durch die unterirdiſchen Gefängniſſe der Bergveſte Kronſtein. Mit Titelkupfer. 8. 831. 2 Fl. oder 1 Rthl. 4 gr.

Stettner, F., hinterlaſſene Gedichte in Nürnberger Mundart. Herausgegeben von ſeinem Sohne. Mit Titelkupfer. 8. 831. (In Kommiſſion.) 54 Xr. oder 14 gr.

Voltaire, Storia di Carlo XII, re di suezia. Tradotta dal francese sulle ultime edizione di Parigi. Con note tedesche che indicano la pronunzia. Da. F. Zeh. 8. Brochirt. 831. 1 Fl. 30 Xr. oder 20 gr.

(Die Fortſetzung folgt in der nächſten Nummer.)

Miscellen.

(18.) Dringende Bitte.

Da in unſerer Gegend die Cholera graſſirt, unſere Stadt auch bereits davon leicht ergriffen iſt, ſo hat die oberſte Sanitätsbehörde Veranlaſſung genommen den Ort ringsum abzuſperren. Ich erſuche demnach meine geehrten Geſchäftsfreunde nochmals dringend, bei Verſendung Ihrer Novitäten darauf Rückſicht zu nehmen und das † in dem Müller'ſchen Buchhändler-Verzeichniß vor meiner Firma doch von nun an gefälligſt zu reſpectiren und mir vor der Hand nur alles das was über dieſe Seuche in Ihrem Verlage erſcheint, und interessante politiſche Neuigkeiten in verdoppelter Anzahl unaufgefordert zu ſenden ſo wie alle Ihre Novitätenzettel oder ſonſtige Notizen neuer Erſcheinungen, indem ich Herrn Leich aufgetragen habe, alle unverlangten Novitäten-Paquete, unter den gegenwärtigen Umſtänden, uneröffnet liegen zu laſſen.

Die furchtbare Krankheit, im Verein mit den dagegen genommenen ſtrengen Maaßregeln, deren gute Abſicht jedoch nie zu verkennen iſt, wirkt in den Gegenden, wo ſie graſſirt, ſo entmuthigend auf alle Gemüther, daß, wie Sie wohl denken können, jeder literairiſche Verkehr auf lange Zeit gänzlich gehemmt wird, denn der auswärtige Bücherfreund ſcheut ſich mit einem für inficirt erklärten

Digitized by Google

Ort auch nur in die leiſeſte Berührung zu kommen, indem er in jedem Bücherpaquet, das aus einem ſolchen Ort kommt, das gefürchtete Contagium verborgen wähnt.

Bemerken Sie gefälligſt auf jedem Paquet mit Novitäten, die ich ſelbſt ausgewählt und mir erbeten habe.: auf Verlangen.

Züllichau, der Ort meiner Filialhandl. iſt noch ganz geſund.

Landsberg a. d. W. den 22. Auguſt 1831.

C. G. Ende.

(19.) Bitte.

Die Annäherung der Cholera veranlaßt mich, meine Herrn Collegen zu bitten, mir bis auf weiteres (außer Flugſchriften, Piècen in Bezug auf die Cholera und Taſchenbücher: 4.) gar nichts unverlangt zu ſenden. Meinen muthmaßlichen Bedarf werde ich auf denen mir zukommenden Nova-Zetteln ꝛc. beſtimmen.

Fr. Hentze in Guben.

(20.) Berichtigung.

Im Wochenbl № 31. 32. meint jemand, daß ich Antiquar und daher nicht Mitglied der Börſe wäre. Das iſt doch einmal ein Neuling im Buchhandel!

Weigel.

(21.) Anzeige für Druckereien.

Heilbronn. In Bezug auf meine frühere Ankündigung in № 29 u. 30. an die H. H. Buchdruckerei-Inhaber, eine Lauche zum Kaltwaſchen der Formen betreffend, bemerke ich noch hauptſächlich, daß ich jetzt die Ingredienzien ſo eingerichtet habe, daß jeder Buchdrucker ſich jetzt ganz leicht die Lauche mit Regenwaſſer ſelbſt bereiten kann, und daß die dazu nöthigen Ingredienzien zu 10 Maaß nur circa 1½ ℔ wiegen und daher durch Buchhändlergelegenheit verlangt und leicht verſandt werden können. Der Preis von 1 Fl. 12 Xr. für circa 1½ ℔ Ingred. wird beibehalten. Die Guilhaumanniſche Buchhandlung in Frankfurt a. M. wird ſowohl Beſtellungen (welche ſich jedoch franko erbeten werden) als Verſendungen im Wege des Buchhandels beſorgen. Auch iſt bei mir ſtets tief ſchwarze, nie geld werdende Buchdruckerfarbe von eben ſo ausgezeichneter Feinheit wie die Pariſer zu 30 Xr. pr. ℔ zu haben.

Carl Guſtav Schell.

(22.) Bekanntmachung

Schon oft wurden mir verlangte Bücher mit dem kurzen Beſcheid — zu ſpät erhalten — zurückgeſandt und auch gekaufte Artikel und Bücher aus abgeſchloſſener Rechnung ſchonungslos remittirt, ohne die geringſte Berückſichtigung des mir veranlaßten Nachtheils. Da nun alles Debattiren nichts bezweckt, ſo zeige ich hiermit an, daß ſolche Retouren zur Ausgleichung der Speſen zwar angenommen werden, jedoch keine fernere Notiz davon genommen wird.

C. W. Enders in Prag.

(23.) Bekanntmachung.

Der hohe Senat der freien Stadt Frankfurt a. M. hat mir auf geziemendes Nachſuchen auf 25 Jahre ein Privilegium gegen Veranſtaltung und den Verkauf irgend eines Nachdrucks in Stadt und deren Gebiet von

J. P. L. Snells Katechismus der chriſtlichen Lehre. ꝛc.

ertheilt. Indem ich dieſe Verfügung zur Kenntniß des Buchhandels bringe, fühle ich mich verpflichtet, es aufs Rühmlichſte öffentlich auszuſprechen, wie bereitwillig und uneigennützig, blos das Rechtliche beachtend, dieſe hohe Behörde, meiner Bitte entſprochen hat.

Gießen den 10. Auguſt 1831.

G. F. Heyer. V.

(24.) Bitte um Zurückſendung.

Alle nicht abgeſetzten Exemplare von Hahnemann Sendſchreiben über die Cholera à 3 gr. ord. = 2 gr. netto. bitte ich ſchleunigſt zu remittiren, da die Auflage zu Ende geht.

Berlin, den 6. September 1831.

A. Hirſchwald.

(25.) Anzeige.

Allen Geſchäftsfreunden, welche Disponenden oder auch Nova von uns zurückverlangt haben, zeigen wir an, daß ſeit dem Ausbruch der Cholera Rückſendungen von hier aus vorläufig nicht möglich ſind.

Königsberg, den 29. Auguſt 1831.

Gebrüder Bornträger.

(26.) Die Buchhandlungen in den Niederlanden, Straßburg und der Schweiz erſuchen wir: uns

keine politiſche Schriften einzuſenden, wenn ſie nicht zugleich Anzeigen in den Berliner Zeitungen beſorgen, weil kein in deutſcher Sprache außerhalb der deutſchen Bundesſtaaten erſchienenes Buch debitirt werden darf, bevor daſſelbe in den genannten Blättern angezeigt iſt.

Königsberg, den 29. Auguſt 1831.

Gebrüder Bornträger.

(27.) **Bitte.**

Alle Handlungen welche bei den Remittenden der letzten OM. v. Bohlen, das alte Indien 2r Thl. reſt geſchrieben haben, erſuchen wir um gefällige baldige Nachlieferung dieſes Bandes.

Königsberg, den 29. Auguſt 1831.

Gebrüder Bornträger.

(28.) **Bitte.**

Wir erſuchen alle reſp. Buchhandlungen uns von ſämmtlichen Schriften über die aſiatiſche Cholera gleich nach ihrem Erſcheinen vier Exemplare à Cond. und zwar pr. Poſt zuzuſenden.

Lemgo, den 11. September 1831.

Meyerſche Hofbuchhandlung.

(29.) **Anerbieten.**

Ich habe

1 Georgi europäiſches Bücherlexicon. 5 Bde. und 2 Supplementbde. gut erhalten um 8 Thlr. baar zu verkaufen.

Gotha, im Auguſt 1831.

J. G. Müller.

(30.) **Anerbieten.**

Winters unterbrochenes Opferfeſt in vollſtändiger Partitur und ſauberen Einbänden,

iſt für den äußerſt billigen Preis von 12 Thlr. Preuß. Court., correkt und deutlich geſchrieben, zu beziehen von der Buchhandlung

Aug. Schulz und Comp. in Breslau

(31.) **Wohlfeiler Bücher-Verkauf.**

Des eilften Verzeichniſſes erſte und zweite Abtheilung von gebundenen Büchern, naturhiſtoriſchen Inhalts, enthält 391 Werke in Folio, 553 in Quart, 1335 in Oktav, wobei manche ſeltene ſich befinden.

Dreizehntes Verzeichniß von gebundenen Büchern, medizinischen, chirurgiſchen, anatomiſchen, chemiſchen, pharmaceutiſchen Inhalts.

Vierzehntes Verzeichniß gebundener Bücher, enth. Romane, Mährchen, Sagen und Legenden, Novellen, Erzählungen, dram. Werke, Gedichte, Reiſen, Taſchenbücher u. ſ. w.

Fünfzehntes Verzeichniß von gebundenen Büchern aus allen wiſſenſchaftlichen Fächern, worunter ſich ſehr ſeltene befinden, enthält: über 400 Werke in Folio, 750 in Quart und an 1700 in Octav, welche um beigeſetzte billige Preiſe zu haben ſind. — Die ſämmtlichen Verzeichniſſe ſind zum Beſten einer verarmten Familie durch jede Buchhandlung à 2 gGr. zu bekommen.

H. Voglerſche Buchhandlung
in Potsdam.

(32.) **Verkaufs-Anzeige.**

Verzeichniß von alten, raren, faſt noch als neu und ungebraucht, anzuſehenden Werken, welche mir Endesunterſchriebenem von den Erben des verſtorbenen Beſitzers zum baar Verkauf für die angefügten und feſt beſtimmten Preiſe, überſendet worden ſind. Reelle Gebote darauf, nehme ich in franco Briefen recht gern an, und die Ueberſendung erfolgt prompt, ohne Emballageberechnung — und gut verpackt.

Leipzig Ende Auguſt 1831.

Franz Köhler jun. Buchhändler.

1. Hiſtorie allgemeine, der Reiſen zu Waſſer und zu Lande, oder Sammlung aller Reiſebeſchreibungen in Europa, Aſia, Afrika und Amerika mit mehr als 700 Kupfern auch Land- und Seekarten gr. 4. ſchön gedruckt, 21 Bände in ganz ſaubern und gut gehaltenen Schweinsleder-Einbänden, welche faſt noch für neu gelten können, da ſie nur mäßig gebraucht worden ſind. Leipzig und Amſterdam. 747—774. für 40 Thlr. als den damals beſtehenden Pränumerationspreis. Der Ladenpreis war nachher 84 Thlr.
2. Geſchichte der Seereiſen im Südmeer, welche auf Befehl Sr. Grosbritt. Majeſtät in den Jahren 1767—1774. unternommen wurden von den Commodore Byron, Capitain Wallis, Capitain Cacheret und Cook aus den Tagebüchern der ſämmtlichen Befehlshaber und den Handſchriften John Banks in 3 großen 4. Franzbänden, verfaßt von Hawkesworth, aus dem Engl. von J. F. Schiller.

Digitized by Google

gr. 4. 774. mit ſehr vielen Kupfern und Karten, Berlin bei Haude und Spener. Ladenpreis war 18 ℛ. — jetzo wird es gelaſſen um 9 ℛ.

3. Horazens Oden überſetzt und mit (reichhaltigen) Anmerkungen verſehen von K. W. Rammler. 2 Bde. gr. 8. auf engliſch Velinpapier und in ½ Engl. Einband mit Titel, ein wahres Prachtexemplar, der Preis iſt für dieſes gewiß noch einzige Exemp. in dieſer Geſtalt; gr. 8. 9 ℛ. die neue Ausgabe von 826 iſt blos Abdruck der Oden ohne die ſchätzbaren Anmerkungen in kl. 8.

4. Winkelmanns, J. J. ſämmtliche Werke über Kunſt und Alterthum, 8 Bände. gr. 8. auf ſchönes Velinpap. mit vielen (63) Kupfern, ſteif broch. ganz neu bearbeitet von Meyer, Fernow, Schulz, Sibilis. Pränpr. war 30 ℛ. — wird jetzt abgelaſſen um 20 ℛ.

(33.) Billiger Verkauf einer Leihbibliothek.

Ueber 1300 Bände ſtehen für die Summe von 250 ℛ. zum Verkauf, der 3te Theil davon iſt noch ſehr wenig geleſen.

Wirkliche Käufer belieben das Nähere in der Expedition dieſes Wochenblattes zu erfragen.

(34.) Kaufgeſuch.

Die Unterzeichneten wünſchen zur Ergänzung einer Leihbibliothek eine Partie Romane, Schauſpiele und Gedichte, billig zu beziehen, es ſeyen ſolche roh oder gebunden. Verzeichniſſe erbitten ſie ſich baldmöglichſt durch Einſchluß.

Riegel und Wießner in Nürnberg.

(35.) Anzeige.

Von folgender ſo eben in Berlin erſchienener Charte:

Ueberſichtscharte aller in Deutſchland und den angrenzenden Ländern ſeit dem Jahre 113 vor Chriſto bis 1831 vorgefallenen Schlachten, Belagerungen und Gefechte, gezeichnet, geſtochen u. herausgegeben von R. v. Rothenburg. 4 Blätter. 4 ℛ. 8 gGr.

habe ich einige Exemplare vorräthig und liefere ſie in ordinäre Rechnung.

Leipzig, den 7. September 1831.

P. G. Kummer.

(36.) Neujahrsbüchlein für die Jugend von H. v. Kamp.

Von obigem Verfaſſer wird auch zum Neujahre 1832 ein Büchlein erſcheinen, das nicht minder als ſeine Vorgänger eine freundliche Aufnahme bei der Jugend finden wird.

Da in den letztern Jahren von mehrern entfernten Handlungen öftere Beſtellungen eingingen, welche nicht mehr zur gehörigen Zeit expedirt werden konnten, mache ich die reſp. Buchhandlungen darauf aufmerkſam mit ihren Bedarf doch längſtens Ende October aufzugeben. Die Auflage des Büchleins richtet ſich nach den eingehenden feſten Beſtellungen; à Condition kann ich keine Exemplare verſenden. Der Preis des Büchleins iſt per Dutzend in Umſchlag geheftet 8 gGr. netto baar; einzelne Ex. werden nur zu 1 gGr. netto baar abgegeben.

Ferner iſt ſo eben bei mir erſchienen:

die Cholera morbus,

beruhigende Darſtellung derſelben für die geängſtigten Gemüther; nebſt Vorſichtsmaaßregeln zu ihrer Verhütung und Anweiſung zu ihrer Behandlung ꝛc.

Ich erſuche meine Herren Collegen ihren Bedarf zu befehlen.

Crefeld, den 7. September 1831.

C. M. Schüller.

(37.) Die Reſt geſchriebene 2te Abtheilung des Monogrammen-Lexicons von Joſeph Heller, hat ſo eben die Preſſe verlaſſen. Sie enthält die Monogramme L — Z, die figürlichen Zeichen, eine Literärgeſchichte der Monogrammenkunde und ein vollſtändiges Regiſter über das Ganze. —

Bamberg, den 1. September 1831.

J. G. Sickmüller.

(38.) Durch Fried. Aſchenfeldt in Lübeck iſt auf feſte Rechnung zu beziehen, die in der Braunſchweiger Kirchen-Angelegenheit erſchienene Schrift:

Chriſtus allein! Eine Gaſtpredigt über 1 Korinther 2, 2. gehalten am 17. Juli 1831 in der evangeliſch reformirten Kirche zu Braunſchweig; als Beilage: Rede bei der Ordination ſeines Sohnes Carl Geibel zum Paſtor der evangeliſch reformirten Gemeinde zu Braunſchweig, gehalten zu Lübek am 19. September 1830. von Dr. Jo-

Digitized by Google

hann Geibel, Paſtor der evangeliſch reformirten Gemeinde in Lübeck gr. 8. geh. 3 ggr. netto.

(39.) Stuttgart. (Bücher-Verſteigerung.) Bei mir iſt ſo eben fertig geworden, das

Verzeichniß der von dem K. Württemb. Rektor und Pädagogiarch Dr. Gräter hinterlaſſenen Bibliothek, welche, nebſt einer ſehr ſchönen Auswahl anderer Bücher u. ſ. w. vom 14 November 1831 an verſteigert wird,

und indem ich hiermit auf die reichhaltige Auswahl, welche dieſe Bibliothek überhaupt, beſonders aber in der alten Literatur und Sprache deutſcher, und nordiſcher Völker, in der Geſchichte und in den Werken in ſkandinaviſchen, nordiſchen und niederdeutſchen Sprachen darbietet, aufmerkſam zu machen mir erlaube, glaube ich die zweite Abtheilung des Verzeichniſſes, und hier namentlich die im Anfange derſelben aufgenommenen botaniſchen Prachtwerke ꝛc. ꝛc. der Durchſicht nicht weniger empfehlen zu dürfen. Das Verzeichniß ſelbſt haben die Güte für mich (unentgeldlich) abzugeben, in Frankfurt die Brönnerſche Buchhandlung, in Leipzig Herr F. A. Brockhaus, in Nürnberg die Riegel und Wießnerſche Buchhandlung, und die Redaction dieſes Blattes.

J. F. Autenrieth.

(40.) Ergebenſte Bitte.

Um Zurückſendung der mir in der Jubilate Meſſe 31 zur Dispoſition geſtellten oder in Rechnung 1831 à Cond. erhaltenen und nicht abgeſetzten Exempl. von:

Die Winde oder ganz abſolute Konſtruction der neuern Weltgeſchichte durch Oberons Horn, gedichtet von Abſolutus von Hegelingen,

da ich ſolche nur noch bis Mich. Meſſe 31 zurücknehmen kann, indem dann eine neue Auflage erſcheint, und ich nach dieſer Zeit ohne den Vorwurf der Härte zu verdienen, kein Exemplar der ältern Auflage zurücknehmen werde.

Wilh. Nauck, in Leipzig.

(41.) Anerbieten.

Die Beckerſche Buchhandlung in Quedlinburg verkauft:

Buſſler's Verzierungen aus dem Alterthum 16—21s Heft. (Pränum. Preis 18 ℛ.) ganz neu für 10 ℛ.

(42.) In der Grauſchen Buchh. in Baireuth erſcheint binnen kurzem:

Der Pole, ein Charaktergemälde aus dem dritten Decennium unſeres Jahrhunderts. Roman in 3 Theilen, von Harro Harring. Verf. d. Memoiren über Polen. 3 ℛ.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova unverlangt annehmen, belieben ihren Bedarf zu verlangen.

(43.) In unſerm Verlage iſt ſo eben erſchienen:

Der Ungar, hiſtoriſch-romantiſches Gemälde aus der Zeit der Hunyades von C. Herloßſohn. 3 Bde. 8. in eleg. Umſchl. 5 ℛ.

Diejenigen Handlungen, welche keine Novitäten annehmen, erſuchen wir, ihren muthmaßlichen Bedarf gefälligſt à Cond. zu verlangen.

Leipzig im September 1831.

Brüggemannſche Verlags-Expedition.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(44.) Von der

Description raisonnée, et vues pittoresques du Chemin de fer de Liverpool à Manchester; publiées par P. Moreau, et mis en ordre par A. Notré

liefern wir in kurzem eine deutſche Ueberſetzung.

Weimar, den 1. September 1831.

Groß. S. pr. Landes-Induſtrie-Comptoir.

(45.) Zur Vermeidung von Colliſionen zeige ich an, daß von Victor Hugo's neueſtem Roman

Notre-Dame de Paris. 3 Vol.

eine gediegene Ueberſetzung bei mir erſcheint, von welcher der erſte Band bereits ganz, der zweite zur Hälfte und in einigen Wochen auch der dritte, und ſomit das ganze Werk, im Drucke beendigt ſein wird.

Quedlinburg, am 2. September 1831.

Gottfried Baſſe.

Redakteur und Verleger Joh. Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Witwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 10. October 1831. № 37. 38.

(1.) Cenſur-Angelegenheiten.

Während in anderen, zuvor minder glücklich geprieſenen deutſchen Ländern, die Denk- und Preß-Freiheit immer mehr Bahn gewinnt, ſcheint dieſe in Preußen mehr und mehr beſchränkt zu werden. Als Belege fügen wir hier zwei Verfügungen kön. preuß. Oberbehörden bei. Hierdurch iſt jedoch die Regierung nicht ganz geſchützt vor dem Eindringen ähnlicher Schriften, denn jene Verfügungen laſſen ſich, wenn man ſonſt will, gar leicht umgehen. Die Verleger von Zeitſchriften brauchen nur einen Namen, gleichviel welchen, allenfalls Hans Knut, und die Buchhändler außerhalb der deutſchen Bundesſtaaten einen beliebigen Ort im deutſchen Bunde gelegen, darauf abdrucken zu laſſen.

Folgendes ſind die erwähnten Verfügungen:

Sie werden hierdurch angewieſen, die Zeitſchrift:

„Das Ausland“

welche, da ſie mit dem Namen eines Redacteurs nicht verſehen iſt, nach §. 9. des Bundestages-Beſchluſſes vom 20. September 1819 und Art. XVI. des dieſſeitigen Geſetzes vom 18. October deſſelben Jahrs, zu den verbotenen gehört, in den Buchhandlungen und Leſezirkeln Ihres Kreiſes nicht zu dulden.

Minden den 18. Auguſt 1831.
Königl. Regierung Abthl. d. Innern.
gez. Kloß.

An die Landräthl. Behörde zu Paderborn.

Br. m. an den Herrn Stadtdirector Brandis hierſelbſt, zur Kenntnißnahme und weiteren Veranlaſſung.

Mit vidi zurück.
Paderborn den 29. Auguſt 1831.
Der Landräthl. Commiſſarius
v. Spiegel.

Abſchrift zur Nachricht und Achtung mit der Anweiſung, die fragl. Zeitſchrift nicht im Buchhandel oder ſonſt zu debitiren.

Paderborn den 5. September 1831.
Der Stadtdirector Brandis.

An den Hrn. Buchhändler Weſener.

In Verfolg meines Schreibens vom 9. Mai cur. benachrichtige ich eine Hochlöbl. Regierung, daß in Abſicht der außerhalb der deutſchen Bundesſtaaten erſchienenen Schriften, die Buchhändler, die, nach Art. XI. des Cenſur-Edicts erforderliche Erlaubniß zum Verkaufe derſelben binnen 8 Tagen von deren Eingange gerechnet, bei dem Königl. Ober-Cenſur-Collegium nachſuchen, oder, die Schriften quaest. binnen der nemlichen Zeit zurückſenden müſſen. Bis zum Eingange der Erlaubniß zum Verkaufe werden ſolche zu den verbotenen gerechnet.

Münſter den 10. Auguſt 1831.
Der Oberpräſident abweſend.
Im Auftrage gez. v. Schlechtendal.
Harten.

An die Königl. Hochlöb. Regierung zu Minden.

Abſchrift des vorſtehenden Oberpräſidial-Erlaſſes im Verfolg der Verfügung vom 16. May d. J. № 1529. R. I. zur Nachricht und weiteren Veranlaſſung an die Polizeibehörden. Auch ſind die jetzt beſtehenden, oder künftig zu errichtenden Buch-

Digitized by Google

handlungen, auf den Inhalt aufmerkſam zu machen.
Minden den 18. Auguſt 1831.
Königl. Preuß. Regierung Abthl. d. Innern
(gez. Kloß.)

An die Königl. Landräthl. Behörde zu Paderborn.
Br. m. sub fide rem. an den Herrn Stadtdirector Brandis hierſelbſt zur Nachricht und Benachrichtigung der Buchhändler.

Paderborn den 29. Auguſt 1831.
Der Landräthl. Commiſſarius
v. Spiegel.

(2.) Geſuchte Stelle.

Ein junger Mann der ſeine Lehrzeit in einer der bedeutendſten Buchhandlungen Norddeutſchlands vollendete, und ſeit 3 Jahren in Süddeutſchland ſervirt, wünſcht um Neujahr ſeine gegenwärtige Stelle mit einer andern in einem ſoliden Hauſe zu vertauſchen. Derſelbe iſt der engliſchen und franzöſiſchen Sprache mächtig und kann er jeder Zeit die genügendſten Zeugniſſe ſeiner Principale über Kenntniſſe und Wohlverhalten beibringen. Eine Stelle im nördlichen Deutſchland würde beſonders wünſchenswerth ſein. Briefe unter der Chiffre L. F., mit etwaigen Anfragen und Offerten wird die Redaction dieſes Blattes befördern.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(3.) Fr. Beck in Wien ſucht
1 Watablus comment. in Nov. et Vet. Testamentum. Salamantica.
Wien, den 17. September 1831.

(4.) J. J. Bohné in Kaſſel ſucht zu billigem Preiſe, wenn auch ſchon gebraucht
1 Pfiſter, merkwürdige Criminalfälle. 5 Bände. Heidelberg. 1816—23.

(5.) Jac. Dirnböck in Prag ſucht:
1 Martyrologium, römiſches, von Benedict XIV. überſetzt und verbeſſert ſammt beigefügten beſondern Martyrologien verſchiedener Ordensgeiſtlichen.

4. Cölln. Rommerskirchen. 1801. Druck- oder Schreibpapier.

(6.) Die Carl Geroldſche Buchhandlung in Wien ſucht zum Ladenpreis (alt oder neu)
1 Flatt Magazin für chriſtl. Dogmatik und Moral. 1—16s Heft gr. 8. Cotta. 796—811.
1 Daſſelbe 16 Heft. aparte.
1 Teller (Guil. Abr.) de usu argumentor. veritatis christianismi ex miraculis etc. etc. Halle. 786. (der 3. Cours zu Burnetts Schrift de fide et offic. christianor.
1 Schwarz Dissertatio theologica, qua de argumento a miraculis pro religionis veritate ducto quaedam momentur. Giesen. 772.
1 Gallerie der vorzüglichſten Staatsmänner und Gelehrten deutſcher Nation. Herausg. v. Johann Philipp Moſer, Kunſthändler in Nürnberg. 3s Heft enthaltend Sailer. 816.
1 Nürnberger Sammlung von Gelehrten. 10s Heft. enthaltend Paulus. 793.
1 Statiſtiſche und moraliſche Ueberſicht des Kirchenſtaates. Lübeck. 793.
1 das einzige Mährchen in ſeiner Art. München. 787.
1 Erdmann Biographieen der Pröbſte z. Wittenberg 4. Wittenberg 802.
1 Reinhard's, Fr. V., Predigt vom Einfluß der Weiſſagungen des alten Bundes. Wittbg. 776.
1 Paulus philologiſcher Clavis des alten Teſtaments. 2 Thle. gr. 8. Jena. 791. 93.
1 Paulus Orationes academ. quarum altera notiv. genuina orthodoxia etc. 8s Heft. Jena. 799.
1 — Codex rescriptus Evangel. Matthiae.
1 — Neuer Verſuch über Koheleth,
1 — die fremden Sprachen der erſten Chriſten. Jena.
1 — Historiae resurectionis. Jena. 795.
1 — Comentationes theologicae. Jena.
1 — Comentat. crit. exhib. e biblioth. Oxon. Bodleiana specim. Version. gr. 8. Jena. 789.
1 — Commentatio de Consilio autoris actorum apostol.
1 — Collatio Versionum graecarum.
1 Münter Spuren egyp. Religionsbegriffe. 8. Prag. 808.

Digitized by Google

(7.) J. W. Heyer in Darmſtadt ſucht:
1 Edel über Dreherei. Lindauer.
1 Unterſuchung und Beleuchtung der Dämonologie.
1 Beitrag zur Dämonologie.
1 Nachrichten von dem Grafen St. Germain.

(8.) Herold in Hamburg ſucht:
Lenhossek institutiones physiologicae 2 Vol. 8 maj. 822. fehlt bei Gerold.

(9.) J. W. Heyer in Darmſtadt ſucht:
1 Tiſſerant und Gaſſner 777.
1 Die Zauberkunſt und Beſchwörung der Geiſter in anmuthigen Geſchichten der Morgenländer, aus dem Perſiſchen. 2 Thle. 770.
1 Abhandlungen aus der natürlichen Magie. 771.
1 Der Weisheit Morgenröthe. Frankfurt und Leipzig. 762.
1 Joh. Pet. Eberhard Gedanken von Feuer, Licht und Hölle. 780.
1 Nützlicher Unterricht in der hermiliſch-philoſophiſchen Wiſſenſchaft. Frankfurt 771.
1 Chimiſche und Alchymiſtiſche Particula. Stockholm und Leipzig. 776.
1 Dingler Journal V Band 46 Heft u. XVI. 26 Heft.
1 Windiſchmann Unterſuchung über Aſtrologie. Frkft. 818.
1 Willing, ein Auszug von Bertuſch. Frkft. 786.
1 Hanke, Pflegetöchter } Kuhlmey.
1 —— 12 Monate des Jahrs } Kuhlmey.
1 Campe Robinſon in italieniſcher Sprache.
1 Beitrag zur Dämonologie. Frkft. 793.

(10.) Carl Hoffmann in Stuttgart ſucht:
1 Young politiſche Arithmetik von Krauß. Unzer.

(11.) C. Jügel in Frankfurt a. M. ſucht:
1 Link, Geſchichte der Urwelt. 2 Bde. Berlin. Dümmler.
1 Zimmermann geograph. Geſchichte des Menſchen. 3 Bde. (oder auch den 1ten Band aparte.) Leipzig. Weygand. 783.

(12.) Paul Neff in Stuttgart ſucht:
36 Arnold, wahre Abbildung der erſten Chriſten. 4. Leipzig.

---

(13) Auguſt Oswald in Heidelberg ſucht billig.
1 Paulssen Suppl. zu Antholog. graeca ad fid. cod. Palat. ed. Jacobs. Lipsiaè. Dyk.
1 Würz geiſtliche Beredſamkeit. Wien. 775.
1 Alberti Stadensis chronicon. Nur: Contin, Anal. Alberti Stad. Hafn. 720. 4.
1 Consil. Magn. Const. op von der Hardt. Nur: Index general. od. Tom VII. Berol. 742. fol.
1 Hanny Germania sacra. Nur: Tomi III. Prodromus. Viennae 755 fol.
1 Curiositäten. I. II Bd. III Bd, 1. 2. VIII. Bd. 1. X. Bd. compl. Weim., Ind. Cmpt.
1 Vollſtänd., wohlerhaltenes Exp. von Bertuchs Bilderbuch ſammt Text, illum.

(14.) C. J Peters in Leipzig ſucht:
1 Grunow Anweiſung das Deutſche auf eine leichte Art zu erlernen. Berlin.
1 Bonafont Sammlung der franzöſiſchen Redensarten. u. ſ. w. Berlin.
1 Maximilan Schmidt, Conrector zu Zeitz, Ueber den Infinitiv. Ratibor. 826.
1 Fulda über die beiden Hauptdialecte der deutſchen Sprache. Leipzig.
1 —— Verſuch einer allgemeinen Idiotiken-Sammlung. Berlin.
1 David Michaelis, vermiſchte Schriften. 2 Theile. Frankfurt a. M.

(15.) Die vier erſten Bände des Converſations-Lexicon, 7e Auflage werden geſucht von der vormals Sonntag'ſchen Buchhandlung.

(16.) Wir ſuchen zu billigem Preiſe:
1 Heinſius Bücherlexicon, cpl. exlus. 3r Suppl. Band.

August Schulz und Comp. in Breslau.

---

(17) Die Buchhandlung des Waiſenhauſes in Halle ſucht und bittet um Anzeige.
1 Thierſch, über gelehrte Schulen 1r Bd. 1. 2e Abthlg. gr 8. Cotta. 826.
1 Völkers Forſttechnologie. Gädike. 803.

(18.) Franz Wimmer in Wien ſucht:
1 Rusbrochy, D. Joan. sanct. div. contempl. Opera omnia à F. R. F. Laur. Surio,

Carthuſiano. ex Belgico idiomate in latin. conversa. etc. 4. Coloniae ap. Arn. Quentelium 609.

1 Gerson, Joanis, theologi cancellarii univ. Paris. Opera 5 Vol.

1 Tſchupik ſämmtl. Predigten. 8. Augsburg und Wien.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(19.) Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ſind erſchienen und verſandt:

Carus, Dr. C. G., Erläuterungstafeln zur vergleichenden Anatomie. Heft III enthaltend auf IX Kupfertafeln die Erläuterungen der Entwickelungsgeſchichte in den verſchiedenen Thierklaſſen. gr. Fol. cart. 12 ℛ.

—— — Tabulae anatomiam comparativam illustrantes. Textum in latinum sermonem vertit, F. A. L. Thienemann. Pars III. Continens novem Tabulas, aeri incisas, variarum animalium classium historiam evolutoriam illustrantes. fol. maj. cart. 12 ℛ.

Wendt, A., über die Hauptperioden der ſchönen Kunſt, oder die Kunſt im Laufe der Weltgeſchichte dargeſtellt. gr. 8. 2 ℛ.

Hille Dr. K. C., Beobachtungen über die aſiatiſche Cholera, geſammelt auf einer nach Warſchau im Auftrage der K. S. Landesregierung unternommenen Reiſe. Mit einem lithogr. Kärtchen und Grundriſſe. 8. geh. 15 gr.

Schulz, Dr. Dav., die chriſtliche Lehre vom heiligen Abendmahl, nach dem Grundtexte des neuen Teſtaments. Mit einem Abriß der Geſchichte dieſer Lehre. Zweite verbeſſ. Auflage. gr. 8. 1 ℛ. 15 gr.

Geſchichte der geheimen Verbindungen der neueſten Zeit. 4s Heft. gr. 8. geh. 9 gr.

Auch unter dem Titel:

Actenmäßige Darſtellung der Verſuche Deutſchland in Revolutions-Zuſtand zu bringen. Herausgegeben von C. Follenberg.

(20.) Bei Heinr. Ludw. Brönner in Frankfurt a. M. ſind wieder erſchienen:

Die Bibel oder die ganze heil. Schriſt alten und neuen Teſtaments, nach Luthers Ueberſetzung, aus Nonpareille Schrift, mit Stereotypen gedruckt, 8. 76 Bogen.

Auf ſchönem weißen Druckp. 1 ℛ. 2 gr.
= ganz feinem Velindruckp. 2 ℛ. 2 gr.
mit 25% Rabatt

(21.) Bei Hein. Ludw. Brönner in Frankfurt a. M. ſind erſchienen und bereits verſandt worden:

Gedichte, zum Gebrauch in und außer der Schule, ausgewählt von C. W. G. Bagge, in 2 Abthl. gr. 8. zuſ. 36 Bog. Preis jeder Abtheilung beſonders 15 gr.

Schirlitz, Dr. S. C., Materialien zu latein. Stylübungen, für mittlere und höhere Klaſſen in Gelehrtenſchulen. 8. 12½ Bog. Preis 12 gr.

Carové Dr. F. W., Kosmorama, eine Reihe von Studien zur Orientirung in Natur, Geſchichte, Staat, Philoſophie und Religion. 8. 24½ Bog. geh. Preis 1 ℛ. 9 gr.

Frank, Sebaſtian, Sprüchwörter, Erzählungen und Fabeln der Deutſchen. Herausgegeben von B. Guttenſtein. 12. 9½ Bog. geh. Preis 18 gr.

Gehring, J., über die Wirren und Wandlungen im Kirchlichen und Politiſchen. Zwei Briefe und eine Nachſchrift. 8. 3½ Bog. geh. Preis 6 gr.

Schelver, F. J., Syſtem der allgemeinen Therapie, im Grundſatze der magnetiſchen Heilkunſt. 1r Bd. 4. 43 Bog. Preis 3 ℛ. 4 gr.

Voltaire, Histoire de Charles XII. Roi de Suède. stéréotype. 12. 9½ Bg. geh. Pr. 9 gr.

Byron, Lord, select works, vol. I. contains Beppo and Don Juan. 12. 18½ Bog. geh. Preis 1 ℛ.

Corpus poetarum veterum latinorum, cum diversae lectionis adnotatione brevissima uno vol. absolvendum, cur. G. E. Weber. Royal. 8. 1e Lieferung, geh. Subſkript. Preis für das Ganze auf weiß Drkpap. 4 ℛ. 12 gr.
= Velin-Papier. 6 ℛ.

Dies durch die ſorgfältigſte Bearbeitung, Correctheit und typographiſche Ausſtattung ſich auszeichnende Werk wird noch dieſes Jahr beendigt und der äußerſt billige Subſkript. Preis bleibt nur bis dahin offen. Später wird er bedeutend erhöht werden.

Digitized by Google

(22.) (Neueſte Zeitſchrift).

So eben iſt erſchienen und in allen Buchhandlungen, Zeitungsexpeditionen und Poſtämtern zu erhalten:

Mittheilungen des Neueſten und Wiſſenswürdigſten über die Aſiatiſche Cholera.

In Verbindung mit mehrern in- und ausländiſchen Gelehrten herausgegeben von Prof. Dr. Juſtus Radius. Erſte Nummer.

Von dieſer Zeitſchrift, deren Erſcheinen die immer mehr zunehmende Wichtigkeit dieſer Seuche für ganz Deutſchland bedingt, werden wöchentlich, je nachdem ſich der Stoff bietet, 1 — 2 Bogen erſcheinen. Sie iſt für das große Publikum beſtimmt, und wird jene Krankheit theils durch Aufſätze und kritiſche Anzeigen der über dieſelbe erſcheinenden Bücher, theils durch Correſpondenz-Nachrichten, ſtets aus dem neueſten Geſichtspuncte des ärztlichen Wiſſens, darſtellen. Man ſubſcribirt auf 12 enggedruckte Bogen in Quart auf Velinpapier mit 1 Rthlr.

Baumgärtners Buchhandlung.

(23.) In der Büſchlerſchen Verlags-Buchhandlung in Elberfeld iſt erſchienen und an alle Buchhandlungen verſandt worden.

Vormbaum, Fried., Die brandenburgiſch-preußiſche Geſchichte. Für Lehrer an Land- und Stadtſchulen, für die Schuljugend aller Religionsverwandten und auch für Vaterlandsfreunde bearbeitet gr. 8. 16 gGr. oder 12 gGr. no.

Stahl, H., Weſtphäliſche Sagen und Geſchichten. Zwei Bändchen. 1 Rthlr.

Ferner wird medio September cur. die Preſſe verlaſſen.

Dieſterweg, Dr. F. A. W., und P. Heuſer, methodiſches Handbuch für den Geſammt-Unterrichte im Rechnen. Als Leitfaden beim Rechenunterrichte und zur Selbſtbelehrung. Zweiter Theil 2e Abtheilung. Bearbeitet von P. Heuſer. 8. 16 gGr.

Mit dieſer Abtheilung iſt das Werk geſchloſſen, der 1e Band koſtet 1 Rthlr. 12 gGr. II. 1e Abtheilg. 16 gGr. das Ganze complet alſo 2 Rthlr. 20 gGr. Nach Erſcheinen der letzten Abtheilung werden wir dieſelbe ſogleich als Fortſetzung an die betreffenden Handlungen verſenden, bitten jedoch die Herren Sortimentshändler uns recht zeitig von ihrem Bedarf in Kenntniß zu ſetzen.

(24.) Bei uns iſt ſo eben erſchienen und an die Subſcribenten verſandt worden.

die 14te rechtmäßige durchaus verbeſſerte und vermehrte Originalauflage von

J. P. v. Brunners

Gebetbuch für aufgeklärte kathol. Chriſten. Mit Königl. Würtemberg. und Großherzogl. Badiſchen Privilegium und einer Approbation des Biſthums Bruchſal. Preis auf Druckpapier 16 gGr. 1 Fl. 12 Xr. auf Velinp. 20 gGr. 1 Fl. 21 Xr.

Bei feſter Abnahme von 25 Exempl. werden 40 pCt. bei 50 Exempl. 45 und bei 100 Exempl. 50 pCt. Rabatt bewilligt, und die vorräthigen Parthie Expl. gegen eine 15e Aufl. ſeiner Zeit umgetauſcht.

Unter der Preſſe iſt:

Heinrich v. Weſſenberg, über Schwärmerei in Rückſicht auf die jetzige Zeit. 3 Bände. (eine ſehr intereſſ. Schrift.)

A. von Bruckmann, die Arteſiſchen Brunnen in Deutſchland mit Kupfern.

Heilbronn, im Auguſt 1831.

J. D. Claſſ'ſche Buchhandlung.

(25.) Neuigkeiten von W. Engelmann in Leipzig

Freiheitskampf, der, der Polen gegen die Ruſſen. 1e Abtheilung. Von dem Augenblicke, wo Polen ſich für unabhängig erklärte, bis zu dem Kampfe am 31. März. 8. broch. 12 gGr.

Freiheitskampf ꝛc. 2e Abtheilung. Vom 1. April bis zum Tode des Feldmarſchalls Diebitſch. 8. broch. 12 gGr.

Gallimathias vom Verfaſſer. 8. broch. 10½ gGr.

Goldsmith, O., the Vicar of Wakefield. A Tale. Accentuirt, mit einer Erläuterung der Aussprache, erklärenden Anmerkungen und einem vollständigen Wörterbuche v. C. R. Schaub. 8. broch. 1 Rthlr.

(NB. Auf 12 zusammengenommene Exempl. 1 Freiexemplar.)

Kunath, G., erſtes elementariſches Leſebuch für Kinder zum Leſenlernen nach der Lautmethode. Nebſt zwei Blättern elementariſcher Vorſchriften. 2te, umgearbeitete und verbeſſerte Auflage. 8. 4½ gGr.

(NB. Parthiepreis für 100 Expl. 9 Rthlr. 9 gGr. baar.)

Pedro I. (Don) und Braſilien. Ein Rückblick auf das Verhältniß, in welchem beide zehn Jahre lang zu einander geſtanden haben. 8. broch. 6 gGr.

Petiscus, A. H., die Geſchwiſter aus der Fremde. Beitrag zur Nahrung für Geiſt und Herz der

Digitized by Google

Jugend erwachſener Stände. Mit einem Titelkupfer. 8. geb 1 Rthlr. 12 gGr.

Polens Schickſale ſeit 1763 bis zu dem Augenblicke, wo es ſich für unabhängig erklärte. 8. broch. 18 ggr.

Recepttaschenbuch, vollständiges, zur zweckmässigen Behandlung aller syphilitischen Krankheiten. Eine gedrängte Auswahl der besten und neuesten Recepte und Heilmethoden gegen die s. g. syphilitischen und mercuriellen Leiden. 16. Cart. 21 ggr.

Schaub, C. R., vollständiges Wörterbuch zum Vicar of Wakefield von O. Goldsmith. Mit Angabe der Aussprache, zu allen Ausgaben brauchbar. 8. 9 ggr.

(NB. Auf 12 zusammengenommene Exempl. 1 Freiexemplar.)

Schloſſer, L., hiſtoriſcher Jugendfreund, oder Darſtellungen aus dem Leben merkwürdiger Perſonen. 16 Bändchen. Alphons von Albuquerque. Eduard Pacheco Pereira. 2e Auflage. Mit einem Titelkupfer. 8. geb. 15 ggr.

Teichmann, F., Feuersnoth- und Hülfs-Buch. Ueber Entſtehung und Beträchtlichkeit der Feuersbrünſte, Unterſtützung der Abgebrannten, Löſch- und Rettungs-Anſtalten, Verminderung der Brandſchäden und Sicherſtellung der Gebäude. Nebſt einem Anhange über Volksveredelung und Wohlfahrt. Mit einer Abbildung. gr. 8. broch. 1 Rthlr.

(26.) Bei Ferdinand Eßmann in Minden iſt erſchienen:

Holzenthal, F. A., Eilſen und ſeine Umgebungen, eine freundliche Gabe für deſſen Beſucher und Freunde. geh. 1 Rthlr.

Provinzial-Blätter, weſtphäliſche, Verhandlungen der Weſtphäliſchen Geſellſchaft für die vaterländiſche Cultur. I Bd. 2s Heft. oder Beiträge zur vaterländiſchen Geſchichte und Alterthumskunde. 1s Heft. mit 3 Kupfrn. 16 ggr.

Dieſelben I Bd. 4s Heft oder Beiträge 2s Heft. ꝛc. ꝛc. mit 7 Kupfern. 18 ggr.

Anſicht des Wittekindsberges und der Porta Weſtphalica nach der Natur gezeichnet. 19 Zoll br. 13 Zoll hoch. 16 ggr.

(27.) In der neuen Günterſchen Buchhandlung zu Glogau iſt ſo eben erſchienen:

Ehnſtein, Dr. W., (practiſcher Arzt im Gr. H. Poſen) Troſt- und Beruhigungsgründe für die durch das Herannahen der Cholera aufgeſchreckten Gemüther, nebſt Angabe aller gegen dieſe Krankheit empfohlenen Schutzmittel 8. geh. Preis 4 ggr. ord.

Diejenigen Handlungen, welche keine Novaſendungen annehmen, aber von dieſer gemeinnützigen, und für das allgemeine Publikum ausgearbeiteten Schrift, Abſatz hoffen, bitten wir ihren Bedarf à Cond. von Leipzig zu verlangen.

(28.) Folgende erſchienene Neuigkeiten von Georg Friedrich Heyer, Vater in Gießen, ſind eben verſendet worden:

Peez, Dr. A. H., Wiesbaden und ſeine Heilquellen, 2e verb. Aufl. mit Abb. broch. 1 Rthlr. 12 ggr. oder 2 Fl. 42 Xr.

Schlez, J. F., Handbuch für Volksſchullehrer, 2e verb. Aufl. 3r Band, enth. Naturlehre und Technologie. 1 Rthlr. 8 ggr. oder 2 Fl. 24 Xr.

Ich hoffe den vierten und letzten Band, Geographie enthaltend, der übrigens bogenreicher werden wird, noch im Laufe dieſes Jahres liefern zu können.

—— Der Denkfreund 10e verb. Aufl. mit Abriß der Weltgeſch. à 12 ggr oder 9 ggr. netto.

—— Abriß der Weltgeſchichte, von L. C. Dieffenbach (aus dem Denkfreunde beſonders abgedruckt) 4 ggr. oder 18 Xr.

Schmitthenner, Dr. Karl, Ueber Verträge, insbeſondere das Reurecht nach römiſchen und deutſchen Grundſätzen, und Berückſichtigung des Preuß. Landrechts. Nebſt einem Anhange gegen Dr. E. Gans gr. 8. 1 Rthlr. 8 ggr. oder 2 Fl. 24 Xr.

(29.) So eben ſind erſchienen und an alle Buchhandlungen verſendet worden.

Gallerie aus Napoleons Leben,

oder bildliche Darſtellung ſeiner Denkart, ſeines Charakters und ſeiner Handlungen, in lithographiſchen Abbildungen mit den nöthigen Erläuterungen; lithographirt von A. Brandt und beſchrieben von Dr. J. A. Bergk. in 4. 7e, 8e und 9e Lieferung. à 12 ggr.

Die Reihe dieſer, mit ſo vielem Beifall aufgenommenen Kunſtblätter wird durch die zwei nächſtens erſcheinenden Hefte geſchloſſen ſeyn. —

Induſtrie-Comptoir in Leipzig.

Digitized by Google

Miscellen.

(30.) *Eduard Haenel,*

Firma:

Haenelsche Hof-Buchdruckerei,

Buch-, Congreve-, Notendruckerei

Schriftgiesserey, Stereotypie, Guillochir- und Graviranstalt nebst Papierhandlung

in Magdeburg.

Hierdurch beehre ich mich, den Herren Buchdruckerei-Besitzern und einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, dass ich neben meinen übrigen Geschäftsbranchen auch eine

Schrift und Stereotypgiesserey,

verbunden mit einer Guillochir- und Graviranstalt errichtet habe, und auch für diese neuen Zweige meines Geschäfts um die Fortdauer eines gütigen Wohlwollens ergebenst bitte. — Bei prompter und sorgfältiger Lieferung zu möglichst billigen Preisen werde ich bemüht sein, mich dessen stets würdig zu machen.

Die Proben der bis dahin fertigen Scriften und Polytypen (Abgüsse von Guillochen, Vignetten und Verzierungen für die Buchdruckerpresse) stehen auf portofreie Anfragen sofort zu Befehl. Guillochirungen der verschiedensten Art, Holzschnitte, Stahl- und Messingstempel, so wie Platten zum Prägen von Lederarbeiten für Buchbinder und Futteralmacher, zum Pressen von Visitenkarten, zum Druck von Kattun- und Fantasie-Papier, so wie Tarots für Spielkarten-Fabriken, werden nach aufgegebener Zeichnung schnell und mit grösster Sorgfalt angefertigt. Magdeburg, im Juli 1831.

Eduard Haenel.

Häufige Nachfragen haben mich veranlaset, ein Sortiment von eleganten und ausgewählten Platten zum Druck von

Schreibbuch-Umschlaegen

graviren zu lassen, die sich durch sorgfältigen Stich, scharfen reinen Druck und schön geglättetes Papier empfehlen. Ich offerire daher solche den Herren Buchbindern und Papierhändlern zu folgenden höchst billigen Preisen gegen baare portofreie Zahlung.

Auf fein farbigem Papier.

1 Ries	(480 Bogen)	à 5 Thlr.	5 Sgr.	
5 —	zusammen	à 5 —	3 —	
10 —	zusammeu	à 5 —		
50 —	zusammen	à 4 —	25 —	

Auf Jris-Papier.

1 Ries	(480 Bogen)	à 6 Thlr.	5 Sgr.
5 —	zusammen	à 6 —	3 —
10 —	zusammen	à 6 —	
50 —	zusammen	à 5 —	25 —

Sauber illuminirte Umschläge pr. 100 Stück 1 Tthlr. Pr. Court. Emballage wird billigst berechnet, und stehen Probebücher sämmtlicher Sorten auf frankirte Anfragen gern zu Befehl.

Magdeburg, im Juli 1831.

Eduard Haenel.

(31.) Anſtatt eines Novitätenzettels.

Die hie und da ſtatt findende Sperrung veranlaßt uns folgende Novität nicht zu verſchicken. Die mit uns befreundeten Buchhandlungen belieben ihren Bedarf à Cond. zu verlangen; Andere gegen baar mit 33⅓ R.

Himly, E. A. W., Beiträge zur Anatomie und Phyſiologie 2r Thl. u. d. d. T. Geſchichte des foetus in foetu gr. 4. (18 B.) mit 5 Abbild. in natürl. Größe und 1 Kupfer, in 4. 3 ℛ.

Wegen Größe der Kupfer bitten wir um ſorgfältige Verpackung bei dereinſtiger Remittirung.

Verlag der Hellmingſchen Hofbuchhandlung.

(32.) Anzeige für Sortiments-Handlungen

Meinen verehrlichen Geſchäftsfreunden zeige ich an, daß Herr Ludwig Herbig in Leipzig und die Herren Gebhard und Körber in Frankfurt meinen Verlag auch für ihre eigene Rechnung mit gewöhnlichem Rabatt in Rechnung liefern, und derſelbe alſo von genannten Herrn eben ſo gut, von Süddeutſchen Handlungen aber ſchneller, als von mir ſelbſt bezogen werden kann.

Ludwigsburg, Michaeli-Meſſe 1831.

C. F. Naſt jun.

Digitized by Google

(33.) **Bitte.**

Ich erſuche alle meine Herren Collegen, welche im Laufe dieſes Jahres gelieferte complette Exemplare von

Dinters Unterredungen über die ſechs Hauptſtücke des lutheriſchen Katechismus, 13 Thle., Preis 9 Rthlr. ord.

auf dem Lager haben, mir ſolche baldigſt zu remittiren, da ich ſelbige auf die Hälfte des zeitherigen Preiſes herabgeſetzt habe.

Neuſtadt a. d. O., am 6. September 1831.

J. K. G. Wagner.

Bitte um Rückſendung.

(34.) Hiermit erſuche ich alle Handlungen, welche noch Exemplare von Henkes Lehrbuch der gerichtlichen Medizin 6te Aufl. vorräthig haben, mir ſelbige ſchleunigſt zur Fuhre über Leipzig zu remittiren, da der Druck der neuen Auflage dieſer Tage beginnt, und ich deshalb ſpäter keine Exemplare mehr zurücknehmen kann. Ich bevorworte jedoch, daß mit obiger Zurückſendung natürlich nur die benannte Aufl. und durchaus keine frühere gemeint iſt.

Berlin, den 5 September 1831.

F. Dümmler.

(35.) **Anzeige.**

Die Fortſetzung der Zeitſchrift: Salina die zweite, deren Erſcheinen im preuß. Staate verboten war, zeigt hiermit an.

Merſeburg, am 10. September. 1831.

Die Sonntagſche Buchhandlung.

(36.) **Wohlfeile Taſchenbücher bei J. A. Liſt in Berlin.**

Folgende Taſchenbücher ſind auf meinem Taſchenbücher-Verzeichniſſe bis heut noch nicht angegeben:

Frauentaſchenbuch 1831. 14 gGr. ord. 11½ gGr. netto.

Rheiniſches Taſchenbuch 1817, 18, 19, à 6 gGr. ord. 5 gGr. netto.

Daſſelbe 1820 bis incl. 1825, à 10 gGr. ord. 8 gGr. netto.

Orphea 1824 bis incl. 1831, auf groß Papier, Kupfer apart, à Jahrgang (9 Kupfer) 14 gGr. ord. 11 gGr. netto.

Da die Zahl der Verzeichniſſe, die ich mit Firma und Ueberſchrift (nach Verlangen der reſp. Handlungen) gratis abdrucken zu laſſen beabſichtigte, voll iſt, ſo ſtehen dergleichen jetzt nur noch gegen 16 gGr. baar per Tauſend (gleichfalls mit Firma, Ueberſchrift ꝛc.) zu Dienſte.

(37.) **Zur Nachricht.**

Von jetzt ab werden meine Taſchenbücher ſowohl in Berlin, als auch in Leipzig ausgeliefert.

J. A. Liſt.

(38.) **Anzeige.**

Zur Vermeidung von Verdrießlichkeiten zeige ich an, daß Anfang nächſten Jahres von Scholz Anweiſung z. Kopf und Ziff. ꝛc. ꝛc. erſter Theil, eine neue Auflage erſcheinen wird. Ich bitte daher alle Handlungen, die Exemplare à Cond. erhielten, mir bis Ende Novembers d. J. alle drei Theile zurückzuſchicken. Später nehme ich nichts mehr an.

Halle, im September 1831.

Eduard Anton.

(39.) **Bitte.**

Die unterzeichnete Buchhandlung wünſcht von allen künftig erſcheinenden Schriften über die Cholera morbus 6 Exemp. à Cond. zugeſandt zu erhalten.

Ulm, den 17. September 1831.

Stettiniſche Buchhandlung.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(40.) Zu Vermeidung von Colliſionen zeige ich hiermit an, daß von

G. Andral, Krankheiten der Bruſt

nach der 2ten verb. und verm. franz. Ausg. nächſtens eine deutſche Bearbeitung von Dr. F. A. Balling in meinem Verlage erſcheinen wird.

Landshut, im September 1831.

Krüll'ſche Univerſitäts-Buchhandlung.

Redacteur und Verleger: Joh Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Witwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 21. October 1831. № 39. 40.

(1.) Den Nachdruck von Carl Spindler's Werken betreffend.

Da hin und wieder noch Zweifel über die Natur der von Carl Friedrich Richter, Buchdrucker in Cannſtadt, (des Nachdruckers der Werke Vander Velde's ꝛc.) begonnenen Ausgabe der Werke Carl Spindler's herrſchen mögen, ſo machen wir allen unſern verehrlichen Collegen die Anzeige: daß dieſe Ausgabe ein Nachdruck iſt, zu deſſen Verbreitung, wie wir hoffen, kein Rechtlichdenkender die Hände bieten wird. Wer uns anzeigt, welche Helfershelfer Richter hatte, um ſeinen Nachdruck auch in ſolche Länder einzuſchwärzen, wo der Nachdruck bisher verpönt war, erzeigt uns und der Geſammtheit des deutſchen Buchhandels, damit einen Dienſt, den wir dankbar zu würdigen wiſſen werden. Wir bemerken noch, daß Richter ſeine Hände von Allem ablaſſen muß was in dieſem Jahre von Carl Spindler erſchienen iſt und künftig erſcheinen wird, weil uns dagegen Privilegien ſchützen.

Stuttgart, im September 1831.

Hallberger'ſche, vormals Franckh'ſche Verlagshandlung.

(2.) Verkaufs-Anzeige.

Eine ſich in lebhaftem Verkehr befindende Verlags- und Sortiments-Buchhandlung in den preuß. Rheinprovinzen, iſt, Familienverhältniſſe wegen, unter billigen Bedingungen zu verkaufen und giebt Herr Carl Berger in Leipzig hierüber nähere Nachricht.

(3.) Offene Stelle.

In meinem Geſchäfte iſt eine Stelle offen, die ich mit einem jungen Manne zu beſetzen wünſchte, dem ich mit voller Sicherheit die Führung der buchhändleriſchen Bücher, Expedition des Verlags, Ordnen des Lagers ꝛc. anvertrauen kann. — Nur ſolche, welche zu dieſem Poſten fähig ſind, ſchon mehrere Jahre im Buchhandel — am liebſten in Süddeutſchland — arbeiteten und eine ſchöne Handſchrift haben, wollen ſich in frankirten Briefen an mich ſelbſt wenden, und die Zeugniſſe ihrer frühern Principale beilegen. Der Eintritt kann ſogleich oder auch ſpäter geſchehen. Im Voraus verſichre ich anſtändiges Salair und freundliche Behandlung.

Landshut, den 28. September 1831.

G. J. Manz,
Firma: Krüll'ſche Univ.-Buchhandlung.

(4.) Geſuchte Stelle.

Ein junger Mann, welcher in meiner Buchhandlung die Lehrjahre geſtanden, und ſich durch Fleiß und Ordnung jederzeit thätig bewieſen hat, wünſcht ſich jetzt baldigſt zu verändern, und ſeine Kenntniſſe auszubilden; ich kann ihn daher meinen Herren Collegen, welche eines Commis benöthigt ſind, mit vollem Recht empfehlen, und bin überzeugt, daß er ſich gewiß Ihr Vertrauen zu erhalten ſuchen wird. Briefe bitte ich gefälligſt an mich zu addreſſiren.

Leipzig, im October 1831.

Carl Andrae.

Digitized by Google

(5.) Geſuch.

Ein junger, 23jähriger Mann, der durch die höchſt unſolide und niedrige Behandlung ſeines letzten Principals, ſich genöthigt ſah ſeine Stelle ſchnell nieder zu legen, befindet ſich außer Condition und ſucht bald möglichſt eine Gehülfenſtelle in einer ſoliden Buchhandlung und glaubt den gerechten Forderungen billig denkender und humaner Herrn Principale zur Zufriedenheit entſprechen zu können.

Seine Zeugniſſe ſtehen ſtets zur Anſicht zu Dienſten und bittet er die darauf reflectirenden Herren, ihre Adreſſen unter der Chiffer R. S. an die Redaction dieſes Blattes gefälligſt bald einzuſenden.

Bücher, welche geſucht werden.

NB Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(6.) A. Ashers Buchhandlung in Berlin ſucht:

1 Lutheri opera omnia Wittenberg. vol. 6 et 7.
2 Bollandus acta Sanctorum complett

und bittet um Preisaufgabe; wenn der Preis mäßig, ſo können die Bücher gleich zugeſandt werden.

Berlin, am 21. September 1831.

(7.) Joh. Amb. Barth in Leipzig ſucht:

1 Comes de Solms de majoratu. Lips. 777.
1 Schott de judici supersuccessione in majoratu saepe arduo. Lips. 782.
1 Aufſätze in den Stunden des verborgenen Umganges mit Gott. Eine Schrift zur Beförderung der wahren Gottſeligkeit. Breslau 790. Löwe.
1 Zach über das Weltgebäude. Wien.
1 Bodmann theoriae fidei commissis famil. illustr. Germ. adhab. mores. Mainz 790.
1 Allgemeines ruſſiſches Landrecht. Herausgegeben von Struve. Danzig 725. 4.
1 Volgers Handbuch der Religion.
1 Zerrenner populäre Kanzelvorträge.
1 Lüder Geſchichte der drei letzten Jahrhunderte.
1 Trommsdorffs neue Pharmacopoe.
1 La pet. morale ou sentences pour tous les jours de l'année.
1 Richter tentamen theoriae fidei comm. famil. illustrium et nobilium Germ. Mainz 790. 4.
1 Müller Beſchreibung eines höchſt merkwürdigen Falles von wahren Fleiſchpolypen 818. Probeſchrift.

1 König Forſtpflege. Prag. Herrl.
1 Siegling etliche Vorſchläge. Erfurt 795. Görling.
1 Vorſchlag, patriotiſcher zur Umſchaffung aller öden Waldreviere. Caſſel. Griesbach.
1 Mun. de haramendi el impossible vencedo arte de la lingua Bascongada Salamanca. 729. 8.
1 Anvising til Finska och Svenska Sproket. Stockholm 772—782. 8.

NB. oder eine andere neue Grammatik der finniſchen Sprache.

1 Füllſtröm Schwediſch-Lappiſche Grammatik. Stockholm 738. 8.

NB. oder eine andere Lappiſche Grammatik.

(8.) F. Beck in Wien ſucht:

1 Herkules, des chriſtlichen deutſchen Großfürſten und des böhmiſch königl. Fräulein Valiska Wundergeſchichte. m. Kpf. 8. Braunſchweig 744.

(9.) C. Berger in Leipzig ſucht:

1 Doms Denkwürdigkeiten. 5 Theile. Meyer in Lemgo.

In № 31 und 32 dieſes Wochenblattes ſtand irrthümlich, daß dieſes von Herrn Meyer in Lemgo geſucht werde. Es muß heiſſen, wie oben, und wird zugleich bemerkt daß von dieſem Werke jederzeit noch Exemplare bei dem Verleger zu haben ſind.

(10.) Engelhardt in Freiberg ſucht:

1 Stunden der Andacht. 12e Aufl. gr. 8. ord. Pap. 1r, 3r, 4r, 6r, 7r, 8r apart.

(11.) J. W. Heyer in Darmſtadt ſucht:

1 Moritz, Graf von Portocas oder 2 Jahre aus dem Leben eines Geiſterſehers. 2 Thle. Gödſche.
2 Lichtenſtädt, Rathſchläge an das Publikum zur Verhütung und Heilung der herrſchenden aſiatiſchen Cholera. 25 Seiten. Haude und Sp.
1 Herders Cid. Armbruſter.
1 Geiſter und Geiſterſeher oder Leben und frühes Ende eines Necromantiſten. Küſtrin 789.
1 Verſuch einer Antwort auf die Frage: giebt es Geſpenſter? Emmerich. 819.
1 Geſpräche und Briefe über die Geſpenſterfurcht.
1 Sammlung alter und neuer chemiſcher Schriften. 5r und 6r Theil. Sommer.

Digitized by Google

(12.) J. Ch. Krieger in Kaſſel ſucht:
1 Neander, Bernhard und ſein Zeitalter. (fehlt bei Reimer)

(13.) Wilh. Kaiſer in Bremen ſucht;
40 Exempl Arnold's, Gottfr., Abbildung der erſten Chriſten. 4. Leipzig. Hartknoch. 740.
24 Exmpl. Große Wittemberger Folio Bibel. Nebſt erläuternden Anmerkungen und vielen Kupfern.

(14.) Die C. Müllerſche Buchhandlung in Fulda ſucht roh oder gebunden, gut gehalten:
1 Lotichius poemata omnia ed. Burmann. Dresden. 733. 1 ℛ.
1 Bodes Erläuterung der Sternkunde.
1 Anacharſis Reiſe, von Piſtor überſ.

(15.) Joh. Palm in München ſucht:
1 Vorrathskammer, neu eröffnete von allerhand Kunſtſtücken. 2 Thlr. mit Kupfern. 8. Nürnberg. 760.
1 Kieſch neu verfertigtes und in 2 Theilen eingerichtetes Haus-, Kunſt-, Arzney- und Wunderbuch 4. Nürnberg. 720.
1 Porta Batista Johann magia naturalis oder Haus-, Kunſt- und Wunderbuch herausgegeben von Pigonium. 713. 2 Bde. Nürnberg. Zieger.

(16.) Plahn in Berlin ſucht:
1 Müller, von den verſteinerten Korallengewächſen der Ukermark. 4. Prenzlow 760.

(17.) Zu recht billigem Preiſe ſuche ich:
1 Erſch und Grubers Encyclopädie, gut gehalten, wer Bände davon abzulaſſen hat, wolle mir dieſelben nebſt dem Nettopreiſe recht bald angeben. — Köln, den 23. September 1831.
Pet. Schmitz.

(18.) J. A. Stein in Nürnberg ſucht:
1 Ueberſetzung des Talmud im Subſcr. Preis. iſt neu angezeigt worden, ich weiß aber nicht von wem?

(19.) Fried. Wolfe in Wien ſucht:
1 Caylus Samml. egyptiſcher Alterthümer 2r Bd. m. Kpf. gr. 4. Nürnberg, Winterſchm.
1 Archenholz histoire d'Elisabeth, reine d'Angleterre. Berlin, Schöne. 793.

1 Archenholz Krieg in der Vendee. 2 Stück. Carlsruhe 794.
1 —— select pieces in prose and verse. 3 vol. Hambg. Hoffmann. 793.
1 Chesterfield, lettres to his son, 8. London. 787. vol. 3. 4. apart.
1 Copies des lettres originales de l'armée du General Bonaparte en Egypte. 1e partie. gr. 8. Londres, Might. 798.
1 Du Hamel, du Monceau, physique des arbres. 4. 1re partie. Paris, Guerin et Delatour.
1 Galetti, Lehrbuch der alten Staatengeſchichte. 8. Gotha. Ettinger. 818.
1 —— Beſchreibung v. Deutſchld. 8. Ebdſ. 821.
1 Galetti Geſchichte der ſächſ. Herzogthümer. Ebdſ.
1 Hermelin. Charte von Schweden, gr. Fol. Stockholm. 810, folgende Blätter:
№ 1. Sverige, 6. Svea Rike, 7. Storna, 21 Linkopings, 22 Kalmar, 24 Skäna aller Malmohus. etc. 2 Blatt.
1 Herrmann, Fr., Reiſe durch Thüringen. 8. Sommer. 804.
1 Lettres anglaises ou histoire de Miss Clarisse Harlove. 16. avec. fig. vol. 1. 2. Londres. 784.
1 Schauplatz der Künſte und Handwerke, überſetzt v. Juſti. 4. Nürnberg. Monath und Kußler. 14e Bd. m. K. apart.
1 Pölitz, Einl. z. Univerſalhiſtorie, früher von Curas. Nicolai. 816.
1 —— moraliſches Handbuch. Heinſius. 795.
1 —— Fragmente zur Philoſophie des Lebens. Tasché. 802.
1 —— Syſtem des deutſchen Styls 4 Thlr. Anton 800—802.
1 —— philoſophiſche Fragmente. Tasché 807.
1 Mercure brittanique par Mallet du Pan. vol. 4me. gr. 8. Londres. 800.
1 Pallas observations faites dans un voyage en Russie 793—94. 4. Leipsic. 799. die Kupfer zum tome Ir und den tome IIr avec fig. complett Velin-Papier.
1 Shakespeare Schauſpiele, neue verbeſſerte Aufl. 12. Carlsruhe. 1e Band. 783.
1 Weikart philoſ. Arzt. 3e Bd. gr. 8. Frankfurt. Andreae. 799.
1 Evangelium hebraicum cum Tilii praefatione et Mercerii versione. 12. Paris. 555.

Digitized by Google

1 Huss monumenta Guelphica. 784.
1 Gottefried, Chronik 8 vol. mit Merian'ſchen Kupfern editio princeps in 4. Frankfurt.
1 Das Leben des heiligen Bruno, mit Kupfern nach Le Sieur. Frankft. Merian.

(20.) Leopold Voß in Leipzig ſucht zu billigen Preiſen.
1 Vega Tabulae logarithmo-trigonometricae.
1 — Thesaurus logarithmorum.
1 Boscovich de centro gravitatis.
1 Stirling Methodus differentialis.
1 Mano de arithmeticis.
1 Weidler Institutiones astronomicae. 4. 754.
1 Hübner de organis motoris.
1 Hensler Geſchichte der Luſtſeuche.
1 —— vom weſtindiſchen Urſprung der Luſtſeuche.
1 —— vom abendländiſchen Ausſatz.
1 Euler Dissertatio physica sonv. 727.
1 —— Tentamen novae theoriae musicae. 739.
1 —— Opuscula analytica. 2 Vol.
1 —— Dissertatio de principiae minimae actionis.
1 —— Institutiones calculi differentialis 2 Vol. 4. Petropoli. 804.
1 —— Institutiones calculi integralis. 4 Vol. 4. Petropoli. 792—94.
1 —— Constructio lentium. 4. 762.
1 —— Meditationes de pertubratione. 4.
1 —— Dioptrica 3 Vol. 4. 769—71.
1 —— Novae tabulae lunares. 8. 772.
1 —— Meditationes quest. quum visaque in molos. 4.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(21.) Bei Joh. Frd. Hammerich in Altona iſt erſchienen:

Epistolae Bentleii, Graevii, Ruhnkenii, Wyttenbachii selectae. Annotatione instruxit Frid. Carol. Kraft. Th. et Phil. D. Joh. Hamb. Director et Prof. 8 maj. 1 ℛ. 12 gg.

Jentzen, Dr. F. G. Sammlung der ſinnverwandten Wörter der lateiniſchen Sprache (1100 Nummern enthaltend) Ein Hülfsbuch für die mittleren und höheren Claſſen der Gelehrtenſchulen. gr. 8. 1 ℛ.

Freimüthige Bemerkungen über einige Gegenſtände des Volksſchulweſens, veranlaßt durch eine Reiſe durch Hannover, Braunſchweig und das Preuſſiſche Sachſen. von Feddersen und Klindt. gr. 8. 16 gg.

Diejenigen Handlungen, welche keine Novitäten annehmen, erſuche ich ihren Bedarf gefälligſt à Cond. zu verlangen.

(22.) Folgende in unſerem Verlage erſchienenen Kartenwerke empfehlen wir ſämmtlichen Handlungen zu gütiger Beachtung:

1.

Allgemeiner Handatlas der ganzen Erde.

Bestehend aus 60 Karten im gewöhnlichen Landkartenformat oder Imper. Folio. Auf schönem weissen Maschinenpapier mit sorgfältigster Illumination der Landes-, Provinz und Amtsgrenzen. Entworfen und gezeichnet von C. F. Weiland u. F. W. Streit. 1825—1831. Pr. 20 Thlr. od. 36 Fl. — In schönem dauerhaften Einbande 22 Thlr. od. 39 Fl. 36 Kr. — Jede einzelne Karte $\frac{1}{3}$ Thlr. oder 36 Kr.

Dieſem, vorzüglich hinſichtlich der Gröſse, des Maasſtabes und des billigen Preiſes in neueſter Zeit einzigen Atlaſſe, wurden die neueſten und beſten Originalkarten zu Grunde gelegt, mit möglichſter Genauigkeit den vorhandenen zuverläſſigſten Ortsbeſtimmungen angepaßt und nach den für den Maasſtab und die Beſtimmung der einzelnen Karten am zweckmäßigſten erachteten Normen der Darſtellung bearbeitet und fortwährend wird jedes neue gute Material benutzt, um das Ganze immer dem neueſten Stande der Erdkunde gemäß zu erhalten. Die äußere Ausſtattung hinſichtlich des Stichs, des Papiers, des Drucks und der Illumination wird alle billigen Erwartungen befriedigen und bei einer Vergleichung mit frühern Ausgaben den Beweis des zeitgemäßen Fortſchreitens geben, der ſich auch vielſeitig in den erſchienenen Supplementkarten darthut und durch die nächſtens erſcheinenden Blätter noch mehr darthun wird.

2.

Handatlas über alle Theile der Erde.

Zunächst für Bürgerschulen und Zeitungsleser bestimmt. Bestehend aus 60 Karten in

Digitized by Google

Roy. Fol. Von C. F. **Weiland**. 1815—1831. Pr. 10 Thlr. oder 18 Fl.— In schönem dauerhaften Einbande 11 Thlr. oder 19 Fl. 48 Kr. — Jede einzelne Karte ⅙ Thlr. oder 18 Kr.

Dieſer auf zwei Drittheile des Obigen reducirte Atlas iſt, mit Ausnahme der Beikärtchen von den Hauptſtädten und Umgebungen ꝛc. in allem eben ſo ausgeſtattet wie der große, und wird ſich wegen ſeines außerordentlich wohlfeilen Preiſes vorzüglich den Schulen empfehlen.

Das geographiſche Inſtitut zu Weimar.

(23.) Im Verlage von Mörſchner und Jasper in Wien iſt erſchienen:

(Auguſt 1831.)

Engelhardt, A., allgemeiner öſtreichiſcher oder neueſter Wiener Sekretär, für alle im Geſchäfts- und gemeinen Leben, ſo wie in freundſchaftlichen Verhältniſſen vorkommenden Fällen. Ein unentbehrliches Hand- und Hülfsbuch für Jedermann. Enthaltend: eine theoretiſch-practiſche Anleitung zur Verfaſſung aller Arten von Aufſätzen, zu Geſchäfts-, Handlungs- und freundſchaftlichen Briefen, ſammt Titulaturen u. ſ. w. endlich eine kurzgefaßte deutſche Sprachlehre mit gedrängtem Wörterbuche. 5te viel vermehrte und verbeſſerte Auflage. Mit Titelkupfer. gr. 8. 1831. 2 Rthlr.

Zelena, F., allgemeines öſtreichiſches oder neueſtes Wiener Kochbuch in jeder Haushaltung brauchbar, oder die Kochkunſt für herrſchaftliche und bürgerliche Tafeln. Ein gründlicher und leichtfaßlicher Unterricht zur Bereitung aller Gattungen Fleiſch- und Faſtenſpeiſen, der feinen und Kunſt-Bäckerey, der Gelees, Cremen, Sulzen, Salate, Compots, eingeſottene Früchte, Säfte und Marmeladen und der kalten und warmen Getränke u. ſ. w. Zweite vielvermehrte, verbeſſerte und mit franzöſiſchen Speiſe-Benennungen verſehene Auflage. Mit Titelkupfer und 8 geſtoch. Tafel-Arrangements. gr. 8. 1831. 2 Rthlr.

Käſtler Dr. A. L., Aus der Erfahrung geſchöpfte Andeutungen zur Erkenntniß und Behandlung der epidemiſchen Cholera. 8. 1831. 6 gGr.

—— — Anweiſung ſich gegen die epidemiſche Cholera zu ſchützen, und dieſelbe bei ihrem Beginn zweckmäßig zu behandeln. 8. 1831. 6 gGr.

Appert, H., Kunſt alle animaliſchen und vegetabiliſchen Subſtanzen nämlich alle Gattungen Fleiſch, Geflügel, Wildpret, Fiſche, Zugemüſe, Küchen- und Arzneygewächſe, Früchte, Sulzen, Säfte, ferner Bier, ſchon zum Genuſſe völlig bereiteten Kaffee, Thee u. ſ. w. in voller Friſche, Schmackhaftigkeit und eigenthümlicher Würze mehrere Jahre zu erhalten. Eine der nützlichſten Erfindungen, welche wegen ihrer Gemeinnützigkeit von der franzöſiſchen Regierung mit 12000 Franken belohnt wurde. Dritte vermehrte Auflage. Mit einer Kupfertafel, 8. 1831. 15 gGr.

Da vorſtehende Artikel nur auf Verlangen geſendet werden, bitten zu wählen

Mörſchner und Jasper.

(24.) In der Schüppelſchen Buchhandlung in Berlin erſchienen ſo eben:

Lorinſer, C. J. Kön. Regier. und Medizinal-Rath, Unterſuchungen über die Rinderpeſt. gr. 8. (18 Bogen) Engl. Druckp. 1 Rthlr. 12 gGr.

(25.) Neuigkeiten der C. H. Zeh'ſchen Buchhandlung in Nürnberg.

(Fortſetzung des in № 35 und 36. angefangenen Satzes.)

Fauna boika, oder gemeinnützige Naturgeſchichte der Thiere Bayerns; bearbeitet und herausgegeben von J. C. v. Reider und Dr. Hahn; in Heften im Umſchlage. Jedes Heft mit 12 getreuen und fein illum. Abbildungen nebſt Text. gr. 8. (8 Hefte ſind fertig und alle Monate erſcheint eins) 18 gGr. oder 1 Fl. 12 Xr.

Freiſinnige, der, oder allgemeine Zeitſchrift für Kunſt, Litteratur, Theater und Geſelligkeit. Herausgegeben von Dr. Aug. Bechtold. Der Jahrgang von 104 Num. und mit Portraits in gr. 4. 8 Fl. oder 5 Rthlr.

Hahn, Dr. C. W., die Arachniden. Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben. 1s Heft mit 6 fein illuminirten Kupfern gr. 8. broch. 1 Fl. 30 Xr. oder 20 gGr.

—— — die wanzenartigen Insecten. Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben 1s Heft mit 6 fein illuminirten Kupfern gr. 8. broch. 1 Fl. 30 Xr. oder 20 gGr.

Schultheiß, W. K., Aehrenleſe auf dem Gebiete des Nützlichen und Schönen für Knaben und Mädchen. Mit fein illum. Kupfern. 4. gebunden 1831.

Müller, H., die Weihe des Jünglings für das

Digitized by Google

Folgeleben, beſonders Jünglingen, die den Wiſſenſchaften ſich widmen, zur Nacheiferung empfohlen. Mit Titelkupfer. 8. 831. 1 Fl. 45 Xr. oder 1 Rthlr.

Reubig, Dr. A., die philoſophiſche und chriſtliche Gotteslehre in ihrem Einklange dargeſtellt. gr. 8. 1831. 2 Fl. 42 Xr. oder 1 Rthlr. 16 gGr.

Reider, J. E. von, Annalen der Blumiſterei, mit 24 nach der Natur gezeichneten und fein illum. Kupfertafeln. VII. Jahrgang. 4 Fl. 48 Xr. od. 2 Rthlr. 20 gGr.

—— — das Ganze der Blumenzucht, oder die Kunſt in der kürzeſten Zeit ein vollkommener Blumengärtner zu werden, und zwar, alle Pflanzen ſelbſt zu erkennen und zu benennen, zu kultiviren, zu veredeln und zu vermehren, warme Beete anzulegen, zweckmäßige Gewächshäuſer zu erbauen und einzurichten, alle Pflanzen ſicher zu überwintern, und überhaupt alle Blumen zur höchſten Vollkommenheit gefüllt zu machen und neue Farben zu erzeugen. Ein nothwendiges Handbuch für Gärtner, Gartenbeſitzer und Blumiſten. gr. 8. 1831. 2 Fl. 42 Xr. oder 1 Rthlr. 16 gGr.

—— — die Modeblumen, III und letztes Heft der beliebteſten, ganz neuen, nur ſehr prachtvollen, dann der Florblumen. br. 12. 1831.

(26.) Stuttgart. Bei uns befindet ſich unter der Preſſe und erſcheint noch im Laufe dieſes Jahres:

Barnave
von
Julius Jannin,
(aus dem Franzöſiſchen überſetzt)
Fr. Brodhag'ſche Buchhandlung.

(27.) Hierdurch zeige ich ergebenſt an, daß bei mir in 14 Tagen erſcheint:

»Splitter und Balken. Erzählungen, Lebensläufe, Reiſeblumen, Gedichte und Aphorismen. Nebſt Briefen über Literatur. Von Harro Harring.« 2 Theile. Preis 1 Rthlr. 16 gGr. oder 3 Fl.

Das Werk hat Intereſſe genug, um die gefällige Bemühung meiner verehrten Handlungsfreunde für den Abſatz nicht unbelohnt zu laſſen, und es iſt nicht unwahrſcheinlich, daß jeder Käufer der kürzlich von demſelben Verfaſſer herausgegebenen

Memoiren über Polen

auch obiges behalten wird.

Ich verſende das Buch zwar auf Rechnung 1832 bitte aber dennoch um baldgefällige Beſtellung, um die Verſendung und Inſertion noch im Laufe des Octobers vornehmen zu können.

Hof, den 30. September 1831.
G. A. Grau.

(28.) Choleracharte.

In 4 Wochen erſcheint bei mir:

Hoffmann, K. F. V., und Dr. V. Riecke, Charte der Verbreitung der Cholera, fortgeführt bis zum Tage der Erſcheinung der Charte. Format, wie die großen Weilandſchen Charten, Papier ſchönſtes Velin; Preis etwa 18 gGr. bis 1 Rthlr.

Die Namen der Herausgeber ſind bekannt, ich brauche alſo nur zu verſichern, daß die Ausſtattung vortrefflich — kurz, daß dieſe Charte die beſte der bis jetzt erſchienenen ſein wird.

Dieſelbe wird nur nach Verlangen auf feſte Rechnung verſendet.

Stuttgart, den 24. September 1831.
Carl Hoffmann.

(29.) Der

genealogiſch hiſtoriſch ſtatiſtiſche Almanach.

9r Jahrg. f. d. Jahr 1832,

kann erſt in einigen Wochen erſcheinen, hoffentlich wird aber dieſe Verſpätung ſich dann nicht allein erläutern, ſondern auch zur Zufriedenheit der Käufer rechtfertigen.

Weimar, den 10. October 1831.
Das Landes-Induſtrie-Comptoir.

(30.) In einigen Tagen verſende ich:

Das Rechtsverhältniß der Domainen im Herzogthum Naſſau. 21 Bogen. geh. 2 Fl. 42 Xr. oder 1 Rthlr. 12 gGr.

Da ich daſſelbe nur an Handlungen in Naſſau und der Umgegend verſende, ſo erſuche ich ſolche, welche Abſatz davon zu bewirken glauben, ſich Exemplare von hier oder Leipzig zu verſchreiben.

Frankfurt, den 8. October 1831.
J. D. Sauerländer.

Digitized by Google

(31.) In 2 bis 3 Wochen erscheint in unserm Verlage:

Engel's Communionbuch für Gebildete im christ. Volke. 12mo. Preis circa 6 Gr.

Henke's italienische Sprachlehre, bearbeitet nach einereigenthümlichen Lehrmethode. gr. 8. Preis circa 16 Gr.

(Bei Abnahme mehrerer Exempl. von beiden Büchern werden wir uns gern zur Gewährung besonderer Vortheile verstehen.) welche beide Schriften wir, da es schon spät im Jahre ist, und die an mehreren Orten getroffenen Sanitätsverfügungen den Vertrieb von Büchern erschweren, nur auf Verlangen versenden werden.

Haben Sie die Güte, Ihren Bedarf von uns zu verlangen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Leipzig, den 15. September 1831.

SCHAARSCHMIDT und VOLKMAR.

(32.) Neue Verlagsbücher der Andreäiſchen Buchhandlung zu Frankfurt a. M.

Annalen des katholiſchen, proteſtantiſchen und jüdiſchen Kirchenrechts. Herausgegeben in Verbindung mit vielen Gelehrten von Dr. H. L. Lippert. 16 Heft. gr 8.

Bekanntmachung einer beſondern Methode zur Erhöhung der Heilkräfte der Welverlei-Blume, Fl. Armica als rationel vorzügliches Schutz- und Heilmittel in der Cholera, von C. A. mit einer lithogr. Platte. gr. 8.

Brand, Dr. Jacob, Biſchof zu Limburg, öffentl. Gottesverehrungen des katholiſchen Chriſten, ein Gebet- und Erbauungsbuch 2 Theile mit 6 Kpf. 8. 1 Rthl. 16 gGr. oder 3 Fl.

Sammlung der von den Regierungen der deutſchen Bundesſtaaten ergangenen Verordnungen und Inſtruktionen wegen Verhütung und Behandlung der aſiatiſchen Brechruhr Cholera morbus. 1 bis 4 Heft jedes Heft 10 gGr. oder 45 Xr.

Sammlung aus den beſten proſaiſchen und poetiſchen Schriften, zur Uebung im emphatiſchen Leſen und Declamiren, nebſt einem Anhange von geſchäftl. Aufſätzen zum Gebrauch für Schulen. 7e Aufl. 8. 9 gGr. oder 36 Xr.

(33.) Bücher-Anzeige.

Ueber den zweckmäßigen Gebrauch der Präſervative gegen die aſiatiſche Cholera und über die für die erſte Anwendung beim Ausbruche derſelben im Hauſe vorräthig zu haltenden Hülfsmittel; dem großen Publikum gewidmet von Dr. Heinr. Meſſerſchmidt, Stadt- und Dom-Phyſikus, auch Lehrer der Naturwiſſenſchaften an der Königl. Provinzial-Gewerbſchule. 8. geh. 5 Silbrgr. (4 gGr.) iſt ſo eben in unſerm Verlage erſchienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen.

Naumb. im September 1831.

Wildſche Buchhandlung.

(34.) Mittheilungen über die oſtindiſche Cholera zunächſt für die Aerzte und Wundärzte Kurheſſens. Herausgegeben von den ärztlichen Mitgliedern der oberſten Sanitäts-Kommiſſion. gr. 8. Caſſel 831.

Hiervon erſcheinen wöchentlich 1. bis 2 Nummern (jede von 1 Bogen gr. 8.) je nachdem Material vorhanden iſt, und der Preis für 12 Nummern zuſammen iſt 12 gGr. netto. — Wer davon Gebrauch machen kann, beliebe ſie bei mir zu beſtellen. Die Verſendung geſchiehet nur auf feſte Rechnung.

Kaſſel, den 20. October 1831.

J. C. Krieger.

Miscellen.

Aufforderung.

(35.) Folgende Handlungen erſuche ich um endliche Berichtigung meines Guthabens:

Herr Ackermann in Deſſau,
Löbl. Fleckeiſen'ſche Buchhandlung,
— Neue Günter'ſche Buchhandlung,
— Heinſius'ſche Buchhandlung,
Herr Koebicke in Berlin,
— Matthiſſon in —
— Natorff et Comp. in Berlin,
— Sonntag in Merſeburg,
— Wundermann in Hamm.

Noch mehrere andere Handlungen ſind mit ihren Saldis zurück, dieſen zur Nachricht: daß ich ſie, wenn ich mein Guthaben nicht umgehend erhalte, in dieſem Blatte ebenfalls namhaft machen werde.

Frankfurt, den 8. October 1831.

J. D. Sauerländer.

Digitized by Google

(36.) Daß die Herrn Arend in Cöln und Becker in Elberfeld mir bis heute noch nicht einmal remittirt, geſchweige denn mich bezahlt haben, mache ich hiermit — da alle desfalſige Erinnerungen unbeantwortet geblieben ſind — öffentlich bekannt.

Leipzig, am 26. September 1831.

Carl Focke.

(37.) **Warnung.**

Ich erſuche meine Herrn Collegen, an Niemand Etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich Nichts wieder erſtatte. Auf meine Leipziger und Torgauer Handlung bezieht ſich dies nicht, wo im Geſchäfte nach wie vor die Ihnen bekannten Handſchriften Gültigkeit haben.

Leipzig, den 30. September 1831.

A. Wienbrack

(38.) **Anerbieten.**

Wir beſitzen eine Parthie nachſtehenden Werkes: Leitfaden zum Unterricht in der Artillerie für die Kön. Preuß. Brigade-Schulen dieſer Waffe. 2te umgearb. Ausgabe mit 10 Kpfrn. gr. 8. Berlin 829. welche wir mit ⅓ in laufende Rechnung oder in Change gegen brauchbare Artikel anbieten.

Glogau den 15. September 1831.

Neue Günterſche Buchhandlung.

(39.) Folgende einzelne Abtheilungen der Neuen Folge (oder des XI. und XII. Bandes) des Converſationslexicons bieten wir unſern Herrn Collegen zu den dabei bemerkten netto Preiſen an:

1	XII.	1.	oder	K — R.	Druckpap.	à	12	ggr.
7	XII.	2.	—	S — Z.	—	à	12	—
7	XII.	1.	—	K — R.	Schreibpap.	à	16	—
4	XII.	2.	—	S — Z.	—	à	16	—
1	XI.	2.	—	D — I.	ord. median.	à	20	—
2	XII.	1.	—	K — R.	— —	à	20	—
15	XII.	2.	—	S — Z.	— —	à	20	—
2	XII.	1.	—	K — R.	Berlin med.	à	1	Rthlr.
2	XII.	2.	—	S — Z.	— —	à	1	—

Wien, den 22. September 1831.

Carl Geroldſche Buchhandlung.

(40.) **Bitte.**

In Folge der von mir im Frühjahre d. J. ergangenen Aufforderung an ſämmtliche geehrte Buchhandlungen Deutſchlands auf die beiden vergriffenen Romane und Erzählungen von Henriette Hanke geb. Arndt:

Die Pflegetöchter und die 12 Monate. 2 Theile. mit 1 Rthlr. 21 ggr. netto zu ſubſcribiren, erlaube ich mir die Bitte mit dieſer Subſcription bis zum neuen Jahre fort zu fahren, weil die Frau Verfaſſerin erſt alsdann mir das von neuem durchgeſehene und verbeſſerte Exempl. übergeben wird. Der frühere und jetzige Preis dieſer drei Bände iſt 3 Rthlr. 18 ggr. und manche Leihbibliothek würde ſich bei den, den Buchhandlungen gebotenen Vortheilen, gewiß geneigt finden laſſen an dieſer Subſcription gleichfalls Theil zu nehmen, wenn die letzteren die Güte hätten, den erſteren dieſe beiden Werke zu dem anzunehmenden Subſcriptions-Preiſe von 2 Rthlr. 20 ggr. anzubieten, wodurch ſich bei der anerkannten Gediegenheit der Werke dieſer Frau gewiß ein nicht ungünſtiges Reſultat ergeben dürfte.

Liegnitz, den 24. September 1831.

J. F. Kuhlmey.

(41.) **Bitte um Zurückſendung.**

Da der Vorrath von

Dr. Meſſerſchmidt Beweisführung ꝛc. ꝛc.

bereits hier vergriffen iſt, ſo bitten wir, die bis jetzt nicht abgeſetzten Exemplare gefälligſt möglichſt ſchnell zu remittiren.

Naumburg, den 6. October 1831.

Die Wildſche Buchhandlung.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(42.) Bei uns iſt unter der Preſſe:

Briefe der heiligen Thereſia von Jeſu, Stifterin der Barfüßer Carmelitiner. Nebſt der Geſchichte der Kloſterſtiftungen im Auszuge, der Seelenburg, und anderen ausgewählten Schriften der Heiligen. Der auserleſenen Schriften der heil. Thereſia. 2r Band. gr. 8.

Frankfurt a. M., im September 1831.

Andreäiſche Buchhandlung.

Redacteur und Verleger: Joh Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Witwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 31. October 1831. № 41. 42.

(1.) **CIRCULAR.**

Berlin, den 1. October 1831.

Veranlasst durch die stets zunehmende Ausdehnung unseres Geschäfts, haben wir uns entschlossen, dasselbe zu theilen und unserem bisherigen Associé dem Herrn F. G. Gropius das Kunst-Verlags- und Sortimentsgeschäft mit den dazu gehörigen Activis und Passivis vom heutigen Tage ab, käuflich zu überlassen, und wird dieser es unter der Firma von

George Gropius

für seine alleinige Rechnung fortführen.

Die laufenden Rechnungen der Buch- und Kunst-Handlungen gehen unverändert auf die neue Firma über. Indem wir Ihnen für das uns bisher geschenkte Vertrauen danken, ersuchen wir Sie, dasselbe auf unsern George Gropius zu übertragen.

Mit Ergebenheit

Gebrüder Gropius.

Aus dem Circular der Herren Gebrüder Gropius ersehen Sie, dass ich von den verschiedenen Geschäftszweigen derselben, das Kunst- Verlags- und Sortiments-Geschäft unterm 1. October a. c. für meine alleinige Rechnung mit allen diesen Zweig betreffenden Activis und Passivis käuflich übernommen habe. Ich erlaube mir, Ihnen dies zu bestätigen und Ihnen anzuzeigen, dass ich das genannte Geschäft unter der Firma von

George Gropius

fortsetzen werde. Indem ich Ihnen für das Vertrauen danke, mit dem Sie mich in meinen frühern Verhältnissen beehrten, bitte ich Sie, mir dasselbe auch ferner zu erhalten. Vollkommene Kenntniss des Geschäfts, ausgedehnte Bekanntschaften und hinlängliche Fonds sind die Stützen, auf die sich mein neues Verhältniss gründet, und es soll mein besonderes Bestreben sein, den Ruf zu erhalten, dessen mein Geschäft sich unter der früheren Firma erfreute.

Der Stand Ihrer bisherigen Rechnung mit Herren Gebrüder Gropius bleibt, wie Sie aus dem Circular derselben ersehen, unverändert, nur wollen Sie dieselbe auf meine neue Firma übertragen. Ihre Nova, sobald solche in den Kunsthandel einschlagen, wollen Sie die Güte haben, mir in gewohnter Anzahl durch meinen Commissionair Herrn L. Michelsen in Leipzig zukommen zu lassen; derselbe ist in den Stand gesetzt, Baarzahlungen für meine Rechnung, bei verweigertem Credit, zu leisten.

Mit Ergebenheit

F. G. Gropius.

(2.) **Nicht unintereſſante Mittheilung.**

Unſeren Herren Collegen theilen wir nachſtehend ein in den Papieren eines verſtorbenen Autors vorgefundenes Schreiben mit, das der darin enthaltenen Anſicht des Buchhandels wegen, wie wir glauben, in dieſen Blättern abgedruckt zu werden verdient.

„Leipzig, Mai 1830. Mein Herr! Der Verlag Ihres Werkes würde bei mir durchaus nicht in

Digitized by Google

»gute Hände kommen. Ich ſtehe mit ſehr wenigen
»Buchhändlern in Verbindung und ich verſende meine
»Verlagsartikel durchaus nicht auf Zurücknahme (à
»Condition, wie es die Herren in ihrer Kunſtſprache
»nennen). Es würde dies dem verdienten Abſatze
»allerdings Schaden thun. Ich bemerke das auch
»bei den Artikeln meines Verlags. Aber ich habe
»mich einmal herzhaft entſchieden, will meine Anſicht
»wenigſtens conſequent durchführen, glaube auch wirklich
»unter zwei Uebeln das kleinſte gewählt zu haben.
»Das Größere wäre dann, daß die herumgeſchleuder-
»ten Artikel in dem allererbärmlichſten Zuſtande zu-
»rückkommen, daß man Verbindungen mit Leuten
»unterhalten muß, welche man als Chikaneurs und
»Betrüger verachtet, endlich daß man den paar Gul-
»den eines liquiden Betrages aufs mühſamſte Jah-
»relang nachjagen muß. In ſolch elendem Zuſtande
»befindet ſich heut zu Tage wirklich der deutſche Buch-
»handel. Einige Großhändler zwingen die Schufte
»zur Ordnung, aber nur in Bezug auf ſich ſelbſt.
»Durch die Unentbehrlichkeit ihrer Artikel nöthigen
»ſie den Troß zur Erfüllung der Verbindlichkeiten.
»Solch einem Verleger, wie Cotta, Brockhaus ꝛc. ꝛc.,
»geben Sie den Verlag. Ein Matador hebt das
»wahrhaft Nützliche auf den rechten Standpunkt;
»kann er doch ſogar dem Unbedeutenden Flügel an-
»ſetzen.«

Was mag wohl der ehrenwerthe Autor bei dieſem Briefe vom Buchhandel gedacht haben?!

An der Donau. J. D. v. C.

(3.) Herrlicher Modus adquirendi, doch nicht als Beiſpiel zur Nachahmung.

Auf die von Hr. Garthe in Marburg angekündigte Fortſetzung der Striederſchen heſſ. Gelehrtengeſchichte von Juſti hatte ich einige Subſcribenten, und vor längerer Zeit verlangte Herr Garthe von mir ein Namensverzeichniß derſelben, angeblich blos um die Namen der Subſcribenten dem Buche vorzudrucken. Jetzt erfahre ich indeß daß dies noch einen beſonderen Zweck gehabt hat, den ich nicht eben rühmlich finden kann, nemlich den — um ſelbſt, auf eigene Rechnung Exemplare an meine Subſcribenten zu ſchicken, und zwar unter ſehr lockenden Bedingungen.

Vor ein paar Tagen empfing ich durch Herrn Garthe's hieſigen Privat-Commiſſionair, den Calculator Hedderich die beſtellten Exemplare; er ſandte zugleich eine Quittung mit, worin pro Exemplar 2 ℛ. — aufgeführt war, und dieſe Quittung löſete ein Gehülfe von mir ein, während ich abweſend bin. Ich erfuhr dies leider als es ſchon geſchehen war, denn ich ſelbſt würde es nicht unbedingt gethan haben, weil Herr Garthe, mit dem ich übrigens ſchon ſeit Jahr und Tag die Rechnung aufhob, mir noch einen kleinen Saldo ſchuldet, den ich dagegen hätte in Anrechnung bringen können.

Die Exemplare ſchickte ich nun gleich an meine Subcribenten ab und notire ſie ihnen zu 2 ℛ. 16 gg. — Doch zur ſelben Stunde kommen dieſe zu mir, um mir zu ſagen daß ihnen das Buch bereits durch Herrn Calculator Hedderich zugeſchickt, und nur zu Zwei ℛ. angeſetzt worden ſey. Sie wollen deshalb von mir das Buch nicht nehmen; ich berufe mich darauf, daß ſie bei mir ſubſcribirten; ſie machen mir den Einwand: daß ich ſie übervortheile; ſie wollten es nehmen wenn ich es zu demſelben Preiſe, wie Herrn Garthes Chargè d'affaires gäbe.

Dies muß ich abſchlagen, um nicht den Glauben bei ihnen zu rechtfertigen, als habe ich ihnen mehr abnehmen wollen, wie mir rechtlicher Weiſe zukommt. Es iſt überdies dem Buche eine Anzeige des Herausgebers vorgedruckt, worin er ſagt: daß der Verleger genöthigt worden ſey, wegen der ſehr angewachſenen Bogenzahl den Preis von 2 ℛ. — auf 3 ℛ. — zu erhöhen. Zu meiner Rechtfertigung mache ich die Subſcribenten noch hierauf aufmerkſam, allein die bleiben dabei: »wo wir es am billigſten bekommen, da nehmen wir's.«

Unter dieſen Umſtänden ſehe ich mich genöthigt, dem Herrn Hedderich die Exemplare zurückzuſchicken und mein Geld wieder zu verlangen. Doch weigert dieſer die Rückzahlung ſo wie die Annahme der Exemplare, da er die Baarſchaft bereits auf Herrn Garthe's Ordre abgeſchickt habe. —

Was ſagen nun meine rechtlichdenkenden Collegen zu ſolcher Handlungsweiſe? — Ich enthalte mich der Verſuchung ſie beim rechten Namen zu nennen, da ich nicht gerne peto. injur. verb. belangt werden möchte, und mir überhaupt jede Berührung mit Herrn Garthe unangenehm iſt.

Kaſſel, am 20. October 1831.

J. C. Krieger.

Digitized by Google

(4.) Ein herzlich Wort zu rechter Zeit an Deutſchlands länger beſtehende Buchhändler.

Daß eine ernſte, böſe Zeit jetzt iſt, wie ſie wenigſtens in dieſer Art noch nicht ſich zeigte — wer könnte dieſes in Abrede ſtellen? aber leider! noch weniger wird jeder von Ihnen ihr bedeutungsvolles nachtheiliges Einwirken auf *unſer* ſonſt ſo ehrenvolles *Geſchäft* verkennen.

Wenn auch die bedeutenden ältern, beſonders Verlagshändler es weniger empfinden ſollten, da ſie im Nothfall ganz auf geſchäftlichen Verkehr verzichten können; ſo wird es doch den nicht Kapitaliſten und beſonders dem armen Sortimentshändler doppelt fühlbar.

Welche Wendung übrigens unſer Sortimentsbetrieb in den letzten 10 Jahren nahm, iſt keinem von Ihnen fremd; ob aber die günſtige?? — — das *bliebe wohl* zu bezweifeln. —

Die ewig fortſchreitende und nicht in Banden ſich feſſeln laſſende Zeit, immer wird ſie neue Formen gebären! und ſo war es auch hier; — aber wenn dieſe Formen nicht wohl beachtet, ausarten — dann bringen ſie, wie ſo viele empfunden, die größten Nachtheile.

Doch genug hiervon. — Dieſes und noch manches was ich Bezugsweiſe anzuführen mir erlauben könnte, fühlet ein Jeder, und doch ging es ſo oft es auch in dieſem Blatt berührt wurde, — ſpurlos vorüber.

Aber ein Hauptpunkt, Ihnen dringend hiermit ans Herz gelegt, möge hier folgen, — der beachtet, nur Gutes hinſichtlich unſeres Verkehrs bewirken könnte.

Noch iſt es nicht zu ſpät!!! — —

Jedoch vorher als Einleitung folgendes. —

„Bücher,“ unſere Waaren, ſind nicht abſolutes Bedürfniß.

Wenn auch der Gelehrte, ſtets mit dem Zeitgeiſt fortſchreitend, ſich das ſeiner Wiſſenſchaft angehörige neue Werk anſchaffen muß, ſo kann dieſes allein dem Geſchäftsmann nicht genügen, oder mit andern Worten ſeine Exiſtenz nicht ſichern, wenn Particuliers und überhaupt Leute, denen geiſtiges Fortſchreiten am Herzen liegt ſich nicht dafür verwenden. Letzteres fällt aber ganz weg ſchon bei einiger Stockung des Handels und der Gewerbe, wie anders gar geſtaltet es ſich in Tagen gleich den nun erſchienenen?

Es liegt daher klar vor Augen daß der Bücherbetrieb mit jedem andern in keinem Verhältniß ſteht,

— denn in Wahrheit, unter ſolchen Umſtänden wird der Nicht-Gelehrte ſein Geld lieber zum Gewürzkrämer, Tuchhändler ꝛc. ꝛc. als Buchhändler tragen.

Allein nichts deſto weniger vermehrten ſich die Buchhandlungen in letzter Zeit auffallend — ja man denke: in Leipzig, wo doch in Wahrheit höchſtens noch ein *Verleger* reuſſiren könnte — erſtanden zwei ganz jugendliche vor wenig Zeit in genannter Stadt erſt ihre Lehrjahre beendigenden Sortimentshändler.

Was ſoll aber mit der Zeit hieraus entſtehen??

Sollten ſich auch ſolche junge Männer ſo zu Grunde richten, ſo wäre dieſes (beſonders in letzt genanntem Fall) noch das Wenigſte, aber die *Schleuderei*, wodurch ſie es zu erzwingen glauben, als gänzliche Entwürdigung — nochmals wiederhole ich es —

„unſeres ſonſt ſo ehrenwerthen Geſchäfts,“ ſie iſt es, die mit aller Kraft zu bannen die ehrenwerthen *ältern* Handlungen allein vermöchten.

Noch giebt es leider Handlungen, welche 3 bis 4 junge Leute als Lehrlinge aufnehmen. Hätten nun alle dieſe wenigſtens noch die erforderlichen Vorkenntniſſe (darin iſt auch einige Kenntniß der lateiniſchen und franzöſiſchen Sprache begriffen) ſo möchte es gehen, — aber ich kann wohl verſichern, daß ich Ausgelernte traf, welche nicht einmal orthographiſch ſchrieben, noch wußten, wo ein Cicero oder Horaz, Voltaire und Taſſo, gelebt — viel weniger wer ſie geweſen.

Die Lehrzeit iſt bald vorüber; der Lehrherr kann ſie ſelbſt nicht als Diener beſchäftigen, auch iſt eben wegen der Concurenz kein Engagement mehr zu finden — alſo was nun beginnen??

Glücklich daher preißt er ſich, noch im Beſitz einiger hundert Thaler zu ſeyn; bald kauft er ſich das Bürgerrecht, ſchleudert, und giebt allgemeines Aergerniß, welches, wenn Einheit herrſchte, ſo leicht zu verhüten wäre.

Aus dieſem Motif alſo gehandelt, noch will ich es entſchuldigen; aber wie viele gleich junge talentvolle Männer giebt es nicht, im Beſitz der vortheilhafteſten Engagements, die bloſer Ehrgeiz dazu bewegt, d. h. daß ſie es unter ihrer Würde halten, noch länger zu ſerviren?

Solcher Fall bliebe doppelt beachtungswerth!!

Und dann pfuſchten in letzter Zeit nicht viele Perſonen in unſer Geſchäft, *ohne es erlernt zu haben*? warum duldet man das?

Was bleibt nun dem jungen Mann übrig, der nach beendigter Lehrzeit zur fernern Ausbildung noch

Digitized by Google

6 bis 7 Jahre unter oft recht drückenden, aber ehrenvoll beſtandenen Verhältniſſen im Auslande arbeitete, ſieht er dann durch ſolche nicht Auserwählte ſein geträumtes ſelbſtſtändiges Glück in Nichts zerfloſſen?

Würde alſo in Zukunft dieſes Angeführte ſtrenger beachtet, dann könnte recht leicht ein Bündniß im Betreff des Creditgebens beſtehen; doch nur auf dieſem Wege.

Es exiſtirt kein Geſchäft, was in ſo inniger Vereinigung ſtände, wie das Unſere, und bleibt um deſto ſchmerzhafter wenn Mißbräuche ſolcher Art noch ferner geduldet werden.

Wozu ſoll dieſes an Ende führen??

Zwar errathe ich wohl die Anſicht der bedeutendſten Häupter unſeres Geſchäfts betreffs des Geſagten, welche in glücklichen Jahren ſich ſchönes Vermögen erwarben. Sie iſt:

»Was ſollen wir uns mit ſolchen Dingen herumärgern, wir haben zu leben; mögen Andere zuſehen, wie ſie zurecht kommen;« aber ich nach meiner übrigens ſehr ſchwachen Anſicht, glaube, daß ein Geſchäft, dem ich mich aus Neigung widmete, und das obendrein ſo reichlich lohnte, wohl verdiene zu fernerer Aufrechthaltung deſſelben etwas beizutragen — vielmehr betrachte ich es als heilige Pflicht.

Schließlich wiederhole ich von ganzem Herzen den Zuruf:

»Noch iſt es Zeit« innige Harmonie allein vermag für die Zukunft glückliche Reſultate zu gewähren.

Friedheim.

(5.) Verkaufs-Anzeigen.

a) In einer der anſehnlichſten Handelsſtädte des ſüdlichen Deutſchland iſt eine Buchhandlung mit bedeutendem Sortimentslager in deutſcher, franzöſiſcher und engliſcher Literatur nebſt Verlag und den dazu gehörigen Verlagsrechten ſammt Activis und Paſſivis (oder auch ohne die letztern) zu verkaufen, indem Familienverhältniſſe dem Eigenthümer wünſchenswerth machen, ſich vom Geſchäftsleben zurückzuziehen. Kaufluſtige, die ihre Zahlungsfähigkeit nachweiſen können, belieben ſich unter der Chiffre X. über die näheren Bedingungen zu informiren und ihre Briefe franko an die Expedition dieſer Blätter zu richten.

b) Es iſt ein mäßiges Verlagsgeſchäft aus lauter neuen und gangbaren Artikeln beſtehend, zu verkaufen; frankirte Briefe mit Z. bezeichnet, beſorgt die Redaction dieſes Blattes.

c) Eine ſich in lebhaftem Verkehr befindende Verlags- und Sortiments-Buchhandlung in den preuß. Rheinprovinzen, iſt, Familienverhältniſſe wegen, unter billigen Bedingungen zu verkaufen und giebt Herr Carl Berger in Leipzig hierüber nähere Nachricht.

(6.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann, welcher in einer lebhaften Verlags- und Sortimentshandlung vor ½ Jahre ſeine Lehrzeit vollendete, und ſeitdem daſelbſt als Gehülfe ſervirt, auch über ſein Wohlverhalten genügende Zeugniſſe aufzuweiſen hat, ſucht eine andere Stelle, wobei er nicht auf großes Salair ſiehet. Er kann zu Oſtern 1832 oder wenn es gewünſcht wird, auch gleich eintreten. Gefällige Anträge desfalls unter der Aufſchrift T. B. — beſorgt die Redaktion dieſes Blattes.

b) Es wird für einen jungen Mann, welchen ſein Prinzipal als einen guten Arbeiter empfiehlt, nachdem er 5 Jahr als Lehrling und 1 Jahr als Gehülfe bei demſelben geſtanden hat, eine andere Stelle geſucht. Der Eintritt kann zu Weihnachten d. J. oder zu Oſtern 1832 ſtatt finden.

Desfalſige Anträge unter der Chiffre W. G. in frankirten Briefen an mich eingeſandt, werde ich ſehr gern befördern.

J. Ch. Krieger.

c) Ein junger Mann, welcher von ſeinem dermaligen Prinzipal gut empfohlen wird, ſucht eine andere Stelle, am liebſten im nördlichen Deutſchland.

Wer denſelben placiren kann, wolle ſeine desfalſigen Anerbieten unter Chiffere F. W. D. franco an mich gefälligſt einſenden.

J. C. Krieger.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(7.) Friedrich Korns Buchhandlung in Fürth ſucht:

1 Porta, Maggia naturalis de Napolis oder Haus-, Kunſt- und Wunderbuch. 2 Bde. 4. Nürnberg 715.

Digitized by Google

(8.) Die Kranzfelder'ſche Buch- u. Muſikalien-Handlung in Augsburg ſucht, billig:

6 Exempl. Converſations-Lexicon. 7e Aufl. 1r Abdruck 10r, 11r und 12r Band.

2 — — — — — 2r Abdruck. 9r, 10r, 11r, und 12r Band.

(9.) Die Mirus'ſche Buchhandlung in Arnſtadt ſucht:

1 Euler Einleitg. in die Analyſ. des Unendl. überſ. v. Michelſen. 3 Bde. mit Kupf. fehlt bei Reimer.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(10.) Im Verlage von Mörſchner und Jasper in Wien iſt erſchienen:

(Auguſt 1831.)

Engelhardt, A., allgemeiner öſtreichiſcher oder neueſter Wiener Sekretär, für alle im Geſchäfts- und gemeinen Leben, ſo wie in freundſchaftlichen Verhältniſſen vorkommenden Fälle. Ein unentbehrliches Hand- und Hülfsbuch für Jedermann. Enthaltend: eine theoretiſch-practiſche Anleitung zur Verfaſſung aller Arten von Aufſätzen, zu Geſchäfts-, Handlungs- und freundſchaftlichen Briefen, ſammt Titulaturen u. ſ. w. endlich eine kurzgefaßte deutſche Sprachlehre mit gedrängtem Wörterbuche. 5te viel vermehrte und verbeſſerte Auflage. Mit Titelkupfer. gr. 8. 1831. 2 Thlr.

Zelena, F., allgemeines öſtreichiſches oder neueſtes Wiener Kochbuch in jeder Haushaltung brauchbar, oder die Kochkunſt für herrſchaftliche und bürgerliche Tafeln. Ein gründlicher und leichtfaßlicher Unterricht zur Bereitung aller Gattungen Fleiſch- und Faſtenſpeiſen, der feinen und Kunſt-Bäckerey, der Gelees, Cremen, Sulzen, Salate, Compots, eingeſottene Früchte, Säfte und Marmeladen und der kalten und warmen Getränke u. ſ. w. Zweite vielvermehrte, verbeſſerte und mit franzöſiſchen Speiſe-Benennungen verſehene Auflage. Mit Titelkupfer und 8 geſtoch. Tafel-Arrangements. gr. 8. 1831. 2 Thlr.

Käſtler Dr. A. L., Aus der Erfahrung geſchöpfte Andeutungen zur Erkenntniß und Behandlung der epidemiſchen Cholera. 8. 1831. 6 gr.

——— — Anweiſung ſich gegen die epidemiſche Cholera zu ſchützen, und dieſelbe bei ihrem Beginn zweckmäßig zu behandeln. 8. 1831. 6 gr.

Appert, H., Kunſt alle animaliſchen und vegetabiliſchen Subſtanzen nämlich alle Gattungen Fleiſch, Geflügel, Wildpret, Fiſche, Zugemüſe, Küchen, und Arzneygewächſe, Früchte, Sulzen, Säfte; ferner Bier, ſchon zum Genuſſe völlig bereiteten Kaffee, Thee u. ſ. w. in voller Friſche, Schmackhaftigkeit und eigenthümlicher Würze mehrere Jahre zu erhalten. Eine der nützlichſten Erfindungen, welche wegen ihrer Gemeinnützigkeit von der franzöſiſchen Regierung mit 12000 Franken belohnt wurde. Dritte vermehrte Auflage. Mit einer Kupfertafel, 8. 1831. 15 gr.

Da vorſtehende Artikel nur auf Verlangen geſendet werden, bitten zu wählen

Mörſchner und Jasper.

(11.) Bei Joh. Amb. Barth in Leipzig ſind erſchienen und verſandt:

Geſchichte der geheimen Verbindungen der neueſten Zeit. 3s Hft. Die Central-Unterſuchungs-Commiſſion zu Mainz, und die demagogiſchen Umtriebe in den Burſchenſchaften der deutſchen Univerſitäten, zur Zeit des Bundestags-Beſchluſſes vom 20. September 1819., von Rudolph Hug. gr. 8. geh. 12 gr.

Goldhorn, Dr. J. D., Alle Herrſchaft des Geſetzes beruht auf der Selbſtbeherrſchung derer, die ihm gehorchen ſollen. Eine Predigt, am 4. Sept. 1831 in der Thomaskirche zu Leipzig gehalten. gr. 8. geh. netto 4 gr.

Jörg, Dr. J. C. G., diätetiſch-mediziniſcher Rath für Nichtärzte, die oſtindiſche Cholera betreffend. gr. 8. geh. 4½ gr.

Was lehrt die Conſtitution dem Landmanne? Eine Vorleſung, welche über die neue Verfaſſung des Königreichs Sachſen ein Gerichtsherr ſeinen Gerichtsinſaſſen gehalten hat. gr. 8. geh. 1½ gr.

(12.) Neuigkeiten von Georg Franz in München:

Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche keine Nova annehmen, belieben ſelbſt zu wählen.

Auszug aus dem Lehrplan des königl. bayr. Cadetten-Corps. Nebſt Nachricht über einige Einrichtungen deſſelben. gr. 8. br. 16 gr. oder 1 Fl.

Digitized by Google

Baader, Franz, vierzig Sätze aus einer religiöſen Erotik. 8. br. 12 ggr. oder 48 Kr.

—— — Ueber die Zeitſchrift Avenir und ihre Principien. Aus einem Sendſchreiben an den Hrn. Grafen Carl Montalembert in Paris. 8. 3 ggr. oder 12 Kr.

—— — Ueber ein Gebrechen der neuen Conſtitutionen. Aus einem Sendſchreiben an S. Durchl. den Erbprinzen Conſtantin Löwenſtein-Werthheim. 8. geh. 2 ggr. oder 9 Kr.

*Gobres, Alois, der Reichstag der Thiere. Ein hum. didakt. Gedicht. 8. br. 3 ggr. oder 12 Kr.

Erwartungen des bayr. Volks von dem Landtage im Jahre 1831. 1. Hft.: die Wahlen zur Kammer der Abgeordneten. gr. 8. broch. 30 Kr. od. 8 ggr.

Deſſelben Werkes 2tes Heft: das Finanzgeſetz für die 3te Finanzperiode und zwar die Einnahmen. gr. 8. broch. 45 Kr. oder 10 ggr.

Deſſelben Werkes 3tes Heft: das Finanzgeſetz für die 3te Finanzperiode und zwar die Ausgaben. gr. 8. broch 1 Fl. oder 14 ggr.

Deſſelben Werkes 4tes Heft: das Culturgeſetz, gr. 8. broch. 48 Kr. oder 12 ggr.

Deſſelben Werkes 5tes Heft: die künftige Gerichtsverfaſſung. gr. 8. broch. 48 Kr. oder 12 ggr.

Deſſelben Werkes 6tes Heft: die künftige Gerichtsverfaſſung. (Fortſ.) gr. 8. broch. 48 Kr. oder 12 ggr.

*Flora. Ein Unterhaltungsblatt, herausgegeben und redigirt von Dr. Birch. Eilfter Jahrgang. 1831. 2tes Semeſter. Juli bis Decbr. 4. 2 Rthlr. oder 3 Fl. netto.

*Holzſchuher, H. Denkmal der bayerſchen Stände-Verſammlung im Jahre 1831. Mit den Bildniſſen S. M. des Königs, der königl. Herrn Staatsminiſter und Regierungs-Commiſſaire, und der ſämmtl. Herren Abgeordneten zur Ständeverſammlung; gez. und geſt. von C. A. Helmſauer. 12. br. 1. 2. 3. Heft. à 6 ggr. oder 27 Kr. p. Heft.

Hormayr, J. v., Herzog Luitpold. Gedächtnißrede zum 72 Stiftungstage der k. bayr. Akademie der Wiſſenſchaften in München, geleſen am 28. März 1831. gr. 4. br. 2 Rthlr. oder 3 Fl. 36 Kr.

—— — Taſchenbuch für die vaterländiſche Geſchichte. Neue Folge. 3ter Jahrgang. 1832. Mit 3 Kpf. 8. cart. 2 Rthlr. 12 ggr. oder 4 Fl. 30 Kr.

—— — geſchichtliches Tagebuch für Bayern. Schulausgabe. 2 Tabellen in Folio. 4 ggr. od. 18 Kr.

Hormayr, J. v., daſſelbe zum Aufziehen in 4 Blättern. 12 ggr. oder 48 Kr.

Johnſohns, J., Verſuch über die wichtigſten und häufigſten Verdauungsbeſchwerden, u. ſ. w. Aus dem Engliſchen überſetzt, mit einer Vorrede, v. Dr. J. Roth. 12. broch. 45 Kr. oder 12 ggr.

*Jude, der ewige, und ſein Liebling in München. Eine Verklärung, ſcizzirt von einem reiſenden Maler. gr. 8. broch. 6 ggr. oder 24 Kr.

Kirchenzeitung für das katholiſche Deutſchland, herausgegeben im Vereine mit mehreren katholiſchen Gelehrten von J. Sengler. 2ter Jahrg. 1831. gr. 4. 208 Nummern 5 Rthlr. oder 8 Fl.

Koppenſtädter, J., Bat. Arzt, nützliche Erfindung eines Dampf- und Waſſer-Heiz Apparats, nebſt Abbildung und einer kurzen Gebrauchs-Anweiſung. Ein zuverläſſiges Heilmittel gegen die orientaliſche Cholera ſo wie gegen viele acute und chroniſche Krankheiten. Ferner die Beſchreibung und Abbildungen mehrerer anderer Vorrichtungen zu ruſſiſchen, amerikaniſchen und ordinairen Waſſerbädern. Mit 7 lith. Tafeln. 8. br. 9 ggr. od. 36 Kr.

*Krämer, P. J. ein Wort zur Zeit oder meine Anſichten über Religion, Unterricht und Staatseinrichtung, als Grundlage zum Frieden und zur Beglückung des Staats. 8. br. 2 ggr. od. 9 Kr.

Landbote, der bayerſche, ein täglich erſcheinendes Volksblatt für das Jahr 1831, 4. jährlicher Abonnementspreis. 4 Fl. od. 2 Rthlr. 8 ggr.

*Obernberg, Director Joh. v., Denkwürdigkeiten der Burgen Miesbach und Waldenberg, ſo wie des alten Pfarrdorfes Paſtberg im Iſarkreiſe des Königreichs Bayern. Aus den Quellen bearbeitet. gr. 8. Mit 1 Kpfr. 8 ggr. oder 36 Kr.

*Novellen von Phantaſus. 2 Bde. gr. 8. br. 1 Rthlr. oder 1 Fl. 36 Kr.

Ott, Dr. Fr. A., Zeitſchrift der pract. Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe für Landärzte und Chirurgen. I. Bd. 1. 2. 3. Heft mit Kpfrn. gr. 12. broch. das Heft 48 Kr. oder 12 ggr. (wird aber nicht einzeln abgelaſſen.)

Roth, Dr. über die Schutzkraft des Kupferbleches, beim Herannahen der Cholera. 12. geh. 2 ggr. oder 6 Kr.

*Schmölzl, J., die reine und angewandte Elementar-Mathematik. Ein vollſtändiges Lehrbuch zum Schulunterrichte, beim Gebrauch in Civil- und Militairſchulen. Mit IX Tabellen. gr. 8. 1 Rthlr. 12 ggr. oder 2 Fl. 42 Kr.

Digitized by Google

Schultz, med. Dr. de entero-mesenteritide contagiosa; Bipontino anno 1830. grassata. gr. 8. geh. 8 Gr. oder 36 Kr.

Sengler, Jacob, Winke zur Anleitung im chriſtkathol. Unterricht über die Sünde, Erlöſung und Heiligung und deren Anſtalten. Nebſt einem Anhang homilet. Inhalts. Aus der Kirch. Zeitung beſonders abgedruckt. 8. br. 24 Kr. od. 6 gg.

—— — Rede an die Mitglieder des theolog. Vereins zu München am Schluſſe des Winterſemeſters. Nebſt Darſtellung der Entſtehung, Beſtimmung und der bisherigen Bemühungen des Vereins von mehreren Mitgliedern deſſelben. gr. 8. br. 18 Kr. oder 4 gg.

Ueber die Freiheit der Preſſe. Kurzer Auszug aus den, in der Kammer der Abg. im Jahre 1819 ſtattgehabten Verhandlungen, hinſichtlich des Antrags des Abg. Behr. 8. br. 12 Kr. od. 4 gg.

Widerlegung einiger in neuerer Zeit verbreiteten falſchen Nachrichten in Bezug auf den Urſprung des hochfürſtlichen Hauſes Löwenſtein-Werthheim, und deſſen Succeſſions-Recht in Bayern. Mit 1 Urkundenbuch. gr, 8. 48 Kr. oder 10 gg.

Kunstsachen.

Vermählung Maria mit Joseph, nach Raphael. Lithogr. v. Brandmüller. 30 Zoll hoch, 20 Zoll breit. 8 fl. 6 Kr. oder 5 Thlr. — chines. Papier 10 fl. 48 Kr. od. 6 Thlr. 12 Gr.

Transfiguration nach Raphael. Lithogr. von Brandmüller. 30 Zoll hoch 20 Zoll breit. 5 fl. 24 kr. oder 3 Thlr.

Johannes, nach Dominichino. Lithog. v. Bodmer. Folio. 1 fl. oder 16 gr.

Portrait des Königs Ludwig v. Bayern gezeich. v. Stieler, gestochen v. Fr. Fleischmann 4. 36 kr. od. 8 gr.

—— des Kronprinzen Maximilian v. Bayern, gez. v. Hanfstängel gestoch. v. Fr. Fleischmann. 4. 36 kr. od. 8 gr.

—— Ludwig Grafen v. Armansperg, gez. v. Hanfstengel. gest. v. Fr. Fleischmann. 4. 36 kr. 8 gr.

—— des Grafen Carl v. Chotek. 8. 36 kr. od. 8 gr.

—— Thomas Ragály. 8. 36 kr. od. 8 gr.

—— Eduard v. Schenk, gezeich. v. Hanfstängel. gest. v. Fleischmann. 4. 36 kr. oder 8 gr.

—— Christian Graf v. Glam Gallas, gest. v. Eisner. 4. 36 kr. od. 8 gr.

—— Paul Nágy. 4. 36 kr. oder 8 gr.

Ansicht der Fronte der Allerheiligen-Kirche zu München. gr. 4. lithog. 15 kr. oder 4 gr.

Die mit * verſehenen Artikel ſind Commiſſions-Artikel.

Unter der Preſſe:

Soden, Julius, Reichsgraf von, Denkwürdigkeiten aus ſeinem Leben. 2 Bde. mit Kupf. 8.

Schattenriſſe aus Guilios Leben. 8. —

Döllinger, königl. baierſ. Hausarchivar, Repertorium der Staats-Verwaltung des Königreichs Bayern. Eilfter Supplementband. gr 8. broch.

(13.) **Mittheilungen**
über die
oſtindiſche Cholera
zunächſt für die Aerzte und Wundärzte Kurheſſens. Herausgegeben von den ärztlichen Mitgliedern der oberſten Sanitäts-Kommiſſion. gr. 8. Caſſel 831.

Hiervon erſcheinen wöchentlich 1. bis 2 Nummern (jede von 1 Bogen gr. 8.) je nachdem Material vorhanden iſt, und der Preis für 12 Nummern zuſammen iſt 12 gg. netto. — Wer davon Gebrauch machen kann, beliebe ſie bei mir zu beſtellen. Die Verſendung geſchiehet nur auf feſte Rechnung.

Kaſſel, den 20. October 1831.

J. C. Krieger.

(14.) In der Luckhardt'ſchen Hofbuchhandlung in Caſſel ſind neu erſchienen, und bereits verſandt:

Dörr, J. C. G., die Regeln der Arithmetik, oder Leitfaden beim Rechenunterrichte in Bürger- und Landſchulen, nebſt einer Anzahl Uebungsaufgaben zur Beförderung und Erleichterung des Privatfleißes. 8. 17 Bogen. 16 gg.

Egloffſtein, H. A. Ch. v., Carlo Coratti der edle Räuber. Halbroman aus den Zeiten der letzteren Revolutions-Auftritte im Königreich Neapel. 8. 2e wohlfeilere Ausgabe. 12 gg.

Kempf, P. W., chriſtlicher Katechismus zum Gebrauche evangeliſcher Kirchen, beſonders als Leitfaden beim Confirmanden-Unterrichte. 2e Aufl. 8. 4 gg.

Derſelbe, die Darlegung der Bedürfniſſe der evangeliſchen Kirche in Kurheſſen, und die Bickell'ſche Reform der proteſtantiſchen Kirchenverfaſſung; eine

Appellation an das ſtimmenfähige Publikum, und ein Warnungsruf an ſeine Amtsgenoſſen. gr. 8. broch. 6 ggr.

Kulenkamp, G. W., Andeutungen zur Verbeſſerung der Gerichtsverfaſſung, mit beſonderer Rückſicht auf Kurheſſen. 1e Abtheilung bürgerl. Rechtspflege. gr. 8. 10 ggr.

Landau, George, die heſſiſchen Ritterburgen und ihre Beſitzer. 8. 1r Band mit 4 Anſichten der am beſten erhaltenen Schlöſſer. Subſcrip.-Pr. 1⅓ Rthlr.

Landtags-Verhandlungen, Kurheſſiſche pro 1831. 1s und 2s Quartal. 4.

Orchoski, Aloys von, über die Wiederherſtellung des Friedens von Polen, im Intereſſe Rußlands, Oeſtreichs, Preußens und ganz Europas. gr. 8. 4 ggr.

Windemuth, Karl, Rath, Grundzüge einer bürgerlichen Prozeß-Ordnung in der Form eines Geſetz-Entwurfes nach den Grundſätzen der Oeffentlichkeit, Mündlichkeit und Gleichheit vor dem Geſetz ꝛc. ꝛc. gr. 8. broch. 10 ggr.

(15.) In unſerm Verlage erſcheint:

Sämmtliche

Arzneigewächſe Deutſchlands,

welche in die Pharmacopöen der größern Deutſchen Staaten aufgenommen ſind, naturgetreu dargeſtellt und faßlich beſchrieben.

Ein Handbuch der geſammten Gewächskunde, beſonders zum Selbſtſtudium für Mediziner und Pharmaceuten von Eduard Winkler,

12 Hefte. Mit in Kupfer geſtochenen und nach der Natur gemalten Abbildungen auf 192 Blättern. Pränumerations-Preis 12 Rthlr. Das erſte Heft wird im December dieſes Jahres fertig, und die andern Hefte folgen in kurzen Zwiſchenräumen nach. Die löbl. Buchhandlungen wollen Beſtellungen auf vorſtehendes Werk gefälligſt annehmen, und uns recht bald Ihren Bedarf anzeigen.

Leipzig, den 19. Sept. 1831.

Magazin für Induſtrie und Litteratur.

Miscellen.

(16.) Nachricht, die franzöſiſchen Stereotypausgaben von Hector Boſſange in Paris betreffend.

Von dieſen Claſſikern, deren Lieferung durch die im franzöſiſchen Buchhandel obgewaltete Kriſis, eine

Zeitlang unterbrochen worden war, ſind nun wieder alle Bändchen bei mir angekommen und zu 27 Kr. oder 6 ggr. netto der Band zu beziehen.

Da ich früher mehrere Beſtellungen wegen Mangel an Exemplaren zurückweiſen mußte, ſo erſuche ich diejenigen Herrn Collegen, welche die Artikel nun noch zu haben wünſchen, mir ihre Beſtellung jetzt wieder zukommen zu laſſen.

Verzeichniſſe der Ausgaben werden auf Verlangen ebenfalls ausgeliefert.

Stuttgart, im October 1831.

Carl Hoffmann.

(17.) **Anzeige.**

George Franz in München zeigt an, daß er von nun an den Debit von

Ott, Dr. F. A., lithogr. Abbildungen nebſt Beſchreibung der vorzüglichſten ältern und neuern chirurg. Werkzeuge und Verbände, nach dem Handbuch der Chirurgie von Chelius geordnet, und mit einer ſyſtematiſchen Zuſammenſtellung ſämmtl. abgebild. Geräthſchaften verſehen. 5 Lieferungen. gr. 8. München 829. 30.

übernahm, und dieſes Werk noch im Subſcriptions-Preis zu 3 Rthlr. 22 ggr. mit 25 % berechnet.

Er bittet davon gefälligſt Vormerkung zu machen, und bei Vorkommen von ihm zu verlangen. Die Herren Schaarſchmidt und Volkmar in Leipzig ſind in den Stand geſetzt davon auszuliefern.

(18.) **Bitte um Rückſendung.**

Tübingen. Der Vorrath von

Hirſcher Betrachtungen über die Evangelien der Faſten. 2e Auflage.

geht zuſammen, es ſind aber viele Exemplare pro Nov. verſandt, daher ich ergebenſt bitte mir bis Ende 1831 zurückzuſenden, was nicht feſt behalten werden will; ſpäter kann ich nichts mehr zurück nehmen.

H. Laupp.

Ueberſetzungs-Anzeige.

(19.) Binnen kurzem erſcheint bei mir eine deutſche Ueberſetzung der

Memoires de la duchesse d'Abrantes. 2 Vol.

Quedlinburg, den 9. October 1831.

Gottfried Baſſe.

Redacteur und Verleger: Joh Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Witwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 11. November 1831. № 43. 44

(1.) Anzeige vorzüglich für die Herrn Commis im Buchhandel.

Hierdurch muß ich nochmals meine frühere Anzeige wiederholen, nämlich: — daß meine anderweiten vielen Geſchäftsarbeiten mir nicht erlauben den Geſuchen um andere Stellen meine Thätigkeit zu widmen. Ohngeachtet dieſer ſchon vor einigen Jahren im Wochenblatt gemachten Anzeige, wendet man ſich doch ſehr häufig an mich. Ich muß daher bitten dieſe Erklärung zu berückſichtigen, und darin die Urſach zu erkennen, warum ähnliche Briefe mitunter nicht beantwortet wurden, oder in Zukunft unbeantwortet bleiben müſſen. *)

Leipzig, den 20. October 1831.

C. E. Kollmann.

(2.) Verkaufs-Anzeigen.

a) In einer der anſehnlichſten Handelsſtädte des ſüdlichen Deutſchlands iſt eine Buchhandlung mit bedeutendem Sortimentslager in deutſcher, franzöſiſcher und engliſcher Literatur nebſt Verlag und den dazu gehörigen Verlagsrechten ſammt Activis und Paſſivis (oder auch ohne die letztern) zu verkaufen, indem Familienverhältniſſe dem Eigenthümer wünſchenswerth machen, ſich vom Geſchäftsleben zurückzuziehen. Kaufluſtige, die ihre Zahlungsfähigkeit nachweiſen können, belieben ſich unter der Chiffre X. über die näheren Bedingungen zu informiren und ihre Briefe franko an die Expedition dieſer Blätter zu richten.

*) Ich bitte jene Herren in ſolchen Fällen ſich an mich zu zu wenden, da ich faſt immer im Stande bin Nachweiſungen zu geben und auch jederzeit gerne damit diene.

J. C. Krieger

b) Es iſt ein mäßiges Verlagsgeſchäft aus lauter neuen und gangbaren Artikeln beſtehend, zu verkaufen; frankirte Briefe mit Z. bezeichnet, beſorgt die Redaction dieſes Blattes.

c) Eine ſich in lebhaftem Verkehr befindende Verlags- und Sortiments-Buchhandlung in den preuß. Rheinprovinzen, iſt, Familienverhältniſſe wegen, unter billigen Bedingungen zu verkaufen und giebt Herr Carl Berger in Leipzig hierüber nähere Nachricht.

(3.) Offene Stelle für einen Zeitungs-Redacteur.

In einer bedeutenden Stadt der Rheinprovinzen wird ein gewandter Redacteur unter annehmlichen Bedingungen für eine politiſche Zeitung geſucht.

Briefe in Begleitung entſprechender Qualificationsatteſte nimmt die Buchhandlung des Herrn Carl Körner in Frankfurt a. M. zur Beſorgung an.

(4.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann von 21 Jahren, der vor 1½ Jahren ſeine Lehrzeit in einer Buchhandlung Süddeutſchlands beendigte und ſeitdem in einer anderen lebhaften Handlung als Commis ſervirte, wünſcht ſeine Stelle zu Oſtern oder auch früher mit einer anderen, gleichviel ob in Süd- oder Norddeutſchland zu vertauſchen. Er iſt keiner von denen, welche zu wechſeln lieben, und wird er bei angenehmen Verhältniſſen

Digitized by Google

zu einem mehrjährigen Aufenthalte in einer Handlung ſich gern anheiſchig machen. Was ſeine Kenntniſſe und Fähigkeiten anlangt, ſo beruft er ſich auf Zeugniſſe, welche er nach Wunſch übeeſenden kann. Auf ihn Reflectieende wollen ihre gefälligen Anträge unter Sign. N. S. durch Heren J. C. Krieger an denſelben gelangen laſſen.

---

b) Ein junger Mann der bereits 12 Jähre im Buchhandel gearbeitet, auch ſchon einem Sortiments- und Verlagsgeſchäft als Führer voegeſtanden, ſucht bald möglichſt einen ihm angemeſſenen Poſten. Die Palm'ſche Verlagshandlung in Erlangen und die Herrn Bauer und Raspe in Nürnberg empfehlen ihn.

Desfalſige frankirte Briefe bittet man an die Palm'ſche Verlags-Handlung gefälligſt einzuſenden.

---

c) Ein junger ſehr moraliſcher Mann, von vortheilhaftem Aeußern und ſehr gutem Benehmen gegen Kunden, der ſeine Lehrjahee in einee lebhaften Verlags- und Sortiments- Buch- und Muſikalien-Handlung mit Nutzen vollendet, auch einige Zeit als Commis in derſelben geſtanden hat, immer ſehr fleißig und oedentlich geweſen iſt, auch mit Leihbibliothek-Geſchäften Beſcheid weiß, wird von ſeinem Principal zu einer anderweitigen Anſtellung empfahlen. Der Eintritt kann nöthigenfalls ſogleich geſchehen. Das nähere erfähet man auf portofreie Briefe unter der Addreſſe X. von der Redaction dieſes Blattes.

(5.) Lehrlingsſtellen-Geſuch.

Da duech den unlängſt erfolgten Tod unſeres Herrn Ragoczy unſeee Handlung eine Veränderung im Perſonal erleidet, ſo iſt auch einer unſeree angehenden Lehrlinge vacant geworden, und wir wünſchen, ſehr dieſen wieder als Leheling in eine andere Handlung zu placiren.

Von ſeinem zeitherigen Aufführen können wir nur das beſte Zeugniß über ihn ablegen, und ihn unſeren Heern Collegen mit voller Ueberzeugung als ein, im Buchhandel ſchon brauchbares Subject empfehlen, welches ſich auch außer ſeinen übrigen Fähigkeiten durch eine ſchöne Handſcheift auszeichnet. Auf ihn Reflectirende bitten wir, ſich gütigſt an uns zu wenden, und des Näheren gewärtig zu ſeyn.

die Ragoczy'ſche Buchhandlung in Prenzlau.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(6.) Carl Andrae in Leipzig ſucht zum Ladenpreis:
1 Palingenius Zodiacus vitae. 8. Basel, 789. Schweighäuser- (gut gehalten und callationirt.)

(7.) Ich bitte um baldige Zuſendung:
3 Zwinglii Opera omnia, Tiguri.

Berlin, den 10 November 1831.

A. Asher.

(8.) Herold in Hamburg bittet um Preisangabe wenn auch nicht ganz wohlfeil von
Stunden der Andacht. gr. 8. in 8, 4 und 2 Bden.

(9.) G. F. Heyer, Sohn in Gießen ſucht:
1 Schelling, Beuno; Berl. Unger. 1802.

(10.) J. W. Heyer in Darmſtadt ſucht:
1 Onymus, die Dämonenlehre der Alten.

(11.) J. W. Heyer in Darmſtadt ſucht:
1 Der Geiſterſeher, eine venetianiſche Geſchichte. Hamburg. 794.
1 Die natürliche und teufliſche Magie. Hamburg. 798.
1 Fortunatus. A. d. Engl. Berlin. 819.
2 Römer über die Cholera. 3te Aufl.

(12.) Joh. Frd. Korn in Breslau ſucht:
1 Ziegler Beantwort. der Preisfrage über die Urſachen der Feſtigkeit dee alt-röm. und goth. Gebäude. Berlin. 776.
1 Bignon Preisſchrift über die beſte Art Oefen zu bauen. Berlin 797.

(13.) Das Magazin für Induſtrie und Literatur ſucht billig zu kaufen:
Vollſtändige Sammlung offizineller Pflanzen von Nees von Eſenbeck. Mit Suppl. Heften illum. Düſſeldoef, Arnz und Comp.

(14.) C. F. Peters in Leipzig ſucht:
1 Erinnerung an die Kirchhöfe zu Beelin.
1 Stocker, diplomatiſche Erklärungen altdeutſcher

Digitized by Google

Wörter vom 12ten bis zum 17ten Jahrhundert. 798.
1 J. C. v. Schmid, Schwäbiſches Wörterbuch. München.
1 Prinz de Ligne, Feldzüge und Anekdoten berühmter Heerführer im 30jäh. Kriege. Wien. 799.
1 Maier Geſchichte der Ordalien. Jena. 795.
1 Braga, vollſt. Samml. klaſſiſcher Gedichte aus dem 18ten und 19ten Jahrhundert v. Dietrich mit Einleitung von Tiek. 9 Bändchen.
1 Büſchenthal Skizze über deutſche Orthographie und Proſodie. Elberfeld.

(15.) Rohrmann und Schweigerd ſuchen:
1 Büſching, der Deutſchen Leben und Kunſt im Mittelalter 3r und 4r Bd. Breslau.
1 Chateaubriand Genius. 2r. Bd. Coppenrath.
1 Dinglers polyt. Journal complt. oder auch nur die Bände. 4. 5. 6. 14. 15. 16. 17 und 18.
1 Jeniſch Geiſt und Charakter des 18ten Jahrhunderts. 1r Bd. Nauck.

(16.) Die Sonntagſche Buchhandlung in Merſeburg ſucht:
1 Heinſius Bücherlexicon. 1r—4r Bd. u. 7r Bd.

(17.) H. Vogler in Potsdam ſucht:
1 Beck Länder- und Völkergeſchichte. 1r Theil 2te Abthlg.
1 Helyot, Geſchichte der Ritterorden. 3r 4r Bd. Leipz. Arkſtee und Merkus. 758. 4.
1 Martini und Chemnitz, Conchylien-Cabinet. 4r und folgende Bde. Nürnb. Bauer und Raspe. 4.
1 d'Argenville Conchilien-Cabinet. 3r Bd. und folg. Wien. Fol.
1 v. Kampz, Annalen der preuß. innern Staatsverfaſſung. 1r und 2r Bd Berl. 817 und 818. und 8r und folgende Bde. Berl. 821 ꝛc.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(18.) Bei A. Baumann in Marienwerder iſt ſo eben erſchienen:
v. Pannewitz, J., Anleitung zum Anbau der Sandflächen im Binnen-Lande und auf den Strand-Dünen, für Landwirthe, Waldbeſitzer und Forſtbeamte. Nebſt 3 lithogr. Abbild. und 2 Beilagen. gr. 8. brochirt. 1 ℛ. 12 gℊ.
Drasdo, H. F., ökonomiſche Merkwürdigkeiten und Rathſchläge, oder Sammlung manigfaltiger Belehrungen und nützlicher Erfahrungen in der Haus-, Garten- und Land-Wirthſchaft, nebſt mehren erprobten Hausmitteln bei allerley Krankheiten. 8. broch. 16 gℊ.
Iſt die Hypothek, nach Preußiſchem Rechte, ein acceſſoriſches oder ein ſelbſtſtändiges dingliches Recht? — Ein Beitrag zur Erkenntniß der Natur der Hypotheken-Rechte nach Preuß. Rechte, von * * * gr. 8. geheftet. 4 gℊ.
W. Baumann Polonaise brillante p. l. Pianoforte. Prix 12 Gr.
—— — Pollacca scherzosa per il Pianoforte. Pr. 6 Gr.
—— — Trennungs-Walzer für Pianoforte. 2 gℊ.

(19.) In der Creutz'ſchen Buchhandlung in Magdeburg erſchien; und in den neuen Abdrücken werden in Leipzig auf Verlangen ausgeliefert:
Andreä, Medic. Rath und Dr., die Erkenntniß u. Behandlung der aſiatiſchen Cholera 8 gℊ.
Ein ſo practiſch bewährtes Buch, daß die Behörden deſſen Vertheilung unter die Landchirurgen des Regierungsbezirks Magdeburg veranlaßten.
Koch, Dr. C. F. Beſchreibung und Abbildung eines einfachen und wohlfeilen Zeltes und Bettes für Dampfbäder in beliebigen Wärmegraden, als das zur Zeit berühmteſte Vorbauungs- und Heilmittel gegen die orientaliſche Cholera, nebſt einer kurzen Gebrauchsanweiſung. 6 gℊ.
Philippſon, Dr. Beiträge zu den Unterſuchungen über die Cholera morbus. 21 gℊ.
Dies Werk zeichnet nach competenten Urtheilen durch wiſſenſchaftliche Tiefe und kritiſchen Scharfſinn ſich höchſt vortheilhaft aus.
—— — Dr. Anweiſung zur Erkenntniß und thätigen Hülfsleiſtung in Betreff der aſiatiſchen Cholera, für Prediger, Schullehrer, Amtleute und Ortsvorſteher. 4 gℊ.

(20.) Bei uns wird demnächſt in zwangloſen Heften oder Bogen erſcheinen:
Practiſche Berichte über die Cholera-Epidemie in Magdeburg.
was weſentlich zur Bereicherung der Wiſſenſchaft und

Digitized by Google

zur erfolgreichen Bekämpfung des Uebels dienend, für alle Aerzte von entſchiedener Wichtigkeit ſein muß.
Zeigen Sie uns ihren Bedarf baldigſt an.
Creutz'ſche Buchhandlung in Magdeburg.

(21.) So eben iſt in der Expedition des europäiſchen Aufſehers zu Leipzig erſchienen:
Dr. Spieß, Schutz- und Trutzmittel gegen die aſiatiſche Cholera oder Anweiſung, wie man alle Furcht vor dieſer Seuche verſcheuchen und ſich vor der letztern verwahren und ſich ſicher und ſchnell heilen kann. 4 gGr. Beſonders iſt man hier der Furcht zu Leibe gegangen.

(22.) Bei J. J. Heine und Comp. in Poſen iſt erſchienen:

Die Cholera nicht anſteckend;

für Aerzte, ſo wie zur Beherzigung und Beruhigung für alle die, welche derſelben mit Furcht und Zagen entgegenſehen.
Von einem Arzte, der längere Zeit in einem Lazareth für Cholerakranke functionirte. Preis geh. 6 gGr.

(23.) Bei L. C. Kehr in Kreuznach iſt erſchienen:
Grabrede und Leichenpredigt bei der Beerdigung des Herrn Carl Eberts, Superintendenten der evangeliſchen Synode von Kreuznach. Nebſt den am Grabe und in der Kirche ausgeführten Geſängen und einigen Bemerkungen über das Leben und den Charakter des Verewigten. Herausgegeben von L. C. Kehr gr. 8. 4 gGr. od. 18 Xr.
In Leipzig liefert Herr K. F. Köhler für ſeine eigene Rechnung aus.

---

(24) Bei P. G. Kummer in Leipzig iſt ſo eben erſchienen.
Wachsmuth, W., hiſtoriſche Darſtellungen aus der Geſchichte der neuern Zeit. 2r Theil. Meiſtens aus dem 17ten Jahrhundert. gr. 8. 1 Rthlr. 18 gGr.

(25.) Hiermit erlaube ich mir, anzuzeigen, daß bei mir zum Verſenden fertig liegt:
Histoire de Carles XII. Roi de Suède par Voltaire. Mit erläuternden Bemerkungen, Hinweisuugen auf die französischen Sprachlehren von Sanguin und Hirzel und einem vollständigen Wörterbuche. Zum Schul- und Privatgebrauche v. Dr. K. W. Schiebler. Preis 9 Gr.

Durch die jetzigen Zeitverhältnisse sehe ich mich veranlasst, dieses Buch nicht unverlangt zu versenden, doch wird es leicht werden bei nur einigermassen thätiger Verwendung einen guten Absatz zu erschwingen, da dieses Werk durch seine sorgfältige Bearbeitung ganz vorzüglich ist. Trotz des ungemein billigen Preises (24 Bogen in kl. 8.) gebe ich 33⅓ % Rabatt und auf 10 Exemplare auf feste Rechnung, das 11te gratis. Ich bitte meine resp. Geschäftsfreunde mir ihren Bedarf baldigst anzugeben.

Leipzig, den 18. October 1831.
Achtungsvoll und ergebenst

Immanuel Müller.

(26.) Neuigkeiten und Fortſetzungen der J. C. Hinrichsſchen Buchhandlung in Leipzig, zur Auswahl für diejenigen Handlungen, die keine Novaſendungen annehmen.

Aufſtand, der, im Königr. Hannover 1831. Actenmäßig dargeſt., mit Rückſicht auf Entſtehungsurſachen und Folgen. gr. 8. 12 gGr.

Dr. F. W. Carové, der Saint-Simonismus, und die neuere franzöſiſche Philoſophie. gr. 8. geh. 1 Rthlr.

Phil. Eiſſenbeiß neuer allgem. Contoriſt, oder Handbuch der Wechſel, Staatspapiere ꝛc. 2 Bde. gr. 8. 5 Rthlr.

Dr. J. G. Flügel, Budget of Mirth, Anecdotes, Bulls, Bonmots, Riddles etc. II Vol. 16. cart. 1 Rthlr. 4 Gr.

Rector W. Haan, Geſchäfts-Anweiſung für Volksſchullehrer im Königreich Sachſen. Subſcr.-Preis 12 gGr. netto 9 gGr.

Dr. A. F. Hänel, Hodegetice Medica in usum tironum. 8maj. 12 Gr.

Jahrbücher der Geſchichte und Staatskunſt. Herausg. von Pölitz. 4r Jahrg. 12 Hefte. 6 Rthlr. netto 4 Rthlr. 12 gGr.

Prof. J. C. G. Jörg, über die Stellung der Geburtshülfe zur Arzneikunſt. gr. 8. geh. 8 gGr.

Dr. C. Lex, die Staatsſchulden und Staatspapiere Europas. Eine Ueberſicht f. Staatsbeamte, Kaufleute ꝛc. gr. 8. 10 gGr.

Digitized by Google

Dr. E. Münch, Sammlung aller ältern und neuern Konkordate. 2 Theile. gr. 8. 6 Rthlr. 12 gGr.
—— — deſſelben Werkes 2r Theil. Konkordate der neuern Zeit. gr. 8. 3 Rthlr. 18 gGr.
Penelope, Taſchenbuch für 1832. 21r Jahrg. mit 8 Kupfer- und Stahlſtichen und Beiträgen von Blumenhagen, Sartorius, Schopenhauer, Tiedge, Caſtelli und A. 16. 1 Rthlr. 16 gGr.
Prof. K. H. L. Pölitz, Staatswiſſenſchaftliche Vorleſungen für die gebildeten Stände in conſtitutionellen Staaten. 2 Bde. gr. 8. 2 Rthlr. 18 gGr.
—— — Weltgeſchichte f. gebildete Leſer und Studirende 6te Aufl. wohlfeile Ausgabe. 4 Bände. 4 Rthlr. 12 gGr. netto 3 Rthlr. 8 gGr.
—— — die neue Handels-Lehranſtalt zu Leipzig. gr. 8. geh. 3 gGr.
Dr. G. P. Rauſchnik, Handbuch der klaſſiſchen, germaniſchen und der damit verwandten Mythologien. gr. 8. 2 Rthlr. 6 gGr.
Dr. C. G. D. Stein's kleine Geographie. Nach den neuern Anſichten umgearb. von Dr. F. Hörſchelmann. 18te Aufl. gr. 8. 16 gGr.
Major F. W. Streit, Atlas für Militair-Schulen. 4te Lieferung. In Fol. mit Text in gr. 8. Subſcr.-Preis 1 Rthlr. netto 18 gGr.
—— — Griechenland, die Jon. Inseln und das Osmanische Reich in Europa. Fol. 1831. col. 6 Gr.
—— — das Königreich Polen und der Freistaat Krakau. Fol. 1831. col. 6 Gr.
—— — Gebirgs- und Gewässercharte von Teutschland. Fol. 1831. col. 6 Gr.
Ueberſicht, kurze, der Geſchichte und geographiſch-ſtatiſtiſch-politiſche Tabelle von Frankreich. gr. Fol. 1831. 4 gGr.
—— von Großbrittanien. dgl. gr. Fol. 1831. 4 gGr.
—— von Teutſchland. dgl. gr. Fol. 1831. 4 gGr.
Dr. F. H. Ungewitter, Geſchichte der Niederlande bis auf die allerneueſte Zeit. 2 Thle. gr. 8.
Dr. Carl Venturini, Chronik des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folge. 4r Band. Das Jahr 1829. gr. 8. 2 Rthlr. 18 gGr.
Verzeichniß der Bücher, Landkarten ꝛc., welche vom Januar bis Juni 1831 erſchienen ſind. 66ſte Fortſetzung 8. 10 gGr.
Dr. J. C. H. v. Zobel, Geſchäftskalender, zum Gebrauche für Prediger in den königl. Sächſ. Landen. gr. 8. 1 Rthlr. 8 gGr. netto 1 Rthlr.
—— — Vollſtändiges Sach- und chronologiſches Geſetz-Regiſter, nebſt Berichtigungen und einigen Zuſätzen dazu. gr. 8. 8 gGr. netto. 6 gGr.

(27.) Neue Verlagsartikel von Orell, Füßly und Comp. in Zürich.

Beiträge zu einer kritiſchen Aufzählung der Schweizerpflanzen, und einer Ableitung der helvetiſchen Pflanzenformen von den Einflüſſen der Auſſenwelt, durch Joh. Hegetſchweiler, Med. Dr. Mit 1 Gebirgskarte. 8. 1 Rthlr. 16 gGr. od. 2 Fl. 30 Xr.
Ehrenkranz geflochten auf der Ruheſtätte des ſeligen Herrn Paul Uſteri weiland Amtsbürgermeiſter und Präſidenten des großen Rathes des eidgenoſſiſchen Standes Zürich, 4½ Bogen mit Umſchlag geh. 24 Xr. oder 6 gGr.
M. Tullii Ciceronis Orator Brutus Topica de optimo genere oratorum cum annotationibus Caroli Beieri et editoris. Ope Codd. Sangall. Einsiedl. Reg. Erlang. Viteberg. Edd. Vett. denuo recensuit JOH. CASP. ORELLIUS. Praemittitur epistola critica ad Io. Nic. Madvigium v. c. med. 8. 4 Rthlr. 6 Gr.
Das Leben Wilhelm Farels (des Reformators), aus den Quellen bearbeitet von Melchior Kirchhofer. Erſter Bd. gr. 8. 1 Rthlr. 4 gGr. od. 1 Fl 45 Xr.
Die heil. Schriften des neuen Teſtaments als Andachtsbuch für chriſtliche Familien. Das Evangelium St. Matthäi. Fünftes Heft. gr. 8. broch. 32 Xr. oder 8 gGr.
Joh. Kaspar Orelli's und Leonhard Uſteri's Pädagogiſche Anſichten über äußere Trennung und geiſtige Einheit der wiſſenſchaftlichen und techniſchen Schulen. gr. 8. broch. 30 Xr. oder 8 gGr.
Ueber den Charakter, die Cur und die Verhütung der oſtindiſchen Brechruhr (Cholera) mit beſonderer Berückſichtigung der Verhältniſſe der Schweiz. Von Joh. Hegetſchweiler, Med. Doct. Zürich. Regierungsrathe, Präſidenten des Geſundheitsrathes u. m. g. G. M. gr. 8. 52 Seiten. broch. 20 Xr. oder 5 gGr.

(28.) Durch die Schulzeſche Buchhandlung in Celle iſt zu beziehen:

Koeler, Medicinalrath, Dr., bewährte Vorſchrift wider die

Furcht vor der Cholera.

Ein ſatyriſches Gedicht. 4. 3 gGr.

„ Sollte ein oder der andere unſerer Herrn Collegen Exemplare von obigen à Cond. zu haben wünſchen, ſo bitten wir um Beſtellung derſelben.

Schulze'ſche Buchhandlung.

(29.) Im Monat September verſandte ich nur an ſächſ. Handlungen pro novit.

Böhland, die merkwürdigſten Schickſale der Oberlauſitz und ihrer alten Hauptſtadt Budiſſin (Bautzen), 18 Bogen. Ladenpreis 1 Thlr. netto 18 gr.

Denjenigen Handlungen des Auslandes, welche dieſes Werkchen auch à Cond. zu erhalten wünſchen, werden zwar auf Verlangen Exemplare in Leipzig ausgeliefert, jedoch nur in alter Rechnung. Zugleich bemerke ich, daß im Mich.-Meßkataloge bei dieſem Buche meine Firma wahrſcheinlich aus Verſehen vergeſſen worden.

August Weller in Bautzen.

(30.) In 14 Tagen erſcheint:

Dr. W. Münſcher's Lehrbuch der chriſtlichen Dogmengeſchichte. Dritte Auflage. Mit Belegen aus den Quellenſchriften, Ergänzungen der Literatur, hiſtoriſchen Noten und Fortſetzungen verſehen von Dr. Dan. von Cölln, K. Conſiſt.-Rath u. o. ö. Prof. der Theologie zu Breslau. 1ſte Hälfte. gr. 8.

Da ich es der Zeitverhältniſſe wegen jetzo nicht gleich überall hin pro nov. expediren will, ſo bitte ich alle die Handlungen, welche davon Gebrauch machen können (und noch keine Beſtellung gemacht haben), mir gefälligſt bekannt zu machen, wieviel Exemplare ſie à Cond. zu haben wünſchen.

Kaſſel den 10. November 1831.

J. Ch. Krieger.

(31.) Vom Leibchirurgus Dr. Holſcher erſcheint binnen 10 — 14 Tagen in unſerm Verlage ein Werk:

Mittheilungen über die Cholera, practiſche Erfahrungen und Beobachtungen, geſammelt auf einer im amtlichen Auftrage gemachten Reiſe. Preis circa 16 bis 20 gr. ord.

Wieviel Exemplare wünſchen Sie davon à Cond.?

Hannover den 20. October 1831.

Ergebenſt

Hahn'ſche Hof-Buchhandlung.

(32.) Bei George Gropius in Berlin iſt erſchienen:

Abritt zur Jagd, Imp. Fol. Gem. von Krüger, lith. von Devrient à 2 Thlr.

Daſſelbe colorirt à 4 Thlr.

Dagobert, Fuchs-Wallach, vom Hengſt Doolin und der Stute Arſena; war den 18. Juni 1831 Sieger auf der freien Bahn. Nach der Natur gez. und lith. von Krüger. 16 gr.

Daſſelbe colorirt 1 Thlr. 8 gr.

Kalender für das Jahr 1832.

Komiſche Figur, den Kalender haltend, mit Klotz 8 gr.

Kalender auf Pappe mit Goldborte 4 gr.

dito in Umſchlag, 20mo für Brieftaſchen 4 gr.

dito roh 2 gr.

Kalender als Denktafel auf Klotz 4 gr.

---

(33). Bei Hoffmann u. Campe in Hamburg iſt ſo eben erſchienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Zur Beruhigung für Jedermann bei Annäherung der Cholera. Schreiben eines Familienvaters in St. Petersburg an ſeinen Freund in Deutſchland. (Zum Beſten der Blinden-Anſtalt in Hamburg.) gr. 8. Preis 1 gr.

Simon jun., Dr. Fr. Alex, perſönliche Vorſichtsmaaßregeln gegen die Cholera morbus, nebſt Angabe der nothwendigen, im Hauſe zu haltenden Hülfsmittel und Medicamente und Anwendung derſelben, vor Ankunft des hinzugerufenen Arztes. Zu Troſt und Rath für Jedermann. Motto: Der Uebel aber ſchlimmſtes iſt — die Furcht. gr. 8. Preis 2 gGr.

Unter der Unzahl der für das nichtärztliche Publikum beſtimmten Schriften über die Cholera morbus, nimmt vorſtehende des bekannten Verfaſſers zuverläſſig den erſten Platz ein. Sie giebt, was ſie verſpricht, Troſt und Rath, beruhigt die Gemüther und verbindet mit den zweckmäßigſten diätetiſchen Vorſchriften, eine eben ſo zweckmäßige kleine Haus-Apotheke und Anweiſung zu derem verſtändigen Gebrauche für den Nothfall vor Ankunft des Arztes.

Miscellen.

(34.) Nöthige Anzeige.

Viele der auswärtigen Handlungen verwechſeln noch immer die aufgelöſte Firma Eichhoff und

Digitized by Google

Krafft mit der Handlung Krafft und Klage in Berlin, verlangen von dieſer was jener gehört, und umgekehrt. Zur Beſeitigung fernerer Irrungen erlauben wir uns daher, nochmals ergebenſt darauf aufmerkſam zu machen, daß die Handlung Eichhoff und Krafft, nach freundſchaftlicher Auflöſung ihrer Firma, ſeit dem 1. April 1830 mit der unſrigen vereinigt iſt. Herr Krafft hat in Gemeinſchaft mit dem Königl. Muſikdirector Hrn. Klage ein eigenes Geſchäft begründet, während wir im Beſitz des geſammten Eichhoff und Krafft'ſchen (vormals Flittner'ſchen) Verlages, dieſen für unſere Rechnung und unter unſerer Firma ausliefern.

Berlin, den 22. Oktober 1831.

Sander'ſche Buchhandlung

(35.) Bekanntmachung.

Sämmtliche wohllöbl. Buchhandlungen mache ich als Beſitzer einer Buchhandlung in Merſeburg unter der Firma:

Sonntagſche Buchhandlung,
Friedr. Weidemann.

in Folge meines frühern Circulairs aufmerkſam, daß meine Rechnungen vom 22. März c. ab geſtellt werden müſſen, da ich mit der Abrechnung des Herrn Sonntags nicht zu ſchaffen und nur deſſen Verlag gekauft habe, daher auch eine Abrechnung weder pro noch contra ſtattfinden kann.

Dr. Friedrich Weidemann, Beſitzer der Buchhdlg.
Firma: Sonntagſche Buchhandlung.
Friedrich Weidemann.

(36.) Nochmalige Aufforderung.

Meine Anzeige in № 33. und 34. des Buchhändler Wochenblattes d. J. iſt nur von geringem Erfolge geweſen. Ich fordere daher die Herren

C. G. Ackermann in Deſſau
M. Böhme in Stettin
J. D. Claß in Heilbronn
J. Dederich in Bamberg
L. Fembach in Berlin
C. A. Hirſch in Oſterode
P. F. L. Hoffmann in Hamburg
C. F. Kunz in Bamberg
R. Landgraf in Nordhauſen
W. Nattorf und Comp. in Berlin
C. H. Nortmann in Berlin
H. P. Petri in Berlin
W. L. Weſché in Frankfurt a. M.

ferner die löblich

Böhme'ſche Buchhandlung in Merſeburg
Hildebrand'ſche Buchhandlung in Arnſtadt
und das Induſtrie-Comptoir in Hersfeld

hiermit öffentlich auf, Ihren Verbindlichkeiten gegen mich, binnen Monatsfriſt, nachzukommen.

Wenn aber auch dieſe Ermahnung, gleich meinen vielen frühern fruchtlos bleiben ſollte, ſo werde ich auf gerichtlichem Wege das zu erlangen ſuchen, was mir nach ſo langer Nachſicht dennoch nicht zu Theil wurde, — und dieſe Anzeige jeden Monat bis zum Schluſſe des Jahres in dieſem Blatte erneuern.

Fortſetzung der Nichtzahler folgt binnen Monatsfriſt, wenn deren Saldi bis dahin nicht berichtigt ſind.

Leipzig am 15 October 1831.

Bossange père.

(37.) Aufforderung.

Herrn Reitmayer in Regensburg.

Da ich bei Ihrem Verhalten gegen mich nicht wiſſen kann, ob Sie noch Sendungen von Leipzig erhalten, ſo ſchrieb ich Ihnen unterm 27. September d. J. franco Nürnberg. Weil Sie aber dieſen Brief nicht angenommen, ſondern ich ihn heute gegen 4 gg. Porto uneröffnet zurückerhalte, ſo bleibt mir nichts übrig, als Sie mit deſſen Inhalt durch das Organ dieſer Blätter bekannt zu machen, wie folgt: Im November 1829 vertröſteten Sie mich wegen meines guthabenden Saldo von 21 ℛ. 19 gg. mit folgenden Worten: »Den Ihnen ſchuldigen Saldo werde ich als ehrlicher Mann bezahlen ſobald ich kann. Ich habe viele Paſſiva übernommen und kann nicht alle auf einmal bezahlen, indeß werden Sie nun bald das Ihrige erhalten.« Ich habe damals Ihrem Wunſche nachgegeben und jetzt noch 2 Jahr lang gewartet, wenn Sie jedoch, wie Sie betheuerten, als ehrlicher Mann handeln wollen, ſo iſt es nun die höchſte Zeit. So weit mein refüſirter Brief, dem ich jetzt nun noch beizufügen habe, daß ſich nunmehr mein Saldo um das obige Briefporto und die Gebühren für dieſen nothgedrungenen öffentlichen Abdruck vermehrt. Binnen vier Wochen werde ich erforderlichen Falls hier die Addreſſe desjenigen Regensburger Rechts-Anwaltes mittheilen, der gegen

Digitized by Google

Sie in meinem Namen weiter handeln wird. Für Sie und manche Andere wäre es viel beſſer, wenn Sie, die Gelder, die Sie für verkaufte Bücher eingenommen haben, und den Verlegern ſchuldig bleiben, ſtatt ſie zu frühzeitigen Verlagsſpeculationen zu benutzen, zur Bezahlung Ihrer Saldos verwenden.

Ilmenau, den 15. October 1831.

B. F. Voigt

(38.) Aufforderung.

Alle die Handlungen, welche mir den zum Theil von frühern und letzt verfl. Jahr reſtirenden Saldo noch nicht zahlen ließen, erſuche ich wiederholt darum. — So gerne ich ſtets zu gehöriger Zeit meine Verbindlichkeiten zu erfüllen mich beſtrebe, muß ich natürlich auf gleiche Billigkeit von Seiten derer, die mir ſchulden, rechnen können. — Diejenigen welche bis Weihnachten d. J. meine Bitte nicht erfüllen, werde ich, ſo unangenehm es auch ſein mag, in dieſem Blatte namhaft dazu auffordern.

Kaſſel den 1. November 1831.

J. J. Bohné.

(39. Cholera-Schriften.

Wenn ich gleich bemerke, daß manche Handlungen die Neuigkeiten dieſer Art Schriften ſich pr. Poſt erbeten, und daher wohl auch Viele glauben, daß man ſie in Maſſe verſenden müſſe, — ſo finde ich meinerſeits mich veranlaßt die ſämmtlichen Herrn Collegen hiermit dringend zu bitten, mir ſtets nur 1 Exemplar pro novit. einzuſenden. — Den Mehrbedarf werde ich nachverlangen. Der beträchtlichſte Theil (ich empfing nun Gottlob bald einige Ctner.) liegt noch vorräthig. — Wozu nun die gegenſeitig vergeblich verwendete Mühe, und die unnütze Koſten, die den Empfängern dadurch verurſacht werden!?

Kaſſel den 1. November 1831.

J. J. Bohné.

(40. Ich vereinige meine Bitte mit der des Herrn Bohné, und wünſche alſo auch die Cholera-Schriften nur in einfacher Anzahl zugeſchickt zu erhalten.

J. C. Krieger.

(41.) Die reſp. Verleger von Zeitſchriften werden von Unterzeichneten höflichſt erſucht, gegen Schluß des Jahres gefälligſt anzuzeigen: welche von Ihren Zeitſchriften im künftigen Jahre aufhören, oder eine Veränderung des Preiſes, Titels rc. erfahren, damit wir das Verzeichniß der in unſern Zirkel für 1832 aufzunehmenden Zeitſchriften — welches Ende December d. J. gedruckt werden muß — darnach einrichten und berichtigen können.

Breslau im October 1831.

Aug. Schulz und Comp.

(42.) Anerbieten.

1 Erſch und Grubers Encyclopädie 1r bis 29r Theil noch ganz neu, können wir zu dem billigen Preiſe von 58 ℛ. netto ablaſſen.

J. Sühringſche Buchhandlung.

(43.) Bitte um Geduld.

Die Fortſetzung der kathol. Kirchenzeitung von Sengler betreffend. —

Durch die Verlegung des Wohnorts des Herrn Prof. Sengler von München nach Marburg, ergab ſich die Nothwendigkeit die K. Z. in Marburg drukken zu laſſen, woraus denn unvermeidlich Verſpätungen in dem Erſcheinen der Fortſetzung und Anfangs auch Unregelmäßigkeiten in der Verſendung der Continuation entſpringen mußten. Bei allem guten Willen, dieſe in den darauf folgenden Monaten nachzuholen, konnten dieſe Verzögerungen doch noch nicht gehoben werden, weshalb ſich der Unterzeichnete zu der Bitte veranlaßt ſieht:

»ſeine Herren Collegen mögen dieſem Blatte »nur noch kurze Nachſicht ſchenken, ſo wie »durch Mittheilung dieſes Grundes, die et»wa ungeduldigen Herrn Abonnenten be»ſänftigen.«

Er fügt dieſer Bitte die Verſicherung bei, daß er eifrig bemüht ſeyn wird, dieſe, dem Sortiments-Händler ſo unangenehmen Verhältniſſe abzuſtellen, und bittet, dieſe Zeitſchrift, welche immer mehr Eingang findet, ferner freundlich empfohlen ſeyn zu laſſen. —

München, den 28. October 1831.

Georg Franz.

Redacteur und Verleger: Joh Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Witwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 21. November 1831. № 45. 46.

(1.) Geſchäfts-Veränderung.

Mit Beziehung auf meine Bekanntmachungen in № 3. 4. und 7. 8. dieſes Blattes — vor deren Veranlaſſung der Himmel jeden meiner achtbaren Herrn Collegen bewahren möge, — bringe ich hiermit zu deren Kenntniß, daß ich mein Sortimentsgeſchäft mit dem 1ten Januar 1832 an

Herrn Ludwig Pabſt

abtreten werde. Ich erſuche Sie deshalb vom 1ten Dezember an, außer Reſten und Journalen, keine Sendungen mehr an mich zu machen, dagegen aber Novitäten und Fortſetzungen, dieſe in derſelben Anzahl, wie ich ſolche erhielt, an genannten Herrn Pabſt gelangen zu laſſen. Ein Mehreres über dieſe Geſchäftsveränderung enthält das bereits an alle meine Geſchäftsfreunde, gemeinſchaftlich mit Herrn Pabſt, erlaſſene Zirkular.

Darmſtadt, den 4. November 1831.

C. W. Leske.

(2.) Verkaufs-Anzeigen.

a) Eine floriſante Sortimentsbuchhandlung in einer Hauptſtadt Süddeutſchlands mit einem ſehr ausgebreiteten Geſchäftskreiſe und alter rühmlich bekannter Firma iſt zu verkaufen. Solide Käufer wollen ſich in frankirten Briefen unter der Aufſchrift C. F. an die Expedition dieſes Blattes wenden.

b) In einer großen Stadt Süddeutſchlands iſt eine Muſikalienhandlung unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Man wende ſich desfalls in portofreien Briefen mit A. D. bezeichnet an Herrn Krieger in Caſſel, welcher die Güte hat, ſolche zu beſorgen.

(3.) Große Verlags-Auction.

Der ſämmtliche Verlag der ehemaligen Casp. Widtmannſchen Buchhandlung wird, da der jetzige Beſitzer ſich blos dem Sortimentsgeſchäfte widmet, in einer öffentlichen Auction im Laufe des Januars 1832 ſammt Verlagsrecht, verſteigert werden; man glaubt die Herrn Verlagshändler vorläufig darauf aufmerkſam machen zu müſſen, da das Verzeichniß, welches erſt in einigen Wochen verſandt werden wird, und die Zeit des Verkaufs ſo wie die näheren Bedingungen enthält, ſehr viel Treffliches bringt und gewiß jeder darauf Reflectirende reichliche Befriedigung finden wird. —

(4.) Todes-Anzeigen.

a) Es hat der Vorſehung gefallen, meinen geliebten Gemahl, den Buchhändler C. G. Pfaff in Lemberg, am 28. September a. c. im 82ten Jahre ſeines Alters aus dieſer Welt abzurufen.

Geſonnen, das Geſchäft unter der zeitherigen Firma fortzuſetzen, bitte ich die geehrten Geſchäftsfreunde, das dem Seeligen während 49 Jahren gegönnte Vertrauen, auch mir zu Theil werden zu laſſen und überzeugt zu ſein, daß ich es auf jede Weiſe rechtfertigen werde. — Die wenigen in vergangener Oſter-Meſſe unbezahlt gebliebenen Saldi wird mein Commiſſionär, Herr W. Härtel in Leipzig ſofort berichtigen.

Lemberg, den 20. Oktober 1831.

Joſephine Pfaff.

(Firma: C. G. Pfaff.)

Digitized by Google

b) Am 5. November, Abends um zehn Uhr, entſchlief ſanft und ruhig an Altersſchwäche der Großherzogl. Sächſ. Commiſſionsrath, Buchhändler und Buchdrucker, Johann Karl Gottfried Wagner in einem Alter von 68 Jahren. Wir widmen hiermit allen Geſchäftsfreunden des Verewigten dieſe traurige Anzeige und bitten um ſtille Theilnahme.

Das Geſchäft hat unter der zeitherigen Firma ſeinen ungeſtörten Fortgang.

Neuſtadt a. d. Orla und Grimma, den 6. November.

Die Hinterlaſſenen.

(5.) Offene Stelle für einen Zeitungs-Redacteur.

In einer bedeutenden Stadt der Rheinprovinzen wird ein gewandter Redacteur unter annehmlichen Bedingungen für eine politiſche Zeitung geſucht.

Briefe in Begleitung entſprechender Qualificationsatteſte nimmt die Buchhandlung des Herrn Carl Körner in Frankfurt a. M. zur Beſorgung an.

(6.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann von 21 Jahren, der vor 1½ Jahren ſeine Lehrzeit in einer Buchhandlung Süddeutſchlands beendigte und ſeitdem in einer anderen lebhaften Handlung als Commis ſervirte, wünſcht ſeine Stelle zu Oſtern oder auch früher mit einer andern, gleichviel ob in Süd- oder Norddeutſchland zu vertauſchen. Er iſt keiner von denen, welche zu wechſeln lieben, und wird er bei angenehmen Verhältniſſen zu einem mehrjährigen Aufenthalte in einer Handlung ſich gern anheiſchig machen. Was ſeine Kenntniſſe und Fähigkeiten anlangt, ſo beruft er ſich auf Zeugniſſe, welche er nach Wunſch überſenden kann. Auf ihn Reflectirende wollen ihre gefälligen Anträge unter Sign. N. S. durch Herrn J. C. Krieger an denſelben gelangen laſſen.

---

b) Ein junger Mann der bereits 12 Jahre im Buchhandel gearbeitet, auch ſchon einem Sortiments- und Verlagsgeſchäft als Führer vorgeſtanden, ſucht bald möglichſt einen ihm angemeſſenen Poſten. Die Palm'ſche Verlagshandlung in Erlangen und die Herrn Bauer und Raspe in Nürnberg empfehlen ihn.

Desfalſige frankirte Briefe bittet man an die Palm'ſche Verlags-Handlung gefälligſt einzuſenden.

---

c) Ein junger Mann von 25 Jahren, militairfrei, wünſcht zur Oſter-Meſſe 1832 ſeine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauſchen. Seit zehn Jahren in drei ſoliden Verlags- und Sortimentshandlungen ſowohl Nord- als Süddeutſchlands mit Liebe arbeitend, hat er ſich zugleich der beſten Empfehlungen zu erfreuen. Dem größten Theile der Herren Principale iſt er durch zweimalige Beſorgung der Leipziger Meß-Geſchäfte perſönlich bekannt.

Etwaige Offerten mit der Bezeichnung E. wird die Redaction dieſes Blattes zu beſorgen die Güte haben.

---

d) Ein geſunder junger Mann von 20 Jahren, welcher ſeine Lehrjahre beſtanden und während dieſer Zeit in allen Zweigen des Buchhandels gearbeitet hat, der deutſchen ſowie auch der ältern Sprachen vollkommen und der franzöſiſchen Sprache ziemlich mächtig iſt, ſucht ſeine jetzige Stelle womöglich zu Neujahr 1832 mit einer andern zu vertauſchen. Freundliche Behandlung iſt ihm lieber als hohes Salair.

Die löbliche Expedition dieſes Blattes wird geneigte Anträge mit der Adreſſe A. L. gefälligſt weiter befördern.

---

e) Wenn einer der Herren Collegen einen jungen Mann von 22 Jahren brauchen kann, der ſich zur Aufſicht über eine Leihbibliothek, zur Führung von Journal- und ſonſtigen Leſezirkeln ꝛc. vortrefflich eignet, dabei das Brochiren der Journale ſelbſt thut und ſehr gut, ſo Packete als Ballen zu packen verſteht, ſo kann ich ein dergleichen Subject liefern, für deſſen ſtrenge Rechtlichkeit und ſittliches Betragen ich, auf Verlangen bürgen würde.

Auguſt Speyer in Arolſen.

---

f) Ein Buchhändler in den 20r Jahren, geſetzten Charakters, welcher, nachdem er den vollſtändigen Lyceal-Curſus aoſolvirt, 7 Jahre als Gehülfe in bedeutenden Verlags- und Sortimentsbuchhandlnngen gearbeitet hat, ſucht eine Stelle als Geſchäftsführer, Buchhalter oder Gehülfe in einer Verlags-, Sortiments- oder Antiquar-Buchhandlung, oder in irgend einem literariſchen Inſtitute innerhalb oder außerhalb Deutſchlands — Da er früher die Redaction und Expedition einer politiſchen Zeitung, ſo wie die Correctur von Druckſchriften in den alten und ein-

Digitized by Google

gen neuern Sprachen beſorgt hat, ſo würde er jetzt ſelbige auch wieder übernehmen. Seine Zeugniſſe ſind empfehlend. Auf gute Behandlung, wie ſolche von Gebildeten zu erwarten iſt, wird beſonders, mehr als auf großes Gehalt, geſehen. Frei eingehende Briefe mit der Aufſchrift X. Y. Z. wird Herr J. C. Krieger in Kaſſel die Güte haben an den Suchenden zu befördern.

(7.) Lehrlingsſtellen=Geſuch.

Da durch den unlängſt erfolgten Tod unſeres Herrn Ragoczy unſere Handlung eine Veränderung im Perſonal erleidet, ſo iſt auch einer unſerer angehenden Lehrlinge vacant geworden, und wir wünſchen ſehr, dieſen wieder als Lehrling in eine andere Handlung zu placiren.

Von ſeinem zeitherigen Aufführen können wir nur das beſte Zeugniß über ihn ablegen, und ihn unſeren Herrn Collegen mit voller Ueberzeugung als ein, im Buchhandel ſchon brauchbares Subject empfehlen, welches ſich auch außer ſeinen übrigen Fähigkeiten durch eine ſchöne Handſchrift auszeichnet. Auf ihn Reflectirende bitten wir, ſich gütigſt an uns zu wenden, und des Näheren gewärtig zu ſeyn.

die Ragoczy'ſche Buchhandlung in Prenzlau.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(8.) Joh. Bagel in Weſel ſucht billig:

1 Euler Einleitung in die Analyſis des Unendlichen. Aus dem Lateiniſchen von Michelſen. 3 Bde.

1 Widmann, Josephus. institutiones universae theologiae dogmatico — polemico — speculativae. 6 Tomi. Augustae Vindelicorum 776.

(9.) Geſucht wird, unter vorheriger Anzeige:

Eine gute vollſtändige Original-Ausgabe des Voltaire.

2 Exemplare der Polniſchen Bibel von Wujek mit Auslegung.

Neue Günterſche Buchhandlung.

(10.) J. W. Heyer in Darmſtadt ſucht:

1 Riegger dissertatio de Magia. Wien. 773.

(11. C. W. Leske in Darmſtadt ſucht;

1 Freimüthige Betrachtungen über die Verordnung vom 27. October 1810 in Betreff des Finanzweſens. Berlin.

1 Ueber die Anwendung des Gleichheits-Princips bei dem Steueranſchlag der Ritter- und Bauerngüter. 1809. Straubing.

1 Inſtruktion über das Verfahren bei Vermeſſung des Grundeigenthums vom 12ten März 1822. Kölln.

1 Statuten des Vereins für verwahrloſte Kinder zu Berlin.

(12.) Die Puſtetſche Buchhandlung in Paſſau ſucht:

1 Jacobi, Jris. ein Taſchenbuch für 1804.

(13.) Die Schnuphaſeſche Buchhandlung in Altenburg ſucht und bittet um Zuſendung:

Zu 1 Schöttgen et Kreisig Diplomatica et scriptores Hist. germ. medii aevi. Fol. Akad. B. in Jena. 753. Tomi III. die Kupfertafeln.

Dagegen kann ſie ein Expl. der Kupfer zu Tomi I et II ablaſſen, wenn Jemand damit gedient ſein ſollte.

(14.) Die Schulzeſche Buchhandlung in Oldenburg ſucht:

1 The naturel history of Staffort-shire, by Robert Plot. Oxford. 686. Fol.

1 Th. Tanner Bibliotheca Brittannico — hibernica. Praef. est. Wilkinsius. Londini. 748. Fol.

1 (J. Bale) J. Balaei scriptorum majoris Brittanniae Catalogus usque ad annum 1557. Basiliae 1557. 1559. 2 Tom. in 1 vol. Fol.

1 Flacii illyrici poemata de corrupto ecclesiae statu. 1774. Frankf. a. M.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(15.) Bei Ed. Billig in Mitweide iſt ſo eben erſchienen:

Roſenmüller M. Ph., Züge aus dem Leben einiger edlen Fürſten Sachſens. Mit 4 Portraits. 8.

Digitized by Google

21 Bogen. Subſc.=Pr. bis Oſtern 1832. Velpp. 1 Rthlr. — Schreibpp. 1 Rthlr. 3 gGr. (der ſpätere Ladenpr. iſt um ¼ höher.)

Der Röſſelſprung mit Variationen gr. qu. 12. geh. 9 gGr.

Im vorigen Jahre erſchien:

Fabrizius, Superint. erſtes Leſebuch für Landſchulen, — und zweites Leſebuch für Landſchulen. Das Büchlein von der Welt und von Gott; nebſt einer Anleitung für Kinder zum Beten. 2 Thle. 2te Aufl. geb. 8 gGr.

Diejenigen verehrten Buchhandlungen, welche keine unverlangten Zuſendungen annehmen, bitte ich davon à Cond. zu verlangen.

(16.) In der F. H. Funke'ſchen Buchhandlung in Crefeld iſt ſo eben erſchienen und an alle ſolide Buchhandlungen verſandt:

Dieſterweg, Dr. F. A. W., Schul-Leſebuch in ſachgemäßer Anordnung nach den Regeln des Leſens für Schüler herausgegeben: 8. br. 6 gGr.

—— — Anleitung zum Gebrauche des Schul-Leſebuchs in ſachgemäßer Anordnung ꝛc. ꝛc. für Lehrer herausgegeben. — 8. broch. 12 gGr.

Unter der Preſſe befindet ſich noch:

Dieſterweg, Dr. F. A. W., Schulreden und pädagogiſche Abhandlungen. Ein Nachlaß von ſeinem Wirken an dem Schullehrer-Seminar in Mörs für Freunde, von . . . . r . . .

(17.) Bei T. Habicht in Bonn iſt erſchienen und an alle Buchhandlungen verſandt:

Achterfeld, Dr. J. H., Katechismus der chriſtkathol. Lehre 2te verbeſſerte Aufl. 8. 6 gGr.

Braun, Dr. J. W. J., Von den Pflichten des Geiſtlichen in Hinſicht auf Lehre und Beiſpiel. Eine Rede gehalten bei Gelegenheit einer Primizfeier gr. 8. geh. 4 gGr.

Diesterweg, Dr. A. W., Beiträge zur Lehre von den positiven und negativen Grössen mit 4 Steintafeln. gr. 8. 1 Rthlr. 12 gGr.

Fragmente über die Religion des Zoroaster. Aus dem Persischen übersetzt und mit einem ausführlichen Commentar versehen. Nebst dem Leben des Ferdusi aus Dauletschahs Biographien der Dichter von Dr. J. A. Vüllers. Mit einem Vorwort von Prof. Windischmann. 1 Rthlr. 4 gGr.

Haas, Dr. Fr. J., Ueber das Repartitions-Prinzip der Staatsſchulden bei Länderzerſtückelungen, mit Rückſicht auf die neueren Staatsverträge; über die Natur der Hypotheken im Gegenſatze der Reallaſten und über die, der Lehre von den Hypotheken anzuweiſende Stelle im Rechtsſyſtem. 4. geh. 1 Rthlr.

Rave Dr. B., Aphorismen über die Religion und Dogmatismus. 8. geh. 20 gGr.

Smets, Dr. W., Neue Dichtungen aus den Jahren 1824—30. 8. geh. 16 gGr.

Ueber Anreizung zum Volksaufſtande mit ſpecieller Berückſichtigung der dermaligen Revolution in Belgien. Ein Vortrag gehalten von einem ergrauten Staatsdiener. 8. geh. 2 gGr.

Weber, Dr. M. J., Prof. Die Zergliederungskunſt des menſchlichen Körpers zum Gebrauch bei den Secirübungen IIIe Abtheilung. Anatomie der Gefäße und der Bildungsorgane. gr. 8. geh. 1 Rthlr.

Weis, J. L. S., Trauerrede auf Sr. Päbſtliche Heiligkeit Pius VIII. 8. geh. 3 gGr.

---

(18). In der J. C. Hinrichs'ſchen Buchhandlung in Leipzig iſt ſo eben erſchienen und an alle Buchhandlungen verſandt:

Gründe für die Wahrſcheinlichkeit, daß die orientaliſche Cholera ein Wechſelfieber ſey und als ſolches geheilt werden müſſe, zuſammengeſtellt von Dr. Fr. Seidler. 8. broch. 5 gGr.

(19.) Bei J. Hölſcher in Coblenz iſt erſchienen und an alle Buchhandlungen verſandt worden:

Die barmherzigen Schweſtern, in Bezug auf Armen- und Krankenpflege. Mit 3 Abbildungen, gr. 8. geh. 2 Rthlr.

Ehrenkreuz, v., Beſchreibung des letzten ruſſiſch-türkiſchen Krieges, von den Ausbruche deſſelben bis zum Frieden von Adrianopel; nebſt einigen kurzen biographiſchen Schilderungen der berühmteſten Helden dieſer Periode. Mit 6 lithogr. Karten u. Beilagen. gr. 8. 1 Rthlr. 10 gGr.

Auserleſene Reden über die Epiſteln auf alle Sonn- und Feſttage. 2 Thle. gr. 8. 3 Rthlr. 4 gGr.

Auserleſene Reden der Kirchenväter. 3r Jahrgang enthaltend Reden auf die Heiligenfeſte. 12 Hefte. 2 Rthlr. 20 gGr.

Maleriſche Anſichten der Moſel in 8 Lieferungen,

Digitized by Google

jede von 3 Blättern; Subſcrip.-Preis für die Lieferung ſchwarz 20 gr., illuminirt 1 Thlr. 16 gr. ausgemalt 2 Thlr.

Hiervon ſind die vier erſten Lieferungen erſchienen.

(20) In unſerm Verlage iſt erſchienen, und an alle Buchhandlungen auf Rechnung 1832 verſandt worden:

Dr. L. Fleckles, die herrſchenden Krankheiten des ſchönen Geſchlechtes in der Blüthe des Lebens in großen Städten; die moraliſchen und phyſiſchen Urſachen derſelben, die traurigen Folgen, die ſie auf das geiſtige und körperliche Wohlſeyn ausüben, und die Mittel ihnen gänzlich vorzubeugen — Ein Geſchenk für das ſchöne Geſchlecht. in 8. in eleg. Umſchlag brochirt. 1 Thlr.

Wien im October 1831.

Mörſchner und Jasper.

(21.) Der Beachtung empfohlen!

Die 2te Lieferung von Blaſius akiurgiſchen Abbildungen mit deutſch und lateiniſchem Text iſt an alle Handlungen, welche Fortſetzung zum Subſcriptions-Preis für feſte Rechnung verlangten, verſandt worden; jetzt iſt auch die 3te Lieferung fertig; das ganze Werk wird aus 5 Lieferungen à 2 Thlr. mit ¼ R. beſtehen, und erreicht durch die Zahl von 3 bis 4000 einzelnen Abbildungen, in der Darſtellung alles deſſen, was in der Lehre von den blutigen Operationen durch bloſe Beſchreibung nicht hinlänglich klar gemacht werden kann, eine vollſtändige ſyſtematiſche Durchführung. Es wird dadurch gleichſam ein Supplement zu allen Handbüchern der Chirurgie gegeben, namentlich zu dem Handbuche der Akiurgie von demſelben Verfaſſer, Halle bei Anton. Gewichtige Männer haben ſich für die Nützlichkeit, wie für die muſterhafte Anordnung und Ausführung bereits empfehlend entſchieden, und es als ein die deutſche Literatur ehrendes Unternehmen bezeichnet; es dürfte daher wohl nur der thätigen Verwendung bedürfen, wie mehrere Handlungen ſie ſchon zeigte, um demſelben auch bei jetziger Hemmung eine allgemeine Aufnahme zu verſchaffen. —

Von der Handb. f. Offiziere verſende ich in einigen Wochen zum Subſcrip.-Pr. auf neue Rechnung die

Litteratur der Kriegsw. u. Kriegsgeſch.

v. K. General v. Hoyer. — Kein bloſſes Verzeichniß der Bücher-Titel, ſondern in einer Bearbeitung, wie dieſer Gegenſtand noch nicht behandelt worden iſt; dem Bedürfniſſe eines jeden gebildeten Offiziers entſprechend, daher dieſer Band zum einzelnen Verkaufe beſonders geeignet ſein, und bei gefälliger Mittheilung nicht leicht zurückgegeben werden dürfte.

Berlin im October 1831.

F. A. Herbig.

Miscellen.

(22.) Nöthige Anzeige.

Viele der auswärtigen Handlungen verwechſeln noch immer die aufgelöſte Firma Eichhoff und Krafft mit der Handlung Krafft und Klage in Berlin, verlangen von dieſer was jener gehört, und umgekehrt. Zur Beſeitigung fernerer Irrungen erlauben wir uns daher, nochmals ergebenſt darauf aufmerkſam zu machen, daß die Handlung Eichhoff und Krafft, nach freundſchaftlicher Auflöſung ihrer Firma, ſeit dem 1. April 1830 mit der unſrigen vereinigt iſt. Herr Krafft hat in Gemeinſchaft mit dem Königl. Muſikdirector Hrn. Klage ein eigenes Geſchäft begründet, während wir im Beſitz des geſammten Eichhoff und Krafft'ſchen (vormals Flittner'ſchen) Verlages, dieſen für unſere Rechnung und unter unſerer Firma ausliefern.

Berlin, den 22. Oktober 1831.

Sander'ſche Buchhandlung.

(23.) Aufforderung.

An Herrn Pappers in Cöln. Vorige O. M. hatten Sie mir 27 Thlr. 7 gr. Saldo zu bezahlen, und nachdem ich bis zum 19. Sept. vergeblich darauf gewartet hatte, gab ich an dieſem Tage mit 47 Fl. 10 Kr. auf Sie ab. — Sie haben meine Tratte nicht eingelöſet, ohne auch nur den geringſten Grund zu einem ſolchen pflichtwidrigen Verfahren anzugeben!! — Warum?

Uebrigens wird die Vernachläſſigung obliegender Verbindlichkeiten jetzt ſo allgemein und nimmt in einem ſolchen Grade überhand, daß ich Alle ohne Ausnahme, die mir bis Ende November ſpäteſtens ihre rückſtändigen Saldos von 1830. nicht bezahlt haben werden, unverzüglich durch dieſes Blatt an ihre Schuldigkeit erinnern werde, da dieſe von Vielen jetzt mehr als früher jemals vernachläſſigt wird. Denn ich habe weder Zeit noch Luſt zahlloſe und

Digitized by Google

vergebliche Mahnbriefe zu ſchreiben und das, was mir von Rechtswegen zukommt erſt noch mühſam zu erbetteln. Als ich noch Sortimentsgeſchäfte machte habe ich mich *nie* erinnern laſſen, ſondern bin meinen Verpflichtungen ſtets zur Stunde nachgekommen, alſo will ich eben ſo wenig von dem willkührlichen Belieben der Saumſeligen abhängig ſein. Dixi!

Ilmenau, den 22. October 1831.

B. F. Voigt

(24.) Eine Jeremiade. *)

Es kommt jetzo häufiger als je vor, daß Buchhandlungen zur Zahlung ihrer Schulden *öffentlich* aufgefordert werden, da Privat-Mahnungen fruchtlos bleiben, und auch ich ſehe mich genöthigt dies Mittel gegen mehrere ſaumſeelige Zahler anzuwenden, weshalb ich demnächſt eine Liſte ſolcher Reſtanten hier einrücken werde. Nun iſt es aber nicht blos unangenehm, wenn man ſich genöthigt ſieht hierzu ſeine Zuflucht zu nehmen, es dringt ſich Einem dabei auch die traurige Bemerkung auf: daß es mit unſerm Geſchäfte ſehr ſchlecht ſtehen muß, denn ein übles Zeichen iſt es doch gewiß, wenn ſo Manche dabei ſind, die es ſich nicht angelegener ſeyn laſſen einen guten Namen ſich zu erhalten, ſondern leichtfertig den Ruf ihrer Solidität aufs Spiel ſetzen.

Durch dieſe ſchlechten Zahler wird nun auch mancher ſolide Mann, dem es Ernſt damit iſt ſeine Verbindlichkeiten pünktlich zu erfüllen, in deren Erfüllung gehindert und ſehr in Stich geſetzt. — Ich habe mehr für Sortiment zu bezahlen, als ich durch meinen Verlag decken kann, und ſchickte meinem Hrn. Commiſſionair zur Mich. Meſſe ſo viel Baarſchaft als zur Zahlung der Paſſiva nöthig ſchien, *wenn auch nicht einmal die Hälfte der mir von mehreren Handlungen noch gutkommenden Saldi einginge. Alſo nur etwa die Hälfte hatte ich erwartet*, allein wie ſehr habe ich mich dennoch dabei verrechnet!

Von 114 Handlungen hatte ich Saldi zu erwarten und vor kurzem ſchrieb mir mein Herr Commiſſionair: daß nur 2., *ſage zwey* Saldi für meine Rechnung eingegangen ſeyen, und ich ihm alsbald noch Caſſe ſchicken müſſe um die übrigen angewieſenen Zahlungen für mich leiſten zu können.

*) Veranlaſſung gäbe es genug, dies zur *ſtehenden Rubrik* zu machen.

Das iſt denn doch wahrhaft ſchrecklich! Wie kann ich beim redlichſten Willen meine Obliegenheiten pünktlich erfüllen, wenn ich in meinen billigen und gerechten Erwartungen ſo arg getäuſcht werde?

Es mag manchem braven Collegen nicht viel beſſer hierin gehen, wie ſich aus den häufig in d. Bl. vorkommenden Anzeigen und Aufforderungen ſchließen läßt. *Wenn man daneben die vielfältigen, von Eigennutz und Selbſtſucht erzeugten Gebrechen und Fatalitäten betrachtet*, ſo eröffnet ſich eine ſehr unerfreuliche Perſpective für unſer Geſchäft und man verliert faſt alle Luſt daran. *)

Die Urſachen des Verfalles ſind ſchon ſo häufig in d. Bl. angedeutet worden, daß es überflüſſig iſt, darüber noch Etwas zu ſagen. Doch ſcheint Alles tauben Ohren gepredigt zu ſeyn und an dem Egoismus der Meiſten abzugleiten.

Unter ſolchen Umſtänden kann man nicht anders als mit banger Sorge in die Zukunft blicken und dem Buchhandel nur ein trauriges Prognoſtikon ſtellen.

Caſſel am 6 November 1831.

J. C. Krieger.

(25.) Bekanntmachung.

Die Carl Wild'ſche Buchhandlung in Lemberg macht in Gemäßheit ihres Circulairs vom 1. Sept. 1831 bekannt, daß ſie hinfür die Firma »Carl Wild und Sohn,« nach der hiezu von ihrer Behörde erhaltenen Bewilligung, führen wird. Dieſes wird zugleich häufige Verwechslungen, welche bisher zwiſchen ihrem und dem gleichnamigen Etabliſſement in Naumburg ſtatt fanden, beſeitigen.

(26.) An die Weidmanniſche Buchh. in Leipzig.

Durch Einſendung gedruckter Zettel erinnerten Sie Ihre Collegen die Titel zum M. M. K. ſpäteſtens bis zum 28. Septb. a. c. einzuſenden; um den Termin nicht zu verſäumen, hefte ich mir den Zettel vor den Pult, und bin heut am 20. Septemb. eben im Begriff 4 Titel abzuſenden, als ich einen zweiten Zettel von Ihnen erhalte, de dato 2 Sept. des Inhalts, daß durch *ein Verſehen* Zettel mit falſchem Termin verſandt worden ſeyen, Sie jedoch

*) Demohngeachtet kommt faſt jede Woche wenigſtens *eine* Anzeige von einem *neuen Etabliſſement*.

Digitized by Google

aus dieſem Grund ſtatt bis zum 6ten, ſogar bis zum 10ten (warum nicht bis zum 7ten?) Sept. warten wollen. — Da zwiſchen meinen Wohnort und Leipzig noch keine Telegraphenlinie beſteht, ſo wird mir der von Ihnen ſchon nach 4 Wochen glücklich entdeckte Irrthum, erſt heut bekannt, folglich 10 Tage zu ſpät. Ihrer pünktlichen Ordnung kann ich nicht zumuthen meiner unbedeutenden vier Titel wegen eine Ausnahme von der ſtrengen Regel zu machen, ich caſſire alſo dieſelben, bitte Sie aber recht ſehr mir folgende 3 Fragen zu beantworten:

1) Würde es Ihnen gleichgültig ſeyn ob »Wend Muſenalmanach 1832, Schriften über Cholera und den Fall Warſchaus in dem diesjährigen oder den künftigen Katalog ſtehen?
2) Glaubten Sie wirklich, daß in jetziger der Literatur ſo ungünſtigen Periode, dem Erſcheinen des Meßkatalogs mit ſo geſpannter Erwartung entgegen geſehen wurde, daß Sie um Ihre Faſelei wieder gut zu machen, den publizirten Termin vom 28. September nicht hätten beibehalten dürfen?
3) War es nicht Ihre Schuldigkeit nach Recht und Billigkeit, wenigſtens die nach dem 10. eingehenden Titel in einem Anhang aufzunehmen, wenn der Druck ſchon begonnen hatte?

Wenn ſolche verderbliche Willkühr bei dieſem Inſtitut ausgeübt wird, ſo muß der Wunſch entſtehen einen neuen und zwar vierteljährigen nicht Meß- ſondern Quartal-Katalog erſcheinen zu ſehen, da ein halbes Jahr ein viel zu weiter Zeitraum für ephemere Litteratur iſt, die jetzt faſt die große Hälfte ausmacht. —

W — n C. H.

(27.) **Bitte.**

Ein gewiſſer Herr Vibeau, welcher in der Nähe von Deſſau Hauslehrer war und ſeit Ende Januar d. J. dieſe Stelle ſchleunig verlaſſen hat, ſchuldet uns noch eine nicht unbedeutende Summe. Da wir nun trotz alles Nachforſchens den jetzigen Aufenthaltsort deſſelben nicht erfahren konnten, er auch wohl ſchwerlich freiwillig von ſich hören laſſen möchte, ſo nehmen wir die Güte unſerer Herren Kollegen in Anſpruch und bitten dieſelben hierdurch freundlich, uns gütigſt ſogleich Nachricht zu geben, wenn einem oder dem anderen Etwas von dem ꝛc. Vibeau bekannt ſein ſollte, da wir mit Recht vermuthen, daß derſelbe mit einem Buchhändler ſeines jetzigen Aufenthaltorts in Verbindung getreten iſt.

Wir ſind zu jedem Gegendienſte gern bereit und empfehlen uns freundſchaftlichſt.

Deſſau, Ende October 1831.

J. C. Fritſche und Sohn.

(28.) **Berichtigung.**

Im Mich. Meßkatalog 1831 iſt der Preis von Marheineke's Geſchichte der deutſchen Reformation, Th. 3. zu 4 ℛ. 12 gg. angegeben. Dies iſt ein Druckfehler, und iſt jener Preis für Theil 1 bis 3 zu verſtehen. — Theil 3 iſt ſo eben erſchienen und für die Beſitzer der erſten Auflage v. Th. 1. 2. einzeln, zu 2 ℛ., zu haben.

Dunker und Humblot in Berlin.

---

(29) **Change-Anerbieten.**

Dem vielſeitigen Verlangen zu genügen und um zugleich raſcher mit dem Reſte der erſten in Leipzig lagernden Auflage von „Tauſend und Ein Tag,“ 1ſter bis 10ter Band à 5 Rthlr. 15 ggr. ord., zu räumen, wollen wir daſſelbe nunmehr in Change ablaſſen, und bitten uns die Verlangzettel nebſt Catalog zur Gegenwahl darüber zugehen zu laſſen. Uebrigens wird eine zweite Auflage hiervon vor der Hand nicht erſcheinen.

Prenzlau, im October 1831.

Ragoczy'ſche Buchhandlung.

(30.) **Steindruckerei-Beſitzern**

kann ich mit ganz fein abgezogenen Uhrfedern zum Lithographiren dienen, das Stück 27 bis 30 Zoll lang zu 6 gg.

B. F. Voigt in Ilmenau.

(31.) **Anerbieten.**

Ein mit dem Kalenderweſen genau bekannter Mann, der ſchon ſeit vielen Jahren ſehr beliebte und viel geleſene Kalender verfaßt hat, empfiehlt ſich den Herrn Buchhändlern und Kalenderverlegern zu Anfertigung von Kalender-Manuſcripten jeder Art, mit dem Bemerken, daß er die Sache wiſſenſchaftlich und nach aſtronomiſchen Grundſätzen bearbeitet, und daß ihm jene Verfahrungsart, der ſich unwiſſende Kalendermacher bedienen, ganz fremd bleibt.

Digitized by Google

Die Tob. Dannheimerſche Buchhandlung in Kempten gibt auf Anfragen nähere Auskunft.

(32.) Anerbieten.
Wir haben und geben billig ab:

1. Hufelands Journal, 1809. July — Dec. 1820 bis 1822 compl. 1823 Jan. — Juny ſämml. gebunden. 1826 12. 1827 2. 4 H. 1828 2 H. Regiſter zu 41 — 60r Bd. geb. 1829 (fehlt Februar). 1830 compl. Supplementheft zu 1828 u. 1829.
1. Hufelands Bibliothek 1811. 1812. 1820. 1822. 1823. compl. geb. 1826 7 H. 1827 6 — 8 10 — 12s H. 1828 2s 3s 10 — 12s H. 1829. (fehlt Februar). 1830 compl.
1. Kleinerts Repertorium 1827. Jan. — Novemb. nebſt Generalregiſter. 1828 compl. nebſt Supplementheft zu 1828. und Generalreg. 1829. Febr. März. 1830 compl.
1. Pierers, mediciniſche Annalen 1829 u. 1830. compl. mit den 10 — 12ten Quartalheften.

Ferner

1. Sammlung von mediciniſchen und mineralogiſchen Büchern zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen.

Schnuphaſeſche Buchhandluug in Altenburg.

(33.) Bitte um Rückſendung.
Unſere frühere Bitte um gefällige Zurückgabe der nicht abgeſetzten Hefte des
Schullehrers des 19ten Jahrhunderts
iſt, bis jetzt nur theilweiſe berückſichtigt worden; wir bitten daher hiermit wiedetholt, Alles von dieſer Zeitſchrift nicht abzeſetzte, ſchleunigſt an uns zurückzuſenden.
Stuttgart, den 1. Nov. 1831.
F. Brodhag'ſche Buchhandlung.

(34.) Bitte um Zurückſendung.
Alle nicht abgeſetzten Exemplare von Marx, Erkenntniß, Verhütung und Heilung der anſteckenden Cholera Thlr. 2. oder fl. 3. 36 kr. bitte ich ſchleunigſt retour zu ſenden.
Carlsruhe, den 26. October 1831.
D. R. Marxſche Buchhandlung.

(35.) Bitte um Zurückſendung.
Da der Vorrath von
Dr. Meſſerſchmidt über den zweckmäßigen Gebrauch der Präſervative gegen die aſiatiſche Cholera ꝛc.
bereits hier vergriffen iſt, ſo bitten wir, die bis jetzt nicht abgeſetzten Exemplare gefälligſt möglichſt ſchnell zu remittiren.
Naumburg, den 20. October 1831.
Die Wildſche Buchhandlung.

(36.) Bitte um Rückſendung.
Von
Euſtachia die gute Tochter ꝛc.
welche ich zu Oſtermeſſe pr. nov. verſandte, iſt die Aufl. hier ganz vergriffen. Ich erſuche daher alle Diejenigen, welche noch Exempl. auf dem Lager haben, ſie ſchnell zu remittiren, da die neue Aufl. ſchon unter der Preſſe iſt.
Wien, den 26. October 1831.
Franz Wimmer.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(37.) Unter der Presse:
William Scott
Amtlicher, auf Actenstücke gegründeter, in Madras gedruckter Bericht über die epidemische Cholera, deutsch bearbeitet von Dr. Friedrich Jacob Behrend, bevorwortet und mit Anmerkungen begleitet von Dr. Moritz Heinrich Romberg, dirigirendem Arzte des Cholera-Hospitals Nr. 1. zu Berlin (ungefähr 6 — 8 Bogen.)

Wir glauben die ärztliche Welt auf das Erscheinen dieses Werkes im Voraus aufmerksam machen zu müssen, weil das in Deutschland höchst seltene Original höchst wichtige, gleichsam zum Quellenstudium der Seuche gehörige Aktenstück, treffliche Bemerkungen und Darstellungen enthält, und durch einen als gewandt bekannten Bearbeiter medicinischer Schriften des Auslandes behandelt, besonders dadurch an Werth gewinnt, dass es mit den Bemerkungen eines durch seine amtliche Stellung, in dieser Epidemie höchst erfahrenen Mannes versehen wird.

Stuhrsche Buchhandlung in Berlin.

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. | Kaſſel, den 2. December 1831. | № 47. 48.

(1.) Verkaufs-Anzeigen.

a) Eine floriſante Sortimentsbuchhandlung in einer Hauptſtadt Süddeutſchlands mit einem ſehr ausgebreiteten Geſchäftskreiſe und alter rühmlich bekannter Firma iſt zu verkaufen. Solide Käufer wollen ſich in frankirten Briefen unter der Aufſchrift C. F. an die Expedition dieſes Blattes wenden.

b) In einer großen Stadt Süddeutſchlands iſt eine Muſikalienhandlung unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Man wende ſich desfalls in portofreien Briefen mit A. D. bezeichnet an Herrn Krieger in Caſſel, welcher die Güte hat, ſolche zu beſorgen.

(2.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann von 21 Jahren, der vor 1½ Jahren ſeine Lehrzeit in einer Buchhandlung Süddeutſchlands beendigte und ſeitdem in einer anderen lebhaften Handlung als Commis ſervirte, wünſcht ſeine Stelle zu Oſtern oder auch früher mit einer andern, gleichviel ob in Süd- oder Norddeutſchland zu vertauſchen. Er iſt keiner von denen, welche zu wechſeln lieben, und wird er bei angenehmen Verhältniſſen zu einem mehrjährigen Aufenthalte in einer Handlung ſich gern anheiſchig machen. Was ſeine Kenntniſſe und Fähigkeiten anlangt, ſo beruft er ſich auf Zeugniſſe, welche er nach Wunſch überſenden kann. Auf ihn Reflectirende wollen ihre gefälligen Anträge unter Sign. N. S. durch Herrn J. C. Krieger an denſelben gelangen laſſen.

b) Ein junger Mann von 25 Jahren, militairfrei, wünſcht zur Oſter-Meſſe 1832 ſeine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauſchen. Seit zehn Jahren in drei ſoliden Verlags- und Sortiments-Handlungen ſowohl Nord- als Süddeutſchlands mit Liebe arbeitend, hat er ſich zugleich der beſten Empfehlungen zu erfreuen. Dem größten Theile der Herren Principale iſt er durch zweimalige Beſorgung der Leipziger Meß-Geſchäfte perſönlich bekannt.

Etwaige Offerten mit der Bezeichnung E. wird die Redaction dieſes Blattes zu beſorgen die Güte haben.

(3.) Lehrlingsſtellen-Geſuch.

Ein junger Menſch von 15 Jahren, deſſen frühere Beſtimmung war, ſich den Wiſſenſchaften zu widmen, und welcher ſowohl in den alten als neueren Sprachen bereits ziemliche Fortſchritte gemacht hat, wünſcht jetzt als Lehrling in eine Buchhandlung zu treten, und ſucht hierzu baldmöglichſt ein paſſendes Engagemant zu finden. Durch ſein beſcheidenes und gefälliges Betragen hat er ſich ſtets die Liebe und den Beifall ſeiner Lehrer erworben, und kann zur Beglaubigung des Geſagten die genügendſten Zeugniſſe aufweiſen. Das Nähere hierüber iſt bei dem Herrn Buchhändler Krieger in Kaſſel zu erfahren.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(5.) R. Deuerlich in Göttingen ſucht:

1 Delius Anleitung zur Bergbaukunſt. gr. 4. 773. Wien, Trattner.

Digitized by Google

(6.) Carl Glaeser in Gotha sucht:
1 Baldi Angeli Abbatii de admirabili Viperae natura. Nürnberg 603. Heusinger.

(7.) J. W. Heyer in Darmſtadt ſucht:
1 Horatius ed. Wetzel. Liegnitz.
1 Werkchen über Schwediſche Kirchenverfaſſung.
1 Einzing Dämonologie. Jeniſch und St.
1 Aufſchluß des Geheimniſſes von Gold, Silber und Edelſteinen ꝛc. ꝛc.
1 Schreiber Viſionen, Dialogen und Erzählungen 807.
1 Sym- und antipathetiſche Verborgenheiten der Natur.
1 Ueber die böſen Geiſter und deren Daſein und Wirkung. Eine Predigt. 792.
1 Ciceronis Lälius et somnium Scipionis ed. Borgers.
1 Gedanken von Erſcheinung der Geiſter. Ein Fragment.

(8.) C. G. Kunze in Mainz ſucht:
1 Reiſe eines Liefländers von Riga nach Warſchau. 3s Heft apart. Berlin.

(9.) I. A. Mayer in Achen sucht zum Ladenpreis und bittet um Zusendung von
1 Weissenbach de eloquentia Patrum.
1 —— de eloquentia Sacra.
1 —— Critica.
1 Ferrari de eloquentia.
1 Weitenauer Subsidia Eloquentiae Sacrae vol. 12 bis 19.
1 Garve Ueberſicht der Prinzipien der Sittenlehre.
1 — Sammlung einiger Abhandlungen.
1 — Verſuch über mehrere Gegenſtände der Moral. 2r und 5r Band.

(10.) Die von Rohden'ſche Buchhandlung in Lübeck ſucht:
1 Dabelow, Concurs der Gläubiger. Schwetſchke u. S.

(11.) Ernſt Schulze in Celle ſucht zu recht billigen Preiſe:
1 Gilberts Annalen von Poggendorf für 1830 compl. es kann auch ſpäter der Jahrgang 1831, wenn beide auch gebraucht ſind, übernommen werden.

(12.) Joſ. Thomann in Landshut ſucht um billigen Preis:
3 Katholiſche Tagzeiten 4 Bde. in 4. 690. Wien bei Paul Fürſten ſel. Witwe.

(13.) Fried. Wagner in Freiburg ſucht alt oder neu:
1 Familie Eboli, dramatiſch bearbeitet vom Verfaſſer der Lauretta Piſana. 2r Band.

(14.) Die Weygand'ſche Buchhandlung in Leipzig ſucht:
1 Vogel's Leipziger Annalen, vollſtändig, mit Kupfer, Folio.
Bittet aber zuförderſt um Angabe des Preiſes und der Anzahl der Kupfer.

(15.) Man ſucht billig, alt oder neu:
1 Catalogue de Salle Silvestre.
1 Denis, Einleitung ꝛc. ꝛc. 2 Bnde. 2te Aufl. 4. Wien.
1 Ebert, bibliograph. Lexikon. 2 Bnde. 4. Leipzig.
1 Peignot, Dictionn. rais. de bibliologie. cpl.
Derjenige, welcher ſolche ablaſſen will, bediene ſich der Adreſſe X. Y. Z., durch Beſorgung der Kriegerſchen Buchhandlung in Caſſel.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(16.) Neuigkeiten von der Sühringſchen Buchhandlung in Leipzig.
Aus der Schlacht bei Oſtrolenka. Gedicht mit Kupfer. 4. (Comm.) 4 gr.
Cholera-Walzer. Ein Modelied von E. Wahrold. 8. (Comm.) ½ gr.
Collini, S., politiſche Diſtichen. 8. broch. 6 gr.
Kempers Verſuch über den Einfluß der politiſchen Ereigniſſe von A. Dietrich. 8. 14 gr.
Leipzigs Trauernacht 8. (Comm.) 1 gr.
Schlachtlied von Breitenfeld. Ein Lied auf hundert Jahr der evangeliſchen Welt gewidmet von E. Wahrold. 8. (Comm.) ½ gr.
Siebenhaar, Dr. F. J., die oſtindiſche Cholera, ihre Verhütung und erſte Behandlung. Ein Sendſchreiben an ſeinen Vater M. Samuel Friedrich Siebenhaar. 8. broch. 6 gr.

Digitized by Google

Swedenborg, E., die Weisheit der Engel von der göttlichen Liebe und der göttlichen Weisheit. 2te unveränderte Aufl. gr. 8. broch 1 Rthlr.

Wiegand, E., der Cholera Friedensruf. Zur ernſten Betrachtung empfohlen. 8. geh. 4 gGr.

Wiegand, E. F. E., Schreiben des königlichen Conſiſtoriums an ſämmtliche evangeliſche Superintendenten in den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinnen, die Bekämpfung des Teufelsglaubens betreffend. Schritt vor Schritt erläutert und beantwortet in einem Briefe an den Herrn Erzbiſchoff Borowsky. 8. geh. 4 gGr.

Zuſammenſtellung der für Preußen und die Herzogthümer Schleswig und Holſtein erlaſſenen allgemeinen Geſetze wegen Anordnung von Provinzialſtänden. gr. 8. broch. 6 gGr.

(17.) Bei Heinr. Ludw. Brönner in Frankfurt a. M. ſind erſchienen und bereits verſandt worden:

Letters and Journals of Lord Byron, with notes of his liefe, by Thom. Moore, complete in one volume. Royal 8. Second half. Preis rthlr. 2. 3 gr. Der Preis des Ganzen ist „ 4. 3 „.

Schirlitz, Dr. S. C., Anleitung zum Ueberſetzen aus dem Deutſchen ins Lateiniſche für die unterſten Klaſſen In zwei Abtheiluugen, 8. Der elementariſchen Syntax erſte Abtheil. 14½ Bogen. Preis 13 gGr.

Ferner als geeignete Weihnachtsſchriften

Carové, Dr. F. W. Moosblüthen, zum Chriſtgeſchenk. 12. Auf Druckpapier ſauber geb. Preis 1 Rthlr. Auf Velinpapier in gepreßtem Einband 1 Rthlr. 9 gGr.

König, H., der Chriſtbaum des Lebens. Eine Feſtgabe für ſinnige Frauen und Freunde. 12. cart. Preis 2 Rthlr.

(18.) Neuer Verlag der D. R. Marx'ſchen Buchhandlung in Carlsruhe:

Arnold F., Projecte der höheren bürgerlichen Baukunſt mit 40 Steinzeichnungen geh. 2 Rthlr. 6 gGr. oder fl. 3. 36 kr.

Behlen, St., Abriß der Geſchichte, Statiſtik, Verfaſſung und Verwaltung des Königreichs Baiern. 1 Rthlr. 6 gGr. oder fl. 2.

— — — Abriß der Geſchichte und Statiſtik von

Baiern, zum Gebrauch in Realſchulen. Auszug aus Obigem. 18 gGr. oder fl. 1. 12 kr.

Gemmingen, von, über Landgeſtüte in Beziehung auf das ſüdweſtliche Deutſchland. 2 gGr. oder 9 kr.

Haag, G. F., zwei Epiſtel-Predigten, gehalten am 21 und 23ten Sonntage nach Trinitatis 1830. 3 gGr. oder 12 kr.

— — — Abſchiedspredigt 2 gGr. oder 9 kr.

Heuniſch, Taſchenatlas über alle Theile der Erde für den erſten geographiſchen Unterricht in Knaben- und Mädchenſchulen 14 gGr. oder 56 kr.

(Parthiepreis für 25 Exemplare feſt, das Exemp. 10 gGr. oder 40 kr. 50 Ex. feſt, 9 gGr. oder 36 kr.)

— — — Bevölkerung des Großherzogthums Baden eine Tabelle 12 gGr. oder 48 kr.

Kramer, Dr., Propriétés, effets et usage réglé de la source minérale chaude a Bade broſch. 15 gGr. oder fl. 1.

Lambert, L., neuer praktiſcher Leitfaden zum erſten Unterricht in der franzöſiſchen Sprache, 3te vermehrte und verbeſſerte Auflage 9 gGr. oder 36 kr. (bei 12 Exemp. 1, bei 25 Ex. 3, bei 50 Ex. 7, bei 100 Ex. 15 Freiexemplare.)

Marx, Dr. K. F. H., die Erkenntniß, Verhütung und Heilung der anſteckenden Cholera. 2 Rthlr. oder fl. 3. 36 kr.

Pahl, cubiſche Stammholzberechnung. Eine Tabelle 10 gGr. oder 40 kr.

Reinhard, über jetzige Zeit und Deutſchlands zeitgemäße Politik. 14 gGr. oder 54 kr.

Handbuch der Forſt- und Jagdgeſetzgebung des Königreichs Baiern, herausgegeben von Behlen und Laurop 1r und 2r Bd. Subſcriptionspreis 1 Rthlr. 5 gGr. oder fl. 6. 45 kr.

Senſburg, von, die Mittelſchulen, was ſie größtentheils waren, wie ſie größtentheils ſind, was ſie größtentheils werden ſollten. 6 gGr. oder 24 kr.

— — — Arbeitsſchulen für alle Pfarrgemeinden, mit Beiſpielen und Vorſchlägen. 4 gGr. oder 18 kr.

Verſuch einer Abhandlung über die Geſchichte des im Rheinkreiſe beſtehenden Inſtituts der Friedensgerichte. 10 gGr. oder 40 kr.

Kenzenger, die Geſetzgebung Badens ſyſtematiſch dargeſtellt 3 Th. 1r Th. die Verfaſſung und Verwaltung des Großherzogthums. 2r Th. die Civil- und Strafgeſetzgebung; ferner der Geſchäftskreis ſämmtlicher Behörden. 3r Th. Ergänzungen und Verbeſſerungen nebſt ausführl. Sachregiſter 1 Rthlr. 8 gGr. oder fl. 6 56 kr.

Digitized by Google

Heuniſch, Carlsruher Geſchäfts- Schreib- Erinnerungs-, auch Reiſe- Landwirthſchafts- und Converſations-Taſchenbuch für das Jahr 1832. 1 Rthlr. 3 gGr. oder fl. 1. 48 kr.

Dreißig leichte und angenehme Uebungen verſchiedener Charaktere zu zwei und vier Händen für das Piano-Forte. Subſcriptionspreis 20 gGr. oder fl. 1. 21 kr.

Unter der Preſſe befindet ſich:

Auffenberg, Joſ. von, die Furie von Toledo. 2 Bd.

(19.) In unſerm Verlage iſt erſchienen, und an alle Buchhandlungen auf Rechnung 1832 verſandt worden:

Dr. L. Fleckles, die herrſchenden Krankheiten des ſchönen Geſchlechtes in der Blüthe des Lebens in großen Städten; die moraliſchen und phyſiſchen Urſachen derſelben, die traurigen Folgen, die ſie auf das geiſtige und körperliche Wohlſeyn ausüben, und die Mittel ihnen gänzlich vorzubeugen — Ein Geſchenk für das ſchöne Geſchlecht. in 8. in eleg. Umſchlag brochirt. 1 Rthlr.

Wien im November 1831.

Mörſchner und Jasper.

(20.) In der A. Weberſchen Buchhandlung in München iſt erſchienen:

Hermann, Dr. F. B. W., (Prof.) ſtaatswirthſchaftliche Unterſuchungen über Vermögen, Wirthſchaft, Productivität der Arbeiten, Kapital, Preis, Gewinn, Einkommen und Verbrauch. 24½ Bogen gr. 8 und 1 Tabelle. 1 Rthlr. 16 gGr. fl. 3.

Puchta, Dr. G. F. (Hofrath u. Prof.), Syſtem des gemeinen Civilrechts, zum Gebrauch bei Pandecten-Vorleſungen. 21½ Bogen gr. 8. 1 Rthlr. 16 gGr.; fl. 3.

Miſcellen.

(21.) Anerbieten.

N. G. Elwert in Marburg hat in Commiſſion zu verkaufen:

1 Martini, neues, ſyſtematiſches Conchylienkabinet 11 Bde. mit illum. Kupfern. Halbfranzb. Nürnberg Ladenpreis 210 Rthlr. Verkaufspreis netto 100 Rthlr.

(22.) Wohlfeiles Anerbieten.

Walter Scott's ſämmtliche Werke, Frankſche Ausgabe 150 Bändchen m. K. in ½ Franzb. (ſo gut wie neu) habe ich commiſſionsweiſe für 8 Rthlr. pr. Ct. gegen baare Zahlung abzugeben.

Friedrich König in Hanau.

(23.) Anzeige.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Herren Collegen ergebenſt an, daß Herr A. Wienbrack in Leipzig meine Commiſſionen auf daſigem Orte zu übernehmen die Güte gehabt. Jede Beförderung von Paqueten und Briefen an mich wollen Sie dieſemnach Demſelben verabfolgen laſſen. Zu gleicher Zeit fordere ich alle verehrten Buchhandlungen auf, welche noch Anſprüche aus verfloſſenem Jahre an mich zu haben vermeinen, ſich dieſerhalb an gedachten Herrn Wienbrack zu wenden, der nach genommener Rückſprache, ſolche befriedigen wird.

Warſchau den 1. November 1831.

S. H. Merzbach.

(24.) Anzeige.

Oken's Lehrbuch der Naturgeſchichte, zweite Abtheilung, enthaltend die Naturgeſchichte der Pflanzen in 2 Bänden von 2505 Seiten in gr. 8. 1825 u. 1826. iſt ſeit Oct. 1830 unſer Verlag, und der Ladenpreis für beide Bände jetzt 6 Rthlr. oder 10 fl. 48 kr., für den 1ſten Band einzeln 2 Rthlr. 12 gGr. oder 4 fl. 30 kr., für den 2ten 3 Rthlr. 12 gGr. oder 6 fl. 18 kr.

Landes-Induſtrie-Comptoir zu Weimar.

(25.) Kunſtanzeige.

Gezwungen durch die täglich neu erſcheinenden Nachdrücke des in meinem Verlage erſchienenen Original-Portraits Sr. Majeſtät des Königs von Preußen, auf Stein gezeichnet von Krüger, ſetze ich den Preis deſſelben auf 10 Sgr. herab.

Die Abdrücke nach Krüger von Oldermann auf 5 Sgr.
— — — — von Grevedon „ 5 „
— — — — von Grohs „ 5 „
zu welchem ſie durch alle Kunſt- und Buchhandlungen zu beziehen ſind.

Berlin, den 8. Nov. 1831.

George Gropius.

Digitized by Google

(26.) **Verlags-Veränderung.**

Von Schulgen, W., Kalligraphiſche Vorlegeblätter 1s und 2s Heft für den erſten Unterricht in deutſch und engliſcher Schrift à 10 gr., habe ich die Platten nebſt Verlagsrecht käuflich an mich gebracht; ebenſo von:

Hundeshagen, Dr. B., Kaiſer Friedrich I. Barbaroſſa Pallaſt zu Gelnhauſen. Eine Urkunde vom Adel der v. Hohenſtaufen und der Kunſtbildung ihrer Zeit. Fol. mit 13 Kupfert. geh. 7 ℛ. 17 gr. die ganze zweite Auflage käuflich übernommen, welche beide Werke künftig allein von mir zu beziehen ſind.

Bonn, im Sept. 1831.

T. Habicht.

(27.) **Dringende Bitte**

an diejenigen geehrten Handlungen, welche vielleicht noch Exemplare von „Ehrenbergs Organiſation der Infuſionsthierchen" vorräthig haben ſollten, um gefällige ſchleunige Zurückſendung derſelben, da mir ſelbiges bereits fehlt.

Berlin, den 9. Nov. 1831.

F. Dümmler.

(28.) **Bücher-Auction in Bremen.**

Montag den 16ten Januar 1832 und folgende Tage wird in Bremen durch den Unterzeichneten

„Eine anſehnliche Bücher-Sammlung aus allen Fächern der Wiſſenſchaften und in verſchiedenen Sprachen"

öffentlich den Meiſtbietenden verkauft werden. Das gedruckte, 14 Bogen ſtarke Verzeichniß dieſer Bücher-Sammlung iſt zu bekommen in Caſſel in der löbl. J. C. Krieger'ſchen Buchhandlung.

Aufträge zu dieſer Auction übernehmen hier in Bremen und beſorgen beſtens der Buchhändler, Ludwig Wilhelm Heyſe und der Auctionator

Johann Georg Heyſe

(29.) **Anzeige.**

Meine Herren Kollegen haben in letzterer Zeit vielmals nachgefragt: „wann von mir neue Antiquarkataloge kommen."

Dankbar erkenne ich Ihre bisherige gütige Verwendung für ſelbige, (die wie es ſcheint vom Publico gern geſehen werden) und bitte ich Sie auch um Ihr ferneres Intereſſe dafür.

Der Katalog Nr. 9 enthaltend 1850 franzöſiſche, engliſche und italieniſche Bücher, ſo wie Nr. 10 enthaltend 3500 Nummern aus allen Wiſſenſchaften (allein 500 Folianten und 500 in Quarto dabey!) iſt in der Druckerey. Letzterer beſonders wird ſehr intereſſant.

Beide Verzeichniſſe wären längſt ausgegeben, hemmte nicht die leidige Cholera und ſonſtige ungünſtige Verhältniſſe deren Verbreitung! doch im December hoffe ich beide m. G. verſenden zu können! Halberſtadt, am 1. Nov. 1831.

Friedrich August Helm.

(30.) **Denkwürdige Anzeige.**

„Rottecks allgemeine Weltgeſchichte"

iſt in den Preuſſiſchen Staaten verboten!

(31. **Anzeige.**

Seit dem Ausbruch der Cholera in Hamburg — den 8ten Oct. — iſt es mir nicht möglich geweſen, von dorther, und alſo aus ganz Deutſchland auch nur einen einzigen Bogen zu beziehen, und erſt ſeit einigen Tagen werden Bücherpackete in Rendsburg zu einer Contumaz von 20 Tagen, welcher die Desinfection folgt, zugelaſſen. Dadurch wird es mir unmöglich, von irgend einem ſeit Ende Septembers an mich abgeſandten Packet vor Neujahr Gebrauch zu machen, und ich muß folglich alle Buchhandlungen, mit denen ich die Ehre habe, in Rechnung zu ſtehen, erſuchen, mein diesjähriges Conto mit Ende Septembers zu ſchließen, und alles, was ſeit dem 1ſten October an mich abgeſandt worden iſt, auf Neue Rechnung 1832 zu ſtellen. In der Oſtermeſſe 1832 werde ich wie immer alle Rechnungen von 1831 ohne Uebertrag ſaldiren.

Flensburg, den 21. November 1831.

F. C. Korte Jeſſen.

(32.) **Aufforderung zur Zahlung.**

Meine Erinnerung in Nr. 33 und 34 p. 163. iſt nur von geringem Erfolge geweſen. Es werden deshalb nachfolgende Handlungen, welche mit dem Saldo (: und reſp. Abſchluß:) noch zurück ſind, hierdurch zur baldigen Zahlung aufgefordert mit dem Bemerken: daß Diejenigen im Februar n. J. wiederum öffentlich gemahnt werden ſollen, welche bis

Digitized by Google

dahin noch nicht ihre Pflicht gegen mich erfüllt haben werden.

Caſſel den 26. November 1831.

J. C. Krieger.

Herr Böhme in Stettin
— Brede jun. in Offenbach
— Bühler u. Auerbach in Carlsruhe
— Chriſtmann in Neuſtadt
— Heinſius in Gera
— Kaatzer in Achen
— La Ruelle u. Deſtez in A.
— Mehnert, Antiq. in Leipzig
— Munk in Poſen
— Puſtet in Paſſau
— Röhling in Coblenz
— Roßnagel in Dillingen
— Rühl in Hanau
— Schäfer in Frankfurt
— Schmachtenberg u. Steinberg
— Schmidt in Jena
— Schönbrod in Elwangen
— Simon in Poſen
— Sonntag'ſche B. in Merſeburg
— Streng in Frankfurt
— Taſcher in Kaiſerslautern
— Veith und Rieger in A.
— Wergen in Cöln
— Wild in Naumburg
— Wimmer in Wien
— Wittneven in Coesfeld
— Ackermann in Deſſau
— Anhut in Danzig
— Anton in Halle
— Aue in Cöthen
— Beck in Nördlingen
— Becker in Elberfeld
— Benjamin jun. in Hamburg
— Braun in Carlsruhe
— Burgdorfer in Bern
Bureau f. Lit. u. Kunſt in Berlin
Central-Comtoir in Leipzig
Claſſiſche B. in Heilbronn
— — — in Rotenburg. Abſchl. und Saldo
Herr Cosmar u. Krauſe in Berlin
— Crone in Osnabrück
— Daiſenberger in Regensburg
Abſchl. und Saldo.
— Deuerlich in Göttingen
— Al. Doll in W. Abſchl. und S.

Herr Drausnick in B. Abſchl. u. Saldo.
— Dreſch in Bamberg
— Erié in Hamburg
— Etlinger in Würzburg
— Ewert in Danzig
Exp. d. europ. Auſſehers in Leipzig
Herr Felſecker in Nürnberg
— Fincke in Berlin
— Finſterlin in M. Abſchl. und S.
— Franck in Brüſſel
— Franklin u. Cp. in Berlin
— Franzen u. Groſſe in St.
— Funcke in Crefeld
— Gaſſert in Anſp.
— Geisler in Bremen
— Geßner in Zürch
— Göthe, Antiq. in Leipzig
— Groos in Carlsruhe
— Grund u. Kuppitſch in W.
Neue Günterſche B. in Glogau
Herr Gyldendal in Copenhagen
— Hartmann in Prag
— Hergt in Coblenz
— Hirſch in Oſterode
— Hofbuchh. in Neuwied
— Hoffmann in Frankfurt a. d. O.
— P. Hoffmann in Hamburg
— Huber u. Cp. in St. Gallen
— Kaiſer in Bremen
— Kehr in Creuznach
— Klinckhardt in Plauen
— Köbicke in Berlin
— Koch in Greifswald
— Korn ſen. in Breslau
— Kränzfelder in Augsburg
— Kretſchmar in Chemnitz
— Kuhlmey in Liegnitz
— Kühn in Leipzig
— Kummer in Zerbſt
— Kupfer in W.
— Landgraf in Nordhauſen
— Laue in Berlin
— Leonhard in Liegnitz
— Löffler in Stralſund
— Loeflund u. Sohn in Stuttgart
— Lucius in Braunſchweig
— Mayer in Wien
— Meyer in Abo.

Digitized by Google

Herr Mirus in Arnſtadt
— v. Moesle Wittwe in Wien
— Monath u. Kußler in Nürnberg
— Montag u. Weiß in Regensburg
Müllerſche B. in Fulda
Herr Neſtler u. Melle in Hamburg
— Oſterwald in Rinteln
— Pappers in Cöln
— Pelz in Breslau
— Petri in Berlin
— Pergay in Aſchaffenburg
— Pohle, Antiq. in Naumburg
— Reclam in Leipzig
— Riegel u. Wiesner in Nürnberg
— Ritter in Wiesbaden
— Schmiedl in Wien
— Schöne in Berlin
— Seemüller in Conſtanz
— Sommer in Leipzig
— Tempel in Frankfurt a. d. O.
— Traßler in Brünn
Die Univerſitätsbuchhandlung in Kiel
Herr Ußlar in Pyrmont
— Haesbert, ſonſt Vogler in Leer
— Wagner in Freiburg. Abſchl. u. S.
— Wallis in Conſtanz
— Weber in München
— Weſener in Paderborn
— Weiſe in Elberfeld
— Zehetmeyer in Wien
— Zimmermann in Wittenberg.

(34.) **Berichtigung.**

Da in dem letzten Leipziger Mich. Meß=Catalog überſehen worden iſt, als künftig erſcheinend, aufzunehmen

Byron, select works, vol. 2. containing The romances and tales. vol. 3. containing The lyrical, satyrical and miscellaneous poems. 12.

ſo bringe ich dies hiermit nachträglich zur Kenntniß.

Folgende Bücher ſtehen in gedachtem Catalog ſchon unter den fertig gewordenen Schriften, werden aber erſt künftig erſcheinen:

Arndt, Joh. Sechs Bücher vom wahren Chriſtenthum, neue verbeſſerte Ausg. Royal 8.
— — Paradiesgärtlein — — —
Adlerflycht, Privatrecht der freien Stadt Frankfurt a. M. 5r Th. gr. 8.

Schirlitz, Anleitung zum Ueberſetzen a. d. Deutſchen ins Lateiniſche, für die unterſten Claſſen der Gelehrtenſchulen. 2te Abthg. 8.

Frankfurt, a. M.

H. L. Brönner.

(35.) **Aufforderung zur Zahlung.**

Da Herr Friedr. Puſtet in Regensburg, trotz aller wiederholten Mahnungen, den uns ſchuldenden Saldo von fl. 95. 33 kr. bis heute nicht bezahlt hat, ſo ſind wir gezwungen, ihn auf dieſem Wege an ſeine Pflicht zu erinnern.

Zürich, den 12. November 1831.

Orell, Füßli u. Comp.

(36.) **Anzeige.**

Das Verzeichniß Nr. 2. meiner Antiquariſchen Buchhandlung iſt ſo eben erſchienen und für 8 Schillinge bei mir zu haben. Obgenanntes, 17 Bogen ſtarkes Verzeichniß enthält mehrere der ſeltenſten und koſtbarſten Werke, und iſt mit vielen bibliographiſchen Notizen verſehen.

Hamburg den 10. November 1831.

A. Auerbach
Antiquar, Jungfernſtieg Nr. 9.

(37.) **Berichtigung**
eines Titels im Weidmann'ſchen Oſtermeß=Catalog 1831. pag. 52.

Man leſe: Esquirol's Bemerkungen über die Mord=Monomanie, aus dem Franz. und mit Zuſätzen von M. J. Bluff. gr. 8. Nürnberg. Stein 14 gGr.

Obgleich es wohl der Mühe werth ſeyn dürfte, einen Fehler ſolcher Art — Mond=Monomanie ſtatt Mord=Monomanie — anzuzeigen, ſo hat es die Verlagshandlung des genannten Catalogs, obgleich ſie aufgefordert wurde, doch nicht gethan.

(38.) **Zur Nachricht.**

Der in meinem Verlage erſchienenen Schrift:

Abbildung und Beſchreibung der in der Berliner Cholera=Heilanſtalt Nr. 2. eingeführten Verbeſſerung und Erweiterung des Schneider'ſchen

Digitized by Google

Dampfapparats (mit 1 Steintafel) Preis 4 gg. (3 gg. netto),
iſt die Porto-Freiheit für den Preußiſchen Staat bewilligt worden.

Berlin, im Nov. 1831.

J. A. Liſt.

(39.) **Anzeige.**

Allgemeine Encyclopädie der Wiſſenſchaften und Künſte von Erſch und Gruber.

Der Unterzeichnete hat mit dem ſämmtlichen Verlag der J. F. Gleditſch'ſchen Buchhandlung auch dieſes deutſche Nationalwerk an ſich gebracht und wird der raſchen Förderung deſſelben alle ſeine Kräfte widmen. Drei Bände ſind der Beendigung nahe, und bei deren Ausgabe wird das Nähere über die Fortſetzung bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 15ten November 1831.

F. A. Brockhaus.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(40.) **Colliſion.**

In Nr. 41. 42. dieſer Blätter erläßt das Magazin für Induſtrie u. Litteratur in Leipzig eine Anzeige über die Herausgabe von Abbildungen deutſcher Arzneigewächſe. Wie bekannt iſt der Verlag, der von dem rühmlichſt bekannten Pflanzenzeichner Mann herausgegebenen und früher von demſelben ſelbſt debitirten:

Deutſchlands wildwachſende Arzneipflanzen

ſo wie deſſen

Ausländiſche Arzneigewächſe

an uns übergegangen. Der Beifall welcher dieſen beiden Werken von Sachverſtändigen geſchenkt wurde, ſo wie der vielſeitig an den Verfaſſer ergangene Wunſch, wenigſtens die gewöhnlichen in den Pharmacopöen aufgenommenen deutſchen Arzneigewächſe in einem verjüngten Maaßſtabe zu geben und ſomit jungen Medizinern und Pharmaceuten, ſo wie Botanikern im Allgemeinen ein billiges für ihre Selbſt-Studien zweckmäßiges Handbuch zu verſchaffen, hat uns ſchon vor längerer Zeit veranlaßt, über die Herausgabe eines ſolchen, uns mit demſelben zu verſtändigen.

Bereits ſind die Zeichnungen zu mehreren Heften fertig, und nur die ungünſtigen Zeitverhältniſſe beſtimmten uns die wirkliche Herausgabe des Werkes noch zu verſchieben.

Oben erwähnte Anzeige veranlaßt uns nun aber hiermit zur Kenntniß zu bringen, daß bei uns binnen wenigen Wochen erſcheint, und auf Verlangen à Condition verſandt wird:

Deutſchlands wildwachſende Arzneipflanzen in naturgetreuen Abbildungen mit vollſtändigem Texte. Ein Handbuch für angehende Mediziner u. Pharmaceuten. Herausgegeben von J. G. Mann, (Ehrenmitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutſchland) 1s Heft 12 illum. Tafeln mit Text gr. 8. Preis des Heftes 21 gg. ord.

Daß bei der bekannten Genauigkeit und dem unbegrenzten Fleiß des Verfaſſers hier etwas Vorzügliches geliefert wird, brauchen wir nicht beſonders herauszuheben.

Das ganze Werk wird 16 Hefte geben, und bitten wir unſere verehrlichen Herrn Collegen, ſich recht thätig dafür zu verwenden.

Stuttgart, den 12. Nov. 1831.

Fr. Brodhag'ſche Buchhandlung.

(41.) **Ueberſetzungs-Anzeige.**

Bei G. Baſſe in Quedlinburg erſcheint binnen Kurzem eine deutſche Ueberſetzung von

Marion Delorme. Par Victor Hugo.

(42.) **Ueberſetzungs-Anzeige.**

Fletscher's medico-chirurgical notes and illustrations,

liefern wir nächſtens für die chirurgiſche Handbibliothek in einer deutſchen Bearbeitung.

Weimar, den 10. Nov. 1831.

Das Landes-Induſtrie-Comtoir.

(43.) **Ueberſetzungs-Anzeige.**

Der neueſte Roman von Mortonval:

Le Comte de Villamajor ou L'Espagne sous Charles quatre

wird, wie deſſen Maurice Pierrat (deutſch unter dem Titel: der Sanscülotte) ebenfalls von L. Kruſe deutſch bearbeitet in meinem Verlage erſcheinen.

Leipzig, den 19. November 1831.

Ch. E. Kollmann.

Redacteur und Verleger: Joh Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Wittwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

Wochenblatt
für
Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker
und
Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 12. December 1831. № 49. 50.

(1.) An ſämmtliche deutſche Buchhandlungen.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir Ihnen ergebenſt anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage auf hieſigem Platze eine

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung

errichtet habe.

Geſtützt auf die nachſtehenden Zeilen meines achtungswerthen Lehrprincipals, Herrn Jasper — Beſitzer der Weygand'ſchen Buchhandlung — hierſelbſt, und in Beſitz eines hinreichenden Fonds, ſchmeichle ich mir keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie um Ihr gütiges Zutrauen höflichſt erſuche, und Sie bitte, mir in Ihrem Buche ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliſte ſetzen zu laſſen. Dagegen werde ich es mir zur ſtrengſten Pflicht machen, die Rechnungen ſtets in jeder Oſtermeſſe abzuſchließen und rein zu ſaldiren.

Ihre Nova erbitte ich mir gleichzeitig mit andern hieſigen Handlungen und zwar vorläufig nur in einfacher Anzahl, indem ich dann meinen Mehrbedarf nachverlangen werde. Uebrigens hege ich die Hoffnung, daß ich, durch die Abrechnung auf der Börſe in den Oſtermeſſen 1828 — 31 den die Meſſe beſuchenden verehrten Herren Collegen nicht unbekannt ſeyn werde.

Schließlich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich mich mit Vergnügen der Uebernahme von Commiſſionen unterziehe, und bitte ich Sie daher bei diesfallſigen eintretenden Veränderungen gefälligſt auch auf mich Rückſicht nehmen zu wollen, indem ich das mir geſchenkte Zutrauen durch Pünktlichkeit und Ordnungsliebe, gewiß rechtfertigen werde.

Indem ich nochmals um Ihr gütiges Zutrauen bitte, empfehle ich mich Ihnen beſtens und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenſt
Heinrich Franke.

Dem Herrn Heinrich Franke hierſelbſt, der von Michaelis 1824 bis dahin 1828 in meiner Handlung den Buchhandel erlernt und ſodann noch 2½ Jahre die Stelle eines Commis bei mir verſehen hat, gebe ich mit vielem Vergnügen das Zeugniß ſtrenger Rechtlichkeit und Ordnungsliebe, verbunden mit den erforderlichen Geſchäftskenntniſſen und einer unermüdeten Thätigkeit. Bei wenig Anſprüchen im Beſitz eines hinreichenden Fonds zur Begründung ſeines Etabliſſements dürfte Herr Franke ſich des gedeihlichſten Fortgangs ſeines Geſchäftes zu erfreuen haben, wenn Sie, geehrte Herren Collegen, Ihr Zutrauen, um welches auch ich Sie hiermit erſuche, ihm ſchenken wollten. Daß er es verdient, bin ich überzeugt, ſich daſſelbe ſtets zu erhalten, das wird ſeine angelegentlichſte Sorge ſeyn.

Leipzig, den 28. September 1831.

Joh. Chr. Jasper.
Inhaber der Weygand'ſchen Buchhandlung.

(2.) Zur Nachricht als briefliche Mittheilung.

Da die in Nr. 39 u 40 dieſer Blätter von mir als offen angezeigte Commisſtelle bereits beſetzt iſt, ſo zeige ich hiermit dies allen denen Herren Commis an, die die Güte hatten, ſich an mich

Digitized by Google

zu wenden, zugleich für gütiges Anerbieten dankend.

G. J. Manz,
Firma: Krüll'ſche Univerſitäts-Buchhandlung.

(3.) Verkaufs-Anzeige.

In der Lauſitz iſt Verhältniſſe wegen ein lebhaftes Sortiments-Geſchäft, nebſt einer nicht unbedeutenden Leihbibliothek zu verkaufen. Das Nähere iſt bei Leopold Michelſen in Leipzig zu erfahren.

(4.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann von 21 Jahren, der vor 1½ Jahren ſeine Lehrzeit in einer Buchhandlung Süddeutſchlands beendigte und ſeitdem in einer anderen lebhaften Handlung als Commis ſervirte, wünſcht ſeine Stelle zu Oſtern oder auch früher mit einer andern, gleichviel ob in Süd- oder Norddeutſchland zu vertauſchen. Er iſt keiner von denen, welche zu wechſeln lieben, und wird er bei angenehmen Verhältniſſen zu einem mehrjährigen Aufenthalte in einer Handlung ſich gern anheiſchig machen. Was ſeine Kenntniſſe und Fähigkeiten anlangt, ſo beruft er ſich auf Zeugniſſe, welche er nach Wunſch überſenden kann. Auf ihn Reflectirende wollen ihre gefälligen Anträge unter Sign. N. S. durch Herrn J. E. Krieger an denſelben gelangen laſſen.

b) Für meinen älteſten Sohn, 17 Jahre alt, ſuche ich eine belehrende und ausbildende Stelle in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung. Ich bin erbötig, für das erſte Jahr angemeſſenes Koſtgeld zu zahlen. Den erſten Grund hat er in meinem eigenen Geſchäfte gelegt und über ſeine Eigenſchaften und Brauchbarkeit, wovon zu reden hier der Ort nicht iſt, werde ich privatim weitere Auskunft geben.

Ilmenau, den 16. Nov. 1831.

B. F. Voigt.

c) Ein junger Mann, welcher in einer Handlung Süddeutſchlanss ſeine Lehre beſtand, auch ein halb Jahr darin als Commis ſervirte, wünſcht zur Erweiterung ſeiner Kenntniſſe ſeine Stelle zu verändern.

Auf ihn Reflectirende werden höflichſt gebeten, ſich

unter der Chiffre E. F. an Herrn Luckhardt in Caſſel, der über denſelben genügende Auskunft zu ertheilen die Güte hat, zu wenden.

d) In einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit einer Leihbibliothek, deren Geſchäfte wie die Correktur in einer Druckerey, ihm oblagen, vollendet Oſtern 1832 ein junger Mann ſeine Lehrzeit und ſucht eine ſeiner Fortbildung angemeſſene Condition. Die Empfehlung ſeines Principals bezeugt ſeine Brauchbarkeit und ſeine Moralität. Auf Honorar wird er in dem erſten Jahre weniger ſehen, als auf gute Behandlung, da er ſo ſehr der Familie ſeines Principals ſich anzuſchließen wünſcht. Auf ihn Reflectirende wollen ſich an Herr J. E. Krieger adreſſiren und ihn mit C. C. bezeichnen.

Bücher, welche geſucht werden.

NB. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(5.) P. W. Eichenberg in Frankfurt a. M. ſucht:

1 Thube's Ueberſetzung und Erklärung des Propheten Daniel. 1800, oder auch neuer, wenn eine neuere Auflage erſchienen iſt.

(6) Die Carl Gerold'ſche Buchhandlung in Wien ſucht (alt oder neu):

1 Johannis Ferrandi Aniciensis e. soc. Jesu theolog. disquisitio reliquiaria sive de suspicienda ex suspecta earundem numero reliquiarum, quo in diversis ecclesiis servantur multitudine nunc primum prodit. Lugduni sumptibus Laurentii Annison et soc. 1647.

Wir machen alle Herren Buchhändler und Antiquare auf dieſes ſeltene Werk aufmerkſam, und bitten ſie uns zur Anſchaffung deſſelben behülflich zu ſeyn. Da uns ſehr viel daran gelegen iſt, ſo iſt der Preis nicht zu berückſichtigen.

(7.) Die Carl Gerold'ſche Buchhandlung in Wien ſucht zum Ladenpreis (alt oder neu):

Digitized by Google

1 Münter, Verſuch über kirchliche Alterthümer der Gnoſtiker. 8. Anſpach 1790.
1 — — Erklärung einer griechiſchen Inſchrift ꝛc. 8. Kopenhagen 1810.
1 — — de schola antigona. 4. daſelbſt. 1811.
1 — — Symbola veteris ecclesiae artis operib. expressa. 4. daſelbſt 1819.
1 Zuſtand des päpſtlichen Staates, vornehmlich in Hinſicht ſeiner Juſtizpflege ꝛc. (von Grellmann) gr. 8. Helmſtädt 1792.
1 G. I. Plank, Variarum de Origine festi nativ. Christi sentent. exist. Göttingen.
1 Dohrn, (oder Dohm) Commentatio histor. de Vita et rebus Demetrii Phalerii Perepae. 4. Kiel 1825.
1 Stäudlin, de Corona Paperli Progr. Göttingen 1810
1 Paulus, exeget. kritiſche Abhandlungen. 8. Tübingen 1784.
1 — — Observationes ad Vaticania. 8. daſ. 1781.
1 — — Ueber einige Merkwürdigkeiten der Bibliothek zu Gotha. 8. Jena 1787.
1 — — Accuratius manuscript. quibus versio Philoxen. continetur. Helmstädt 1788.

(8.) W. Köhne in Nordhauſen ſucht:
1 Manutii epistolarum libri 12.

(9.) Joh. Ch. Krieger in Caſſel ſucht:
1 Neander, der heilige Bernhard und ſein Zeitalter. gr. 8. roh. (fehlt bei Reimer.)

(10.) I. A. Mayer in Achen sucht zum Ladenpreis und bittet um Zusendung von
1 Weissenbach de eloquentia Patrum.
1 —— de eloquentia Sacra.
1 —— Critica.
1 Ferrari de eloquentia.
1 Weitenauer Subsidia Eloquentiae Sacrae vol. 12 bis 19.
1 Garve Ueberſicht der Prinzipien der Sittenlehre.
1 — Sammlung einiger Abhandlungen.
1 — Verſuch über mehrere Gegenſtände der Moral. 2r und 5r Band.

(11.) J. G. Müller in Gotha ſucht:
1 Leſſing, zur Geſchichte und Litteratur 4r Beytr.
1 Macquers chymiſches Wörterbuch 5r Theil.
1 Leonhardt's mineralogiſche Tabellen.
1 Göthe's Werke. Neue Auflage. 7r Bd. Tübingen Cotta 1816. gr. 8.
1 Converſations-Lexicon. 3te Aufl. 9 und 10r Bd. Leipzig, Brockhaus.
4 Rudolphi Gotha diplomatica 5 Thle. Frankf. 1718.
1 Sturms Deutſchlands Flora complett.
1 Ochſenheimer, die Schmetterlinge von Europa. Fortgeſ. von Treitſchke 5n Bandes 2 u. 3te Abth.

(12.) Schmidl in Wien ſucht:
1 Geſchichte der menſchlichen Ausartung. 2 Thle. gr. 8. Hamburg 1796.
1 Mönch, der, in ſeinen Lüſten. 4. Rom (Beer in Leipzig) 1796.
1 Luden, Handbuch der Staatsweisheitslehre. gr. 8. Frommann in Jena 1811.
1 Vernunft, die geſunde. 8. Wien. Wucherer 1788.
1 Buat, Hydraulik. Aus dem Franzöſiſchen. gr. 8. Berlin 1796.
1 Minerva. 1803. 6s u. 7s Heft. 1807 2s H. 1808 1s Heft. Bran in Jena.

(13.) Unterzeichnete ſucht billig zu kaufen:
Albini, Fr. B., seu Alcuini opera ed. a Froben etc. 2 Th. fol. maj.
Stahl'ſche Buch- u. Kunſthandlung in Düſſeldorf.

(14.) Die Stettin'ſche Buchhandluug in Ulm ſucht:
1 oder 2 Exempl. Pahl, Geſchichte von Würtemberg. 1s Bändchen aparte. Stuttgart Löflund.

(15.) Die Trachsler'ſche Buchhandlung in Zürich ſucht:
1 Dobrowsky, Geſchichte der böhmiſchen Sprache und Literatur. Prag, Krauß.
1 — — — ſlaviniſche Beiträge zur Kenntniß der ſlaviſchen Literatur. Prag, 1808.

Digitized by Google

1 Pelzel, kurzgefaßte Geſchichte der Böhmen von den älteſten Zeiten bis 1774. 2 Thlr. Prag, Schönfeld. 1782. (Aber keine neuere Ausgabe!)
1 Dippold, Leben Karls des Großen. Cotta.

(16.) Die Weber'ſche Buchhandlung in München ſucht:
1 Wetsteni nov. test. 2 vol. fol. Amsterdam 1751.
1 Buxtorfii concordantiae bibliorum hebr. fol.
1 Trommii concordantiae graece vers. etc. 2 vol. fol. Amsterdam 1718.
1 Schöttgenii horae ebraicae. 2 vol. 4. Dresden 1742.

(17.) Die Weygand'ſche Buchhandlung in Leipzig ſucht:
1 Exempl. Johannis Ferrandi Aniciensis, e soc. Jesu theolog. disquisitio reliquiaria sive de suspicienda ex suspecta earundem numero reliquiarum, quo in diversis ecclesiis servantur multitudine nunc primum prodit. Lugduni sumptibus Laurentii Annison et soc. MDCXLVII.
und bittet um ſofortige Zuſendung.

(18.) J. F. Haßloch in Wiesbaden ſucht:
1 Corpus juris canonici von G. Böhmer (Halle?)
1 Corpus juris civilis, herausgegeben von S. van Leeuwen (Amſterdam 1663.)
Wiesbaden, den 24. Nov. 1831.

(19.) J. G. Schmitz in Cöln ſucht:
1 Staettler, theologia christiana theoretica. VI. vol. Eichstädt. Widemann.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(20.) In der Büſchler'ſchen Verlagsbuchhandlung in Elberfeld iſt erſchienen, und auf neue Rechnung verſandt worden:

Krankentabellen, praktiſche, zum Gebrauch für Aerzte, Wundärzte und Geburtshelfer, Kliniken und Krankenanſtalten. gr. Folio. Elberfeld, Büſchler'ſche Verlagsbuchhandlung. Der Jahrgang von 13 Bogen 16 gGr.; einzelne Bogen à 1½ gGr.
Puſtkuchen-Glanzow, Dr., Kirche, Schule und Haus. gr. 8. Elberfeld, Büſchler'ſche Verlagsbuchhandlung (15 Bogen) 1 Thlr.

Handlungen, welche unverlangt keine Nova wünſchen, wollen ihren Bedarf gefäll. wählen.
Elberfeld im Nov. 1831.
Büſchler'ſche Verlagsbuchhandlung.

(21.) Im Verlage der F. Ferſtl'ſchen Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz iſt erſchienen und durch P. G. Kummer in Leipzig, wie auch durch C. Kollmann in Augsburg für beider eigne Rechnung mit dem gewöhnlichen Buchhändler-Rabbat zu beziehen:

Waldbären.

Förſterlaunen, Jagdabentheuer; dann Waidmannsſpäſſe, Anecdoten, Erzählungen, Geſchichten, Lügen und Wahrheiten aus dem Jägerleben. Anhang zu J. F. Caſtelli's Wiener-Stadt-Bären. Erſter und zweiter Trieb. — Erſtes und zweites Hundert. Grätz 1832. — Jeder Trieb (ein Hundert) koſtet in Umſchlag geheftet 7 gGr. — 27 kr. rhſch.

(22.) Bei L. E. Lanz (Neue Gelehrten-Buchhandlung in Hadamar) ſind erſchienen und verſandt:
Arndt's, Gottfreund v. Thalheim, der fromme und kluge Hausvater. Ein belehrendes und rührendes Geſchichtchen. 2te Auflage. 8. 5 gGr. — 20 kr.
Choralmelodieen der evangeliſch-chriſtlichen Kirche des Herzogthums Naſſau. gr. 8. geh. 4 gGr. — 18 kr.
Heydenreich, Dr. A. L. G., chriſtliche Predigten. 2r Bd. gr. 8. 1 Thlr. 10 gGr. — 2 fl. 36 kr.
Wagner, J., über die Wichtigkeit der Elementarbildung. Eine Rede. 8. geh. 3 gGr. — 12 kr.

(23.) Von dem in unſerm Verlage erſcheinenden weitumfaſſenden Werke:

Digitized by Google

ΩΡΙΓΕΝΟΥΣ
ΤΑ
ΕΥΡΙΣΚΟΜΕΝΑ ΠΑΝΤΑ.

iſt der erſte Band fertig geworden, und führt den Titel:

ORIGENIS

in Evangelium Johannis commentariorum Pars I. Ex nova Editionum Coloniensis et Parisiensis recognitione cum Praefatione Augusti Neandri integro utriusque Ruaei commentario selectis Huetii aliorumque virorum observationibus edidit, prolegomena animadversiones excursus indices et glossarium adiecit Carol. Henric. Eduard. Lommatzsch, Philos. Dr. Theol. Licent. in Univ. Litt. Frider. Guil. Berolin. Privatim Docens.

Berlin, 1831. (27 Bogen in 8.) Preis 1⅙ Thlr. Courant. Der 2te Bd. iſt unter der Preſſe.

Haude und Spener'ſche Buchhandlung.

(24.) Bei Robrahn und Comp., Lithographiſches Inſtitut, Kunſt- und Papier-Handlung in Magdeburg iſt erſchienen:

Buchſtabenkaſten für Kinder, beſtehend aus einzelnen, auf ſtarke Pappe aufgeklebten großen und kleinen Buchſtaben, Interpunktionszeichen und Zahlen. Preis ordinair 1 Thlr. netto 18 gGr.

Das Vater Unſer, in Sieben ſauber lithographirten und colorirten Bildern, eine Familiengeſchichte darſtellend und durch beigefügten Text erklärt, das Ganze ordinair 20 gGr. netto 13½ gGr.

(25.) Bei Fr. Wagner in Freiburg iſt erſchienen:

Petition an die badiſche II. Kammer der Landſtände vom Jahre 1831 für Aufhebung des Cölibatgeſetzes, mit Vollmachten von 162 bad. kath. Geiſtlichen und Antwort des Erzbiſchofs auf die Petition vom Jahre 1828. 8. 44 Seiten. Preis 4 gGr. oder 18 kr.

Da dieſe Piece nicht p. Nov. verſendet wird, ſo bitte ich den Bedarf ſelbſt zu verlangen.

(26.) In unſerm Verlage iſt ſo eben erſchienen und verſandt worden:

Henſeler, E., Handbuch für angehende practiſche preußiſche Juriſten, ſo wie zum Gebrauche bei der Vorbereitung auf das Auscultatur- und Referendariats-Examen. Zweiter unveränd. Abdruck. gr. 8. 1 Thlr. 8 gGr. oder 2 fl. 24 kr. rhn.

Weidemann, F. D., über die Nothwendigkeit einer geheimen Polizei in Deutſchland. 8. 2 gGr. 9 kr. rhn.

— — — die rabenſchwarze Nacht, oder die Mouchards. Poſſe in 2 Aufz. 8. 4 gGr. od. 18 kr. rh.

— — — die Pietiſten in Halle in ihrer tiefſten Erniedrigung u. ſ. w. gr. 8. 12 gGr. oder 54 kr. rhn.

Weidemann'ſche Buchhandlung in Merſeburg.

(27.) In der Weber'ſchen Buchhandlung in München iſt ſo eben erſchienen:

Röſchlaub, Prof. And., (Vater), und Dr. M. J., (Sohn), Erklärungen über die wandernde Cholera-Krankheit und die gegen dieſelbe bei ihrem Annahen, Eintreten und Herrſchen zu ergreifenden Vorkehrungen. 4½ Bogen 7 gGr., oder 30 kr.

(28.) In Commiſſion von Engelhardt in Freiberg iſt erſchienen:

Deutſchlands Freiheit,
ein Gedicht von Moritz Schleſel, 8. elegant broch. 5 gGr.

In Sachſen wurde dieſem Werkchen das „Imprimatur" verweigert, das freiſinnige Altenburg jedoch hat es gedruckt.

Miscellen.

(29.) Verlags-Veränderung.

Da ich den Verlag des Herrn C. A. Hirſch käuflich an mich gebracht habe, ſo erſuche ich meine verehrten Collegen nachſtehende Artikel durch mich zu beziehen.

Renners Geographie d. Königreichs Hannover. 8. 14 gGr.

Blechſchmidt, Potpourrie für Guit. u. Violin 16 gGr.

Röhrig, Tänze f. Piano-Forte 1s 2s Heft à 4 gGr.

Digitized by Google

Auch verbinde ich hiermit die ergebene Bitte, von allen erſcheinenden Novis mir Ein Exemplar à Condition gütigſt einſenden zu wollen; den Mehrbedarf werde ich nach Umſtänden nach verlangen.

Oſterode, im Nov. 1831.

Aug. Sorge.

(30.) **Bitte um Rückſendung.**

Alle Handlungen, welche noch Vorrath von
Wedemanns 100 Geſängen der Tugend, Unſchuld und Freude 1s Heft

beſitzen, bitte ich, ſolchen ſchleunigſt zu remittiren, denn es erſcheint davon im Februar eine neue Auflage; alſo kann ich ſpäter die ältere nicht zurücknehmen. Ilmenau, den 16. Nov. 1831.

B. F. Voigt.

(31.) **Widerruf.**

Unter den im vorigen Blatte genannten, mir noch ſchuldenden Handlungen befindet ſich auch der Name des Herrn Deuerlich in Göttingen. Ich empfange jedoch eben die Nachricht, daß dieſer Herr bereits vor dem Abdruck jener Aufforderung den Uebertrag der vorjährigen Rechnung an ein anderes Haus für mich bezahlt, und daß dieſes verſäumt hatte, mir davon ſofort Anzeige zu machen. Ich beeile mich daher um ſo mehr, dies zur Ehre und Rechtfertigung des Herrn Deuerlich bekannt zu machen, als derſelbe ſonſt immer pünktlich war, und es mir unter dieſen Umſtänden leid thut, ihn mit genannt zu haben.

Caſſel den 5. December 1831.

J. C. Krieger.

(32.) **Anzeige.**

Beſtellungen auf die bekannte Zeitſchrift
Originalien für 1832

werden frühzeitig erbeten durch die Herold'ſche Buchhandlung in Hamburg.

Hamburger Stickmuſter für 1832.

fortgeſetzt von Friederike Müller, iſt für 1 ℛ. 6 gGr. netto feſte Rechnung bei Herold in Hamburg zu haben.

(33.) **Anzeige**

An ſämmtliche Herren Collegen.

Wir haben Sie erſucht, alle Exemplare von Röſſelts kleiner Weltgeſchichte 4te Aufl. à 6 gGr. zu remittiren, und ferner dieſelbe nur in ſo viel Exemplaren zu verſchreiben, als Sie feſt behalten, weil die Auflage zu Ende geht. Nun ſcheinen aber manche Handlungen anzunehmen, daß die 4te Auflage ſchon vergriffen und eine 5te erſchienen iſt. Dies iſt aber nicht der Fall. Die 4te Aufl. iſt noch vorhanden, und die 5te erſcheint natürlich nicht eher, als jene nicht gänzlich vergriffen iſt.

Indem wir Ihnen dies anzeigen, wiederholen wir die Bitte:

Diejenigen Exemplare welche Sie etwa noch vorräthig haben, ſogleich und mit der Bemerkung: „in Leipzig zu eröffnen" zu remittiren,

und fügen die Erklärung bei,

daß wir von jetzt an Exemplare hiervon nur in feſter Rechnung ausliefern.

Um etwaige Weitläuftigkeiten zu vermeiden, bitten wir dringend von dem Geſagten Notiz zu nehmen. Unſere offene Mittheilungen über die zu erſcheinende neue Auflage, hoffen wir, verdient Dank und theilnehmendes Entgegenkommen, weil nicht alle Verlagshandlungen, über die zu erſcheinenden neuen Auflagen, ſo offene und regelmäßige Anzeigen ergehen laſſen, wie wir es noch immer gethan haben.

Wer aber unterlaſſen ſollte jetzt ſogleich zu remittiren, und ſpäter wenn die 5te Auflage erſchienen, Exemplare von der 4ten nachträglich remittiren wollte, den verſichern wir auf das Beſtimmteſte, daß wir unter keiner Bedingung, auch nur ein Exempl. zurücknehmen werden.

Breslau, den 1. Nov. 1831.

Joſ. Max und Comp.

(34.) **Bitte um Rückſendung.**

Von: D. v. Cölln's Beiträgen zur Erläuterung der Begriffe Pietismus ꝛc. 8 gGr., geht der Vorrath zu Ende, wir bitten daher um ſchleunige Rückſendung aller noch vorräthigen, in der vorigen Oſtermeſſe zur Dispoſition geſtellten Exemplare.

Leipzig, den 24. Nov. 1831.

Brüggemann'ſche Verlags-Exp.

(35.) **Bücher-Auction in Bremen.**

Montag den 20ten Februar 1832 und folgende Tage wird in Bremen durch den Unterzeichneten

Digitized by Google

„die hinterlaſſene Bücher-Sammlung des ſel. Herrn **Gottfried Menken**, Dr. der Theologie, weiland Paſtor Primarius an der Kirche St. Martini, in Bremen"

öffentlich den Meiſtbietenden verkauft werden. Das gedruckte Verzeichniß dieſer werthvollen Bücher-Sammlung iſt zu bekommen in Caſſel in der J. C. **Krieger**'ſchen Buchhandlung.

Zur Uebernahme und pünktlichen Ausführung von Aufträgen erbieten ſich in Bremen der Buchhändler Ludwig Wilhelm Heyſe und der Auctionator

Johann Georg **Heyſe**.

(36.) **Anzeige.**

Die in den Berliner Zeitungen angekündigten allgemeinen Staatsanzeigen, unter der Redaction des Profeſſors Jarke erſcheinen jetzt unter dem Titel

Berliner politiſches Wochenblatt.

und kann, da die Hauptexpedition das K. Zeitungs-Comtoir hier beſorgt, von mir, jedoch nur auf beſtimmte und feſte Rechnung bezogen werden.

Berlin, den 15. Nov. 1831.

F. **Dümmler**.

(37.) **Dringende Bitte**

Die ungeheuer heranwachſende Fluth von Cholera-Schriften nöthigt mich zu dem angelegentlichen Geſuch, mich mit allen ferneren Zuſendungen von dergleichen Piecen zu verſchonen, widrigenfalls ich mich gezwungen ſehen würde, die Beiſchl. uneröffnet gegen Portoberechnung retour laufen zu laſſen.

Caſſel, den 10. Dec. 1831.

J. **Luckhardt**.

(38.) **Paris, ou le livre des Cent-et-un. Tome I. 256 pages in octavo. Francfort s.M.**

Anerbieten

an diejenigen Perſonen, welche bereits im Beſitze dieſes Werkes, dieſer Ausgabe den Vorzug geben.

Wir nehmen, mit Ausnahme der Pariſer, jede andere Ausgabe des erſten Bandes an Zahlung gegen dieſelbe an und bringen bei Ablieferung des letzten Bandes, den vollen Betrag dafür in Abzug. Bei den Ausgaben die einen höhern Preis haben, findet dieſer Tauſch gleichfalls, jedoch ohne Vergütung des Mehrbetrages ſtatt; auch bezieht ſich dieſes Anerbieten nur auf den erſten Theil und erliſcht mit dem Erſcheinen der folgenden Theile.

Vorſtehendes Werk habe ich unter heutigem Datum für meine Rechnung pro novitate verſandt. Bei dem vorgerückten Drucke war es nicht mehr möglich, die Colliſion mit den Stuttgarter Handlungen zu vermeiden, von welchen mir nun bereits **einige Bogen** des Erſten Bandes zu Geſicht gekommen ſind. Durch das Anerbieten eines Tauſches wird übrigens **kein** Intereſſe verletzt.

Frankfurt a. M. den 20. Nov. 1831.

Siegmund **Schmerber**.

(39.) **Anzeige.**

Der Komet, herausgegeben von C. Herloßſohn

wird auch im folgenden Jahre ſammt Beilagen in derſelben Tendenz fortgeſetzt. Die Verlagshandlung wird für eine noch elegantere Ausſtattung Sorge tragen. Wöchentlich erſcheinen 6 Nummern. Alle löbl. Buchhandlungen nehmen Beſtellungen darauf an, und wenden ſich an die Verlagshandlung von

Leipzig, 30. Nov. 1831.

Fr. Aug. **Leo**.

Der Preis des ganzen Jahrganges bleibt unverändert 10 ℛ.; für die Buchhandlungen wird ein **Anzeigeblatt** der Zeitſchrift beigegeben werden, welches zu geneigter fleißiger Benutzung denſelben hierdurch ergebenſt empfohlen wird; die Gebühren ſollen mit 1 gr. für die Zeile berechnet werden.

Der Obige.

(40.) **Anzeige.**

Um einem vielfältig geäußerten Wunſche zu entſprechen und mehrfachem Verlangen entgegen zu kommen, erkläre ich mich bereit, den Subſcriptionspreis von 3 ℛ. für den erſten Theil von **Olshauſens** Commentar über das Neue Teſtament noch bis zur Erſcheinung des zweiten Theiles zu verlängern.

Der zweite Theil dieſes Commentars, welcher das Evangelium des Johannes, die Leidensgeſchichte und die Apoſtelgeſchichte enthalten wird, dürfte wohl zu Oſtern 1832 erſcheinen können, und ſoll der Preis,

Digitized by Google

bei einer nicht geringern Bogenzahl, auch nur 3 Rthlr. zu ſtehen kommen.

In Bezug auf gedachte Anzeige bitte ich, die von Olshauſens Commentar erhaltenen, und mit 4 Rthlr. 12 ggr. ord. berechneten Exemplare, mit 2 Rthlr. 6 ggr. netto auszuwerfen.

Königsberg, im November 1831.

A. W. Unzer.

(41.) Einladung zur Subſcription.

Vom erſten Januar 1832 an erſcheint in meinem Verlage eine Zeitſchrift für Kinder von 8 bis 14 Jahren, unter dem Titel:

Berliner Kinder-Wochenblatt.

Der Jahrgang wird aus 52 Nummern, jede einen halben Bogen Text und einen ſaubern Steindruck oder Kupferſtich enthaltend, beſtehen, und ſoll jeden Sonnabend eine Nummer ausgegeben werden.

Die Tendenz dieſes Blattes iſt belehrende Unterhaltung für Kinder genannten Alters und wird in folgende Abſchnitte zerfallen: 1) Neuere Ereigniſſe aus dem Gebiete der Natur- und Kunſtgeſchichte; 2) Schilderungen, Biographien und Reiſebeſchreibungen; 3) Darſtellungen aus dem Gebiete der Technologie; 4) Anweiſung zu Spielen und Beluſtigungen, ſowie zu nützlichen Beſchäftigungen je nach der Jahreszeit; 5) belehrende Erzählungen, Gedichte, Fabeln, arithmetiſche Aufgaben und Räthſel; 6) Hinweiſungen auf die für Kinder intereſſanten Sehenswürdigkeiten und merkwürdigen Ereigniſſe in Berlin.

Der Preis für den ganzen Jahrgang iſt 3 Rthlr. (5 fl. 24 kr.) für den halben: 1 Rthlr. 15 Sgr. (1 Rthlr. 12 ggr. 2 fl. 42 kr.) für den viertel: 22½ Sgr. (18 ggr. 1 fl. 21 kr.)

Der Preis iſt deshalb ſo billig geſtellt, damit auch unbemittelte Familien dieſe gewiß nützliche Zeitſchrift für ihre lieben Kleinen anzuſchaffen im Stande ſeyen.

Die erſte Nummer, als Probe dienend, ſowie der Proſpectus, ſind bereits an die verehrlichen Buchhandlungen abgegangen, und ſtehen davon zu thätiger Verwendung noch mehr zu Dienſte. Ihren Bedarf wollen Sie mir recht bald anzeigen, damit ich die Auflage darnach beſtimmen kann.

Anerkannte und beliebte Kinderſchriftſteller unterſtützen mein Unternehmen, und in Hinſicht des Aeußern werde ich nichts verabſäumen, um dadurch der Sache einen Reiz mehr zu verleihen.

Im Nov. 1831.

George Gropius,
Kunſt- und Buchhändler in Berlin.

Redacteur und Verleger: Joh Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Wittwe Eſtienne in Kaſſel.

Digitized by Google

// Wochenblatt

für

Buchhändler, Muſikhändler, Buchdrucker

und

Antiquare.

Jahrgang XI. Kaſſel, den 26. December 1831. № 51. 52.

(1.) Verkaufs-Anzeige.

Eine nicht unbedeutende Verlagsbuchhandlung ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Diejenigen, die wirklich den Erkauf einer solchen beabsichtigen und die dazu erforderlichen Mittel besitzen, bittet man, ihre Anfragen unter Couvert bezeichnet X 10, franco an Herrn Joh. Fried. Leich in Leipzig gelangen zu lassen, worauf das Nähere unverzüglich erfolgen wird.

(2.) Todesanzeige.

Mit tiefem Schmerz erfülle ich die Pflicht, Ihnen den am 2ten dieſes Monats erfolgten Tod meines geliebten Mannes, des Gymnaſial-Lehrers J. P. Roſſel, anzuzeigen.

Das von demſelben unter der Firma:

Expedition der allgemeinen Monatſchrift

geführte Geſchäft erleidet durch dieſen unglücklichen Fall keine Aenderung, ſondern hat für meine Rechnung ſeinen ungeſtörten Fortgang. Ich bitte Sie daher ergebenſt, ſich wie bisher für meinen Verlag auf's Thätigſte verwenden und meinem Geſchäft das geſchenkte Zutrauen erhalten zu wollen.

In dieſer Hoffnung zeichne ich ergebenſt

Aachen, den 15. Nov. 1831.

W. A. Roſſel,
geb. v. Saigey.

(3.) Offene Stelle.

Nächſte Oſtermeſſe wird in einer lebhaften Sortiments- und Verlagshandlung in Frankfurt a. M. die Stelle eines Volontairs erledigt. — Diejenigen, welche darauf Rückſicht nehmen, wollen ſich bei der Redaktion des Buchh. Wochenb. in frankirten Briefen melden, um dort das Nähere zu hören.

(4.) Geſuchte Stellen.

a) Ein junger Mann, welcher in einer der größten Buchhandlungen Bayerns ſeine Lehrzeit vollbrachte, hierauf in demſelben Lande 2 und ½ Jahr in einem ebenfalls bedeutenden Geſchäfte als Gehülfe ſervirte, wünſcht ſeine gegenwärtige Stelle zu vertauſchen.

Auf ihn Reflectirende wollen ſich in frankirten Briefen an die Redaction dieſes Blattes unter der Chiffre M. F. M. wenden.

b) Ein in allen Branchen wohl geübter Lythograph, der auch zugleich Landſchaftzeichner und Portraitmaler iſt, ſucht eine ſeinen Kenntniſſen angemeſſene Stelle, wo möglich in Süddeutſchland. Portofreie Briefe mit A. B. X. beſorgt die Redaction, ſo wie auch auf Verlangen Proben abgegeben werden.

(5.) Ein Compagnon wird geſucht.

In einer lebhaften Sortimentshandlung in einer Mittelſtadt der Preuſ. Monarchie wird ein Aſſocié geſucht der ein Capital von 2500 Thaler aus eignen Mitteln baar

Digitized by Google

erlegen kann. Das Geſchäft iſt in gutem Flor und kann hinlänglich zwei Perſonen ernähren. Darauf reflectirende Subjecte wollen ſich unter der Chiffre K. R. an die Expedition dieſes Blattes wenden, und einer ſofortigen Antwort gewärtig ſeyn.

Bücher, welche geſucht werden.

N. B. Wo die Zuſendung nicht bemerkt iſt, bitten die Handlungen, welche ſuchen, um vorherige Preisanzeige.

(6.) Bitte um Zuſendung.
10 Haltaus Glossarium, Gleditsch.
3 Scherz Glossarium.

A. Asher.

(7.) Fr. Frommann in Jena ſucht:
Jean Paul Levana. 8. Stuttg. Cotta. compl.

(8.) Die Dithmar'ſche Buchhandlung von F. Pauly in Heide ſucht:
1 Hagemann und Günther, Archiv für practiſche Rechtsgelehrſamkeit. 5r Bd. ſeparat zum Ladenp. fehlt bei Vieweg.

(9.) J. W. Heyer in Darmſtadt ſucht:
1 Unterſuchung und Beleuchtung der Dämonologie. Danzig 1778.

(10.) G. Kübler in Göttingen ſucht:
1 Alcmann, Lyr. Fragmenta, edid. Welker. 4. Giessen 1815.
1 Ludewig, tabellariſche Ueberſicht einer Geſchichte der Thierheilkunde.
1 Schwab, Materialien zu einer patholog. Anatomie der Hausthiere 1r Bd. München. Lindauer.

(11.) Wer von nachſtehenden Büchern etwas vorräthig hat, beliebe mir es baldigſt anzuzeigen.
1 Winterſchmid, fein ausgemahlte Obſtbaumfrüchte. 1s Heft. Nürnberg 1805.
1 ——— Beobachtungen einer mit vielen kleinen Inſekten geplagten Stubenfliege. Ebendaſ. 1765.

1 Leemii, Lexicon lapponicum.
1 Ihre, — — — — 4. Holmiae 1780.
1 Jurlenii, Fennici Lexici Tentamen. 4. Stockholm 1745.
1 Gutslef, kurzgefaßte Anweiſung zur eſthniſchen Sprache. 8. Halle 1732.
1 Leemius de Lapponibus Finmarchiae eorumque lingua etc. 4. maj. Hafniae, Haude 1768.
1 Fjelstrom, P., dictionnarium sueco-lapponicum 8. Stockholm 1738.
1 Leem, Knud, Lappesk nomenclator. 8 Drontheim 1756.
1 Dissertatio de convenientia linquae Lapponicae cum Hungarica 4. Upsalae 1772.
1 Ganander, H., grammatica Lapponica. 8. Stockholm 1743.
1 Leem, K., Lappisk grammatica, efter den dialect, som bruger of field Lapperne udi Porsangen-fiorden 8. Kopenhagen 1748.
1 Petraei, Aeschyli, linguae finnici institutio, 8. Aboae 1649.
1 Martini, M, Hodegus finnicus eller finsk Vagrisare 8. Stockholm 1689.
1 Vhael, B. G., grammatica finnica 8. Aboae 1733.
1 Anvisning til finska och suenska Sproket 8. Stockholm 1782.
1 Kongl Vitterhels historie och antiquitets, Academiens Handlingen, Del. 1—5. 8. Stockholm 1789—1796.
1 Ruhigs lettisch-deutsches und deutsch-lettisches Wörterbuch 4. Mitau 1777.
1 ditto litthauisch-deutsches und deutsch-litthauisches Wörterbuch 8. Königsberg 1748.
1 Velini, J., Vindiciae Attilae Regis gentisque Hunnorum. Aboae
1 Fougtii dissertatio de Hunnis 8. Upsalae 1709.
1 Sueonis, Aggonis filii, prim Danicae gentis historici, quae exstant opuscula 8. Soroe 1642.
1 Fragmentum historica Olai friggiasons, per odduxum Munak, lingua veteri Gothica conscriptum, cum brevibus notis Olai Vexelii 8. Upsalae 1665.
1 Neister, J. F., dissertatio de Vestigiis

Digitized by Google

Hunnorum in Suecia et aliis septentrionalibus regnis. 4. Upsalae 1790.
1 Billmark, J., disquisitio an Hunni sint finnones Aborigines 4. Abo 1792.
1 Leem, Canuti, lexicon-lapponico-danico-latinum cur. Gerh. Sundberg. 2 Vol. 4. Nidrosiae et Hafniae 1768—1781.

Leipzig den 7. Dez. 1831.

P. G. Kummer.

(12.) J. E. Schaub in Düſſeldorf ſucht:
1 Maſſenbach, A. L. v., Memoiren zur Geſchichte des Preuſſiſchen Staates unter den Regierungen Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm III. 3 Bde. Mit Karten und Planen 1809 — 10.
1 —— — hiſtoriſche Denkwürdigkeiten zur Geſchichte des Verfalls des preußiſchen Staats ſeit dem Jahre 1794, nebſt ſeinem Tagebuche über den Feldzug 1806. 2 Theile, mit 4 Karten und Planen. 1809.

(13.) J. G. Schmitz in Cöln ſucht:
1 Pauli Manutii ad Ciceronis epistolas ad Atticum comment. et Lini Bossii animadversiones. 8. Francof. apud Wechelium 1580.

(14.) E. Schulze in Celle ſucht billig zu kaufen:
1 Magazin für das Neueſte aus der Phyſik und Naturgeſchichte v. Voigt, B. I. II. III. IV. 3 u. 4 Stück (Ettinger.)
Magazin für den neueſten Zuſtand der Naturkunde von Voigt VI. 5s und 6s St. XI. 2s St. Jena 1797. Akadem. B.

(15.) J. J. Taſcher in Kaiſerslautern ſucht:
1 J. Chr. Joannis: Tabularum litterarum veterum spicilegium, Tom. I. Francofurt, 1724. Tom. II. Brunsw. 1726. 8.
Im Fall nur der 2. Theil zu haben wäre, ſo iſt dieſer hinreichend.
1 Rühl, Recherches historiques et générales de la maison de Linange Dabo. 1789. gr. 4.

(16.) H. Vogler in Potsdam ſucht:
1 Sulzer, Theorie der ſchönen Künſte. 2r Bd. in 4. Weidmann'ſche Buchh.
1 —— in 8. den 1n und 4n Bd. deſſ.
1 Fr. Raguilli Commentarii ad. constitut. et decisiones Justiniani, quae in XII libr. cod. continentes. Paris. 612.
1 Allgem. geograph. Ephemeriden. Weimar. Jahrg. 1811—1831. Entweder complett oder auch nur einzelne vollſtändige Jahrgänge.
1 Berghaus Hertha nebſt Fortſ. der Annalen. Complett oder einzelne Bände. Cotta.
1 Sommers Taſchenbuch. 1—4r Jahrg. Calve.
1 Schröckh. Kirchengeſchichte. 27r Bd. Schwickert.
1 Sulzers Inſektenkunde. Supl. Bd. mit Taf. 33—37.

Steiner'ſche Buchh.

(17.) H. Wagenführ in Berlin ſucht:
1 Dippold, Skizzen d. allgem. Geſchichte. 2 Bde. Berlin. Dümmler.

(18.) H. Vogler in Potsdam ſucht billig:
1 Dippold, Vorleſungen über Staatengeſchichte.
1 Schulz, Orientaliſches A. B. C. Naumburg.
1 Beckers Weltgeſchichte. Aufl. 1804. Schreibpapier, Supplemente, oder 11r u. 12r Band.
1 Adelung, musica mechanica.
1 Bendler, Orgelbaukunſt.
1 Halle, Kunſt des Orgelbaues.
1 Sponſel Orgelhiſtorie.
1 Schübler Orgelverkleidungen.
1 Sorge Orgelbaumeiſter.
1 Verſuch zur Diſpoſition der Orgelſtimmen.
1 Werkmeiſter Orgelproben.

Bücher, welche neu erſchienen ſind und noch erſcheinen werden.

(19.) Bei Eduard Brandenburg in Berlin erſcheint vom 1ſten Januar 1832 an eine Zeitſchrift unter dem Titel:

Juriſtiſche Zeitung

für die Königl. Preußiſchen Staaten,

wovon ſo eben ein Probeblatt mit Subſcriptionsliſte

Digitized by Google

nebſt einigen Ankündigungen, an ſämmtliche reſpec. Buchhandlungen im Preußiſchen, verſandt worden ſind. — Von dieſer Zeitung erſcheint wöchentlich 1½ Bogen gr. Qt., wofür der vierteljährige Prän. Preis für's Publicum 1 ℛ. iſt (jährlich 78 Bogen 4 ℛ.). Buchhandlungen erhalten 25 ℊ Rab. bei vierteljähriger Abrechnung. Inſerten für das juriſtiſche Publicum paſſend, werden in dieſer Zeitung die Zeile für 1¼ Sgr. aufgenommen, Recenſionen neuer juriſtiſcher Werke hingegen gratis, wenn zuvor 2 Exemp. pro Nov. eingeſandt ſind. Da dieſe Zeitung amtliche Mittheilungen, als: neue Geſetze, Verordnungen, Reſcripte, Perſonalveränderungen ꝛc. enthält, und bei ſämmtlichen Preußiſchen Gerichtshöfen gehalten wird, ſo iſt auf Inſerten in dieſer Zeitung der beſte Erfolg zu erwarten. — Die Herren Schaarſchmidt und Volkmar in Leipzig werden dieſe Zeitung ausliefern.

(20.) Nächſtens erſcheint bei mir:
Dr. Wilh. Horn's Reiſe durch Deutſchland, Ungarn, Holland, Italien, Frankreich, Großbritannien und Irland, in Rückſicht auf mediziniſche und naturwiſſenſchaftliche Inſtitute ꝛc.
Dritter und letzter Band.

Um nun Niemand durch Zuſendung einer Fortſetzung zu beläſtigen, wovon man vielleicht ſchon im Begriffe iſt, die erſten Bände an mich zu remittiren, andererſeits aber auch keinen bis nach der O.M. warten zu laſſen, der ſie gebraucht und zu haben wünſcht, ſo werde ich damit gefälliger Beſtellung entgegenſehen und ohne dieſe nichts davon abſenden; dieſer Band erfolgt übrigens auf neue Rechnung.

Berlin, den 15. December 1831.

Th. Chr. Fr. Enslin.

(21.) Bei mir iſt erſchienen:

Gergens, Dr. P. J., (nicht Hergens, wie irrig im Meßcatalog angegeben) anatomiſche Beſchreibung eines merkwürdigen Acephalus. 4. Mit 3 großen Kupfertafeln 20 gℊ. oder fl. 1. 30 kr.

Da ſich dieſe Schrift nicht zur allgemeinen Verſendung eignet, ſo bitte ich diejenigen Handlungen, welche Exemplare abzuſetzen glauben, ſolche in mäſſiger Anzahl à Condition zu verlangen. Herr Mittler liefert aus.

Gießen, den 6. December 1831.

B. C. Ferber.

(22.) Bei Carl Focke in Leipzig iſt ſo eben erſchienen:
Das Corpus Juris civilis, in's Deutſche überſetzt von einem Vereine Rechtsgelehrter, und herausgegeben von den DDr. Otto, Schilling und Sintenis, als Redactoren, 3r Band, 1s bis 4s Heft, das 28 bis 34te Buch der Pandekten enthaltend. à 2 ℛ.

(Der 1te und 2te Band, die Inſtitutionen und das 1te bis 27te Buch der Pand. enthaltend, koſten 7½ ℛ.)

(23.) Bitte nicht zu überſehen.
Bei mir iſt ſo eben in Commiſſion erſchienen:
Leipzig, mit ſeinen neueſten örtlichen Veränderungen, dargeſtellt in 17 typographiſchen Proſpecten. Nebſt einem fünffach getheilten Regiſter, welches alle nur wünſchenswerthe Nachweiſungen über die Ordnung der Hausnummern, Lage der Straßen, öffentlichen Plätze, Hotels, Gaſthöfe, Gärten ꝛc. dem Einheimiſchen und Fremden ſo bequem als ſicher verſchafft. gr. 8. in farbigen Umſchlag Preis 6 gℊ.

In dieſem typographiſchen Kunſtwerke iſt zum erſten Male die Idee verwirklicht, den Plan einer Stadt mit Hülfe der Buchdruckerpreſſe wieder zu geben und ſchon dies dürfte das kleine Unternehmen allgemein intereſſant erſcheinen laſſen. Der behandelte Gegenſtand ſelbſt aber hat außerdem allenthalben ſo viele Freunde, um dem Werkchen auch über den Bezirk hinaus für welchen es urſprünglich beſtimmt iſt, zahlreiche Theilnahme zu erwecken; ja der die Leipziger Meſſen Beſuchende wird vielleicht ſelbſt darin ein lange gefühltes Bedürfniß erblicken. Nicht vergeblich werden ſich daher meine Herren Collegen für dieſelbe intereſſiren, und ſtehen auf Verlangen Exemplare à Condition zu Dienſten.

Bei mindeſtens 10 auf einmal beſtellten Exemp. gebe ich ein 11s frei.

Leipzig, den 1. Dec. 1831.

Heinrich Franke.

Digitized by Google

(24.) Bei J. C. Krieger in Caſſel ſind erſchienen und zum Theil ſchon verſendet:

Anſichten, fünf, von Caſſel und Wilhelmshöhe. Stahlſtich von C. Frommel. 4. in Umſchlag. Auf weiß. Pap. 20 gr. netto a. chineſ. P. 1 ℛ. netto.

April, D. Ph. von, Caſſel und deſſen Umgebungen. Eine Skizze für Reiſende. Neue, vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. Mit 5 Anſichten in Stahlſtich. 12. geb. (5 Bogen) 20 gGr. netto.

Büdinger, M. מורה לתורה oder: Leitfaden bei dem Unterrichte in der iſraelitiſchen Religion, für Knaben und Mädchen, in Schulen und beim Privatunterrichte. Zweite durchaus verbeſſerte u. vermehrte Aufl. 8. (9½ Bogen) 8 gGr.

—— — מורה למורים oder: Anweiſung für Lehrer, wie der iſraelitiſche Religionsunterricht zu ertheilen, und der Leitfaden Moreh Lathora dabei anzuwenden ſey, nebſt Gedanken und Bemerkungen über die iſraelitiſche Religionslehre und die dieſelbe betreffende ältere und neuere Literatur; auch eine Schrift für Eltern und Schulbehörden. Zweite verbeſſerte und vermehrte Auflage. 8. (10½ Bogen) 10 gGr.

Gerling, Chr. L., Beiträge zur Geographie Kurheſſens und der umliegenden Gegenden, vermittelſt der Kurheſſiſchen Triangulirung vom Jahr 1823. Abgeleitet aus der holſteiniſchen Baſis und der hannöver'ſchen Gradmeſſung. gr. 8. broch. (6½ Bogen) 16 gGr. netto.

Hartig, E. F. Lehrbuch der Teichwirthſchaft und Verwaltung in Verbindung mit der Wieſen- und Ackerverbeſſerung nach den Anforderungen des rationellen Landwirthes abgefaßt. Mit 1 Kupfertafel und 12 Tabellen. gr. 8. (36 Bogen) 3 ℛ.

Köhler, Dr. F., Grundriß der Mineralogie für Vorträge in höhern Schulanſtalten. Nebſt zwei Kupfertafeln. gr. 8. (8½ Bogen) 16 gGr. Die Kupfertafeln allein 4 gGr.

Zeitſchrift, deutſche, für die geſammte Thierheilkunde. In Verbindung mit den vorzüglichſten Thierärzten Deutſchlands herausgegeben von Dr. J. D. Buſch. 2r Bd. 1s bis 4s Heft. gr. 8. (31 Bogen.) Das Heft 12 gGr. netto. Der ganze Band 2 ℛ. netto.

Münſcher, Dr. W., Lehrbuch der chriſtlichen Dogmengeſchichte. 3te Ausgabe. Verb. u. vermehrt. Herausgegeben von Dr. D. von Cöln. 1te Hälfte gr. 8.

(25.) Ankündigung.

Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Königl. Preußiſchen Staaten, 16te Lieferung. gr. 4. in farb. Umſchlage geheftet, mit 3 Kupfern, Preis 2 ℛ. im Selbſtverlage des Vereins, zu haben durch die Nicolaiſche Buchhandlung in Berlin und Stettin, und bei dem Secretär der Geſellſchaft, Heynich, Zimmerſtraße № 81 a. in Berlin. Desgleichen:

15te	Lieferung	mit	2	Kupfer.	Preis:	2⅙ ℛ.
14te	»	»	1	»	»	2 »
13te	»	»	1	»	»	2⅙ »
12te	»	»	—	»	»	2 »
11te	»	»	2	»	»	2 »
10te	»	»	1	»	»	2 »
9te	»	»	2	»	»	1⅔ »
8te	»	»	1	»	»	2 »
7te	»	»	18	»	»	2⅓ »
6te	»	»	2	»	»	1 »
5te	»	»	8	»	»	3 »

Aus der 5ten Lieferung beſonders abgedruckt:

Anleitung zum Bau der Gewächshäuſer, mit Angabe der inneren Einrichtung derſelben und der Konſtruction ihrer einzelnen Theile; vom Garten-Direktor Otto und Bauinſpector Schramm. Mit 6 Kupfern. Preis: 2⅙ ℛ.

(26.) So eben iſt erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Polen und die öffentliche Meinung. Eine Denkſchrift, allen civiliſirten Völkern Europas nach der Einnahme von Warſchau gewidmet von Carl von Salza. broch. 6 gGr.

Ferner habe ich verſandt:

Erzählungen von W. Nebelitz. Enthaltend Entführungen. Die Freunde. Die Freier. Der Räthſelhafte und der Schwede. — Letztere aus der Zeit des dreißigjährigen Kriegs. br. 1 ℛ. 6 gGr.

Jedidja. Zeitſchrift für Religion, Moral, Pädagogik, Geſchichte und orientaliſche Literatur. Herausgegeben von J. Heinemann 8r Bd. 1s H.

Digitized by Google

Von vieſer Zeitſchrift erſcheint vierteljährig ein Heft von 12 Bogen, auf weißem gr. 8. Papier, in einem ſaubern Umſchlage. Zwei Hefte machen einen Band, welcher mit Haupttitel, Titelvignette und Regiſter verſehen, der Jahrgang auſſerdem noch mit dem Bildniſſe eines berühmt gewordenen Mannes geziert wird. — Der Preis des Jahrgangs von vier Heften iſt 5 ℛ. Preuß. Cour. oder 9 fl. Rhein.

☞ Das zweite Heft erſcheint noch in dieſem Jahre, das dritte und vierte Heft aber bis Oſtern 1832.

Leipzig im December 1831.

G. Wolbrecht.

Miſcellen.

(27.) Paris, ou le livre des Cent-et-un. Tome I. 256 pages in octavo. Francfort s.M.

Anerbieten

an diejenigen Perſonen, welche bereits im Beſitze dieſes Werkes, dieſer Ausgabe den Vorzug geben.

Wir nehmen, mit Ausnahme der Pariſer, jede andere Ausgabe des erſten Bandes an Zahlung gegen dieſelbe an und bringen bei Ablieferung des letzten Bandes, den vollen Betrag dafür in Abzug. Bei den Ausgaben die einen höhern Preis haben, findet dieſer Tauſch gleichfalls, jedoch ohne Vergütung des Mehrbetrages ſtatt; auch bezieht ſich dieſes Anerbieten nur auf den erſten Theil und erliſcht mit dem Erſcheinen der folgenden Theile.

Vorſtehendes Werk habe ich unter heutigem Datum für meine Rechnung pro novitate verſandt. Bei dem vorgerückten Drucke war es nicht mehr möglich, die Colliſion mit den Stuttgarter Handlungen zu vermeiden, von welchen mir nun bereits einige Bogen des Erſten Bandes zu Geſicht gekommen ſind. Durch das Anerbieten eines Tauſches wird übrigens kein Intereſſe verletzt.

Frankfurt a. M. den 20. Nov. 1831.

Siegmund Schmerber.

(28.) Berichtigung.

Folgende Handlungen, welche mit auf meinem Reſtanten-Verzeichniß vom 26ten Nov. ſtanden, haben unterdeß (im vorigen Monat) in Leipzig für mich bezahlt, wie mir eben gemeldet wird.

Es ſind:

Herr Cosmar u. Krauſe in Berlin
— Felſecker in Nürnberg
— Geisler in Bremen
— Korn sen. in Breslau
— Loeflund u. S. in Stuttgart
— Ritter in Wiesbaden.
— Anton in Halle
— Dreſch in Bamberg

und ich beeile mich, dieſes hierdurch bekannt zu machen.

Caſſel den 18ten Dec. 1831.

J. C. Krieger.

(29.) Fortſetzung
der Anzeige von Boſſange Père in Leipzig in № 43 u. 44 dieſes Blattes.

Nachſtehenden Handlungen glaubte ich durch beſagte Anzeige eine öffentliche Aufforderung erſparen zu wollen, indem ich in derſelben eine Zeit anberaumte, in welcher ſie ſich gegen mich erklären konnten.

Nur wenige haben es gethan, und dieſen verſtattete ich auch gern die verlangte Nachſicht. Jene aber welche mich keiner Antwort würdigten, fordere ich, da meine Nachſicht ſo wenig beachtet wurde, nunmehr öffentlich auf, ihre Saldi an mich abzutragen. Es ſind die Herren:

H. G. Albrecht in Wolfenbüttel
J. Benjamin jun. in Hamburg *)

*) Ueber ſeine Handlungsweiſe vorläufig nur ſo viel: Zur O. M. 1830 betrug der Saldo des Herrn Benjamin 121 Rthlr. 22 und einen halben gGr. Meine Ermahnungen zur Zahlung bleiben aber bis O. M. 1831 bis wohin ſich der Saldo durch gemachte Sendung von N. J. bis O. M. 1830, auf 329 Rthlr. 14 gGr. vermehrt hatte, gänzlich fruchtlos. Erſt Ende vorigen Jahres erklärte mir Hr. Benjamin, daß er nicht eher zahlen, als bis ich eine Verminderung in meinen Preiſen eintreten laſſen würde. Dieſes befremdete mich um ſo mehr, da eine ſolche Bemerkung zu jener Zeit, als er die Bücher von mir bezog, ſchon hätte erfolgen ſollen — nicht aber erſt nach Jahresfriſt. Ich ſchrieb ihm darauf, daß ich gerne bereit ſey das noch Vorräthige, (obgleich auf feſte Rechnung beſtellt) zurückzunehmen, an meinen Preiſen, die er jeder beliebigen Buchhandlung zur Durchſicht vorlegen laſſen möge, aber könne ich ohne Verluſt zu erleiden, nichts nachlaſſen. Bis heute ſind weder Zahlung noch Remittenden erfolgt. Dagegen offerirte mir Herr Benjamin, vor Monatsfriſt großmüthig

Digitized by Google

Die Herren:
P. Gisbers in Crefeld
P. H. Guilhaumann in Frankfurt a. M.
J. G. Heubner in Wien.
Kranzfelder in Augsburg
J. F. Kuhlmey in Liegnitz
W. G. Leonhard ditto
Löffler in Stralſund
D. R. Marx in Carlsruhe
L. Matthiſſon in Berlin
Mayer in Wien
Miller in Grätz
Scheid in Luxemburg
Schubert u. Niemeyer in Hamburg
F. Tempel in Frankfurt a. d. O.
W. Trinius in Stralſund
W. Wallis in Conſtanz
M. Widtmann in Prag.

Ferner (wiederholt vom 15. October dieſes Jahres) die Herren:

C. G. Ackermann in Deſſau
Böhme in Merſeburg
Böhme in Stettin
J. D. Claß in Heilbronn

---

für meinen Saldo von 329 Rthlr. 14 gGr. Zweihundert und Funfzig Thaler, in 4 Monat Papier, womit er meine Rechnung als abgemacht anſehen wolle. Daß ich mir einen ſolchen Abzug (25 pC. an meinen Netto Preiſen) und eine ſolche Zahlungsweiſe (24 Monate Zeit) nicht gefallen laſſen konnte, ohne offenbaren Schaden zu erleiden, brauche ich wohl Niemanden zu ſagen, der vom franzöſiſchen Buchhandel auch nur einige Kenntniß hat, ſomit leicht ſelbſt berechnen kann welcher Gewinn mir (ich berechne die prix Libraires à 8 gr. p. Franc.) an franzöſ. Sortiment bleibt, und übergab daher meine Forderung, welche ſich bis heute durch refuſirte Briefe, Proteſtkoſten und Zinſen auf 347 Rthlr. 13 gGr. beläuft, den Gerichten zur Eintreibung. Das Reſultat werde ich nach Ausgang der Sache in dieſen Blättern mittheilen, mit Herrn Benjamin aber mich bis dahin weder in eine öffentliche, noch Privatcorreſpondenz einlaſſen. Es iſt dieſes der erſte Prozeß den ich führe — ich würde mich nie dazu haben verleiten laſſen, eingedenk des Sprüchworts: „ein magerer Vergleich iſt beſſer, als ein fetter Prozeß", hätte Herr Benjamin mich in ſeinen Briefen nicht der Prellerei (!?) beſchuldigt. Thut man da Unrecht, wenn man der vielen erfolgloſen Correſpondenz (13 Briefe und eine Menge kleinerer Zettel ſind ſeit Jahresfriſt an Herrn Benjamin abgegangen) endlich müde, eine ſolche Handlungsweiſe vor den Richterſtuhl der Publizität zieht? —

Ferner die Herren:
F. Dederich in Bamberg
Hildebrand in Arnſtadt
L. Fernbach in Berlin
C. A. Hirſch in Oſterode
P. F. L. Hoffmann in Hamburg
C. F. Künz in Bamberg
R. Landgraf in Nordhauſen
C. H. Nortmann in Berlin
H. P. Petri in Berlin
W. L. Weſché in Frankfurt a. M.
und das Löbliche Induſtrie-Comptoir in Hersfeld.

Bleibt dieſe Ermahnung gleich meinen früheren fruchtlos, ſo werde ich Ende Januar 1832 eine nochmalige letzte Aufforderung in dieſem Blatte, an obige Handlungen ergehen laſſen. Wer ſich dieſer entziehen will, möge es bei Zeiten thun, ihre Namen gehen ſonſt in andere öffentliche Blätter über. Geduld und Nachſicht gehen endlich, wenn alle und jede Ermahnung unbeachtet gelaſſen, von manchen ſogar uneröffnet zurückgeſendet wird, zu Ende.

Leipzig den 1. December 1831.

Boſſange Père.

(30.) **Bekanntmachung.**

Die Redaktion des zu Würzburg erſcheinenden Bayer'ſchen Volksblatts iſt geſonnen, für das nächſte Jahr mit ihrer Zeitſchrift einen allgemeinen Anzeiger zu verbinden, welcher in eigenen Beilagen im Format des Volksblatts und gleichfalls auf Velin-Papier erſcheinen ſoll, und nicht blos literariſche Anzeigen, ſondern Bekanntmachungen für jede Art des Verkehrs liefern wird.

Da das Volksblatt ein großes Publikum hat, ſo werden die mit ihm erſcheinenden Anzeigen ſich einer weiten Verbreitung und zwar durch alle Stände der menſchlichen Geſellſchaft zu erfreuen haben.

Die Zeile in kleiner Schrift wird zu 6 Kreuzer, eine verlangte größere Schrift nach dem Raum berechnet.

Würzburg im Dec. 1831.

Die Redaktion des Bayer'ſchen Volksblatts.

Digitized by Google

(31.) Verlags-Veränderung.

Carl Focke in Leipzig hat aus dem Darnmann'ſchen Verlage an ſich gekauft:

Sintenis, K. H., Hülfsbuch zu Stylübungen nach Cicero's Schreibart für die obern Klaſſen auf gelehrten Schulen. à 1 ℛ.

und iſt ſolches künftig nur von ihm zu beziehen.

(32.) Anzeige.

N. G. Elwert in Marburg hat in Commiſſion zu verkaufen und wird an diejenige Handlung das Exemplar abſenden, welche binnen 8 Wochen das höchſte Gebot darauf hat:

1 Geſchichte der Künſte und Wiſſenſchaften ſeit der Wiederherſtellung derſelben bis an das Ende des achtzehnten Jahrhunderts. 50 Bde. Pappband. Göttingen 796—809.

(S. Heinſius, Bücher-Lexikon. Bd. II. pag. 92. —)

(33.) Zur gefälligen Beachtung.

Für die löbliche Hartwig'ſche Buchhandlung in Tilſit nehmen weder ich noch Herr Wienbrack Pakete an.

Berlin, den 8. Dec. 1831.

A. Aſher.

(34.) Bitte.

Meuſel und Sohn in Coburg erſuchen die Herren Verlagshändler die gewöhnlichen Remittendenfakturen für die Oſtermeſſe 1832 möglichſt bald in doppelten Exemplaren einzuſenden.

(35.) Bitte um Rückſendung.

Ich erſuche diejenigen Herren Collegen welche noch Exempl. von Buſch Lehrb. d. Geburtskunde auf dem Lager haben, mir dieſelben unverzüglich zurückzuſenden, indem die Auflage zu Ende geht.

Exemplare ohne die Literatur kann ich jedoch nicht zurücknehmen, da ſie ſich bei jedem befanden.

Marburg im Nov. 1831.

Chr. Garthe.

(36.) Anzeige.

Da ſich der Druck des, in meinem Verlage erſcheinenden Taſchenbuchs Euphroſyne für 1832, von Karl Müchler, wider meinen Willen verzögert hat, ſo habe ich das genannte Taſchenbuch für 1833 beſtimmt, werde daſſelbe aber ſchon Anfangs künftigen Jahres verſenden, und bitte nur um Ihre gütige Verwendung für dieſen hübſch ausgeſtatteten Almanach.

C. F. Recht.

Ueberſetzungs- und Colliſions-Anzeigen.

(37.) Binnen Kurzem verläßt die Preſſe:

Alphabetiſches Waarenverzeichniß der im Verkehr vorkommenden Handelsartikel, nebſt ausführlichen Rechnungs- und Reductionstabellen zur Erhebung der Zollabgaben im Königreich Preußen, und in ſämmtlichen mit deſſeu Zollſyſtem verbundenen Staaten, nach amtlichen Quellen bearbeitet und herausgegeben von Heinrich Förſter, Secretair der Provinzial-Steuerverwaltung in Cöln; was ich zur Vermeidung von Colliſionen hiermit anzuzeigen mich beehre.

Cöln im December 1831.

J. P. Bachem,
Hofbuchhändler und Hofbuchdrucker.

(38.) Anzeige.

Von den: Leçons orales de clinique chirurgicale faites à l'Hôtel Dieu de Paris par Mr. le Baron Dupuytren, liefern wir in Kurzem eine deutſche Ueberſetzung.

Weimar, den 16. December 1831.

Landes-Induſtrie-Comtoir.

Redacteur und Verleger: Joh Chr. Krieger. — Gedruckt bei der Wittwe Eſtienne in Kaſſel.

Bayeriſche Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google
Daniel Knodé.